



WALTER PONGRATZ

Die ältesten  
Waldviertler Familiennamen

SCHRIFTENREIHE DES WALDVIERTLER HEIMATBUNDES 26

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Pongratz, Walter:

Die ältesten Waldviertler Familiennamen/Walter Pongratz. Hrsg. vom Waldviertler Heimatbund. - 2. verbesserte und erweiterte Auflage - Krems an der Donau: Waldviertler Heimatbund, 1986.

(Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes: Band 26)

1. Auflage im Verlag Faber, Krems

ISBN 3-900708-00-2

NE: Waldviertler Heimatbund: Schriftenreihe des Waldviertler...

Walter Pongratz

Die ältesten Waldviertler Familiennamen

mit 4 Kartenskizzen

2. verbesserte und erweiterte Auflage

Herausgegeben  
vom Waldviertler Heimatbund

Waldviertler Heimatbund, Krems an der Donau  
1986

Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes Band 26

Gedruckt mit Unterstützung des Kulturreferates der Niederösterreichischen  
Landesregierung.

Umschlagentwurf: Mag. Heide Malli, Limberg

©

Waldviertler Heimatbund (ISBN 3 900708 002)

Alle Rechte vorbehalten

Druck: Malek Druckerei Gesellschaft mbH, Krems an der Donau

## **Vorworte**

### *Vorwort zur ersten Auflage*

*Der Plan zu vorliegender Arbeit geht auf Jahrzehnte zurück. Angeregt durch die Erforschung meiner mütterlichen Waldviertler Vorfahren, begann ich alles erreichbare Familiennamensmaterial aus der Zeit vor 1500 zu sammeln, sodaß ich schließlich eine Zettelkartei von rund 15 000 Namensträgern zusammenbrachte. Alljährliche Urlaubs- und Studienfahrten kreuz und quer durch das Waldviertel machten mich mit den verschiedensten Stifts-, Stadt- und Staatsbibliotheken bekannt. Vor allem aber waren es die reichen Bestände an älteren Urbaren und Grundbüchern der zuständigen Wiener Archive, welche den Hauptanteil an Namensmaterial lieferten.*

*In diesem Zusammenhang ist es mir eine angenehme Pflicht, all jenen aufrichtig zu danken, die am Zustandekommen dieser Arbeit maßgeblichen Anteil genommen haben. Zunächst danke ich dem Waldviertler Heimatbund und seinem verdienstvollen Obmann, dem Altmeister der Waldviertler Heimatforschung, Herrn Hofrat Dr. Heinrich Rauscher, der den Vorabdruck in der Zeitschrift „Das Waldviertel“ ermöglicht hat; ferner Herrn Univ.-Prof. Hofrat Dr. Karl Lechner, Direktor des Nö. Landesarchivs, der meine Arbeit mit Rat und Tat wesentlich gefördert hat. Ich danke den hochw. Herren Prälaten P. Bertrand Koppensteiner (Zwettl) und P. Isfried Franz (Geras) für die großzügige Bereitstellung ihrer Stiftsarchive, dem Stadtpfarrer von Weitra, Msgr. Kons.-Rat G. Hofbauer (Pfarrarchiv), P. Hermann Watzl (Heiligenkreuz), P. Maurus Groß (Göttweig), Graf E. Silva-Taroucca (Horn-Rosenburg), Landesarchivar i. R. Doktor E. Forstreiter (Maissau) und dem Ld.Arch.Rat Dr. S. Wintermayr (Arch. f. NÖ). Zuletzt aber möchte ich noch meinen Familienangehörigen Dank sagen, insbesondere meinem seither verstorbenen Vater, der mir so oft beim Verzetteln der Namen half und meiner lieben Frau, die mit mir die Korrekturen las.*

*Wien, im Frühjahr 1960*

*Der Verfasser*

## Vorwort zur zweiten Auflage

*Seit die erste Auflage meines Familiennamenbuches erschienen ist, sind 25 Jahre vergangen. Das Buch hat in weiten Kreisen nicht nur im Waldviertel großes Interesse gefunden und war bald nach seinem Erscheinen vergriffen. Seit vielen Jahren findet man es nur mehr in Antiquariatskatalogen. Namhafte Sprachforscher, wie Univ.-Prof. Dr. Ernst Schwarz (BRD) oder Univ.-Prof. Dr. Eberhard Kranzmayer von der Wiener Universität, haben sich persönlich in Briefen oder in Rezensionen äußerst positiv über das Buch geäußert. Prof. Dr. Kranzmayer, Ordinarius für Germanistik, hat meine Studie über die ältesten Waldviertler Familiennamen sogar als Grundlage für etymologische Seminarübungen verwendet, da er in den alten Familiennamen ein wenig erschlossenes Quellenmaterial für spätmittelalterliche, regionale Namensforschungen erblickte. Neben den genannten Gelehrten haben auch viele Landes- und Heimatforscher zu diesem Buch Stellung genommen und wertvolle Hinweise auf Namensdeutungen gegeben. Insbesondere aber freuten sich die Waldviertler Familienforscher über diese Neuerscheinung, in der sie die Bestätigung fanden, daß viele ihrer Vorfahren bereits seit dem Spätmittelalter sich dort namentlich nachweisen lassen, wo auch heute noch Namensträger zu finden sind. Ihnen allen, die fast alle nicht mehr unter uns weilen, die mir wertvolle Hinweise und Ratschläge gegeben haben, sei an dieser Stelle dankbar gedacht.*

*In den vergangenen Jahren habe ich neben meiner Tätigkeit an der Wiener Universität weitere Forschungen betrieben und etwa 1000 neue Namen aus Urbaren, Grundbüchern und Herrschaftsakten aus der Zeit vor 1500 erschlossen und in den Hauptteil eingearbeitet. Auch bei vielen Namensdeutungen konnte ich aufgrund neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse Verbesserungen und Richtigstellungen vornehmen.*

*Der Plan, eine Neuauflage herauszubringen, besteht bereits seit vielen Jahren, doch ließen mir meine berufliche Tätigkeit und die Arbeiten für den Waldviertler Heimatbund, beziehungsweise für die Redaktion der Zeitschrift „Das Waldviertel“ (seit 1960) nicht genügend Zeit, das nach und nach gesammelte Namensmaterial aufzuarbeiten und eine Neuauflage entsprechend vorzubereiten.*

*Durch die Vermittlung meines langjährigen Stellvertreters als Präsident des Waldviertler Heimatbundes, Herrn Dr. med. Berthold Weinrich in Zwettl, ehemaliger Präsident der Nö. Ärztekammer, konnte ich Frau Dr. Eveline Berger in Zwettl als Mitarbeiterin bei der Vorbereitung der Neuauflage gewinnen. Sie schrieb in überaus sorgfältiger Arbeit das Rohmanuskript, in welchem sie den Hauptteil des Buches, die Namen, und die Ergänzungen zusammenfaßte und zwischen den Zeilen noch so viel*

*Platz freiließ, um noch zahlreiche Ergänzungen einfügen zu können. Frau Dr. Berger, die wesentlich zum Erscheinen der Neuauflage beigetragen hat, sei daher ganz besonders herzlich für ihre mühevollen Arbeit gedankt.*

*Mein Dank gilt aber auch den zahlreichen Helfern in Bibliotheken und Archiven, insbesondere dem Stift Zwettl, dort vor allem dem bereits verstorbenen Abt Ferdinand Gießauf und dem derzeitigen Oberhaupt des Stiftes, Herrn Prälat Bertrand Baumann, für die Erlaubnis, zur uneingeschränkten Benützung des Stiftsarchives, sowie den jeweiligen Stiftsarchivaren, die mir bei der Erschließung der archivalischen Schätze halfen. Gerade in den letzten Jahren habe ich dort viele neue Hinweise auf die ältesten Namen des oberen Waldviertels gefunden.*

*Zu besonderem Dank verpflichtet bin ich Prof. Mag. Dr. Erich Rabl und seinem Kollegen Prof. Mag. Karl Böhm, beide Horn, die in den Sommerferien das Ortsregister erstellt haben.*

*Danken muß ich aber auch der Malek Druckerei Gesellschaft mbH, die das komplizierte und teilweise schwer lesbare Manuskript gesetzt und das Buch in vorbildlicher Weise herausgebracht hat.*

*Möge die Neuauflage meines Waldviertler Familiennamenbuches, das einen Teil meines Lebenswerkes darstellt, eine ebenso gute Aufnahme finden wie vor 25 Jahren. Möge das Buch alle Familienforscher, Germanisten und Volkskundler zu weiteren Forschungen anregen und gleichzeitig ein Baustein zur historischen Heimatkunde unseres schönen Waldviertels sein!*

*Wien, zu Weihnachten 1985*

*Prof. Dr. Walter Pongratz*

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorworte .....	3
Einleitung .....	7
Abkürzungsverzeichnis (Siglen) .....	10
1. Allgemeines über das Entstehen der Waldviertler Familiennamen .....	13
2. Familiennamen und Rufnamen .....	17
2.1 Altdeutsche Rufnamen .....	17
2.2 Christliche Rufnamen .....	19
2.3 Herkunftsnamen .....	19
2.3.1 Wohnstättennamen .....	19
2.3.2 Orts- oder Stammesnamen .....	20
2.4 Berufsnamen und Standesbezeichnungen .....	22
2.5 Übernamen .....	24
2.6 Satznamen .....	25
2.7 Namen slawischer oder unklarer Herkunft .....	26
2.7.1 Slawische Familiennamen .....	26
2.7.2 Namen unklarer Herkunft .....	26
3. Zusammenfassung .....	26
4. Die Familiennamen .....	29
5. Geographische Übersicht, Verbreitung der Namen, Sippenester .....	163
6. Karten über die alten Herrschaftsgebiete und die Namensverbreitung .....	175
7. Quellen- und Literaturverzeichnis .....	178
8. Ortsregister .....	182

## Einleitung

Das Bedürfnis nach einer Zusammenstellung der ältesten Waldviertler Familiennamen ergibt sich aus der Tatsache, daß in den allgemein gehaltenen deutschsprachigen Nachschlagewerken über Familiennamen der vielfältige Namensstoff einzelner Landschaften (Regionen) nicht mit dem notwendigen Einblick in die Gründe seines Wesens behandelt werden kann. *K. Finsterwalder* und *E. Schwarz*<sup>1)</sup> haben daher in ihren nach dem Zweiten Weltkrieg erschienenen namenskundlichen Werken erneut betont, daß sich das regionale Arbeiten auf dem Namensgebiet als unerläßliche Vorbedingung für die Klärung im einzelnen wie im allgemeinen erweist. Während die beiden oben genannten Arbeiten zwei historisch wie sprachlich bedeutsame Gebiete, Tirol und den sudetendeutschen Raum betreffen, soll das ebenso bedeutsame Grenzland Waldviertel mit diesem Buch die „Magna Charta“ über die Bodenständigkeit seiner Bevölkerung und über die sprachliche Einordnung in den bayrisch-österreichischen Raum erhalten.

Ausgehend von der Erforschung seiner mütterlichen Vorfahren im oberen Waldviertel, hat der Verfasser vorliegender Namensstudie vor mehr als 50 Jahren begonnen, alle erreichbaren gedruckten und vor allem ungedruckten Namensquellen zu erfassen und in Form eines Zettelkataloges zu ordnen. Dadurch entstand dieses Nachschlagewerk, das vor allem die möglichst vollständige Erfassung aller Waldviertler Familiennamen, soweit sie vor dem Jahr 1500 entstanden sind, anstrebt. Die zeitliche Begrenzung erscheint deshalb als zweckmäßig, da sich im ausgehenden Mittelalter die Familiennamen des Waldviertels in ihrer großen Mehrheit durchgesetzt hatten. Die Festigung der Namen begann bereits im 14. Jahrhundert, vor allem in den Städten und Märkten, wie die Namen Koppensteiner und Neunteufel in Schweiggers oder die Namen Posch, Tröstl, Poxfuß und Markart in Zwettl beweisen. Die Neuauflage des Buches berücksichtigt nicht nur die bäuerlichen Familiennamen in ihrer großen Mehrheit, sondern auch die Bürger in den Kleinstädten und alten Märkten sowie die Namen des Kleinadels, den wir auf den befestigten Wehrhöfen und in den Bürgersiedlungen finden. Eine genaue Abgrenzung der genannten Stände ist schon deshalb nicht möglich, da in dem von mir bearbeiteten Zeitraum soziale Auf- und Abstiege in der ständischen Rangordnung häufig waren und auch nachgewiesen werden können. Dementsprechend finden wir in der Art und in der Bildung der Familiennamen keine Unterschiede zwischen den Bauern, Bürgern und dem Kleinadel. So verschwindet allmählich bei Namensträgern aller sozialen Schichten das Wörtchen „von“, das ursprünglich den Sitz oder die Herkunft bezeichnet hat, um mit der Endsilbe „-er“ den festgewordenen Familiennamen zu kennzeichnen.

Vor den allgemeinen Ausführungen möchte ich im folgenden einen kurzen Überblick über die Geschichte der Besiedlung des Landes im 12. und 13. Jahrhundert durch bayrische und fränkische Rodungsbauern geben, weil sich dadurch manches auch für die Entstehung der Namen erklären läßt. Wie die Regional- und Lokalforschungen in neuerer Zeit ergeben haben, besaßen die Rodungsbauern (Kolonisatoren) eine bevorzugte Rechtsstellung, zum Beispiel das Erbrecht und das Recht zum Waffentragen, an Stelle von Freistift und Leibeigenschaft. Sie war die Voraussetzung dafür, daß sich junge Bauernfamilien aus dem Altsiedelland bereitfanden, die schwere Rodungsarbeit im Grenzgebiet des „Nordwaldes“ („silva nortica“) durchzuführen und Siedlungen zu errichten. Sie hatten damals den Rang von „Wehrbauern“ - ähnlich den „Grenzern“ auf dem Balkan oder in Ungarn und Polen - die stets bereit sein mußten, um den Pflug mit der Waffe zu vertauschen, wenn es galt, das Grenzland zu verteidigen. Die jeweiligen Rodungsführer, die im Auftrag der Rodungsherrschaften - Hochadelige und landesfürstliche Ministeriale - die einzelnen Rodungstrupps anführten, und später ihre Nachkommen standen noch jahrhundertlang an der Spitze der Wehrbauern einer Siedlung. Sie gehörten ursprünglich dem Kleinadel an und besaßen in jeder größeren Siedlung einen Wehrhof, der landwirtschaftlich besser als die übrigen Bauernlehen ausgestattet war. In ihrer Eigenschaft als herrschaftliche Amtsmänner und Ortsrichter waren ihre Erben „Freibauern“, die im Anfang anstelle von Steuern und Robot Hof- und Heeresdienste ihrer Grundherrschaft leisten mußten, wobei die Zehentabgabe als Kirchensteuer an den Diözesanbischof auch für sie galt. Als diese Wehrbauern im ausgehenden Mittelalter verbäueralichten, das heißt keine Heeresdienste mehr leisteten, verblieben sie dennoch als „Beutellehner“ ihrer Herrschaft Freibauern, die nur die Lehenstaxe beim Tod des Herrschafts- oder des Hofbesitzers leisten mußten. Die Stellung der Freibauern läßt sich beispielsweise in der Herrschaft Weitra bis zum Jahr 1862 noch nachweisen. Aber auch die rechtlich nicht mehr bevorzugten Besitzer ehemaliger Wehrhöfe stehen heute noch als sogenannte „Hofbauern“ bei der Ortsbevölkerung in hohem Ansehen<sup>2)</sup>.

Vielleicht hat die bevorzugte Stellung der Waldviertler Rodungsbauern als „Erblehner“ und „Hofbauern“ mit dazu beigetragen, daß die echten Familiennamen, ähnlich wie bei den Bürgern in Städten und Märkten, schon relativ früh auch bei den Bauern entstanden und festgeworden sind. Bei vielen bodenständigen Bauernfamilien von heute kann man mit einer an Sicherheit grenzenden Wahrscheinlichkeit nachweisen, daß sie von kleinadeligen Bauernführern des Mittelalters abstammen. Ein Zeugnis dafür sind die Nachkommen ehemaliger Hofbauern, die ebenso standesbewußt wie der Adel, bis in unsere Zeit fast nur untereinander heirateten und in Einzelfällen sogar die Erbfolge innerhalb ihrer Familie durch eine Art von „Fideikommissabmachung“ regelten.

Der dem Hauptabschnitt über die einzelnen Familiennamen vorausgehende Teil dieses Buches soll mit dem äußeren Werden, den Altersschichten, den sprachlichen Bedingungen und der geographisch-historischen Umgebung der Namen vertraut machen. Der Bereich der Familiennamen versucht in annähernd

gleichmäßiger Weise das ganze Waldviertel mit Ausklammerung des Wachauer Raumes zu erfassen, doch sind durch die zeitlich wie geographisch sehr unterschiedlich verteilten Quellschriften der Vollständigkeit Grenzen gesetzt. Während Urbare, Grundbücher und Urkunden aus der Zeit vor 1500 von manchen Grundherrschaften, wie beispielsweise Weitra, Stift Zwettl, Schrems oder Stift Altenburg, um nur einige zu nennen, ausreichend vorhanden sind, gibt es über die großen Herrschaften Litschau, Heidenreichstein, Raabs, Ottenstein, Rastenberg oder Ottenschlag keine derartigen frühen Quellen mit den Namen der Untertanen aus dieser Zeit. Vielleicht würde die Durchsicht aller Herrschaftsakten im Nö. Landesarchiv oder im Wiener Hofkammerarchiv noch weiteres Quellenmaterial erschließen, doch übersteigt dieses Forschungsvorhaben die Arbeitskraft eines einzelnen, ebenso wie Erschließung der Quellen des 16. und 17. Jahrhunderts bis zum Beginn der Kirchenmatriken und den Fassionen des 18. und 19. Jahrhunderts. Vielleicht findet sich dafür einmal ein „Arbeits-team“ im Arbeitskreis der Familienforscher oder einer akademischen Arbeitsgruppe an der Universität.

Abschließend sei der Hinweis gestattet, daß trotz vieler Schwierigkeiten, die durch das lückenhafte Quellenmaterial gegeben waren, der ortsgeschichtliche Nachweis über die Entstehung vieler Waldviertler Familiennamen und über die bemerkenswerte Seßhaftigkeit der Waldviertler in einem verhältnismäßig hohen Grad möglich war. Daher bietet die folgende Zusammenstellung der Namen nicht nur dem Sprachforscher, sondern auch dem Familienforscher einen Wegweiser durch die ältesten Waldviertler Quellen. Wie sich im Lauf der Arbeit herausstellte, sind ein Großteil der Waldviertler Familiennamen bereits im Spätmittelalter in den heutigen Verbreitungszentren nachzuweisen, sodaß auch die Frage nach der historischen Lokalisierung einer Familie in vielen Fällen beantwortet werden kann.

#### ANMERKUNGEN

- 1) Karl Finsterwalder: Die Familiennamen in Tirol und Nachbargebieten und die Entwicklung des Personennamens im Mittelalter (Innsbruck 1951) (Schienschriften 81).  
Karl Finsterwalder: Tiroler Namenkunde. Sprach- und Kulturgeschichte von Personen-, Familien- und Hofnamen (Innsbruck 1978) (Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Reihe 4).  
Ernst Schwarz: Sudetendeutsche Familiennamen aus vorhussitischer Zeit (Graz 1957) (Osteuropa in Vergangenheit und Gegenwart 3).  
Ernst Schwarz: Sudetendeutsche Familiennamen aus dem 15. und 16. Jahrhundert (München 1973) (Handbuch der sudetendeutschen Kulturgeschichte Bd. 6).
- 2) Vergl.: Walter Pongratz: Wehrbauern, Einschildritter und ihre Herren, in: Das Waldviertel, NF 30, 1981, 81-90.  
Walter Pongratz: Das Wehrsystem des oberen Waldviertels im Mittelalter, in: Das Waldviertel, NF 32, 1983, 145-159.

## Abkürzungsverzeichnis (Siglen)

Genauere Zitate im Quellen- und Literaturverzeichnis

A .....	Grundbuch des Stiftes Altenburg 1453
ahd .....	althochdeutsch
A. Z.....	Urkunden der Stadt Zwettl
AZ 2/4 .....	Urbar des Stiftes Zwettl 1280
AZ 2/5 .....	Urbar des Stiftes Zwettl 1320/21
AZ 2/7 .....	Urbar des Stiftes Zwettl 1346
AZ 2/8 .....	Urbar des Stiftes Zwettl nach 1396
AZ 2/9 .....	Kopialbuch des Stiftes Zwettl 14. Jh.
bayer.....	bayerisch
Bd .....	Band
BILk .....	Blätter des Vereines für Landeskunde von NO
BN .....	Berufsname
cech.....	tschechisch
E .....	Urbar Eggenburg 1499
e. d.....	einer, der
f. e .....	für einen
Faigl.....	Faigl, Urkunden des Stiftes Herzogenburg
FN .....	Familiennamen
FRA 2, 3, S.....	Stiftungsbuch des Klosters Zwettl
FRA 2, 6, S.....	Stiftungsbuch des Klosters St. Bernhard
FRA 2, 21, S .....	Urkunden der Benediktiner-Abtei Altenburg
FRA 2, 23, S .....	Urkundenbuch des Stiftes Hohenfurt
FRA 2, 28, S.....	Urkunden des Stiftes Klosterneuburg
FRA 2, 59, S.....	Urkunden der Kartause Aggsbach
G .....	Urbar Geras-Pernegg 1464
GB, Bd., S .....	Geschichtliche Beilagen zum St. Pöltner Diözesanblatt
Ger. Bez.....	Gerichtsbezirk
GG .....	Urbar Gföhl-Gars 1499
GG 1 .....	Urbar Gars 1465
H.....	Urbar des Klosters Heiligenkreuz 15. Jhdt.
H 1 .....	Urbar des Klosters Heiligenkreuz 1388
HN .....	Herkunftsname
I .....	Urbar Imbach 1470
Jh .....	Jahrhundert
K.....	Urbar Krumau a. K. 1499
Kf.....	Kurzform
Kl 1 .....	Urbar des Stiftes Klosterneuburg c. 1360 (Archiv)
Kl 2.....	Urbar des Stiftes Klosterneuburg 1440 (Archiv)
Kl 3.....	Urbar des Stiftes Klosterneuburg 1450
Knittler .....	Herbert Knittler, Rechtsquellen
Ksf .....	Koseform

L.....	Urbar Lichtenfels 1499
LA 4/17.....	Lehenbuch Friedrich III., 1443-1480
LA 8/17.....	Lehenbuch Friedrich III., 1489-1493
lat .....	lateinisch
LB A III .....	Lehenbuch Albrecht III. 1380/94
M .....	Maissau 1497
ma .....	mundartlich
Ma I, II.....	Universitätsmatrikel
mhd .....	mittelhochdeutsch
NF .....	Neue Folge
NÖLA .....	Niederösterr. Landesarchiv
NOAB I .....	Arbeitsberichte aus NÖ
Not.Bl. 1854, S .....	Lehenbuch des K. Ladislaus P. 1453 ff
Not.Bl. 1853, S .....	Grundbuch der Grafschaft Litschau 1369
Not.Bl. 1857, S .....	Maissausches Lehenbuch c. 1400
Not.Bl. 1858/59, S .....	Lehenbuch Herzog Albrecht V. 1427 ff
ÖKT .....	Österr. Kunsttopographie
ÖN .....	Örtlichkeitsname
ON .....	Ortsname
P .....	Urbar Persenbeug 1499
p .....	post=nach
PLB .....	Puchheimer Lehenbuch
R .....	Urbar Horn (Rosenburg) 1494
Re.....	Urbar Abtei Gleink (Amt Reittern) 1308 ff
RN .....	Rufname
S .....	Urbar Gmünd-Schrems 1490
S 2 .....	Urbar Schrems 1499
SB .....	Grundbuch St. Bernhard 1482 ff
slaw.....	slawisch
SN .....	Satzname
SM .....	Urbar Kremsmünster (St. Martinsberg) 1467 ff
StAW .....	Stadtarchiv Weitra
SW .....	Urkundenbuch der Stadt Waidhofen a. d. Th.
TN .....	Taufname
TopNÖ .....	Topographie von Niederösterreich
UAG.....	Urkunde (Archiv der Stadt Gmünd)
ÜN .....	Übername
UGE, Nr.....	Urbar Göttweig (Kottes-Niederranna) 1361
UGS, Nr.....	Urbar Göttweig (Kottes-Niederranna) 1303/22
UH .....	Urbar Hardegg 1363
UH 2 .....	Urbar Hardegg 1417
Urk.....	Urkunde
Urk. Z.....	Urkunde (Archiv Zwettl)
UW.....	Urkunde (Archiv der Stadt Weitra)
W .....	Urbar Weitra 1499

W 1 .....	Urkunde (Archiv der Stadt Weitra)
W 2 .....	Urkunde (Archiv der Pfarre Weitra)
Wa .....	Urbar Waidhofen a. d. Th. 1499
Win.....	Winner, Urkundenbuch Stift Lilienfeld
Wl.....	Urbar Niederwallsee 1449
Wp .....	Grundbuch der Pfarre Weitra 1430
Wsp.....	Grundbuch des Bürgerspitals Weitra
Y .....	Urbar Isper 1499
Z .....	Grundbuch des Stiftes Zwettl 1457
Z 2 .....	Urbar des Stiftes Zwettl 1499
Z 2,2 .....	Urbar des Stiftes Zwettl 1499, 2. Teil
z. e .....	zu einem

## 1. Allgemeines über das Entstehen der Waldviertler Familiennamen

Das Aufkommen der echten Familiennamen im 13. und 14. Jahrhundert ist das Ergebnis einer langen Entwicklung, über deren innersten Gründe noch nicht völlige Klarheit herrscht. Verschiedene Ursachen, vor allem aber die Entwicklung des Städtewesens und der gesteigerte Verkehr, haben der seit langem bestehenden Richtung auf Doppelnamigkeit zum Durchbruch verholfen. Nicht nur Einflüsse aus dem Süden Europas, eine Art Modeströmung, machten sich bemerkbar, sondern vor allem die fortschreitende Verarmung des alten Rufnamenschatzes trug wesentlich zur Entstehung der Zunamen bei.

Wie die Waldviertler Quellen des 15. Jahrhunderts deutlich zeigen, kannte man bei den Männern im wesentlichen kaum mehr als zwei Dutzend „Taufnamen“, bei den Frauen noch weniger. Die klangvollen altdeutschen Personennamen mit ihrer Vielfalt an Wortbildungen waren längst verschwunden. Manche dieser verlorenen Namen haben sich aber noch als Familiennamen bis in die Neuzeit erhalten, was sich aus der von hoch und niedrig geübten Erblichkeit bestimmter Rufnamen in derselben Familie erklären läßt. Andere Namen waren Mode geworden und wurden, ähnlich wie heute, in ermüdender Eintönigkeit immer wieder gegeben. Um so mehr entwickelten sich dagegen die Kurz- und Koseformen. Aber alle diese Gangl, Gengl, Wöfl, Kunzl, Friedl, Liendl, Sigl, Diel usw. waren schließlich nur dann auseinanderzuhalten, wenn man sie von ihren Namensvettern durch irgendeinen Zusatz genauer unterschied, während bei seltenen Rufnamen eine solche nähere Bestimmung unnötig war.

Als unterscheidende Zusätze finden wir nun die Angabe des Wohnortes, die in Adelskreisen schon früher üblich war, die Herkunft, den Namen des Vaters, die Bezeichnung des Berufes oder irgendeiner Eigenschaft, sei es des Körpers oder des Geistes, des Alters oder was sonst noch irgendwie zur Unterscheidung der anderen diene. Daß sich die Angabe der Wohnung oder Herkunft auf die Kinder vererbte, ist verständlich; auch bei Berufsbezeichnungen konnte dieses leicht geschehen, schwerer schon bei einer auffälligen Eigenschaft. Hier aber wirkte schon die Sitte mit, daß alte Zusätze auf die Nachkommen übertragen werden konnten, auch wenn sie dem ursprünglichen Sinn nach auf die Kinder nicht paßten.

Kennzeichen für die frühen Beinamen ist, daß sie meist scheinbar zufällig und willkürlich gebraucht werden. Erst im 15. und 16. Jahrhundert griffen äußere Umstände, besonders die neue Rechtsordnung und Verwaltung, entscheidend ein. Durch die urkundliche Festlegung der Zunamen in Urbaren, Bürgerbüchern usw. wurde eine gewisse Festigkeit in die Namensgebung gebracht. Man unterschied den Taufnamen vom Familiennamen, welcher nun schließlich erblich geworden war.

Die Bildung der Familiennamen erfolgt in den einzelnen Gegenden des deutschen Sprachraumes zu ganz verschiedenen Zeiten und vollzieht sich im genauen Anschluß an die soziale, siedlungsgeschichtliche, siedlungsgeographische und wirtschaftliche Entwicklung der einzelnen Länder, Landschaften und Stände. Wie das Bürgertum erst später als der Adel zur Doppelnamigkeit übergegangen war, so zeigen sich auch innerhalb der Städte

Unterschiede. Ratsbürger führen früher Familiennamen als die Handwerker, und diese wieder früher als die Knechte; zuletzt folgt die Landbevölkerung. In den Städten erscheint nach 1400 kaum mehr ein zusätzlicher Taufname, während die Urbare des nordwestlichen Waldviertels noch zu Ende des 15. Jahrhunderts eine Reihe von Grundholden nur mit ihren Taufnamen anführen. Sind in verhältnismäßig kleinen Dörfern des oberen Waldviertels einmal zwei Grundholden desselben Vornamens, so werden sie durch die Lage ihres Wohnhauses charakterisiert. Es zeigt sich eine gewisse Nichtachtung des Familiennamens seitens der Bauern, für die eben die Angabe des Hofes das Wichtigere ist (Hofname statt Familienname!). Rein persönliche Übernamen kann es natürlich auch bei ihnen schon sehr früh geben.

Wenn aber jemand in einem spätmittelalterlichen Urbar nur mit einem Taufnamen aufscheint, so muß dies noch lange nicht bedeuten, daß er keinen Familiennamen geführt habe. In früheren Jahrhunderten war gerade der Vorname (Rufname) der Hauptname und der sogenannte Familienname nur ein zur Unterscheidung dienender Zusatz. Alle Urbare und Grundbücher führen bei den Grundholden zuerst den Rufnamen an und ordnen die Indizes, soweit solche überhaupt vorhanden sind, nach den Vornamen. So wird z. B. im Urbar Weitra 1499 ein Lienhard im Pilgrimhaus zu St. Wolfgang angeführt, der aber, nach einer anderen Notiz zu schließen, den Zunamen Heckl führte. Ein Hans Kursner in Weitra könnte ohne weiters auch einen anderen Familiennamen geführt haben, ja selbst die Unterscheidung großer und kleiner Anfangsbuchstaben sagt noch nichts.

Fälle, bei denen eine Person nur mit einem Namen genannt wird, dürfen nur selten als Zeugen des Fortbestandes der Einnamigkeit gelten. Es handelt sich hier meist um die Nennung des bloßen Familiennamens. Der Taufname wurde einfach weggelassen, wie sich leicht aus der Vergleichung verschiedener, auf dieselbe Person zielenden Stellen ergibt, z.B. „Gueffer“ (UGE Nr. 3 und 259); der an einer anderen Stelle „Ottel Gueffer“ genannt wird. Nur in ganz vereinzelt Fällen ist der Einzelname als Vorname anzusehen: „Chunz des Wentscher chnecht“ oder „Thoman der Wernhartin sun“. Hier handelt es sich wohl um Personen, die verhältnismäßig wenig mit der Öffentlichkeit in Berührung kamen, sodaß die Behörde zur Kennzeichnung selbst einen Zusatz machen mußte, um einmal das Dienstboten- und das andere Mal das Verwandtschaftsverhältnis zu vermerken.

Häufig ist der bloße Familienname bei Angabe des Besitzes (Hofname!), solche Fälle sind z. B. im Urbar des Ispertales mit seinen Streusiedlungen (Einzelhöfe!) in der Überzahl: „Furtmüller“, „Lackner“, „Weyskeller“ usw. Der in ländlichen Gegenden noch heute geübte Brauch, den Zunamen vor allem von der Wohnstätte zu nehmen, erschwert die Feststellung, ob wir es schon mit einem echten Familiennamen oder mit einer Herkunftsangabe oder einem Hofnamen zu tun haben. Der Nachweis, daß der Zuname wirklich zum Familiennamen geworden ist, gilt dann als erbracht, wenn seine Vererbung durch mehrere Generationen nachgewiesen werden kann. Dies läßt sich nach unseren vorliegenden Quellen meist nur nach den Grundbüchern, die einen größeren Zeitraum behandeln, selten aber nach den Urbaren, als einer einmaligen Niederschrift, untersuchen. Wo die Belege ergeben, daß in derselben Ortschaft

mehrere Bauern desselben Zunamens wohnen, kann natürlich nicht festgestellt werden, in welchem Verwandtschaftsverhältnis sie zueinander stehen. Aber die Tatsache, daß z. B. in Spielleiten ein „antiquus Zozel“ und ein „Chunrat Zozel“ leben, in benachbarten Orten „Ulrich Zozel“, „Fridricus Zoezel“ und ein „Symon Zoezel“ aufscheinen (UGE Nr. 8 u. 58), beweist, daß es sich um ein Bauerngeschlecht mit dem Familiennamen „Zo(e)zel“ handelt; ähnlich in Reittern bei Gföhl: „junior Süsse, Heinrich Suesse, Chunrat Suesse“ (Re, S. 72 f). Dasselbe gilt z. B. für den immerhin seltenen Namen „Irher“, der in einer kleinen Ortschaft viermal vorkommt (Wolfsberg, Urbar Lichtenfels), sowie für den merkwürdigen Familiennamen „Garannangster“, der in einer Ortschaft 1457 viermal, 1499 zwar nur dreimal, dafür aber in den Nachbargemeinden mehrmals aufscheint (Grundbuch Zwettl 1457 ff). Ein weiterer Nachweis dafür, daß ein echter Familienname vorliegt, zeigt sich in der Gleichheit des Zunamens bei Geschwistern, z. B. „Hanne, Georg, Merth und Peter die Hechtl“, die 1404 in Pirkenreith bei Pehendorf ansässig sind (GB. XI, 607) oder: 1415 die weitverzweigte Familie Fürst von Sitzmanns, die durch drei Generationen mit sieben Familienmitgliedern bezeugt ist (Stift Zwettl, Urk. Nr. 862).

Die Entstehung der Familiennamen kann auch über die Bildung mit „Sohn“: „Rueger Walchunsun“ (=Rudel Walchun) und „Jans Chadolczun“ oder mit dem genitivischen s schlechthin: „Uli Weicharcs“ Zustandekommen (UGE Nr. 7, 17, 62). Auch die Benennung der Frauen zeigt eine gewisse Entwicklung: „des langen Tom Töchter“ heißt es anfangs. Später wird die Frau durch Movierung männlicher Namen gekennzeichnet, was manchmal schon auf eine Art von Familiennamen hindeuten kann. Meist ist es das Suffix -in, dem Mannesnamen beigefügt: „Wernhartin“, „Simonin“, „Genglerin“. Die Fälle, in denen die Frau Trägerin des Mannesnamens, d. h. des Familiennamens ist, sind in den Urbaren außerordentlich zahlreich: „die alteSemanin“ (Isper), „Könin, ein Wittib“, „Wielanderin“ (Urbar Weitra); oder gar „Steffan Lehnerin“ (Urbar Weitra u. a.). Die Tochter des Gengl Schuster wird „Margarethe Gengl, Schusterin filia“ genannt (Grundbuch Altenburg). Dieser Fall ist besonders lehrreich, da er zeigt, wie „Schuster“ wohl bloß das Gewerbe anzeigt und der Taufname des Vaters zum Familiennamen wird.

Die verschiedenen Zusätze, wie „dictus“, „gehaizzen“, „cognomento“ mit und ohne Artikel sind meist als Merkmale dafür anzusehen, daß die betreffende Personalbezeichnung schon als Familiennamen gebraucht wird. „Dictus“ und „gehaizzen“ steht vor Familiennamen aller Gruppen: „Petrus, dictus Ungelder“, „Nicolaus dictus Kastner“, „Petrus dictus Hierzz“ (UW Nr. 37), „Nikla gehaizzen der Zink“ (FRA 2, 6, 285), „Friedrich gehaizzen der Pendel“ (FRA 2, 6, 272). In dem letzten Fall haben wir einen echten Familiennamen vor uns, da sein Vater „Wernhart der Pendel“ genannt wird. Die Setzung ist in den einzelnen Fällen ziemlich willkürlich. Ein und derselbe Name desselben Trägers steht einmal mit, zweimal ohne dictus: „Chunrat der Swertfurb“ neben „Khunrat Swertfurb“ (UW Nr. 50, 42 u. 31). Am häufigsten ist „dictus“ und „gehaizzen“ vor Berufs- und Übernamen, ein Zeichen, daß sich das Gepräge des Familiennamens bei diesen Gruppen schon früh und stark durchsetzte. Als Bindeglied zum reinen Familiennamen bleibt der Artikel ohne Zusatz: „Ander der Härtel“ (Urbar

Altenburg), „Niki im Lehen“ oder „der Teufl“ (Urbar Altenburg) oder „Niklas der Waidhofer“ und sein Sohn „Hans der Waidhofer“ (AZ Nr. 12).

Im Waldviertel zeigt sich, ebenso wie in anderen Gegenden, noch jahrhundertlang ein Schwanken im Gebrauch der Familiennamen. Selbst ein ererbter Zuname konnte zugunsten eines andern wieder aufgegeben werden. Sehen wir vom Adel ab, der sich zumeist nach seinem Besitztum nannte, so können wir auch im Bürgertum und im Bauernstand den Wechsel des Zunamens beobachten, sodaß es oft schwer zu sagen ist, ob wirklich zwei echte Familiennamen oder ob nur zwei persönliche Übernamen vorliegen. So nennt z. B. der Weitraer Bürger Jakob Gruenwald im Jahr 1416 seinen Bruder „Pauch Hensel“ (UW Nr. 45). Weitere Beispiele für einen Namenswechsel sind: „Michel Premier genannt Pogner“, 1460 Bürger von Weitra, der ein Jahr später nur mehr „Michel Pogner“ in einer Urkunde heißt (G. B. VI, 429) oder: „Erhard Pürigl“ wird auch „Erhard Smid“ genannt (Urbar Imbach); „Jans der Vyscher gehaissen der Poeschi“ und „Dietrich der Chuersner gehaissen Rechtshaimer“ (1316, UW Nr. 7). Ähnliche Beispiele ließen sich beliebig vermehren. Eine besondere Art des Schwankens der Zunamen liegt vor, wenn jemand z. B. einen vom Vater ererbten Vornamen als Zunamen führt. Das Urbar Schrems nennt in Breitensee einen Toman Friedl, der auch als Thöml Friedrich aufscheint. Welcher von beiden der Familienname ist, bleibt fraglich, da beide Namen familiennamenbildend sein können; ähnlich: „Pauli des Niklas Sohn“, später als „Niki Paul“ aufscheinend (Urbar Waidhofen).

Das Festwerden eines Familiennamens durch Vererbung läßt sich z. B. sehr schön im Grundbuch des Stiftes Zwettl (1457-1500) nachweisen. Beispiele: 1457 „Hensel des Friedl Auer“, 1499 Hensel Auer (Sprögnitz); 1457 Jorg Aw, 1499 Achaz Auer (Großweißenbach); 1457 Anderl im Munichhof, später Wenzel Munichhofer (Röschitz); 1457 Hensl Puntschuech, 1499 Thoman Puntschuechin (Gerotten); Peter Garanangl, 1499 Mathes und Erhard Garanangst (Großweißenbach). Auch das Grundbuch des Stiftes Altenburg weist über den Zeitraum von 1453 bis 1466 zahlreiche ähnliche Beispiele auf: 1453 Jakob Panczir, 1466 Thoman Panczir (Burgerwiesen); 1453 Hensel Ernst, später Wölfl Ernst und Michel Ernst (Neubau bei Großburgstall); 1453 Elisabeth Jordan, später Mathes und Michel Jordan (Neubau bei Großburgstall); 1453 Jorig List, 1466 Lorenz List (Großburgstall).

Wie schon erwähnt, haben sich die deutschen Familiennamen nicht überall zur gleichen Zeit entwickelt. Ihre Entstehung und Fixierung vollzog sich am frühesten in Süddeutschland, am spätesten in Norddeutschland. In der Schweiz führte schon seit der Mitte des 13. Jahrhunderts ein großer Teil der Bauern feste Zunamen. Ebenso steht es in Tirol, wo schon nach 1300 ein Großteil der heute noch vorhandenen Familiennamen urkundlich aufscheint. Aber auch die sudentendeutschen Familiennamen scheinen, besonders in den südlichen Gebieten (Eger, Iglau), schon zu Ende des 14. Jahrhunderts ziemlich gefestigt. Was nun das Waldviertel betrifft, so steht fest, daß die Bevölkerung in den früh besiedelten Landesteilen früher zu festen Familiennamen gekommen ist, als in den später besiedelten Kolonistengebieten des Nordwestens. Während in den

Urbaren des oberen Waldviertels noch 15 Prozent aller Grundholden ohne festen Zunamen erscheinen, so sind es zur gleichen Zeit in den früh besiedelten Gebieten der Horner Bucht nur acht bis zehn Prozent. Die dem Donautal näher gelegenen Landesteile zeigen schon im 14. Jahrhundert das Verhältnis 25:22 zugunsten der echten Familiennamen, während in den Urbaren des Stiftes Zwettl, im alten Rodungsland des Nordens, die bloßen Vornamen ohne Familiennamen überwiegen. Die 28, im Jahr 1340 namentlich angeführten Grundholden des Stiftes in Großglobnitz, zeigen in elf Fällen einen Zunamen, während 17 nur mit dem bloßen Taufnamen ausgewiesen werden. Einen vermutlich echten Familiennamen führen nur drei Grundholden (FRA 2, 3, S. 508 f).

Abschließend läßt sich für das Waldviertler Untersuchungsgebiet nachweisen, daß in allen Namensgruppen auch solche Zunamen aufscheinen, die gleichzeitig von verschiedenen Orten der Landschaft ausgehen. An eine Verbreitung durch bloßes Weiterwandern ist kaum zu denken, sofern es sich nicht um die engste Umgebung eines Ortes handelt. Die strenge Bodenverbundenheit und die schwierigen Verkehrsverhältnisse standen einer ausgedehnten Verbreitung hindernd entgegen. Die vielen gleichen Familiennamen, die in allen Urbaren fast gleichzeitig auftauchen, müssen sich an verschiedenen Stellen, unabhängig voneinander entwickelt haben. Dies gilt ganz besonders für die Handwerksnamen, aber auch für die Übernamen, die der lebendigen Umgangssprache am nächsten stehen.

Die eben erwähnte Tatsache läßt erkennen, wie sehr es sich in der Namensgebung um einen lebenden Organismus handelt. Die Doppelnamigkeit ist mit ihren Voraussetzungen schon längst da. Durch äußere Umstände veranlaßt, tauchen die Familiennamen, wie Keime in der Erde, an vielen Orten zugleich auf, um den Gang durch Jahrhunderte anzutreten und mit mehr oder weniger Erfolg zu vollenden. Wie die Waldviertler Urbare und Grundbücher des 16. Jahrhunderts dann beweisen, waren die Familiennamen in dieser Zeit fast zur Gänze gefestigt und in ihren heutigen Verbreitungsgebieten beheimatet.

## 2. Familiennamen und Rufnamen

### 2.1 Altdeutsche Rufnamen

Die aus althochdeutschen Männernamen hervorgegangenen Familiennamen sind im Waldviertel ungemein häufig. Sie werden nur von der Gruppe der sogenannten „Übernamen“ zahlenmäßig übertroffen. Im Gegensatz zum 14. Jahrhundert ist der ahd. Reichtum an Vollnamen im 15. Jahrhundert sehr stark zusammengeschmolzen und fast nur mehr in Kurz- oder Koseformen lebendig. Außer einigen wenigen, wie z. B. Wilhalm, Pilgram, Salman, Kraft, Paldwein, Alphart u. a., findet man kaum mehr derartige volle Namensformen. Aber noch um 1340 heißen die Einwohner von Großglobnitz (Bez. Zwettl): Wildung, Gundacher, Wolfkart, Sindram, Rudger u. ä. (FRA 2, 3, S. 508 f); in der Gegend von Kottes und Niederranna finden sich im Jahr 1361 die Rufnamen Walchum,

Chadolt, Hiltmar, Weichart, Helmweig, Witigo, Udelpold und Wolfhard gar nicht so selten (UGE Nr. 1 ff).

Für den Verlust von ahd. Vollnamen bieten die zahlreichen Kurzformen einen Ersatz. Als Quelle der verbreitetsten Kurzformen müssen aber die zur Zeit am Ort ihrer Entstehung beliebtesten Vollnamen angesehen werden. Man kann wohl annehmen, daß die Kurzform zu jenem Vollnamen gehört, der infolge seiner Beliebtheit auch die meisten Nebenformen entwickelt hat. Im Laufe der Zeit überwucherten beliebtere Namen, wie z. B. Heinrich, Kuonrad, Ulrich, Lienhard, Perchtold oder Wolfhart die andern alten Rufnamen, welche nun nach und nach in Vergessenheit gerieten. So findet sich z. B. Chunrat nicht nur als einer der häufigsten Vornamen von Grundholden und Zeugen in den Urkunden des 14. Jahrhunderts, sondern dementsprechend auch in den zahlreichen Kurzformen, wie Kunz, Kunt, Kundl, Kuntner usw., wie sie in den Urbaren und Grundbüchern des 15. Jahrhunderts erscheinen.

Bei der einstämmigen Kürzung bleibt nur einer der Stämme erhalten, und zwar meist der erste, der den Hauptton trug, z. B. Chunz zu Chuonrad, Koll zu Coloman. Viel seltener bleibt der zweite Stamm erhalten, z. B. Pold(l) aus Leupold. Bei einer zweistämmigen Kürzung tritt an den ersten Bestandteil des Vollnamens der an- oder auslautende Konsonant des zweiten Namensteiles: Tyem zu Dietmar, Rabl zu Radpoto. Was die Aufzählung der Rufnamen von Grundholden in den Urbaren betrifft, so finden sich nebeneinander Voll-, Kurz- und Koseformen, scheinbar ohne jede Regel: Wöfl oder Gangl und Wolfgang, Liendl und Lienhard, Uli und Ullrich (aus Udalrich), Fridlo, Friedl und Friedreich (davon wieder Reich!), auch Friedericus, Seidl und Seifrid (aus Siegfried), Dietl und Dietmar, Alber, Abl und Albero (zahlreiche Beispiele in UGE!). Ziemlich sicher scheint die Koseform den jungen vom älteren Mitglied einer Familie, meist den Sohn vom Vater, zu unterscheiden.

Die Kurzformen entwickeln sich mit der Zeit zu einem erstaunlichen Formenreichtum. Oft wird die Kurzform mit der Nachsilbe -er erweitert oder durch allerlei Anhängsel, von denen die meisten der Verkleinerung dienen, umgestaltet. Manchmal verändert sich noch die Wortform durch eine entstellte Niederschrift so sehr, daß die Einordnung mancher FN in diese Gruppe mehr als problematisch erscheint. Auch scheinbar eindeutige Namen können verschieden beurteilt werden. Der FN Krafft z. B. kann sowohl einen ahd. Rufnamen als auch die körperliche Eigenschaft des Trägers bedeuten. Kolb ist entweder eine Kurzform von Kolobert oder Spottname für einen ungeschlachten Gesellen.

Die Verkleinerungssilben in den Waldviertler Quellen sind zumeist „l“ oder „z“ für sich allein oder beide kombiniert: Chunz(l), Tezel, Etzel usw., aber auch „-lein“. Verkleinernden Sinn hat auch das Wort „Mann“ als Anhängsel: Colman, Gutman, Hartman. Wie die FN in den Quellen des 14. und 15. Jahrhunderts zeigen, können Verkleinerungsformen nicht nur von Kurzformen, sondern auch von Übernamen oder Berufsbezeichnungen gebildet werden: Schustl, Swenzl, Holderl, Trامل, Mostl, Holzl und Vischl.

## 2.2 Christliche Rufnamen

Der Anteil der Heiligennamen an der Bildung der Waldviertler FN ist, wie die Urbare des 15. Jahrhunderts zeigen, auffallend gering. Zeigten sich doch die ahd. Rufnamen bis ins 14. Jahrhundert führend, nachdem sie vorübergehend zurückgedrängt worden waren. In den Ämtern Rottes und Niederranna zeigen die männlichen und weiblichen Rufnamen um 1360 noch das Verhältnis 1:4, 1:5, mancherorts sogar noch 1:18 zugunsten der ahd. Rufnamen. Ein ähnliches Verhältnis läßt sich auch für den sudetendeutschen Raum nachweisen (Schwarz, Sudetendeutsche Familiennamen, S. 11). Dementsprechend stehen auch den rund 570 Waldviertler FN, die man aus ahd. Rufnamen ableiten kann, nur 90 FN gegenüber, die auf nichtdeutsche Heiligennamen zurückgehen.

Allmählich machte sich jedoch eine starke Verminderung der Vollnamen bemerkbar. Als eine Art Ergänzung hiezu verwendeten zuerst Geistliche, dann Adel und Bürgertum neutestamentarische Namen. Ihnen folgten in der Verwendung der „Heiligennamen“ die bäuerlichen Kreise, sodaß zu Ende des 15. Jahrhunderts die kirchlichen Rufnamen das Feld behaupteten. Die Armut an kirchlichen FN in unseren Quellen läßt sich dadurch erklären, daß zur Zeit der endgültigen Festwerdung der Waldviertler FN die fremden Rufnamen in der bäuerlichen Bevölkerung nur in verhältnismäßig geringer Zahl vertreten waren. In der Blütezeit der fremdsprachigen Rufnamen („Taufnamen“) erscheint die Entwicklung der FN in unserem Gebiet im wesentlichen vollendet.

Einzelne Heiligennamen werden im 15. Jahrhundert besonders beliebt, nachdem sie ihre ursprüngliche lateinische Lautgestalt der deutschen Sprache angepaßt hatten. Diese Namen sind, um nur die häufigsten zu nennen: Hanns oder Jans (Johann d. T), Niki (Nikolaus), Mert(1) (Martin), Michl (Michael), Thoml (Thomas), Steffi (Stephan), Enderl (Andreas) und Grazl (Pancrätius). Alle diese „Taufnamen“, die gerne Verkleinerungssilben nach dem Vorbild der ahd. Kurzformen der Stammform anfügen, tragen zur Entstehung unserer heimischen FN bei.

## 2.3 Herkunftsnamen

### 2.3.1 Wohnstättennamen

Unter den spätmittelalterlichen FN des Waldviertels bilden die von der Wohnstätte oder der Herkunft abgeleiteten Namen eine große Gruppe. Ihrer Entstehung nach sind sie voneinander streng zu scheiden, denn die Wohnstättennamen erhielt man im Heimatort, die Herkunftsnamen außerhalb desselben. Beide Gruppen sind heute kaum mehr zu trennen, doch können sie noch in den Beispielen des 14. und 15. Jahrhunderts ziemlich gut unterschieden werden.

Jene FN, die sich von der Wohnstätte ableiten lassen und besonders Geländennamen berücksichtigen, sind wesentlich ländlich bedingt. Bauernhöfe haben, zum Unterschied von den Bürgerhäusern in der Stadt, nur in den

Streusiedlungsgebieten einen eigenen Namen. In den geschlossenen Kolonistendörfern des oberen Waldviertels wird der Grundholde in erster Linie mit seinem Vornamen verzeichnet. Nur bei gleichlautenden Rufnamen wird die besondere Lage des Hauses charakterisiert: am Ort, im Winkl, aufm Anger, beim Prunn, bei der Gassen, in der Hofstatt, im Lehen, an der Zeil, bei der Badstuben und bei der Smittn.

Nicht alle Höfe, die eingestreut in der Blockflur liegen, tragen einen eigenen Namen. Meistens wird der Inhaber mit „am“ oder „im Hof“ bezeichnet. Für die Kennzeichnung der Lage des Bauernhauses, in allen Urbaren ziemlich gleichmäßig aufscheinend, werden noch folgende Bezeichnungen verwendet: aufm Perg, am Puchl, beim Pruckl, am Eck, unter der Feibern, beim Geterlein, im Graben, in der Grueb, beim Falltor, in der Haid, auf der Helder, am Kot, bei der Lauben, unter der Linden, unter der Leiten, in der Lucken, auf der Mauer, am Ring, auf der Stauden, am Steg, im Steinhaus, auf der Stetten, im (unterm) Weg, über der Wiesen, im Pregarten.

Alle diese Bezeichnungen können zur Bildung von FN wesentlich beitragen, denn diese Hausbezeichnungen wurden dann oft durch Generationen beibehalten. Im Grundbuch Zwettl finden sich: 1457 Gengl am Ort, 1499 Cholman auf dem Perg (Zaglau); 1457 Michel im Hof, 1499 Thoman im Hof (Oberhof bei Zwettl). Ähnliche Beispiele verzeichnet auch das Grundbuch von Altenburg. Während in den überlieferten Quellen aus der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts noch 10 bis 15 Prozent der Grundholden durch die alte Wohnstättenbezeichnung mit Präposition und Artikel gekennzeichnet werden, schwinden diese Formen im 16. Jahrhundert und werden durch die Ableitungen auf -er, -ner und -ler ersetzt. Zahlreiche Flur- und Familiennamen, die oft in gegenseitiger Wechselwirkung stehen, werden mit der Ableitungssilbe auf -er gebildet. Es wurde schon von anderen Forschern festgestellt, daß die Träger dieser Namen auch in anderen oberdeutschen Gebieten überwiegend dem Bauernstande angehören, doch ist die Frage, wie diese Bildungen entstanden sind, noch nicht eindeutig geklärt. Wir finden teilweise schon um 1500, besonders häufig aber in den folgenden Jahrhunderten: Artner, Winkler, Prunner, Grassner, Hofstetten Lechner, usw. zahlreich vertreten. Hier bieten die Urbare und Grundbücher zahlreiche Beispiele dafür, wie aus reinen Ortsbezeichnungen ein FN werden kann: der Nachfolger des Gangl auf dem Perg (1499) heißt Perger Christian (Sarning, Wa); 1457 Anderl im Minichhof, 1499 Hensl Minichhofer (Röschitz, Z). Auch in dieser Namensgruppe zeigt es sich, daß die Ableitungen auf -er zeitlich früher in den südöstlichen Gebieten des Waldviertels als in den später besiedelten nordöstlichen Landesteilen auftreten.

### 2.3.2 Orts- oder Stammesnamen

FN, die auf einen Orts- oder Flurnamen zurückgehen, erscheinen in der älteren Zeit mit Präposition und unveränderter Ortsangabe: Konrad von Weitra 1343 (UW Nr. 3) oder Andre zu Reichenbach 1456 (UW Nr. 75). Die Namen mit

„von“ bereiten besondere Schwierigkeiten bei der Entscheidung, ob schon FN vorliegen, oder ob es sich nur um gelegentliche Herkunftsbezeichnungen handelt. Diese Frage kann nur fallweise entschieden werden. Hierbei ist die Entfernung des Heimatortes von dem Ort, wo der Genannte z. B. Überlandgründe besitzt oder abgabepflichtig ist, in Erwägung zu ziehen. In diesen Fällen wird er in den Urbaren und Urkunden oftmals nach seinem Wohnort, dem Nachbardorf, genannt und sein wirklicher FN vernachlässigt. Gewöhnlich ist aber der frühere Heimatort vom Ort der Zinspflichtigkeit so weit entfernt, daß ein Wechsel des Wohnsitzes anzunehmen ist. Die Herkunftsbezeichnung, die dem Neuangekommenen von den Nachbarn zugelegt wurde, blieb ihm und konnte vererbt werden. Gelegentlich mag es auch vorgekommen sein, daß z. B. die Bezeichnung „Zwettler“, „Kuenringer“ oder „Rapottensteiner“ kaum den zugezogenen Einwohnern von Zwettl, Kühnring oder Rapottenstein kennzeichnete, sondern daß damit einfach die Untertänigkeit des Grundholden an das Stift Zwettl, an einen Kuenringer oder an die Herrschaft Rapottenstein, zur Unterscheidung von seinem Nachbarn, der anderswohin zinspflichtig war, ausgedrückt werden sollte.

Erst spät wird der Ortsname um die Ableitungssilbe -er erweitert. Sie ist im süddeutschen Sprachraum heimisch und weit verbreitet. Vorerst wurde sie auch mit dem bestimmten Artikel gebildet: „Niklas der Waidhofer“ und sein Sohn „Hans des Waidhofer sun“ 1405 (AZ, Nr. 12). Oder auch: 1366 „Georg der Gefeller“ (GB X, 572). In den Urbaren des 14. und 15. Jahrhunderts bleibt der Artikel fast immer, wahrscheinlich der Einfachheit halber, fort (vergl. UGE), während er in den gleichzeitigen Urkunden sehr häufig noch gebraucht wird. Wir finden aber schon 1426 einen Mert Weitraher in Wien (GB VI, 557). Eine feste Regel dafür, in welchen Fällen der Artikel gebraucht wird oder die Ableitungssilbe an den Ortsnamen tritt, gibt es nicht. In dieser verhältnismäßig jungen Schichte der FN finden sich keine Verstümmelungen oder Entstellungen der Herkunftsorte. Wohl aber lebt in vielen FN die ehemalige, heute nicht mehr gebräuchliche Schreibform alter Ortsnamen weiter: Neuzinger (zu Neunzehn), Zudinger (zu Zierings), Scheuczer (zu Schütz). In andern FN stecken längst abgekommene Orte und Wüstungen. In die große Gruppe der Herkunftsnamen gehören alle FN wie Tauringer, Schönauer, Neundorfer usw., die weder gemeinsamer Abstammung zu sein brauchen, noch aus demselben Ort stammen müssen, da es im Waldviertel mehrere Orte des Namens Schönau, Thaures oder Nondorf gibt.

Von dieser Gruppe sind die sogenannten „Hofnamen“ zu unterscheiden, in die ich alle Zusammensetzungen mit -hofer, -auer, -berger, -steiner, -müller und dgl. zähle. Sie bezeichnen meist noch nicht das „woher“, sondern das „wo“, wie es sich z. B. ausschließlich bei den Müller-Namen nachweisen läßt. Zum Unterschied von Tirol, wo die Hofnamen die reichste Quelle der FN bilden, spielen diese im Waldviertel eine geringere Rolle. In den geschlossenen Angersiedlungen dieses alten Kolonistenlandes sind wohl vereinzelte Höfe eingestreut; diese gehen aber meist auf die Amtshöfe der alten Lokatoren zurück oder sind ehemalige herrschaftliche Meierhöfe, die im Spätmittelalter geteilt und den Grundholden zur Nutzung zugewiesen wurden. Die FN, die mit „-hof“ gebildet werden, sind dementsprechend selten und nur häufiger in den

südwestlichen Gegenden des Waldviertels mit ihren Streusiedlungen zu finden. Viele Höfe waren niemals familiennamenbildend (z. B. der Burkenhof bei Großschönau, ein alter Adelssitz!) oder übernahmen den FN des jeweiligen Besitzers (z. B. der Teicht- oder Reslhof bei St. Wolfgang; der Stauden-, Raben-, Koppensteiner- oder Landrichterhof bei Siebenlinden). Die Inhaber dieser Höfe werden zumeist „im Hof“ oder schlechthin Hofbauer genannt.

Eine besondere Gruppe von FN, die sich von Ortsnamen ableiten, sind die in Bayern und Österreich in mhd. Zeit gebildeten Ortsnamen auf -bach, an deren Stelle das mundartliche „-beck“ durchdrang (Max Gottschald, Deutsche Namenskunde, Berlin 1954, S. 96). Alle Herkunftsnamen dieser Gruppe enden dementsprechend auf „-pegk“, wobei die Ableitungssilbe -er fast niemals angefügt wird: 1366 Hertel der Weizenpech zu Weizenbach (GB X, 619). Nur ein kleiner Teil dieser FN wird auf den Gewerbenamen schließen lassen (vgl. Neupegk oder Munchpegk).

Bemerkenswert erscheint mir das verhältnismäßig häufige Auftreten des Namens „Bauer“ (mhd. bur=Dorfgenosse), allein oder in Zusammensetzungen als FN von Grundholden, die doch fast alle Bauern waren, und außerdem noch als solche bezeichnet werden. Wie ich zum Teil aus den Urbaren feststellen konnte, scheint diese Standesbezeichnung als Unterscheidungsmerkmal von Dorfgenossen mit gleichen Vornamen, aber mit anderen Berufen (z. B. Handwerker) zu dienen. So besitzen in St. Martin (bei Weitra) ein Hans Smid und ein Hans Bauer gemeinsam eine Wiese und einen Acker (Urbar Weitra 1499). Ein anderer Grundholde heißt „Gilig Bauer des Merten Sohn“ (ebendort!). Wenn man nun feststellen kann, daß Mert der Müller des Ortes ist, so war die Unterscheidung zwischen Vater und Sohn durch die Bezeichnung „Bauer“ wohl notwendig.

Der Bauer „Jakob am Ort“ (d. i. das Ortsende) der Gemeinde Wolfenstein war der einzige Grundholde der Ortschaft, der dem Stift Zwettl zinste. Sein Nachfolger auf dem Lehen wird schon kennzeichnend „Henss Munchpaur“ genannt (Grundbuch Z!). Gerade dieses Beispiel zeigt sehr deutlich die Entstehung eines FN mit der Zusammensetzung „-Pauer“. Ebenso wird der mehrmals vorkommende FN Neupaur den neu hinzugekommenen Dorfgenossen bezeichnet haben.

FN, die von Stammesnamen abgeleitet werden, setzten eine Auswanderung voraus und stellen den allgemeinsten Herkunftsbegriff dar. Sie beschränken sich hauptsächlich auf die dem Waldviertel benachbarten Länder Böhmen und Bayern und lassen auch auf einen stärkeren Zuzug aus Schwaben schließen.

#### 2.4 Berufsnamen und Standesbezeichnungen

Namen, die Stand und Beruf bezeichnen, gehen schon auf alte Zeiten zurück. Echte FN, die von Berufsbezeichnungen abgeleitet werden, sind daher, wie überall im deutschen Sprachgebiet, auch im Waldviertel weit verbreitet. Sie

stellen die jüngste Schicht unter den festgewordenen FN dar und sind daher verhältnismäßig leicht zugänglich und erkennbar.

Die Ausbildung und Verbreitung des Handwerksnamens hängt besonders mit der sozialen Entwicklung des Handwerkerstandes zusammen und geht hauptsächlich von den Städten aus. Gerade dort tragen, wie die Urbare und Urkunden zeigen, die Hälfte der Hausbesitzer Berufsnamen: Weitra 52,6%, Waidhofen an der Thaya 50,8%, Eggenburg 50%. Dagegen zeigt z. B. Großschönau, ein Marktort bei Weitra, nur 30 % und das benachbarte Dorf Grobotten nur 23 % Handwerkernamen als Zunamen. An diesen Beispielen erkennt man deutlich, daß nicht alle derartigen Namen schon festgewordene FN sein können. Sie sind einfache Berufsbezeichnungen. In den seltensten Fällen wird dieser dem eigentlichen, anderslautenden FN beigefügt: Eckl Toman, Maurer (Z); Hans Urban, Pinter (GG); Hans Rueger, Kürsner (E); Schauer, Zimmermann (GG); Schorgkl, Wagner (GG); oder gar „Colman Schinnagl (=Schindeldecker), genannt Lyndl Pellcz“ (Y). In den meisten Fällen aber hat der Urbarschreiber den eigentlichen FN, so überhaupt einer vorhanden war, gar nicht angeführt. Der den Zinspflichtigen kennzeichnende Name war der Ruf-(Tauf)-name.

Wenn auch in bäuerlich-ländlichen Kreisen Handwerksbezeichnungen an der Bildung von FN beteiligt sind, so handelt es sich fast ausnahmslos um Gewerbe, die nicht auf das städtische Zunftwesen beschränkt blieben, sondern auch auf dem Dorf schon seit altersher bekannt waren. Hierher gehören vor allem: Weber, Schuster, Bäcker, Schmied, Schneider, Müller, Binder, Wagner, Fleischhacker, Bräuer und Wirt (Leutgeb). Rechnet man zu diesen noch die Kürschner, Lederer, Maurer, Zimmermann, Glaser und Fischer dazu, so beträgt der Anteil dieser FN-Gruppe an dem gesamten Namensbestand des 15. Jahrhunderts im Waldviertel 11 bis 16%. Diese Namen sind in allen Urbaren zu finden, wobei sich nur insofern örtliche Unterschiede ergeben, als z. B. die Kürschner zahlreich in der Stadt Weitra und die Preuer wieder besonders häufig in Waidhofen an der Thaya zu finden sind. Diese Namen gehen hauptsächlich auf Nomina agentis zurück. Überwiegend sind Bildungen auf -er. Jüngere Erweiterungen stellen -ner und -ler dar, wobei „n“ und „l“ zu den Grundwörtern gehören.

Die Namen dieser Gruppe sind nicht durch einen bewußten Schöpfungsakt entstanden (wie z. B. die Übernamen!), sondern bildeten sich allmählich aus reinen Appelativen zu Individualnamen und von dort durch Vererbung des Standes, Amtes oder Berufes vom Vater auf den Sohn zu FN: „Ulreich der alte fleishacker“ und sein Sohn „Ulreich der junge fleischacher“ von Poigen (FRA 2, 6, 306). Derartige FN mit dem bestimmten Artikel finden sich nicht mehr in den Urbaren, wohl aber früher (Urkunden!). Für die meisten Berufsnamen, so weit sie sich von einem Gewerbe, einem Stand oder Amt ableiten lassen, können Beispiele aus dem 14. Jahrhundert erbracht werden. Von echten FN wird für diese Zeit wohl kaum schon die Rede sein können: Dietrich der Chursner und Jans der Vyscher 1376 (UW Nr. 7), Ulrich der Schuster 1341 (FRA 2, 21, 211), Seidel der Maurer 1346 (FRA 2, 6, 248), Ortof der Fleishaker 1312 (FRA 2, 6, 291), Andre der Sneider 1357 (FRA 2, 6, 306), Jakob der Weber 1346 (FRA 2, 6,

291), Arnold der Layner 1339 (UW Nr. 1), Heinrich der Zolner 1312 (FRA 2, 6, 239), Artolph der Purger 1340 (UW Nr. 2), Elspeth die Maierin 1347 (FRA 2,6, 236); Friedrich der Mair 1382 (UW Nr. 13), Chunrat der Amtzman 1382 (UW Nr. 16), Petrein der Vorster 1412 (UW Nr. 40), der Schreiber, der Richter usw. Der Artikel schwindet erst im Laufe des 15. Jahrhunderts, doch finden wir schon 1361: Cholman Smid, Heinrich Chrumer, Johannes Chrumer, Johannes Schreyber, Ott Sneyder und um 1400 Hansel Schmidt (UGE Nr. 35, 36 und Not.Bl. 1857, 127). Daß es sich um keine FN handeln kann, wird auch dadurch bewiesen, daß in den Urbaren lateinische Berufsbezeichnungen neben den deutschen gebraucht werden: Murator neben Maurer, carnifex neben Fleischhauer, sutor neben Schuster, scriptor neben Schreiber usw. Diese Beispiele lassen sich beliebig fortsetzen. In der Dorfgemeinschaft hoben sich außer den wichtigsten Handwerkern doch nur wenige aus der Menge der zinspflichtigen Bauern hervor: der Richter, die Führer, der Beschauer, der Halter und die herrschaftlichen Amtsträger, wie der Amtmann, der Förster, der Schaffer, der Meier, ferner der zu jeder Gemeinde gehörige Müller, der Dorfschmied und gegebenenfalls der Hofbauer, als Nachfolger des einstigen Führers der Rodungsgenossenschaft. Alle diese Bezeichnungen haben, wie die Quellen zeigen, zur Bildung der FN das Ihrige beigetragen. Sie waren überall zu finden und gehören dementsprechend zu den häufigsten FN in dieser Namensgruppe.

Den Übergang zu der folgenden Namensgruppe, den sogenannten Übernamen, bilden oftmals die Namen der Handwerksgesellen und die mittelbaren Berufsnamen. Daß der Lehrling bei der Aufnahme unter die Gesellen einen neuen Namen erhielt, war in vielen Handwerken üblich (Gottschald, Namenskunde, S. 110). Der neue Name konnte nun den alten FN gänzlich verdrängen. Vielleicht liegt in dem Namen Jakob Lerntrog, Zechmeister der Bäckerzunft in Weitra 1444 (GB, VI, 421) ein solcher Fall vor.

## 2.5 Übernamen

Die aus Übernamen entstandenen FN gehören zahlenmäßig zu den stärksten Gruppen der ältesten Waldviertler FN, soweit die sich aus den überlieferten Quellen feststellen lassen. Angehörige des Bauernstandes, Bürger der Kleinstädte und Mitglieder des Adels sind gleichmäßig an dieser Namensgruppe beteiligt. Gerade unter den „ehrbaren Knechten“ und niederen Lehensrittern finden sich schon frühzeitig besonders auffällige Übernamen, wie z. B. Wiehert der Huntaff 1287 (FRA 2, 3,253, 590), und Ruger der Esel von Rafing 1310 (FRA 2, 3, 475 und früher). Diese kleinadelige Familie wird schon im 13. Jahrhundert Esel oder Asinus genannt. Bekannt ist ja, daß selbst die mächtigen österreichischen Ministerialen, die Kuenringer, den Beinamen „die Hunde“ führten.

Die Übernamen, der lebendigen Umgangssprache entnommen, sind so mannigfach geartet, wie die Sprache selbst. Ihrer Deutung bietet besondere Schwierigkeiten, da sie eine genaue Kenntnis der Volkssprache voraussetzt und

sich hier, mehr als anderswo, landschaftliche Unterschiede geltend machen. Jedes Haupt- oder Eigenschaftswort, fast jeder kleine Satz kann als Übername gebraucht werden. In ihnen zeigt sich der bäuerlich derbe Humor und zieht unbedenklich die ganze Umgebung eines Menschen heran, um ihm treffend und knapp eine Bezeichnung beizulegen.

Individuelles Gepräge tragen besonders die mit dem Artikel versehenen Substantiva und substantivierten Adjektiva, wie sie bereits in älteren Quellen aufscheinen. Sie bezeichnen körperliche, geistige und sittliche Eigenschaften des Trägers, wie z. B. Friedrich der Weishaupt 1378 (UW Nr. 16, 17), Jakob der Ungefuege 1340 (UW Nr. 2), Hans der Rumpf 1379 (UW Nr. 11), Kraft der Fuchs 1400 (Not.Bl. 1857, 127), Simon der Grozz 1388 (FRA 2, 59, Nr. 87 und 244), und Wölfl der Chanibol 1341 (FRA 2, 21, 211). Der ursprüngliche Individualname ist in einem Beispiel, das ein Urbar überliefert, am besten zu erkennen, indem nämlich Präposition und Substantiv die Bezeichnung bilden: Peter mit dem Haupp 1499 in Mannshalm (Urbar Z.).

## 2.6 Satznamen

Eine besondere Gruppe unter den Übernamen bilden die Satznamen, welche aus einem ganzen oder verkürzten Satz bestehen. Sie sind nur kleine Reste der einst mit viel Volkshumor und scharfer Beobachtungsgabe geprägten Satznamen, deren volkstümlicher Charakter auch in lautlichen Einzelheiten zutage tritt, wie z. B. in der Verkürzung des Artikels: Haunschild, Suchentrunk Schürnbrant u. a. Wohl zeigen die meisten unter ihnen deutlich die Befehlsform, doch lassen sich auch manche als ernsthafte oder scherzhafte Wahlsprüche auffassen. Viele Flur- und Riednamen werden mit ähnlichen Satznamen bezeichnet. Die Blütezeit dieser Satznamen fällt nach Gottschald (Namenskunde, S. 121) in das 15. und 16. Jahrhundert. Dies wird auch durch die Tatsache bestätigt, daß die Gruppe der Satznamen in den Urbaren des 15. Jahrhunderts zahlenmäßig schwach vertreten ist und auch in den Urkunden des 14. Jahrhunderts kaum in Erscheinung tritt. Folgende alte Beispiele konnte ich feststellen: Plazzinprein 1369 (Not.Bl. 1853, 264), Pergenfuss um 1400 (Not.Bl. 1857, 127), Goczgnad 1361 (UGE Nr. 35), Fridel der Gnezgern 1375 (FRA 2, 21, 266), Jakob Nagengast 1400 (Not.Bl. 1857, 127), Chunzl Schuernbrant 1374 (FRA, 2, 59, Nr. 56), Chunrat der Schutwempel 1324 (FRA 2, 3, 633) und Spornrast (=Spornranft) 1369 (FRA 2, 59, Nr. 139).

Gewiß gab es Redensarten und Spitznamen, die überall im süddeutschen Sprachraum auftreten konnten, wie z. B. Chußdenphennig 1389 (GB XII, 610), zumeist aber waren die Satznamen auf eine ganz bestimmte Persönlichkeit bezogen. Diese war natürlich bestrebt, den oft lächerlichen und derben Übernamen abzustreifen (vgl. Hinrich Porindigayz oder Heinrich

Tritindazreyndel, Tulbing 1361: UEG Nr. 468), sodaß verhältnismäßig wenig derartige Satznamen zu festen FN geworden sind.

## 2.7 Namen slawischer oder unklarer Herkunft

### 2.7.1 Slawische Familiennamen

Den kleinsten Anteil der Familiennamen vor 1500 bilden jene Namen, deren Ursprung eindeutig als slawisch nachgewiesen werden kann. Man findet sie vor allem im Bereich der ehemals zur Herrschaft Weitra gehörigen, im Jahr 1919 an die CSSR abgetretenen Gemeinden. Zu diesen gehören beispielsweise die Namen Pecho, Thombsy, Musichs, Smolko oder Ruschko (alle Beinhöfen, CSSR), Ranes, Miklasch (Erdweis, CSSR) oder Patschlar, Schiloch (Zuggers, CSSR). Andere slawische Namen vor 1500 mögen sich vielleicht auf Restgruppen ehemaliger Bewohner (z. B. Tuchal-Tüchler), auf zugezogene Handwerker in Städten und Märkten oder auf ehemaliges, seßhaft gewordenes Kriegsvolk aus der Zeit der Hussitenkriege in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts zurückführen lassen.

### 2.7.2 Namen unklarer Herkunft

Ein nicht unbeträchtlicher Rest der vor 1500 erfaßten Familiennamen kann nicht oder nicht eindeutig erklärt werden. Da die Namen der Grundholden vielfach von sprachunkundigen oder geographisch nicht versierten Schreibern in die Urbare und Grundbücher nach der mundartlichen Aussprache der Betreffenden eingetragen wurden, entstanden Verballhornungen, die zum Großteil wohl nicht mehr zu erklären sind. Solche phonetische Entstellungen betreffen mit Sicherheit ursprünglich slawische Namen aber auch zahlreiche Herkunftsnamen, die infolge ihrer mundartlichen Aussprache als solche nicht mehr zu erkennen sind. Man kann diese Gruppe mit ungefähr drei Prozent des gesamten erfaßten Namensbestandes schätzen. Manche Namensforscher wollen den Prozentsatz der Herkunftsnamen wesentlich höher als für gewöhnlich annehmen und unter diese nicht nur unklare Namensformen, sondern auch viele der „scheinbar“ etymologisch erklärbaren Namen als „volksetymologisch“ entstanden einreihen. Mit diesen Spekulationen möchte ich mich aber an dieser Stelle nicht auseinandersetzen<sup>1)</sup>.

## 3. Zusammenfassung

Die in den Waldviertler Quellen des 14. und 15. Jahrhunderts aufscheinenden Zunamen können wohl im allgemeinen, von den Handwerkernamen abgesehen, als echte FN aufgefaßt werden. Wohl ist in dieser Zeit die Bewegung der Namen noch in vollem Flusse. Überall aber ist der Grundsatz der Doppelnamigkeit in Ausbildung begriffen, und die Schreiber bemühen sich, den Zunamen zu dem sonst geläufigen Rufnamen gewissenhaft zu verzeichnen. Dabei entstanden sicher Namensformen, die mit dem jeweiligen Träger wieder abstarben und nicht vererbt wurden. Ich habe schon daraufhingewiesen, daß besonders derbe und anstößige Übernamen, wie z. B. „Sauzuzl“, von dem so Benannten gerne wieder abgelegt worden sind. Ebenso kann das Verziehen in einen anderen Ort Namenswechsel bedingen. Gar mancher Bauer wird zwei Namen erhalten haben oder von den verschiedenen Grundherrschaften, denen er zinst, verschieden benannt worden sein.

Besonders auffallend erscheint in den Urbaren und Grundbüchern die Tatsache, daß sich die Wirtschaftseinheiten scheinbar nicht allzu oft vom Vater auf den Sohn vererbten, wenn man hier bloß die FN in Betracht zieht. Da aber ein so häufiger „außerfamiliärer“ Besitzwechsel kaum vorausgesetzt werden kann, so muß es oftmals vorgekommen sein, daß Vater und Sohn verschiedene Zunamen trugen, wengleich sich auch das Gegenteil häufig nachweisen läßt. Oftmals liest man die eindeutige Bezeichnung „filius“ oder „des... sun“, wobei nur die Vornamen aufscheinen. Dies zeigt sich besonders dort, wo die betreffende Grundherrschaft in diesem Ort nur einen Untertanen hatte. Nicht selten aber vererbt sich ein FN auf derselben Wirtschaftseinheit durch mehrere Generationen hindurch oder scheint ein halbes Jahrhundert später in den benachbarten Orten auf. So weist z. B. das Stift Altenburger Grundbuch im Jahr 1453 rund 400 echte FN auf. In dem Zeitraum bis 1499 kommen noch 100 neue Namen hinzu, die dann auch in den benachbarten Ortschaften vorkommen. Noch deutlicher zeigen die Zwettler Grundbücher und Urbare, in welcher lebhafter Bewegung sich die FN in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts befinden. Unter den im Urbar von 1499 verzeichneten rund 550 FN befinden sich nur knapp die Hälfte in den ersten Grundbucheintragungen des Jahres 1457. Nach den nachträglichen Eintragungen kamen in den Jahren 1457 bis 1499 bei gleichbleibendem Besitzstand noch 76 neue Namen hinzu. So verzeichnet z. B. die Ortschaft Limpfings (G.B. Allentsteig) unter ihren zwölf Grundholden in der Berichtszeit allein sechs neue Namen! Darüber hinaus verzeichnet das im Jahr 1499 angelegte Urbar noch 190 Namen, die das alte Grundbuch noch nicht kennt, darunter solche, die später zahlreich vertreten sind.

Würde man die wesentlich umfangreicher vorhandenen archivalischen Quellen des 16. und 17. Jahrhunderts (Urbare, Grundbücher, Urkunden und Kirchenmatriken) zum Vergleich heranziehen, könnte man das Auftauchen von zahlreichen neuen, heute für das Waldviertel charakteristischen Familiennamen feststellen, sodaß ein beträchtlicher Teil von diesen erst nach 1500 an Ort und Stelle entstanden sein muß. Der Großteil der später feststellbaren Waldviertler Namen läßt sich aber als Folge der ständigen Einwanderung, insbesondere nach

Kriegen, nachweisen. Dies trifft vor allem für die Zeit des Dreißigjährigen Krieges (1618 bis 1648) und die Jahrzehnte danach zu<sup>2)</sup>.

#### ANMERKUNGEN

- <sup>1)</sup> Beispielsweise: Reinhard Bleier, Zur Frage der Sippennamen als Familiennamen. In: Beiträge zur Namensforschung, NF 15 (1980), 246-285, insbes. 278 ff.
- <sup>2)</sup> Am Beispiel der Grundbücher und Kanzleiprotokolle der Stiftsherrschaft Zwettl aus dieser Zeit nachzuweisen (Stiftsarchiv Zwettl. 6/5, 6/27 ff).

#### 4. Die Familiennamen

Die Anordnung der FN erfolgt nach dem alphabetischen Prinzip, d. h., daß die Namen mit Anlaut P. unter B, T unter D, V unter F, C unter K oder Z zu suchen sind. Für das Wortinnere gelten dieselben Regeln. Im Inlaut werden ai, ei, oi, eu, öu und oy unter ei, ö unter e, ü unter i, ä unter e zusammengefaßt. Oe, ue, ae bezeichnen im allgemeinen den Umlaut von o, u und a, wobei in unserer Berichtszeit noch Formen mit und ohne Umlautsbezeichnung nebeneinander gebraucht werden (z. B. Schon neben Schön). In diesen Fällen verweise ich von der nicht umgelauteten auf die umgelautete Form. Verweisungen sind aber auch dort notwendig, wo a und o im An- und Inlaut für dieselbe Namensform gebraucht werden (z. B. Grassauer und Grossauer).

Die Namen sind immer mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben, wobei die Schreibvarianten möglichst unter einem angeführt und die Vornamen im allgemeinen weggelassen werden. Danach folgen in zeitlicher Reihung die zu einem FN gehörigen Belege, die Verbreitungsgebiete der Namen, die Angabe der historischen Quelle unter Verwendung der angeführten Siglen. Die Zahlen neben den Siglen beziehen sich auf die entsprechende Band- und Seitenangabe. Die Zahl neben der Ortsangabe bezeichnet die Anzahl der Namensträger, sofern der FN in einem Ort mehr als einmal aufscheint. Zuletzt wird mit allem Vorbehalt, welchen das schwierige Kapitel der Namensklärung erfordert, eine sprachliche Deutung des FN versucht.

Die fallweise angegebenen Gerichtsbezirke entsprechen dem Stand vor den Gemeindezusammenlegungen.

#### A

- Abtmayr*, 1499 (Nondorf b. Gars) GG, BN, Meier einer geistlichen Grundherrschaft;  
*Abtschlager*, 1426 (Altweitra) W 2, 1499 (Wetzles) Z 2, HN von Abtschlag (Bez. Gmünd);  
*Abutzl*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, unklar  
*Achpaur*, *Achper*, 1417 (Gebharts) UH 2, ÖN, BN, ÖN;  
*Achtenit*, 1499 (Eggenburg) Z 2,2 SN, siehe Achznit; *Achter*, 1482 (Rohrendorf) SB, ÜN, zu acht;  
*Achtsein* (*it*), 1481 (Waidhofen a. d. Th.) SW, 132, 1490 (Eulenbach) S, SN „achte dessen nicht!“, ÜN für einen Unbekümmerten;  
*Achznit*, 1499 (Eggenburg) E, (Friedersbach) L, wie Achtenit;  
*Adam*, 1470 (Mittelberg) I, christl. TN;  
*Ader*, 1457 (Kleinotten, Niederglobnitz) Z, ÜN zu „Sehne der Armbrust“ oder dem RN Adaher;  
*Adtmundtleut*, 1499 (Niederndorf, Bez. Pöggstall) Y, ÖN, vielleicht zum „Stift Admont gehörig“;

*Affedler*, 1464 (Nödersdorf) G, ÖN einer Öde;  
*Affenpauer*, 1499 (Ostra, Bez. Krems) GG, ÖN wohl zum RN Affan gehörig, wenn-  
gleich auch an „Affe“ gedacht werden könnte;  
*Agner*, 1499 (Neupölla) GG, entweder zum RN Aginar gehörig oder mit agen=Spreu,  
zusammenhängend;  
*Agk(h)erl, Ägkerl*, 1499 (Gobelsburg) GG, (Böhmeizl 2) W, Ksf vom RN Agihar  
oder Besitzer eines kleinen Ackers;  
*Alphart*, 1430 (Grossau) Not.Bl. 1858, S. 394, 1449 (Gföhleramt) W 1, 1470 (Neu-  
siedl, Bez. Pöggstall) Y, 1499 (Gars, Mottingeramt, Bez. Krems) GG, RN aus der  
deutschen Sagenwelt;  
*Albl, Albel*, 1361 (Arnolts) UG 244/156, (Felles) UGE, 12, 1490 (Niederschrems) S,  
1499 (Weißbach) W, (Pallweis) GG, Ksf zum RN Albero=Albert;  
*Albler, Eibler*, 1499 (Böhmsdorf 3), W, wie Albl;  
*Albrecht*, 1457 (Mannshalm b. Schweiggers, Sitzmanns, Perndorf) Z, 1499 (Böhms-  
dorf, Preinreichs, Sitzmanns) W, (Watzmanns), Z 2, RN;  
*Alt*, 1453 (Mödring) A, 1494 (Großburgstall) R, ÜN;  
*Altpinter*, 1499 (Gars) GG, BN;  
*Altenbeuer*, 1493 (Gars) Ma II, HN;  
*Altensteter*, 1457 (Heidenreichstein) Ma II, HN;  
*Althamer*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, HN zu einem ON Altheim gehörig;  
*Altmann*, 1499 (Großneusiedl) W, (Brunn a. d. Wild) GG, RN;  
*Altmanner*, 1430 (Lainsitz) Wp, HN, vom ON Altmanns, Bez. Gmünd; *Altschach*,  
1499 (Buchbach) Wa, ÖN zu Schachen, kleine Waldparzelle;  
*Alex*, 1499 (Eggenburg) E, zum TN Alexius oder Alexander;  
*Alher*, 1340 (Kühbach) AZ 2/9, RN (?);  
*Al(i)ger*, 1453 (Frauenhofen 5, Fürwald) A, 1494 (Frauenhofen) R, 1499 (Winkel,  
Bez. Horn) K, Ksf zum RN Adalger?;  
*Alinger (Älinger)*, 1482 (Frauenhofen, St. Bernhard) SB, wohl Ksf zum RN Adalger,  
kaum HN;  
*Allsteiger*, 1456 (Allentsteig) Ma II, HN;  
*Almer*, 1415 (Jagenbach) Urk. Z, Ksf zum RN Adalmar;  
*Al(l)ram*, 1302/22 (Furth b. Göttweig) UG 85/403, 1344 (Schweiggers) AZ 2/9, 1415  
(Wolfshof b. Sitzmanns) Urk. Z, 1441 (Wultschau) W 1, 1464 (Etzelsreith 2,  
Engelschalks 2, Eggenburg, Ralsdorf) G, 1467 (Wultschau 2) W 1, RN Adalram;  
*Alsterl*, 15. Jh. (Geschwendt, Bez. Zwettl 2) H, ÜN von „Elster“;  
*Am(m)an*, 1453 (Puch b. Göllersdorf) A, 1457 (Rafings) Z, 1470 (Mittelberg, Bez.  
Krems) I, 1490 (Stoies, Hörmanns, Bez. Gmünd) S, 1494 (Horn) R, 1499  
(Gobelsburg, Wurschenaigen) GG, (Winkel) K, (St. Wolfgang) W, BN,  
Amtmann;  
*Ambil*, 1499 (Neupölla) Z 2, ÜN, Verkl. Form zu Amtmann;  
*Amptmann*, in Urkunden und Urbaren sehr oft angeführt, bei den meisten Namen  
liegt noch kein echter FN, sondern nur eine Funktionsbezeichnung vor;  
*Amptendl*, 1375 (Rieggers) W 1, ÜN zu Amtmann;  
*Am(b)stetter*, 1424 (Kainrats, Bez. Waidhofen) SW, 52, 1450 (Langenlois) GB XII,  
613, 1499 (Dietmanns, Bez. Zwettl, Hypolz, Großgerungs) W, HN zum ON  
Amstetten;

*Ander*, 1499 (Wegscheideramt) GG, vom TN Andreas;  
*Anderl*, 1453 (Arzwiesen b. Marbach) A, 1457 (Zwinzen) Z, 1464 (Stainfeld) G, 1499 (Kleinwolfers) Z 2, (Mestreichs) GG, (Großwolfers) W, Ksf zum TN Andreas;  
*Anderler* 1453 (Mold) A, 1499 (Steinbach b. Wurmbrand) Z 2, zum TN Andreas;  
*Anderspeckch*, 1453 (Zellerndorf) A, vielleicht zum ON Andersbach (Bez. Lilienfeld) oder zum BN Andreas Bäcker;  
*Andre*, 1453 (Altenburg) A, 1499 (Oberplöttbach) Z 2, 1499 (Reinprechts, Albern b. Oberkirchen) W, zum TN Andreas;  
*Antnswans*, 1464 (Zirnreith) G, ÜN, Spottname=Entenschwanz;  
*Anvolt*, 1499 (Kleinotten) Z 2, ÜN zu „Einfalt“;  
*Angelpack*, 1344 Angelpack (Unterwindhag) AZ 2/9, 1417 (Gutenbrunn, Bez. Gmünd) UH2, 1426 (Weittra) W 2, HN vom ON Angelbach (Bez. Gmünd), kaum zu Angel (Kf zu einem mit Angil - gebildeten RN) und Bäcker;  
*Ang(e)(r)er*, 1388 (Taubitz) H 1, 1400 (Arbesbach) Not.Bl. 1857, 352, 1499 (Reitern) GG, vom ON „Anger“=Grasland;  
*Anngras(er)*, 1499 (Heinreichs an Böhmen 2) W, ÜN zu „Agrasel“=Stachelbeere, tschechisch auch „angrest“;  
*Anngnas*, 1499 (Göllitzhof) W, RN, mhd. Angnes=Agnes;  
*Anher*, 1499 (Engelhelts) Z 2, ÜN zu „ohne Herrn“ oder mhd. anherre=Großvater;  
*Anichleich*, 1453 (Breiteneich) A, ÜN, enkelig?;  
*Anns*, Johann und Petrus dicti -, 1376 (Altweittra), Urk.Z., vom RN Anshalm;  
*Ansing(er)*, 1499 (Mannshalm) Z 2, ON zu a(n)sanc=Rodung;  
*Anczinger*, 1400 (Großkadolz) Not.Bl. 1857, 255, HN zu Anzing (Bez. Tulln);  
*Ar(i)bais(er)*, 1472 (Eggenburg) Ma II, (Vitzersdorf?), SB, ÖN zu Erbse, BN, Erbsenbauer;  
*Ar(i)bait(er)*, 1415, 1457 (Unterrabenthan) GB XIII, 411, Urk. Z., BN Arbeiter, Handwerker;  
*Ardakher*, 1440 (Eitenthal) Kl 2, HN, zu Ardagger;  
*Artnr (Ortnr)*, in den Urbaren von Weittra und Zwettl rund 50mal aufscheinend; ON zu „Ort“=am Ende einer Siedlung gelegen;  
*Arnold*, 1453 (Mold 2) A, 1494 (Mold 2) R, 1490 (Gutenbrunn) S, 1499 (Watzmanns 2) W, RN;  
*Ar(c)zt*, 1344 (Lengenfeld) GB XI, 421, 1369 (Weitersfeld) UH, 1462 (Altenburg) FRA 2, 21, 341, 1465 (Gars) GG I, BN;  
*Assacher*, 1450 (Eggenburg) Kl 2, 1473 (Zwettl) Ma II, BN, zu mhd. Assach, Geschirr, Töpfer;  
*Assanzeller*, 1453 (Wetzlas, Bez. Zwettl) A, HN;  
*Aspmer (Aspmar)*, 1457, 1499 (Voitschlag 5) Z, Z 2, ÖN zu Espe;  
*Aster*, 1464 (Etzelsreith, Raisdorf 2, Staningersdorf) G, ÜN „Elster“; kaum zu Ast;  
*Asser*, 1464 (Geras) G, vielleicht zu bayr. Aser=Sack zum Anhängen;  
*Asinger*, 1457 (Mannshalm b. Schweigggers) Z, ÖN, zu Asanc=Rodung;  
*Auperger*, 15. Jh. (Gschwendt, Bez. Zwettl) H, ÖN zu Au=feuchte Wiese und Berg;  
*Au(er)*, vor allem im Urbar des Stiftes Zwettl sehr häufig vertreten, ÖN zu Au=feuchte Wiese;  
*Auffdemperg*, 1482 (Rothweinsdorf) SB, ÖN;

*Aufhauser*, 1481 (Arbesbach) GB XI, 613, ÖN;  
*Aufmesser*, 1499 (Stockern) Z 2, 2, BN, Vermesser;  
*Augustin*, 1499 (Mühlbach) W, TN;  
*Augustindl*, 1457 (Friedreichs) Z, Ksf. zum TN;  
*Auhofer*, 1457 (Roitten 2) Z, ÖN oder HN von Auhof, Gem. Pfaffendorf (Gr);  
*Aumann*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÖN zu Au;  
*Aumüller*, 1445 (Schwarzenau) Urk.Z., 1457 (Limpfings) Z, 1499 (Großhaselbach)  
 Z, ÖN=der Müller in der Au;  
*Au(e)nberger*, 1440 (Reinprechtspölla 4) Kl 2, ÖN;  
*Auserkhorn*, 1499 (Eggenburg) Z 2, 2, ÜN, der Auserkorne;  
*Autzinger*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, zu einem ON Autzing ?;  
*Axll*, 1464 (Ullrichschlag) G, eher zu Axt als zum TN Absalon;  
*Axpeck*, 1400 (Flachau) Not.Bl. 1857, 205, HN, vom ON Aggsbach?;  
*A(t)zpeckh*, 1457, 1499 (Großotten) Z, Z 2, HN zu Atzbach, OÖ.;  
*Azzecher*, 1440 (Eggenburg) Kl 2, BN, siehe Assacher;  
*Azzel*, 1458 (Weitra) GB VI, 594, RN Azzo;  
*Atzschauer*, 1499 (bei Zwettl) Z 2, HN, vermutl. vom ON Aschau.

## B, P

*Papan*, 1499 (Großotten) W, wohl tschech. RN zu papa=Vater, Papst;  
*Pabisch*, 1499 (Thaures, Bez. Zwettl) GG, ÜN, Ableitung wie bei Papan, wohl  
 „Papst“;  
*Pablast*, 1482 (St. Bernhard) SB, unklar, wohl slaw. ;  
*Papmer*, 1499 (Brunn am Wald) GG, vielleicht auch zu „Papa“ gehörig;  
*Pabnschus*, 1457 (Ottenschlag) Z, SN, wohl richtig zu bagen = „prahlen“ und  
 „Schuß“ oder ÜN „einer der nur mit dem Mund schießt“;  
*Pader*, in allen Quellen mehrmals belegt, 1354 Mert der - (Großotten) Urk.Z.,  
 BN=Bader zu „Badstube“;  
*Patschlar*, 1499 (Naglitz) W, tschech., kaum zu baccalaureus=Knappe;  
*Padstuber*, 1457 (Streitbach b. Schweiggers), Z, 1499 (Reichenbach 2, Streitbach 2,  
 Mannshalm) Z 2, (Harmannstein, Watzmanns) W, BN=Inhaber einer Badstube;  
*Pach(er)*, 1453 (Frauenhofen 4, Horn) A, u. ö. in den Urbaren von Zwettl, Horn und  
 Geras, ÖN von einer Siedlung am Bach; ebenso  
*Ba(c)hler*, 1499 (Etzdorf) GG, 1464 (Engelschalks) G, ÖN; der Vater des Steffi  
 Pachler in Engelschalks hieß Pachhensel!;  
*Pakl*, 1457 (Zoglhof b. Mangolz) Z, Ksf zu einem RN mit Bag- anlautend;  
*Pachanderl*, 1344 (Schweiggers) AZ 2/9, 1453 (Altenburg) A, ÖN, Andreas Bacher;  
*Pachhadl*, 1417 (Waidhofen) UH 2, ÖN, zu Bach;  
*Pachmair*, 1499 (Etzdorf a. Kamp) GG, ÖN=Meier am Bach;  
*Pachmulner*, Dietrich der -, 1312, (Zögersdorf) GB XII, 459, Niklas der -, 1376  
 (Schulmeister in Zwettl!) Urk.Z., ÖN=Mühle am Bach (für Zögersdorf, Bez.  
 Stockerau, bezeugt);  
*Pachzelt*, Friedrich der -, 1363 (Schönberg a. K.) GB XIII, 170, ÜN,  
 gebackenerKuchen (Zelten), ÜN für einen Bäcker;  
*Palatß(t)*, 1482 (Brunn a. d. W., Grünberg, St. Bernhard) SB, ÖN, Palast, großes  
 Gebäude;

*Palbein*, 1483 (Neukirchen b. Horn) GB XI, 508, 1493 (Zwettl) Ma, II, 228, RN, Paldwein;  
*Pallt (Poldt)*, 1499 (Wurmbrand) Z, (Reinbolden) W, Kf für einen mit Bald- gebildeten RN;  
*Baldauff*, 1457 (Bernschlag), Z, 1499 (Oberndorf) Z 2, ÜN für einen Frühaufsteher;  
*Palterndorfer*, 1499 (Langau) Z 2,2, HN;  
*Pa(e)tlein*, Peter der -, 1411 (Kampgegend) FRA 2, 23, 404, Ksf zu Palt;  
*Paltram*, 1499 (Gobelsburg) GG, alter RN!;  
*Palweiner*, Wolfel der -, 1320, FRA 2, 3, 654, RN, Baldwin;  
*Paldwein*, 1457 (Kleinotten) Z, RN Baldwin;  
*Pallß*, 1499 (Yspertal, Brunngraben) Y, TN Paulus;  
*Pammassl, Pammeissl*, 1464 (Kaltenbach 2) G, ÜN, Baummeisl=Specht;  
*Pampfer*, 1417 (Theras) UH 2, ÜN, vom bayer. pampfen=stopfen, schoppen, übermäßig essen;  
*Pamer*, 1499 (Wurmbrand, Schlag b. Böhmendorf) W, ÖN, zu Baum;  
*Pa(e)mmler*, 1499 (Burgschleinitz) Z 2,2, ÖN, zu Baum;  
*Panagl*, 1499 (Dorfstetten) Y, ÜN, zu „Peinnagel“=altes Folterwerkzeug;  
*Pantl*, 1499 (Engelbrechts) Z 2, Ksf zum RN Bando oder TN Pantaleon;  
*Pang(kh)er*, 1499 (Gars, Taubitz) GG, BN zu Bank oder Kf zum RN Penko;  
*Pan(g)cksmid*, 1499 (Hörweix) W, (Pallweis) Gg, BN, 1. Teil des Namens zu Penko;  
*Panhengst*, 1428 (Drosendorf) Ma I, 161, wohl ÜN, Bohnenhengst;  
*Pany(er)*, 1499 (Sarning) Wa, (Senftenbergeramt) GG, ÜN von slaw. pany=Herr;;  
*Panstingl*, 1449 (Kuffarn) W 1, 1499 (Rieggers 2) W, ÜN=Bohnenstange;  
*Panczir, Panzer*, 1405 (Langenlois) A. Z. Nr. 12, 1453 (Burgerwiesen 2, Mühlfeld 4, Fuglau 2, Horn) A, 1464 (Mödring, Posselsdorf) G, 1494 (Horn 2, Mold) R, BN=Panzermacher;  
*Barbarus*, 1344 (Schweiggers), AZ 2/9, ÜN;  
*Parauer*, 1396, 1455 (Großreiprechts) GB XI, 649 f, HN zu Porrau, Bez. Hollabrunn;  
*Par(a)deyss(er)*, 1464 (Posselsdorf 3, Raisdorf, Pernegg, Lendorf, Stainfeld) G, 1499 (Reittern 2, Gföhl 2) GG, 1470 (Mittelberg 2) I, ON und ÖN zu Paradies;  
*Bartl*, 1499 (Wilhalms, Burgschleinitz) GG L 2,2, Ksf von Bartholomäus;  
*Pargdorfer*, 1494 (Mödring) R, HN;  
*Parg(ims)nicht*, 1336, 1440 (Reinrechtspölla) Kl 1, Kl 2, SN, borge ihm's nicht;  
*Paring*, 1499 (Maiersch) GG, unklar, HN?  
*Paris*, 1499 (Grabern) P, ÜN aus der Göttersage, kaum zum ON Paris;  
*Parnickl*, 1464 (Ulrichschlag) G, unklar, zu Nikl=Ksf von Nikolaus;  
*Parst*, 1417 (Heinreichs, Bez. Gmünd) UH 2, siehe Porst;  
*Parster*, 1499 (Nondorf b. Franzen) GG, siehe Porst;  
*Barung*, 1470 (Nondorf a. d. Wild) G, vielleicht wie Baring zum RN Bero;  
*Parvus*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, ÜN, latinisiert, „klein“;  
*Pascher*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÜN, Schmuggler;  
*Paschinger*, 1440 (Kleinkainraths) Kl 2, HN, Basching, OÖ.;  
*Paschveins Sohn*, 1499 (Ramsau, Bez. Zwettl) GG, viell. Ksf zu Parzifal;  
*Pastbrucker*, 1417 (Weitra) GB VI, 554, ÖN;

*Paster*, ca. 1396 (Tiefenbach, AI) AZ 2/8, Thoman der -, 1457 (Hörmanns, Bez. Zwetl) GB XII, 684, Z, 1494 (Fuglau) R, 1499 (Hörmanns, Merkenbrechts, Tiefenbach, Allentsteig, Dietreichs) Z 2, (Loibenreith, Nondorf b. Franzen) GG, ÜN von „Paster“, eine Art Messer, kaum zu „Bast“, Rinde, Kleidsaum;  
*Passer*, 1499 (Fernitz, Gars) GG, (Alt-Pölla) K, ÜN=Aufpasser, Beobachter;  
*Bassermann*, 1499 (Straning) Z 2,2 ÜN Wassermann;  
*Pasl(er)*, 1453 (Frauenhofen, Fuglau) A, (Niederplöttbach) Z, Kf vom RN Badu oder HN Basel;  
*Pauper*, Heinrich dictus -, 1324 (Horn) FRA 2, 21, 169, ÜN, latinis., „arm“;  
*Pau(e)rnfeindt*, 1406 (Oberkirchen) GB XI, 520, 1490 (St. Bernhard) GB XII, 35, ÜN;  
*Pauch*, 1480 (Pölla) Ma II, 177, ÜN, Schlemmer;  
*Pauker*, 1499 (St. Martin) W, BN zu mhd. bouc=Kette oder auch „Paukenschläger“;  
*Pauknecht*, 1470 (Mittelberg) I, BN=Bauernknecht;  
*Paul(l)*, 1453 (Schlagles) A, 1457 (Voitschlag) Z, 1499 (Wörnharts, Sulz) Z 2, (Mannshalm) W, (Wanzenau) GG, (Brunn, Bez. Waidhofen) Wa, TN zu Paulus;  
*Paum*, 1414 (Altweitra) W 2, 1499 (Wilhalms) GG, (Niederndorf 2) Y, ÖN zu Baum;  
*Paumann*, 1456 (Waidhofen) GB X, 301, BN=Inhaber eines Lehens, auch Meier;  
*Paumeysl (Pammaßl)*, siehe Pammaßl;  
*Paumgartner*, 1347 (Hörmanns, Bez. Zwetl), Urk. Z, 1440 (Hörmanns) GB XIV, 115, 1457 (Oberhof) Z, 1497 (Gumping) M, 1499 (Kapelleramt 2, Dorfstetten, Niedernondorf, Prunngraben) Y, ÖN „Baumgarten“;  
*Paur*, in allen Quellen sehr häufig, schon im 14. Jh. bezeugt, BN „Dorfgenosse“;  
*Paul*, 1441 (Eggenburg) Ma I, 224, Ksf zum BN Bauer;  
*Pauzz*, 1403 (Altenburg) FRA 2, 21, 291, ÜN, Schlemmer;  
*Pauschwegk(l)*, 1499 (Maiersch) GG, SN = „verschlinge den Wecken“;  
*Pausreiter*, 1499 (Angelbach) W, HN, zu einer Rodung;  
*Pazzauer*, 1417 (Wiederfeld) UH 2, HN;  
*Pacz(er)*, 1457 (Großweißenbach, Oberhof) Z, 1458 (Döllersheim) Ma II, 55, 1482 (Strogen) SB, 1464 (Sieghartsreith, Posselsdorf) G, 1484 (Kirchberg a. Wald) GB VII, 421, 1499 (Großweißenbach) Z 2, (Maiersch 3) GG, RN Pazzo oder ÜN, zu Patzen (Münze);  
*Paczl*, 1457 (Oberhof) Z, Ksf zu Pacz;  
*Patzrer*, 1450 (Raabs) Ma I, 274, siehe Pacz;  
*Beber*, 1470 (Nondorf a. d. Wild) G, BN=Weber (Wechsel von B und W kommt in den Urkunden oft vor!);  
*Päbisch*, 1440 (Kleinkainraths) KI 2, siehe Pabisch;  
*Peter*, 1361 (Pfaffenschlag) UGE, 226, 1499 (Waldenstein) W, TN zu Petrus;  
*Peternell*, 1499 (Dorfstetten) Y, zum TN Petronilla;  
*Pädinger*, 1499 (Oberlaimbach, Kapelleramt) Y, von einer Ksf des RN mit Badu- oder HN;  
*Petsch*, 1499 (Mistelbach) W, slaw. Ableitung des TN Petrus;  
*Pätschler*, siehe Patschlar;  
*Petschenheimer*, 1496, (Eibenstein) UW, 94, HN;  
*Pögl*, 1450 (Heinrichsdorf) KI 3, BN zu Pegel, kleines Gefäß, Eichmeister;  
*Peutnar*, 1464 (Kaltenbach) G, viell. zu „beute“=Bienenkorb;

*Peytler*, 1499 (Niederthal) Wa, ÜN oder BN zu Beutel;  
*Peyffer*, 1482 (St. Bernhard) SB, BN, Pfeifer;  
*Peygg*, 1457 (Rafing) Z, KF zu Bauco oder BN Bieger, Beuger;  
*Peygartner*, 1369 (Pommersdorf), Not.Bl. 1853, 263, HN zu Peigarten;  
*Peugenfürst*, 1457 (Walthers b. Oberndorf) Z, ÜN = „beuge den First“ (starker Mann);  
*Peuger*, Ulrichgehaizzender-, 1299 (St. Bernhard) FRA 2, 6, 241, 1428 (Schagges) W 1, 1464, 1494, 1499 (Schagges) W 1, (Höhenberg 2) W, HN zu Poigen, Bez. Horn;  
*Peichel*, 1499 (Langau) Not.Bl. 1854, 331, HN, Ksf. von Bayern;  
*Peilein*, 1453 (Winkel) A, BN Bailer=Eichmeister;  
*Peyl(e)nsta(e)jiner*, 1457 (Sitzmanns, Thaures) Z, 1464 ohne Ortsangabe, G, 1499 (Dietmanns, Großbotten 5, Sitzmanns) W, ÖN zu einem Peilstein;  
*Paymer*, 1499 (Wurmbrand, Schlag) Z 2, ÖN zu Baum;  
*Pojmer*, 1410 (Raabs) GB XI, 608, ÖN zu Baum;  
*Peynagl*, 1407 (Strogen) FRA 2, 21, 292, 1453 (Horn, Mödring) A, wohl ÜN für einen Schmied oder Schuster oder „Peinnagel“ (altes Folterwerkzeug);  
*Payndl*, 1457, 1464, 1499 (Voitschlag 5) Z, Urk. Z, Z 2, 1499 (Preinreichs) W, ÜN oder BN zu „Biene“;  
*Peuntner*, 1457 (Allentsteig) Z, 1499 (Ganz) Z 2, (Isper, Dorfstetten) Y, ÖN „Peunt“=eingezäuntes Grundstück;  
*Peyn(n)er*, 1457 (Niederplöttbach, Schlag, Wurmbrand) Z, BN zu „Biene“, Bienen-vater ;  
*Peunreutter*, 1499 (Harmanschlag) W, ÖN für eine Rodung;  
*Peinschwab*, 1407 (Waidhofen) SW, 2, ÜN viell. für einen Fleischhacker;  
*Payr*, in allen Orten überaus häufig, Friedrich der -, 1362 (Wetzles) GB VI, 595 u. a., HN aus Bayern;  
*P(B)ayrer*, 1482 (St. Bernhard) SB, HN zu Bayern;  
*Payrl*, *Peurl*, 1396 (Weitra) W 1, 1453 (Großburgstall, Neukirchen) A, 1457 (Oberhof, Ottenschlag) Z, 1499 (Gobelsburg) GG, (Waidhofen, Niederthal) Wa, (Langschlag, Erdweis) W, (Edelbach) Z 2, Ksf zu Bayer;  
*Peurl*, 1388 (Gschwend) H 1, 1482 (Äpfelgschwendt) SB, Ksf. zu Bauer, siehe Paurl oder Ksf zu Payr;  
*Peys*, *Peizz*, *Peuß*, *Peisser*, 1453 (Frauenhofen) A, 1457 (Rafing) Z, 1464 (Raisdorf 3, Etzelsreith) G, 1499 (Jagenbach) W, BN zu beißen=jagen, Jäger;  
*Peysel*, 1482 (Grub) SB, BN zu mhd. beizel, Griffel, Stichel oder Ksf zu Peys;  
*Peysenmusl*, 1417 (Drosendorf) UH2, SN, „jage die Maus“;  
*Poeuschl*, Jans Vischer gehaizzten der -, 1376 (Weitra) UW, 40, Ksf. zu Petrus ?;  
*Pe(c)ha(i)m*, *Beheim*, *Behem* u. a., 1354 (Großbotten) Urk. Z., ferner in den Urbaren Weitra (6mal), Zwettl (6mal), Gföhl-Gars (3mal), Geras (3mal), Schrems (2mal), Krumau und Maissau je einmal, HN „Böhm“ aus Deutschböhmen;  
*Pehamsdorfer*, 1457 (Böhmsdorf) Z, HN;  
*Pech(inna)*, 1396 (Pallweis), AZ 2,8, ÜN, Pecher;  
*Pächel*, 1450 (St. Oswald), GB IV, 314, ÖN zu Bach;  
*Pecher*, *Pöcher*, *Pechler*, *Pecherl*, 1432 (Schweiggers) Urk. Z., 1464 (Raisdorf, Posselsdorf) G, 1490 (Hörmanns, Jaudling) S, BN zu Pech;

*Pechmyrn*, 1499 (Rudmanns) Z 2, BN=Pechmann;  
*Pecho*, 1499 (Beinhöfe, heute: CSSR) W, BN, tschech. Pech, Bauer, Stampfer, Pocharbeiter;  
*Pe(c)k(ch)*, 1354 Simon und Fridl Peck (Großbotten) Urk. Z., in allen Quellen ein sehr häufiger BN (=Bäcker!);  
*Pe(c)kl, Pöckhl*, 1499 (Mistelbach) W, (Kapelleramt) Y, (Gobelsburg) GG, (Neupölla) K, (Eggenburg) Z 2,2, Ksf zu Bäcker;  
*Pöll*, 1417 (Niederschrems) UH 2, 1457 (Radenreut 2, Sprögnitz 5) Z, 1490 (Schrems, Breitensee) S, 1499 (Grafenschlag 2) W, siehe Polln;  
*Pölln*, 1499 (Rudmanns) Z 2, wohl eher zum RN Bald- als zu Böll-rundliche Erhebung;  
*Pötl (Peldl), Peldter*, 1457 (Großglobnitz, Ödenberg, Ottenschlag) Z, 1499 (Negers, Bösenneunzehn 2) Z 2, Ksf zum TN Hippolytus oder RN Bald-;  
*Pechzil*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, slaw. Wortform;  
*Pölnstainer*, siehe Peyllstainer!;  
*Pällß, Pellß*, 1499 (Dorfstetten, Brunngraben) Y, BN, ÜN mhd. belliz=Pelz;  
*Pällsterl*, 1411 (Nondorf b. Gars) FRA 2, 23, 403, ÜN von Ballester-Armbrust;  
*Pell(c)z*, 1464 (Zissersdorf, Bez. Horn) G, 1490 (Eibenstein, Gebharts) S, 1499 (Lembach) W, BN=Kürschner;  
*Pöl(c)z(e)l*, 1361 (Heitzles) UGE, 4, 1499 (Göllitz, Heinreichs a. B., Lembach 3, Unserfrau) W, Ksf des RN Bald(win), Pezelin;  
*Böhme*, Konrad der -, 1332 (Höhenberg) GB XII, 390, siehe Behaim;  
*Pömer, Pemer (Pomer)*, 1361 (Scheutz) UGE, 17, 1457 (Großweißenbach, Niederplöttbach, Schlag 2, Wurmbrand 3) Z, 1464 (Immenschlag) G, ebenso wie *Pömerl*, 1449 (Gföhleramt) W 1, ÖN zu Baum, nicht zu Böhmen!;  
*Penn*, 1499 (ohne Ort) Z 2, Kf zum RN Penno (Bernhard);  
*Pendel*, Fridreich gehaizzen -, 1327 (Feinfeld) FRA 2,6, 272, 1464 (Sieghartsreut) G, Ksf zum RN Penno (Bernhard);  
*Pennegkel*, 1490 (Stoies) S, viell. zu mhd. benecken=herausfordern;  
*Penel, Pönel*, 1309 (Thumritz) GB IX, 220, 1494 (Zwettl) Ma II, 239, Ksf zum RN Bernhard, kaum zu mhd. pen, Strafe;  
*Penger (Pönger)*, 1459 (Schaggess) W 2, 1499 (Gerotten) Z, (Eggenburg) E, HN zu Pengers, abgekommener ON im Bez. Gmünd!;  
*Pentz*, 1492 (Arbesbach) Ma II, 225, Ksf zu Berchtold;  
*Bärbl*, 1499 (Harbach) W, Ksf zum TN Barbara;  
*Pärtl, Pertl*, 1464 (Ziernreut) G, 1499 (Hollenbach) Z 2, (Gobelsburg) GG, (Wielands) W, Ksf zu Bertold;  
*Pertold*, siehe Per(i)chtold;  
*Peresdorfer*, 1360 (Stoitzendorf) KI 1, HN;  
*Pergenfuß*, 1400 (Imbach) Not.Bl. 185 7, 127, SN=„verbirg den Fuß“;  
*Per(i)ger*, kommt in fast allen Quellen vor, ÖN von Berg;  
*Perghanssen*, 1499 (Großneusiedl) W,=Hans Berger;  
*Pergmann*, 1459 (Gföhl) Ma II, 61, BN;  
*Perich*, 1499 (Neusiedl) Z 2, ÖN Berg;  
*Perchtl*, 1440 (Röschitz) KI 2, Ksf zu Berchtold;

*Per(i)chtler*, 1422 (Oberstrahlbach) GB XIII, 411, 1457 (Gradnitz 3, Großhaslau 2, Kleinotten), 1499 (Gradnitz 5) Z 2, Ksf zum RN Bercht;  
*Per(i)chtold*, 1464 (Kaltenbach) G, 1499 (Naglitz) W, RN Bertold;  
*Perchler*, 1490 (Schrems) s, zu Berg oder Percht;  
*Pernauer*, 1457 (Großglobnitz) Z, 1449 (Zitterpeunt/Senfthenberg) W 1, HN von Bernau;  
*Pern(n)er*, 1302 (Kottes) UG 151/602, 1452 (Großrupprechts) W 1, 1490 (Gebharts) S, 1499 (Weittra) W, zum RN Bernher;  
*Pernersdorfer (Pernsd/torfer, Pernstarffer)*, 1340 (Schlagles) AZ 2/9, 1457 (Schlagles, Söllitz) Z, 1499 (Schlagles) Z 2, HN;  
*Pernfelder*, 1480 (Pöggstall) Ma II, 174, HN;  
*Pernhart (Bernhardt)*, 1369 (Gopprechts) Not.Bl. 1853, 258, 1340 (Großglobnitz) FRA 2, 3, 508, 1453 (Fuglau, Altenburg) A, 1457 (Großbotten 3, Großweißenbach, Kleinweinharts, Streitbach, Matzlesschlag, Paldweins, Schlagles) Z, 1490 (Hörmanns) S, 1499 (Zwettlern) Z 2, (Pallweis) GG, (Unterwindhag, Weittra) W, beliebter RN;  
*Pernharter*, 1346 (Oberndorf) GB XIV, 215, 1396 (Oberndorf) AZ 2/8, 1457 (Kühbach) Z, 1490 (Jaudling) S, HN zu Bernharts oder Wörnharts;  
*Pernhelder*, 1499 (Göllitzhof) W, vom RN Bernhold;  
*Pernreutter*, 1467 (Öd bei Martinsberg) SM, 416, ÖN Bernreith;  
*Pernsd/torfer*, siehe Pernersdorfer;  
*Per(n)wolf*, 1457 (Niederplöttbach, Lugendorf) Z, 1499 (Niederplöttbach) Z 2, Wolfsberg L, vom RN Berwulf;  
*Pesch*, 1383 (Waidhofen) SW 1, Kf zu Petrus (slaw.);  
*Paeschl*, 1339 (Zwettl?) FRA 2, 3, 397, tschech. Peschel, Ksf zu Petrus;  
*Peschk*, 1457 (Weißenalbern) Z, unklar, wohl zu Pesch;  
*Peschinger*, 1341 (Stiefen) FRA 2, 21, 211, unklar, HN oder RN zu Pesch;  
*Pesser*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, BN, der die Strafen einhebt;;  
*Pösl (Pest)*, 1457, 1499 (Schlagles) Z, Z 2, zum RN Berzo;  
*Paestel*, 1457 (Waidhofen) SW, 106. s. Paster!;  
*Pfaff*, 1499 (Schweiggers, Waldenstein 2, Weittra, Spital) W, 1457 (Perndorf) Z, 1499 (Schweiggers, Wörnharts, Waldenstein 2) Z 2, ÜN;  
*Pfaffenperger*, 1499 (Spital) W, ÖN;  
*Pfaffenslager*, 1441 (Wultschau) W 1, HN, Pfäffenschlag (heute St. Wölfgang, Bez. Gmünd);  
*Pfaffl (Pfäffl)*, 1499 (Syrnau) GB XIV, 145, (Eisengraberamt) GG, ÜN, Ksf zu Pfaff;  
*Pfaffstetter*, 1386 (Waidhofen) SW, 4, HN;  
*Pfarhofer*, 1457 (Sprögnitz 2) Z, ÖN;  
*Phötschl*, 1440 (Roggendorf) KI 2, ÜN, zu bayr. Pfotschen, Pfote, Hand;  
*Pfeffl*, 1499 (Morizreith) GG, siehe Pfaffl;  
*Pfeffer*, 1457 (Gerotten) Z, 1499 (Gerotten, Kleinweißenbach, Pötzles) Z 2, ÜN oder BN=Pfefferkrämer;  
*Pheyder*, 1499 (Schwarzenbach) W, BN von pfaid=Hemd;  
*Pfeiffer*, 1388 (Seiterndorf) FRA 2, 59, Nr. 87, 1457 (Großhaslau, Kirchbach, Oberstrahlbach), Z, 1464 (Raisdorf) G, 1499 (Heinreichs a. B., Schagges. Schützenberg) W, 15. Jh. (Kleinwolfgers) H, BN des Spielmanns;

*Pheilsmid*, 1453 (Arzwiesen b. Marbach) A, 1477 (Weitra) UW, 83, 1499 (Weitra) W, BN, Verfertiger der Pfeilspitzen;  
*Pfeylsnitzer*, 1440 (Stoitzendorf, Wartberg) Kl 2, BN;  
*Phaym*, 1464 (Horn) R, ÜN, mhd. veim=Schaum;  
*Pfeys*, 1457 (Dietechs b. Niederplöttbach) Z, ÜN, mhd. veiz=feist;  
*Phelm*, 1464 (Lendorf) G, viell. von mhd. phelle=Seidenstoff;  
*Phehm*, 1464 (Raisdorf) G, unklar, viell. wie Phaym;  
*Phemenreuter*, 1416 (Thunau a. K.) FRA 2, 59, Nr. 251, ÖN;  
*Pfentter*, 1449 (Zwettl) M I, 266, ÜN zu Pfand;  
*Phenningsnabel*, 1429 (Weitra) GB VI, 415, 1418 (Weitra) W 1, 1441 (Wultschau) W 1, ÜN;  
*Phö(t)zl*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, 1440 (Roggendorf) Kl 2, siehe Phötschl;  
*Pfingsner*, 1376 (Götzles) FRA 2,21,265, 1499 (Götzles, Sarning) Wa, ÜN für einen Grundholden, der zu Pfingsten zinst;  
*Pfings(t)l*, 1499 (Reichaueramt) GG, Bedeutung wie Pfingstner;  
*Pfinwort*, 1455 (Langau) Not.Bl. 1854, 331, ÜN, wie Pfen(nig)wert, geringer Wert;  
*Pfister*, *Phister*, 1426 (Kefermühle, Diepolds) W 2, 1453 (Altenburg) A, 1464 (Horn 3) G, 1499 (Wegscheid) GG, (Krumau a. K.) K, (St. Martin, St. Wolfgang, Weitra) W, BN=Bäcker;  
*Pfistermeister*, 1457 (Rudmanns) Z, 1499 (Rudmanns) Z 2, BN=Bäckermeister;  
*Phleger*, 1490 (Jaudling) S, BN=Verwalter;  
*Pflueg(l)*, 1387 (Waidhofen) SW, 5, 1417 (Breitensee, Bez. Gmünd) UH 2, 1490 (Schrems 2) S, Kf zum BN „Pfüger“ (Bauer);  
*Pfmeidl*, 1499 (Waidhofen) Wa, unklar;  
*Pfnu(r)s(s)ing(er)*, 1300 (Gföhl) FRA 2, 3, 433, 1440 (Reinbrechtsdorf) Kl 2, 1450 (Wartberg) Kl 3, ÜN zu „pfnurren“=brummen;  
*Phoder*, 1457 (Rudmanns) Z, BN zu „pfate“=Balken;  
*Phoyt*, 1439 (Weitra) Ma I, 213, BN von pfaid=Hemd;  
*Phoher*, 1464 (Lendorf, Dallein) G, ÜN zu Pfau;  
*Pfotz (sch)l*, 1360 (Roggendorf, Stoitzendorf) Kl 1, siehe Pfötschl;  
*Pfrenger*, 1498 (Brunn am Wald) GB IX, 72, ÖN zu Pfrang=Enge;  
*Pfuffl*, 1499 (Syrnau) Urk. Z., unklar, viell. zu puff=heftiger Mensch;  
*Pyber*, 1302/22 (Lengenfeld) UG 199/870, 1361 (Kottes) UGE, 139, ÜN von Biber;  
*Piberslager*, 1457, 1499 (Kaltenbrunn) Z, Z 2, 1499 (Grafenschlag) W, HN vom ON Biberschlag (bei Pöggstall);  
*Pidermann*, 1499 (Etzdorf a. K.) GG, ehrender ÜN;  
*Pyfang*, 1499 (Neupölla) GG, ÖN=umgrenztes Ackerland;  
*Picher*, 1482 (St. Bernhard) SB, BN zu Pech;  
*Püchl(er)*, 1457 (Echsenbach 2, Pichlhof b. Schweigggers, Großweißenbach) Z, 1487 (Waidhofen) SW, 8, 1499 (Riegggers, Siebenlinden) Z 2, ÖN zu Bühel=Hügel;  
*Pichl*, *Pükhel*, 1376 (Weitra) GB VI, 530, Thomas der -, 1411 (Stratzing 3) GB XIII, 417, 1453 (Breiteneich, Horn) A, 1494 (Breiteneich, Mödring, Horn) R, Ksf zu Buck (Burkhart) oder ÜN zu Pickel=Spitzhacke;  
*Pyg(k)er*, 1453 (Altenburg) A, 1464 (Engelschalks) G, ÜN oder BN, zu Pickel;  
*Pikman*, 1417 (Niederschrems) UH 2, ÜN oder BN, zu Pickel;  
*Pyelacher*, 1416, (Gföhl) GB VI, 410 HN zu Pielach;

*Pillocher*, 1400 (Wolfstein) Not.Bl. 1857,224, 1416 (Ottenschlag) GB VI, 410, HN zu Pielach;  
*Pilasch*, 1474 (Waidhofen) SW 127, wohl vom tschech. pilar=Sägeschmied;  
*Pilgram*, 1464 (Geras) G,=Pilgreim;  
*Pilgr(e)im*, 1360, 1450 (Eggenburg 2) Kl 1, Kl 3, 1482 (Messern) SB, TN, Peregrinus;  
*Pilgreimshof*, 1369 (Thaya) Not.B. 1853, 260, ÖN zum TN Peregrinus, vielleicht auch zu Bilgram=Kreuzfahrer;  
*Pilighorn*, 1418 (Ottenschlag) GB XI, 608, unklar, ÜN zu billig und Horn?;  
*Pillung*, 1383 (Rappottenstein) GB IX, 236, 1499 (Waidhofen) Wa, beliebter RN;  
*Pilus*, 1453 (Frauenhofen) A, zu tschech. pilous=Kornwurm;  
*Pylczl*, 1499 (Schönberg a. K.) GG, ÜN, Ksf zu Pilz;  
*Pin(g)k(c)kl*, 1457 (Oberhof, Rudmanns 3, Sallingstadt) Z, 1499 (Autendorf 2, Wolfshof) GG (Rudmanns) Z 2, ÜN für einen kleinen dicken Menschen oder BN für einen Schmied („Pink“=Schallwort);  
*Pinter*, überaus verbreiteter BN, Seyfried der -, 1356 (Wurmbrand) Urk. Z.;  
*Pintl*, 1464 (bei Geras) G. wohl Ksf zu Binder;  
*Pinzl*, 1499 (Thail, St. Wolfgang) W, ÜN, mhd. Binse, binz;  
*Pierb(p)aum(er)*, 1320/21 (Nd. Plöttbach), AZ 2/5, 1383 (Kühnring) GB XII, 587, 1499 (Kühbach, St. Martin) W, ÖN zu Birnbaum;  
*Pirpreuer*, 1453 (Frauenhofen) A, BN;  
*Pürger*, 1499 (Kleinotten, Merkenbrechts, Steinbach) Z 2, zur Burg gehörig;  
*Pirich(er)*, 1453 (Germanns) A, ÖN zu Birke;  
*Pirichpach*, 1499 (Gerotten) Z 2, ÖN „Birkenbach“;  
*Pircheker*, 1494 (Raspach) GB XI, 621, ÖN;  
*Pir(i)chenprucker*, 1420 (Pyhrabruck) W 1, 1457 (Weitra) GB VI, 427, 1459 (Weitra 3) W 2, HN, zu Pyhrabruck (Bez. Gmünd);  
*Pir(c)her*, 1490, (Niederschrems, Eibenstein Bez. Gmünd) S, 1499 (Hörweix) W, ÖN zu Birke;  
*Pir(i)chenderl*, 1457 (Schweiggers) Z, 1499 (Perndorf, Schweiggers) Z 2, ÖN= Andreas Birker;  
*Pir(i)chhainzlein*, 1426 (Mühlbach) W 2, ÖN=Heinrich B.;  
*Pürigl*, 1470 (Sallingberg) I, wohl auch zu „Birke“ gehörig;  
*Pierlach*, 1499 (Hörweix) W, ÖN=Birkengehölz;  
*Pirlinger*, 1499 (Nöchling) Y, ÖN;  
*Püschel*, 1448 (Niederstrahlbach) GB XIII, 411, ÖN von Busch=Gehölz;  
*Bischof(f)*, 1499 (Gföhl, Wegscheideramt 2, Wilhalm) GG, (Friedersbach 3) L, ÜN;  
*Pischolff*, 1470 (Sallingberg) I, Nebenform zu Bischof;  
*Pistor*, 1409 (St. Martin) UW, 37, BN, Pfister-Brotbäcker;  
*Plabentunst*, 1430 (Ober-Lembach) W 2, 1455 (Ob.-Lembach) GB XIV, 450, ÜN „Blauer Dunst“?;  
*Plader*, 1440 (Eggenburg) Kl 2, wohl ÜN zu bayr. ploden, streiten;  
*Plagendram*, 1499 (Schmerbach) GG, ÜN „der von einem Traum Gequälte“;  
*Plan(gk)ch*, *Planker*, *Plengkch(l)*, 1303 (Pötzles, bei Pöggstall) UGS 451/5, 1361 (Kottes, Etzelsreith) UGE, 139, 155, 1457 (Rieggers, Paldweins) Z, 1464

(Mönichhof) G, 1499 (Erdweis, Obergrünbach 3) GG, beliebter ÜN zu mhd. blanc= schimmernd, glänzend;

*Planckl*, 1499 (Wiezen 4) Z 2, ÜN, Ksf zu Plank;

*Planker*, 1499 (Rudmanns) Z 2, ÜN zu Plank oder HN (Plank a. K.);

*Plangksmid*, 1499 (Pallweis 2) GG, Z 2, BN;

*Plassolt*, 15. Jh. (Kl. Wolfgers) H, unklar, viell. zu „blas“ = kahl;

*Plausinger*, 1450 (Eggenburg) Kl 3, HN;

*Plazzinprein*, 1369 (Dobersberg) Not.Bl. 1853, 264, SN „blas in den Brei“;

*Placzer*, 1470 (Dobra) I, 1464 (Mönichhof) G, ÖN zu Platz=Mitte des Dorfes;

*Plepeckch*, *Plepech*, 1345 (Niederplöttbach, Kühbach) AZ 2/9, 1457 (Negers, Rudmanns 2) Z, HN zu Plöttbach, Bez. Zwettl;

*Plödl*, *Plodl*, *Plöderl*, 1388, 15. Jh. (Taubitz) H, H 1, 1499 (Großgerungs) W, (Großglobnitz) Z 2, Ksf zu mhd. bloede=gebrechlich;

*Plaeschlein*, Friedrich der -, 1327 (Sallingstadt) GB XIII, 130, unklar, kaum zu Bloch=Holzstück;

*Pleyer*, *Pleier*, 1417 (Grillenstein) UH 2, 1453 (Frauenhofen) A, 1494 (Frauenhofen) R, 1499 (Erdweis) W, BN=Bleischmelzer;

*Pleyloch*, 1440 (Wartberg) Kl 2, wohl BN zu Bleil, Schlegel, Stampfmühle;

*Pleumel*, 1374 (Streitbach) W 1, Ksf zum RN Blidmar;

*Pleintinger*, 1453 (Rastenfeld) Ma II, 18, ÖN, HN;

*Pleundl*, *Ploindl*, 1499 (Nondorf b. Oberkirchen 2, Spital) W, unklare Ksf;

*Pleinkl*, 1417 (Eibenstein, Bez. Gmünd) UH 2, ÜN, viell. von bayer. blenkl = schwerfälliges Werkzeug;

*Pleinvelder*, 1421 (Zwettl) Ma I, 131, ÖN, HN;

*Pleissinger*, 1376 (Ullrichschlag) FRA 2, 21, 265, 1499 (Eggenburg) E, HN, zu Pleissing bei Pöggstall;

*Plöchl*, 1450 (Stoitzendorf) Kl 3, ÜN, zu mhd. bloch, Klotz;

*Plömel*, 1464 (Japons) G, unklar, ÜN, zu Blume?;

*Plentnstier*, 1482 (Neukirchen a. W.) SB, SN „blende den Stier“;

*Plenkel*, *Plönkel*, 1425 (Eggenburg) Ma I, 151, 1454 (Gmünd) Ma II, 25, ÜN, zu bayr. Plenkel, Schwengel einer Glocke;

*Plesberger*, 1361 (Felles 2) UGE, 12, HN;

*Plessl*, 1499 (Nondorf und Gars) GG, vom TN Blasius oder ÜN, „Glatzkopf“;

*Plyeppart*, 1464 (Sieghartsreith) G, unklar;

*Plint*, 1457 (Etzen) Z, ÜN, zu blind;

*Ploder*, 1367 (Matzelsdorf) GB XII, 151, ÜN, „Schwätzer“;

*Plothwallinger*, 1499 (Mörtersdorf) GG, unklar, Ploth zu Blut? oder zu Ploder;

*Pluedler*, 1457 (Ottenschlag) Z 2, ÜN, zu „Blut“ oder „Blüte“;

*Blum*, *Plu(e)m*, 1457 (Altpölla, Rieggers) Z, 1499 (Germanns, Mestreichs) Z 2, (Niederwaltenreith) L, ÜN, zu „Blume“;

*Plumau*, 1361 (Rottes) UGE, 139, ÖN, HN;

*Pluemauer*, 1360, 1440 (Eitenthal 4) Kl 1, Kl 2, ÖN, HN;

*Plu(e)m(e)l*, 1372 (Heitzles) UG 472/, 1374 (Ödenstreitbach) W 2, 1457 (Negers, Oberstrahlbach) Z, 1464 (Japons) G, 1499 (Friedersbach) L, Ksf zu Blum;

*Pluemreiter*, Konrad dictus -, 1383 (Zwettl) FRA 2, 3, 689, ÖN zu „Blumenrodung“ ;

*Pluemstüngl*, 1379 (Theras) GB III, 11, ÜN;

*Pluendl*, 1360 (Stroitzendorf) Kl 1, ÜN, zu mhd. plunder, Hausgerät, plündern?;  
*Pluerlar*, 1499 (Ottenschlag) Z 2, unklar, viell. slaw.?  
*Popan (Popon)*, 15. Jh. (Gschwendt) H, 1499 (Jagenbach 3) W, siehe Papan!;  
*Poppinger*, 1457 (Großglobnitz) Z, HN zu Poppen, Bez. Zwettl;  
*Pottenssetter*, 1488 (Arbesbach) Ma II, 199, HN, ÖN;  
*Podl*, 1464 (Sieghartsreith, Schirmannsreith) G, Ksf zum RN Bodo;  
*Podn*, 1499 (Windigsteig) Z 2, ÖN zu Boden;  
*Pogan*, 1499 (Wörnharts) W, zu slaw. bog=Gott;  
*Pogner*, 1431 (Weitra) GB VI, 416, 1441 (Weitra) W 1, 1453 (Altenburg, Breiteneich, Horn, Ullrichsschlag b. Waidhofen) A, 1457 (Ottenschlag) Z, 1464 (Mödring) G, 1494 (Horn) R, 1499 (Krumau a. K., Neupölla, Ottenschlag) Z 2, BN;  
*Pogrussel*, 1407 (Großgerungs) Wsp, ÜN „Gebogener Rüssel“;  
*Pogschütz*, 1359 (Drosendorf) GB XII, 72 f, BN, Bogenschütze;  
*Bohemus*, 1360 (Fahnsdorf, Walpersdorf) Kl 1, HN, latinisiert für Böhme;  
*Poher*, 1464 (Dallein) G, ÜN, „trotziger Mensch“;  
*Pohusch*, 1457 (Altpölla) Z, 1499 (Altpölla) K, 1499 (Felsenberg 2) Z 2, slaw.;  
*Poyll*, 1457 (Negers) Z, unklar, viell. Poidl, Ksf zu Leopold;  
*Pöundel*, 1455 (Höhenberg) GB XIV, 356, ÖN zu Point;  
*Poyss*, 1464 (Geras) G, unklar, wohl slaw.;  
*Poyssel*, 1498 (Weitra) W 1, unklar, wohl slaw.;  
*Poch*, 1499 (Gföhl) GG, ÜN oder BN zu „pochen“ (Bergmann);  
*Pochel*, 1344 (Schweiggers) AZ 2/9, Ksf zu Poch;  
*Pockh*, 1457 (Ganz) Z, 1464 (Nödersdorf, Nondorf a. d. Wild) G, 1499 (Großglobnitz, Ganz) Z 2, ÜN, „Bock“;  
*Pockchl*, 1455 (Langau) Z 2,2, Ksf zu Bock;  
*Pokchau*, 1457 (Allentsteig) Z, ÖN;  
*Pokcher*, 1490 (Eggenburg) Ma II, 215, ÜN, zu Bock;  
*Pochsfues*, 1256 (Zwettl) FRA 2, 3, 137, 1346 „curia Pochfuez“ (Nd. Plöttbach) AZ 2/7, 1351 (Großeberharts) GB VIII, 376, ÜN, „Bocksfuß“;  
*Poll*, 1499 (Harmanschlag) W, (Sprögnitz, Rohrenreith 3, Kaltenbrunn) Z 2, Kf zum RN Bald, oder ÜN, „kleiner, plumper Mensch“;  
*Pollackh (Polegk)*, 1499 (Mühlbach) W, 1494 (Horn) R, HN, aus dem Nordosten gekommen;  
*Pold(t)*, 1494 (Preinreichs) W, (Waidhofen) Wa, Kf zum RN Bald (Leopold);  
*Potl*, 1457 (Großweißenbach 2) Z, Ksf zu Bald (Leopold);  
*Pollinger (Polingar)*, 1396 (Kühbach) AZ 2/8, 1499 (Gars) GG, zum RN Bald oder HN;  
*Polnsteiner*, 1499 (Thaures, Bez. Weitra) W, ÖN, viell. zu Peilstein;  
*Polster*, Steffan der -, 1297 (Feinfeld) FRA 2, 21, 87, 1301 ff (Feinfeld, Mühlfeld) FRA 2, 21, 99 u.ö., BN Kürschner, aus ÜN;  
*Polsterer*, 1347, 1355 (Rietenburg b. Horn) GB XI, 661, BN, Kürschner;  
*Polcz*, 1453 (Stranzendorf b. Altenburg) A, Ksf zu Baldwin;  
*Po(e)lczl (Polczlo)*, 1361 (Doppel, Voitsau) UGE 2, 99, Ksf zu Polz;  
*Po(e)mer*, 1361 (Scheutz) UGE, 17, zu Baumer, ÖN;  
*Pomerl*, ca. 1314 (Edelbach) AZ 2/5, Ksf, zu mhd. bom (Baum);

*Pondl*, 1464 (Sieghartsreith) G, Ksf zum RN Bando;  
*Pontner*, 1396 (Kaltenbach) AZ 2/&, ÖN, zu mhd. Bon (Baum);  
*Pontzer*, 1499 (Wolfshof) GG, ÜN, BN, wohl zu Panzer;  
*Pong(n)er*, 1499 (Hirschbach, Fernitz) GG, (Eggenburg) E, BN zu Bogner;  
*Bonus*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, ÜN, lat. für „gut“;  
*Porger*, 1499 (Plank a. K.) GG, ÜN, zu „borgen“;  
*Porst*, 1417 (Stoies) UH 2, ÜN oder ÖN zu mhd. borst (schlechtes Moorgas);  
*Posch*, 1389 (Wohlfahrts) SW, 66, siehe Poscho;  
*Poscho*, Heinrich dictus -, 1265 u. ö. (Zwettl) GB XII, 264 u. ö., wohl slaw. RN, zu  
 Bog, „Gott“, pozer=Fresser, kaum zu Busch;  
*Pozn*, 1499 (Dietmanns b. Hypolz) W, ÜN zu „batze“=kleine Münze;  
*Podtswürffl*, 1493 (Nondorf b. Raabs) Hofkammerarchiv, Akte R 1, SN, Ausruf;  
*Prater*, 1450 (Reinprechtspölla) Kl 3, BN, zu braten, viell. auch zu lat. Pratum.  
 Wiese;  
*Pradler*, 1499 (Eschabruck) L, siehe Prater;  
*Pratschnell*, 1430 (Weitra) Wp, SN;  
*Prager*, 1453 (Horn, Großburgstall) A, 1494 (Horn 2) R, 1499 (Wolfshof) GG, HN,  
 einer aus Prag;  
*Pram*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN zu mhd. brame= Dornstrauch;  
*Prant*, 1344 (Lengenfeld) GB XI, 421, wie die nennung „Hainrich auz der Swent und  
 ist gehaizzen der Prant...“ beweist, ist hier ein ÖN,=Rodung, vorliegend; sein  
 Vorfahre heißt Rueger der Prant;  
*Pranter*, Otto dictus -, 1338 (Niederndorf) FRA 2, 3, 539, 1499 (Großreichenbach) Z  
 2, ÖN zu Brand=Brandstatt oder Rodung;  
*Prantl*, 1499 (Wanzenau, Burgschleinitz) Z 2,2, Gg, Ksf zum RN Brand;  
*Prantner*, 1400 (Oberplöttbach) Not.Bl. 1857, 141; 1414 (Altweitra 2) W 2, 1457  
 (Großreichenbach, Heinrichs b. Oberplöttbach, Rudmanns) Z, 1467 (Schützen-  
 berg) W 2, 1490 (Hörmanns) S, 1499 (Gföhl) G, (Oberlaimbach) Y, 1499  
 (Altweitra 4, Unserfrau, Großreichenbach 2) W, ÖN, zu „Brand“;  
*Prandreuttner*, 1450 (Ispertal) GB VIII, 105, ÖN, „Brandrodung“;  
*Prantstetter*, 1499 (Kapelleramt) Y, ÖN zu Brandstatt;  
*Praintschogk*, 1499 (Grafenschlag) W, ÖN, Rodung;  
*Prantstock*, 1499 (Grafenberg) W, 1457 (Schafberg 2) Z, ÖN, Brandstatt, Rodung;  
*Pranger*, 1344 (Schweiggers) AZ 2/9, Jans der -, 1374 (Schweiggers) Urk. Z, 1403  
 (Weitra) GB VI, 352, 1453 (Mold) A, ÜN zu mhd. prangen=streiten;  
*Prantz*, 1449 (Zwettl) Ma I, 270, Kf zu Prand, ÖN oder RN Brand=Rodung;  
*Prastler*, 1466 (Altpölla) GB XI, 566, ÜN, zu mhd. brast, prahlen;  
*Prasch*, 1449 (Gföhleramt) WI, 1490 (Jaudling) S, 1499 (Winkel 2) K, (Mitterreith)  
 L, (Ladings) GG, ÜN zu mhd. brasch=Lärm;  
*Praschin(ger)*, 1464 (Immenschlag) G, 1499 (Neupölla) K, Z 2, ÖN oder zu Prasch  
 gehörig;  
*Prasser*, 1415 (Kotting-Nondorf) GB XII, 472, ÜN, „Schlemmer“;  
*Prasmer*, 1464 (Raabs) M II, 81, Kf zum TN Ambrosius?;  
*Prasn*, 1457, 1499 (Riegggers) Z, Z 2, viell. Ksf zum TN Ambrosius;  
*Prauer*, 1407 (Großgerungs) Wsp, BN, Bräuer;

*Praun*, 1457 (Kleinotten 2, Großbotten, Schweiggers) Z, 1464 (Japons) G, 1494 (Mödring) R, 1497 (Gumping) M, 1499 (Kleinotten, Niederglobnitz, Eggenburg) Z 2, ÜN, oder zum RN Bruno;  
*Praunauerl*, 1407 (Großgerungs) Wsp, zum ON Braunau, Bez. Gmünd;  
*Braunökl (Prannagkl)*, 1464 (Mönchhof) G, viell. Braunnagel, ÜN eines Nagel-schmieds;  
*Praunsperger*, 1363 (Schönberg a. K.) GB XIII, 170, ÖN, HN;  
*Praunsteudl*, 1499 (Reinprechtsbruck) L, ÖN;  
*Praunstorfer*, 1499 (Weitra) W, zum ON Braunsdorf, Bez. Hollabrunn;  
*Preblein*, 1378 (Weitra) GB IX, 280, HN;  
*Prebler*, 1490 (Hörmanns) S, 1499 (Niederschrems) S 2, wohl ÖN, HN;  
*Preblinger*, 1499 (Kuffarn) ÖN, HN;  
*Pröpstel, Probstel*, 1493 (Zwettl) Ma, II, 231, ÜN, zu Propst;  
*Predi(n)ger*, 1402 (Poigen) GB IX, 190, 1482 (Rothweisdorf, St. Bernhard), SB, ÜN, zu predigen oder HN;  
*Prätl*, Hans, der -, 1376 (Waidhofen) GB XIV, 45, ebenso wie;  
*Predl*, 1499 (Lembach) W, ÜN zu Brät=mager;  
*Predler*, 1499 (Neupölla) GG, ÜN zu Brät;  
*Predner*, 1360 (Reinprechtspölla) FRA 2, 28, 166, ÜN zu Brät=mager;  
*Pret(r)er*, 1490 (Eibenstein) S, 1499 (Tautendorf 2) GG, (Walterschlag) W, (Ober-Windhag) Z 2, BN, Brettmacher;  
*Proetschauffel*, 1338 (Eggenburg) FRA 2, 3, 519, BN zu Brot und Käufel=Händler;  
*Pretschelich*, 1475 (Rapottenstein) Ma II, 151, ÜN, e.d. nach dem Spielbrett schielt;  
*Proetschelm*, 1361 (Mühldorf b. Spitz) UEG 35, unklar, ÜN, zu schelm=Aas;  
*Pretschelch*, 1499 (Wielands) W, ÜN, zu mhd. schelch, schielend, „der nach dem Spielbrett schielt“, Spieler;  
*Breit, Preydt*, 1499 (Brunn a. W.) GG, (Großreichenbach) W, (Schwarzenbach) Z, ÜN;  
*Breiten*, 1345 (Großgöttfritz) AZ 2/9, wie Breit;  
*Praittenaycher*, 1348 (Tursenstein 5) GB IX, 66, 1482 (St. Bernhard) SB, HN;  
*Preidler, Preittler*, 1452 (Zwettl) Urk. Z, 1499 (Kapelleramt) Y, (Oberhof) Z 2, BN zu mhd. „bridel“=Zügel, Zaum, für Fuhrmann;  
*Preuer*, zahlreiche Belege, stark vertreten in Eggenburg, Horn, Waidhofen und Weitra, 1344 (Limbach) AZ 2/9, 1361 (Niederranna) UGE, 36, 1392 (Schweiggers) Urk. Z, 1394 (Sallingstadt) GB XIV, 237, BN;  
*Breyesl*, 1464 (Geras) G, Spottname, ÜN;  
*Preull*, 1453 (Fuglau) A, ÖN, zu Brühl?;  
*Preinhalter, Preinheld(t)er*, 1457 (Lembach) W 2, 1499 (Heinreichs b. W. 3, Lembach, Pyhrbruck) W, ÖN, zu Brein=Hirse und Halde;  
*Preinhu(e)ttter*, 1499 (Pyhrbruck 2) W, ÖN, zu Brein und Hutweide;  
*Preinreich*, 1464 (Pingendorf) G, alter RN;  
*Preinreichsmüller*, 1499 (Preinreichs) W, ÖN, BN;  
*Preyreich*, 1440 (Thalham) Kl 2, alter RN;  
*Preuß, Breis*, 1464 (Geras) G, 1499 (Kleinwolfegers, Großmeinharts, Reitern) Z 2, 1499 (Eggenburg) E, ÜN zu „Preis“=Lob, kaum HN zu Preußen;

*Preys(s)ler*, 1320/21 (Manshalm), AZ 2/5, 1457 (Großbotten) Z, 1493, 1499 (Siebenlinden) W 1, W, ÜN, zu „Preis“, viell. auch BN, „Breiser“=Schnurmacher;  
*Preysl*, 1490 (Schwarza) s, Ksf zu Preis oder BN, zu Breiser;  
*Breislein*, 1369 (Oberndorf-Raabs) Not.Bl. 1853, 263, siehe Preysl;  
*Prechtl*, 1453 (Mühlfeld) A 1339 (Weißenalbern) Urk. Z, Ksf zu Engelbrecht;  
*Pröckl*, 1499 (Ottenschlag, Oberhof) Z 2, ÜN, „dicker Kerl“;  
*Preller*, 1457 (Kaltenbrunn 2) Z, 1490 (Heinreichs, Bez. Gmünd) S, 1499 (Friedersbach 2) L, 1499 (Kaltenbrunn) Z 2, ÜN, „Schreier“ zu mhd. brellen=brüllen;  
*Prem(er)*, Hans, der -, 1379, 1406 (Weißenalbern) W 1, 1499 (Reichenueramt 3, Wetzles, Loibenreith), GG, 1499 (Weißenalbern) Z 2, ÜN zu mhd. Brem=Bremse;  
*Premaler*, 1453 (Ackers) A, ÜN zu Brem;  
*Premhüller*, 1499 (Reinprechts) W, siehe Preinhalter!;  
*Prenn*, 1361 (Doppel) UGE, 99, ältere Form zu Brenner, BN, zu roden;  
*Prenner*, um 1425 (Wielands) Wsp, 1457 (Großglobnitz, Germanns, Ottenschlag) Z, 1470 (Albrechtsberg) I, 1499 (Kotzendorf, Freischling) GG, (Wielands) W, (Harmannstein, Nondorf, Niederplöttbach) Z 2, BN, „der durch Brennen rodet“;  
*Prentl, Präntl*, 1453 (Ackers) A, 1457 (Edelbach) Z, 1464 (Geras) G, Ksf zum RN Brand oder ÜN „Abbrändler“;  
*Prennöder*, 1499 (Wolfshof) GG, ÖN, Brennöde;  
*Prenger*, 1499 (Gerotten) Z 2, ÜN zu prangen= schmücken;  
*Präsch*, 1464 (Immenschlag) g, ÜN zu mhd. brasch=Lärm;  
*Preschel*, 1423 (Seiterndorf) FRA 2, 59, 228, Ksf zu Präsch;  
*Pritschner*, 1457 (Missingdorf) Z, ÜN zu bayr. Pr.=Gaukler;  
*Prifer*, 1354 (Großbotten) Urk. Z, BN, Prüfer (z. B. Zehentprüfer);  
*Prüg(e)l*, 1448 (Zwettl), GB XIV, 250, 1490 (Zwettl) Urk. Z, 1499 (Oberhof) Z 2, ÜN zu Prügel;  
*Prückler*, 1417, 1456 (Waidhofen) SW, 44 u. ö., ÖN zu Brücke;  
*Primgraber*, 1498 (Brunn a. W.) GB IX, 72, ÖN;  
*Primmirsdorfer*, 1493 (Liebnitz) GB IX, 225, HN;  
*Prünß, Prynz (Pruns)*, 1457 (Großneusiedl, Wurmbrand 2, Zeil b. Wurmbrand 3) Z, 1470 (Großneusiedl) I, 1499 (Albern b. Oberkirchen, St. Martin 2) W, kaum ÜN, zu „Prinz“, sondern ÖN, zu brennen=Brunst (Vgl. Prinzbauer in Michelbach, Bez. St. Pölten);  
*Priessl*, 1482 (Merkenbrechts) SB, ÜN, zu briessen, knospen;  
*Briester, Priester*, 1416 (Hirschbach) FRA 2, 59, 251, 1490 (Schrems 3, Großhöbar-ten) S, 1499 (Strones) Z 2, ÜN, wie Pfaff;  
*Propstl, Probstlein*, 1410, 1422, 1484 (Oberhof) Urk. Z, ÜN zu Propst;  
*Prott(r)er*, 1464 (Lehndorf) G, 1499 (Waldenstein) W, viell. Ksf zum RN Brod- oder ÜN, zu Brot;  
*Proderwäschl*, 1499 (Langschlag) W, ÜN, „dummer Schwätzer“;  
*Protcheuffel*, 1258 (Eggenburg) FRA 2, 28, 165, 1320/21 (Eggenburg) AZ 2/5, BN, einer, der Brot kauft;  
*Protsch*, 1457 (Jagenbach, Negers, Schweiggers) Z, slaw.?  
*Proger*, 1457 (Feinfeld) Z, 1464 (Lehndorf) G, ÜN zu mhd. brogen=großtun;

*Progckh*, 1426 (Altweitra) W 2, 1431 (Wetzles) W 1, 1464 (Immenschlag) G, 1499 (Altweitra, Unserfrau, Weitra, Spital) W, ÜN, „unersetzter, kräftiger Mensch“;  
*Prochel*, 1487 (Zwettl) Ma II, 196, ÜN zu brechen;  
*Progckl*, 1396 (Siebenlinden) W 1, 1457 (Oberhof, Ottenschlag) Z, 1464 (Harth) G, Ksf zu Prock;  
*Progkold*, 1464 (Harth) G, unklar;  
*Prolich*, 1431 (Wetzles) W 1, ÜN, viell. zu Broll=dicker Mensch;  
*Pronpech*, Konrad der -, 1354 (Hörmanns) BILk 1891, S. 159, ÖN, Pronbach;  
*Bruder*, 1417 (Eulenbach) UH 2, ÜN, Verwandter;  
*Pruedermann*, 1420, 1457, 1499 (Lembach, mehrmals), W 1, W 2, W, 1499 (Höhenberg) W, Erweiterung zu Bruder=Verwandschaftsname, vertrauliche Anrede;  
*Prutsch*, 1478 (Waidhofen) Ma II, 161, ÜN, bayer. brütsch, mürrischer Mund;  
*Prug(e)l*, 1441 (Zwettl) Urk. Z, 1449 (Zwettl) FRA 221, 328, 1499 (Wegscheideramt 2) GG, ÜN, zu Prügel;  
*Pruechler*, 1499 (Niedergrünbach) GG, BN, Schnittwarenkleinhändler;  
*Pruckh*, 1499 (Weitra) W, ÖN, zu Brücke;  
*Prugker*, (Sitzmanns) W, ÖN zu Brücke;  
*Prugkhl*, (Maiersch) GG, ÖN, zu Brücke;  
*Prukmulner*, 1413 (Niederthal, Waidhofen) SW, 68, 1457 (Etzen), 1499 (Altwaiddhofen, Niederthal) Wa, 1499 (Zwettl) Z 2, ÖN, BN, Müller an der Brücke;  
*Prugkner*, 1426 (Altweitra) W 2, 1457 (Thaures) Z, 1464 (Schweinburg) G, 1499 (Kleinraabs, Loibenreith, Nondorf b. Franzen) GG, (Mistelbach) I, (Abschlag, Mistelbach, Sitzmanns, Thaures, Weikertschlag) W, (Dorfstetten, Prunngraben) Y, (Thaures, Großotten, Mistelbach) Z 2, ÖN, zu Brücke;  
*Pruelmüllner*, 1499 (Brühl, Weitra) W, ÖN, BN, Mühle bei der Sumpfwiese;  
*Prumbs*, 1499 (Weitra) W, ÜN, zu brumsen=brummen;  
*Prunn(er)*, häufiger FN, in allen Quellen belegt, ÖN zu Brunnen;  
*Prunperl*, 1499 (Weinpolz) Wa, ÖN, zu Brunnen und „berl“=Ksf zu RN Berhart;  
*Prunnerstorfer*, 1375 (Großpoppen) GB V, 352, HN;  
*Brunngraber*, 15. Jhd. (Taubitz) H, BN;  
*Brunnhofer*, 15. Jh. (Gschwendt) H, ÖN;  
*Prunmaister*, 1457 (Kleinotten) Z, BN;  
*Prunns*, 1415 (Wolfshof b. Sitzmanns) Urk. Z, 1457 (Etzen, Kl. Meinharts, Schlag b. Böhmsdorf) Z, 1493 (Weitra) GB XIII, 132, Urk. Z, 1499 (Böhmsdorf 2, Harmanstein, Nondorf 2, Reichenau a. Fr., Reinbolden, St. Martin, Sitzmanns 2, Watzmanns, Weitra, Zeil) W, Z 2, BN, zu Brennen, Roden, siehe Prinz!;  
*Prutsch*, 1478 (Waidhofen) Ma II, 161, ÜN, bayr. brütsch, mürrischer Mund;  
*Prutzner*, *Prutschner*, *Pruzschner*, 1417 (Waidhofen) UH 2, 1455 (Großeberharts 4), GB X, 301, 1499 (Schaggas, Oberlembach) W, ÜN, zu „Brutsche“=trotziger Mund, mürrischer Mensch;  
*Puber*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, zum RN Poppo;  
*Puphfer*, 1476 (Krumau) Ma II, 153, zum RN Poppo;  
*Puellinger*, 1465 (Gars) GG 1, unklar;  
*Puger*, 1457 (Gerotten 2) Z, ÖN, zu Biegung;  
*Puher*, 1400 (Grünbach) Not.Bl. 1857, 1123, viell. ÖN zu Buche;  
*Pu(c)h(e)l*, 1356 (Ganz) GB XII, 377, 1499 (Preinreichs) GG, ÖN, zu Bühel=Hügel;

*Puecher*, 1450 (Waidhofen) Ma I, 274, 1480 (Horn) Ma II, 174, 1482 (St. Bernhard) SB, ÖN, zu Buche oder zu Bühel;  
*Pu(e)cheler*, 1347 (Geiselershof bei Schweiggers) AZ 2/8, 1400 (Kl.-Raabs, Riegers) Not.Bl. 1857, 95, 317, 1453 (Kalladorf, Oberravelsbach, St. Bernhard) A, 1455 (Retz) SW, 96, 1499 (Maiersch) GG, (Siebenlinden) W, (Schafberg, Großhaslau) Z 2, ÖN, zu Buche oder zu Bühel;  
*Puchlinger*, 1494 (Horn) R, ÖN, zu Buche oder zu Bühel;  
*Puchsnmaister*, 1482 (St. Bernhard) SB, BN;  
*Puckh*, 1494 (Horn) R, Kf zu Burkhart;  
*Puchtan*, 1499 (Harbach), W, slaw.;  
*Puchter*, 1396 (Geiselershof bei Schweiggers) AZ 2/8, wie Puchtan;  
*Pugkher*, 1499 (Neupölla) GG, zum RN Burkhart;  
*Pukchir*, 1497 (Gumping 2) M, unklar, slaw.?  
*Puck(g)l(er)*, 1453 (Fuglau 2, Niederfeld, Schadenhof, Söllitz) A 1464 (Mödring 2, Nondorf a. d. Wild) G, 1490 (Gutenbrunn 2, Grillenstein) S, 1494 (Purgstall) R, 1499 (Kleinwolfegers) Z 2, ÜN, von Buckel=Höcker;  
*Pulck*, 1453 (Horn) A, ÜN, Zwerg;  
*Pullis*, 1499 (Mörtersdorf) GG, ÜN zu mhd. „bulez“ (Pilz);  
*Pullmer*, 1470 (Mittelberg) I, unklar, ÖN?;  
*Pul(l)singer*, 1499 (Tiefenbach) GG, (Altpölla) K, von Buls, Kf zu Bald oder HN;  
*Pumpperl*, 1499 (Moritzreith) GG, (Weitra) W, ÜN, „kleiner, untersetzter Mensch“;  
*Puntschuech*, 1457 (Gerotten) Z, 1464 (Ludweishofen, Raisdorf) G, 1499 (Weinpolz 3) Wa, 1499 (Weinpolz, Gerotten) Z 2, ÜN, von Schnürschuh, im 15. Jh. Bauernabzeichen;  
*Puntz*, 1464 (Horn) Wl, Ksf zum RN Bunno oder ÜN f. e. dicken Kerl;  
*Puntzel*, *Punssell*, 1464 (Weitra) GB VI, 430, 1498 (Weitra) W 1, 1499 (Weitra) W, Ksf zu Bunno, aber auch ÜN für einen kleinen, dicken Kerl;  
*Puer*, 1361 (Kottes) UGE, 139, ÜN zu Bube;  
*Pur(r)*, 1457, 1499, (Großweißenbach) Z, Z 2, ÜN zu mhd. burren=sausen oder zu puer=Bube;  
*Purchpach*, 1499 (Gerotten) Z 2, ÖN;  
*Purger*, 1340 (Weitra e) UW 2, 1405 (Zwettl) AZ, 12, 1407 (Streitbach) Wsp, 1426 (Weitra) W 2, 1457 (Moniholz) Z, 1464 (Kornbach) G, 1499 (Nondorf b. Frenzen, Senftenbergeramt) GG, (Bernharts) W, (Steinbach b. Wurmbach) Z 2, ÜN, ursprünglich „zur Burg gehörig“, später „Bürger“;  
*Burggesell*, 1499 (Gföhleramt) GG, ÜN „zur Burg gehörig“;  
*Purgkgraff*, *Burggraf*, Jakob dictus -, 1409 (Harmannschlag) UW 37, 1417 (Eulenschlag) UH 2, 1464 (Immenschlag) G, 1490 (Jaudling) S, 1499 (Brunn) Wa, (Pötles) Z 2, BN, Stadtrichter, Burgvogt, aber auch ÜN;  
*Purgkhardt*, 1482 (St. Bernhard) SB, alter RN;  
*Purckl*, *Puerchel*, 1345 (Großgöttfritz) AZ 2/9, 1482 (St. Bernhard) SB, Ksf zu Burghart;  
*Burgmeister*, 1499 (Weitra) W, BN;  
*Purstenpinder*, 1457 (Kaltenbrunn) Z, BN;  
*Puerstner*, 1499 (Kaltenbrunn) Z 2, BN, Bürstenbinder;  
*Pusch*, 1450 (Stroitzendorf) Kl 3, ÖN, zu Busch;

*Puschinger, Buschinger*, 1390 (Zeissing) GB XII, 591, 1400 (Aggsbach, Wolfstein) Not.Bl. 1857,272, 1415 (Waidhofen) SW 38, 1453 (Altenburg) A, 1457 (Edelbach 3, Wurmbach) Z, HN zum ON Pusching bei Isper;  
*Puschl*, 1455 (Strahlbach) Not.Bl. 1854, 336, ÖN, zu Busch;  
*Pussinger*, 1453 (Altenburg) A, HN;  
*Pusler*, 1453 (Fuglau) A, ÜN, „einer, der kleine Nebenarbeiten verrichtet“, zu mhd. boßeln = klopfen, schlagen;  
*Putzel*, 1278 (Peigarten b. Rastendorf) GB XII, 264, ÜN, zu putzen.

## C

siehe bei K und Z

## D, T

*Tapper*, 1499 (Wolfshof 3, Wanzenau) GG, ÜN, schwerfälliger Mensch;  
*Tappermullner*, 1499 (Maiersch) GG, ÖN, BN;  
*Tappl*, 1499 (Raspach) GG, ÜN, wie Tapper;  
*Taphner*, 1464 (Immenschlag) G, ÜN, gedrungener Mensch;  
*Tahaim*, 1499 (Weitra) W, wohl ÖN;  
*Dachpeck*, 1453 (Fuglau) A, ÖN, zu Dachbach oder Dachsbach;  
*Tachler*, 1499 (Aschen) W, zu mhd. tahe=Lehm, BN, „der die Bauernhütten mit Lehm anstreicht“;  
*Dachsenpeck*, 1499 (Wolfsberg) L, ÖN, von Dachsbach;  
*Dachsner*, 1453 (Feinfeld) A, 1499 (Morizreith) GG, ÜN zu Dachs;  
*Tatler*, 1482 (Rohrendorf 2) SB, wohl Kfz. e. RN Diet- oder Tat-;  
*Tagwerker*, 1499 (Moidrams) Z 2, BN;  
*Talleiner*, 1464 (Lehndorf) G, HN, von Dallein (Bez. Horn);  
*Taller*, 1482 (Rohrendorf) SB, ÖN, zu Tal;  
*Talhaimer*, 1419 (Zwettl) Ma I, 122, 1470 (Lengenfeld) Ma II, 151, HN;  
*Talinger*, 1451 (Eggenburg) Ma II, 8, 1490 (Horn) GB IX, 138, ON, zu Tal;  
*Tallman*, 1453 (Mold) A, HN, einer aus dem Tal;  
*Talmpenger*, 1450 (Raabs) Ma I, 274, ÖN, HN;  
*Thaman*, 1453 (Tautendorf) A, TN Thomas;  
*Tamisch*, 1499 (Buchbach) Wa, ÜN, dummer Mensch;  
*Taml*, 1457 (Mannshalm) Z, Ksf zum TN Thomas;  
*Tanpegk*, 1438 (Zwettl 4), AZ, 31, 1499 (Weitenegg) Y, ÖN, Tannenbach;  
*Tanberger*, 1380 (Eibetsberg) GB IX, 195, ÖN;  
*Tanner*, 1387 (Großweikersdorf) Not.Bl. 1857, 319, 1388 (Seiterndorf) FRA 2, 58, 87, 1408 (Langenlois) GB I, 472, 1423 (Seiterndorf) FRA 2, 59, 268, 1444 (Weitra) W 1, 1499 (Gobelsburg) GG, (Flachau) Z 2, ÖN, zu Tanne;  
*Dangelpeckh*, 1407 (Weitra) Wsp, ÖN, Dangil=Ksf zum RN Dankwart, u. Bach;  
*Tanhauser*, 1457 (Limpfings) Z, 1499 (Brunn) Wa, ÖN;  
*Tan(n)hofer*, ca. 1355 (Riegers) AZ 2/9, 1475 (Zwettl) Ma II, 148, ÖN;  
*Dankl*, 1464 (Dallein, Geras, Raisdorf, Stainfeld, Stanigersdorf) G, Ksf zu Dankwart;  
*Danncz*, 1453 (Mallebern) A, ÜN, zu „tanzen“;

*Tantzer*, 1368 (Strones) Urk. Z, 1373 (Stranzendorf) FRA 2, 23, 398, dieser FN kommt im oberen Weinviertel häufig vor, ÜN, zu „tanzen“;  
*Tanzhart*, 1453 (Altenburg) A, ÜN, „tanze kühn“;  
*Tanzinger*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÜN zu tanzen oder HN;  
*Darm*, 1499 (Fernitz) GG, ÜN, hagere Person;  
*Darner*, 1320/21 (Dallein) AZ 2/5, ÜN zu mhd. tarnen=verbergen;  
*Darschnappl*, 1431 (Untermixnitz) GB XIII, 651, viell. Durschnabel=ÖN, dürre Flur in Schnabelform;  
*Taschner*, 1404 (Waidhofen) SW, 15, 1499 (Gars) GG, BN, Taschenmacher;  
*Daslach*, 1499 (Erdweis) W, ÖN;  
*Tauber*, 1457, 1499 (Kleinotten) Z, Z 2, ÜN, Tauberich;  
*Tauphay*, um 1302 (Kottes) UG 152/602, ÜN zu mhd. touphei=Tölpel;  
*Tauphan*, 1400 (Ullrichs 2) Not.Bl. 1857, 318 Kfz. e. RN Diet-? oder wie Tauphay;  
*Tautann*, 1499 (Mittelbergeramt) GG, ÖN?;  
*Tauhner*, 1499 (Wolfshof) GG, HN zum ÖN Tauchen;  
*Daum(b)*, 1348 (Schweiggers) Urk. Z, 1417 (Hörmanns, Bez. Gmünd) UH 2, 1457, 1499 (Kleinweißenbach 4, Kamles b. Voitschlag) Z, Z 2, 1490 (Schwarza) S, 1499 (Maiersch) GG, (Grafenschlag) W, ÜN, kleine Person;  
*Taungkl*, 1499 (Schönberg a. K.) GG, (Lembach 2) W, siehe Dankl;  
*Taurer*, 1482 (St. Bernhard) SB, zum RN Dur- oder HN zu Thaares;  
*Tauringer*, 1499 (Großneusiedl) W, HN, zu Thaares;  
*Tausend*, 1455 (Lengenfeld) Ma II, 37, ÜN;  
*Taustettner*, 1499 (Wolfshof) GG, ÖN;  
*Daxperger*, Mert der -, mit dem Zunamen Steger, 1408 (Aggsbach) FRA 2, 59, 211 A, HN, zu Dachsberg;  
*Tatz*, 1470 (Waidhofen) GB X, 302, ÜN, „Hand“ oder zu  
*Teberl*, 1466 (Schützenberg) W 1, Ksf zum RN Tobias;  
*Debsneider*, 1457 (Rudmanns) Z, BN, Deb=Ksf zu Diet-;  
*Tödl*, 1499 (Wurmbrand) W, Ksf zum RN Diet-;  
*Tettler*, 1430 (Waidhofen) SW, 73, 1499 (Zwettlern) Z 2, Ksf zu Diet-;  
*Tegel*, 1361 UEG, 54, 1490 (Eibenpach) S, Ksf zu RN Degenhart oder BN, Töpfer;  
*Tegler*, 1490 (Eibenstein) S, wie Tegl;  
*Teyauer*, 1476 (Thaya) Ma II, 154, HN, zu Thaya;  
*Taypfer*, 1482 (Dietmannsdorf a. W.) SB, viell. BN, Töpfer;  
*Teubl*, 1449 (Kuffarn) WI, 1499 (Niedergrünbach) GG, entw. Ksf zu Taube oder RN zu Diet-;  
*Teibler*, 1499 (Mistelbach) GB XIV 19, wie Teubl;  
*Täubler*, 1426 (Altweitra) W 1, 1457 (Großotten 2, Ganz 3) Z, 1499 (Mistelbach 2, Großneusiedl) W, Z 2, Ksf wie Teubl;  
*Teuff(e)l*, Wolfram dictus Dyabolus, 1339, 1366 (Großhaselbach) GB XII, 377, 378, 1384 (Unserfrau), UW, 14, 1413 (Waidhofen) SW, 34, 1453 (Feinfeld) A, 1494 (Sparberegg/Horn) R, 1499 (Wilhalms) GG, (Harmannschlag) W, (St. Oswald) Y, ÜN, für wilden Menschen, nicht Ksf zu Diet-;  
*Tei(cht)mullner*, 1457 (Limbach) Z, (Gebharts) S, 1499 (Limbach, Kleinotten) Z 2, BN, ÖN, Teichmüller;  
*Teymerl*, 1499 (Preinreichs) GG, Ksf zu Diet-;

*Teinpeckch*, 1453 (Fuglau) A, ÖN, Teinbach;  
*Deunchel*, 1329 (Sprögnitz) GB XIII, 313, wohl Ksf zu Dank;  
*Te(i)nnein*, 1368 (Strones) Urk. Z, unklar;  
*Teyninger*, 1412 (Zwettl) Ma I, 92, HN;  
*Teincher*, 1475 (Heidenreichstein) Mall, 151, unklar;  
*Teunzl*, 1499 (Preinreichs) GG, Ksf zu Tanz;  
*Teurfischl*, 1499 (Amt Kranz) P, ÜN, teures Fischlein, f. e. Fischer;  
*Taischinger*, 1499 (Watzmanns) Z 2, HN;  
*Teischl*, 1494 (Gobelsdorf) R, Ksf zum TN Matthäus;  
*Teispegkh*, 1499 (Tautendorf, Wolfshof) GG, ÖN, Teisbach;  
*Teyssl*, 1499 (Neustift a. K.) Gg, Ksf zu Matthäus;  
*Teyssner*, 1453 (Hadersdorf a. K.) A, 1457 (Ober-Plöttbach) Z, HN, zu Theiß (Bez. Krems);  
*Deckhart*, c. 1480 (Gmünd) GB VII, 420, RN Degenhart;  
*Techer*, 1320/21 (Sitzmanns) AZ 2/5, BN von mhg. techer=Ledermaß;  
*Degk(ch)er*, 1302 (Kottes) UG 151/602, 1361 (Kottes) UGE, 139, 1453 (Ackers) A, 1457 (Göpfritz, Oberhof, Oberstrahlbach) Z, 1464 (Geras) G, 1439 (Großgöttfritz, Apfelschwend, Kaltenprunn) Z 2, BN, Dachdecker;  
*Tekner*, 1417 (Grillenstein) UH 2, BN, wie Decker;  
*Tödl*, 1457 (Vitzersdorf b. Rafing) Z, Ksf zum RF Perchtold;  
*Tällein*, 1464 (Doberndorf) G, HN Dallein;  
*Tellemeßl*, 1490 (Gebharts, Edelprinz) Z, ÜN, viell. zu Dallamaßl=ÜN für blatternarbige Menschen (Dalle=Vertiefung, Masen=Blattern);  
*Delemitein*, 1499 (Freischling) GG, unklar;  
*Te(h)ler*, c. 1200 (Gutenberg) FRA 2,3, 95, ÖN, zu Tal;  
*Töler*, 1361 (Pötzles) UGE, 150, ÖN, zu Tal, Vertiefung;  
*Thellnar*, 1464 (Nödersdorf) G, wie Töler;  
*Täml, Thömel, 1490*, (Breitensee) S, 1499 (Erdweis) Gg, Ksf zu Thomas;  
*Tenkch, Dennck*, 1345 (Großgöttfritz) AZ 2/9, 1361 (Dankholz 2, Ottenschlag) UGE, 3, UG 454/3, 1369 (Gottprechts) Not.Bl. 1853, 258, 1401 (Hafnerbach) FRA 2, 59, 177 A, 1457 (Altpölla, Niederplöttbach, Rotfahn) Z, 1487 (Windigsteig) GB 6, 450, 1490 (Hörmanns 2) S, 1499 (Winkel) K, (Rafing, Windigsteig) Z 2, ÜN, mhd. tenc=links, Linkshänder;  
*Denckl, Denchel*, 1316 (Eglesgraben, Pondorf b. Ottenschlag, Purk) UGE, 5, 24, 140, 1417 (Hörmanns, Bez. Gmünd) UH 2, 1499 (Lengenfeld, Maiersch) GG, (Altpölla) K, (Unterlembach) W, (Kapelleramt) Y, Ksf zu Tenck;  
*Thennhofer*, 1499 (Jagenbach 4) W, ÖN;  
*Tenicher*, 1411 (Droß) GB IX, 82, BN zu Tenich=Tünche, Mörtel;  
*Tennczl*, 1453 (Preinreichs b. Krumau) a, ÜN zu Tanz;  
*Derr*, 1451 (Altenburg) Mall, 1 ÜN, dürr;  
*Terasser*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, HN, Theras;  
*Törper*, 1360 (Reinrechtspölla) Kl 1, ÜN, mhd. dörper, Tölpel;  
*Theringer*, 1464 (Zirnreith) G, HN, zu Theras;  
*Törl*, 1499 (Spital 2) W, ÖN, zu Tor;  
*Törlinger*, 1457 (Etzen) Z, ÜN zu Tor oder HN;  
*Ternl*, 1482 (St. Bernhard) SB, Ksf zum TN Maternus?;

*Tesch*, 1405 (Weitra) UW, 31, 1429 (Hoheneich) GB V, 469, 1453 (Frauenhofen, Salm) A, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Eisengraberamt, Tautendorf) Gg, ÜN, zu Tasche, nicht slaw.!:

*Teschinger*, 1499 (Watzmanns) W, zu Tesch oder HN;

*Teschl*, 1464 (Posselsdorf) G, 1499 (Eisengraberamt) GG, Ksf zu Tesch;

*Teschler*, 1453 (Altenburg) A, zu Tesch;

*Tesths*, 1499 (Hollenbach) Z 2, ÜN zu bayr. test=Kopt^

*Desner*, 1430 (Weitra) Wp, BN, Taschner;

*Te(t)zel*, 1396 (Waidhofen) GB X, 573, (Hardegg) FRA 2,3, 309, Ksf zu Diet-;

*Diabolo*, 1396 (Großhaselbach) AZ 2/9, lat. „Teufel“, s. Teufl;

*Tiberl*, 1499 (Thaures b. Allentsteig) GG, Ksf zu Tibolt;

*Tibl*, 1457 (Schweiggers) Z, 1499 (Sperkenthal, Niedergrünbach, Raspach) GG, (Oberdorf, Oberplöttbach 2) Z 2, Ksf zu Tibolt;

*Tüpl*, 1392 (Gföhl) GB IX, 113, Ksf zu Tibold;

*Tybler*, 1457 (Oberplöttbach) Z, wie Tibl;

*Tyboldt*, 1499 (Autendorf) GG, (Hollenbach, Pötzles) Z 2, RN;

*Diebischhof*, 1369 (Thaya) Not.Bl. 1853, 360, ÖN, zum TN Dyonisius;

*Diet(e)l*, 1388 (Gschwendt) H 2, 1453 (Frauenhofen, Tursenstein, Zellerndorf) A, 1457 (Röschitz) Z, 1464 (Geras) G, 1494 (Staningersdorf) R, Ksf zum RN Diet-;

*Dietmar*, 1409 (Harmannstein) UW, 37, 1457 (Viczersdorf b. Rafings) Z, RN;

*Dives*, 1360 (Wartberg) KI I, 1361 (Voitsau) UGE, 2, Kf zu Matthias, slaw.;

*Tiechler, Tüchler*, 1387 (Waidhofen) SW, 6, 1499 (Neusiedl b. Rosenau, Rosenau), BN oder Ableitung von Tuch(i)l, siehe dort;

*Tycusch*, 1457 (Gerotten) Z, slaw.;

*Tüller, Tüller*, 1464 (Etzelsreith 2, Nödersdorf 2) G, zum RN Thilo;

*Ty(e)m, Tüem*, 1402 (Weitra) UW, 30, 1453, 1494 (Frauenhofen) A, R, Kf zum RN Diet-;

*Tümbel*, 1471 (Waidhofen) SW, 126, Ksf zu Tyem;

*Dyener, Diener*, 1457, 1499 (Ratschenhof) Z, Z 2, BN;

*Tinhausen*, 1477 (Schiltern) Ma II, 158, HN;

*D(T)ün(g)k(e)l*, 1464 (Pingendorf) G, 1499 (Weitra) W, ÜN von Dinkel = Getreideart ;

*Dinst(e)l*, 1405 (Langenlois) AZ 12, 1464 (Geras, Nödersdorf) G, ÜN, von „Dienen“ = Zins geben;

*Dinstmann*, 1453 (Altenburg, Bürgerwiesen 2) A, BN, Grundhold;

*Dürr*, 1499 (Moritzreith) GG, ÜN, mager;

*Tyrbach*, 1496 (Breiteneich) GB XI, 500, ÖN;

*Tischler*, 1499 (Eggenburg) E, (Weitra) W, BN;

*Tywold*, 1464 (Immenschlag) G, RN, Tibold;

*Dyczer*, 1399 (Gars), Ma I, 54, wohl zur Kf Diet-;

*Tlauher*, 1421 (Waidhofen) SW, 50, wohl slaw.;

*Topel*, Erhart der -, 1444, 1355 (Vitis, Hirschbach) GB XIII, 476, UW, 69, wohl ÖN, entw. zu slaw. toplu=warm, oder zu Tobel =Waldschlucht;

*Doppelhofer*, 1465 (Gradnitz) Urk. Z, 1457 (Rudmanns 2) Z, 1499 (Großotten) W, ÖN;

*Topff*, 1495 (Weitra) GB VIII, 202, ÜN oder BN, Töpfer;

*Tobhan*, 1426 (Weitra) Wsp, 1464 (Neukirchen a. d. W.) FRA 2, 21, 345, ÜN f.e. kampflustigen Menschen;  
*Thobain*, 1417 (Niederredlitz) UH 2, wie Tobhan;  
*Thoppler, Tobler*, 1335 (Großreippersdorf) Urk. Z, 1340 (Großglobnitz) FRA 2,3, 508, 1396 (Germanns) AZ 28, 1431 (Untermixnitz) GB XIII, 651, 1453 (Oberravelsbach) A, 1465 (Hirschbach) GB II, 363, 1467 (Reitzendorf) SM, 416, 1484 (Kirchbach a. W.) GB XII, 156, 1499 (Meinhartschlag) W, entw. ÖN zu Tobel =Waldschlucht, oder ÜN, topeler=Würfelspieler;  
*Toblinger*, 1499 (Pallweis) GG, G, ÖN, zu Tobel;  
*Todl*, 1494 (Sparbereg) R, 1499 (Wurmbrand, Böhmsdorf) W, alter Lallname, hier ÜN;  
*Togler*, 1346 (Germanns) GB XIV, 215, unklar, viell. Ksf zu Diet- oder ÜN zu „taugen“;  
*Told, Toltt*, 1319 (Krumau a. K.) GB XII, 641, 1464 (Etzelsreith) G, Kf zum RN Berchtold;  
*Tolder*, 1453 (Altenburg) A, 1464 (Etzelsreith, Nödersdorf) G, RN zu Told;  
*Toldl*, 1453 (Fuglau) A, RN zu Told;  
*Toll*, 1470 (Großneusiedl) I, ÜN, töricht;  
*Thollndner*, 1499 (Weins) P, Kf zu Bertold;  
*Toler (Toeler)*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, ÜN, toll;  
*T(h)oller*, 1457 (Hörmanns), Urk. Z, 1464 (Immenschlag, Posselsdorf) G, 1499 (Böhmsdorf) W, ÜN zu Toll;  
*Toolfues*, 1488 (Döllersheim) Ma II, 198, ÜN, Klumpfuß;  
*Dollmaier*, 1499 (Weins) P, ÖN, BN, zu Doll=toll und Meier;  
*Tolman(n)*, 1349 (Haindorf, b. Gobelsburg) GBXIII, 386, 1499 (Maiersch) GG, Ksf zum RN Thalo;  
*Thoman*, 1490 (Eibenpach) S, 1499 (Großotten) W, TN Thomas;  
*Thomby*, 1499 (Beinhöfen, heute CSSR) W, slaw.;;  
*Tondel*, 1494 (Sparbereg) R, ÜN, zu Tonne, „dicker Mensch“;  
*Tonniger*, 1499 (Neustift a. d. Wild) GG, ÖN zu Tanne oder HN;  
*Donnschadn*, 1499 (Mittereith) L, SN, „tue Schaden“;  
*Toncz*, 1423 (Seiterndorf) FRA 2, 59, 268, ÜN zu Tanz;  
*Torper*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, siehe Törper;  
*Dorfmaister*, 1361 (Kirchschlag) UGE, 65, BN;  
*Dorfrichter*, 1457 (Waltenstein) Z, 1490 (Eibenstein) S, BN;  
*T(D)orlinger*, 1499 (Etzen) W, Z, ÖN, zu Tor oder HN;  
*Dorn*, 1429 (Großburgstall) JBLK 40 (1974), 1467 (Martinsberg) SM, 416, ÖN, zu Dornstrauch;  
*Doß*, 1429 (Zwettl) GB XIV, 138, Ksf zu Diet-?;  
*Trappl, Trabl*, 1494 (Frauenhofen) R, 1499 (Aigen b. Oberkirchen) W, ÜN, zu mhd. trappe=einfältiger Mensch;  
*Trachauer*, 1453 (Feinfeld) A, ÖN oder HN;  
*Drachsl, Drächsl, Draxl, Dragchsl*, 1389 (Griesbach), 1467 (Martinsberg, Hundsbach) SM, 417,418, 1499 (Grottendorf, Preinreichs) GG, (Harmanschlag, Lainsitz, St. Martin, Weitra) W, BN, mhd. drechsel=Drechsler;  
*Drachsler*, 1490 (Gföhl) GB IX, 115, BN;

*Trampl*, 1470 (Großschönau) I, ÜN, „ungeschickter Mensch“;  
*Trampller*, 1482 (Engelsdorf, Stelzendorf) SB, ÜN, „ungeschickter Mensch“;  
*Trandler*, 1499 (Eggenburg) E, ÜN, „Mensch, der nie fertig wird“;  
*Trast*, 1361 (Mühldorf) UGE, 35, ÜN zu Trost;  
*Trastl*, 1457 (Kühbach) Z, ÜN zu Trost;  
*Traessl*, 1499 (Dorfstetten) Y, ÜN, trasen=heftig schnauben;  
*Trautmannstorffer*, 1497 (Allentsteig) Ma II, 254, HN;  
*Trauner*, 1444 (Rothfahm) W 1, W 2, 1453 (Fuglau) A, 1457, 1499 (Oberstrahlbach 2, Graditz 2) Z, Z 2, 1499 (Gars) GG, HN, zu Traun;  
*Traus(e)nit*, 15. Jh. (Gschwendt) H, 1450 (Niederstrahlbach) LB 4/17, 1457, 1499 (Gerotten) Z, Z 2, SN, „traue es nicht“;  
*Traxl*, siehe *Drachsel* und *Drechsel*;  
*Treebpaur*, 1499 (Amt Kranz) P, ÖN, BN;  
*Trept*, 1457 (Limbach) Z, unklar;  
*Treppel*, 1363 (Fugnitz) UH, ÖN, zu Treppe;  
*Trebinger*, Wernhard dictus -, 1287 (Voitschlag) FRA 2,3, 449, HN, zu Tröbings, Bez. Waidhofen;  
*Trepl*, 1499 (Stronsegg), WI, 1499 (Sallingstadt) Z 2, ÖN, zu Treppe;  
*Tröpfel*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÜN, zu Tropfen;  
*Trebitscher*, 1486 (Drosendorf) Ma II, 189, HN, zu Trebitsch;  
*Treethann*, 1488 (Waidhofen) Ma II, 197, derber ÜN;  
*Trethendel*, 1286 (Drosendorf), GB XII, 71, derber ÜN;  
*Trettler*, 1457 (Großreippersdorf) Z, ÜN zu „treten“, „tanzen“;  
*Trettnperger*, 1499 (Raspach) GG, ÖN oder HN;  
*Treu*, Heinrich der -, 1352 (Mold) GB XI, 498, ÜN;  
*Treydl, Treutl*, 1499 (Preinreichs) GG, 15. Jh. (Taubitz) H, ÜN, „traut“, oder zu Getreide;  
*Dreyling*, 1464 (Geras) G, ÜN, Weinmaß;  
*Trainer*, 1494 (Rothfahm) W 1, HN;  
*Treizhün*, 1363 (Riedersburg) UH, siehe Tretshann;  
*Drächsl, Drexsel, Dregs(ch)l, Dräxsler*, 1441 (Wultschau) UW, 79, 1457 (Oberstrahlbach, Rudmanns 2) Z, 1459 (Schützenberg) W 2, 1470 (Mistelbach) I, 1499 (Germanns, Schlagles, Gerotten) Z 2, BN s. Drachsl;  
*Trömpl*, 1453 (Fürwald) A, 1499 (Großschönau) W, ÜN, Trampl=ungeschickter Mensch;  
*Dremel*, 1414 (Röhrenbach), FRA 2, 21, 304, 1453 (Puch b. Göllersdorf) A, ÜN, mhd. tremel=Balken oder langer, starker Mensch;  
*Trescher, Dröscher*, 1409 (Harmannschlag) UW, 37, 1449 (Lengenfeld) WI, 1499 (Stierberg 3) W, (Wörnharts) Z 2, (Senftenbergeramt) GG BN;  
*Tröstl*, Meinhart der -, 1255 (Langschlag) GB X, 622, 1283 (Zwettl) Urk. Z Nr. 214, 1309 (Zwettl) GB XIV, 135, 1422 (Großmeinharts) UW, 53, 1388 (Kleinwolfgrers 2) H 2, 15. Jh. (Gschwendt) H, 1453 (St. Bernhart) A, 1457 (Rudmanns) Z, 1499 (Reittern) GG, (Eschabruck) L, (Großmeinharts, Münzbach b. Oberkirchen 2, Naglitz, heute CSSR, 4, Nondorf b. Oberkirchen) W, ÜN, mhd. trost bedeutet neben Trost auch „Schützer“, „Helfer“;  
*Trezzedler*, 1369 (Puch b. Schlader) Urbar Litschau, HN, zu Drösiedl;

*Treczel, Trezlein*, 1396 (Schweiggers) AZ 2/&, 1457 (Schweiggers) Z, ÜN, zu mhd. trätzen=Trotz bieten;  
*Tribl*, 15. Jh. (Waldhams) H, 1464 (Harth, Sieghartsreith, Schirmannsreith) G, 1499 (Mistelbach, St. Martin) W, ÜN zu Ksf zu trübe, betrübt;  
*Trübwetter*, 1417 (Schrems) UH 2, ÜN;  
*Trytanstehen*, 1480 (Krumau a. K.) GB XII, 582, SN zu „treten“;  
*Tritenprein*, 1453 (Fuglau) A, SN, „trete in den Brei“ (ungeschickter Mensch);  
*Tritenweyn*, 1361 (Goggendorf) GB XII, 149, SN, „trete den Wein“ (treten=stampfen);  
*Trittent*, 1369 (Raabs) Not.Bl. 1853, 264, ÜN zu treten;  
*Trülmer*, 1470 (Mittelberg) I, ÜN, zu mhd. trollen=spielen;  
*Drüml*, 1464 (Kornbach) G, ÜN, zu mhd. drum=Endstück, s. auch Druml;  
*Drüinkl*, 1464 (Raisdorf) G, ÜN für einen Trinklustigen;  
*Drinninger*, 1361 (Dankholz) UGE, 140, ÖN, oder ÜN, zu trennen oder HN;  
*Trisch*, 1457 (Etzen) Z, ÖN, zu Driesch, unbebauter Acker;  
*Trüczler*, 1440 (Reinprechtspölla 2) Kl 2, ÜN, zu Trotz;  
*Troppolt*, 1453 (Zellerndorf) A, RN, Drudbald oder ÜN, Drohbold;  
*Troysl*, 1499 (Nondorf b. Franzen) GG, viell. ÖN, zu Driesch;  
*Trokkendorfer*, 1360 (Roggendorf 2, Stoitzendorf, Wartberg) Kl 1, 1440 (Roggendorf) Kl 2, HN, zu Roggendorf;  
*Troll*, 1499 (Morizreith, Brunn a. W.) GG, ÜN, „Grobian“, „Kobold“;  
*Trolasch*, 1476 (Strones) Urk. Z, 1499 (Lengenfeld) WI, 1499 (Germanns, Strones) Z 2, =Troleisch, ÜN, siehe Trolusch;  
*Trolusch*, 1457 (Hörmanns, Bez. Zwettl) Z, von mhd. troel=Zank und eischen=fragen, ÜN, für einen Prozeßhansel;  
*Trostel*, 1463, 1474 (Großgerungs) GB XI, 236, 1496 (Großgerungs) Ma II, 245, ÜN, zu Trost, siehe auch Tröstl;  
*Trostler*, 1499 (Wolfsberg) L, ÜN, zu Trost;  
*Drosendorfer*, 1499 (Gars) GG, HN;  
*Trueb*, 1492 (Arbesbach) Ma II, 220, 1499 (Wielands b. Pöggstall 2) W, (Großweißenbach) Z, ÜN, zu trüb, traurig, ÖN, s. auch Trieb!;  
*Trueller*, 1467 (Eggenburg) Ma II, 99, ÜN, mhd. trüller, Gaukler;  
*Drugschmelcz*, 1453 (Salm), A, ÜN f. e. schlechten Münzer;  
*Drugsezz*, 1445 (Waidhofen, a. d. Th.) BILk 1901, 158, 1456 (Meires) GB XIV, 49, BN, ÜN, Druchseß;  
*Trugwurfel*, 1263 (Buchberg a. K.?) FRA 2,3, 172, ÜN f. e. Falschspieler;  
*Drukch*, 1457 (Rafings) Z, ÜN, zu drucken, pressen;  
*Truckenmüller*, 1482 ff. (Gmünd) GB XIV, 498, 1494 (Mödring) R, ÖN, BN;  
*Dru(c)ker*, 1349 (Haindorf b. Gobelsburg) GB XIII, 386, 1499 (Engelstein) Z 2, ÜN zu „Druck“ oder BN, einer, der Tücher bunt bedruckt;  
*Druckl*, 1457 (Kleinweißenbach) Z, 1499 (Großglobnitz 2) Z 2, Ksf zu Druck;  
*Trunckl*, 1457 (Niedernondorf) Z, ÜN, zu trinken;  
*Trull*, 1499 (Schmerbach) Gg, Ksf zu RN Trudo;  
*Trullinger*, 1499 (Lengenfeld) GG, zu Trull oder HN;  
*Trulhaim, Trulhann*, 1499 (Kotzendorf, Maiersch, Nondorf b. Gars) GG, ÖN oder ÜN, zu Trull, Troll und Hahn;

*Trumpfchaessl*, 1499 (Etzen) Z 2, ÜN, Ksf zu „Käs“, trump, wohl „trum“= Bruchstück;

*Trumetter*, 1499 (Gars) GG, BN, Trumpetenmacher, Trumpeter;

*Drum(e)l, Truml, (Drüml)*, 1412 (Senftenberg) GB XII, 539, 1417 (Schwarza) UH 2, 1426 (Weitra) W 1, 1453 (Germanns b. Neupölla, Chlaberg, Fuglau, St. Bernhart) A, 1457 (Altpölla) Z, 1464 (Kornbach) G, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Oberhof) Z 2, ÜN zu Drum, Endstück; siehe Drümel;

*Drumig(n)er*, 1361 (Dankholz) UGE, 3, ÜN, zu Drum, „drumig?“ oder HN;

*Trunckhl, Trunkl*, 1389 (Weitra) UW, 19, 1457 (Oberstrahlbach, Kleinweißenbach) Z, 1499 (Maiersch) GG, (Grafenberg, Lauterbach) W, ÜN, zu trinken;

*Tucharn*, 1499 (Neustift a. K.) GG, ÖN oder HN;

*Tuchil, Tuech(e)l, Tuchel, Tu(e)chler*, 1273 Hertwicus Tuochel (Großglobnitz, Kleinotten) FRA 2,3, 175 u. ö., 1302 (Etzeinreith) UG 143/22, 1345 (Kleinwolfers) AZ 2/9, 1349 (Waidhofen) GB X, 290, 1350 (Großglobnitz) FRA 2,6, 301, 1361 (Wegscheid a. K.) UGE, 109 und viele andere Belege, siehe auch Tüchler (Diechler!), entweder BN, Tuchmacher oder zum slaw. RN Tuchla; das letztere scheint bei der kleinadeligen Familie Tuchel des mittleren Waldviertels (um Zwettl) vorzuliegen, umsomehr als die Namensform Tuchlo (FRA 2,3, 182) bezeugt ist;

*Tukchl*, 1453 (Wetzelsdorf) A, ÜN, zu mhd. tuck, Schlag, Stoß;

*Tuchmacher, Duechmacher*, 1457 (Zwettl) Z, 1477 (Waidhofen) SW, 135, 1499 (Zwettl) GB XIV, 145, BN;

*Duchneleich*, 1464 (Harth, Bez. Horn) G, ÜN oder BN, zu „tüchern“;

*Tuchner*, 1390 (Horn) Urk. Archiv Horn, BN, Tuchmacher;

*Tuchscherer*, 1494 (Waidhofen) SW, 133 BN;

*Tuechsmid*, 149 (Mestreichs) GG, BN f. e. Weber?;

*Tulchsty*, 1470 (Mittelberg) I, wohl slaw.;

*Tullsch*, 1499 (Gobelsburg, Lengenfeld) GG, unklar, wohl slaw.;

*Tum*, 1453 (Mödring) A, Kf zum TN Thomas oder ÜN, zu „dumm“, „unerfahren“;

*Tumper(i)ger*, 1453 (Breiteneich) A, ON oder HN, zu Thumberg, Domberg;

*Tumbnär*, 1320 (Waidhofen 2) SW, 71, ÖN zu Dom oder ÜN, zu dumm;

*Thum(b)riczer*, 1455 (Oberstrahlbach) Not.Bl. 1854,382, 1457 (Dietreichs u. Oberplöttbach, Großglobnitz, Sallingstadt 2) Z, 1499 (Großglobnitz) Z 2, HN, zu Thumritz, Bez. Horn;

*Tumshyern*, 1453 (Neukirchen) A, ÜN, dummer Mensch;

*Tumel*, 1466 (Schirnes) SW, 120, Ksf zu Tum;

*Tummer*, 1446 (Mödring) GB VIII, 389, ÜN zu Tum;

*Duming*, 1499 (Etzdorf) GG, ÜN, zu dumm;

*Tungck(e)l*, 1400 (Niederschleinz) Not.Bl. 1857, 333, 1415 (Walkersdorf, Bez. Pöggstall) GB XII, 296, 1453 (Grafenberg) A, 1470 (Mittelberg 3) I, 1499 (Reinprechts) W, (Felsenberg, Kleinweißenbach, Niedernondorf) Z2, (Brunn a. Wald, Gföhlerwald, Reitern 2, Wanzenau) GG, ÜN, zu mhd. dunkel, blind;

*Thuenschad(e)n*, 1457, 1499 (Kleinschönau 3, Niederplöttbach) Z, Z 2, 1499 (Reitern, Ladings 2) GG, SN „tu Schaden anrichten“;

*Dunsvösel*, 1387 (Waidhofen) SW, 8, ÜN, zu mhd. dinsen=ziehen und vesel=Spreu, „Spreuschlepper“;

*Durr, Duerr*, 1470 (Marchartsreut b. Mittelberg) I, 1499 (Mittelberger Amt, Wolfshof) GG, (Niederplöttbach) Z 2, ÜN, zu „ausdauernd“ oder „dürr“, „mager“;  
*Turthay*, 1461 (Dankholz) UGE 3, unklar;  
*Turesser*, 1376 (Ullrichschlag) GB XIV, 45, HN, zu Thures (Bez. Waidhofen);  
*Durringer*, 1361 (Weikertschlag) UGE, 7, HN;  
*Thuringer* 1499, Z 2, wohl HN;  
*Turchinger*, 1499 (Friedreichs) Z 2, unklar, wahrsch. HN;  
*Tu(e)rner*, 1345 (Kühbach) AZ 2/9, 1348 (Schweiggers) Urk. Z, 1356 (Wurmbrand) Urk. Z, 1428 (Böhmzeil b. Gmünd) Not.Bl. 1859, 176, 1457, 1499 (Schweiggers, Söllitz) Z, Z 2, BN, Turmwächter;  
*Turnhofer*, 1420 (Waidhofen) SW 40, ÖN, zu Turmhof;  
*Durspegkh*, 1499 (Neupölla) GG, ÖN, dürrer Bach;  
*Durspierr*, 1430 (Weitra) Wp, ÜN, zu mhd. dürrspöre, dürrer Mensch;  
*Thue(r)ß*, 1457, 1499 (Böhmsdorf) Z, W, ÜN, zu mhd. turse=Riese;  
*Tusch*, 1499 (Wielands, Lainsitz) W, ÜN, zu Tusch=Schlag;  
*Tuscher*, 1425 (Wielands) Wsp, ÜN, zu Tusch=Schlag;  
*Tuschelbycz*, 1413 (Weitra) Ma I, 95, ÖN, zu Tusch=Rodung und Bitze=Umzäunung;  
*Tuschinger*, 1499 (Friedreichs) Z 2, ÖN oder HN;  
*Tuscheich*, 1499 (Gars) GG, ÖN zu Tusch, wohl Rodung;  
*Dux*, Leopold cogn. de, 1254 (Raabs) FRA 2,3 114, ÜN, zu lat. „Fürst“.

## E, Ö, Ä

*Ebenthaler*, 1447 (Idolsberg) GB V, 111, HN, von Ebental, Bez. Gänserndorf;  
*Ebenlist*, 1384 (Brühl b. Weitra) UW, 14, ÜN f. e. schlauen, klugen Menschen;  
*Eberauer*, 1499 (Flachau) L, ÖN, HN;  
*Eberbenter*, 1490 (Niederschrems) S, ÖN zu Eberbend (=point, abgezäunte Dorfflur);  
*Eberhart*, 1387 (Altweitra) UW, 17, 1457 (Niedernondorf 2) Z, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Oberwaltenreith 3) L, (Nöchling) Y, (Niederplöttbach) Z 2, alter RN;  
*Eberharter*, 1457 (Gutenbrunn) Z, siehe Eberhart;  
*Eberl(ein), Öberl*, 1361 (Doppel) UGE, 90, 1386 (Waidhofen) SW, 4, 1413 (Waidhofen 2) SW, 70, 1441 (Wultschau) W 1, 1490 (Gebharts, Gutenbrunn, Stoies) S, 1499 (Gföhl) GG, (Ramsau, Schmerbach) K, (Brunn, Jaßnitz, Waidhofen) Wa, (Lainsitz) W, (Nöchling, Oberlaimbach) Y, Ksf zu Eberhart;  
*Eberlsorg*, 1499 (Friedersbach) L, ÜN, zu „Sorge“;  
*Eberweiner*, 1398 (Langschlag) GB XI, 413, alter RN, Eberwin;  
*Ebner*, 1363 (Weitersfeld) UH, ÖN, zu Eben;  
*Edemazzel*, 1393 (Theras) UH, unklar, wohl ÖN, zu öde und messen;  
*Ödenberger*, 1482 (Frauenhofen) SB, HN;  
*Ödenhof*, 1361 (Voirans) UGE, 158, ÖN;  
*Oder, Öder*, 1400 (Albern) Not.Bl. 1957, 126, 1429 (Zwettl) GB XIV, 138, 1449 (Waidhofen) SW, 87, 1464 (Siegghartsreith) G, 1499 (Nondorf b. Gars) GG, (Großreichenbach 2) W, Z 2, ÖN, zu öd=unangebaut;  
*Ederl*, 1499 (Maiersch) GG, Ksf zu Öder oder z. e. RN mit Edel-;

*Öttinger*, 1363 (Fugnitz) UH, HN;  
*Edl*, 1464 (Raisdorf 5, Geras) G, ÜN, „edel“ oder Ksf zu e. RN mit Adel-;  
*Öttl*, 1499 (Harruck) W, wohl ÖN, „Kleine Öde“ oder ÜN, zu Edl;  
*Edlpeck (Edlbacher)*, 1457, 1499 (Kleinschönau, Rudmanns) Z, Z 2, HN, zu Edelbach;  
*Edler*, 1452 (Waidhofen) SW, 90, 1499 (Hirschbach, Gars 2) GG, ÜN, „edel“;  
*Ed(e)lmann*, 1464 (Staningersdorf 3, Geras) G, 1494 (Mödring) R, ÜN, wie z. B. „König“;  
*Edtmann*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÖN, zu Öde;  
*Ettnperger*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, HN, zu Ettenberg, OÖ;  
*Egnburger*, 1497 (Raabs) Ma II, 295, HN;  
*Egenner*, 1475 (Zwettl) Ma II, 151, ÜN, BN, zu Egge;  
*Öfferl*, 1414, 1445 (Gföhl 2) GB IX, 114, BN, zu Ofen oder Ksf zum RN Offo;  
*Eyban*, 1460 (Weitra) GB V, I, 429, z. RN Iwein;  
*Eyben*, 1464 (Geras) G, 1496 (Weitra) GB VII, 421, s. Eiban;  
*Eybekch*, 1447 (Gföhl) FRA 2, 21, 321, ÖN, Eibach;  
*Eybler*, 1499 (Pehendorf 4) Z 2, ÖN, zu Eibe;  
*Ayt*, 1459 (Schützenberg), W 2, ÜN, zu mhd. ait=Eid;  
*Eidl*, 1499 (St. Martin) W, Ksf zu Eid;  
*Eyereck*, 1452 (Eggenburg) Ma II, 135, ÖN?;  
*Eyfell*, 1499 (Krumau a. K.) K, ÜN zu mhd. öu=Mutterschaf und Fell (Vließ);  
*Eugl, Öugl*, 1424 (Waidhofen) SW, 53, 1464 (Immenschlag) G, RN, Eigel, oder ÜN, „kleines Auge“;  
*Aicharn*, 1457 (Niederplöttbach, Negers) Z, 1499 (Preinreichs) W, (Dorfstetten) Y, (Großbotten 3) Z 2, ÜN, Eichhorn;  
*Aichpeck*, 1491 (Zwettl) GB XIV, 120, ÖN, Aichbach;  
*Aychperger*, 1457 (Matzleinsschlag) Z, 1490 (Edelprinz, Eulenbach 5) S, 1499 (Waidhofen) Wa, HN, zu Eichberg;  
*Aykel=Eckel*, 1499 (Erdweis, heute CSSR) W, Ksf zu Eckart;  
*Aichinger*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, (Lauterbach 2, Reinprechts) W, ÖN, zu Eiche;  
*Aichsteter*, 1466 (Eggenburg) Ma II, 94, HN;  
*Aichweger*, 1494 (Horn) R, ÖN oder HN;  
*Eilbier*, siehe Albler;  
*Eyler*, 1499 (Großneusiedl 2, Mannshalm) W, Z 2, ÜN, Bote;  
*Ainaugk*, 1499 (Ramsau) GG, ÜN;  
*Ainpuchel*, aus Nikolsburg, 1393 (Theras) GB VI, 46, ÖN;  
*Aynfalt*, 1457 (Schafberg) Z, ÜN, einfältig;  
*Ainchleich (Ainckhlach)*, 1482 (Apfelschwendt, Neukirchen) SB, siehe auch Anichleich, ÜN, eine Redensart;  
*Ainzinger*, 1364 (Felling) GB XI, 470, HN, zu Eitzing;  
*Ayrer*, 1474 (Litschau) Ma II, 142, BN, Eierhändler;  
*Eysaler*, 1426 (Watzmanns) W 2, ÜN, zu Eisen?, HN?;  
*Ayster*, 1499 (Mühlbach) W, HN, zu Aist, OÖ;  
*Eystetter*, 1480, 1489 (Drosendorf 2) Ma II, 177, 206, ÖN, HN;  
*Eisenbagn*, 1449 (Stronsegg) W1, ÜN, Eisenwagen, oder BN, Eisenhändler;

*Eisenpeutel*, 1375 (Großpertholz) GB XI, 551, ÜN;  
*Eisenvuerer*, ca. 1320/21, 1330 (Eggenburg) AZ 2/5, FRA 2,3, 520, BN;  
*Eisenfuraer*, 1464 (Horn) FRA 2,21, 346, BN;  
*Eysenhuet*, 1499 (Neustift a. K.) GG, ÜN eines Kriegers;  
*Eyssehuetl*, 1468 (Eggenburg) Mall, 101, 1482 (Rohrendorf) SB, ÜN, f. e. Krieger;  
*Eisenkcholbm*, 1407 (Weitra) Wsp, ÜN=Eisenschlegel;  
*Eysenreich*, 1457 (Kaltenbrunn) Z, ÜN eines Schmiedes, oder HN zu Eisenreich  
(Bez. Waidhofen);  
*Eysnslegl*, 1457 (Rudmanns) Z, ÜN, Eisenschlegel, Krieger;  
*Eysenczand*, 1394 (Etdorf a. K.) GB XI, 240, ÜN, Eisenzahn;  
*Eysvogl*, 1457 (Rudmanns) Z, ÜN, schlauer Mensch;  
*Eysn*, 1499 (Großwolfers) W, (Kleinwolfers) Z 2, ÜN, zu Eisen;  
*Eisnein*, 1464 (Ulrichschlag) G, 1499 (Brühl b. Weitra, Großwolfers 3) W, ÜN, zu  
Eisen;  
*Eysl*, 1499 (Krumau a. K.) K, ÜN, zu Eisen;  
*Eisner, Eysner*, 1430 (Altenburg) Not.Bl. 1858, 424, 1456 (Weidenhof b. Schweig-  
gers) UW, 75, 1457 (Etzen) Z, 1499 (Kühbach) Z 2, (Hirschbach) GG, BN,  
Eisenhändler;  
*Eytzinger*, 1396 (Wiesenreith) AZ 2/8, 1457 (Missingdorf) Z, 1499 (Zaingrub) GG,  
HN, zu Eitzing (Bez. Melk);  
*Echsendorfer*, 1356 (Wurmbrand) Urk. Z, HN;  
*Egkh*, 1499 (Kapelleramt) Y, Ksf zum RN Eckart;  
*Eck(ch)art*, 1409 (Harmannschlag) UW, 37, 1453 (Altenburg, Fürwald, Großburg-  
stall) A, 1464 (Grünbach, Kaltenbach 2) G, 1457 (Oberplöttbach) Z, 1499 (Har-  
mannschlag 2) W, alter RN;  
*Oekker*, 1409 (Harmannschlag) UW, 37, wie Egker (Eggern);  
*Egker*, 1340 (Weißenalbern) AZ 2/9, 1499 (Harmannschlag) W, hier wohl auch Kf  
zu Eckart, nicht ON, zu Ecke;  
*Eckerlein*, 1421 (Waidhofen) SW, 50, Ksf zu Eckart;  
*Ekchl*, 1396 (Weitra) W 2, 1407 (Weitra) Wsp, 1457 (Gerotten) Z, 1470 (Mittelberg  
2), I, 1494 (Radelsdorf) R, 1499 (Gerotten, Heinrichs, Rudmanns) Z 2, Ksf zu  
Eckart;  
*Egkler*, 1488 (Zwettl) Ma II, 197, Ksf zum ÖN Eck, oder zum RN Eckart;  
*Öchsel, Ögschl, Exsel*, 1361 (Limberg) GB XII, 149,1457 (Oberhof) Z, 1470 (Mittel-  
berg) I, ÜN, Ksf zu Ochse;  
*Ölpart*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, zum RN Olbert;  
*Elbl(ein)*, 1417 (Eulenbach) UH 2, 1430 (Weitra) Wp, 1453 (Fuglau, Mühlfeld) A,  
1457 (Oberplöttbach, Wurmbrand) Z, 1499 (Maiersch) GG, 1499 (Wurmbrand)  
Urk. Z, Ksf zu Albero (Albrecht);  
*Elbler*, 1457 (Böhmsdorf) Z, wie Elbl;  
*Öltegl*, 1387 (Waidhofen) SW, 6, ÜN oder ÖN, „fetter Lehm“;  
*Elteis, Elltetsyß*, 1457, 1499 (Rudmanns) Z, Z 2, ÜN, „Iltis“;  
*Ötl*, 1457 (Edelbach 6) Z, 1499 (Edelbach, Merkenprechts, Schweiggers, Wurm-  
brand) Z 2, ÜN, zu „alt“;  
*Ellent*, 1360, 1440 (Stoitzendorf) Kl 1, Kl 2, ÜN, e. d. in einem anderen Land lebt,  
unglücklich;

*Elher*, 1345 (Kühbach) AZ 2/9, siehe Öller;  
*Öller*, 1457 (Niedernondorf) Z, 1470 (Engelbrechts) I, 1499 (Niedernondorf) Z 2,  
 BN, Ölmüller;  
*Ähliger*, siehe Aliger;  
*Ölknecht*, 1453 (Großburgstall) A, 1499 (Steinegg) GG, BN;  
*Ölch*, 1464 (Münichhof) G, ÜN, Elch?;  
*Ölzelt(n)*, 1457, 1499 (Moniholz 2) Z, Z 2, ÜN f. e. Bäcker, Ölzelten, ein Gebäck;  
*Elz(s)er*, 1361 (Heitzles) UEG, 251, HN, zu Eis, Bez. Krems;  
*Em(b)er*, 1490 (Jaudling 3), S, ÖN, zu eben;  
*Emmerstorfer*, 1474 (Zwettl), Urk. Z, HN zu Emmersdorf (Bez. Krems);  
*E(a)mring*, 1409 (Harmannschlag) UW, 37, unklar, RN? ÖN „am Ring“?;  
*Enn*, 1457 (Kleinwolfers) Z, 1499 (Rudmanns 2) Z 2, ÜN, „Ahne“, Großvater;  
*Enderle(r)*, 1453, 1494 (Mold) A, R, Ksf zu Andreas;  
*Endl*, 1429 (Weitra) GB VI, 415, 1464 (Mödring 2) R, 1499 (Schwarzenreith 2) GG,  
 1499 (Schwarzenreith 2) GG, 1499 (Schwarzenau 2) G, Ksf zum RN Ando oder  
 zum TN Andreas, auch Ksf zu Enn;  
*Ändleicher*, 15. Jh. (Gschwendt) H, ÜN, „eifriger, zuverlässiger Mensch“;  
*Enel*, 1499 (Nondorf b. Franzen) GG, Ksf zu Enn;  
*Enenchel*, 1440 (Stoitzendorf) Kl 2, ÜN, Enkel;  
*Enner*, 1499 (Friedersbach) L, ÜN, zu Enn;  
*Engel*, 1486 (Drosendorf) Ma II, 189, Ksf zu Engelbrecht;  
*Engelbert*, 1340 (Edelbach) AZ 2/5, alter RN;  
*Engelbrecht*, 1431 (Untermixnitz) GB XIII, 651, 1453 (Stranzendorf b. Altenburg)  
 A, 1464 (Mödring) G, alter RN;  
*Englgarsser*, 1499 (Gschwendt) Z 2, HN, zu Engelstein (früher Englgars) (Bez.  
 Weitra);  
*Engelhard*, 1363 (Weitersfeld) UH, alter RN;  
*Eng(e)lma(y)r*, 1361 (Wolfenreut b. Habruck) UGE, 49, 1449 (Senftenberg) WI,  
 1499 (Senftenbergeramt 2) GG, BN, RN Angil und Meier;  
*Englschalich*, 1388 (Gschwendt) H 2, RN Engelschalk;  
*Enichel*, 1361 (Purk) UGE, 145, ÜN, Enkel;  
*Ennster*, 1499 (Weins) P, unklar, ÖN?;  
*Ensel*, 1453 (Hötzelsdorf 2) A, Ksf zum RN Enzi;  
*Erasmus*, 1447 (Gmünd) Ma I, 252, TN;  
*Erbenslager*, 1303 (Nondorf b. Ottenschlag) UGS 155/630, ÖN, Armschlag;  
*Ört(e)l, (Ertl)*, 1361 (Kirchschlag) UGE, 65, 1356 (Sulz) W 1, 1346 (Lendorf, Geras,  
 Staningersdorf) G, 1494 (Burgstall, Mold) R, 1499 (Dietmanns, Preinreichs) W.  
 nicht zu Ort (=Ortsende) sondern Ksf zum RN Ortwin;  
*Örtler*, 1499 (Nondorf b. Oberkirchen) W, RN zu Örtl oder ÖN, zu Ort;  
*Ergkl*, 1482 (Neukirchen, Poigen, St. Bernhard) SB, Ksf zum RN Erkenprecht;  
*Enenchel*, 1440 (Stoitzendorf) Kl 2, ÜN, Enkel;  
*Erhart*, 1455 (Niederstrahlbach) Not.Bl. 1854, 336, 1499 (Neustift a. K., Senften-  
 bergeramt) GG, (Mühlbach, Bez. Gmünd, Reinpolz, Waldenstein, Wielands) W,  
 (Großglobnitz, Sallingstadt 2) Z 2, alter RN;  
*Erlpeckch*, 1457 (Gerotten) Z, HN, zu Edel- oder Erlbach;  
*Ernndl*, 1499 (Gotzdorf) P, Ksf zum RN Arno;

*Ernst*, 1452 (Rudmanns) GB XIV, 140, 1453 (Fürwald 2, Großburgstall, Neubau 2) A, 1457 (Rudmanns) Z, alter RN;  
*Ertzidwiser*, 1284 (Oberplötzbach) FRA 2,3, 369, ÖN, HN;  
*Eschenauer*, 1389 (Waidhofen 2) SW, 3 ff, 1435 (Waidhofen) GB X, 299, 1457 (Germanns) Z, (Waidhofen) SW, 105, 1499 (Steinbach bei Wurmbach) Z 2, HN, zu Eschenau, OÖ;  
*Eschenprugker*, 1499 (Gars) GG, HN;  
*Estas*, 1258 (Reinrechtspölla) FRA 2, 28, 166, unklar, latinis. „seid“?;  
*Esel*, *Ösl* (Asinus), 1251 ff (Rafing u. a.) FRA 2,3, 475 u. a., 1442 (Raabs) SW, 79, 1466 (Schlagles) Urk. Z, ÜN, damals, so wie „Hund“, „Affe“ usw., nichts Ehrenrühriges;  
*Esmeister*, 1457 (Kaltenbrunn) Z, BN;  
*Exl*, siehe Echsel;  
*Etzl*, 1457 (Waidhofen) SW, 111, Ksf zum RN Azzo;  
*Etzelsdorfer*, 1346 (Felsenberg) GB XIV, 216, HN, zu Etzelsdorf, OÖ;  
*Eczmann*, 1499 (Gobelsburg) GG, Ksf zu Etzel.

#### F, V

*Faber*, 1360 (Neupölla) Kl 1, 1464 (Neupölla) Ma II, 81 BN, latinis. „Schmied“;  
*Fabian*, 1457, 1499 (Zaglau) Z, Z 2, RN, Fabianus;  
*Fagsang*, 1361 (Kottes) UGE, 139, unklar, ÖN, zu sang=Rodung;  
*Valtl*, 1482 (Rothweinsdorf, St. Bernhard) SB, 1499 (Unterrabenthan) Z 2, Ksf zum TN Valentin;  
*Valtein*, 1470 (Nondorf a. d. W.) G, Ks zu Valentin;  
*Valich*, 1457 (Gerotten) Z, 1499 (Echsenbach, Gerotten, Niederglobnitz) Z 2, ÜN, Falke;  
*Valkch*, *Valch*, 1305 (Reikersdorf) UG 489/16, 1453 (Hadersdorf a. K., Oberravelsbach 2, Sonndorf) A, 1499 (Fernitz, Gars) GG, ÜN, Falke;  
*Valckenauer*, 1493 (Weitra) GB VI, 435, 1499 (Weitra) W, HN, zu Falkenau, OÖ;  
*Valkenöder*, 1499 (Angelbach, Harmannschlag) W, ÖN, Falkenöde;  
*Falkensteiner*, 1450 (Eggenburg) Kl 3, HN;  
*Falsch*, *Valsch*, 1320/21 (Kleinotton) AZ 2/5, 1340 (Großglobnitz) AZ 2/9, 1411 (Arbesbach) GB XI, 140, 15. Jh. (Gschwendt) H, ÜN, „falsch“;  
*Fanebirt*, 1457 (Altpölla) Z, ÜN, „Fahnenträger“, siehe auch Fenewirt;  
*Vangl*, 1499 (Großotten) Z 2, ÜN, viell. zu mhd. vanke=Funke, Bein des Teufels;  
*Fareckher*, 1381 (Gföhl) GB IX, 112, ÖN, HN;  
*Farster*, 1361 (Gotthardsschlag 2) UGE, 9, 1453 (Thaures b. Allentsteig) A, 1457 (Kaltenbrunn, Kleinschönau, Matzlesschlag) Z, 1464 (Raisdorf) G, 1467 (Pleißberg) SM, 417, BN, „Förster“, siehe auch Förster u. Forster;  
*Vaschang*, Henzlein der -, 1373 (bei Melk) FRA 2, 59, 24, 1417 (Gebharts) UH 2, 1457 (Sprögnitz 7) Z, 1494 (Horn 2) R, 1499 (Gobelsburg, Preinreichs) GG, (Oberwaltreith, Reinrechtsbruck) L, (Dorfstetten, Niedernondorf) Y, (Sprögnitz 5) Z 2, ÜN, „Fasching“;  
*Fast* 1340 (Schafberg) AZ 2/9, ÜN zu fasten oder zu mhd. vast=stark;

*Fas(s)olt*, 1360, 1382, 1440, 1450 (Eggenburg, Grafenberg, Wartberg) Kl 1, Kl 2, Kl 3, Ma I, 10, ÜN, Sagengestalt, Riese;  
*Vaszieher*, 1426 (Weitra) W 2, 1457, 1499 (Niedernondorf) Z, Z 2, BN;  
*Vauh*, 1196 (Krems?) GB XII, 458, 1321 (Langenlois) GB XII, 608, ÜN, unklar, „pfauchen“?;  
*Vaundl*, 1499 (Heinreichs a. B.) W, unklar;  
*Vauser*, 1499 (Ottenschlag) Z 2, unklar;  
*Vet(t)er*, 1422 (Oberhof) Urk. Z 464 (Immenschlag) G, 1499 (Abschlag 2) W, ÜN, Vetter, „Verwandter“;  
*Federl*, 1499 (Fernitz, Gars, Hirschbach) GG, ÜN, Ksf zu „Feder“, viell. BN, Federhändler;  
*Veterler*, 1499 (Niedernondorf) Y, ÜN, zu Vetter;  
*Vetl*, 1482 (Feinfeld) SB, ÜN, altes Weib;  
*Veyt*, 1368 (Strones) Urk. Z ca. 1470 (Weitra) GB VII, 420, TN Vitus;  
*Feygal*, 1457 (Rudmanns) Z, ÜN, „Veilchen“, bescheidender Mensch;  
*Feuchter*, 1464, 1467 (Altpölla) GB IV, 398, XI, 571, ÖN, zu Fichte;  
*Feil*, *Feyl*, 1464 (Geras) G, 1494 (Sparberegg) R, ÜN, zu mhd. veil=feil, käuflich;  
*Veilskorn*, 1469 (Raabs) Ma II, 107, 1491 (Zwettl) Ma II, 216, BN, Kornhändler;  
*Vaingl*, 1499 (Großbotten) Z 2, unklar, viell. zu „fangen“;  
*Feinsteter*, 1474 (Heidenreichstein) Ma II, 145, HN, viell. zu Freistadt?;  
*Veyol*, *Veyal*, 1464 (Mödring 2, Sparberegg) R, 1499 (Erdweis, Bez. Krems) GG, siehe „Feygal“;  
*Feuer*, 1457 (Rafing) Z, ÜN f. e. hitzigen Menschen;  
*Feirabent*, 1459 (Zwettl) Ma II, 65, ÜN;  
*Fey(e)rtager*, *Feyrtag*, „Eppo der -, 1398 (Krems) GB XII, 804, 1409 (Harmanschlag) UW, 37, Michel der -, 1435 (St. Martin) UW, 65, 1470 (Haitzendorf? Dürnstein) I, 1494 (Gumping) M, (Haitzendorf) Urk. Z 1499 (Maiersch) GG, ÜN, Feiertag;  
*Fey(e)rer*, 1499 (Wolfshof 3) GG, (Niederwaltenreith) L, entw. ÜN f. e. Menschen, der gerne feiert, oder BN „Heizer“;  
*Ve(u)erswenter*, 1367 (Großbotten) GB XIII, 154, ÖN, zu Feuerschwent=Rodung;  
*Feuchter*, 1450 (Altpölla) GB XIII, 21, ÖN, zu Fichte;  
*Feusching*, 1491 (Rieggers) Z, 1499 (Obergrünbach) GG, ÜN,=Fasching. s. d.;  
*Feistenpeckh*, 1499 (Weitra) W, ÖN, Feistenbach oder ÜN „dicker Bäcker“?;  
*Faister*, 1464 (Sieghartsreith) G, ÜN, zu „faist“=dick;  
*Voe(c)kerl*, 1499 (Lembach) W, Ksf zum RN Volker;  
*Velber*, (Vitis) Ma II, 179, ÖN, zu Felber=Weidenbaum;  
*Velbl*, 1499 (Maiersch) GG, ÖN, zu Felber;  
*Veldner*, Hensel der -, 1407 (Sulz, Bez. Weitra) Wsp, 1499 (Lainsitz) W, (Nöchling) Y, ÖN, zu Feld;  
*Vehler*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, ÖN, zu Felber;  
*Völli(n)ger*, 1457 (Germanns) Z, ÖN, zum Flurnamen „Folge“=Füllung, siehe auch Vollinger; viell. auch HN;  
*Völk(ch)(e)l*, 1457, 1499 (Großglobnitz 2) Z, Z 2, (St. Wolfgang 2) W, Ksf zum RN Volker, siehe auch Volckl;

*Völls, Völtz*, 1360, 1450 (Stoitzendorf, Wartberg) Kl 1, Kl 3, viell. ÖN, zu Fels, Fel-  
sen oder Schloß oder Kf zum RN Volk-;  
*Velseysen*, 1499 (Eschabruck, Friedersbach) L, ÜN „Felleisen“=Reisesack;  
*Vendel*, 1465 (Eggenburg) FRA 2, 21, 346, Ksf zum TN Wendelin;  
*Fenewirt*, 1457 (Gutenbrunn) Z, ÜN, „Fahnenträger“, siehe auch Fanebirt;  
*Verber*, 1499 (Weitra) W, BN, Färber;  
*Verther*, 1499 (Ispertal) Y, unklar;  
*Veristlein*, 1392 (Schweiggers) Urk. Z, BN, Förstl=Förster;  
*Förster*, 1499 (Germanns, Gerotten, Kaltenbrunn, Zwettlern) Z 2, BN;  
*Vörstl*, 1499 (Nondorf b. Franzen) GG, (Purken) W, (Großgöttfritz, Pötzles) Z 2, Ksf  
zu Förster;  
*Vösl, Vesl*, 1499 (Gobelsburg, Wurschenaigen) GG, (Waidhofen-Niederthal) Wa,  
(Laimbach) Y, ÜN, zu mhd. vesel=Spreu; kaum Ksf zum TN Gervasius;  
*Vessner* (Vechsner), 1416 (Kattau) GB XII, 463 BN zu „fechsen“=ernten;  
*Vetzpert*, 1302 (Voirans) UG 141/556, ÜN, zu „fatz“=Spott, Possenreißer;  
*Veczl*, 1499 (Steinegg) GG, ÜN, zu „fözeln“=foppen;  
*Vetzler*, 1360 (Stoitzendorf, Straning) Kl 1, ÜN, zu fötzeln=foppen;  
*Füderleich*, 1464 (Immenschlag) G, unklar, viell. zu „Fiederlein“=Akkordarbeiter;  
*Vitisser*, 1482 (St. Bernhard) SB, 1489 (Waidhofen) Ma II, 206, HN;  
*Fidler*, 1361 (Sallingberg 2) UGE, 140, 146, 1407 (Rieggers) Wsp, 1457 (Kleinotten,  
Sprögnitz) Z, 1464 (Geras) G, 1499 (Friedersbach) L, (Kleinweißenbach, St.  
Martin, Wielands 2) W, (Kleinotten, Kleinweißenbach) Z 2, BN „Geiger“;  
*Fidlpaur*, um 1425 (Wielands) Wsp, 1499 (Kleinweißenbach) W, BN, ÖN, zu „Fie-  
del“ und „Bauer“;  
*Fidrer*, 1468 (Altenburg) FRA 2, 21, 348, BN, „Der Pfeile mit Federn versieht“;  
*Vigl*, 1499 (Kapelleramt) Y, Ksf zum TN Vigilius;  
*Viechhaus*, 1457 (Großbotten) Z, Z 2, BN, Halter;  
*Vichter*, 1490 (Schrems) S, 1499 (Schweiggers) W, ÖN, zu Fichte;  
*Vigschl*, 1453 (Tursenstein) A, Ksf zum TN Victor?;  
*Villgeb*, 1480 (Thaya) Ma II, 174, ÜN, freigiebig;  
*Philipp(s)er*, 1499 (Maiersch, Mestreichs, Nondorf b. Gars) GG, TN Philippus;  
*Villicus*, 1360 (Eggenburg) Kl 1, BN, latinis. „Meier“;  
*Füllnkessel*, 1499 (Ispertal) Y, SN, „Fülle den Kessel“;  
*Filshoff*, 1410 (Weitra) GB VI, 532, HN, Vilshoff?;  
*Vilshoffer*, 1429 (Weitra) GB VI, 415, HN, zu Vilshofen;  
*Vilsinger*, 1482 (St. Bernhard) SB, HN, ÖN;  
*Vilstockh*, 1417 (Schrems) UH 2, ÜN oder SN, „fülle den Stock“;  
*Vilhwerdlein*, 1499 (AltWaidhofen) Wa, Ksf zum RN Filbert?;  
*Vilczl*, 1482 (Brunn a. d. W.) SB, ÖN, Moorboden, oder ÜN, geiziger Mensch;  
*Vinder*, 1302 (Rottes) UG, 152/602, ÜN, zu „finden“;  
*Fingkh*, 1498 (Waidhofen) Mall, 262, 1499 (Röschitz) Ma II, 274, ÜN, Vogel, lusti-  
ger Mensch;  
*Vinster*, 1400 (Zwettl) GB IV, 110, ÖN, zu Vinster=Tannenwald;  
*Fürbald*, 1482 (St. Bernhard 2), SB, ÖN, vor dem Wald;  
*Fiertaler*, 1431 (Unt.-Mixnitz) GB XIII, wohl ÜN, zu „Viertel“, also  
„Viertelheuer“=Kleinhäusler, aber auch ÖN;

*Vierekk, Vieregk*, 1417 (Weitra) GB VI, 554 (Matzleinsschlag) Z, ÜN, „dicker Mensch“;

*Fu(e)rer, Führer, Fierer, Führer*, Mert der -, 1341 (Stiefen) FRA 2, 21, 210, 1354 (Großotten 2) Urk. Z, 1401 (Rapottenstein) GB XI, 607, 1426 (Watzmanns 2) W 2, 1453 (Hadersdorf a. K.) A, 1466 (Thaures, Bez. Weitra) W 1, 1493 (Thaures) W 2, 1494 (Großburgstall) R, 1499 (Thaures 2, Großschönau 2) Z 2, BN, entweder „Fuhrmann“ oder „Vierer“=Gemeinderat, „einer, der führt“, siehe auch *Fura(e)r*;

*Fürlauff*, 1499 (Großmotten) GG, BN, Bedienter, einer, der „voran läuft“, auch ÜN, „Jagdhund“;

*Vierlunger(in)*, 1320/21 (Manshalm) AZ 2/5, HN von Vierlings;

*Virstaler*, 1361 (Richterhof b. Kottes) UGE, 147, siehe *Virtaler*;

*Fürsichan*, 1499 (Wielands) W, SN, „Führe sich an“, dummer Mensch?;

*Fü(e)rst*, 1415 (Sitzmanns 4) Urk. Z, 1457 (Wurmbrand 2, Zeil b. Böhmsdorf, Schlagenberg b. Böhmsdorf) Z, 1484 (Schweiggers, Zwettl) GB XIII, 213, 1499 (Meinhartschlag 2) W, Z 2, ÜN, „der Vorderste“ auch „Fürst“, wie „Kaiser“;

*Vyscher, Fischer*, Jans der -, gehaizzen der Poeschel, 1376 (Weitra) UW, 7, Seidel und Wölfel die -, 1400 (Preinreichs) Not.Bl. 1857, 141, in allen Quellen überaus häufig, BN;

*Vischl*, 1499 (Dorfstetten) Y, Ksf zu Fischer;

*Vieser*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN, zu „Fiesel“=Ochsenziemer?;

*Fügschl*, 1457 (Großweißenbach) Z, Ksf zu Fuchs, siehe auch *Fuxl*;

*Flach*, 1493, 1499 (Schagges 2) W 1, W, ÖN, „flach“=eben, auch ÜN, „faul“;

*Flachartz*, 1494 (Mödring) R, ÖN, Acker, wo man eben pflügen kann;

*Flachauer*, 1453 (Großburgstall) A, HN zu Flachau, Bez. Zwettl;

*Flacher*, 1482 (Messern, St. Bernhard) SB, ÖN, zu flach, eben;

*Flachinger*, 1499 (Nondorf b. Franzen) GG, ÖN zu flach oder HN;

*Fladrein*, ca. 1413 (Altwaidhofen) SW, 34, 1444 (Weitra) UW 68, SN zu mhd. Flaan und darein („fall ins Wasser“);

*Fladmer*, 1479 (Dietmannsdorf) SW 128, ÜN, zu „fladen“=dünner Kuchen, BN Kuchenbäcker;

*Flagkhinger*, 1499 (Loibenreith) GG, wohl ÖN, zu flach oder HN;

*Flantschier*, 1482 (St. Bernhard 2) SB, unklar, slaw.?:

*Flasch*, 1465 (Geras) G, ÜN, „Flasche“, „Maulschelle“;

*Flanzir*, 1464 (Mödring) G, unklar; siehe auch *Flenzier*;

*Flaugeisen*, Hensel der -, 1371 (Weitra) GB VI, 394, SN, zu mhd. vlougen=fliegen machen, = „schwinge das Eisen“?;

*Fledrer, Fladrer*, 1465, 1469 (Weitra 2) Ma II, 91, 108, ÜN, BN, flädel=dünner Kuchen;

*Fleuchsveld*, 1499 (Rieggers) W, SN, „fliehe das Feld“=fauler Bauer;

*Vleischezz*, Friedrich der -, 1323 (Dobersberg) GB XII, 57, ÜN, „Fleischesser“;

*Fleis(ch)hack(ch)er*, Ortolf der -, 1312 (Horn) FRA 2,6, 239, auch *Carnifex*, in allen Quellen sehr häufig, bes. in Städten und Märkten, BN;

*Fleischmann*, 1482 (St. Bernhard) SB, BN;

*Flegk, Fleckch*, 1457 (Wiesenfeld b. Etzen) Z, ÜN, zu mhd. vlex=Fetzen, ÜN f. e. Schneider;

*Flechinger*, 1482 (Flachau) SB, ÖN, zu flach oder HN;  
*Fleentschir*, *Flenzier*, 1453, 1464 (Mödring) A, G, siehe auch Flanzir, viell. zu mhd. vlanc=Funke;  
*Flescher*, 1464 (Mödring) G, ÜN, zu „Flasche“;  
*Fleczer*, 1482 (Theras) SB, ÖN, zu Flotz, bayer. Lache;  
*Flicker*, 1473 (Schweiggers) W 2, 1499 (Schweiggers 2, Weitra 2), W, BN, Schuhmacher oder Flickschneider;  
*Fließhengst*, 1499 (Zaingrub) GG, SN, „verliere (verspiele) den Hengst“;  
*Floyt*, 1375 (Drosendorf) GB XII, 73, ÜN, zu mhd. vloit=Flöte, Flötenspieler;  
*Flossner*, 1461 (Waidhofen) SW, 115, BN, Flösser;  
*Flocz*, 1482 (Theras) SB, ÖN, siehe Fleczer;  
*Floczer*, 1417 (Windigsteig, Theras) UH 2, ÖN, zu Flotz;  
*Fludrer*, 1411 (Ispertal) GB VIII, 100, 1499 (Dorfstetten) Y, ÖN, zu „Fluder“ = Gerinne;  
*Fluchel*, 1361 (Voitsau) UGE 55, ÜN, zu mhd. vluc=Flügel;  
*Vnudarb*, 1457 (Oberstrahlbach) Z, unklar, zu „darben“?;  
*Voydan*, 1418 (Weinpolz) SW, 46, ÜN, zu Vogt oder Abi. von Foltin (Valentin)?;  
*Vog(e)l*, 1340 (Weikartschlag) UG 460/2, 1361 (Purk 2) UGE, 5, 58, 1499 (Gföhleramt) WI, 1464 (Engelschalks) G, 1499 (Gars 3, Senftenbergeramt) GG, (Dietmanns b. Hypolz, Großschönau, Waldenstein) W, (Mistelbach, Merkenbrechts, Waldenstein) Z 2, ÜN oder BN, Vogelsteller;  
*Vogt*, 1499 (Wolfshof) GG, BN, ÜN;  
*Vogler*, 1441 (Wultschau) W 1, 1499 (Schiltern, Gföhlerwald) GG, (Altweitra 2) W, (Großschönau) Z 2, BN, Vogelsteller;  
*Voit*, 1388 (Seiterndorf) FRA, 2, 59, 87, 1361 (Munichreith) UGE, 16, BN, Vogt;  
*Voytel*, 1344 (Streitbach) Urk. Z, Ksf zu Vogt;  
*Voitsauer*, 1361 (Münichreith) UGE, 163, HN, zu Voitsau (Bez. Pöggstall);  
*Vogker*, 1499 (Gföhl) GG, zum RN Vocko;  
*Fokl*, *Vockel*, 1499 (Pyhrabruck) W, (Pfaffenschlag) Z 2, Ksf zu Vocko;  
*Voltmascher*, 1258 (Eggenburg) FRA 2, 28, 166, unklar, ascher zu Esche?;  
*Volger*, 1499 (Merkenbrechts) Z 2, ÜN, „Begleiter“;  
*Voliger*, 1499 (Waidhofen) Wa, ÜN, zu „voll“=gesättigt;  
*Vol(l)inger*, 1444 (Volleins, Pf. Oberndorf, abgek., heute Föllersmühle) GB XII, 684, 1457 (Großglobnitz) Z, 1499 (Eggenburg) E, HN, zu Volleins, oder ÖN zum Flurnamen „Folge“=Füllung;  
*Volkch*, 1452 (Zwettl) GB XIV, 140, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Gföhl) GG, alter RN;  
*Volchel*, 1344 (Schweiggers) AZ 2/9, Ksf zum alten RN Volker;  
*Volckl*, 1499 (Reinprechts) W, Ksf zu Volker;  
*Volkmar*, 1426 (Ispertal) Not.Bl. 1859, 238, RN;  
*Volss*, 1360 (Stoitzendorf), KI 1, siehe Völls;  
*Volssenberger*, 1440 (Reinprechtspölla) KI 2, HN;  
*Volsgössl*, 1407 (Rieggers) Wsp, ÜN, unklar, gössl zu „Gast“;  
*Fortmüllner*, 1430 (Neusiedl b. Grafenschlag) GB VI, 603, ÖN, BN;  
*Foricher*, 1431 (Untermixnitz) GB XIII, 651, ÖN zu Föhre;  
*Vorchenn*, 1499 (Brunngraben) Y, ÖN, zu Föhre;

*Forlauff*, 1472 (Therasburg) GB XI, 250, ÜN, „e. d. voranläuft“;  
*Formüller*, 1499 (Großschönau) W, wohl ÖN, BN, „Föhrenmüller“, Vor(ch)mull bei Thaurer;  
*Vorster, Forster*, 1319 (Spilleithen) UG, 455/4, 1354 (Großotten) Urk. Z, 1361 (Teichmanns, Gotthardschlag) UGE, 50, 51, 1369 (Gozenreuth, Bez. Litschau, abgek.) Not.Bl. 1853,262, 1464 (Schirmannsreith) G, 1499 (Autendorf, Gobelsburg, Nondorf b. Franzen 2, Großmotten) Gg, BN, Förster, siehe dort und bei Farster;  
*Forstl*, 1499 (Nöchling) Y, Ksf zu Förster;  
*Forsthofer*, 1464 (Hötzelsdorf) G, ÖN;  
*Vosler*, 1457 (Großweißenbach) Z, ÜN, zu „foss“=Faulpelz?;  
*Votz*, 1499 (Gars) GG, ÜN, zu „fotz“=Schmollmund;  
*Vozel*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÜN, zu fotz=Schmollmund;  
*Voczmaul*, 1430 (Weitra) Wp, ÜN, siehe Votz;  
*Fraburger*, 1499 (Sallingstadt) W, HN;  
*Fratinger*, 1393 (Mold) GB XI, 499, ÜN, zu mhd. frete, Entzündung, siehe Fretinger, oder HN;  
*Fragner*, 1389 (Langenlois) GB XII, 610, 1490 (Edelprinz), S, BN, Fragner, Kleinhändler;  
*Franckh*, 1453 (Feinfeld) A, 1457 (Großreichenbach) Z, 1464 (Japons) G, 1468 (Siegenreith) GB XI, 279, 1499 (Ramsau, Bez. Zwettl, Steinegg, Tautendorf) GG, Stammesname (Franken) oder auch RN;  
*Franckensteiner*, 1499 (Weitra) W, HN;  
*Franntzhauser*, 1473 (Lengenfeld) Ma II, 140, HN, siehe Freuntzhauser;  
*Fraß, Frazz*, Niclas der -, 1399 (Straning) JbLk 31 (1953/54) 58, 1499 (Höhenberg) W, ÜN, zu „fressen“;  
*Frasch*, 1417 (Breitensee) UH 2, ÜN, zu mhd. vrast (Kühnheit);  
*Fraudienst, Vraundinst*, 1361 (Münichreuth) UGE, 163, 1499 (Unserfrau) W, ÜN, Grundhold, der einem Frauenstift zinst;  
*Frauenhofer* 1403 (Poigen) FRA 2,21, 287, 1453 (Frauenhofen 2) A, 1499 (Zöggersdorf) Z 2, HN, zu Frauenhofen (Bez. Horn);  
*Fraunmüllner*, 1499 (Brunngraben) Y, ÖN, BN;  
*Fraunswenczlein, Fraunswaenczel*, 1425 (Langenlois) GB VI, 534, 1499 (Neupölla) K, ÜN, f. e. Frauenverehrer oder e. eitlen Menschen;  
*Freperger*, 1417 (Niederschrems) UH 2, HN, von Freiberg;  
*Fretinger*, 1399 (Zemling) GB XII, 141, ÖN, oder ÜN zu mhd. frete=Entzündung, Wunde oder HN;  
*Frey*, 1429 (Linsgrub b. Nöchling) GB XI, 512, ÜN;  
*Freyberger*, 1457 (Perndorf, Sallingstadt) Z, HN, zu Freiberg, OÖ;  
*Freytag*, 1374 (Dobersberg) GB XII, 58, 1453 (Frauenhofen 3, St. Bernhart 2) A, 1457 (Rudmanns) Z, 1499 (Morizreith) GG, (Merkenbrechts, Rudmanns) Z 2, ÜN, Freitag=Geburtstag;  
*Freudensprung*, 1457 (Oberhof) Z, ÜN;  
*Freyderich*, 1494 (Horn) R, ÜN=Freudenreich oder RN Friedrich?;  
*Freitl*, 1396 (Oberhof-Zwettl) AZ 2/8, 1303, 1311 (Zwettl) FRA 2,6, 283, 285, Ksf zum RN Fridilo;

*Freidung*, 1464 (Dallein) G, ÜN, zu mhd. freide=mutig, kühn;  
*Freies*, 1453 (Frauenhofen) A, ÜN, zu mhd. vreise=Schrecken;  
*Freyleich*, 1457 (Oberstrahlbach) Z, ÜN „freilich“ = Redensart;  
*Freunt*, 1291 (Horn) FRA 2, 21, 66, ÜN, Freund, Geliebter, Verwandter;  
*Freunthausen*, 1469 (Grünbach) GB IX, 127, HN;  
*Frei(n)stetter*, 1344 (Rieggers) AZ 2/9, 1407, 1430 (Weittra) Wsp, Wp 1448  
 (Strogen) FRA 2, 21, 324, 1456 (Weittra) GB VI, 605, 1499 (Großneusiedl) W,  
 (Sprögnitz) Z 2, ÖN oder HN, zu Freistadt, OÖ;  
*Fraincz*, 1499 (Maiersch) GG, Kf zum TN Franz oder Severinus;  
*Freuntzhauser*, 1449 (Lengenfeld) W 1, 1470 (Mittelberg) I, HN, zu Franzhausen,  
 NÖ;  
*Frais*, 1482 (Neukirchen) SB, ÜN, zu mhd. vreise, grausam;  
*Frayspeckh*, 1482 (Grünberg) SB, ÖN, zu -bach, oder BN -beck;  
*Freisinger*, 1417 (Windigsteig) UH 2, HN;  
*Freysleben*, 1452, 1486 (Zwettl 2) Ma II, 135, 189, ÜN, f. e., der ein freies Leben  
 führt;  
*Frechel*, 1458 (Zwettl) Ma II, 59, mhd. zu vrech, mutig, kühn;  
*Frö(h)l(e)ich*, 1454 (Zwettl) GB XIV, 140, 1464 (Raisdorf) G, 1470, 1499 (Walden-  
 stein) I, W, Z2, ÜN, Fröhlich;  
*Frösch*, 1490 (Eibenstein) S, ÜN, Frosch, siehe auch dort!;  
*Fröschl*, 1457 (Moniholz) Z, Ksf zu Frosch;  
*Früauf*, 1470 (Zwettl) Ma II, 120, ÜN;  
*Fridamann*, 1453 (Frauenhofen) A, ÜN, Friedensstifter oder RN Friedmann;  
*Fridauer*, 1482 (St. Bernhard) SB, HN;  
*Frydaus*, 1464 (Mödring) G, ÜN für einen unverträglichen Menschen ;  
*Fridl*, 1453 (Stranzendorf, Großburgstall 2) A, 1457 (Großhaslau 2) Z, 1464  
 (Rothweinsdorf) G, 1490 (Breitensee) S, 1499 (Buchbach) Wa 1499  
 (Oberstrahlbach) Z 2, Ksf zu Friedrich;  
*Fridler*, 1499 (Oberstrahlbach) Z 2, zu Fridl;  
*Fridreich*, *Fridrich*, 1360, 1440 (Stoitzendorf) Kl 1, Kl 2, RN;  
*Frieß*, 1482 (Horn, St. Bernhard) SB, HN, BN, Dammarbeiter oder ÜN zu „frieren“;  
*Frisch*, 1453 (Fürwald) A, ÜN, zu frisch, munter;  
*Frischauf*, 1452 (Stölzles) W 1, ÜN;  
*Friesnegkher*, 1499 (Neustift a. K., Schönberg a. K.) GG, HN, zu Friesenegg (Bez.  
 Pöggstall);  
*Frühw(b)irt*, 1499 (Unterwindhag) Z 2, BN;  
*Friczmann*, 1485 (St. Bernhart) GB XII, 35, Kf zu Friedrich;  
*Fritzelsdorfer*, 1427 (Zwettl) GB XIV, 137, HN, zu Fritzelsdorf (Bez. Pöggstall);  
*Froleich*, siehe auch *Fröleich*, 1457 (Waldenstein) Z, ÜN, fröhlich;  
*Fronndt*, 1499 (Maiersch) GG, ÜN, zu Freund;  
*Frosch*, siehe auch *Frösch*, 1417 (Goggitsch) UH 2, 1499 (Höhenberg, Lembach) W,  
 ÜN;  
*Froschauer*, 1457 (Wiezen, Oberstrahlbach) Z, HN, zu Froschau (Bez. Gmünd);  
*Froschinger*, 1457 (Zaglhof b. Moniholz) Z, HN, ÜN;  
*Frossinger*, 1457 (Moniholz) Z, siehe Froschinger;  
*Fros*, 1457 (Moniholz) Z, Ksf zu Frosch;

*Fruemann*, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Reittern 2) GG, ÜN, „Frühaufsteher“?;  
*Fruewirt*, siehe auch Frühwirt, 1457 (Wiesenreith b. Niedernondorf, Kleinotten) Z,  
 1499 (Reichenau a. Fr., Weikartschlag) W, BN;  
*Frumb*, 1499 (Amt Kranz) P, ÜN, fromm;  
*Fu(e)g(e)nstein*, 1453 (Fürwald) A, 1464 (Etzelsreith 2, Nödersdorf 3, Pernegg,  
 Geras 2) G, 1494 (Mühlfeld) R, 1499 (Gars, Hirschbach) GG, SN, „Füge den  
 Stein“, ÜN, für einen Maurer;  
*Fu(c)kell*, 1457 (Kleinotten, Sallingstadt) Z, Ksf zum RN Focco;  
*Fuckerl*, 1499 (Großhaslau 3, Niederglobnitz, Oberhof, Sallingstadt) Z 2, Ksf zu  
 Focco;  
*Fuchkler*, 1457 (Großhaslau, Kleinotten, Weißenalbern) Z, Abl. zu Fockl;  
*Fuchs*, Friedrich der -, 1290 (Haselberg, Ger. Bez. Horn) FRA 2, 21, 52, 1343  
 (Reitzenschlag) Puchheimer Index (Linz), 1369 (Waidhofen/Th.) GB X, 293,  
 1395 (Großschönau) GB XII, 154, ÜN, kluger oder rothaariger Mensch;  
*Fugsch, Fugchs, Fuchs, Fux*, 1457 (Altpölla, Großneusiedl 2, Oberwindhag, Rafing)  
 Z, 1464 (Engelschalks, Geras 2) G, 1470 (Großwolfegers) I, 1477 (Waidhofen)  
 SW, 135, 1490 (Jaudling, Stoies) S, 1497 (Maissau) M, 1499 (Brunn, Waidhofen  
 2) Wa, (Neustift a. K., Maiersch) GG, (Großneusiedl 2, Großwolfegers 2, Harbach,  
 Heinreichs a. B., Naglitz, Reinbolden 2, Reinpolz 2, St. Martin 2, Schweiggers)  
 W, (Gerotten, Reinbolden, Schweiggers 2, Weißenalbern) Z 2, (Dorfstetten) Y,  
 ÜN, kluger oder rothaariger Mensch;  
*Fuxll*, 1457 (Fürwald) A, Ksf zu Fuchs;  
*Fuchsczagal*, 1479 (Raabs) Ma II, 168, ÜN, Fuchsschwanz;  
*Fuellaufl*, 1499 (Pallweis) GG, siehe Furlauf;  
*Fulmayr*, 1441 (Wultschau 2) W 1, BN, „Voll“- oder „Volk“-meier;  
*Vuellreich*, 1464 (Immenschlag) G, zum RN volkreich oder SN, „fülle reichlich“;  
*Fuls*, 1440 (Stoitzendorf) Kl 2, zum RN Folzo;  
*Fulssing*, 1464 (Lendorf) G, HN;  
*Fuelsinger*, 1457 (Niederplöttbach) Z, HN, oder zum RN Folzo?;  
*Fuerbalder*, 1482 (Strogen) SB, ÖN, vor dem Wald oder HN;  
*Furbinger*, 1430 (Grub b. Ispen) Not.Bl. 1858, 445, ÜN, „der etwas vorbringt“ oder  
 HN;  
*Furwald, Furbald, Fürwalder*, 1420 (Waiden) SW, 48, 1463 (Horn) A, 1494 (Horn  
 3, Mödring) R, HN, zum ON Fürwald (Bez. Horn);  
*Furtmullner*, 1499 (Dorfstetten, Brunngraben, Ispen) Y, ÖN, BN;  
*Fu(e)rer, Furaer*, 1457 (Thaures b. Großschönau 3, Oberhof) Z, 1464 (Etzelsreith)  
 G, 1467 (Martinsberg, Reitzendorf) SM, 416, 417, 1499 (Grafenschlag 2, St.  
 Wolfgang 2, Spital, Thaures 2) W, siehe Führer;  
*Furlaufl*, 1499 (Großmotten) GG, siehe Furlauf;  
*Fu(e)(h)rmann*, 1499 (Gföhl) GG, (Großschönau 2, Weitra) W, (Großschönau,  
 Oberhof) Z 2, BN;  
*Fues(s)*, Kraft der -, 1400 (Allentsteig) GB IV, 110, 1499 (Großneusiedl) W, ÜN, zu  
 Fuß;  
*Fuesenlaist*, 1499 (Unserfrau) W, ÜN f. e. Schuster;  
*Fuessl*, 15. Jh. (Kleinwolfegers) H, Ksf zu Fuß;  
*Fursenmullner*, 1375 (Söllitz) GB V, 352, ÖN, BN;

*Fux*, siehe Fuchs;  
*Fuchsel*, siehe Füxl;  
*Fuz*, 1464 (Engelschalks) G, unklar, viell. zu Fotz, siehe dort.

## G

*Ga(e)perl*, 1388 (Scherndorf) FRA 2, 59, 87, Ksf zum RN Gebhart;  
*Gapl*, 1499 (Reinpolz) W, Ksf zum RN Gebhart;  
*Gap(p)ler*, 1388 (Gschwendt 2) H 2, 1400 (Großkadolz) Not.Bl. 1857, 255, 1457 (Böhmsdorf) Z, 15. Jh. (Gschwendt) H, 1499 (Reittern) GG, (Reinpolz 3) W, (Gschwendt, Oberhof 2) Z 2, Kf zum RN Gebhart, kaum zu Gabel;  
*Gablitzer*, 1440 (Weitra) Ma I, 218, HN;  
*Gabriel*, 1499 (Gerotten, Großhaslau) Z 2, TN;  
*Gader*, ca. 1464 (Dallein) G, ÖN zu mhd. gaden, Gemach, Kammer;  
*Gadner*, 1457 (Großglobnitz 2) Z, ÖN zu mhd. gaden, Gemach, Kammer;  
*Gatrer*, 1457 (Perndorf) Z, ÖN zu Gatter, Tor;  
*Gagenteufel*, 1474 (Pöllä) Ma II, 142, unklar, viell. „Jagenteufel“?;  
*Gal(l)auer*, Ullein der -, 1400 (Obermondorf) Not.Bl. 1857, 222 (dort fälschlich Salauner!), 1457 (Sprögnitz 2, Schafberg) Z, (Lengenfeld 2) GG, 1499 (Eschabruck) L, (Gerotten, Großhaslau) Z 2, unklar, kaum ÖN, viell. zu tschech. kaloun=Band, Bandmacher;  
*Chalauner*, 1458 (Lengenfeld) Ma II, 56, richtig Gallauner, siehe dort!;  
*Gal(l)er*, 1340 (Weißenalbern) AZ 2/9, 1449 (Gföhleramt) WI, 1457 (Bösenneunzehn, Oberstrahlbach, Weißenalbern) Z, zum TN Gallus;  
*Gallus*, 1345 (Niederglobnitz) AZ 2/9, TN;  
*Gampel*, 1499 (Weitra) W, ÜN, mhd. gampen, springen;  
*Gamer*, 1453 (St. Bernhart) A, ÜN, zu mhd. gamen=Fröhlichkeit;  
*Gann*, 1453 (Schadenhof b. Fuglau) A, viell. RN;  
*Ganaist*, *Ganas*, 1482 (Grub, St. Bernhard 7, Neukirchen, Strogen) SB, ÜN „Gänserich“;  
*Gan(n)as*, 1464 (Staningersdorf, Geras) G, 1494 (Rosenegg, Sparberegg) R, ÜN „Gänserich“;  
*Gand*, 1453 (Fuglau) A, wohl zum TN Candidus;  
*Ganer*, *Gaener*, 1421 (Horn) Ma I, 133, wohl ÜN, von gehen;  
*Gang*, Wolfgang der -, 1445 (Eggenburg), Bl. 1901, 157, 1450 (Eggenburg) Kl 3, ÜN, von gehen, aber auch Ksf zu Wolfgang;  
*Gangl*, (*Gaungl*), 1490 (Gebharts) S, Ksf zu Wolfgang;  
*Ganinger*, *Ganynger*, 1438, 1459 (Wetzles, Bez. Gmünd) GB VI, 418, 428, 1457 (Karnishof b. Großotten) Z, 1477 (Rotfahrr) W 2, 1499 (Großwolfgers) W, HN zu Karnishof, 1461: Ganoeshof;  
*Ganoß(er)*, 1499 (Altpöllä) Z 2, siehe Ganas;  
*Gansel*, 1482 (Starrein) SB, Ksf zu Gans;  
*Gansar*, *Gan(n)ser*, 1400 (Imbach) Not.Bl. 1857, 127, 1423 (Loschberg) Not.Bl. 1858, 445, ca. 1485 (Unserfrau) GB VII, 421, ÜN, „Gans“;  
*Ganshopf*, 1464 (Geras) G, ÜN;  
*Ganshoffer*, 1464 (Geras, Staningersdorf) G, ÖN, zu Gans und Hof;  
*Ganssor*, Stefan der -, 1348 (Sallingstadt) Urk. Z. 1494 (Wolfstein) FRA 2, 59, 405,

siehe Ganser;

*Ganster*, 1499 (Prunngraben) Y, ÜN, Gänserich;

*Gannstrer*, 1499 (Kapelleramt) Y, siehe Ganster;

*Gancz, Gantz(er)*, 1494 (Sparberegg) R, 1499 (Reichenaueramt) GG, (Matzles-  
schlag) Z 2, ÜN, wohl zu Gans;

*Ganzerpaur*, 1490 (Yspertal) GB VIII, 105, ÖN, BN, Gansbauer oder Ganzbauer  
(Vollbauer);

*Garamord, Garamart*, 1464 (Immenschlag) G, 1499 (Stoysen) Z 2, ÖN, am Ende  
des Dorfes;

*Garanangst, Garanangster*, ca. 1396 (Großgöttfritz) AZ 2/9, 1457 (Großgöpfritz,  
Großweißenbach 2, Reichers) Z, 1499 (Reichers 2, Großweißenbach 3) Z 2,  
unklar, ÜN oder ÖN zu mhd. angster=Gefäß mit engem Hals oder SN „gar ohne  
Angst“;

*Garanangsl*, 1457 (Großweißenbach) Z, Ksf zu Garanangst;

*Garas, Garaz*, 1382 (Gmünd) GB VIII, 199, 1443 (Raabs) FRA 2, 21, 317, unklar;

*Gartner, Michel der -*, 1341 (Stiefern) FRA 2, 21, 211, 1346 (Dallein) AZ 2/7, 1457  
(Dallein) Z, 1464 (Geras) G, BN, Gärtner;

*Garer*, 1499 (Weißenalbern) Z 2, vidi. BN zu mhd. gare=Kleidung, Rüstung;

*Garner*, 1499 (Großglobnitz 2, Walthers) Z 2, BN, Garn, Fangnetz;

*Gars(s)er*, 1463 (Gars) Ma II, 80, 1495 (Röschitz) Ma II, 242, 1498 (Brunn a. W.)  
GB IX, 72, HN;

*Gasteiger*, 1462 (Rastenberg) FRA 2, 21, 341, ÖN zu mhd. gasteige=jäher Steig;

*Gasthauser*, 1428 (Weitra) Ma I, 160, 1444 (Weitra) GB VI, 421, 1446 (Gmünd) GB  
VIII, 267, ÖN;

*Gastknecht*, 1453 (Großburgstall) A, BN;

*Gassenpaur*, 1464, 1499 (Jaßnitz) SW, 120, Wa, ÖN;

*Gassensmid*, 1457 (Siebenlinden) Z, BN;

*Gassl*, 1457 (Rudmanns) Z, ÖN, Gasse;

*Gasselt*, 1499 (Gradnitz) Z 2, ÖN, wohl zu Gasse;

*Gassner*, 1342 (Allentsteig) GB XI, 137, 1436 (Zwettl) GB XIV, 139, 1457  
(Gradnitz 4), Z, 1499 (St. Oswald) Y, (Gradnitz 2) Z 2, ÖN, Gasse;

*Gauderndorfer*, 1417 (Theras) UH 2, HN;

*Gaul*, Konrad der -, 1312 (Haselberg) FRA 2, 21, 130, ÜN, Pferd;

*Gaunhofer*, 1473 (Zwettl) Ma II, 137, HN, ÖN;

*Gaur*, 1453 (Fuglau 3, Horn, St. Bernhard, Ullrichschlag b. Waidhofen, Winkel b.  
Horn) A, BN, Gauer=Landmann, kaum zum slaw. RN Gabor;

*Gebhart*, 1409 (Harmansschlag) UW, 37, 1453 (Brunn a. d. W., Fürwald 2, St. Bern-  
hard, Wutzendorf) A, 1457 (Rafing 4) Z, 1499 (Gars) GG, (Stoysen) Z 2, RN;

*Gebharter*, 1487 (Göpfritzs Schlag) Ma II, 194, RN;

*Gebli, Gepl*, 1457, 1499 (Kleinschönau 2) Z, Z 2, Ksf zu Gebhart;

*Göi(t)*, 1415 (Jagenbach) Urk. Z, 1499 (Großpertholz, St. Martin 2) W, (Hollenbach)  
Z 2, ÖN, Pate;

*Gedar*, 1464 (Nödersdorf) G, unklar;

*Göttl*, 1499 (Reittern) Gg, Ksf zu Göt, Pate;

*Gev(f)eller, Gfeller*, 1302 (Rottes, Lengenfeld) UG 151/602, 199/870, Georg der -,  
1366 (Ullrichschlag, Bez. Waidhofen) GB X, 572, 1376 (Waidhofen) FRA 2, 21,

265, 1453 (Frauenhofen) A, 1499 (Franzen, Lengenteid, Preinreichs, Zaingrub) GG, HN, zu Gföhl;  
*Gegenpaur*, 1457 (Großeberharts) SW, 110, (Limpfings) Z, 1499 (Waidhofen) Wa. ÖN, BN;  
*Gegener*, 1499 (Obergrünbach) GG, ÖN, zu gegen;  
*Gehart*, 1482 (Feinfeld) SB, RN;  
*Gou, Geu*, 1499 (Brunn b. Waidhofen) Wa, HN, zu mhd. gou = Land im Gegensatz zu Stadt;  
*Geit*, 1360 (Roggendorf) Kl 1, ÜN, geith=Bayr. Ente;  
*Geutter*, 1457 (Oberstrahlbach) Z, ÜN, Ente, Gänserich;  
*Gewer*, Steffel der -, 1406 (Sallapulka) GB III, 13, HN, siehe Gou;  
*Geyr, Geier*, 1361 (Münichreith a. Ostrong) UGE, 16, 163, 1499 (Eggenburg) E, (Friedersbach 5, Wolfsberg) L, ÜN;  
*Geiger*, Heinrich der -, 1325 (Großmeinharts) FRA 2,3, 652, BN;  
*Geyger*, 1457 (Dietreichs, Bez. Zwettl) Z, 1470 (Großwolfegers) I, 1499 (Buchbach 2) Wa, 1499 (Großwolfegers 2) W, BN;  
*Geigesdorfer*, 14. Jh. (Reinprechtspölla) GB XI, 655, HN;  
*Geul*, Peter, auch Greyl gen., 1465 (Vitis) GB II, 363, ÜN, zu geil, fett;  
*Geyl(er)*, 1457, 1499 (Mannshalm) Z, Z 2, ÜN, zu geil;  
*Gein(d)l*, 1457 (Kleinotten) Z, unklar, viell. Ksf zu einem RN Gegen-gchörig;  
*Geyrsperger*, 1394 (Rausmanns) GB V, 442, HN;  
*Geurser*, 1453 (Kalladorf) A, wohl HN zu Gars;  
*Geusauf*, 1426 (Weitra) UW, 40, 1499 (Reichenau a. Freiwald) W, SN, „Gießauf“;  
*Geysselfeld(er)*, 1482 (Neukirchen 2) SB, ÖN;  
*Gaißfueß*, 1493 (Modsiedl) Hofkammerarchiv, Akte R 1, ÜN, Ziegenfuß;  
*Gaïsschneider*, 1499 (Hypolz) W, BN, Kastrator;  
*Gaiskäs, Geyßkheß*, 1499 (Niederplöttbach) Z 2, ÜN, Ziegenkäs;  
*Geistler*, 1499 (Erdweis) W, ÜN, zu Geist;  
*Geusll*, 1499 (Apfelgschwendt) Z 2, zum RN Gisilo oder Gisela;  
*Gaysnagkh*, 1499 (Steinegg) Gg, ÜN, Ziegennacken;  
*Gegkl*, 1490 (Schrems) S, ÜN, alberner Mensch;  
*Göller*, 1379 (Weißenalbern) W 1, um 1400 (Waidhofen) Not.Bl. 1857, 159, SW, 1, 25, GB X, 296, ÜN zu mhd. goln=laut singen;  
*Gelat*, 1340 (Kleinotten) AZ 2/9, unklar;  
*Gölrer*, 1413 (Höhenberg) GB XIV, 1430 (Waidhofen) GB X, 299, SW, 73, siehe Göller;  
*Göls*, 1467 (Martinsberg) SM, 418, ÜN zu mhd. gels=Schall, Geräusch;  
*Gelucke*, Elbl der -, 1356 (Wurmbrand) Urk. Z, ÜN zu mhd. gelouch= aufgedunsen;  
*Gemaitleich*, 1302 (Rottes, Dankholz) UG 151/602, ÜN zu mhd. gemeint= lebensfroh;  
*G(e)mayn(er)*, 1302 (Voirans) UG 137/536, 1341 (Niederglobnitz) Urk. Z 1361 (Voirans) UGE 13, 1375 (Kleinotten) GB XII, 268, 1407 (Neusiedl b. Rieggers) W 2, 1457 (Kleinschönau 3, Thauras) Z, ÜN, Teilhaber, Mitbesitzer in einer Gemeinde;  
*Gemperl*, 1453 (Zellerndorf) A, ÜN, Springer;  
*Gemleich*, 1457 (Rafings) Z, ÜN, zu mhd. gemelich=lustig, ausgelassen;

*Geneber*, 1457 (Rohrenreuth) Z, unklar;  
*Genött*, 1417 (Hörmanns, Bez. Gmünd) UH 2, ÖN oder ÜN, vom mhd. Genot (enge, dringlich, eifrig);  
*Gen(n)er*, 1464 (Mödring) G, 1499 (Winkel) K, ÜN zu mhd. genen=gähnen;  
*Gen(n)gl(ein)*, 1499 (Hollenbach, Großglobnitz, Friedreichs, Mannshalm, Mistelbach, Wachtberg, Windigsteig) Z 2, Ksf zu Wolfgang;  
*Gengler*, 1457 (Perndorf) Z, 1499 (Schweiggers) Z 2, siehe Gengl oder BN, Hausierer;  
*Genissl*, 1457 (Rudmanns) Z, ÜN, zu genießen;  
*Goenkler*, Leupold der -, 1312 (Mödring) FRA 2, 6, 239, ÜN, viell, zu Gengier=Hausierer;  
*Genschoff*, *Genschopf*, 1464 (Mönichhof) G, 1499 (Kleinraabs) GG, ÜN, Gänse-schopf ;  
*Gensl*, 1464 (Neustift b. Geras) G, Ksf zu Gans;  
*Gentzer*, 1457 (Matzlesschlag) Z, ÜN, Ganz;  
*Gerung*, 1453 (St. Bernhard) A, unklar, viell. RN Gerung?;  
*Gerätl*, *Geretl*, 1464 (Dallein, Japons, Diemschlag) G, Ksf zum RN Gerhard;  
*Gerhart(er)*, 1464 (Ludweishofen) G, 1490 (Jaudling) S, RN;  
*Gerharzlehner*, 1499 (Dorfstetten) Y, ÖN;  
*Geringer*, 1464 (Dallein 2) G, 1499 (Merkenbrechts 4) Z 2, RN Gerung oder zum TN Görg, Georg;  
*Görl*, Ulrich der -, 1345 (Kühnring) GB V, 327, Ksf zu Ger- oder ÖN, Erlengehölz;  
*Gerlo*, 1320/21 (Mannshalm) AZ 2/5, alter RN;  
*Germbmer*, 1499 (Nondorf b. Gars) GG, ebenso wie  
*Germing*, 1499 (Eisengraberamt), GG, unklar, viell. zu slaw. Jaromir;  
*Gerolt*, 1457 (Streitbach, Schweiggers, Weißenalbern 2) Z, 1499 (Jagenbach) W, (Mannshalm) Z 2, RN;  
*Gerolczlehner*, 1499 (Dorfstetten) Y, ÖN, Lehen des Gerold;  
*Gerstpaur*, 1494 (Horn) R, ÖN, BN, Gerstenbauer;  
*Gerstner*, 1257 (Allentsteig) FRA 2,3 365, ÜN, zu Gerste;  
*Gerssinger*, 1499 (Nondorf b. Gars) GG, ÖN, HN;  
*Gerunner*, 1421 (Merkenbrechts) SW, 50, HN, zu Gerungs;  
*Gerungens*, 1417 (Heinreichs, Bez. Gmünd) UH 2, RN Gerung;  
*Göss*, 1499 (Dorfstetten) Y, RN Gozzo;  
*Geschähsennot*, 1426 (Ipertal) BG VIII, 101, wohl SN, „geschehe uns Not“?;  
*Göschl(ein)*, 1400 (Moidrams) Not.Bl. 1857, 192, 1497 (Gumpung) M, 1499 (Mitterreith, Reinprechtsbruck) L, (Spital) W, (Dietreichs) Z 2, ÜN, Goschen, Mund;  
*Geschopf*, 1497 (Gumpung) M, ÜN, Schöffe;  
*Gesholder*, 1482 (Brunn a. d. W.) SB, ÜN, wohl zu mhd. scholderer=Glücksspieler;  
*Geschray*, 1499 (Hirschbach) GG, ÜN;  
*Geschuher*, 1499 (Brunn b. Waidhofen) Wa, ÜN, „der Beschuhte“;  
*Göss(e)l*, *Gessel*, 1424 (Waidhofen) SW, 53, 1499 (Pöllau) GG, (Gradnitz, Missingdorf) Z 2, RN, Gozzo;  
*Gesell*, 1453 (Frauenhofen) A, ÜN, Hausgenosse, Freund;  
*Gästel*, 1361 (Scheutz) UGE, 62, ÜN, Ksf zu Gast;

*Gesucher*, 1361 (Voitsau 2) UGE 55, 143, 1417 (Stoies) UH 2, ÜN, viell. zu mhd. gesühte=Krankheit;  
*Geswentter*, 1482 (Moidrams) SB, ÖN, Rodung;  
*Gföhler*, 1389 (Gars a. K.) ÖKT 5, 352 HN, Gföhl;  
*Gfeller*, siehe Gefeller;  
*Gfrieß*, 1499 (Neupölla) GG, ÜN, zu mhd. gevriesen=frieren;  
*Giechler*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, unklar, viell. ÜN oder zu ÖN Giehl=Rachen, Schlund;  
*Gückel*, 1377 (Gmünd) MI, 4, ÜN, Hahn;  
*Gilaus*, 1400 (Ottenschlag) Not.bl. 1857,46, 1499 (Gföhl) GG, Kf zum TN Ägidius;  
*Gyleisser*, 1302 (Kottes) UG 148/576, 153/602, Ksf zum TN Ägidius;  
*Gileuffl*, 1457 (Rappoltschlag, Voitschlag) Z, unklar, viell. zu Ägidius;  
*Gyleyl*, 1457 (Grafenschlag) Z, unklar, viell. zu Ägidius;  
*Gil(l)ig(er)*, 1457 (Streitbach) Z, 1499 (Meinhartsschlag, Streitbach) Z 2, Kf zu Ägidius oder HN;  
*Gillinger*, 1499 (Streitbach, Niederplöttbach) Z 2, Ksf zu Ägidius oder HN;  
*Gülüß*, 1457 (Röschitz) Z, Kf zu Ägidius;  
*Gündl*, 1493 (Weinern) Hofkammerarchiv, Akte R 1, Ksf zum RN Gundo;  
*Gyra*, 1499 (Pyhrbruck) W, slaw.;;  
*Gürtler*, 1361 (Reichpolds) UGE, 14, 1499 (Sallingstadt 2) W, BN;  
*Girein*, 1499 (Schagges) W, slaw.;;  
*Girsigkh*, 1499 (Schagges) W, slaw. zu Georg;  
*Gladiator*, 1396 (Weitra) GB VI, 401, ÜN, lat. „Fechter“, auch „Bandit“;  
*Glager*, 1499 (Reichenau a. Fr.) W, unklar;  
*Glang*, 1464 (Immenschlag) G, ÜN, gelenkig;  
*Glander*, 1340 (Kühbach) AZ 2/9, ÜN zu „gelant“=gut beleumundet;  
*Glans*, 1464 (Geras) G, ÜN, zu Glanz;  
*Glanz*, 1417 (Merkenprechts), UH 2, um 1450 (Waidhofen) SW, 50, 92, 1453 (Neukirchen) A, ÜN, Glanz;  
*Glaser*, 1452 (Harmannschlag) W 1, 1467, 1493 (Wultschau) W 1, 1499 (Göllitzhof, Harbach, Harmannschlag 6, Heinreichs a. B., Lauterbach), W, (Großglobnitz, Großhaslau, Kühbach, Oberstrahlbach) Z 2, BN;  
*Glasl*, 1486 (Trabenreith) BILk 1894, 193, 1499 (Lengenfeld) GG, Ksf zum TN Nikolaus (Niklas);  
*Glasweber*, 1499 (Harmannschlag) W, BN;  
*Glauberunzz*, 1369 (Münichschlag) Not.B. 1853, 263, SN „glaube er uns“;  
*Glaus*, 1464 (Geras) G, TN Niklas;  
*Glaz*, 1499 (Hörweix) W, ÜN, Glatze;  
*Gläßfl*, 1464 (Japons) G, ÜN, glaffen=anstarren;  
*Gleichgrozz*, 1302 (Rottes) UG 152/602, ÜN;  
*Glain*, 1464 (Immenschlag) G, wohl zu klein, ÜN;  
*Gleichsenperger*, 1455 (Traunstein) GB XI, 611, HN;  
*Glement*, 1453 (Kainreith) A, TN Clemens;  
*Glennzl*, *Gleunzel*, 1490 (Gebharts) S, ÜN, Ksf zu Glanz;  
*Gletzl*, 1499 (Gars, Maiersch) GG, ÜN, zu Glatze;  
*Glinss*, *Glyns*, 1397 bis 1448 (Stiefen) FRA 2, 59, 148, u.ö., 1499 (Schönberg a. R.)

GG, ÜN, zu Glanz, glänzend;  
*Globnitzer, Glognitzer*, 1457, 1499 (Großglobnitz) Z, Z 2, HN, ON;  
*Glockenmüller (Klockenmullner)*, 1499 (Gerotten) Z 2, ÖN, BN;  
*Glocker*, 1464 (Mödring) G, BN, zu Glöckner;  
*Glockinger*, 1457 (Großglobnitz) Z, viell. zum ON Globnitz;  
*Glocknitzer, (Globnitzer)*, 1497 (St. Bernhard) GB XII, 668, 1499 (Hörmanns, Niederglobnitz) Z 2, HN;  
*Gloser*, 1499 (Hollenbach) Z 2, siehe Glaser;  
*Glu(g)kch*, 1453, 1499 (Preinreichs) A, GG, ÜN, zu Glück;  
*Glozl*, 1466 (Raabs) GB IX 224 ÜN „glotzen“;  
*Gluer(r)*, 1457, 1499 (Kleinotten, Schweiggers, Streitbach) Z, Z 2, ÜN, glurren=lauernd blicken;  
*Gmechler*, 1497 (Gumping) M, ÜN, mhd. gemächlich=bequem;  
*Gmainer*, in den Belegen häufiger FN, siehe Gemainer;  
*Gmelich*, 1499 (Gföhlerwald) GG, (Marbach) Z 2, siehe Gmechler;  
*Gmesch*, 1453 (Breiteneich) A, unklar, viell. zu gemächlich;  
*Gnagkch*, 1499 (Steinegg) GG, ÜN, Genick;  
*Gna(o)m, Gnaym*, 1499 (Großbotten) W, ÜN, der Genannte;  
*Gnasgern*, 1361 (Dankholz, Pondorf) UGE, 140, 144, ÜN, zu mhd. gnaz=Ausschlag, Knauserei;  
*Gneg*, 1453 (Fuglau) A, unklar;  
*Gnüu, Gnou*, (Mödring 2) G, unklar;  
*Gnekl*, 1464 (Geras) G, unklar, viell. Ksf zu Genick;  
*Gnemherl*, 1346 (Edelbach) GB XIV, 216, 1417 (Gneixendorf) GB XII, 540, ÜN, gnem=genannt, Hertl=Hartl;  
*Gnendarfer*, 1453 (Oberravelsbach) A, HN;  
*Gnyesch*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÜN, zu knirschen?;  
*Gnozpyer*, 1464 (Geras) G, ÜN, einer, der gerne beim Bier sitzt;  
*Gnum*, 1420 (Eggenburg) Ma I, 126, unklar;  
*Gott*, 1499 (St. Martin) W, Kf zu Gotthard;  
*God*, 1453 (Mold) A, siehe Gott;  
*Goder*, 1453 (Mold 2) A, 1457 (Eggenburg) Z, siehe God, kaum zu mhd. goder=Gurgel, Schlund;  
*Gotfrid*, 1417 (Eulenbach) UH 2, 1453 (Zellerndorf 2) A, 1499 (Schmerbach) GG, RN;  
*Gottler*, 1499 (Lengenfeld) GG, siehe Gott;  
*Gogelhofer*, 1463 (Eggenburg) Ma II, 79, ON;  
*Goger*, 1499 (Altpölla) GG, ÜN, zu schwäb. ganggen=schwerfällig;  
*Gokher*, Chunrat der -, 1318 (Eggenburg) FRA 2,3. 641 1457 (Roiten) Z, 1464 (Geras) G, 1499 (Eggenburg) E, Ksf zu Gottfried;  
*Gogmann*, Gerrad gen. -, 1282, 1311 (Großgöttfritz) FRA 2,3 258, 591, wohl auch Kf zu Gottfried;  
*Gokerl*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl I, Ksf zu Gottfried;  
*Gol*, 1361 (Dankholz) UGE, 144, ÜN, Narr, Dummkopf;  
*Goldberger*, 1499 (Rafing), Z 2,2, HN;  
*Goldgswennt*, 1490 (Schwarza) S, ÖN;

*Goldhaimer*, 1499 (Oberwaltenrcith) L, HN;  
*Gol(d)hann*, 1457 (Rafings) Z, 1499 (Wegscheid) GG, ÜN;  
*Goldhans*, 1369 (Raabs) Not.Bl. 1853, 263, ÜN;  
*Goldinger*, 1499 (Zwettlern) Z 2, zum RN Goldo, oder HN;  
*Goldnagl*, 1499 (Neupölla) GG, (Ulrichs, Wetzles 2) W, Z 2, ÜN, viell. f. e.  
 Goldschmied;  
*Gold(n)er*, 1258 (Eggenburg) FRA 2, 28, 165, 1320/21 (Großglobnitz) AZ 2/5, 1340  
 (Großglobnitz) FRA 2,3, 509, 1344 (Walthers, abgek. bei Oberndorf) AZ 2/9,  
 1347 (Hörmanns bei Waldenstein) Urk. Z, 1363 (Röschitz) UH, 1457 (Sprögnitz,  
 Voitschlag, Zaglau) Z, 1482 (Hausbach) SB, 1499 (Wetzles) W, (Zaglau) Z 2,  
 BN Goldarbeiter, Vergolder, Goldsticker;  
*Goltsmit*, *Goldsmid*, 1326 (Gmünd) FRA 2,3, 645, GB VIII, 199, 1494 (Horn) R,  
 BN;  
*Goldwerder*, 1469 (Zwettl) Ma II, 107, ÖN, zu Gold und werd=Insel;  
*Gol(l)er*, Albrecht der -, 1339 (Weißcnalbern) Urk.Z, 1499 (Weißenalbern) Z 2, ÜN,  
 entweder zu mhd. golln=laut singen, oder zu goll = Narr;  
*Golhart*, 1499 (St. Martin, Weitra) W, RN;  
*Golhoffen*, *Golhofer*, 1355 (Langau) Not.Bl. 1854, 331, 1499 (Missingdorf) Z 2, 2,  
 ÖN, HN;  
*Gollnagl*, 1499 (Wetzles) W, siehe Goldnagl;  
*Golrer*, 1413 (Höhenberg) SW, 35, siehe Goller;  
*Gomer*, 1453 (Fürwald) A, Kfz. e. RN mit Gund-;  
*Goner*, 1453 (Frauenhofen) A, Kf z. e. RN mit Gund-;  
*Goß*, 1499 (St. Oswald) Y, RN GôBo;  
*Goschel*, 1341 (Stiefen) FRA 2, 21, 211, 1453 (Fuglau 2) A, 1499 (Reittern) GG,  
 (Mitterreith) L, ÜN, siehe Göschl;  
*Gosler*, 1499 (Ramsau) K, viell. zu mhd. goz=Guß, BN Gießler oder zu RN GôBo;  
*Gotzberger*, 1411 (Prinzendorf b. Neukirchen) GB IX, 284, 1429 (Gotzberg b.  
 Münichreith) GB XI, 501, HN;  
*Goczgnad*, 1361 (Mühdorf) UGE, 35, SN, „Gottes Gnade!“;  
*Gotzl*, 1453 (Mühlfeld) A, 1477 (Rothfahm) W 2, Ksf zu Gozzo;  
*Grabenpeck*, 1404-1414 (Waidhofen) SW, 17, 69, ÖN Grabenbach;  
*Grabman*, 1470 (Mittelberg) I, BN, Totengräber oder ÖN;  
*Grabmay(e)r*, 1499 (Spital, Weitra) W, (Mistelbach) Z 2, ÖN, urspr. BN, der Meier  
 im Graben;  
*Grabmer*, 1499 (St. Wolfgang) W, ÖN, zu Graben, könnte aber auch Grabmayr sein;  
*Grabner*, 1400 (Langau b. Geras 3) Not.Bl. 1857, 160, 1470 (Mistelbach) I, 1499  
 (Mistelbach) W, ÖN, zu Graben;  
*Graet*, 1499 (Spital) W, ÜN, BN, zu mhd. grat=Stufe, aus der Webersprache;  
*Gradmeczer*, 1345 (Großgöttfritz) AZ 2/9, BN, ÜN, „gerade ein Metzen“;  
*Gratsch*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÜN, bayer. die Gratschen, langsame Person;  
*Gratwoll*, 1499 (Wegscheid) GG, SN, „es gerate wohl“;  
*Graf*, Andre der -, 1377, (Großgerungs) UW, 8, 1382 (Großgerungs) GB XII, 247,  
 1413 (Höhenberg) GB XIV, 364, 1448 (Maierhöfen, Bez. Zwettl) FRA 2, 21,  
 322, 1457 (Oberstrahlbach) Z, 1490 (Eibenstein, Eibenpach, Schwarza) S, 1499  
 (Altweitra, Harbach, Mühlbach, Siebenlinden 2) W, (Gerotten, Großglobnitz,

Großwolfers, Hörmanns, Kleinwolfers, Kleinschönau, Negers) Z 2, ÜN, wie Fürst, König usw.;

*Grafel*, 1482 (Großburgstall) SB, Ksf zu Graf;

*Graflein*, 1424 (Rappottenstein) GR VI, 414, Rsf zu Graf;

*Graffler*, 1418 (Rappottenstein) GB XI, 235, 1482 (Strogen, Tautendorf) SB, ÜN, zu Graf gehörig;

*Graman*, 1453 (Hadersdorf a. K.) A, 1499 (Ladings) GG, ÜN, grauhaariger Mann;

*Graml(er)*, 1499 (St. Martin 4) W, ÜN, zu mhd. gram=zornig, unmutig;

*Granp(a)is(s)*, 1499 (Lainsitz, St. Martin 3, Spital) W, ÜN, Krähenjäger?;

*Granssauer*, 1492 (Altweitra) GB IX, 288, HN, richtig zu Grassau?;

*Grass*, 1457 (Reichers) Z, 1470 (Großwolfers) I, 1499 (Morizreith) GG, ÜN, zu mhd. graz=leidenschaftlich;

*Grassauer*, 1430 (Raabs) GB VI, 415, 1434 (Harbach) Not.Bl. 1858/59) 471, 1442 (Waidhofen) FRA 2, 21, 316, 1487 (Weitra) GB VI, 450, 1499 (Siebenberg b. Oberkirchen) W, siehe auch Großauer, HN zu Grassau, Bez. Waidhofen;

*Gras(s)er*, 1499 (Edelbach, Wietzen) Z 2, BN, Grasmäher;

*Grashofer*, 1453 (Dietmanns b. Edelbach) A, 1457 (Edelbach) Z, ÖN Grashof;

*Grasman*, 1453 (Mold, Mühlfeld) A, BN, siehe Graser;

*Grasmukch*, 1457 (Vitzersdorf b. Rafing) Z, ÜN, Grasmücke, Vogel;

*Grasmid*, 1453 (Breiteneich) A, BN, Großschmied?;

*Grasmullner*, 15. Jh. (Kleinwolfers) H, ÖN, BN;

*Grasschoph*, 1482 (Niederglobnitz-Dietmars) SB, ÜN, struppig;

*Grasweber*, 1457 (Gradnitz) Z, BN, zu Weber;

*Graul*, 1464 (Immenschlag) G, ÜN, zu mhd. gra=grau;

*Grepl*, 1453 (Frauenhofen) A, ÖN, zu bayer. greppe=Hohlweg;

*Grebmair*, 1499 (Kotzendorf) GG, ÖN, zum BN Grabenmeier;

*Gredl(er), Grettl(er)*, 1453 (Mold) A, 1457 (Kleinmeinharts) Z, 1466 (Waidhofen 6) SW, 125, 1499 (Streitbach) W, (Mannshalm, Hollenbach 2) Z 2, BN, Händler, zu mhd. grede=Warenlager;

*Grednitzer*, 1340 (Großglobnitz) FRA 2,3, 508, 1455 (Niederstrahlbach 2) Not.Bl. 1854, 336, HN, zu Gradnitz (Bez. Zwettl);

*Gröff*, 1388 (Gschwendt) H 2, Greff, 1490 (Eibenbach) S, ÜN, zu Graf;

*Grefinger*, 1318 (Gotthardschlag) UG 455/7, HN, zu Grafing, OÖ;

*Graevl*, 1328 (Rafings) FRA 2,3, 676, ÜN, Ksf zu Graf;

*Gref(f)l*, 1417 (Schreins) UH 2, 1430 (Rappottenstein), JbLk 1903,350, 1457 (Wörnharts) Z, 1499 (Ramsau) GG, ÜN, Ksf zu Graf;

*Greif*, 1457 (Großreipersdorf) Z, ÜN;

*Grauel, Greyl(l), Greul(l)*, 1400 (Wartberg b. Eggenburg) Not.Bl. 1857, 303, 1417 (Edelprinz) UH 2, 1438 (Großsiegharts) GB X, 300, 1465 (Vitis) GB II, 363, 1499 (Etzdorf a. K.) GG, ÜN, entw. zu mhd. griuwel=Schrecken oder zu mhd. kröwel=Kralle;

*Greulich*, 1400 (Pölla) Ma I, 57, ÜN;

*Greym(er)*, 1302 (Kottes) UG 152/602, (Kalkgrub) UG 451/12, 1431 (Untermixnitz) GB XIII, 651, Kf zum RN Grimmwald;

*Greymß*, 1499 (Reinprechts) W, ÜN, viell. zu mhd. gremzen=murrcn;

*Greiner*, 1410 (Eggenburg) Ma I, 81, ÜN, „Zänker“, oder HN;

*Greys(s), Greuss*, 1457 (Gradnitz, Kleinmeinharts 2, Limbach, Mannshalm, Reittern b. Gföhl, Schweiggers) Z, 1499 (Ladings) GG, (Großmeinharts, Sallingstadt 2) W, (Gradnitz, Unterrabenthan 2, Reittern) Z 2, ÜN, Greis, grau;  
*Greysing*, 1490 (Hörmanns, Schrems 2) S, 1499 (Schrems 3) UH 2, ÖN, zu Größing=Nadelholzgebüsch;  
*Greusnigker, Greissenegger*, 1395 (Moidrams) GB XIV, 111, 1400 (Idolsberg) GB V, 111, 1438 (Zwettl) GB XIV, 115, ÖN oder HN;  
*Grell*, 1218, 1313 (Bez. Horn, Dappach, Greillenstein, u. a.) FRA, 2, 21, 5 u.ö., 1499 (Neusiedl b. Rosenau) W, (Kapelleramt) Y, ÜN, zu mhd. grel = rauh, zornig;  
*Grelnhart*, 1369 (Raabs) Not.Bl. 1853, 263, wohl ein RN oder ÜN;  
*Groeltl*, 1438 (Bez. Weitra?) SW, 66, ÜN, Ksf zu Grell?;  
*Grem*, 1499 (St. Martin 2) W, ÜN, zu mhd. gram=zornig, unmutig;  
*Grem(e)ich*, 1341 (Gföhl) FRA 2,6, 287, 1355 (Drosendorf?) GB III, 10, 1499 (St. Martin) W, ÜN, siehe Grem!;  
*Grendel*, Albert der -, 1363 (Windigsteig) Urk. Z, ÜN, mhd. grendel=Riegel, Balken;  
*Grenel*, 1453 (Ramsau) A, unklar, viell, zu Grendel;  
*Grengler*, 1499 (Reittern) Gg, ÜN, zu mhd. gerenge=ringen;  
*Gres*, 1344 (Schweiggers), AZ 2/9, ÜN zu Gras;  
*Gressing(er)*, 1453 (Altenburg) A, 1457 (Röschitz) Z, 1499 (Maiersch, Nondorf b. Gars) GG, ÖN, Nadelgehölz oder HN;  
*Gres(s)l(ein)*, 1431 (Großügerungs) GB II, 550, 1434 (Gföhl) Not.Bl. 1858, 446, siehe Gresel;  
*Gresler*, 1429, 1453, 1494 (Großburgstall) A, R, siehe Gresel;  
*Greczl, Grözl*, 1369 (Litschau) Not.Bl. 1853, 255, 1457 (Großglobnitz) Z, 1470 (Nondorf a. d. W.) G, 1499 (Niederblobnitz) Z 2, Ksf zum TN Pankratius;  
*Grüppl*, 1464 (Geras) G, Ksf zum RN Rupp (Ruprecht);  
*Griffo*, 1344 (Schweiggers) AZ 2/9, RN;  
*Grill, Grül*, 1453 (Altenburg 2, Oberravelsbach) A, 1464 (Immenschlag) G, 1499 (Kogschlag) W, ÜN, mhd. grille = lustiger Mensch;  
*Grilbitzer*, 1494 (Gumping) M, HN;  
*Grillenberger*, 1455 (Arbesbach) GB III, 390, ÖN, HN;  
*Grilhos*, 1427 (Waidhofen) SW, 55, ÜN, unklar, zu Grill und Hase?;  
*Grym*, 1454 (Kleinotten?) GB XII, 269, Ksf zu Grimo;  
*Grimis*, 1493 (Wultschau) W 1, Ksf Grimo oder slaw. ?;  
*Gruen*, 1457 (Negers) Z, 1499 (Reichenau a. Fr.) W, ÜN, grün;  
*Grünpeck, Grienpeckh, Gruenpeck*, Heinrich der -, 1319 (Krumau a. R.?) GB XII, 641, 1400 (Tiefenbach b. Gars) Not.Bl. 1857, 63, 1437 (Weitra) GB VI, 535, 1457 (Kühbach) Z, 1490 (Stoies) S, 1499 (Neusiedl) Z 2, (Waidhofen) Wa, (Brühl b. Weitra, Großneusiedl, Lainsitz, Weitra) W, HN, z. e. ON Grünbach;  
*Gringkchl*, 1493 (Wultschau) W 1, Rsf z. e. RN Ring oder ÜN, zu gering;  
*Gruensteidl*, 1499 (Haid) W, ÖN, grüne Staude;  
*Gruenwald*, 1416 (Weitra) UW, 45, 1494 (Mühlfeld) R, 1499 (Weitra) W, ÖN, grüner Wald;  
*Grüss*, 1464 (Geras) G, wohl ÖN, zu griess=Sandkorn, grobes Getreide;  
*Grießpaur*, 15. Jh. (Taubitz) H, ÖN, Bauer auf sandigem Grund;  
*Griespeck*, 1420 (Weinern) GB X, 619, 1417 (Drosendorf) UH 2, 1457 (Etzen, Groß-

weißbach, Sitzmanns 2) Z, 1488 (Oberkirchen) GB VII, 421, 1499 (Blumau u. Etzen 2, Schroffen 2, Sitzmanns) W, (Oberhof, Schroffen, Sitzmanns) Z 2, HN, Griebbach;

*Gryschasl*, 1499 (Thaures b. Allentsteig) GG, ÜN, unklar, chasl=Ksf zu Käs;

*Gryssl, Griessl*, 1457 (Schlagles) Z, 1499 (Nondorf b. Franzen, Tautendorf) GG, kaum zu Griess, eher BN, Greißler oder Ksf zum RN Griso;

*Grießler*, 1464 (Zissersdorf) G, 1499 (Dietreichs) Z 2, BN, Greißler oder ÖN, Schotterufer;

*Gring*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN, gering;

*Grobmair*, 1499 (Nondorf b. Gars) GG, BN, grober Meier;

*Grobman*, 1499 (Gföhl) GG, ÜN, zu grob;

*Grotpeckh*, 1499 (Weitra?) W, ÖN, Krötenbach;

*Groff(f)*, 1499 (Reichenbach, Siebenlinden) W, ÜN, wohl Graf;

*Groß*, 1457 (Reichers), 1499 (Gars, Rotzendorf, Ladings) GG, (Waidhofen) Wa, ÜN;

*Grossauer*, siehe Grassauer;

*Grosse*, 1384 (Großgerungs) GB IX, 111, ÜN, groß;

*Großler*, 1499 (Winkel) K, Ksf zu Groß;

*Grosmullner*, 1499 (Jagenbach) W, ÖN, BN;

*Gro(t)z*, 1388, 1412 (Seiterndorf) FRA 2, 59, 87, 244, 1499 (Gars) GG, ÜN, zu mhd. groz=groß, kaum zu Groz=Tannenwipfel;

*Groczl*, 1455 (Breitenfeld) SW, 100, Ksf zu Groz;

*Grubalt*, 1457 (Rudmanns) Z, unklarer RN (Hrotbald?);

*Grubbauer*, 1457, 1499 (Kaltenbrunn) Z, Z 2, ÖN, BN;

*Gruebenwald*, 1499 (Lengenfeld) GG, ÖN, oder zu Grubalt?;

*Gru(e)ber*, seit dem 14. Jh. in allen Quellen häufig belegter FN, (Walter Gruber, 1306 Bäcker in Zwettl) GB XIV, 131, ÖN;

*Grupp(e)l*, 1266 (Baumgarten, Bez. Krems?) FRA 2.3, 428, 1434 (Gerotten) GB XIV, 248, 1453 (Breiteneich 2, Mödring 2) A, ÖN, zu Grube, oder ÜN, „blatternarbig“;

*Grutsch*, 1457 (Gradnitz) Z, ÜN, zu mhd. grutsch=Hamster;

*Grum*, 1432 (Waidhofen) SW, 64, 1499 (Unterrabenthann) Z 2, ÜN, zu grumen=bekümmern;

*Grumppinger*, 1457 (Sallingstadt) Z, HN;

*Gruen*, siehe Grün;

*Gruenpeck*, siehe Grünpeck;

*Gruensteidl*, siehe Grünsteidl;

*Gruenwald*, siehe Grünwald;

*Grun*, 1457 (Unterrabenthann) Z, 1499 (Brunn) Wa, ÜN, zu grün;

*Grundt(t)(n)er*, 1345 (Großgöttfritz) AZ 2/9, 1457 (Sallingstadt, Waltersschlag) Z, 1499 (Walterschlag) Z 2, ÖN, zu Grund;

*Grungl*, 1499 (Mestreichs) GG, Ksf zu e. RN Grun?;

*Grungerlein*, \A21 (Waidhofen) SW, 55, siehe Grungl;

*Grutler*, 1457 (Sallingstadt) Z, wohl zu Gruntler, ÖN, zu Grund;

*Grusch*, 1482 (Poigen) SB, wohl ÜN, zu mhd. grüsch, Kleie;

*Gsel(l)*, 1400 (Schleinzhof) Not.Bl. 1857, 142, 1499 (Preinreichs) GG (Neusiedl b. Rosenau) W, Z 2, ÜN, Freund, Genosse;

*Gschoeff, Gscheph*, 1497 (Eggenburg) Ma II, 259, 1499 (Burgschleinitz) Z 2,2, BN, Schöffe;  
*Gsuecher*, 1361 (Arnolts) UGE, 156, 1459 (Waidhofen) SW, 113, 1499 (Buchbach, Brunn) Wa, ÜN, zu mhd. gesuchte=Krankheit;  
*Gswenter*, 1457 (Zaglau b. Voitschlag) Z, 1499 (Neupölla) K. ÖN, zu Gschwendt=Rodung;  
*Gschwendt*, 1499 (Neupölla) Z 2, Ksf zu Gschwendt;  
*Guph*, 1464 (Zissersdorf) G, ÜN, Gupf;  
*Gu(e)t*, 1409 (Harmannschlag) SW, 37, 1457 (Großbotten 2) Z, 1470 (Mistelbach) I, 1490 (Hörmanns) S, 1499 (Reichenauseramt) GG, (Friedersbach) L, (Dorfstetten, Kapelleramt) Y, ÜN;  
*Gutenprunner*, 1465-1477 (Waidhofen) SW, 121-135, 1499 (Waidhofen) Wa, HN;  
*Gueting*, 1470 (Waldenstein) I, ÜN, zu Gut oder HN;  
*Guettl*, 1499 (Mestreichs 2, Thaurus b. Allentsteig) GG, ÜN, ÖN, Ksf zu Gut;  
*Guemann*, 1464 (Posselsdorf) G, 1499 (Großschönau) W, Z 2, ÜN, zu Gut;  
*Guttmar*, 1496 (Raabs) Ma II, 246, BN, Gutmeier;  
*Gueffer*, 1361 (Dankholz) UGE, 3, ÜN, zu mhd. guefen=rufen, schreien;  
*Gueffing*, 1373 (Maissau) FRA 2, 21, 261, ÜN, siehe Gueffer oder HN;  
*Gugler*, 1453 (Manigfall) A, BN, Gugel=Kapuze, Gugelmacher;  
*Guck*, Herbert der -, 1314 (Wurmbrand, seine Söhne: Konrad, Friedrich, Neffen: Niklas, Albert) GB XIV, 81, 1369 (Wielands) GB VI, 529, ca. 1394 (Weittra) AZ 2/8, ÜN, gucken oder Kuckuck;  
*Guegker*, 1499 (St. Wolfgang) W, siehe Guck;  
*Gugkerl*, 1499 (Fernitz) GG, Ksf zu Guck;  
*Guglpauer*, 1499 (Ostra) GG, BN oder ÖN;  
*Guld(en)*, 1417 (Niederschrems) UH 2, 1445 (Litschau) Urk. Z, ÜN zu Gold, Gulden;  
*Guldein*, 1411 (Ispertal) GB VIII, 100, ÜN, zu Gold;  
*Gulher*, 1455 (Lembach) GB XIV, 450, unklar, zu Gold?;  
*Gulis*, 1499 (Breiteneich) Z 2,2, unklar, viell. Ksf zum TN Ägilius;  
*Guem*, 1499 (Großbotten) Z 2, ÜN, zu mhd. gum=Maulaufsperrer;  
*Gumpinger*, 1327 (Sallingstadt) GB XIII, 130, HN, Gumping, Bez. Horn;  
*Gundacker*, 1360 (Krems) GB XII, 503, 1494 (Frauenhofen) R, 1497 (Gumping) M, alter RN;  
*Gundl*, 1426 (Eggenburg) StAW, 1453 (Grafenberg) A, 1499 (Aschen) W, Ksf zum RN Gundolf;  
*Gundolf*, 1499 (Schlagles) Z 2, RN;  
*Gunkelndel*, ca. 1396 (Oberhof-Zwettl) AZ 2/8, ÜN zu Kunkel=Spinnrocken;  
*Gurtler*, 1361 (Reichpolds) UGE, 14, BN, siehe Gürtler;  
*Gurrit*, 1340 (Eggenburg) FRA 2, 21, 199, ÜN zu mhd. currit=Lederkoller;  
*Gusri(n)gl*, 1453 (Stranzendorf b. Altenburg) A, 1457 (Wiezen) Z, ÖN, durch Überschwemmung gebildeter Riegel;  
*Gusching*, 1499 (Flachau) L wohl HN;  
*Guwein*, 1499 (Großweißenbach) W, unklar, RN?;  
*Gwand(t)sneider*, 1389 (Waidhofen) SW, 66, 1400 (Zwettl) GB IV, 452, BN;  
*Gwarl*, 1499 (Abschlag) W, Rsf zu gewer=Bürge?

## H

- Habagkher*, 1499 (Kleinraabs, Nondorf b. Franzen) GG, BN, zu mhd. habech=Habicht, „Falkner“, siehe auch Hoböcker, heute Hobiger;
- Haber*, 1499 (Maiersch) GG, ÜN, Hafer;
- Habervolch*, 1457 (Mannshalm) Z, wohl ÖN, Hafer und Folge (Füllung);
- Haberl*, 1467 (Praittenmoos b. Martinsberg) SM, 417, BN, wohl Habermann=Haferhändler;
- Haberwaschl*, 1499 (Niederplöttbach) Z 2, ÜN, einer, der Hafer wäscht;
- Habiger*, 1493 (Zabernreith) Hofkammerarchiv, Akte R 1, siehe Habacker (Hobiger);
- Habichler*, 1483 (Zwettl) AZ, 31, ÜN, Ksf zu Habicht, oder ÖN zu Bichel;
- Habinger*, 1482 (Rohrendorf) SB, ÜN, zu Hafer oder HN;
- Hablicher*, 1485 (Zwettl) Ma II, 187, unklar, viell. zu Habichler;
- Habmisch*, 1324 (Wurmbrand) GB XIV, 82, ÜN, Hafermischer;
- Habnig*, 1457 (Oberplöttbach) Z, unklar, ÜN zu Habnichts;
- Habrucker*, 1361 (Ernst) UGE, 18, HN, Habruck (Bez. Krems);
- Hadersdorfer*, 1499 (Preinreichs) GG, HN, Hadersdorf a. K.;
- Hadmar*, 1457 (Gerotten, Kleinotten) Z, alter RN;
- Hadmarslager*, 1457 (Mannshalm, Sallingstadt) Z, HN, Harmansschlag (Bezirk Gmünd);
- Hadrer*, 1470 (Zwettl) Ma II, 115, ÖN, zu Heide;
- Hafenpech*, Jans der -, 1376 (Weitra) GB VI, 396, HN, zu Hafnerbach, Bez. St. Pölten? ÜN, zu Pech?;
- Haf(f)ner*, BN, in allen Quellen, bes. in den Städten häufig aufscheinend;
- Hagen*, 1470 (Mittelberg) I, RN, durch die Heldensage sehr beliebt;
- Hagenhof*, ca. 1425 (bei Rappottenstein) Wsp, ÖN;
- Hager*, 1499 (Neupölla, Lengenfeld) GG, ON, Hag=Einzäunung;
- Hackag*, 1464 (Immenschlag) G, ÖN, wohl gleich Hackach=Rodung;
- Hachel*, 1366 (Großhaselbach) Urk. Z, ÜN, grober Mensch, Bergknappe;
- Hack(e)l*, (*Haickl*), 15. Jh. (Kleinwolfers) H, 1499 (Großgerungs, Schweiggers) W, (Oberwindhag) Z 2, ÜN, zu hacken oder Haken=krummer Mensch;
- Haklsmid*, 1499 (Wolfshof) GG, BN, Hakenschmied;
- Hacker*, 1499 (Ramsau) K, (Pyhrabruck) W, BN, Holzhacker;
- Hachner*, 1457 (Waldenstein) Z, ÜN, unklar, viell. zu mhd. hache=Bursche;
- Hachstettner*, 1434 (Seiterndorf) GB XI, 504, wohl ÖN oder HN;
- Halb*, 1499 (Matzlesschlag) Z 2, ÜN;
- Halbachs*, 1499 (Niederplöttbach) Z 2, ÜN, eigentlich „Halbgewachs“, halb erwachsen;
- Halpaur*, 1464 (Geras, Nödersdorf) G, BN, Inhaber eines halben Lehens;
- Halbe(n)mer*, 1453 (Straning) Ma II, 18, 1482 (Rohrendorf) SB, BN, Halbmeier?;
- Halbereuter*, 1291 (Frauenhofen) FRA 2, 21, 66, ÖN, halbe Rodung;
- Halblechner*, 1457, 1499 (Matzlesschlag) Z, Z 2, BN, Besitzer eines halben Lehens;
- Halbmuet*, 1499 (Raspach) GG, ÜN, halber Mut;
- Haltaner*, 1499 (Neupölla) K, Ableitung von einem SN, „halt an“?;

*Halter*, 1361 (Heitzles, Kottes) UGE 4, 139, 1426 (Siebenlinden) W 1, 1453 (Dietersdorf, Frauenhofen, Fuglau 2) A, 1464 (Posseldorf, Geras) G, 1494 (Gobelsdorf) R, 1499 (Neupölla) K, (Friedersbach) I, (Harbach) W, (Isper) Y, (Moniholz, Niedernondorf) Z 2, BN, Hirte;  
*Haller*, 1358 (Ganz) GB XII, 377, HN;  
*Halfpaur*, 1464 (Staningersdorf) G, BN, siehe Hal(b)paur;  
*Halmar*, 1497 (Gumping) M, alter RN;  
*Halm(as)schlag*, 1457 (Schweiggers) Ma II, 48, 1468, (Weitra) Ma II, 101, HN, zu Harmannschlag;  
*Hallur (Hallier)*, 1499 (Wielands b. Pöggstall) wohl slaw.;  
*Haemader*, 1361 (Dankholz) UGE, 3, BN, Heumäher;  
*Hamar*, 1407 (Sulz) Wsp, alter RN;  
*Ham(m)er*, 1417 (Drosendorf) UH 2, 1464 (Dallein, Staningersdorf, Zissersdorf) G, 1464 (Mühlfeld) R, 1499 (Wolfshof, Wanzenau) GG, (Engelheldts) Z 2, entw. RN, zu Hadmar oder BN f. e. Schmied;  
*Hamerl*, 1482 (Drosendorf) Ma II, 183, Ksf zu Hamer;  
*Hammers(ch)mi(e)d*, 1439 (Hoheneich) Urk. Z, 1457 (Bösenweißenbach, Kaltenbrunn) Z, 1464 (Voitschlag) Urk. Z, 1490 (Schrems) S, 1499 (Krumau a. K. 2) R, (Lainsitz) W, BN;  
*Ha(h)n(n)*, 1407 (Hörweix 2), 1425 (Hörweix) Wsp, 1453 (Rappoltschlag) A, 1457 (Großotten) Z, 1470 (Großwolfers) I, 1499 (Neupölla) GG, (Großweißenbach 2) Z 2, ÜN;  
*Hannauer*, 1400 (Bruck a. Ostrong?) Not.Bl. 1857, 335, 1457 (Thaures 4, Großotten) Z, 1453 (Thaures) W 2, 1499 (Thaures 2, Großschönau, Zehenthof) Z 2, wohl HN, zu Hanau (Bez. Melk);  
*Hannbesner*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, unklar, viell. zu mhd. hanbiz, Hannenbeißen (=jagen);  
*Hanpradl*, 1499 (Obergrünbach) GG, G, ÜN, Hühnerbraten;  
*Handtab*, 1385 (Weitra) GB XIV, 9, ÜN, ohne Hand;  
*Hander*, 1494 (Mühlfeld) R, ÜN, wohl zu Hand;  
*Handl*, 1379 (Gmünd) W 1, 1464 (Mönchhof) G, 1490 (Schrems) S, 1499 (Dorfstetten) Y, wohl BN, Händler;  
*Hanttlar*, 1499 (Hörweix) Z 2, BN, siehe Handl;  
*Handlpeck*, 1477-1479 (Waidhofen) SW, 128, 135, hier wohl BN;  
*Hantlos, Hanilaz*, Ulrich der -, 1376 (Weitra) GB VI, 396, 1430 (Weitra) Wp, 1470 (Mittelberg) I, ÜN, ohne Hand;  
*Hanner*, 1499 (Mistelbach) I, ÜN, zu Hahn oder HN;  
*Haniffogl*, 1416 (Gmünd) StAW, 1498 (Zwettl) Urk. Z, ÜN, Hänfling;  
*Haninger*, 1464 (Zirnreith) G, ÜN, zu Hahn oder HN;  
*Hankhradt*, 1499 (Etzdorf) GG, ÜN, mhd. hanenkrät (Frühaufsteher);  
*Hanns*, 1453 (Oberravelsbach) A, 1499 (Eschenbruck) L, (Großmeinharts, Großwolfers, Preinreichs, Siebenlinden, Streitbach) W, Kf zum TN Johannes;  
*Hannzl*, 1482 (Flachau) SB, Ksf zu Johannes;  
*Hanweichs*, 1457 (Gutenbrunn) Z, ÜN, zu mhd. hanbiz, Hahnenbeißen;  
*Harr*, 1417 (Drosendorf) UH 2, ÜN, BN, von Haar, Flachs;  
*Harracher*, 1464 (Geras) G, HN;

*Harrasser*, 1462 (Raabs) FRA 2, 21, 340, BN, mhd. harras=Wollgewebe, also Tuchhändler oder HN;  
*Harpekh*, 1407 (Weitra) Wsp, 1499 (Wulschau, Reinprechts) W, HN, zu Harbach (Bez. Gmünd);  
*Harber*, 1499 (Zwettlern) Z 2, unklar, ÜN, zu herb;  
*Hart*, 1457 (Rudmanns, Oberhof) Z, 1470 (Mittelberg) I, RN, ÜN, hart=stark, kühn;  
*Hartpeckh*, 1443 (Hoheneich) GB V, 470, 1499 (Albern b. Oberkirchen, Großgerungs, Lainsitz, Lauterbach, Weitra) W, ÖN, Hartbach, Waldbach;  
*Hartpfenig*, 1417 (Schrems) UH 2, ÜN f. e. geizigen Mann;  
*Hartinger*, 1461 (Raisdorf) G, ÖN, zu Hart=Wald, auch HN;  
*Hartl*, 1494 (Fuglau) R, 1499 (Egelseeramt, Burgschleinitz) Z 2, Ksf zum RN Leonhard;  
*Hartler*, 1482 (Poigen) SB, Ksf zu Leonhard;  
*Hartmann*, 1457 (Gradnitz, Kleinwolfegers) Z, 1499 (Kleinwolfegers, Oberhof) Z 2, alter RN;  
*Hartmuet*, 1400 (Großkadolz) Not.Bl. 1857, 255, alter RN;  
*Hartner*, 1499 (Neustift a. K.) GG, wohl ÖN, zu Hart, Wald;  
*Harrensteiner*, 1449 (Kuffarn) Wl, HN;  
*Harrer*, 1440 (Eggenburg) Kl 2, 1476 (Drosendorf) Ma II, 153, ÜN, zu harren;  
*Haribsleben*, 1498 (Röschitz) Ma II, 261, siehe Herribsleben;  
*Harigkl*, 1499 (Wolfshof) GG, ÜN, zu haarig?;  
*Höring*, Mert der -, 1418 (Waldenstein) Urk. Z, 1499 (Edelprinz) S 2, ÜN oder BN, Heringshändler;  
*Harl(er)*, 1499 (Kronegg, Mittelberg) GG, unklar, Ksf z. e. RN Heer- oder zu Haar?;  
*Harmann*, 1457, 1499 (Germanns) Z, Z 2, alter RN;  
*Harmannslager*, 1499 (Siebenlinden) W, Z 2, HN, Harmannschlag (Bez. Gmünd);  
*Harmer*, 1464, 1499 (Nondorf a. d. W.) G, GG, 1499 (Maiersch) GG, RN Harmar;  
*Harmkolben*, 1455 (Langau) Not.Bl. 1854, 331, ÜN, zu mhd. harm=Eichhörnchen und Kolben;  
*Harnasch*, 1363 (Schönberg a. K.) GB XIII, 170, ÜN, zu Harnisch;  
*Harn(n)er*, 1453 (Frauenhofen) A, 1499 (Großschönau) W, unklar, viell. HN, zu Horn;  
*Harwaschl*, 1499 (Mitterreut) L, ÜN, wohl zu mhd. har=Flachs, Flachswäscher;  
*Has(s)*, 1361 (Kottes, Richterhof) UGE, 139. 162, 1464 (Engelschalks) G, 1499 (Gars) GG, (Reinprechts, Rosenau, Schroffen, Sitzmanns) W, (Sitzmanns, Waldenstein) Z 2, ÜN, entweder zu Hass oder zu Hase, oder RN Hazzo;  
*Haselauer*, 1449 (Zwettl) FRA 2, 21, 328, 1453 (Niederplöttbach) A, 1457 (Waidhofen) SW, 108, 111, 1464 (Raitenbach) G, 1490 (Edelprinz) S, HN, zu Haslau;  
*Haselberger*, 1470 (Mittelberg) I, HN;  
*Hasenber*, 1499 (Mittelbergeramt) GG, ÜN, viell. zu mhd. hascnwer=Flucht;  
*Hasenberger*, 1482 (Poigen 3, St. Bernhard) SB, ÖN, HN;  
*Hasenlechner*, 1499 (Altweitra 3, Höhenberg, Siebenlinden) W, ÖN, Hasenlehen;  
*Hasenmudl*, 1430 (Weitra) Wp, ÜN, Hase und Mudl=Ksf zum RN Mut-;  
*Haslach*, 1499 (Weißenbach) W, ÖN, Haselgebüsch;  
*Haslauer*, 1499 (Edelprinz) S 2, HN;  
*Hasler*, 1490 (Schrems) S, ÖN, Hasel(busch);

*Haslinger*, 1499 (Eggenburg) E, ÖN, zu Hasel(busch);  
*Hauampunt*, 1453 (Großreipersdorf) A, SN „hau am Bund“, ÜN f. e. Faßbinder;  
*Haupp*, Peter mit dem -, 1457 (Mannshalm) Z, unklar, ÜN, Haube, Haupt?;  
*Haubat*, 1457 (Dallein) Z, 1499 (Dallein 3) Z 2,2, ÜN, Haupt;  
*Haupekch*, 1407 (Weitra) Wsp, HN Haubach;  
*Haubmayr*, 1499 (Lembach) W, (Oberhof) Z 2, BN, Haubenmeier;  
*Haubmann*, 1499 (Heinrichs a. B. 3) W, BN, Mützenmacher;  
*Haubmer*, 1499 (Naglitz) W, siehe Haubmayr oder Haubner;  
*Haubner*, 1457 (Oberhof) Z, 1493 (Motsiedl) Hofkammerarchiv, Akte R 1, 1499 (Naglitz 3) W, BN, Hauben-(Mützen)macher;  
*Haubst*, 1445 (Heinrichsdorf) GB VI, 32, unklar;  
*Hauer*, 1453 (Zellerndorf) A, 1457 (Gerotten, Bösenneunzehn) Z, 1464 (Geras, Nödersdorf) G, 1494 (Gobelsdorf, Großburgstall) R, 1490 (Eibenstein 2, Schwarza) S, 1499 (Neupölla) GG, (Altpölla) K, (Meinhartsschlag, Walterschlag) W, (Großgöttfritz, Hollenburg) Z 2, 15. Jh. (Felling) H, BN, Holzhauer, Winzer;  
*Haug*, 1361 (Heitzles) UGE, 57, 1453 (Grafenberg) A, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Gars, Maiersch) G, RN, Hugo;  
*Haugl*, 1417 (Theras) UH 2, Ksf zu Hugo;  
*Haundl*, 1499 (Waldenstein) W, 1499 (Wolfshof) GG, wohl Ksf zum RN Haunolt;  
*Haunold(t)*, 1464 (Rodingersdorf) G, 1499 (Eggenburg) R, alter RN, Haunolt;  
*Haunschilt*, 1457 (Großhaslau) Z, SN, haue den Schild;  
*Hauraman*, 1457 (Missingdorf, Rafing 2) Z, ÜN, zu hauen und Amtmann?;  
*Haus(s)*, 1453 (Frauenhofen 2, Horn) A, 1494 (Poigen) R, ÖN, Haus;  
*Hausecker*, 1417 (Theras) UH 2, 1419 (Idolsberg) FRA 2, 21, 307, ÖN;  
*Hauser*, 1344 (Süßenbach) AZ 2/9, 1346 (Kleinotten) AZ 2/9, 1369 (Münichschlag) Not.Bl. 1953, 263, im 15. Jh. häufig belegter FN, ÖN, zu Haus;  
*Hausgnaß*, 1499 (Neustift a. K.) GG, ÜN, Genosse;  
*Hausherr*, 1338 (Göpfritz a. d. W.) FRA 2,3, 514, ÜN;  
*Hausknecht*, 1457, 1499 (Rudmanns) Z, Z 2, BN, auch Ratsdiener;  
*Hausleutter*, 1457, 1499 (Rohrenreith, Z, Z 2, HN, Hausleiten);  
*Hausmüller*, 1457, 149 (Schlag b. Böhmsdorf) Z, W, 1499 (Rosenau) W, ÖN, BN Hausmühle=Schloßmühle;  
*Hazmann*, 1499 (Preinreichs) W, RN, zu Hazzo;  
*Haucz*, 1464 (Engelschalks) G, alter RN, Huzo;  
*Hautzenberger*, 1439 (Schweiggers) ÖKT 8, 404, HN;  
*Hebenkrug*, 1451 (Unterloiben) GB XII, 632, SN, hebe den Krug, Wirt;  
*Hebenstein*, 1499 (Weins) P, SN, hebe den Stein;  
*Hebensteiner*, 1417 (Niederschrems) UH 2, HN;  
*Hebenstock*, 1425, 1493 (Wielands) Wsp, W 1, SN, heben den Stock;  
*Heber*, 1425 (Wielands) Wsp, BN;  
*Hepf*, 1499 (Gobelsburg) GG, ÜN, zu Hefe;  
*Heberl*, 1450 (Heinrichsdorf) Kl 3, BN, Ksf zu Heber;  
*Höppler*, 1457 (Jeitendorf, Zaglhof) Z, 1499 (Kainhof, Moniholz) Z 2, ÜN, zu hop-peln, hüpfen;  
*Heblinch*, ca. 1308 (Reittern b. Gföhl) Re, ÜN, mhd. helblinc=kleine Münze, halber Pfennig;

*Höt(t)(e)l, Hetl, Hedl, Hädel*, 1457 (Perndorf) Z, 1459 (Buchbach) SW, 113, 1487 (Trabenreith) GB XIII, 465, 1499 (Albern b. Oberkirchen 5, Lainsitz 4) W, ÜN, hedl=Ziege, oder Ksf zum RN Hatto;  
*Hedlpaur*, 1470 (Dürnstein) I, BN, Ziegen- oder Hatto-Bauer;  
*Hetler*, 1405 (Schützenberg) GB XIV, 10, siehe Hetl;  
*Hetts*, 1499 (Lainsitz) W, viell. zum RN Hezzo;  
*Häv*, 1344 (Lengenfeld 4) GB XI, 421, unklar, ÜN, Hefe, Bäcker?;  
*Hefenkried*, 1451 (Zwettl) Ma II, 1, unklar, SN, neben und mhd. krieden, schreien oder kreisen?;  
*Heffenstogkh*, 1457 (Zwettl) Z, 1499 (Großweißenbach, Wielands) W, SN, hebe den Stock;  
*Höfnger*, 1499 (Großneusiedl) W, ÖN, zu Hof;  
*Höfler*, 1499 (Rohrenreith, Spital) W, ÖN, kleiner Hof;  
*Höhel, Uli* (Dobersberg) UH 2, ÖN, „Höhe“;  
*Heuptl*, 1499 (Erdweis) W, ÜN, Ksf zu Haupt;  
*Haydegkher*, 1499 (Altpölla) GG, ÖN, Heide, Ecke;  
*Haiden*, 1457 (Edelbach) Z, 1499 (Pyhrabruck) W, ÖN, Heide oder ÜN, Nichtchrist;  
*Haydenlaher*, 1471 (Zwettl) Ma II, 122, ÖN;  
*Hayder, Haeder*, häufiger FN, seit dem 15. Jh., vor allem in den Bezirken Weitra und Zwettl; ÖN, zu Heide oder HN;  
*Haidvog(e)l*, 1409 (St. Martin, Harmanschlag) UW, 37, 1425 (Schagges) Wsp, 1470 (Schagges) Wsp, 1499 (Oberlembach 2, St. Martin) W, ÜN, Heidevogel;  
*Heyt(t)l, Haidl, Heudtl*, 1453 (Altenburg, Sondorf) A, 1445-66 (Waidhofen) SV, 58 ff, 1476 (Waidhofen) GB X, 304, 1499 (Buchbach) Wa, Ksf z. e. RN Heido;  
*Haydmer*, 1499 (Lengenfeld) GG, ÖN, siehe Heide;  
*Haedmüller*, 1457 (Ottenschlag) Z, BN, ÖN, Heidemüller;  
*Heudrager*, 1450 (Stoitzendorf) RI 3, BN;  
*Heudran*, 1450 (Stoitzendorf) KI 1, ÜN „am Heu daran“?;  
*Heygl*, 1453 (Altenburg) A, 1499 (Wanzenau) GG, ÜN, süddeutsch, „Zuchtstier“;  
*Hailant*, 1258 (Reinprechtspölla) FRA 2, 28, 166, ÜN, RN;  
*Heylinger*, 1494 (Mold) R, viell. RN Heilo oder HN;  
*Hailka, Hailkinne*, 1302 (Rottes) UG, 151/106, 152/602, unklar, viell. slaw.;  
*Haim*, 1302 (Bernharts) UG, 153/617, 1370 (Purk) UG, 471/3, 1309 (Ganz) GB XII, 377, RN, Haimo;  
*Heymader*, 1422 (Großmeinharts) UW, 53, 1457 (Etzen) Z, BN, Heumäher;  
*Haymann*, 1472 (Eggenburg) Ma II, 131, alter RN;  
*Heymarchter*, 1457 (Retzenhof) Z, 15. Jh. (Gschwendt) H, ÖN, Heumarkt;  
*Heuml*, 1499 (Loibenreith) GG, Rsf zum RN Haimo;  
*Heumüllner*, 1490 (Höbarthen, Schrems) S, 1499 (Gföhl) GG, BN, ÖN, Heumühle;  
*Haymwesner*, 1360 (Reinprechtspölla) KI 1, ÖN;  
*Heyn, Heun*, 1457 (Rafing 2) Z, Kf zu Heinrich;  
*Hainader*, 1499 (Dorfstetten) Y, unklar, zu Hein, RN und Ader, Sehne?, oder HN?;  
*Haindl, Heundl, Heindl*, usw. 1449 (Gföhleramt) WI, 1490 (Gutenbrunn, Schrems 2, Wiederfeld) S, 1499 (Brunn a. W., Gars, Hirschbach, Maiersch, Wolfshot) GG, (Weißenalbern) Z 2, Ksf zu Heinrich;  
*Heundler*, 1499 (Wegscheideramt, Wolfshof) GG, siehe Heindl;

*Hainitzer*, 1499 (Merkenbrechts) Z 2, HN;  
*Hainrich, Heinreich(er)*, 1457 (Großhaslau, Wurmbach) Z, 1499 (Oberwaltenrcith) L, (Gutenbrunn, Wurmbach) Z 2, 15. Jh. (Gschwendt) H, beliebter RN; bei Heinreicher auch HN;  
*Hainröder*, 1499 (Gottsdorf) P, ÖN, zu roden und Kf zu Heinrich?;  
*Hainschmidt*, 1439 (Hoheneich) GB IX, 277, GB XIII, 488, BN=Heinrich Schmied;  
*Heinzl*, 1457 (Großhaslau 2) Z, 1499 (Niederplöttbach) Z 2, Ksf zu Heinrich;  
*Hair*, 1499 (Gföhl) GG, BN, Heuarbeiter oder ÖN zu Heide;  
*Heyram*, 1499 (Grafenberg) Z 2, 2, ÜN, zu mhd. gram=zornig;  
*Heyreffl*, 1499 (Engelheldts) Z 2, ÜN, e. d. das Heu „rupft“;  
*Heyring*, 1499 (Streitbach) Z 2, unklar, viell. RN Heidenreich, oder ÜN, heurig, oderHN?;  
*Heuzz, Heuß*, 1361 (Ottenschlag) UGE, 3, 1464 (Frauenhofen) G, 1499 (Grottendorf, Reitern) GG, wohl Kf zu TN Matthias, aber auch RN Heuzzo;  
*Heuzzo*, Werner der -, 1290-1311 (Altpölla) FRA 2, 21, 53 ff, RN;  
*Heusl*, 1499 (Brunn) Wa, (Oberhof) Z 2, 15. Jh. (Gschwendt) H, Ksf zu Heus oder ÖN, zu Haus;  
*Heuslytter*, 1457 (Großweißenbach) Z, ÖN, oder HN, zu Hauslciten;  
*Heusler*, 1380 (Armschlag) GB IX, 195, 1451 (Gars) Ma II, 7, ÖN, kleines Haus;  
*Heuschreyber*, 1398 (Kremser Gegend) FRA 2, 23,401, 1464 (Harth) G, BN, der den Wiesenzehent schreibt;  
*Haiczeisen*, 1463 (Waidhofen) Ma II, 79, 1464 (Mühldorf b. Sp.) Ma II, 81, SN, heize das Eisen, Schmied;  
*Häck*, 1499 (Niederwaltenreith) L, zum RN Hag-?;  
*Hechard*, 1358 (Weitra) GB VI, 528, alter RN;  
*Hecht*, Niklas der -, 1377 (Waidhofen) UW, 8, ÜN, dürrer Mensch;  
*Hecht(e)l*, Niklas 1387 (Rappottenstein?) GB XI, 606, Hans, Georg, Mert und Peter die -, 1404 (Pirkenreith b. Pehendorf) GB XI, 607, 1457 (Wurmbrand, Kühbach) Z, 1499 (Wegscheideramt, Wilhalm) GG, (Schweiggers, Wurmbrand) Z 2, Ksf zu Hecht;  
*Heckel, Häck(e)l, Hecklein*, 1378 (Rieggers) W 1, 1410 (Waidhofen) SW, 28, 1425, 1428 (Schagges) Wsp, W 1, 1449 (Stronegg) WI, 1453 (Großhaselbach) A, 1457 (Großglobnitz, Großhaslau, Niedernondorf 2, Oberwindhag) Z, 1467 (Reitzenschlag) SM, 416, 1499 (Pallweis) GG, (Aigen b. Oberkirchen 2, Großgerungs, Hörweix, Oberwindhag 2, St. Wolfgang 3) Z 2, (Großhaslau, Niedernondorf, Oberwindhag, Wietzen, Wurmbrand) Z 2, entweder Ksf zum RN Hago oder Ksf zum BN, Hacker;  
*Hecker*, 1464 (Geras 2) G, siehe Heckel, kaum zu Hecke;  
*Hekinger*, 1360 (Heinrichsdorf) Kl 1, ÖN, HN;  
*Heckntaler*, 1457 (Rafing) Z, ÖN;  
*Hech(s)*, 1457 (Allentsteig) Z, ÖN, zu Höhe?;  
*Hegchselschmid*, 1499 (Wolfshof) GG, BN, Hechsel, wohl zu hecheln = Flachs durchziehen;  
*Hel(i)phant*, Ulrich der -, 1319 (Sulz) FRA 2,21, 143, ÜN, Elefant;  
*Helbersteiner*, 1490 (Hörmanns) S, ÖN, HN;  
*Helb(l)ing*, 1499 (Maiersch, Nondorf b. Gars) GG, ÜN, kleine Münze;

*Heller*, 1385 (Waidhofen 3) SW, 3, 1499 (Pallweis) GG, ÜN, Münzname, kaum zu hell, glänzend;  
*Helffenpain*, 1450 (Heinrichsdorf) Kl 2, 1482 (Rohrendorf) SB, 1499 (Rafing) Z 2,2, ÜN, BN, Elfenbein-(schnitzer);  
*Heliffandt*, 1499 (Allentsteig) Z 2, siehe Helphant;  
*Helm*, 1499 (Oberlaimbach) Y, wohl Kf zu Wilhelm, auch ÜN, zu Helm, Helmträger;  
*Helmprecht*, 1485 (Pernegg) Ma II, 187, alter RN;  
*Hellmullner*, 1499 (Oberlaimbach) Y, BN, ÖN;  
*Helln-(Hölln)zapffn*, 1457 (Eggenburg) Z, 15. Jh. (Kleinwolfers) H, ÜN, Teufel, der den Rückweg aus der Hölle versperrt;  
*Hel(l)rig(e)l*, Richezza gehaizzen die -, 1300 (Krems) FRA 2,3, 432, 1430 (Weitra) Wp, 1440 (Elsarn i. Straßertal) UG 327, 128, 1457 (Gerotten) Z, 1499 (Altweitra 2, Brühl b. Weitra, Ulrichs, Bez. Weitra, Unserfrau) W, ÜN, Teufel, der die Hölle verriegelt;  
*Hölz(ä)l, Helczl*, 1464 (Geras) G, 1484 (Stift Zwettl) GB XIII, 157, 1499 (Eggenburg Wielands b. Pöggstall) Z 2,2, W, ÜN zu Holz, Wald oder BN, Holzfäller;  
*Hölczler*, 1450 (Pöggstall) GB XIII, 15, siehe Hölzl oder BN, Holzhauer;  
*Hem(e)rl*, 1453 (Großburgstall) A, Ksf zu Hammer ÜN, BN;  
*Hämicz*, 1499 (Gotzdorf) P, ÖN, zu mhd. hamit, Umzäunung?;  
*He(a)mulner*, 1455 (Schrems) Ma II, 33, ÖN, BN, Heumühle;  
*Henn*, 1499 (Reinprechts) W, ÜN, zu Henne;  
*Hönnazer*, 1464 (Raisdorf) G, unklar, HN?;  
*Hend(e)l, Höndl*, 1340 (Großglobnitz) AZ 2/9, 1379 (Gmünd) UW, 11, 1457, (Großhaslau 2), Z, ÜN, Ksf zu Henne;  
*Händl, Hentel*, 1499 (Altpölla) R, (Engelheldts, Rating) Z 2, ÜN, wohl zu Hand oder Ksf zu Henne;  
*Hentler*, 1302 (Voirans) UG, 140/556, siehe Hendl (Händl);  
*Henndler*, 1499 (Wanzenau) GG, siehe Hendl (Händl);  
*Henndorfer*, 1499 (Kleinnondorf 2) W, HN;  
*Hengl*, 1499 (Wollshof) GG, ÜN, BN, zu mhd. hengel=Henkel, Haken;  
*Hengst*, 1361 (Eichberg, Ötzbach) UGE, 112, 26, 1490 (Schwarza) 5, ÜN;  
*Hens(e)l(er)*, 1453 (Feinfeld) A, 1457, 1499 (Streitbach, Reichers, Röhrenbach, Waltersschlag) Z, Z 2, Ksf zu Johann (Hans);  
*Hennser*, 1499 (Großschönau) W, zum RN Hans;  
*Herr*, 1320/21, 1346 (Dallein) AZ 2/5, 2/7, 1354 (Großotten) Urk. Z, 1457 (Kleinotten 3), 1499 (Kleinotten 2)? Z 2, ÜN;  
*Herb*, 1441 (Sulz) W 1, ÜN, herb;  
*Herbart, Herbot(er), Herbatter, Herbot*, 1394 (Großglobnitz) GB XIV, 237, 1396 (Großglobnitz) AZ 2/8, 1457 (Germanns, Großglobnitz, Kleinschönau, Rohrenreith 3) Z, 1499 (Rohrenreith) Z 2, zum RN Heribert;  
*Herbst*, 1457 (Rafing 2) Z, ÜN, wie Sommer, Winter;  
*Härt*, 1470 (Mittelberg) I, wohl Kf zu e. RN wie Hartmann, Hartwig;  
*Hertager*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, alter RN;  
*Herder*, 1482 (Rothweinsdorf) SB, ÖN, zu Hart, Wald;  
*Hertl, Haert(e)l*, 1361 (Spielleiten) UGE, 8, 1400 (Schiltern) Not.Bl. 1857, 126, 1453 (Fürwald) A, 1457 (Wurmbach, Altpölla) Z, 1464 (Rodingersdorf) G, 1470 (Mit-

telberg) I, 1497 (Gumpung) M, 1499 (Wegscheideramt 2, Burgschleinitz) GG, Z 2,2, (Altpölla) K, Ksf z. e. RN mit Hart-;

*Hörreuntl*, 1499 (Brunn a. W.) GG, zum RN Harant (Herihant);

*Heribst*, 1440 (Eggenburg) Kl 2, ÜN, Herbst;

*Her(i)bsleben*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, 1417 (Dobersberg) UH 2, 1453 (Grafenberg 2) A, 1499 (Wurmbach, Grafenberg, Straning) Z 2, ÜN, zu herb und Leben; siehe auch Hariblsleben;

*Herinpas*, 1417 (Theras) UH 2, unklar;

*Häring, Hering*, 1400 (Gerersdorf a. d. Thaya) Not.Bl. 1857, 352, 1457 (Streitbach b. Schweiggers) Z, 1490 (Eibenbach) S, 1499 (Streitbach) Z 2, ÜN, „dürrer Mensch“, oder BN „Heringsverkäufer“;

*Herl, Hörl*, 1346 (Dallein) AZ 2/5, 1441 (Sulz) GB VI, 419, 1464 (Mödring, Geras) G, 1499 (Reichenaueramt) GG, Ksf zum RN Hermann oder zu Herr;

*Herler*, 1347 (Langenlois) Urk. Z, siehe Herl;

*Herlich*, 1499 (Lainsitz) W, ÜN, zu mhd. herlich=vornehm;

*Herman*, 1453 (Thaures b. Allentsteig, Dietersdorf) A, 1499 (Thaures 2) GG (Neupölla) K, alter RN;

*Hermanner*, 1490 (Eibenbach) S, HN, zu einem ON Hörmanns;

*Härnpeckh*, 1499 (Lainsitz) W, viell. HN zu Harbach (Bez. Gmünd);

*Herolt*, 1447 (Drosendorf) Bl. 1901, 160, 1464 (Geras) G, alter RN;

*Herwart*, 1499 (Großgerungs, Dietmanns b. Hypolz) W, (Germanns) Z 2, RN, siehe Herbart;

*Herweger*, 1342 (Großmeinharts) AZ 2/9, RN Herweg;

*Herwesleben*, Perchtold der -, 1318 (Eggenburg) FRA 2,3, 641, siehe Heriblsleben;

*Herczinger*, 1464 (Engelschalks) G, ÜN, Ableitung von Herz, „tapferer Mann“ oder viell. zu Herzog oder HN;

*Herztl*, 1499 (Röschitz) Z 2,2 Ksf zum RN Herzelo;

*Herzog, Herzoch, Hertzog*, Mert der -, 1387 (Waidhofen) SW, 5, 31, 1457 (Großweißenbach 3) Z, 1464 (Engelschalks 2) G, 1490 (Schwarza) S, 1494 (Horn) R, 1499 (Straning) E, (Lengenfeld) GG, (Großweißenbach 2, Wachtberg, Burgschleinitz, Irnfritz, Röschnitz) Z 2, ÜN, wohl der „Herzogene“, aber auch „Herzog“ wie König, Kaiser u. ä.;

*Hes*, 1499 (Waldenstein) Z 2, viell. Stammesnamen, zu Hessen;

*Hesenberger*, 1453 (St. Bernhard, Frauenhofen) A, 1494 (Horn) R, HN;

*Häsib*, 1459 (Schirmannsreith) Urk. Archiv Horn, unklar, viell. slaw.;

*Heczz*, 1406 (Weitra) UW, 32, RN Hezzo, oder BN „Hetzjäger“;

*Hetzl*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, Ksf zum RN Hezzo;

*Hütter*, Wittig der -, 1356 (Sulz) W 1, 1457 (Kühbach) Z, entw. BN, Hüter, oder ÖN, zu Hütte;

*Hidler, Hydler, Hytler*, 1435 (Raabs) Faigl, M. Die Urkunden des Regul. Chorherrenstiftes Herzogenburg vom Jahr 1244-1450, Wien, 1886, S. 425, 1457 (Rafing) Z, 1465 (Raabs) GB IX, 223, 1471 (Raabs) Ma II, 128, BN Hüter oder ÖN kleine Hütte, BN „Waldhüter“ oder ÖN, zu Hütte, kleine Behausung;

*Hykher*, 1499 (Grottendorf, Wurscheneigen 3) GG, unklar, viell. z. e. RN Hilt-;

*Higscher*, 1499 (Sperkenthal) GG, wohl slaw.;

*Hyltmar*, 1494 (St. Bernhard) R, kaum zum RN Hildimar gehörig, sondern wohl das-

selbe wie

- Hildmair*, 1453 (St. Bernhard) A, BN, zum RN Hild- und Maier;  
*Himmelpeckh*, 1499 (Dorfstetten) Y, ÖN, Himmelbach, viell. auch BN, Bäcker;  
*Hymler*, 1464 (Peygarten) G, ÖN, hochgelegene Flur;  
*Hindperger*, 1429 (Zwettl) Ma I, 166, HN;  
*Hintenaus*, 1361 (Heitzles) UGE, 57, 1499 (Nondorf b. Gars) GG, ÖN;  
*Hinter*, 1417 (Eulenbach) UH 2, ÖN;  
*Hindl*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN, Ksf zu Hirschkuh oder Hirsch;  
*Hündler*, 1440 (Eggenburg) FRA 2, 21, 316, ÜN, entw. zu mhd. hinde=Hirschkuh oder zu Hund, siehe auch *Huendl(er)*;  
*Hühnerjäger*, siehe Huenerjäger;  
*Hinck(er)*, 1457 (Weißenalbern 2) Z, 1464 (Geras) G, 1472 (Schrems) Urk. Nr. 3113 (NÖLA), 1494 (Horn) R, 1499 (Senftenbergeramt) GG, (Mannshalm) W, (Mannshalm, Schweigggers, Weißenalbern) Z 2, ÜN, der „Hinkende“;  
*Hinczler*, 1361 (Heitzles, Kalkgrub) UGE, 1,4, Kf Hinz zu Heinrich;  
*Hierden*, 1497 (St. Bernhard) GB XII, 669 unklar, wohl ÜN, zu hüten;  
*Hirm(er)*, 1499 (Eschabruck) L, HN zu Hirm, OÖ;  
*Hyrnn*, 1499 (Mitterreith) L, ÜN, zu mhd. hirnen=nachdenken;  
*Hirschall*, *Hiernschell*, 1464 (Raisdorf) G, 1499 (Weinpolz) Wa, ÜN, zu mhd. hirschal=Schädeldecke;  
*Hyers*, *Hiers(s)*, *Hierso*, *Hierzz*, 1322 (Neupölla) FRA 2, 21, 155, 1339 (Weißenalbern) Urk. Z, 1344 (Warnungs) AZ 2/9, 1400 (Albern) Not.Bl. 1857, 126, 1405 (Langenlois) AZ, 12, 1409 (Harmannschlag) UW, 37, 1453 (Feinfeld) A, 1457 (Mannshalm) Z, 1494 (Fuglau) R, 1499 (Loibenreith, Steinegg) GG, (St. Martin, Vierlings) W, (Mannshalm, Neupölla, Wörnharts) Z 2, ÜN, Hirsch oder alter RN;  
*Hierspeckh*, 1490 (Gebharts) S, HN, zum ON Hirschbach (Bez. Gmünd);  
*Hierschel*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÜN, Ksf zu Hirsch;  
*Hiersel*, 1302 (Kottes) UG 151/601, Ksf zu Hirsch oder BN, zu Hirse, „Bauer“;  
*Hiersman*, 1453 (Gratenberg) A, BN, Hirsebauer;  
*Hieß*, 1457 (Wörnharts) Z, 1494 (Fuglau) R, Kf zum TN Matthias;  
*Hüssrigl*, 1499 (Wiezen) Z 2, unklar, viell. verschrieben für Gübriegl, Damm;  
*Hobausch*, 1302/22 (Rottes) UG 152/602, unklar, slaw.?  
*Hop(p)el*, 1417 (Theras) UH 2, ÜN, zu hoppeln=hüpfen;  
*Hobökher*, *Hobocker*, *Hobukker*, *Hobrugher* (?), *Hobokher*, 1405 (Höhenberg) JbLk 2 Jg. (1903), 340 (Nr. 31), 1443, (Höhenberg) LB 4/17, fol. 136 f, 1455 (Höhenberg) GB IX, 134, 1462 (Höhenberg) LB 4/17, fol. 137, BN oder HN? viell. zu mhd. habech=Habicht, „Falkner“, oder zum Ort Harbach (Ger.Bez. Weitra);  
*Hopfer*, Niklas der-, 1361 (Zwettl) GB XIV, 313, 1464 (Waidhofen) GB XI, 146, BN, Hopfenbauer;  
*Hophrer*, 1453 (Hadersdorf a. R.) A, BN, zu Hopfen, also Hopfenbauer;  
*Hobrugher*, 1443 (Höhenberg) LB 4/17, fol. 136, verschrieben für Hobökher, Hobukker;  
*Hobukker*, 1405 (Höhenberg) JbLk 2 (1903), 340 (Nr. 31), siehe Hobökher;  
*Hodl*, 1499 (Steinegg) GG, BN, Hodel=Fuhrmann, Händler;  
*Hoff*, 1490 (Hörmanns) S, ÖN, Hof;

*Hofagker*, 1499 (Brühl b. Weitra) W, ÖN, viell. aber zu Hobökher;  
*Hofbauer*, 1499 (Pyhrabruck, Ulreichs) W, (Winkel) K, (Großreichenbach, Klaffenberg, Reichers, Zwettlern) Z 2, BN, Hofbauer, ursprüngl. Führer der Rodungsgenossenschaft, Inhaber eines ehemaligen Wehrhofes, Großbauer;  
*Hofegker*, 1499 (Höhenberg) W, siehe Hofacker, viell. zu Hobökher gehörig;  
*Hof(f)er*, in den Urbaren Weitra und Zwettl sehr häufiger FN, ÖN, zu Hof;  
*Hoffleischhacker*, 1422 (Weitra) GB VI, 555, BN;  
*Hofkircher*, 1455 (Kolmüntz) GB XI, 447, HN;  
*Hof(f)man*, 1421 (Weitra) Wr, StA, 1457 (Matzleinschlag) Z, 1499 (Gars) GG, BN=Bauer;  
*Hofmair*, 1499 (Dietmanns b. Hypolz) W, BN, Hofmeier;  
*Hofmeister*, 1457 (Klingenhof b. Preinreichs) Z, 1464 (Mödring) G, 1499 (Niederwaltenreith) L, (Jagenbach 2, Neusiedl b. Rosenau, Rothfahrn, Unterwindhag) W, (Klingenhof 2) Z 2, BN, Aufseher über das Gesinde;  
*Hofmüller*, Niklas der -, 1382 (Weitra) GB VI, 397, 1434, 1448 (Weitra) Ma I, ÖN, BN;  
*Hoffner*, 1453 (Mühlfeld) A, 1499 (Unterrabenthan) Z 2, ÖN, zu Hof;  
*Hofnestl*, 1450 (Eggenburg) Kl 3, ÜN, e. d. gern am Hof bleibt;  
*Hofnickel*, 1435 (Waidhofen) SW, 83, 1499 (Friedreichs) Z 2, ÖN, zu Hof und Ksf zu Nikolaus;  
*Hofnusch*, 1315 (Wurmbrand) AZ 2/9, ÜN, Hof und nuesch=Trog;  
*Hofreiter*, 1499 (Mittelbergeramt) GG, ÖN, Hof auf der Rodung;  
*Hofrugker*, *Hofrukker*, 1456 (Weitra) Ma II, 40, 1499 (Spital) W, ÖN, zu Rucker=Berg Rücken;  
*Hofstetter*, 1464 (Doberndorf, Engelschalks) G, 1493 (Wielands) W 1, 1455 (Lembach) Not.Bl. 1854, 139, 1499 (Höhenberg) W, ÖN, Hofstätte, kleines Bauernhaus;  
*Hofweyder*, 1457 (Retzenhof) Z, ÖN, Hofweide;  
*Hohendrin*, 1453 (Stranzendorf) A, ÜN oder ÖN?;  
*Hoyer*, 1391 (Heinrichs) W 1, BN, zu mhd. hoyer=Häuer;  
*Hoyrebl*, 1375 (Rieggers) W 1, ÜN, unklar, Hoy=Heu, rebeln=sich rühren;  
*Hoehenbart*, Kasper der -, 1343 (Raabs) FRA 2,21,317, wohl ÖN, Hohe Warte oder ÜN;  
*Hochenmuet*, 15. Jh. (Gschwendt) H, ÜN, Hochmut;  
*Hoch(ge)mut*, 1388, 15. Jh. (Gschwendt) H, H 1, siehe Hoehenmuet;  
*Hokher*, 1464 (Geras) G, BN, „Kleinhändler“;  
*Hochstetter* 1447 (Seiterndorf) FRA 2, 59, 348, ÖN;  
*Hochweschorn*, 1340 (Großglobnitz) AZ 2/9, unklarer ÜN;  
*Hold*, Fridreich der -, 1300 (um Krems) FRA 2,3, 433, 1348 (Kleinotten) AZ 2/9, 1374 (Schweiggers) Urk. Z, 1420 (Schweiggers) W 1, 1453 (Neubau b. Großburgstall, Neukirchen) A, 1499 (Waidhofen) Wa, (Großgerungs) W, BN, Grundhold oder ÜN, „gnädig, treu“;  
*Hold(e)l*, *Holderl*, 1453 (Fuglau, Hötzelsdorf) A, 1499 (Wilhelm) GG, Ksf zu Hold;  
*Holer*, 1381 (Walterschlag) W 2, ÖN, zu hohl;  
*Holletanner*, 1482 (Wegscheid a. K.) SB, ÖN oder HN;  
*Holewerder*, 1499 (Schafberg) Z 2, unklar, zu hohl und werd=Insel?;

*Holfuß*, 1499 (Lengenfeld) Gg, ÜN;  
*Holka*, 1499 (Höhenberg) W, tschech.;  
*Holl(en)steiner*, 1417 (Hörmanns, Bez. Gmünd) UH 2, 1453 (Altenburg 2) A, 1457 (Mannshalm) Z, 1499 (Gerotten, Perndorf) Z 2, HN, zu einem Hollenstein;  
*Holzapfel*, 1457 (Eggenburg) Z, ÜN, Holzapfel;  
*Holzspogn*, 1482 (Kattau) SB, BN, Bogner;  
*Holczer*, Hertwig dictus -, 1297 (Kleinschönau) FRA 2,3, 348, 1361 (Felles 2, Reichpolds) UGE, 12, 44, 1499 (Wörnharts) W, ÖN, zu Holz=Wald oder BN, Holzfäller;  
*Holzinger*, 1494 (Horn) R, siehe Holzer oder HN;  
*Holz*, 1453 (Altenburg, Bürgerwiesen, Eggenburg, Mödring, Strögen) A, 1464 (Nondorf a. d. W.) G, 1499 (Schönberg a. K.) GG, Ksf zu Holz, BN, Holzfäller;  
*Hollczler*, 1452 (Laimbach) GB IX, 49, 1453 (Eggenburg) Ma II, 22, Ksf zu Holz, BN, Holzfäller;  
*Holzmann*, 1490 (Wiederfeld, Schrems) S, BN, Holzfäller;  
*Holzmüller*, 1388, 15. Jh. (Rosenau) H, H 1, 1457 (Friedreichs, Rieggers 2, Schlag b. Wurmbrand) Z, 1494 (Mödring) R, 1499 (Böhmsdorf, Lainsitz, Weitra, Zeil b. Böhmsdorf) W, (Friedreichs, Schlag, Wurmbrand) Z 2, BN, ÖN, Holzmühle, Waldmühle;  
*Holltzer*, 1499 (Grabern) P, siehe Holzer;  
*Hombek*, 1396 (Weitra) GB 6, 401=Hambeck? BN oder ÖN Hambach;  
*Honer*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, unklar, ÜN, zu Hohn? oder hon=hoch?;  
*Honczel*, 1373 (Weikartschlag) UG 472/3, unklar, viell. zu Heinzl?;  
*Horant*, 1470 (Mittlberg 2) I, ÜN, aus d. deutschen Heldensage;  
*Horing*, 1494 (Frauenhofen) R, ÖN, zu mhd. hor=kotiger Boden oder HN;  
*Horner*, 1430 (Weitra) Wp, 1455 (Langau) Not.Bl. 1854, 331, 1499 (Neustift a. K.) GG, HN, zum ON Horn;  
*Hosch*, Peter der -, 1415 (Jagenbach) Urk. Z, ÜN, zu mhd. hosche=Spott;  
*Hoscher*, 1458 (Gföhl) Ma II, 56, ÜN, zu mhd. hosche=Spott;  
*Hosler*, 1417 (Raabs) UH 2, BN;  
*Hosnestel*, 1440 (Eggenburg) Rl 2, BN, Hosenträgermacher;  
*Huebpaauer*, 1499 (Oberkirchen) W, BN, Inhaber einer Bauernhube;  
*Hueber*, 1499 (Dorfstetten) Y, BN, Inhaber einer Hube;  
*Huphaufspendlein*, 1383 (Waidhofen) SW 1, SN, „springe auf das Pendlein“ (Pöhndl)=Nebenboden am Dach;  
*Hupfindaschen*, 1455 (Langau) Not.Bl. 1854, 331, SN, springe in die Asche;  
*Huphl*, 1499 (Maiersch) GG, ÜN, zu hüpfen;  
*Hueblein*, Peter der -, 1400 (Obernondorf) Not.Bl. 1857, 222, ÖN, zu mhd. hübel = Hügel;  
*Huebmaier*, *Huebmer*, 1499 (Maiersch) GG, 1499 (Dietmanns b. Hypolz, Hörweix, Spital) W, BN, Hubmeier;  
*Huebner*, 1499 (Freischling, Maiersch) GG, ÖN, zu Hube;  
*Hu(e)t(t)er*, *Hueder*, 1369 (Eggern) Not.Bl. 1853, 262, 1426 (Siebenlinden) W 2, in den Urbaren und Grundbüchern häufiger FN, als BN entw. Hutmacher oder Hirte;  
*Huedl*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, entw. süddeutscher BN, Fuhrmann, Händler, oder ÜN, „schlechte Person“ siehe auch Hueder;

*Hudler*, 1480 (Drosendorf) Ma II, 174, BN, Händler;  
*Huefl*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN, zu Huf, Hufschmied;  
*Huefschmidt*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, BN;  
*Huemer*, 1444 (Weidenhöfe b. Wetzles) UW, 69, ÖN, Inhaber e. Hube;  
*Huemisch*, 1499 (Lengenfeld 2) GG, ÖN, wohl tschech. humno=Scheune;  
*Huend(ler)*, 1440 (Eggenburg) FRA 2, 21, 316, 1499 (Pallweis) GG, ÜN, zu Hund,  
 siehe auch Hündler;  
*Huenerjeger*, 1499 (Gars) GG, BN, siehe auch Hühnerjäger;  
*Hulber*, 1482 (Frankenreith, St. Bernhard) ÖN, zu mhd. hülwe=Sumpf;  
*Hulbinger*, 1440 (Eggenburg) Kl 2, ÖN, siehe Hulber oder auch HN;  
*Hulbn*, 1436 (Grunddorf) GB XII, 566, ÖN, zu mhd. hülwe=Sumpf?;  
*Hulcher*, 1494 (St. Marein) R, wohl slaw.;  
*Hulzer*, 1453, 1494 (Mühlfeld 2) A, R, 1494 (Horn 2) R, wohl BN, zu Holz;  
*Hulczer*, 1482 (St. Bernhard) SB, siehe Holzer;  
*Hum(e)l*, 1361 (Rabenhof, Spielleiten) UGE, 52, Friedrich der -, 1427 (Rappotten-  
 stein) GB IX, 237, 1457 (Rabenthan) Z, 1467 (Reitzendorf) SM, 416, ÜN,  
 Hummel=f. e. zudringlichen Menschen;  
*Huemer*, 1444 (Weidenhöfe b. Wetzles) UW, 69, ÖN, Inhaber einer Hube;  
*Hunt*, Jans der -1362 (Gars) FRA 2, 21, 246, ÜN, Hund;  
*Huntaff*, Wichard der -, 1302 (Elsarn, Ranna) UG 145/576, 1311 (Langenlois) Frau  
 2,3, 590, 1324 (Richter zu Langenlois) GB XII, 609, ÜN;  
*Hunder*, 1417 (Langenlois) FRA 2, 21, 305, ÜN, siehe Hund;  
*Hunsch*, 1449, 1499 (Lengenfeld) W 1, GG, unklar, viell. ÜN, zu huntsch=Ungar;  
*Huntzhaup(t)*, 1453 (Frauenhofen) A, 1456 (Waidhofen) SW, 92, ÜN, Hundekopf;  
*Hurtl*, 1464 (Harth) G, ÜN, e. d. sich schnell bewegt;  
*Hurnaus*, 1490 (Jaudling) S, ÜN, Hornisse=lästiger Mensch;  
*Hu(e)sch*, 1499 (Neupölla) K, wohl zu tschech. hus=Gans;  
*Huso*, 1345 (Kleinotten) AZ 2/9, alter RN Huzo.

## I,J

*Jakl*, 1464 (Pingendorf) G, 1499 (Unserfrau) W, Ksf zum TN Jakob;  
*Jagenbach*, *Jackenpach(er)*, 1499 (Naglitz, Rieggers, Unserfrau) W, HN, zu Jagen-  
 bach, (Bez. Zwettl);  
*Jagenteufl*, 1487 (Hörmanns, Bez. Zwettl) GB XIII, 194, SN jage den Teufel;  
*Jager*, 1465 (Gars) GG 1, BN;  
*Jan*, 1464, 1494 (Mödring) G, R, Ksf zum TN Johann;  
*Jane*, 1490 (Raabs) Ma II, 210, TN Johann;  
*Janku*, Preuer, 1457 (Niedernondorf) Z, tschech. Ksf zu Johann;  
*Jani*, 1453 (Tursenstein) A, 1499 (Waldenstein) Z 2, Ksf zu Johann;  
*Jannsen*, 1453 (Feinfeld) A, gen. Kf zu Johann;  
*Jautter*, 1457 (Oberstrahlbach) Z, Kf zum weibl. RN Jutta;  
*Jaunks*, 1499 (Erdweis) W, wohl tschech. zu Janko (Johann);  
*Jau(e)rnickher*, 1361 (Kottes) UGE, 139, 1406 (Vitis) GB II, 362, ca. 1410 (Waidho-  
 fen 2) SW, 30, HN, zu Jauernick;  
*Jäger*, *Jeger*, 1429 (St. Bernhard) JbIK 40 (1974), 1470 (Sallingberg) I, 1490  
 (Schrems) 1499 (Tautendorf) GG, BN;

*Jeuttner*, 1457 (Oberstrahlbach) Z, zum RN Jutta;  
*Jeundl*, 1457 (Oberstrahlbach) Z, 1457, 1499 (Kleinotten 2) Z 2, viell. Ksf zu Johann;  
*Jäunsch*, 1499 (Lauterbach) W, wohl slaw. Kf zu Johann;  
*Jöch, Jech*, 1457 (Großneusiedl, Waldenstein 2, Weißenalbern 2) Z, 1499 (Hollenbach, Waldenstein 2) W, Z 2, Ksf zu Johannes;  
*Jöckher*, 1499 (Neustift a. K.) GG, Kf zum TN Jakobus;  
*Jäkl, Jegkl*, 1499 (Eisengraberamt 2) GG, (Brunn a. W) GG, Ksf zu Jakob;  
*Jelner*, 1499 (Pfaffenschlag) Z 2, wohl zu slaw. jelen=Hirsch;  
*Jen*, 1494 (Mödring) R, Kf zu Johann;  
*Jenko*, 1457 (Bösenneunzehn) Z, Kf zu Johann;  
*Jener*, 1457 (Großweißenbach) Z, Kf zu Johann;  
*Jerrer, Jörer*, 1457 (Etzen) Z, 1499 (Großmeinharts) Z 2, Kf zum TN Georg;  
*Jörge*, 1341 (Niederglobnitz) Urk. Z, Kf zu Georg;  
*Jöstl*, 1482 (Grünberg, Poigen) SB, Ksf zum TN Jodocus;  
*Jessel*, 1451 (Zwettl) Ma II, 1, wohl slaw.;  
*Jesnitzer*, 1387 (Waidhofen) SW, 8, HN, zu Jesnitz, ÖN;  
*Imhof*, 1464 (Gauderndorf) G, ÖN, zu Hof;  
*Inigkel*, 1470 (Nondorf a. d. W.) G, viell. zu mhd. enikel=Ahne;  
*Inckman*, 15. Jh. (Gschwendt) H, unklar, viell. z. e. RN mit Ing-;  
*Inwein*, 1426 (Watzmanns) W 2, TN Genuinus;  
*Joppn(er), Joppmer*, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Purken 2) W, (Reittern) GG, BN, Joppenmacher;  
*Jobst*, 1464 (Japons) G, Ks zum TN Jodocus;  
*Jordan*, 1453 (Neubau b. Großburgstall 3, Großburgstall) A, 1494 (Sparberegg) R, beliebter TN, zu Gordianus;  
*Joristl*, 1453 (Altenburg) A, wohl Ksf zum TN Gregorius;  
*Ilsam*, (St. Martin) LB 4/17, alter RN zu Ilso;  
*Irra*, 1499 (Reinprechts) W, wenn nicht zu Irrer (siehe dort!) wohl slaw.;  
*Ir(i)cher, Irrer, Irher*, 1453 (Hadersdorf, Kleinmeinharts 2) A, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Wolfsberg 4) L, (Großmeinharts) W, 15. Jhdt. (Gschwendt) H, BN, zu mhd. irher=Weißgerber;  
*Ir(e)nfrid(er)*, 1453 (Schlagles) A, Z, alter RN oder HN, zu Irnfritz;  
*Irrngankh*, 1457 (Kainraths) Not.Bl. 1854, 263, ÜN, Ruheloser;  
*Irrngangl*, 1457 (Söllitz) Z, ÜN, Irrender, Ruheloser;  
*Ismahel*, 1493 (Drosendorf) Ma II, 232, unklar, orientalisches?;  
*Jud*, 1465 (Gars) GG 1, ÜN;  
*Jung*, 1499 (Großreichenbach) Z 2, ÜN;  
*Junkher*, 1486 (Weitra) GB XII, 157, ÜN, hier: Sohn e. Gewerbetreibenden, nicht Adelig;  
*Jungherr*, 1406 (Weitra) GB VI, 406, ÜN;  
*Junkmann*, 1479 (Wutzendorf) SW, 128, ÜN;  
*Jungwirt*, Kunzl der -, 1354 (Großotten) Urk. Z, c. 1415 (Waidhofen) SW, 37, 1457 (Matzlesschlag, Walthers) Z, 1499 (Maiersch) GG, BN.

C, K, Ch

*Kapeller*, 1417 (Grillenstein) Uh 2, ÖN oder HN;  
*Khaphner*, 1499 (Eggenburg) Z 2, 2, ÖN, zu Kapf= Bergkuppe;  
*Kaplmüllner*, 1499 (Großgerungs) W, BN, ÖN, Kappl=Kapelle und Mühle;  
*Chat*, 1457 (Großglobnitz) Z, unklar, entw. zum RN Cado oder ÖN, zu mhd.,  
 kat=kot;  
*K(h)at(t)paur*, 1457, 1499 (Großglobnitz) Z, Z 2, BN, ÖN, siehe Chat;  
*Kadt(t)er*, 1457 (Sallingstadt) Z, 1499 (Großgerungs, Sallingstadt, Preinreichs) W,  
 (Kleinotten, Niederglobnitz) Z 2, wohl ÜN, „Kater“;  
*Chadl, Kad(e)l*, 1499 (Engelstein, Senftenbergeramt, Wolfshof) Gg, W, Ksf zu Chat,  
 viell, auch zum RN Radolt;  
*Kadolt, Chadolt*, 1361 (Scheutz 2) UGE, 17, 226, RN;  
*Chadolczun*, 1361 (Scheutz) UGE, 17, RN, Sohn des Kadolt;  
*Kattrer*, 1497 (Pölla) Ma II, 253, wohl ÜN zu Kater;  
*Kagrer*, 1499 (Nondorf b. Oberkirchen, Langschlag) W, ÖN, zu mhd. gehac, „Zaun“;  
*Kachs*, 1457 (Limbach) Z, ÜN, zu mhd. kach, „Dohle“;  
*Kalb*, 1417 (Therasburg) UH 2, ÜN;  
*Kalbsor*, 1499 (Neustift a. K., Wolfshof, Wanzenau) GG, ÜN, „Kalbsohr“;  
*Kaltgrueber*, 1499 (Amt Isper) P, GB XI, 541, ÖN, HN;  
*Kaltl*, 1482 (St. Bernhard 3) SB, ÜN, Ksf zu kalt, unfreundlich;  
*Kaltenpach*, Michel der -, 1350 (Zwettl) FRA 2, 6, 271, 1499 (Fernitz) GG, ÖN;  
*Kaltenperger*, 1455 (Langau), Not.Bl. 1854, 331, HN;  
*Kaltenprunner*, 1457, 1499 (Reinprechtspölla) Z, 1499 (Altpölla 2) GG, ÖN, HN;  
*Kaltnhaimer*, 1499 (Niederndorf) Y, HN;  
*Kaltschmid*, 1378 (Rieggers) W 1, BN;  
*Kaltskraut*, 1499 (Grafenschlageramt) W, ÜN;  
*Kaltswetter, Chaltzwetter*, 1457, 1499 (Kleinweißenbach) Z, Z 2, ÜN, wohl  
 Redensart;  
*Chalhohi*, 1302/22 (Kottes) UG 152/601, alter RN;  
*Chalichgruber*, 1331 (Heitzles) UG 457/6, ÖN, Kalkgruber;  
*Kalln*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, wohl zu Kall, unklar, viell. zu mhd. Kalle,  
 „Geschwätz“;  
*Khalse*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÖN, HN;  
*Kchamp*, 1470 (Mittelberg 2) I, 1499 (Mittelberg) GG, HN, zu Kamp;  
*Kampmullner*, 1499 (Brunngraben) Y, BN, ÖN;  
*Chamel*, 1361 (Amstall) UGE, 28, ÜN, zu mhd. kam=Schimmel auf Flüssigkeiten  
 oder ÜN;  
*Chamerer*, Friedrich der-, 1376 (Windigsteig) GB XIV, 45, 1452 (Weitra) GB 14,  
 15, BN, Kämmerer;  
*Kamerstorfer*, 1499 (Wolfshof) GG, HN, zu Kammersdorf (Bez. Hollabrunn);  
*Kana*, 1494 (Horn) R, unklar;  
*Kandlmullner*, 1499 (Schmerbach) R, BN, ÖN, zu Kandl=Wasserrinne;  
*Chanibol*, Wolfel der -, 1341 (Stiefern) FRA 2, 21, 211, im 16. Jhd. auf der Feste  
 Wasen (Bez. Weitra) ansässig, SN „kann ich wohl“;  
*Kaning(er), Ganinger*, 1434 (Wetzles) GB VI, 417, siehe Ganinger;  
*Kannsein*, 1464 (Peygarten) G, SN;  
*Kanczler*, 1499 (Wolfshof 7) GG, BN, ÜN;

*Karaut*, 1464 (Immenschlag) G, wohl slaw.;  
*Charenfuel*, 1344 (Siebenlinden) AZ 2/9, SN „fülle den Karren“;  
*Karpfheimer*, 1479 (Weitra) HN;  
*Carf* 1457 (Oberhof) Z, wohl zum RN Gerbo;  
*Carfl*, 1457 (Weißenalbern) Z, Ksf zu Carf;  
*Char(e)l, Karl*, 1361 (Arnolts, Voitsau) UGE, 55, 156, 1499 (Gobelsburg, Senftenbergeramt) GG, TN Karl;  
*Carmetz* (?), 1494 (Horn) R, wohl slaw.;  
*Karner*, 1492 (Altpölla) GB IV, 400, ÖN, auch HN, Kärnten;  
*Caspar*, 1453 (Großburgstall) A, 1457 (Merkenbrechts) Z, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Gars, Pallweis) G, GG, (Wurmbach) Z 2, TN;  
*Casparl*, 1493 (Wultschau) W 1, 1499 (Wurmbrand) Z 2, Ksf zu Caspar;  
*Chast*, 1360 (Reinrechtspölla) KI 1, wohl BN, Kastner;  
*Kastl*, 1499 (Meislingeramt, Wolfshof) GG, wohl BN, Ksf zu Kastner, Verwalter d. Körnerkastens;  
*Kastner, Chastner*, 1406 (Horn) GB XII, 395, 1407 (Weitra) Wsp, 1418 (Waidhofen) GB X, 540, 1457 (Böhmsdorf 3) Z, 1490 (Hörmanns) S, 1499 (Böhmsdorf, Har-ruck) W, Z 2, 15. Jhd. (Gschwendt 2) H, BN;  
*Kaser*, 1499 (Fernitz, Lengenfeld 2, Gföhl, Wegscheid) GG, BN, Käsehändler;  
*Khases(t)*, 1482 (St. Bernhard) SB, BN, ÜN, zu Käse;  
*Kashof*, 1499 (Wultschau) W, ÖN;  
*Kassleich*, 1465 (Gars) GG 1, ÜN, käsig;  
*Khaslhax*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÜN, e. d. Schweißfüße hat;  
*Kaßmund, Kässmund*, 1499 (Loibenreith 2, Schmerbach) GG, ÜN, übler Mundgeruch ;  
*Kaufmann, Chauffmann*, 1457 (Großgöttfritz) Z, 1490 (Niederschrems) S, 1499 (Reichenbach) W, (Großweißenbach) Z 2, BN;  
*Chaul*, 1457 (Großweißenbach) Z, ÜN, zu mhd. kule, Kugel, ÜN, dicker Mensch;  
*Chaumauf*, 1457 (Rudmanns 3) Z, ÜN, „schwächlicher Mensch“;  
*Chaun* (?), 1432 (Schweiggers) Urk. Z, unklar, slaw.?  
*Kazenbek*, 1396 (Weitra) GB 6, 401, HN zu Katzenbach?;  
*Keppelhofer*, 1453 (Altenburg) A, ÖN;  
*Cheppf Keph*, 1457 (Rohrenreith) Z, 1464 (Sieghartsreith) G, ÜN, von mhd. kepfen, Ausschau halten;  
*Chepler*, 1302/22 (Voirans) UG 137/536, wohl BN, zu Kappenmacher;  
*Keder* (?), 1494 (Mold) R, ÜN, zu mhd. keden=sagen?;  
*Chedl, Chädl*, 1457 (Wiezen) Z, 1470 (Mittelberg) I, Ksf zu Keder oder zum RN Kadold, siehe auch Kadel;  
*Chethmeister*, 1376 (Altweitra) Urk. Z, BN, zu Kette, Kettenmacher, aber auch zu Kett, bayer. „Wasserleitung“;  
*Kheg(e)l, Chegl*, 1453 (Neubau b. Großburgstall) A, 1455 (Langau 2) Not.Bl. 1854, 331, 1499 (Autendorf) GG, ÜN, uneheliches Kind;  
*Chefermulner, Kefermüller*, 1419 (Böhmsdorf) GB XIV, 82, 1499 (Mühlbach) Z, BN, ÖN;  
*Keigler*, 1499 (Autendorf) GG, unklar;  
*Käul*, 1388 (Taubitz) H 2, ÜN zu „Keil“, Holzpflöck, Grobian;

*Kheymerl*, 1499 (Morizreith) GG, ÜN, zu mhd. kime=Keimling, Sprößling;  
*Chain*, 1361 (Felles) UGE, 66, 1499 (Unserfrau) W, Kf zu Kainrath;  
*Kayndlein*, 1417 (Schrems) UH2, Ksf. zu Kainrath;  
*Khainz*, 1391 (Weitra) GB 11, 140, 1494 (Horn) R, 1499 (Altweitra) W,  
 (Schweiggers, Zwettlern) Z 2, Kf zu Kainrath, Konrad;  
*Chayser, Kayser, Khaisser*, 1396 (Sallingstadt) AZ 2/8, 1407 (Rieggers) Wsp, 1417,  
 1425, 1428, 1459, 1464, 1494 (Schaggess) W 1, Wsp, W 2, 1426 (Watzmanns) W  
 2, 1499 (Gars) GG, (Krumau a. K.) K, (Lembach, Mannshalm) W, ÜN, wie  
 König usw.;;  
*Cheuschach* (?), 1441 (Weitra) W 1, HN;  
*Kheuschod*, 1482 (Niederglobnitz) SR, ÜN, „keuchschaden“, Asthmatiker;  
*Che(k)ch, Ke(g)kh*, 1457 (Eggenburg, Kaltenbrunn, Niedernondorf, Rohrenreith,  
 Siebenlinden) Z, 1470 (Neusiedl, Wurschenaigen) I, 1499 (Großwolfegers, Lem-  
 bach 2, Zehenthof) W, (Engelheldts, Rohrenreith, Burgschleinitz) Z 2, ÜN,  
 lebendig, munter;  
*Kökerl*, 1360 (Reinprechtspölla) RI 1, Ksf zu keck;  
*Chechl*, 1360 (Reinprechtspölla) RI 1, Ksf zu keck oder zu Ksf zu Koch;  
*Khegkermann*, 1499 (Buchbach) Wa, ÜN, siehe Keck;  
*Keckmann*, 1499 (Zwettlern) Z 2, siehe Keck;  
*Kögking*, 1499 (Wanzenau) GG, siehe Keck, viell. ÖN oder HN;  
*Chöchl*, 1457 (Rudmanns) Z, BN, Ksf zu Koch;  
*Kölbl, Chölbel, Kelbel*, 1406 (Röhrenbach) FRA 2, 21, 292, 1431 (Waidhofen) SW,  
 7, 1432 (Griesbach) Not.Bl. 1858, 468, 1445 (Eggenburg) Bl. 1901, 157, 1457,  
 1499 (Eggenburg) E. Z, 1499 (Moritzreith, Ostra) GG, (Weitra) W, (Oberlaim-  
 bach) Y, Ksf zum ÜN Kolb, „Keule“;  
*Kelberharter*, 1428 (Pöggstall) GB IX, 191, HN, zu Kälberhart (Bez. Melk);  
*Chelt(e)l*, ca. 1400 (Maissau) Not.Bl. 1857, 304, 1453 (Frauenhofen 2) A, ÜN, zu  
 „Weinkelter“;  
*Cöler*, 1361 (Pötzles) UGE, 15, BN, siehe auch Koller;  
*Chelner*, 1308/12 (Reittern b. Gföhl) Re, 1410 (Mitterreith) Urk. Z, 1464  
 (Nödersdorf) G, BN, Kellermeister, Rentmeister;  
*Chelrer*, 1302/22 (Kottes 2) UG 153/601, siehe Keiner;  
*Kemperl*, 1476 (Zwettl) Ma II, 157, ÜN, zu Kampf;  
*Kempfl*, 1417 (Eibenstein) UH 2, ÜN, Ksf zu Rampf;  
*Khempchapl*, 1499 (Etzen) Z, ÜN, zu mhd. kempel=Kampf und Chapel= mantelar-  
 tiges Kleid;  
*Chön*, 1464 (Nödersdorf) G, unklar, ÜN, viell. zu mhd. kon, quene=Weib, Eheweib;  
*Kön(in)*, 1499 (Reinprechts) W, ÜN, zu Chön;  
*Kenner*, 1499 (Rotzendorf) GG, ÖN, zu mhd. kener, Kanal;  
*Kennig, König*, 1457 (Matzlesschlag) Z, 1499 (Lembach) W, ÜN;  
*Königsfelder*, 1498 (Weitra) W 1, HN;  
*Kher*, 1499 (Hollenbach) Z 2, wohl RN Kero;  
*Kördl*, 1499 (Nondorf b. Gars) GG, Ksf zu Konrad?;  
*Cherenzer*, 1499 (Ramsau) GG, unklar, ÖN, HN;  
*Kerer*, 1482 (Rohrendorf) SB, ÜN, zu mhd. kehren, umkehren;  
*Cherff*, 1360 (Reinprechtspölla) RI 1, unklar;

*Cherl, Kherl*, 1453 (Mold) A, 1490 (Heinreichs, Bez. Gmünd) S, ÜN;  
*Kern, Chern*, 1377 (Arzwiesen) FRA 2, 21, 266, 1405 (Langenlois?) AZ, 12, 1499  
(Wurmbrand) W, ÜN, wie Kerl;  
*Chernpauch*, 14. Jhd. (Roggendorf) FRA 2, 28, 168, ÜN, Spitzbauch;  
*Chernprunner*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl. 1, ÖN, HN;  
*Kerspacher*, 1455 (Langau) Not.Bl. 1854, 331, HN;  
*Kerspaumer*, 1430 (Bergern b. Ispër) Not.Bl. 1858, 495, ÖN, HN, zu Kirschbaum;  
*Kersperger*, 1458, 1461 (Weitra) GB 6, 428, 1499 (Etzdorf 2) GG, ÖN, HN, zu  
Kerschberg;  
*Kerssl, Chersel*, 1390 (Riegers) GB XIII, 455, 1499 (Gföhl) GG, ÜN, Ksf zu  
Kersch=Kirsche;  
*Chespekch*, 1424 (Weitra) GB VI, 413, 1428 (Weitra 3, Schönau b. Litschau) W 1,  
1455 (Lembach) GB XIV, 450 Not.Bl. 1854, 139, 1459 (Zwettl) GB XIV, 116,  
wohl HN zu Kasbach (Bez. Zwettl);  
*Köstl*, 1499 (Wolfshof) GG, BN, zu Kastenmacher;  
*Kesenmut*, 1499 (Krumau a. K.) K, ÜN zu Käs und „mueten“=verlangen;  
*Kässer, Kcheser*, 1415, ca. 1420 (Waidhofen) SW, 42-71, 1470 (Mannshalm, Mittel-  
berg) I, 1499 (Gföhl) GG, BN, Käser, Käsehändler;  
*Kesmund, Chesmu(n)dt*, 1318 (Eggenburg) FRA 2,3, 641, 1453, 1499 (Schmerbach)  
A, GG, ÜN, siehe auch Kasmund;  
*Kez*, 1499 (Weitra) W, zum RN Kad-? oder ÜN, Ketzer?;  
*Kfuerlich*, 1457 (Moidrams) Z, unklar, viell. zu mhd. gevirne=geübt;  
*Kchüebel*, 1470 (Mittelberg) I, BN, Kübel, „Böttcher“;  
*Kchittinger*, 1464 (Engelschalks 3) G, ÖN, zu „Kitting“= abgeschlossener  
Bodenraum;  
*Kühtreiber*, 1499 (Hollenbach 2) Z 2, BN;  
*Kyf(f)l(müllner)*, 1499 (Mühlbach) W, BN, ÖN, zu mhd. kifen=nagen, kauen;  
*Chüffel*, 1417 (Windigsteig) UH 2, ÜN, f. e. Nörgler;  
*Küfner*, 1494 (Horn) R, BN;  
*Küchler*, 1499 (Gutenbrunn) Z 2, BN, „Kuchenbäcker“;  
*Chülhoffer, \AAI* (Unserfrau) GB VI, 559, ÖN;  
*Kylian*, 1453 (Oberravelsbach) A, 1499 (Maiersch 3) GG, TN;  
*Kyennast, Kienast, Chienast, Kuenast*, im 13. Jhd. als RN in Garsten, im 14. Jhd. in  
OÖ nachweisbar, 1381 (Rappottenstein?) GB IX, 236, 1490 (Schrems) S, 1499  
(Preinreichs, Bez. Horn 3, Tautendorf 2, Wanzenau, Wegscheideramt, Wilhalm)  
GG, ÜN, „Kieferast“;  
*Kienberger*, 1440 (Thurnberg) GB XIV, 115, 1499 (Wolfshof) GG, HN, zu Kienberg  
(Bez. Zwettl);  
*Kind*, 1453 (Horn) A, ÜN, „einfältig“;  
*Chindpruder*, 1361 (Arnolts, Voitsau) UGE 2, 156, ÜN;  
*Kynder*, 1470 (Mittelberg) I, ÜN wohl zu Kind oder Kf zu Konrad;  
*Chünter*, 1361 (Heitzles) UGE, 57, kaum zu Kind, eher Kf zu Konrad;  
*Khindl*, 1457 (Limbach) Z, Ksf zu Kind;  
*Küntner, Kindtner*, 1470 (Waldenstein) I, 1499 (Gföhlerwald) GG, wohl Kf zu  
Konrad;  
*Küntzl*, 1497 (St. Bernhard) GB XII, 669, Ksf zu Konrad;

*Chirichpekch*, 1394 (Zwettl) GB XIV, 237, 1396 (Oberhof-Zwettl) AZ 2/8, ÖN, Kirchbach oder BN, Kirchenbäcker;  
*Kirchperger*, 1340 (Niederplöttbach) AZ 2/9, 1482 (St. Bernhard) SB, HN;  
*Kirchknopf*, 1432 (Nöhagen) Not.Bl. 1859, 13, ÜN;  
*Kirchsteter*, 1418 (Schweiggers) GB XIII, 209, ÖN, HN;  
*Kirchslager*, 1499 (Hirschbach) GG, HN, vom ON Kirchs Schlag;  
*Kirchs Schmid*, 1499 (Grabern) P, BN, ÖN;  
*Kirnnacher*, 1440 (Stoitzendorf) Kl 2, ÖN, HN;  
*Chüßdenpfennig*, *Chüssenphenig*, 1389 (Langenlois) GB XII, 610, 1457 (Vitzersdorf b. Rafings) Z, 1499 (Moniholz) Z 2, ÜN f. e. geizigen Menschen;  
*Kystener*, 1389 (Gars) Ma I, 31, BN, Kistenmacher;  
*Kysling*, 1423 (Eggenburg) GB XII, 159, 1464 (Kainreith) G, ÜN, „Kieselstein“, harter Mensch;  
*Kühweck*, 1499 (Steinbach) Z 2, wohl ÖN, „Kühbach“ oder HN;  
*Khiz(l)er*, 1499 (Watzmanns 2) W, BN, Ziegenhirt;  
*Klaff*, 1499 (Alt waidhofen) Wa, ÜN, mhd. klaffe=Geschwätz;  
*Klakch*, 1447 (Weitra) GB VI, 559, ÜN, zu mhd. klac=Klecks, Fleck;  
*Klampffer*, 1499 (Jagenbach, Mühlbach, Weitra) W, BN Klempner;  
*Klampfherer*, 1499 (Neupölla) K, BN, zu mhd. klampfer=Klempner;  
*Clamser*, 1499 (Walterschlag) Z 2, ÖN, zu Klamm, Schlucht, auch HN zu Globnitz (Gloms);  
*Clanz*, 1482 (Poigen) SB, ÜN, Glanz;  
*Klas(n)er*, ca. 1450 (Waidhofen) SW, 78, 85, 1453 (Frauenhofen, Großburgstall) A, 1482 (St. Bernhard) SB, 1494 (Horn) R, ÜN, „Klausner“;  
*Ch(e)lauban*, *Clauban*, 1283 (Zwettl) FRA 2,3, 233, 712, 1332 (Kampgegend) FRA 2, 21, 185, 1350 (Rieggers) AZ 2/9, 1366 (Rieggers) Urk. Z. 1369 (Großheinschlag a. D.) FRA 2, 59, 19, 1376 (Weitra) Urk. Z., siehe Chlaubmann;  
*Chlau(b)man*, 1375 (Rieggers) GB VI, 529, unklar, entw. zum slaw. PN Chlubo oder zu mhd. klouben, pflücken, rauben;  
*Chlaczl*, 1457 (Riegers) Z, ÜN, „Glatzkopf“;  
*Klebler*, 1490 (Niederschrems) S, ÜN, zu mhd. kleber, klebrig;  
*Kleehofer*, 1499 (Negers) Z 2, ÖN, HN;  
*Chleuber*, *Kleuber*, 1449-61 (Waidhofen 6) SW, 87-118, 1457 (Niederplöttbach) Z, 1464 (Weitra) W 1, 1477 (Waidhofen) GB X, 304, 1499 (Oberwaltenreith) L, (Waidhofen) Wa, (Weitra, Oberlembach) W, (Niederplöttbach) Z 2, BN, zu klieben, Holzspalten;  
*Cleuer*, 1464 (Mönchshof) G, unklar, zu Kleuber?;  
*Chlain*, *Klein*, 1361 (Leopolds, Felles) UGE, 152, 66, 1457 (Zaglau) Z, 1499 (Großotten, Reinprechts, Unserfrau) W, (Maierhöfen, Streitbach) Z 2, ÜN;  
*Klainpeckh*, 1457 (Etzen 2) Z, hier viell. doch BN;  
*Klainpro(a)tt*, 1452 (Großrupprechts, Weitra) W 1, UW, 74, 1499 (Großweißenbach) W, BN, „Brötchen“;  
*C(h)lainer*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, 1412 (Pölla) M 1, 89, ÜN, klein;  
*Cleusner*, 1355 (Altweitra) W 1, ÖN, zu Klaus, aber auch ÜN, „Heuchler“;  
*Klemmer*, 1369 (Raabs) Not.Bl. 1853, 263, ÖN, „steiler Abhang“;  
*Klen(n)er*, 1454 (Neunkirchen) FRA 2, 21, 332, 1457 (Rohrenreith) Z, 1494 (Poigen)

R, 1499 (Bernharts, Rieggers, Zweres 2) W, (Wörnharths) Z 2, zumeist ÜN, zu klein, aber auch zu mhd. klener, Maurer;

*Klesatl*, 1499 (Maiersch) GG, ÖN, „Kleesattel“;

*Klesner*, 1417 (Niederschrems) UH 2, HN oder Kf zu Nikolaus;

*Kling*, 1438 (Grossau) FRA 2, 21, 315, 1499 (Burgschleinitz) Z 2,2, ÖN, „rauschen“, „Gebirgsbach“;

*Klingelhof(er)*, 1499 (Zweres) W, ÖN, HN;

*Chlingelmulner*, 1392 (Klingelmühle b. Zweres 2) GB XIV, 82 W 1, BN, ÖN;

*Klingenberger*, 1457 (Göpfritz) Z, HN;

*Klingenschneider*, 1499 (Gotzdorf) P, ÖN, BN;

*Klinger, Chlinger*, 1410-1413 (Waidhofen) SW, 34, 39, 1444, 1445 (Rothfahn) W 1, W 2, 1453 (Göpfritz a. W.) A, 1457 (Großreichenbach, Wurbmbach) Z, 1490 (Edelbach) GB VIII, 201, 1494 (Rothfahn) W 1, 1499 (Großreichenbach 2, Reinbolden) W, (Edelbach, Großreichenbach, Reinbolden, Merkenbrechts, Wurbmbach) Z 2, ÖN, „in der Klinge“=Schlucht oder BN, Klingenschmied;

*Klingwenger*, 1499 (Göpfritz) Z 2, siehe Klingenberger;

*Klober*, 1492 (Horn) Ma II, 220, BN, „Vogelsteller“;

*Cloger*, ca. 1464 (Nödersdorf) G, viell. BN, zu mhd. klocken=klopfen, pochen, „Bergmann“;

*Chlo(e)kch*, 1457 (Rudmanns) Z, ÜN, BN, zu klocken, pochen, „Bergmann“;

*Kloekenmüller*, 1499 (Limbach) Z 2, BN, ÖN;

*Klo(k)cher, Klogker*, 1422 (Großmeinharts 2) UW, 53, 1453 (Mödring) A, 1457 (Großmeinharts) Z, 1464 (Horn?, Geras?) G, 1494 (Mödring 3) R, 1499 (Gars) GG, (Großmeinharts) W, BN, siehe Chlock;

*Klokhl*, 1464 (Schirmannsreith) G, Ksf zu Chlock;

*Kloych*, 1464 (Nödersdorf) G, unklar;

*Kloyger*, 1464 (Raisdorf) G, unklar, viell. zu Glocker;

*Klos(s)ner*, 1453 (Frauenhofen) A, 1490 (Hörmanns) S, ÜN, zu mhd., kloz, „Klotz“, plumper Mensch; aber auch ÜN, Klausner;

*Kmaytl*, 1494 (Horn) R, viell. slaw.;

*Chnapp, Knapp, Knab*, häufiger FN, 1340 (Weißenalbern) AZ 2/9, 1357 (Poigen) FRA 2, 6, 306, 1361 (Doppel, Niederranna) UGE, 36, 100, 1379 (Weitra) W 1, 1406 (Weißenalbern) W 1, 1406 (Sulz) Wsp, 1413 (Höhenberg) GB XIV, 364, 1418 (Feinfeld) Urk. Z, 1445 (Zwettl?) Urk. Z, 1457 (Feinfeld, Großhaslau, Oberwindhag 4, Waldenstein, Weißenalbern 2) Z, 1455 (Merkenbrechts) SW 100, 1470 (Gföhl) I, 1499 (Großmotten 2, Eisengraberamt, Gföhl, Gobelsburg 2, Mittelberg 3) GG, (Lainsitz, Sallingstadt, St. Martin, St. Wolfgang, Spital 2, Wetzles) W, (Schweiggers, Weißenalbern 3) Z 2, ÜN, junger Mann, Geselle, aber auch „Knappe“ (Kleinadeliger);

*Knaperl*, 1482 (St. Bernhard) SB, Ksf zu Knapp;

*Knaph*, 1457 (Schweiggers) Z, unklar, viell. zu Knapp;

*Knapphensl(us)*, 1453 (Frauenhofen) A, ÜN, wohl Knapp Hansl;

*Knapphenssen*, 1453 (St. Bernhard) A, ÜN, wohl Knapp Hansl;

*Knappl*, 1494 (Sparberegg, St. Bernhard) R, Ksf zu Knapp;

*Knöppin*, 1499 (Nondorf b. Oberkirchen) W, siehe Knapp;

*Kneppl*, 1453 (St. Bernhard) A, Ksf zu Knapp;

*Chneu*, 1464 (Geras?) G, unklar;  
*Chneyssl, Kneussl*, 1464 (Mönchshof) G, 1499 (Pyhrbruck 2, Weißenbach) W, ÜN,  
zu mhd. knuz, keck, wagemutig;  
*Chnöll, Knell*, 1361 (Kottes) UGE, 139, 1499 (Krumbau a. K.) K, ÜN, „Klumpen“,  
„Grobian“;  
*Knözl*, 1464 (Japons) G, ÜN, zu bayer. „knozen“=knien, sitzen;  
*Knopp(e)r*, 1493 (Schaggess) W 1, BN, zu Knopf, Knoten?;  
*Knoperle, Knopf*, 1455 (Waidhofen) SW, 97, 1494 (Mödring) R, wohl Ksf zu Knopf,  
ÜN oder BN, „Knopfmacher“;  
*Knopf*, 1494 (Horn) R, 1499 (Oberlaimbach) Y, ÜN, zu mhd. knopf=Kugel, Knoten;  
*Chnodl*, 1344 (Warnungs) AZ 2/9, ÜN, zu mhd. „Knode“=Knoten;  
*Knogl*, 1494 (Horn) R, ÜN, zu „Hügel“, kleiner, dicker Mensch;  
*Chno(e)l, Khnoll*, 1361 (Kottes) UGE, 139, 1409 (Harmanschlag) UW, 37, 1493  
(Wultschau) W 1, 1499 (Pallweis) GG, (Erdweis, Jagenbach, Schweiggers,  
Weitra 3) W, (Schweiggers) Z 2, (Niederndorf) Y, ÜN, BN, plumper Mensch;  
*Kno(t)zer*, 1499 (Friedreichs, Großschönau 2) W, ÜN, zu knotzen= knieend sitzen;  
*Knupher*, 1464 (Nondorf a. d. W.) G, ÜN, BN, zu knüpfen;  
*Knutter*, 1461-1471 (Waidhofen) SW, 115, 131, ÜN, zu Knute, Prügel;  
*Knycvogel*, ca. 1425 (Waidhofen) SW, 54, ÜN, zu Vogel, Knyc, unklar, sollte viell.  
„kiwitz“ heißen (Vogelruf);  
*K(ch)opp*, 1464 (Sieghartsreith) G, 1499 (Lainsitz, Weitra) W, (St. Oswald) Y, ÜN,  
zu Kopp=Rabe;  
*Koppensteiner, Choppnstainer*, 1344 (Schweiggers) AZ 2/9, 1457 (Raben- oder  
Maisenbichlhof, heute Staudenhof b. Schweiggers, Weißenalbern) Z, 1499  
(Bichlhof, Staudenhof b. Schweiggers, Großneusiedl, Dietmanns, Reichenbach,  
Schwarzenbach 2, Vierlings, Weitra, Wetzles) W, Z 2, ÖN, „Roppenstein“ =  
Rabenstein, um 1200 die Gegend beim Staudenhof (Schweiggers);  
*Khober, Kopper*, 1464 (Harth) G, 1494 (Horn, Mödring) R, 1499 (Merkenbrechts) Z  
2, entw. zu Kopp oder zu mhd. kober, kleiner Korb;  
*Koberl*, 1417 (Hörmanns, Bez. Gmünd) UH 2, Ksf, BN, zu Kober (kleiner Korb);  
*Koppl*, 1494 (Horn) R, Ksf zu Kopp;  
*Kopp(e)lmüllner*, 1499 (Steinegg) GG, (Hörweix) W, BN, ÖN, siehe Kopp;  
*Kott(er)*, 1457 (Großglobnitz) Z, 1499 (Kapelleramt, Sallingstadt) Y, 2, ÖN, zu  
bayer. „Schupfen“, „Gefängnis“;  
*Chotaner*, 1282 (Wien) FRA 2 , 3, 327, 1361 (Waidhofen) SW, 4, HN, zu Kottaun  
(Bez. Horn);  
*Chotinger*, 1302/22 (Kottes) UG, 151/601, 1361 (Münichreith 2) UGE 16, 72, HN,  
zu Kottes, Bez. Pöggstall;  
*Kotmair*, 1499 (Weitenegg) Y, BN, ÖN;  
*Kogslager*, 1499 (Hirschbach, Maiersch) Gg, HN, zu Kogschlag;  
*Kogrer*, 1499 (Schroffen) W, ÖN, zu mhd. gehac=Zaun;  
*Koyan*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, 1499 (Harbach) W, wohl slaw.;  
*Coyswent*, 1499 (Nondorf b. Franzen) Z 2, unklar, viell. zu slaw. koj=Ruhe und  
Schwend=Rodung;  
*Koch*, 1453 (Altenburg) A, 1452 (Weitra) W 1, 1457 (Rudmanns) Z, 1490  
(Edelprinz) S, 1499 (Friedersbach, Grottendorf 2, Lengendorf, Maiersch) GG,

(Rudmanns) Z 2, BN;  
*Kochl*, 1457 (Rudmanns) Z, Ksf zu Koch;  
*Kochpaur*, 1499 (Ottleins, abgek.?), W, BN, ÖN;  
*Kochslager*, 1499 (Gars, Wolfshof) GG, HN, zu Kochschlag;  
*Kall*, 1499 (Reinprechts) W, RN Kolo;  
*Cholapf*, 1457 (Voitschlag) Z, unklar, viell. zu Kholhopf;  
*Kolar*, 1464 (Doberndorf, Engelschalks) GG, wohl BN Köhler;  
*K(ch)olb*, 1238 (Hadersdorf a. K.) FRA 2, 3, 171, 1374 (Streitbach) W 2, 1400 (Niederschleinz) Not.Bl. 1857, 304, 1407 (Streitbach) Wsp, 1457 (Freitzenschlag, Kleinmeinharts) Z, 1490 (Schrems) S, 1493 (Gillaus, Bez. Pöggstall) GB XIII, 132, 1499 (Erdweis, Freischling, Maiersch) GG, (Winkel) K, (Blumau b. Etzen, Großmeinharts 2, Reinbolden, Weitra) W, (Großmeinharts 2) Z 2, ÜN, plumpe Gestalt;  
*Kolbe*, Niklas der -, 1330 (Eggenburg) GB XIII, 146, ÜN, siehe Kolb;  
*Kollnperger*, 1455 (Langau) Not.Bl. 1854, 331, HN;  
*Kolbl*, 1499 (Nondorf b. Gars, Sperkenthal) GG, (Mannshalm) W, Ksf zu Kolb;  
*Kolbmer*, 1499 (Schrems 2, Niederschrems) S, siehe Kolb, hier auch BN, zu Kolben =Waffe;  
*Cholbratz*, 1499 (Kleinmeinharts) Z, unklar, HN?;  
*Choler, Kholer, Koller*, in allen Quellen häufiger FN, BN, „Köhler“;  
*Kholhopf*, 1457 (Kaltenbrunn) Z, ÜN, zu hüpfen;  
*K(h)ollmann, C(h)olman*, 1404 (Arnolz) SW, 20, 1426 (Diepolds) W 2, 1453 (Großburgstall) A, 1457 (Eggenburg, Niederplöttbach 4) Z, p. 1464 Zissersdorf) G, 1499 (Eisengraberamt, Maiersch, Plank a. K.) GG, (Altweitra, Wielands) W, (Engelheldts, Walterschlag, Zaglau) Z 2, entw. BN, „Köhler“ oder TN Koloman;  
*Koloph*, 1499 (Kaltenbrunn) Z 2, siehe Kholhopf;  
*Kolunger*, 1499 (Niederthal) Wa, ÖN, HN;  
*Comes*, 1340 (Großglobnitz) FRA 2, 3, 308, 1450 (Kehrbach) AZ 2/9, ÜN, lat. comes=Graf;  
*Chon*, ca. 1464 (Geras?) G, wohl Kf zu Konrad;  
*Conig*, 1494 (Doberndorf) R, ÜN, König;  
*Chonrat, Konrad*, 1457 (Niederwaltenreith) Z, 1464 (Peygarten) G, alter RN;  
*Connz*, 1499 (Schweiggers) W, Kf zu Konrad;  
*Korlupper*, 1455 (Langau) Not.Bl. 1854, 331, ÜN?, zu Kor (Korn) und Kf zum RN Lintbert; viell. auch HN;  
*Korn*, Heinricus cogn. -, 1270 (Heubach) FRA 2, 3, 274, 1320/21 (Mannshalm 2) AZ 2/5, ÜN, BN, Kornhändler;  
*Chorbauer*, 1393 (Weitersfeld) UH, unklar, viell. HN oder ÜN, zu Kapaun?;  
*Chornveil*, 1360 (Maissau) KI 1, ca. 1400 (Großkadolz) Not.Bl. 1857, 255, 1499 (Jagenbach 2) W, BN f. e. Kornhändler;  
*Chorngraft*, 1395 (Schweiggers) GB XIII, 154, unklar, ÜN, zu Korn;  
*Cornher*, 1457 (Rafing) Z, ÜN, BN, „Kornherr“;  
*Cornler*, 1302/22 (Pondorf, Pötzles) UGS, 153/615, 155/630, Korn;  
*Kostlich*, p. 1464 (Staningersdorf) G, ÜN;  
*Krabat*, 1492, 1493 (Raabs) GB I, 316, IX, 225, Stammesname, „Kroate“;  
*Krappen*, 1499 (Lembach) W, ÜN, obd. Krapp=“Rabe“;

*Krapff*, 1499 (Horn) Ma II, 269, ÜN, verwachsene Person;  
*Kratwoll*, 1499 (Nöchling) Y, SN, es gerate wohl!;  
*Chrafft, Krafft*, 1453 (Breiteneich 2) A, 1457 (Eggenburg, Missingdorf, Wiezen) Z, 1494 (Horn, Mold) R, 1499 (Autendorf, Nondorf b. Gars 2, Senftenbergeramt, Tautendorf) GG, alter RN, ÜN;  
*Chrafft*, 1482 (St. Bernhard) SB, Ksf zu Kraft;  
*Krachel*, 1499 (Fernitz) GG, ÜN, „Lärmacher“;  
*Kragkauer*, 1499 (Naglitz 2) W, HN;  
*Chrambithmair*, 1412 (Stratzing) GB XIII, 417, BN, ÖN, zu Kranebit = Wacholder;  
*Kramel*, 1499 (Gobelsburg) GG, ÜN, mhd. kraemel=gekauftes Geschenk;  
*Kramer, Chramer*, Chunrat der -, 1318 (Eggenburg) FRA 2, 3, 641, 1329 (Zwettl) Urk. Z, 1361 (Mühldorf) UGE, 35, 1369 (Raabs) Not.Bl. 1853, 264, 1387 (Waidhofen) GB X, 573, im 15. Jhdt. zahlreiche Belege in allen Quellen, BN, „Kaufmann“;  
*Kranpauch*, 1499 (Schagges) W, ÜN, „Krähenbauch“;  
*Cranz*, 1499 (Weitra) W, ÜN;  
*Crautmaoss*, 1457 (Oberplöttbach) Z, ÜN, „Krautmaß“, „Krautzehent“;  
*Kraustingl*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN;  
*Krauss*, 1494 (Mödring) R, ÜN, „Kraushaar“;  
*Krausperger*, 1494 (Horn) R, ÖN, HN;  
*Krazer*, 1464 (Dallein) G, wohl ÜN, für Geizhals;  
*Krep*, 1499 (Rafing) Z 2, 2, BN, ÜN, weidengeflochtener Tragkorb;  
*Krep(h)*, 1499 (Rafing) Z 2, 2, siehe Krep;  
*Kröphl*, 1499 (Waidhofen) Wa, ÜN, zu Kropf;  
*Chrephl*, 1388 (Wiezen) H 1, ÜN, zu Kraft oder zu mhd. kreft, Krebs, auch Krebsfischer;  
*Kreffer*, p. 1464 (Mönchshof, Geras?) G, ÜN, zu Kraft?;  
*Krefftl*, 1457 (Wiezen) Z, siehe Chrephl;  
*Chretmecker*, 1495 (Moidrams) GB XIV, 111, unklar, ÜN zu mhd. krete=Krote?;  
*Kreuttl*, 1499 (Mittelberg, Preinreichs) GG, ÖN, zu Gereut oder Kraut;  
*Kreuter*, 1499 (Großreichenbach) Z 2, siehe Kreutl;  
*Kreucher*, 1499 (Sitzmanns) W, Z 2, ÜN, zu kriechen;  
*Kreuss, Krayss*, 1417 (Eibenstein) UH 2, 1434 (Eggenburg) Faigl, M. Die Urkunden des Chorherrenstiftes Herzogenburg, 1886, S. 421, 1453 (Horn) GB XII, 409, 1464 (Horn 2, Mödring) G, 1494 (Horn) R, ÜN, zu bayer. Krois=Krebs;  
*Kreuz(er), Chreuczer*, 1361 (Mühldorf) UGE, 35 (Kottes) UGE, 139, 1417 (Grillenstein, Eibenstein) UH 2, 1457 (Etzen, Großweißenbach) Z, 1499 (Etzdorf, Ramsau) GG, (Abschlag, Grafenschlag 3, Harbach, St. Martin, Spital) W, ÖN, zu Kreuz, Wegkreuz;  
*Chrel*, 1457 (Oberhot) Z, viell. ÜN, zu mhd. grel, scharf, rauh;  
*Krempl(er)*, 1494 (Horn, Mödring) R, BN, zu mhd. krempen, Kleinhandel treiben;  
*Krembs(er)*, 1499 (Gobelsburg 2, Großreipersdorf) GG, Z 2, HN, zu Kreams;  
*Kremer*, 1499 (Mestreichs) GG, BN, Krämer;  
*Kren, Chren*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, Jan der -, 1414 (Altweitra) W 2, 1457 (Bernschlag, Wurmbrand) Z, 1470 (Mistelbach) I, 1499 (Buchbach 2) Wa, (Siebenlinden 2, Spital, Weitra) W, (Siebenlinden, Wiezen, Wurmbrand) Z2, ÜN, zu

„Kren“;  
*Krendl, Chrendl*, 1457, 1499 (Gerotten 2) Z, Z 2, Ksf zu Kren;  
*Chrenhl*, 1453 (Feinfeld, Schadenhof) A, siehe Krendl;  
*Kress*, 1494 (Mold) R, ÜN, zu mhd. kresse, Gründling;  
*Krestl*, Henel der -, 1407 (Neusiedl b. Rieggers) Wsp, ÜN, viell. zu slaw. ehrest,  
 „Plauderer“;  
*Kreshan*, 1470 (Mittelberg) I, unklar, ÜN, viell. zu kress und Hahn;  
*Kressl*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, Ksf zu Kress;  
*Kressling*, 1493 (Peygarten) GB XI, 529, ÜN, mhd. kresse, Gründling;  
*Chresmulner*, 1464 (Altpölla) GB IV, 398, BN, ÖN;  
*Krätzer, Krötzer*, 1499 (Grabern, Rotenberg b. Weins) P, BN, zu kreze = Korb,  
 Korbmacher;  
*Krieg, Crig*, 1464 (Engelschalks, Staningersdorf) G, 1499 (Egelseeram) GG, ÜN,  
 „streitbar“;  
*Krüeg(e)l, Kchrygl*, 1457 (Oberwindhag) Z, 1464 (Engelschalks) G, 1499 (Altweitra)  
 W, ÜN, BN, Ksf zu Krug, aber auch „streitbar“;  
*Krigler*, 1499 (Oberwaltenreith) L, siehe Krüegel;  
*Kriechpem*, 1450 (Eggenburg) Kl 3, ÖN, Kriechbaum;  
*Chringraber, Kringraber*, 1447 (St. Wolfgang) W 2, 1493 (Wultschau) W 1, ÖN,  
 kring=rundes Grundstück;  
*Kriencz*, 1467 (Martinsberg) SM, 418, BN, wohl zu obd. „Wagenkorb“;  
*Christann, Krystan*, 1439 (Hoheneich) Urk. Z, 1464 (Raisdorf) G, TN, Christian;  
*Kroph, Kropf*, 1457 (Rieggers) Z, 1499 (Rieggers 2) W, Z 2, ÜN;  
*Chrotendorfer, Krottendorffer*, 1457 (Kleinschönau, Rudmanns) Z, 1499 (Mitter-  
 reith) L, (Kleinschönau 2, Kleinweißbach) Z 2, HN;  
*Chrottenfuez*, 1345 (Puch) FRA 2, 21, 217, ÜN, „Plattfuß“;  
*Khrockh*, 1360 (Fahndorf) Kl 1, Kfz. e. RN mit Rot-;  
*Chrol*, 1457 (Kleinmeinhartsd) Z, ÜN, zu mhd. krol, kraus;  
*Kron*, 1499 (Schlag b. Böhmsdorf) W, ÜN, „Krähe“;  
*Chronberger*, 1300 (Friedersbach) GB XI, 226, HN;  
*Kronfuß*, 1457 (Edelbach) Z, ÜN, „Krähenfuß“;  
*Khronibet*, 1499 (Berndorf) Z 2, ÖN, „Wacholder“;  
*Chronner*, 1403 (Weitra) GB VI, 555, ÜN zu „Krähe“;  
*Kronnikel*, 1451 (Zwettl) Ma II, 2, ÜN, Kranich?;  
*Chrup, Krup*, 1457 (Rudmanns) Z, 1464 (Posselsdorf) G, unklar, viell. tschech.  
 krupy=grob, ungeschlacht;  
*Kruegl(er)*, 1499 (Großpertholz 2, Oberwindhag, Reichenau a. Fr.) W, (Oberwind-  
 hag) Z 2, hier sicher ÜN, BN, zu Krug, siehe auch Krüegl;  
*Krumacher*, (Krumicher), 1450 (Roggendorf, Stoitzendorf) Kl 3, siehe Krumicher;  
*Chrump, Krump*, 1464 (Lendorf) G, 1493 (Schaggges) W 1, 1499 (Wörnharts) Z 2,  
 ÜN, krumm;  
*Krumbacher*, 1464 (Geras?) G, HN;  
*Krumpeckh*, 1457, 1499 (Gradnitz) Z, Z 2, ÖN, HN, „Krummbach“;  
*Krumphkessl*, 1499 (Etzen) Z 2, ÜN, „krummer Käs?“, siehe Krumkasl;  
*Krumptner (?)*, Peter der -, 1374 (Schweiggers) Urk. Z, wohl ÜN, zu krumm;  
*Krumph*, 1499 (Schweiggers) Z 2, siehe Krump;

*Krumicher, Chrumicher*, 1368 (Horn) FRA 2, 21, 254, 1398 (Zwettl) GB XIV, 110 f, ÜN, krumm;  
*Krumk(l)a(ä)sl*, 1499 (Großweißenbach) W, unklar, siehe Krumkessl;  
*Chuepp*, 1457 (Zeil b. Böhmendorf) Z, unklar, zu Kuppe?;  
*Kuepaligk, Kheupalg*, 1458 (Weitra) GB VI, 427, 1499 (Weitra) W, ÜN, „Kuhhaut“;  
*Kueperger*, 1499 (Amt Kranz), P, ÖN oder HN, zu Kühbach;  
*Kupperl*, 1499 (Merkenbrechts) Z 2, ÖN, zu obd. kuppel=gemeinsame Wiese;  
*Kutnpaum*, 1481 (Rappottenstein), GB IX, 613, unklar, ÜN?;  
*Kuederler*, 1499 (Sallingstadt) W, ÜN, zu kudern=lachen;  
*K(ch)ut(t)ler*, 1407 (Weitra) Wsp, 1499 (Brühl b. Weitra, Unserfrau 3) W, 1417 (Therasburg) UH 2, BN, „Fleischer“, s. a. Kuttel;  
*Chuttnet, Kutner*, 1403 (Arbesbach) GB XII, 26, 1457 (Oberndorf b. Neupölla, Großweißenbach, Kleinmeinharts, Ottenschlag, Rudmanns, Schafberg, Schweiggers, Oberwindhag) Z, Z 2, ÜN, Kuttenträger, „Mönch“;  
*Chuefsteiner, Kuffsteiner*, 1452 (Horn) GB XII, 396, 1453 (Wutzendorf) A, HN;  
*Khuefues*, 1499 (Taubitz) GG, ÜN, „Kuhfuß“;  
*Kugelberger*, ca. 1442 (Waidhofen) SW, 81, HN;  
*Kugler*, 1499 (Oberwaltenreith) L, BN, Erzeuger von „Gugel“= Kopftuch;  
*Chuinc*, 1457 (Großhaslau) Z, wohl Kunz;  
*Kuchler*, 1457 (Gutenbrunn) Z, ÖN, zu Kuchel=Küche;  
*Kueleber*, 1451 (Schönbach) GB XIII, 166, ÜN;  
*Kuelhauser*, 1499 (Gars) GG, ÖN;  
*Chu(e)lhof(f)er*, 1430 (Weitra) Wp, 1444 (Unserfrau) GB XIII, 473, 1464 (Weitra) UW, 79, 1498 (Weitra) W 1, ÖN;  
*K(h)um(b)(p)er*, 1360, 1453 (Wartberg b. Eggenburg 2) Kl 1, A, 1499 (Großweißenbach, Reichenau a. Fr., Unterwindhag) W, ÜN, Kummer, Not;  
*Kumpfer*, 1490 (Heinreichs, Bez. Gmünd) S, ÜN, BN, Kumpf=tiefe Schale, Färberkessel ;  
*Khumpiger*, 1499 (Limbach) Z 2, unklar, wohl zu Kummer oder HN;  
*Chumer*, 1360 (Niederschleinz, Wartberg) Kl 1, ÜN, Kummer;  
*Kummersteller*, 1446 (Diendorf a. K.) Faigl, 469, HN, ÖN;  
*Chumholz*, 1404 (Friedersbach) GB IX, 108, unklar, ÖN, Kummer-Holz oder verschrieben für Krummholz?;  
*Chuen, Khu(e)n*, 1361 (Heitzles 2)UGE,4, 192, 1499 (Raspach 2, Sperkenthal) GG, ÜN, „kühn“ oder Kf zu Konrad;  
*Khuenberger*, 1499 (Wolfshof) GG, HN;  
*Kunpher (Knüpher?)*, 1470 (Nondorf a. d. W.) G, durch die unklare Schreibung fraglich, vergl. mhd. knepfen=hinken;  
*K(h)unt(t)(er)*, 1360 (Felbring) Kl. 1, 1453 (Hungersfeld b. Fuglau) A, 1499 (Gars, Mittelbergeramt) GG, (Schwarzenbach) W, ÜN, entw. zu mhd. kunt, bekannt, oder Scheltwort „Ungeheuer“ oder Kf zum RN Konrad;  
*Chundinget*, 1344 (Mestreichs) AZ 2/9, Kf zu Konrad, kaum HN;  
*Kunderl*, 1499 (Ramsau, Raspach) GG, Ksf zu Konrad;  
*Chundl, Ku(e)ndl*, 1457 (Zaglhof b. Moniholz) Z, 1490 (Hörmanns) S, 1499 (Schweiggers) W, Z 2, Ksf zu Konrad;  
*K(h)un(d)mer*, 1457 (Mannshalm, Oberhof) Z, 1471 (Stögersbach) Urk. Z, 1499

(Neupölla) K, (Altweidhofen, Niederthal) Wa, (Meinhartschlag) W, (Oberndorf, Ottenschlag, Schweiggers, Sprögnitz) Z 2, wohl Kf zu Konrad, kaum zu kund;  
*Kundrer*, 1499 (Eggenburg) E, ÜN, bayer. kunder=Kleinvieh;  
*K(h)unig*, 1387 (Oberlembach) UW, 17, 1425/1500 (Wielands), Wp, 1457 (Kleinotten, Matzlesschlag) Z, 1484 (Zwettl?) Urk. Z, 1499 (Gobelsburg 3) GG, (Lembach) W, Kleinotten, Matzlesschlag, Albrechts) Z 2, ÜN, „König“;  
*Kunigfelder*, 1499 (Lembach, Weitra) W, HN;  
*Kunigsteiner*, „alias Swertzer“, 1479 u. ö. (Zwettl) GB XIV, 117 ff, HN;  
*Chuning*, Hensel der -, 1369 (Watzmanns) W 1, siehe König;  
*Khunier*, 1499 (Großweißenbach) W, wohl slaw. „Eber“;  
*Kunnost*, 1479 (Zwettl) GB XIV, 117, siehe Kienast;  
*Kunrat*, 1499 (Kleinschönau) Z 2, RN;  
*Khuenrauff*, 1457 (Großotten) Z, ÜN, „der mit der Kuh rauff“;  
*Chunringer, Kunringer*, 1457 (Voitschlag) Z, p. 1464 (Posselsdorf) g, 1467 (Öd b. Martinsberg) SM, 416, 1497 (Gumping) M, HN zu Kuenring oder ÜN, Untertan eines Kuenringers;  
*Kun(c)z*, 1457 (Kleinotten) Z, 1499 (Sperkenthal) GG, Kf zu Konrad;  
*Kunzl*, 1499 (Erdweis) W, Ksf zu Konrad;  
*Kunzmann*, 1499 (Egelseeram) GG, Ksf zu Konrad;  
*Kuerringer*, 1499 (Grafenschlag) W, siehe Kunringer;  
*Currit*, Heinrich der -, 1303, 1318, 1360 (Eggenburg 2) FRA 2, 3, 253, 640, Kl. 1, ÜN, siehe gurrit;  
*Ku(e)rsnpegkh*, 1499 (Isper, Dorfstetten) Y, wohl ÖN zu mhd. kürsen, Pelz, und Bach;  
*Chursner*, Dietreich der -, gehaizzen der Rechshaimer, 1376 (Weitra) UW, 7, BN, Kürschner;  
*Kursner, Kuerssner, Chursner*, im 15. Jhdt. in allen Quellen häufiger FN, bes. in Weitra (7mal), Horn, Weidhofen, Zwettl (je 2mal), BN, Kürschner;  
*Kurz*, ca. 1420 (Weidhofen) SW, 5, 42, ÜN, „klein“;  
*Kurzpeck*, 1449 u. ö. (Weidhofen) SW, 87 u. ö., ÖN, „Kurbach“;  
*Kurzl*, 1499 (Fernitz) GG, Ksf zu Kurz;  
*Kurczmann*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN;  
*Kuschner*, 1499 (Krumau a. K.) K, unklar, viell. ÜN, zu Kuß oder verschrieben für „Kürschner“;  
*Khu(e)ssenphenni(n)g*, 1499 (Pollweis 4) GG, ÜN, „Geizhals“, siehe auch Kűßenpfennig!;  
*Chuweckh*, 1457 (Steinbach 2) Z, ÖN, HN, „Kűhbach“, siehe auch „Kűhweck“;  
*Chuz*, 1457 (Rohrenreith) Z, ÜN, zu bayer. kutzcn=husten, oder Ksf zu Konrad.

## L

*Labentrunkch*, 1497 (Gumping) M, SN, wohl für e. Wirt;  
*Lappl*, 1464 (Pingendorf 2) G, ÜN, dummer Mensch, oder BN für e. Flickschuster;  
*Laprun(n)er*, 1426 (Watzmanns 2) W 2, 1499 (Oberwindhag) Z 2, ÖN, zu mhd. Lache, Tűmpel u. Brunnen;  
*Ladendorfer*, 1443 (Theras) GB VIII, 286, HN;  
*Lader*, 1457, 1499 (Oberstrahlbach) Z, Z 2, wohl ÜN, zu laden=auffordern;

*Ladl*, 1499 (Maiersch) GG, Ksf zu Lader, aber auch BN, „Brettmacher“;  
*Lafelder*, 1465 (Weitra) Ma II, 85, HN, zu Langfeld b. Weitra; siehe auch Lanfelder;  
*Ladler*, 1457 (Oberstrahlbach) Z, siehe Lader;  
*Lager*, 1464 (Nödersdorf) G, 1499 (Preinreichs) GG, ÜN, zu liegen;  
*Lagler, Lägler*, 1467 (Öd b. Martinsberg) SM, 416, 15. Jh. (Taubitz) H, BN, zu mhd. lagel, kleines Fäßchen;  
*Lagnauer*, 1464 (Raisdorf) G, HN, wohl zu Langau;  
*Lach*, 1464 (Engelschalks) G, ÖN, zu mhd. lache „Pfütze“ oder zu loh, Wald, kaum ÜN, zu „lachen“;  
*Lachenmund*, 1360 (Sachsendorf) Kl 1, ÜN;  
*La(c)her*, 1369 (Watzmanns) GB VI, 529, 1385 (Altweitra) GB XIII, 473, 1400 (Frauendorf) Not.Bl. 1857, 127, ca. 1410 (Waidhofen) SW, 26, 1407 (Albern) Wsp, 1408 (Theras) GB XIII, 455, 1443 (Theras) GB VIII, 286, 1478 (Großschönau) GB XIII, 156, 1499 (Lembach) W, (Niederthal) Wa, siehe auch *Lo(c)her*, ÖN, siehe Lach;  
*Lachner*, (Thaures b. Allentsteig) GG, ÖN, siehe Lach;  
*Lamparter*, 1473 (Eggenburg) Ma II, 140, HN, Lombarde;  
*Lamprecht*, 1369 (Dobersberg) Not.Bl. 1853, 264, alter RN;  
*Landtag*, 1494 (Horn) R, ÜN;  
*Landegger* 1499 (Wolfshof) GG, HN von einem Landegg;  
*Landings*, 1457 (Neupölla) Z, HN;  
*Landrichter*, 1499 (Zwettl?) Z 2, 1499 (Reinprechts) W, BN;  
*Landstainer*, 1453 (Maierhöfen) A, 1499 (Waidhofen) Wa, (Weitra) W, HN;  
*Landtsidel*, 1396 (Kühlbach) AZ 2/8, 1446 (Eggenburg) Ma I, 246, ÜN f. e. Pächter;  
*Lanntwurst*, 1465 (Gars) GG 1, ÜN f. e. Wurstmacher;  
*Lanner*, 1499 (Wolfsberg) L, ÖN, Lahn=Stelle eines Erdrutsches oder ÜN, „Lang“;  
*Lanfelder*, 1407 (Lainsitz) Wsp, 1424 u. ö. (Weitra) GB VI, 414 u.ö., 1499 (Weitra, Straß), W, Z2,2, HN, von Langfeld im Lainsitztal, Bez. Weitra, woher die Familie stammt; siehe auch Lafelder;  
*Lanfelder*, siehe auch Lonvelder;  
*Lan(n)g(e)*, Simon der -, 1356 (Wurmbrand) Urk. Z, 1396 (Schweiggers) AZ 2/8, in den Quellen des 15. Jhs. ein häufig belegter FN, ÜN;  
*Langegger*, 1490 (Eulenbach) S, HN, Langegg (Bez. Gmünd);  
*Langenauer*, 1499 (Eggenburg) E, HN;  
*Langenschmied*, 1457 (Waidhofen) SW, 105, BN;  
*Langer*, 1415 (Altweitra) W 2, ÜN;  
*Langkhammer*, 1499 (Wegscheid a. K.) GG, BN, „Schmiede“ oder HN von einem Langham;  
*Langmanner*, p. 1464 (Geras?) G, ÜN, siehe Lang;  
*Langruckch*, 1417 (Hörmanns, Bez. Gmünd) UH 2, ÖN (?) = lange Bergrücken;  
*Lannser*, 1490 (Gutenbrunn) S, HN, wohl zu „Land“ gehörig;  
*Larenz*, 1499 (Kleinweißenbach) Z 2, TN, Lorenz;  
*Larnpecher*, 1482 (Foyssen-Rothweinsdorf 2) SB, SN, leere den Becher, Säufer;  
*Larnsackh*, 1471 (Waidhofen) SW, 126, GB X, 303, SN, „leere den Sack“;  
*Lasperger*, ca. 1400 (Flachau) Not.Bl. 1857, 128, HN;  
*Lastigl*, 1490 (Niederschrems) S, unklar, SN?, „laß den Tiegel“;

*Lasner*, 1344 (Söllitz) AZ 2/9, zu „laß“=Zaunteil;  
*Lauber*, 1418 (Großgerungs) GB XI, 235, ÖN, zu Laube;  
*Laubner*, 1499 (Wolfsberg 2) L, (Pötzles) Z 2, ÖN, zu Laube;  
*Laut(t)erpekch*, 1407 (Weitra) Wsp, 1418 (Weitra) W 1, 1429 (Weitra) GB VI, 415,  
 1470 (Großwolfegers 2) I, 1499 (Großwolfegers) W, HN, zu Lauterbach (Bez.  
 Gmünd);  
*Lauffer*, 1499 (Eisengraberamt 2, Gobelsburg) GG, BN, „Bote“;  
*Lauher*, 1400 (Waidhofen) Not.Bl. 1857, 61, wohl ÖN, zu loh=Wald;  
*Laun*, 1499 (Gottsdorf, Haugsdorf) P, unklar, Kf zu Leo?;  
*Lawran*, 1416 (Gmünd 2) UW, 46, eher zum TN Laurenz als zum Sagenamen  
 Laurin;  
*Lausch*, 1464 (Japons 2, Ludweishofen) G, 1499 (Waidhofen) Wa, ÜN, zu lauschen;  
*Lazperger*, 1407 (Schweiggers) Wsp, HN;  
*Lee*, 1450 (Stoitzendorf) Kl 3, TN, Leo;  
*Leb*, 1339 (Weißenalbern) Urk.Z, 1361 (Kalkgrub) UGE, 1, 18, 1453 (Oberravels-  
 bach) A, 1457 (Großglobnitz 2, Kleinotten, Limbach 3, Missingdorf,  
 Nicderglobnitz, Rudmanns 2, Schweiggers 2, Sprögnitz) Z, 1464 (Engelschalks  
 2) G, 1484 (Vitis) GB II, 364, 1490 (Großhöbarten, Schrems) S, 1499  
 (Eggenburg 2) E, (Maiersch 2, Hirschbach) GG, (Krumau a. K.) K,  
 (Harmannstein, Aigen b. Oberkirchen, Lainsitz, Reinpolz, Schweiggers 4, St.  
 Martin) W, Z 2, Kf zum TN Leo(pold);  
*Lebansorger*, 1455 (Langau) Not.Bl. 1854, 331, SN, lebe ohne Sorge;  
*Lebansoring* (Lebensorg) 1499 (Niederthal) Wa, SN, lebe ohne Sorge;  
*Lebein*, Kunzcl des - son, 1379, 1406 (Weißenalbern) W 1, gehört wohl zu Leb;  
*Lebenprein*, 1363 (Fugnitz) UH, SN, e. d. den Brei liebt;  
*Lebenwol*, 1499 (Eggenburg) E, SN, „lebe wohl“;  
*Leber*, Georg der -, 1376 (Ullrichschlag) FRA 2, 21, 265, 1388 (Kleinwolfegers) H 2,  
 1420 (Großpoppen, Ullrichschlag) SW, 48, 1494 (Horn?) R, 1499 (Winkel 2) K,  
 (Stoissen) Z 2, entw. zu leb oder ÖN, zu mhd. lewer, Grenzhügel;  
*Lebharter*, 1414 (Allentsteig) Ma I, 116, zum RN Liebhart;  
*Lebinger*, 1457, 1499 (Streitbach) Z, Z 2, zu Leb oder HN;  
*Löbl*, 1482 (St. Bernhard) SB, Ksf zu Leopold;  
*Lebmayr*, 1499 (Streitbach) Z 2, ÖN, BN, zu Leb;  
*Lödher*, p. 1464 (Posselsdorf) G, BN, „Ledermacher“;  
*Lederpauer*, 1499 (Amt Kranz) P, BN, ÖN;  
*Led(e)rer*, in allen Quellen häufig belegter FN, z. B. Weitra (7mal), Eggenburg  
 (5mal), Dorfstetten (5mal) Horn (3mal) usw., BN, „Gerber“;  
*Lederl*, 1499 (Maiersch 2) GG, Ksf zu Lederer;  
*Lödl*, *Ledel*, 1453 (Horn) A, 1499 (Sperkenthal) GG, (Laimbach) Y, unklar, wohl Ksf  
 zu einem RN mit Leut-, kaum zu Leder;  
*Lettner*, 1499 (Gars) GG, ÖN, zu mhd. lette, Lehm;  
*Lethold*, 1494 (Sparberegg) R, alter RN Leuthold;  
*Löffler*, 1499 (Egelseeram) GG, (Wielands b. Pöggstall) W, (Kleinschöna, Klein-  
 weißenbach, Rudmanns) Z 2, BN, „Löffelmacher“;  
*Lägler*, 1467 (Öd, Praittenmoos b. Martinsberg) SM, 416, 417, BN, siehe auch  
 Lagler;

*Lehem(us)*, 1340 AZ 2/9, unklar, kaum zu „Lehen“;  
*Lehenbauer*, 1499 (Großglobnitz, Bösenneunzehn 3) Z 2, BN, ÖN;  
*Lehendorfer*, 1411 (Isper) GB VIII, 100, 1499 (Dorfstetten) Y, HN, Lehdorf (Bez. Horn);  
*Lehener*, 1485 (Eggenburg) Ma II, 187, siehe Lechner;  
*Lai*, 1499 (Unterlembach) W, ÜN, Laie oder Löwe;  
*Leub*, 1485 (Eggenburg) Ma II, 187, Kf zu Leopold;  
*Leub(e)l*, 1361 (Kalkgrub) UGE, 1, 1388 (Gschwendt) H 2, 1457 (Unterrabenthan) Z, 1464 (Doberndorf, Lendorf) G, (Mittelberg) I, Ksf zu Leupold;  
*Leubler*, 1376 (Ullrichschlag) FRA 2, 21, 265, siehe Leubl;  
*Leubmer*, 1495 (Großheinrichschlag) GB IX, 147, HN, zu Loiben;  
*Leupold*, 1457 (Allentssteig) Z, alter RN;  
*Leupolter*, 1482 (St. Bernhard) SB, RN;  
*Leuprecht*, 1457, 1499 (Böhmsdorf, Wurmbrand) W, Z, Z 2, alter RN;  
*Leubser*, 1361 (Kirchschlag) UGE, 65, 1470 (Mittelberg) I, HN, zu Langenlois (mhd. „Leubs“);  
*Leutagker*, 1499 (Eggenburg) Z 2, 2, zu einem alten RN mit Luit- oder HN zu Leodagger;  
*Leidenfrost*, 1499 (Weinpolz 4) Wa, Z 2, SN, f. e., den friert;  
*Lei(t)er, Leider*, 1490 (Wiederfeld) s, 1497 (Zwettl) GB XIV, 145, (Wegscheid) GG, (Zwettlern) Z 2, wohl ÖN, Leiten=Abhang;  
*Leutersperger*, 1458 (Gmünd) Ma II, 59, ÖN, HN;  
*Leitgeb, Leutgeb*, 1420 (Dietmannsdorf a. d. W.) SW, 48, 1430 (Reinprechts) Wp, 1455 (Niederstrahlbach 2) Not.Bl. 1854, 336, 1457 (Kaltenbrunn, Voitschlag) Z, 1470 (Waldenstein) I, 1490 (Jaudling) S, 1499 (Großmotten) GG, (Höhenberg 2, Großweißenbach 3) W, (Nöchling, St. Oswald) Y, (Großglobnitz, Voitschlag, Röschitz) Z 2, Z 2, 2, BN, „Wirt“;  
*Leuthaur*, 1499 (Hollenbach) Z 2, ÖN, zu Leiten und Hauer;  
*Leutl*, 1369 (Thaya) Not.Bl. 1853, 260, 1432 (Raabs 2) SW, 63, 1453 (Kainreith) A, 1457 (Friedreichs 2) Z, 1464 (Mönchshof, Immenschlag) G, 1499 (Hollenbach) Z2, Ksf zum RN Leuthold;  
*Leidner, Leittner*, 1415 (Jagenbach) Urk. Z, 1499 (Fernitz, Neustift a. K.) GG, (Jagenbach 2) W, (Dorfstetten, Isper, Kappelleramt 2, Prunngraben) Y, ÖN, zu Leiten, Abhang;  
*Leutold(t), Leutald*, 1459, 1499 (Buchbach 2) SW, 113, Wa, alter RN;  
*Leutrichter*, 1363 (Röschitz) UH, BN;  
*Leytwein*, 1499 (Ottenschlag) Urk. Z. (Zwettl) GB XIV, 145, RN zu Lintwin (ahd.);  
*Läuffler*, 1457 (Bösenweißenbach, Großweißenbach, Oberhof, Rudmanns) Z, ÜN, BN, „Läufer“, Bote;  
*Leichgeb*, 1457 (Großglobnitz) Z, wohl verschrieben für „Leitgeb“;  
*Leikeb*, Simon der -, 1347 (Sallingstadt) Urk. Z, zu Leitgeb;  
*Leykip*, 1464 (Lendorf) G, alles siehe Leitgeb;  
*Leumanstorfer*, 1492 (Wildberg) FRA 2, 21, 353, HN (Loimersdorf);  
*Leinbater*, 1440, 1450 (Eggenburg) Kl 2, Kl 3, BN, Leinenweber;  
*Layner, Lainer, Leiner*, Arnold der -, 1329 (Jahrings) GB XII, 440, FRA 2, 3, 703, 1361 (Pötzles) UGE, 15, 1453 (Altenburg, Burgerwiesen, Mühlfeld) A, 1499

(Eggenburg) E, ÖN, Lehne, Berghang;  
*Laynholcz*, 1412 (Krems-Weinzierl) GB XII, 539, 1499 (Etzdorf) GG, ÖN, Holz an der Berglehne;  
*Leuß*, 1453 (Tursenstein) A, Kf zum RN Leit-;  
*Leussel*, 1453 (Altenburg) A, 1499 (Steinegg) GG, Ksf zu Leuß;  
*Leis(e)ntrit(t)*, 1466 (Waidhofen) SW, 125, 1499 (Niederthal) Wa, ÜN, mit dem leisen Gang;  
*Laister*, 1472 (Mühlbach) alte Lehensakte (NÖLA), 1499 (Mühlbach 4) W, (Mühlbach 2, Walterschlag) Z 2, BN, Leistenschneider;  
*Löcher*, 1360 (Felbring) Kl 1, ÖN, zu Loch;  
*Löhl*, 1450 (Stoitzendorf) Kl 3, Ksf zu Lohe, Gerber;  
*Löchler*, 1350 (Sallapulka) GB III, 9, 1373 (Kamp?) FRA 2, 23, 399, 1379 (Krems) GB XII, 504, 1380 (Tiefenbach b. Pölla) GB IX, 212, 1382 (Krumau a. K.) GB XII, 581, entw. ÖN zu Loch oder zu Lechner;  
*Lechner*, 1453 (Altenburg 2, Frauenhofen) A, 1494 (Horn) R, (Grünbach) E, (Senftenbergeramt) GG, (Götzles) Wa, (Großneusiedl, Weitra) W, (Niederndorf) Y, (Großgöttfritz, Großmeinharts, Großweißenbach, Neusiedl 3, Walthers, Wiezen) Z 2, 15. Jh. (Taubitz) H, BN Besitzer eines Bauernlehens;  
*Lempeckh*, *Lenpeckh*, 1417 (Eibenstein) UH 2, Eulenbach, 1490 (Eulenbach, Eibenstein) S, HN, Lembach;  
*Lempel*, 1409 (Harmannschlag) UW, 37, ÜN, Ksf zu Lamm;  
*Lempolts*, 1453 (Mold) A, wohl alter RN oder HN;  
*Lennauer*, 1499 (Gföhlerwald) GG, HN;  
*Lenpacher*, 1499 (Lauterbach) W, HN;  
*Lentl*, 1453 (Minnpach, abgek.) A, Ksf zum RN Lando;  
*Lentner*, 1499 (Reinprechts) W, entw. zu Lentl oder zu mhd. lenden, ans Ziel kommen;  
*Lendorfer*, 1464 (Doberndorf, Mödring) G, HN;  
*Lendsch*, 1487 (Thaya) GB VIII, 390, Ksf für Lienhard;  
*Lenel*, 1499 (Mestreichs) GG Ksf für Lienhard;  
*Le(h)ner*, 1464 (Mödring) G, 1499 (Kainrathschlag 2) W, ÖN, Berglehne, könnte auch zu Lechner gehören;  
*Läng*, 1464 (Geras?) G, siehe Lang;  
*Lenger*, 1363 (Weitersfeld) UH, ÜN, zu lang;  
*Lenhosl*, 1455 (Langau), Not.Bl. 1854, 331, ÖN zu Lehen und hosel=Hasel(holz);  
*Lenstainer*, 1499 (Gobelsburg) GG, HN;  
*Len(c)z*, 1453 (Puch b. Göllersdorf) A, 1499 (Gobelsburg, Lengenfeld, Sperkenthal) GG, (Kaltenbrunn, Söllitz 2) Z 2, Kf zum TN Laurentius;  
*Leobinger*, 1288, (Feinfeld) FRA 2, 21, 43, wohl HN;  
*Leopold*, *Leupoldt*, 1499 (Etzdorf, Tautendorf 2) GG, (Allentsteig) Z 2, alter RN;  
*Lerchnet*, 1457 (Öden-Streitbach) Z, unklar, ÖN, zu den Lärchen?;  
*Lerchnecht*, 1355 (Ullrichs) W 1, 1457 (Bösenneunzehn, Weißenalbern) Z, unklar, siehe Lerchnet;  
*Lördl*, 1499 (Maiersch) GG, unklar;  
*Lernpacher*, 1482 (St. Bernhard) SB, siehe Larnpacher;  
*Lerntrog*, 1444 (Weitra) GB VI, 421, 1499 (Reinprechts) W, SN, „leere den

Trog“=Bäcker?;

*Lernsackh, Lernsag, Larnsack*, 1453 (Thaures b. Allentsteig, Eis b. Hartenstein, 1471 (Waidhofen) SW, 126, 1479 (Waidhofen) Ma II, 167, 1482 (Grünberg 2) SB, „und seine Geschwister Tibolt Mullner“, 1499 (Neupölla) K, SN, „leere den Sack“=Müller?, Verschwender?;

*Le(e)r(e)nsackmullner*, 1449 (Waidhofen) SW, 87, 1499 (Niederthal) Wa, SN u. BN;

*Leroch*, 1490 (Gmünd) Ma II, 214, unklar;

*Laerspat*, 1413 (Burgschleinitz) GB XII, 46, SN, „leere spät“;

*Lesar*, 1499 (Pyrhabruck) W, ÜN „Leser“;

*Löscher*, 1499 (Biberschlag, Schafberg) Z 2, ÜN, zu löschen;

*Löschel*, 1415 (Kotting-Nondorf) GB XII, 472, 1457 (Grafenschlag) Z, 1457, 1499 (Etzen) Z, Z 2, Ksf zu löschen, viell. auch zu mhd. lös, rotes Leder;

*Löschmann*, 1494 (Horn) R, BN, siehe Löschel;

*Leß*, p. 1464 (Geras?) G, unklar, viell. slaw.;

*Les(ell), Lösel*, 1361 (Voitsau) UGE, 55, 1499 (Friedersbach 2) L, (Etzen) Z 2, Ksf zu Nikolaus oder zu mhd. los, leichtfertig;

*Löser*, p. 1464 (Ziernreith, Geras?) G, ÜN, zu mhd. los oder lösen;

*Le(c)zelter*, 14. Jh. (Schickenhof?) FRA 2,3, 712, 1435 (Rappottenstein) GB XII, 611, 1499 (Niedergrünbach) GG, (Neupölla) K, (Niederthal) Wa, (Hörweix) W, BN, Lebzelter;

*Lipp*, 1449 (Pallweis) WI, 1457 (Oberstrahlbach) Z, 1499 (Eschabruck 2, Mitterreith, Oberwaltenreith) L, (Lainsitz, Sallingstadt, St. Martin) W, (Oberlaimbach) Y, (Engelheldts, Oberstrahlbach) Z 2, Kf zum TN Philipp;

*Liepart*, 1464 (Sieghartsreith) G, RN, Liebhart;

*Liebenberger, Liebenwerger*, 1457 (Edelbach 4, Felsenberg) Z, 1499 (Winkel) K, (Edelbach 5, Mannshalm) Z 2, HN;

*Libenzär*, der -, 1374 (Heinreichschlag, Dobersberg) GB XII, 58, HN?;

*Liebhart*, p. 1464 (Ludweishofen) G, 1499 (Burgschleinitz) Z 2, 2, alter RN;

*Liephart*, 1450 (Kühnring) KI 3, RN;

*Lipphofer*, 1360 (Reinprechtspölla) KI 1, ÖN;

*Lyebinger*, 1417 (Grillenstein) UH 2, HN;

*Lyebman*, 1464 (Mönchshof) G, ÜN;

*Lippmüller*, 1499 (Lainsitz) W, BN, ÖN;

*Libn*, 1494 (Horn) R, viell. Kf zu Liebhart oder Philipp;

*Liebsäugel*, 1476 (Langenlois) Ma II, 153, ÜN;

*Liebusun*, 1361 (Gotthartschlag) UGE, 9, ÜN, „lieber Sohn“;

*Liebusch*, ca. 1330 (Missingdorf) FRA 2, 3, 525, 1363 (Röschitz) UH, tschech. RN;

*Lüderl*, 1464 (Mödring) G, Ksf zum RN Liuto;

*Lüdl, Liedl*, p. 1464 (Japons) G, 1499 (Niederndorf 2) Y, siehe Lüderl;

*Litschauer*, 1457 (Gerotten, Matzlesschlag, Sallingstadt 2, Schweiggers) Z, 1464 (Nödersdorf 4) G, 1499 (Wolfshof) GG, (Sallingstadt 2, Schweiggers, Gerotten, Limbach, Zwettlern 3) W, Z 2, alter HN von Litschau, kommt schon 1362 in Iglau (Stadtbuch) und 1414 in Nikolsburg (Urbar Liechtenstein) vor;

*Ligimland*, 1490 (Schwarza) S, SN, „liegt im Land“;

*Licht*, 1457 (Kühbach) Z 2, ÜN, mhd. licht, hell;

*Lichtnburger*, 1498 (Waidhofen) Ma II, 263, HN;

*Liechtenstain*, 1458 (Zwettl) Ma II, 59, HN;  
*Liechtenwinckler*, 1497 (Gumping) M, ÖN;  
*Liechtlos*, 1455 (Langau) Not.Bl. 1854, 331;  
*Liligenfein*, 1444 (Eggenburg) Ma I, 237, ÜN, so fein wie eine Lilie;  
*Liligenfelder*, 1402 (St. Bernhard) GB IX, 191, HN, Lilienfelder;  
*Limpfinger*, 1382 (Allentsteig) Ma I, 11, 1482 (St. Bernhard) SB, HN, Limpfings;  
*Lindenberger*, Konrad der -, 1318 (Eggenburg) FRA 2, 3, 641, HN;  
*Liendl*, 1494 (Mold) R, 1499 (Mistelbach) W, (Engelheldts, Mannshalm, Watzmanns, Wörnharts 2) Z 2, Ksf zu Lienhart;  
*Lindner*, 1429 (Großburgstall) JbLK 40 (1974), 1453 (Frauenhofen, Großburgstall) A, 1464 (Nondorf a. d. W.) G, 1494 (Mödring, Mold) R, 1499 (Brunn) Wa, (Siebenlinden) W, ÖN, Linde;  
*Lienfrieder*, 1494 (Horn?) R, RN, Liebfried;  
*Lingel*, 1354 (Großotten) Urk. Z, Ksf zum alten RN Lingulf;  
*Linspauer*, 1465 (Vitis) GB II, 363, BN, ÖN;  
*Linser*, 1453 (Hadersdorf a. K.) A, ÜN, zu Linsen oder HN zu Linz;  
*Linsgruber*, 1411 (Ispertal) GB VIII, 100, ÖN oder HN;  
*Linsloffel*, 1321 (Neupölla) FRA 2, 3, 151, ÜN, der gerne Linsen ißt;  
*Lienwenger*, 1457 (Mannshalm) Z, siehe Liebenberger;  
*Linz*, p. 1464 (Mödring) G, HN;  
*Lin(c)zer*, 1463 (Schwarzenau) GB II, 363, 1499 (Wolfshof) GG, (Schmerbach) K, HN;  
*List*, 1258 (Eggenburg) FRA 2, 28, 166, 1339, 1361 (Voirans) UG, 459/14, UGE, 158, 1345 (Reinprechtsbruck) AZ 2/9, 1453 (Ackers 2, Großburgstall 3, St. Bernhard) A, 1457 (Oberhof 2) Z, 1464 (Lendorf) G, 1470 (Litschau) GB VII, 420, 1494 (Breiteneich 2, Horn, Großburgstall) R, 1499 (Lengenfeld, Steinegg) GG, (Oberhof, Apfelgshwendt) Z 2, ÜN, schlauer, auch wissenskundiger Mensch;  
*Lissner*, 1499 (Etzen, Kühbach) Z 2, ÜN, zu mhd. liezen, bearbeitet das verlostete Feld oder ÖN zu Lus (Feldstreifen);  
*Lobinger*, 1499 (Schroffen) W, HN?;  
*Lodwes*, 1499 (Harmannschlag) W, unklar, HN zu Ludweis?;  
*Loffler*, 1445 (Zwettl?) Urk. Z., siehe Löffler;  
*Loher*, Friedrich der -, 1339 (Weitra) UW, 1, 1394 (Großotten) UW, 21, ÖN, zu Iah, loh, Wald, siehe auch La(c)her, könnte auch BN „Gerber“ sein;  
*Lohel*, 1440, 1450 (Roggendorf, Stoitzendorf 3) Kl 2, Kl 3, ÖN, zu loh, Wald, oder BN, zu lohe, Gerber;  
*Londorffer*, 1453 (Mödring 2) A, HN;  
*Lonfelder*, 15. und 16. Jh. in Weitra, HN, von Langfeld (Lainsitz), siehe auch Lanfelder;  
*Long(us)*, 1340 (Kleinotten) AZ 2/9, 1388 (Gschwendt) H 2, ÜN, lang;  
*Lonnginus*, 1497 (Zwettl) GB XIV, 145, ÜN, latinisiert „Lang“;  
*Loscher*, 1457 (Moniholz) Z, HN, zu Losch, (Bez. Zwettl) oder BN Löscher;  
*Losdauffer*, 1494 (Horn) R, unklar, HN, zu Losdorf?;  
*Loser*, 1335 (Großreippersdorf) Urk. Z., 1490 (Hörmanns) S, 1499 (Niederschrems) S 2, ÜN, der das Los wirft oder e. d. zuhört;

*Luepolt*, 1499 (Dorfstetten) Y, RN, Leopold;  
*Luticher*, 1440 (Reinprechtspölla) Kl 2, unklar, HN?;  
*Luedl, Luettl*, 1453 (Horn) A, 1470 (Sallingberg) I, 1499 (Hollenbach) Z 2, Ksf zum RN Ludwig;  
*Ludweich, Ludweiger*, 1360 (Eitental) Kl 1, UH, alter RN Ludwig;  
*Ludwig*, 1499 (Fernitz) GG, RN;  
*Lueger*, 1449 (Stronsegg) Wl, ÜN, der lugt=ausschaut;  
*Lugendorfer*, 1302/22 (Voirans) UG 137/536, HN;  
*Lucas*, 1453 (Altenburg, Tursenstein) A, 1499 (Eggenburg) E, (Matzlesschlag, Wachtberg) Z 2, TN;  
*Luckner*, 1499 (Großglobnitz) Z 2, ÜN, von der Lücke, Loch;  
*Lumphinger*, 1494 (Horn) R, HN, zu Limpfings;  
*Lundtner*, 1391 (Arbesbach) GB XI, 140, zu e. RN Lund?;  
*Lungel*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÜN, zu Lunge;  
*Lunitzer*, 1458 (Waidhofen) Ma II, 55, HN, oder zu Luntzer?;  
*Luncz(er)*, 1457 (Limpfings 5) Z, 1464 (Mödring) G, 1415-1499 (Waidhofen 10) SW, 38 u. ö., Wa, 1499 (Engelheldts, Limpfings 4) Z 2, ÜN, zu mhd. lunz, Schläfrigkeit, kaum HN, zu Lunz;  
*Lunzl*, 1482 (St. Bernhard) SB, Ksf zu mhd. lunz, Schläfrigkeit;  
*Lustleich*, 1462 (Drosendorf) Ma II, 77, ÜN, zu mhd. luste, anmutig;  
*Luscheich*, 1499 (Maiersch) GG, unklar, vielleicht zu mhd. liesche=Riedgras;  
*Luzeyer*, 1499 (Lainsitz) W, zum TN Lucius oder Lucia.

## M

*Mader*, 1344 (Schweiggers) AZ 2/9, 1360 (Stoitzendorf) Kl. 1, 1361 (Leopolds) UGE, 69, 1375 (Rieggers) W 1, 1415 (Weikertschlag) GB IX, 280, 1449 (Gföhleramt) Wl, 1457 (Großbotten, Radl, Waldenstein) Z, 1499 (Höhenberg, Großbotten, Purken) W, (Großbotten, Radl) Z 2, BN, Mäher;  
*Math*, 1499 (Oberwindhag) W, zum TN Mathias;  
*Mathanns*, 1499 (Oberwindhag) Z 2, zum TN Mathias;  
*Mathes*, 1499 (Bösenneunzehn) Z 2, Kf zum TN Mathias;  
*Matl*, 1499 (Harmannschlag) W, Ksf zu Mathias;  
*Mager*, 1482 (Rohrendorf 2) SB, ÜN;  
*Magerpach*, 1453 (Niederfeld b. Fuglau) A, ÖN;  
*Magerl*, 1499 (Großmotten) GG, ÜN, zu mager, kaum zu mac (Verwandter);  
*Magl*, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Maiersch) GG, Ksf zu mhd. mac, Verwandter;  
*Magler*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÜN, zu Magen oder zu mhd. mac, Verwandter;  
*Magrer*, 1457 (Bösenweißenbach) Z, ÜN, siehe Magerl;  
*Machant*, 1440 (Reinprechtspölla) Kl 2, unklar, viell. zum RN Marchart;  
*Macher*, 1449 (Gföhleramt) Wl, ÜN, zu machen;  
*Makusch*, 1499 (Erdweis) W, tschech.;  
*Maller*, 1499 (Eggenburg) E, (Weitra) w, BN, Mahler;  
*Mallzelt*, 1499 (Neupölla) GG, SN, „mahle den Zelten“ (Zelt=flacher Kuchen);  
*Malcz(er)*, 1306 (Zwettl) GB XIV, 130, 1345 (Germanns) AZ 2/9, 1455 (Altmelon) GB XI, 611, 1485, 1499 (Neupölla 3) FRA 2, 21, 355, K, K 2, BN Bräuer;  
*Maltzchast*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, BN, Malzkasten, Bräuer;

*Mamsch*, 1499 (Kotzendorf) GG, slaw. „Muttersöhnchen“;  
*Man*, 1453 (Fuglau) A, 1457 (Wurmbach) Z, ÜN, oder RN, „Mann“;  
*Mand(e)l*, 1361 (Felles, Wolfenreith) UHE, 20, 66, 1442 (Raabs 2) SW, 79, 1457  
 (Sprögnitz) Z, p. 1464 (Kaltenbach) G, 1490 (Gebharts) S, 1499 (Eisengraberamt)  
 GG, Ksf zu Mann;  
*Mantler*, p. 1464 (Kaltenbach) G, wohl BN, Mantelmacher, kaum zu Mann;  
*Mang*, 1431 (Kirchberg a. d. Wild) GB IX, 152, Kf zum RN Mangolt;  
*Manhaft*, 1440 (Eggenburg) Kl 2, ÜN;  
*Mar*, 1464 (Raisdorf, Geras?) G, BN, Meier, siehe auch dort;  
*Marackhs*, 1490 (Gföhl) GB IX, 115, wohl slaw.;  
*Martan*, 1499 (Langfeld-Lainsitz) W, zum TN Martin, slaw.;  
*Martl*, 1499 (Großschönau) W, Ksf zu Martin;  
*Martler*, 1486 (Zwettl) Ma II, 191, ÖN, bei der Marter, Bildsäule;  
*Marhoffer*, 1482 (Feinfeld) SB, ÖN, Meierhofer;  
*Marichard*, 1457, 1499 (Feinfeld 2) Z, Z 2, 1453 (Tautendorf, Zellerndorf) A, alter  
 RN, siehe auch Marchart, Margkhart u. ä.;  
*Marisch*, 1499 (Grafenschlag 2) W, tschech. zu Martin;  
*Marchart(d)(us)*, *Marquart*, *Margkhart*, 1300 (Zwettl) GB XIV, 134, 1340 (Weitra,  
 Großbotten), JbLk 1903, 328, AZ 2/9, 1345 (Klingleins, abgek. Siedlung bei  
 Jagenbach) AZ 2/9, 1499 (Lengenfeld, Steinegg) GG, alter RN;  
*Marhelpeck*, 1499 (Zwettl) Urk. Z, ÖN, zum RN Marcho und Bach, auch Markbach;  
*Marchpegk*, *Marchpech*, 1461 (Pondorf) UGE, 630, 1434 (Gföhl) Not.Bl. 1858,446,  
 ÖN, Markbach;  
*Marchwart(in)*, 1344 (Rieggers) AZ 2/9, alter RN;  
*Marg(ch)gk(h)müller*, 1499 (Gars 2) GG, (Dietmanns b. Hypolz, Großgerungs, St.  
 Martin 2) W, BN, ÖN, der Müller an der Mark (Grenze) oder im Markt;  
*Maro*, 1472 (Weitra) Ma II, 135, RN?;  
*Marot*, 1499 (Wolfshof) GG, unklar, wohl slaw.;  
*Marolt*, 1470 (Großwolfers) I, alter RN;  
*Marusch(er)*, 1457 (Oberhof 3) 1499 (Grafenschlag) W, (Kaltenbrunn, Oberhof) Z 2,  
 siehe Marisch;  
*Maruster*, 1464 (Peigarten) G, unklar, wohl tschech.;  
*Masemperger*, 1443 (Pölla) Ma I, 231, ÖN, HN;  
*Ma(e)ssenhauser*, 1470 (Waidhofen) Ma II, 114, HN, ÖN;  
*Mau*, 1453 (Horn) A, unklar, „Mann“?;  
*Mauter*, 1291, 1306 (Horn 3) FRA 2, 21, 65, 112, 1360 (Roggendorf) Kl 1, BN, zu  
 Maut, „Zöllner“;  
*Maunderl*, 1499 (Thaures b. Allentsteig) GG, wohl Ksf zu Mann;  
*Maur(er)*, Perchtold der -, 1223 (Krems) GB XII, 495, Seidel der -, 1346 (St.  
 Bernhard) FRA 2, 6, 248, im 15. Jhd. sehr häufig belegter FN, BN;  
*Mauser*, 1457 (Oberhof) Z, ÜN, BN, Mäusefänger;  
*Matze*, 1233 (um Zwettl) FRA 2, 3, 397, Kf zu Mathias;  
*Matzinger*, 1499 (Kühbach) Z 2, siehe Matze oder HN;  
*Meil*, 1417 (Schrems) UH 2, 1457 (Friedreichs) Z, Ksf zu Mathias oder BN,  
 „Metsieder“;  
*May*, Otto der -, 1323 (Grünberg 2) FRA 2, 21, 163, ÜN;

*Maypaur*, 1499 (Oberkirchen) W, BN, ÖN;  
*Maytt*, 1499 (Oberwindhag) Z 2, wohl ÜN, zu Magd oder Mädchen;  
*Mayd(e)l*, 1387 (Waidhofen) SW, 8, 1457 (Eggenburg) Z, Ksf zu Maytt;  
*Meutsch*, 1385 (Waidhofen) SW, 3 ff, unklar, viell. slaw.;  
*Meier*, siehe Mayr;  
*Meygsner*, 1499 (Eggenburg) Z 2, 2, HN, Meissen;  
*Mayler*, *Meyler*, 1369 (Leutolds) Not.Bl. 1853, 257, 1499 (Wolfshof) GG, ÜN, zu mhd. meil, befleckt, schlecht;  
*Meind(e)l*, *Maindl*, *Meundl*, *Moindl*, 1354 (Großotten) Urk. Z, 1361 (Reichpolds) UGE, 14, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Eggenburg 2) E, (Autendorf, Franzen, Gobelsburg, Wegscheid) GG, Ksf zum RN Meinhart;  
*Mayner*, 1363 (Röschitz) UH, ÜN, zu mhd. mein, falsch, betrügerisch;  
*Mainchart*, 1457 (Feinfeld) Z, alter RN;  
*Me(u)nsch*, 1499 (Wolfshof) GG, unklar, ÜN zu Mensch oder zum RN Meinzo?;  
*Meunczinger*, 1499 (Sperkenthal) GG, Kf zu RN Manzo oder HN;  
*Mayr*, *Maier*, *Meyr*, 1347 (Mödring) FRA, 2, 6, 236, 1354 (Großotten) Urk. Z, 1355 (Ulrichs) W 1, 1361 (Kottes, Scheutz, Voitsau) UGE, 139, 62, 55, 1382 (Weitra) UW, 13, im 15. Jhdt. in allen Quellen überaus häufig belegter FN, BN, Meier, Vorsteher des Gesindes, Amtmann, Pächter;  
*Meyrasser*, 1499 (Etzdorf) GG, (Waidhofen) Wa. HN, zu Maires (Bez. Waidhofen);  
*Mayrhoff(er)*, 1450 (Isper) GB IV. 314, 1466 (Waidhofen) SW, 120. 122, p. 1464 (Ludweishofen) G, 1499 (Lengenfeld) GG, 15. Jhdt. (Gschwendt) H, ÖN, Meierhof;  
*Mairchnecht*, 1453 (Altenburg) A, BN, Knecht des Meiers;  
*Meyrl*, 1360(Stoitzendorf3)KI 1, 1376 (Altweitra) Urk. Z, 1499 (Watzmanns) W, Ksf zu Mayr;  
*Meirs(s)er*, 1360, 1440 (Stoitzendorf 3) KI 1, KI 2, HN, zu Meires, Bez. Waidhofen;  
*Mairweber*, 1499 (Watzmanns) W, BN, Meier und Weber;  
*Mayol(l)*, 1476 (Waidhofen) GB X, 304, 1479 (Eisgarn) GB VIII. 10, TN, Majolus;  
*Maiß*, ca. 1464 (Grub) G, ÖN, zu Maiß, Holzschlag;  
*Meyssauer*, 1457 (Sigmundsherberg) Z, HN;  
*Maister*, 1426 (Watzmanns) W 2, 1499 (Spital) W, BN;  
*Meysel*, 1411 (Drosendorf) Ma II, 158. 1499 (Burgschleinitz) Z 2, 2, ÜN. mehrdeutig, zu Maus, Meise und Meißl;  
*Maisenpüchler*, Simon der -, 1396 (Siebenlinden) W 1, ÖN, zu Maisenbichl-(hof), heute Staudenhof (Gem. Siebenlinden);  
*Mays(s)mullner*, 1457, 1499 (Kühbach) Z, Urk. Z, Z 2, BN, ÖN;  
*Maizinger*, 1457 (Kühbach) Z, wohl ÖN, zu Maiß, Holzschlag oder HN;  
*Mechl*, 1494 (Rothfahn) W 1, 1499 (Senftenbergeramt 2) GG, wohl BN, mhd. mecheler, maechler, Unterkäufer, Bastler;  
*Meller*, 1499 (Straning) Z 2, 2, BN, Mehlhändler;  
*Mellinger*, 1457 (Rudmanns) Z, 1499 (Nondorf) Z 2, wohl HN, zu Möllingen (Hessen);  
*Mellmauß*, 1457, 1499 (Rudmanns) Z, Z 2, ÜN, Mehlnaus, f. e. Bäcker oder Müller;  
*Melnaphl*, 1499 (Angelbach) W, ÜN, „Mehlnapf“ f. e. Bäcker;  
*Melczer*, 1467 (Rappottenstein) GB XI, 612, ÜN zu Malz; siehe Malczer;

*Men*, 1388 (Döllersheim) GB V, 353, unklar, entw. zum RN Menno oder ÜN, „Mann“;

*Men(n)d(e)l, Mändel*, 1302/22 (Pötzles 2) UG 153/615, 458/7, 1329 (Zwettl 2) Urk. Z, 1361 (Reichpolds, Voirans) UGE, 14, 158, 1388 (Kleinwolfers) H 2, 1420 (Lembach) W 1, 1429 (Großburgstall) JbLk 40 (1924), 1453 (Fuglau, Hungersfeld und Schadenhof b. Fuglau, Stranning) A, 1494 (Horn) R, 1499 (Schwarzenau, Schwarzenreith) GG, Ksf zum RN Manno oder ÜN zu Mann;

*Mentler, Mendler*, 1404 (Waidhofen) SW, 17, 1453 (Großburgstall) A, BN, Mantelschneider oder zu Mendel;

*Men(n)er*, 1453 (Altenburg) A, 1499 (Götzles, Hollenbach) Wa, Z 2, BN, zu mhd. mener, Viehtreiber;

*Menhart*, 1450 (Roggendorf) Kl 3, alter RN;

*Mensch*, 1453 (Tursenstein) A, ÜN;

*Menschein*, 1440 (Kühnring) Kl 2, ÜN, Mondschein;

*Mensel*, 1453 (Altenburg) A, wohl Ksf zum RN Meinzo (Mann-);

*Mensteiner*, 1494 (Horn) R, HN;

*Moer*, 1369 (Weitra) GB VI, 401, Meier?;

*Meras*, 1457 (Hörmanns b. Oberndorf) Z, wohl slaw.;

*Meraus*, 1457, 1499 (Kühbach, Ottenschlag, Waltersschlag) Z, Z 2, wohl slaw.;

*Merax, Meragsch*, 1457 (Sprögnitz) Z, 1499 (Gföhl) GG, unklar, wohl slaw.;

*Mert*, 1457 (Bösenneunzehn) Z, 1499 (Lembach) W, Kf zu Martin;

*Mertenstorffer*, 1441 (Eggenburg) Ma I, 221, HN, Martinsdorf;

*Mert(t)inger*, Hans der -, 1396 (Schönberg a. K.) FRA 2, 59, 139, 1499 (Neusiedel b. Waldenstein) Z 2, (Waidhofen) Wa, HN, zu einem (St.) Martin;

*Mertinhoffer*, 1354 (Großbotten) Urk. Z, ÖN, Martinshof;

*Mertl*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, Ksf zu Martin;

*Mer(i)chel*, 1444, 1445, 1459 (Rothfahm) W 1, W 2, wohl Ksf zum RN Marcho, Mark, kaum ÜN zu mhd. merhe, Stute, Hure;

*Merchlein*, 1343 (Weitra) FRA 2, 3, 294, siehe Mer(i)chel;

*Mer(c)h(e)l*, 1457 (Ganz, Vitzersdorf b. Rafings 2) Z, 1499 (Ganz) Z 2, siehe Merichel;

*Merchelpackh*, um 1499 (Zwettl) GB XIV, 144, ÖN, „Marchbach“ oder BN;

*Merher*, 1470 (Mittelberg) I, ÖN, zu Mark oder ÜN, Merker, Aufpasser;

*Märl, Merl*, 1464 (Engelschalks) G, Kf zum RN Maro;

*Messauer*, 1469 (Wildberg) Ma II, 107, HN, wohl zu Maissau;

*Möstl(e)l*, Chunz der -, 1387 (Waidhofen) SW, 5, Simon der -, 1388, 1412 (Seiterndorf) FRA 2, 59, 87, 244, siehe auch Mostel, ÜN, BN, einer der Most bereitet;

*Mötzliczer*, 1499 (Metzling) P, HN;

*Mezner, Mesner*, 1361 (Doppel Niederranna) UGE, 36, 99, 1455 (Langau) Not.Bl. 1854, 331, 1457 (Großglobnitz) Z, 1490 (Niederschrems) S, 1499 (Siebenlinden, Weitra) W, (St. Oswald) Y, BN;

*Mess(e)rer*, 1400 (Eggenburg) Not.Bl. 1857, 128, 1452 (Waidhofen) SW, 90 ff, 1457 (Oberhof) Z, 1499 (Eggenburg) E, (Waidhofen) Wa, (Kleinschönau) Z 2, BN, Messerschmied;

*Mescenrab*, 1427 (Waidhofen) SW, 56, unklar;

*Mexner*, 1499 (Weitra) W, wohl=Meixner, HN, zu Meißen;  
*Me(c)zinger, Metzinger*, 1453 (Fürwald) A, 1457 (Streitbach) Z, 1499 (Gföhl) GG,  
 mehrdeutig, zu mhd. metze, Flüssigkeitsmaß oder Kornmaß (ÜN f. e. Müller)  
 oder Ksf zu Mechtild oder HN;  
*Mittelberger*, 1470 (Mittelberg) I, ÖN, HN;  
*Mittendorfer*, 1429 (Zwettl) GB XIV, 138, HN;  
*Mittendr(e)in*, (St. Martin 3) W, ÜN, ÖN, in der Mitte drinnen;  
*Mitterhofer*, 1499 (Limpfings) Z 2, ÖN;  
*Miderl*, ca. 1464 (Nödersdorf) G, viell. BN, zu mhd. Miete, Lohn, Tagelöhner;  
*Midl*, 1464 (Sichartsreith) G, siehe Miderl;  
*Mitnapf*, 1499 (Harmannschlag) W, ÜN, mit dem Napf;  
*Mitnacht*, 1499 (Erdweis, Morizreith) GG, (Oberhof) Z 2, ÜN, viell. nach der  
 Stunde der Geburt;  
*Miet(t)statter, Mittstetter*, 1457, 1499 (Bösenneunzehn, Germanns 2, Großglobnitz 2,  
 Klaffenberg, Walthers) Z, Z 2, ÖN, Mietstätte;  
*Mühant (Muchant)*, 1440 (Eggenburg) Kl 2, unklar, zu mhd. muchen, verstecken?;  
*Mich(e)l*, 1457 (Großglobnitz) Z, 1499 (Großschönau, Preinreichs, Unterwindhag)  
 W, Ksf zu Michael;  
*Mykch*, 1417 (Harmannsdorf) UH 2, Kf zu Michael;  
*Michelko*, 1482 (Waidhofen) SB, slaw. ;  
*Michelsteter*, Jörg der -, 1403 (Vitis) GB II, 362, HN;  
*Mig(c)kel, Mü(g)kl, Mykel, p.* 1464 (Geras, Grub, Ludweishofen) G, 1494  
 (Staningersdorf) R, 1499 (Erdweis) W, Ksf zu Michael;  
*Migklasch*, 1499 (Erdweis) W, tschech. Kf zu Nicolaus;  
*Mühpacher*, 1434 (Maigen) GB III, 15, ÖN, HN;  
*Müleich*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, ÜN, zu mhd. müelich, mühsam;  
*Mülfelder*, 1406 (Horn 2) GB XII, 395, HN;  
*Mülfürerer*, 1360 (Eggenburg) Kl 1, 1450 (Eggendorf) Kl 3, BN, der das Mehl zur  
 Mühle führt;  
*Mülhenslein*, ca. 1410 (Waidhofen) SW, 33, BN=Hansl Müller;  
*Milichteur*, 1360 (Eggenburg) Kl 1, ÜN, teure Milch;  
*Mül(l)(n)er*, Alber der-, 1350 (Rastenfeld) GB XIII, 53, im 15. Jhd. in allen Quellen  
 überaus häufig belegt, siehe auch Mul(l)(n)er;  
*Mülstrügl*, 1457 (Wietzen) Z, derber ÜN, zu mhd. strigel=penis; Striegl auch ÜN f. e.  
 Bader;  
*Milzpier*, 1457, 1499 (Wiezen) z, Z 2, ÜN, zu milde=freigebig und Bier;  
*Miner*, 1417 (Windigsteig) UH 2, ÜN, f. e. kleinen Menschen;  
*Minipaur, Münchpaur*, 1499 (Neusiedl, Rosenau) W, BN, ÖN, Mönchsauer, der  
 einem Kloster zinst;  
*Minich*, 1457 (Limpfings) Z, ÜN, Mönch;  
*Münichofer*, ca. 1400 (Dietersdorf) Not.Bl. 1857, 304, ÖN, Mönchshof;  
*Minichhold, Minihold*, 1424 (Waidhofen) SW, 52, 1457 (Weißenalbern 2) Z, 1490  
 (Eibenbach) S, 1499 (Weißenalbern, Wolfenstein) Z 2, ÜN, BN, der den Mön-  
 chen zinst (=Grundholde);  
*Minnichleithner*, 1453 (Kainreith) A, ÖN, Münchsleiten;  
*Mynnstrer*, 1499 (Altpölla) K, ÖN, zur Klosterkirche gehörig;

*Mürr*, 1499 (Großgerungs) W, ÜN, mürrisch;  
*Mistelperger*, 1487 (Pölla) Ma II, 195, Ö, HN;  
*Müschentriegl*, 1420 (Kainraths 2) SW, 40, SN, zu mhd. müschen, stoßen und Riegel;  
*Michs, Mix*, 1499 (Weitra) W, Kf zum TN Remigius;  
*Moisel*, 1499 (Neupölla) K, Ksf zu Bartholomäus?;  
*Mok*, 1344 (Söllitz) AZ 2/9. ÜN, slaw. „Naß“;  
*Moll*, 1453 (Zellerndorf) A, ÜN, dicker Mensch;  
*Molitor*, 1499 (Harmannstein) UW. 37. BN. lat. Müller;  
*Molter*, 1360 (Reinprechtspölla 2) Kl. 1. ca. 1400 (Dietersdorf) Not.Bl. 1857,304,  
 1495 (Waidhofen) SW. 133, BN, von „malter“= gemahlenes Getreide, Mehl;  
*Mollir*, 1470 (Gasiruck b. Neusiedl) I, BN, Müller;  
*Molndorfer*, 1499 (Harmannschlag) W, HN;  
*Monschein*, 1360 (Maigen) Kl 1, ÜN;  
*Moer*, 1396 (Weitra) GB IX, 401, Kf zum RN Maro oder BN Meier;  
*Morck*, 1464 (Etzelsreith) G unklar, viell. zum RN Moro;  
*Morndel*, 1463 (Weitra) GB VI, 536, ÜN, zu mhd. morn=morgen, der alles gern auf  
 morgen verschiebt;  
*Moß*, 1499 (Krumau a. K.) K, unklar, ÜN, ÖN, zu Maß oder Moos;  
*Mospekch*, 1482 (Reichharts) SB, ÖN, Moosbach;  
*Most(e)l*, 1453 (Hadersdorf a. K.) A, 1457 (Röschitz, Rudmanns) Z, p. 1464  
 (Nödersdorf) G, 1494 (Frauenhofen) R, 1499 (Gföhl) GG, siehe auch Möstel,  
 ÜN, BN, e. d. Most bereitet;  
*Moser*, 1499 (Kuffarn) Wl, 1499 (Etsdorf a. K.) GG, (Niederndorf 3) Y, ÖN, zu  
 Moos. Sumpf;  
*Moshendl*, 1417 (Schrems) UH 2, ÖN, zu Moos und Hendl, Ksf zum RN Hanto;  
*Moßler*, 1499 (Weins) P, ÜN, ÖN, Ksf zu Maß oder Moos;  
*Mosmulner*, 1409 (Harmannschlag) UW, 37, 1499 (St. Martin) W, BN, ÖN;  
*Motzberger*, 1499 (Gottsdorf) P, ÖN, HN;  
*Mutt*, 1499 (Wolfshof) GG, ÜN, zu Mutt, Scheffel (Maß);  
*Muthant*, 1360 (Kühnring) Kl 1, unklar;  
*Mu(e)t(t)l*, 1499 (Unserfrau 2) W, Ksf zu Mutt, oder ÜN, zu mutig;  
*Muetler*, ca. 1425 (Schagges) Wsp, 1499 (Oberlembach, Unserfrau) W, siehe Muetl;  
*Muter*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, wohl ÜN, zu Mutt;  
*Muhauer*, p. 1464 (Grub) G, unklar;  
*Muchant*, 1360, 1450 (Reinprechtspölla) Kl 1, Kl 3, 1440 (Eggenburg) Kl 2, siehe  
 Mühant;  
*Muckl, Mugkl*, um 1464 (Geras, Grub) G, siehe Mückl;  
*Mul*, 1457 (Niederglobnitz) Z, 1499 (Göllitzhof, Heinreichs a. B. 2, Mannshalm 2.  
 Schagges) W, ÖN, bei der Mühle, auch BN, Müller;  
*Mulbager*, 1457 (Missingdorf) Z, ÖN, unklar, Mühlwagcn, Mühlbacher;  
*Mult(e)rer*, 1344, 1355 (Niederplöttbach) AZ 2/9, BN zu „muelter“=Holzgefäß zum  
 Tragen von Erde oder Steinen;  
*Mu(e)leich*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, 1453 (Horn) Ma II, 22, ÜN „mühsam“, s. Auch  
 Müleich;  
*Mulfelder*, 1499 (Gobelsburg) GG, HN;  
*Mulfürer*, 1360, 1440 (Eggenburg) Kl 1, Kl 2, BN, siehe Mülfürer;

*Mulgangl*, 15. Jhdt. (Taubitz) H, ÖN, auch BN, Wolfgang Müller;  
*Mullhauer*, 1499 (Wolfshof) GG, BN, zu mhd. mulle, Staub und hauen, kaum zu Mühle;  
*Mulnar*, 1361 (Weikartschlag) UGE, 7, BN, Müller;  
*Mul(l)ner*, 1361 (Scheutz) UGE, 17, 1369 (Thaya) Not.Bl. 1853, 260. im 15. Jh. in allen Quellen überaus häufig, siehe auch Mül(l)ner, BN;  
*Mum(b)*, 1499 (Burgschleinitz), Z 2, 2, ÜN, Tante;  
*Mundl*, 1499 (Hirschbach) GG, kaum ÜN, zu Mund, eher Ksf zu Siegmund oder Edmund;  
*Munich*, 1396 (Oberhof-Zwettl) AZ 2/8, 1499 (Limpfings) Z 2, ÜN, Mönch, siehe auch Minich;  
*Munchpaur*, 1499 (Wolfstein) Z 2, BN, ÖN, „Mönchsbauer“, siehe Münchpaur;  
*Munichhofer*, 1457 (Röschitz) Z, ÖN, „Mönchshof“, siehe auch Münchenhofer;  
*Mun(i)chhold*, 1457, 1499 (Limbach, Weißenalbern 2) Z, Z 2, 1499 (Hörmanns) W, ÜN, BN, Kloster-Grundholde, siehe auch Minichhold;  
*Munichspeck*, 1499 (Großglobnitz, Neusiedl b. Waldenstein, Rothfahn, Weißenalbern) Z 2, ÖN, Mönchsbach oder BN Mönchsbäcker?;  
*Muns*, 1499 (Plank a. K.) GG, unklar, viell. „Mönch“;  
*Munspckh*, 1444, 1457, 1494 (Rothfahn 3) W 1, W 2, 1499 (Großneusiedl, Meinhardschlag) W, ÖN, Mönchsbach oder Mönchsbäcker?;  
*Muntzk*, 1436 u. ö. (Liebnitz, Raabs) FRA 2, 21, 312 u. ö. unklar, viell=Muns, siehe dort, oder Kf Mundo;  
*Mu(e)rr*, Konrad der -, 1340 (Edelbach) AZ 2/9, 1341 (Stiefen) FRA 2, 21, 211, 1453 (Altenburg) A, 1457 (Unterwindhag) Z, 1499 (Rudmanns) Z 2, ÜN, f. e. mürrischen Menschen;  
*Murator*, 1320/21 (Niederplöttbach) AZ 2/5, 1361 (Runds) UGE, 21, BN, lat. „Maurer“;  
*Murstetter*, ca. 1400 (Großkadolz) Not.Bl. 1857, 255, HN, zu Murstetten (Bez. Neulengbach) ;  
*Musch*, judeus, 1360 (Eggenburg) Kl 1, unklar, slaw. oder hebr.;  
*Mu(e)scher*, 1439 (Waidhofen) Ma I, 213, 1499 (Niederthal) Wa, unklar, siehe Musch;  
*Muesinger*, 1481 (Neusiedl) GB XI, 613, ÖN, HN;  
*Mustrer*, 1411 (Purgstall) FRA 2, 21, 297, 1429 (St. Bernhard, Langenlois) JbLk 40 (1974), 1457, 1499 (Altpölla 2) Z, K, BN, zu mustern, untersuchen oder zu Most, „Mostler“;  
*Musichs*, 1499 (Beinhöfen) W, wohl tschech.

## N

*Nat(t)er*, 1453 (Altenburg, Wetzlas) A, ca. 1464 (Grub, Nödersdorf 2) G, 1490 (Schwarza) S, 1499 (Gars, Ladings, Meislingeramt, Wurschenaigen) GG, (Weitra) W, (Unterrabenthan 2) Z 2, BN, „Näher“ oder ÜN, Nattern(fänger), siehe auch Noter;  
*Naterl*, 1499 (Lengenfeld) GG, Ksf zu Nater;  
*Nagengast*, ca. 1400 (Spielberg, Wolfstein) Not.Bl. 1857, 238, SN, „nage den Gast ab“, wohl f. e. ungastlichen Wirt;

*Nagl*, 1453 (Großburgstall 2, St. Bernhard 2, Kalladorf) A, 1457 (Altpölla, Oberhof) Z, 1499 (Gars, Senftenbergeramt, Tautendorf) GG, (Felsenburg, Wurbach) Z 2, wohl ÜN f. e. Nagelschmied;  
*Nagler*, 1457 (Voitschlag) Z, BN, siehe Nagl;  
*Nakalizer*, 1441 (Wultschau) W 1, HN, Naglitz;  
*Nachper*, 1499 (Reittern) GG, ÜN, Nachbar;  
*Nachkell*, 1499 (Schweiggers) Z 2, unklar;  
*Nachrichter*, 1361 (Kottes) UGE, 139, 1499 (Gars) GG, BN, Scharfrichter;  
*Namman*, 1364 (Langschlag) GB XI, 413, ÜN, Nachmann;  
*Nandorfer*, 1464 (Imbach) G, HN, Nondorf;  
*Naslat*, p. 1464 (Geras?) G, unklar, wohl slaw.;  
*Nauser*, 1360 (Reinprechtspölla) KI 1, unklar;  
*Nöppl*, 1455 (Grossau) Ma II, 37, Ksf zum RN Noppo;  
*Ne(u)paur*, 1388 (Seiterndorf) FRA 2, 59, 87, 1426 (Seifritz) W 2, 1457 (Gradnitz) Z, BN, der neu hinzugezogene Bauer;  
*Neterl*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN, zu Naterl;  
*Neff*, 1453 (Frauenhofen 2) A, ÜN, Neffe, Verwandter;  
*Negl*, 1494 (Horn) R, BN, siehe Nagel;  
*Neu*, 1499 (Neupölla) K, ÜN, der Neue;  
*Neubaser*, 1440 (Reinprechtspölla) KI 2, unklar, HN, zu Wasen?;  
*Neupaur*, 1396 (Kühbach) AZ 2/8, 1449 (Gföhleramt) WI, 1453 (Schadenhof b. Fuglau) A, 1457 (Schweiggers, Sprögnitz 2) Z, 1464 (Etzelsreith, Immenschlag, Nödersdorf) G, 1490 (Gebharts) S, (Erdweis, Reittern, Schönberg a. K.) GG, 1499 (Wielands) W, (Gradnitz) Z 2, BN, ÜN, der neu hinzugezogene Bauer, siehe auch Nepaur;  
*Neupeghh*, 1499 (Lengenfeld) GG, ÖN, Neubach oder BN, der neue Bäcker;  
*Neuper*, ca. 1464 (Nödersdorf) G, siehe Neupaur;  
*Neuburger*, p. 1464 (Doberndorf) G, 1499 (Mestreichs) GG, HN;  
*Neuteufl*, 1499 (Gföhl, Eisengraberamt) GG, ÜN, „neue Teufel“ oder zu Neunteufel, siehe dort;  
*Neudekker*, 1360 (Reinprechtspölla) KI 1, 1436 (Drosendorf) FRA 2, 21, 312, HN;  
*Neidhart*, 1499 (Ganz, Großhaselbach) Z 2, alter RN;  
*Neytinger*, 1445 (Dirnau, Litschau) Urk. Z, wohl HN;  
*Neytl*, 15. Jhdt. (Kleinwolfers 2) H, Ksf zu e. RN Neidhart;  
*Neydlinger*, 1499 (Großwolfers) W, siehe Neytl oder HN;  
*Neufaß*, 1482 (St. Bernhard) SB, entw. ÜN, zu neues Faß, Faßbinder oder SN, e. d. neu anfaßt;  
*Neuhart*, 1457 (Ganz) Z, siehe Neidhart;  
*Neuhauser*, 1391 (Waidhofen) SW, u. ö, 1457 (Großglobnitz) Z, HN, Neuhaus;  
*Neuhelld*, 1499 (Preinreichs) GG, unklar, wohl Neuhold, siehe dort;  
*Neuhoff*, 1499 (Reittern) GG, ÖN;  
*Neuhold(t)*, Steffel der -, 1416 (Thunau a. K.) FRA 2, 59, 231, 1423 (Seiterndorf) FRA 2, 59, 268, 1453 (St. Bernhard) A, 1457 (Kainraths, Voitschlag, Zaglau b. Voitschlag 4) Z, 1499 (Gföhlerwald) GG, (Oberndorf, Voitschlag, Zaglau) Z 2, ÜN, der neu gekommene Grundholde;  
*Neuknapp*, 1482 (St. Bernhard) SB, BN, der neue Knappe, Knecht;

*Neulamp*, 1382 (Krumau a. K.) Kral., ÜN zu Lamm?;  
*Neuleich*, 1464 (Mönchshof) G, ÜN, neulich, der Neue;  
*Neumeister*, 1470 (Neusiedl) I, BN;  
*Neumul(l)ner*, 1409 (Lainsitztal) UW, 37, 1453 (Frauenhofen, Tursenstein) A, 1499  
 (Reinprechtsbruck) L, BN, ÖN;  
*Neunteufffl*, 1344 (Schweiggers 2) AZ 2/9, 79, 1457 (Schweiggers) Z,  
 (Sicbenlinden, Reinbolden, Schweiggers 4, Streitbach 2, Ulrichs) W, Z 2, ÜN,  
 „neun Teufel“, siehe auch *Neuteufl*;  
*Neundörffer, Neundorfer*, 1457 (Großneusiedl 2), Z 2, 1470 (Mittelberg) I, 1499  
 (Schweiggers 2) W, (Engelheldts, Burgschleinitz) Z 2, HN, zu Nondorf;  
*Neundlinger*, 1432 (Weittra) UW, 62, HN;  
*Neunegk*, 1417 (Harmannsdorf) UH 2, ÖN;  
*Neumayner*, 1457 (Mannshalm Sallingstadt) Z, HN, Neu-Aigen;  
*Neunker*, 1388 (Untermixnitz) FRA 2, 21, 277, unklar, zu neu oder neun;  
*Neusas*, 1464 (Posselsdorf) G, ÜN, der neu Hinzugezogene;  
*Neußter*, 1499 (Lauterbach) W, unklar;  
*Neyszl*, 1449 (Stronegg) Ksf zum TN Dionysius;  
*Neuscil*, Friedrich cogn. -, 1230 (Großglobnitz) FRA 2, 3, 109, unklar;  
*Neyczinger, Neitzinger*, 1280 (Großpoppen) GB XIII, 31, 1320/21, 1340 (Großglob-  
 nitz 3, Kleinotten 2) AZ 2/5, 2/9, FRA 2, 3, 508, 1457 (Wurmbrand) Z, wohl HN  
 zu Neytzen, heute Neunzen, heute Tüpl;  
*Nöchel*, 1361 (Hörans) UGE, 6, 1499 (Senftenbergeramt) GG, Ksf zum RN Nochil  
 (vergl. Nöchling, Bez. Pöggstall);  
*Ner(r)er*, 1464 (Geras?) G, ÜN, zu mhd. neren, ernähren;  
*Nörtzl*, 1440 (Stoitzendorf) Kl 2, Ksf zum RN Nordo;  
*Neß*; 1499 (Großwolfgers) W, Kf zum TN Agnes;  
*Nesl*, 1499 (Harruck) W, Ksf zu Neß;  
*Nesselmair*, 1360 (Reinrechtspölla) Kl 1, ÖN, BN, zu Nessel (Ksf zu Agnes?) und  
 Meier;  
*Nesselmann*, 1367 (Matzelsdorf bei Horn) Win. 209, „Nessler“ (Nesseltuchweber);  
*Neuweber*, 1425-1500 (Rothfahn) Wsp, BN, Neuweber;  
*Nyden(us)?*, 1464 (Japons) G, ÖN, zu mhd. niden, nach unten, hernieder;  
*Niederglobnitzer*, 1457 (Großglobnitz) Z, HN;  
*Nidergsoll*, 1499 (Oberlaimbach) Y, BN, der niedere Geselle?;  
*Niderl*, 1453, 1499 (Wetzlas b. Franzen) Z, GG, 1499 (Sarning) Wa,  
 (Niederplöttbach) Z 2, ÖN, Ksf zu mhd. nider, unten;  
*Nydenfuer*, 1457 (Limpfings) Z, ÖN, ÜN, „unten hervor“;  
*Niev(er)galt*, 1464 (Engelschalks, Etzelsreith, Nödersdorf) G, SN, mhd. „nie vergalt  
 er“, Schuldenmacher;  
*Niegerl*, 1457 (Wiezen) Z, Ksf zum TN Nikolaus;  
*Niclas*, 1499 (Jagenbach) W, Kf zu Nikolaus;  
*Ni(c)kl*, 1470 (Waldenstein) I, 1499 (Brunn) Wa, (Engelheldts, Kleinwolfgers,  
 Pehendorf, Zeil) Z 2, Ksf zu Nikolaus;  
*Nyngkolasch*, 1494 (Mödring) R, slaw. Form zu Nikolaus;  
*Nikusch*, ca. 1410 (Waidhofen) SW, 29, slaw. Form zu Nikolaus;  
*Niller*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, ÜN, nille, bayr. „Geschwür“;

*Niebtsfrondt*, 1499 (Zwettlern 2) Z 2, ÜN, e. d. niemandem dient;  
*Nüsser*, siehe *Nusser*;  
*Niessl*, 1499 (Burgschleinitz) Z 2, 2, Ksf zum TN Dionysius;  
*Noarr*, 1483 (Horn) Urk. Archiv Horn, ÜN, Narr;  
*Noppl*, 1482 (Rohrendorf) SB, siehe *Nöppl*;  
*Noter*, 1457 (Gradnitz, Oberstrahlbach, Rabenthan, Zaglhof b. Moniholz) Z, 1470  
 (Sallingberg) I, siehe auch *Nater*, BN, Näher, Natternfänger, kaum zu *Not*;  
*Noschl*, 1429 (Langenlois) JbLk 40 (1974), siehe *Nosl* oder zu *Nüeschl*;  
*Nosl*, 1452 (Zwettl) GB XIV, 140, ÜN, zu mhd. nosen, ärgern, kaum zu *Nase*;  
*Nortzl*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, siehe *Nörtzl*;  
*Noczel*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, ÜN, zu mhd. noz, Zugvieh;  
*Nueger*, 1499 (Ladings) GG, unklar;  
*Nundolff*, 1499 (Egelseeramt, Seeb) GG, RN;  
*Nunnhofer*, 1415 (Weitra) Urk. Z, ÖN, Nonnenhof;  
*Nuer*, 1499 (Reinbolden 2) W, ÜN, zu mhd. nur (von wesen= verbleiben);  
*Nuernberger*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, HN;  
*Nueschl*, 1499 (Maiersch) GG, ÜN, BN, mhd. nuosch, Trog;  
*Nussdorfer*, 1354 (Großotten) Urk. Z, HN;  
*Nusser (Nüsser)*, 1398 (Kremser Gegend) FRA 2, 23, 401, 1407 (Rieggers) Wsp,  
 1446 (Diendorf a. K.) Faigl, Herzogenburg, S. 469, 1499 (Weitra, Altweitra) W,  
 ÜN, BN, zu mhd. nuzzen, Nüsse brechen;  
*Nuss(e)l*, 1426 (Altweitra) W 2, 1449 (Brunn a. W.) GG, 15. Jhdt. (Taubitz) H, Ksf  
 zu *Nusser*;  
*Nuczel*, 1340 (Marbach a. W.) AZ 2/9, Ksf zu *Nuß*;  
*Nutzlouber*, Friedrich der -, 1300 (Purgstall, Bez. Horn) FRA 2, 21, 95,95, ÖN, zu  
*Nußlaub(e)*, *Nußbaum*;  
*Nußler*, 1499 (Lainsitz, Lauterbach) W, siehe *Nusser*;  
*Nußter*, 1499 (Lainsitz, Lauterbach 2) W, siehe *Nusser*.

## O

*Opennczer*, 1499 (Eggenburg) E, unklar, wohl HN;  
*Ober*, 1457 (Friedreichs) Z, 1490 (Heinreichs) S, ÖN, der oben wohnt;  
*Oberhaimer*, 1360 (Reinprechtsdorf) Kl. 1, ÖN, HN;  
*Obermann*, 1499 (Weitra) W, ÖN;  
*Obermulner*, 1417 (Niederschrems) UH 2, BN, ÖN;  
*Oberndorfer*, 1457 (Merkenbrechts) Z, HN;  
*Oberreuter*, Heinrich der -, 1374 (Weißenalbern) GB XIII, 515, ÖN, Rodung;  
*Obrecht*, 1361 (Doppel, Niederranna) UGE, 100, 36, 1362 (Zwettl) Urk. Z, alter RN  
*Odprecht*;  
*Obsdorffs*, 1499 (Kapelleramt 2) Y, HN, Oberdorf;  
*Ott*, 1499 (Limbach, Oberhof, Straning 2) Z 2, RN Otto;  
*Ott(e)nstainer*, 1499 (Neustift, Schönberg a. K.) GG, HN;  
*Od(d)er*, 1452 (Horn) GB XII, 396, 1453 (Breiteneich, Mold) A, 1499 (Senften-  
 bergeramt) GG, wohl ÖN, Öde;  
*Otl*, 1490 (Gebharts) S, 1499 (Schlagles, Unterrabenthan) Z 2, Ksf zu *Otto*;  
*Offel*, 1457 (Ottenschlag) Z, 1499 (Burgschleinitz) Z 2, 2, unklar, wohl Ksf zum RN

Offo;  
*Ofen*, 1448 (Raabs) FRA 2, 21, 323, ÜN, Ofen(setzer);  
*Offerl(inus)*, 1397 (Zwettl) GB XIV, 240, 1499 (Gföhl) GG, Ksf zu Christopher oder BN, zu Ofen;  
*Offinger*, 1411 (Isper) GB VIII, 100, unklar, siehe Offel, auch HN;  
*Offner*, 1407 (Streitbach) Wsp, 1453 (Mühlfeld) A, 1457 (Gerotten, Unterrabenthan 2) Z, p. 1464 (Geras?, Pernegg, Stainfeld) G. 1465 (Unterrabenthan 4) GB XIII, 411, 1499 (Schweiggers, Unterrabenthan) Z 2, BN, Ofensetzer;  
*Ochem*, 1344 (Stögersbach) FRA 2, 21, 217, Ksf zu Joachim;  
*Ochs*, Friedrich der -, 1330 (Reinprechts) Urk. Z, 1490 (Eulenbach) S, ÜN, Ochse;  
*Ochsel*, 1499 (Eggenburg) E, Ksf zu Ochs;  
*Ochsner*, 1499 (Schmerbach) K, BN, Ochsentreiber;  
*Olachter*, Ulrich der -, 1394 (Rausmanns) FRA 2, 21, 280, HN zu Alacht;  
*Olber*, 1499 (Böhmsdorf) Z, Kf zu Adalbert;  
*Oltegl*, 1397 (Eisgarn) GB X, 296, ÜN, BN, „Öltiegl“;  
*Ol(l)tl*, 1482 (Allentsteig, Reicholfs) SB, ÜB, Ksf zu alt;  
*Oler*, 1453 (Zellerndorf) A, 1457 (Großhaslau) Z, BN, Ölmüller;  
*Olhart*, 1361 (Kottes) UGE, 139, RN, Allhart;  
*Ollinger*, 1376 (Altweitra) Urk. Z, BN, siehe Oler;  
*Olknecht*, 1453 (Burgerwiesen) A, BN;  
*Ol(b)m*, 1361 (Voitsau) UGE, 2, 55, 1365 (Zöbing) FRA 2, 21, 250, 1421 (Reinprechts) W 1, ÜN, „Molch“;  
*Oll(e)nprein*, (*Oellnprein*), 1490 (Schrems 3) S, 1499 (Großhöbarthen) S 2, SN, öle den Brei;  
*Olnzant*, 1490 (Gutenbrunn) S, SN, „öle den Zahn“;  
*Olrarn*, 1363 (Röschitz) UH, siehe Allram;  
*O(e)lrenz*, 1417 (Pernegg) UH 2, ÜN, zu Öl und Renz, Ks f. Reinhard;  
*Ortel*, (*Oertel*), 1389 (Weitra) UW, Ksf zum RN Ortwin oder ÖN, am Ende des Ortes;  
*Orter*, 1490 (Schrems) S, ÖN, am Ende des Ortes;  
*Orel*, Ulrich der -, 1321 (Altenburg) FRA 2, 21, 151, Ksf zum TN Aurelius?;  
*Orthaber*, 1457 (Altpölla) Z, = Arthaber, BN zu mhd. art, Ackerbau;  
*Ort(t)l*, 1453 (Mold) A, p. 1464 (Geras?, Doberndorf, Stainfeld) G, 1494 (Mold) R, 1499 (Winkel) K, (Rudmanns, Unterrabenthan) Z 2, siehe Ortel, auch Ertel, ÖN;  
*Ortmair*, 1490 (Hörmanns) S, ÖN, BN, Maier am Ortsende;  
*Ortner*, 1499 (Böhmsdorf 2, Großbotten 2, Preinreichs, Schweiggers, Wielands, Wurmbrand) W, Z 2, ÖN, Bauer am Ortsende, siehe auch Artner;  
*Orsinger*, 1499 (Mannshalm) Z 2, wohl HN;  
*Oßbold*, 1499 (Großschönau) W, RN, Oswald;  
*Ostermann*, 1233 (Zwettl?) FRA 2, 3, 397, HN aus dem Osten;  
*Osterreicher*, p. 1464 (Posselsdorf) G, HN;  
*Os(s)inger*, 1499 (Eggenburg, Burgschleinitz) Z 2, 2, HN, oder Kf zu Oswald;  
*Ossl*, 1499 (Schlagles) Z 2, Ksf zu Oswald;  
*Oswald*, 1455 (Niederstrahlbach) Not.Bl. 1854,336, 1453, 1499 (Oberhof 2, Moidrams) Z, Z 2, 1499 (Eggenburg) E, (Reinprechts, Reinpolz) W, RN;  
*Oschnprugker*, 1499 (Hirschbach) GG, HN, Eschabruck (Bez. Zwettl).

## R

- Rab*, 1457 (Großbotten, Schweiggers) Z, 1499 (Eggenburg) E, (Großbotten, Schroffen) W, Z 2, ÜN, Rabe;
- Rabtsch*, 1499 (Lichtenfels) L, wohl HN, Raabs;
- Rabentainer(?)*, ca. 1400 (Utissenbach) Not.Bl. 1857, 110, HN zu Ober-, Unterrabenthan;
- Rabent(h)ann(er)*, 1321 (Niederplöttbach) AZ 2/5, 1396 (Oberhof-Zwettl) AZ 2/8, 1405 (Kleinwolfegers) GB VI, 603, Urk. Z, HN zu Ober- oder Unterrabenthan (Bez. Zwettl);
- Rabenstainer*, 1499 (Weitra) W, HN;
- Ra(e)ber*, 1451 (Pölla) Ma II, 8, ÜN, zu Rabe;
- Rabl*, auch *Räbl*, 1464 (Aumühle bei Pernegg) G, 1494 (Horn 2, Frauenhofen) R, 1499 (Gars, Hirschbach) GG, (Lainsitz, St. Wolfgang) W, Ksf zu Rab;
- Rapotenstayner*, *Ropotenstainer*, 1339 (Spilleiten) UG, 459/4, 1361 (Gotthardschlag, Rabenhof 2, Scheutz) UGE, 9, 52,62, 1390 (Großnondorf b. Grainbrunn) GB XII 488, HN;
- Rappolten*, 1455 (bei Isper) Not.Bl. 1854, 310, alter RN Ratbald;
- Rapollstainer*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, wohl HN zu Rappottenstein;
- Rapser*, 1491 (Raabs) Ma II, 216, HN zu Raabs;
- Rabueschl*, 1300/12 (Reittern b. Gföhl) Re, 72, wohl slaw.;
- Rat(t)*, 1436, 1443 (Rappottenstein) GB XIII, 47, 1457 (Schafberg 2) Z, 1499 (Kleinnondorf) W, (Hollenbach, Siebenlinden) Z 2, ÜN, BN, „Ratgeber“;
- Rattpaur*, 1457 (Großglobnitz) Z, ÜN, BN;
- Ratberger*, 1499 (Metzlitz) P, ÖN, HN;
- Ra(e)tenperger*, 1450 (Eggenburg) Kl 3, HN, ÖN;
- Rat(t)enburger*, 1464 (Etzelsreith) G, HN;
- Radendorfer*, 1360 (Heinrichsdorf) Kl. 1, HN;
- Ratter*, *Rotter*, p. 1464 (Geras, Staningersdorf) G, mehrdeutig, ÜN, zu Rat, rot, oder roden;
- Ratgeb*, 1312 (Horn) FRA 2, 6, 239, 1353 (Breiteneich, Frauenhofen, Horn, Mödring) A, ca. 1464 (Mödring) G, 1499 (Rafing) Z 2, 2, ÜN;
- Rathaus*, 1470 (Nondorf a. d. W.) G, ÖN;
- Rattheusl*, 1499 (Niederglobnitz) Z 2, Ksf zu Rathaus; auch für Rat und Ksf Matthias;
- Radigisstorfer*, 1440 (Roggendorf) Kl 2, HN, zu Rodingersdorf;
- Radinger*, 1457 (Ödenstreitbach b. Schweiggers) Z, HN, z. e. ON Radings;
- Radl*, 1457 (Gradnitz) Z, 1464 (Sieghartsreith) G, 1499 (Hörweix) W, wohl BN, f. e. Wagner;
- Rattl*, 1457, 1499 (Feinfeld) Z, Z 2, Ksf zu Rat;
- Radler*, 1458 (Raabs) FRA 2, 59, 354, 1494 (Horn) R, 1499 (Weitra) W, BN, Wagner;
- Rattold*, 1499 (Nondorf b. Franzen) Z 2, alter RN;
- Ratschied*, 1499 (Großwolfegers) W, slaw.;
- Radusch(er)*, 1340 (Niederplöttbach) AZ 2/9, 1499 (Brunn, Niederthal, Waidhofen) Wa, slaw.;
- Raffengast*, 1499 (Jasnitz) SW, 120, SN, raffte den Gast, f. e. geizigen Wirt;

*Raffer*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÜN, zu mhd. rave= langer, dünner Mensch;  
*Raffinger*, 1482 (Rohrendorf) SB, HN, zu Rafings;  
*Rager*, 1499 (Schrems) S 2, ÜN, zu ragen, großer Mensch;  
*Rachwein*, 1499 (Eggenburg) E, alter RN;  
*Ramasöder*, 1499 (Straß i. Strt.) Z 2, 2, HN;  
*Ramer, Romer*, 1430 (Weitra) Wp, 1499 (Buchbach) Wa, BN, zu mhd. ram (Gestell, Rahmen zum Weben) oder ÖN, zu Romayr, Rabmayr (Mühlviertel);  
*Ramhert*, 1499 (Waldenstein) Z 2, alter RN;  
*Ramunch*, 1346 (Dallein) AZ 2/7, alter RN;  
*Ranas, Ranes*, p. 1425 (Wielands) Wsp, 1499 (Erdweis) W, slaw.;;  
*Raner*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, ÜN, mhd. ran, schlank;  
*Raneys*, 1482 (Theras) SB, wohl slaw.;;  
*Rannfil*, 1499 (Oberwaltenreith) L, ÜN, zu mhd. ranft, Brotrinde, „Scherzel“;  
*Randolf*, 1457 (Eggenburg) Z, alter RN;  
*Rarbeckh*, 1441, 1487 (Waidhofen) Ma I, 221, M II, 193, HN, zum ON Rohrbach;  
*Rasch*, 1453 (Horn) A, 1457 (Etzen) Z, ÜN, schnell, hitzig;  
*Raschl*, 1457, 1499 (Oberstrahlbach 2) Z, Z 2, Ksf zu Rasch;  
*Rastenfelder*, 1426 (Weitra) W 2, 1484 (Stift Zwettl) GB XIII, 157, HN;  
*Rasenananger*, 1453 (Mühlfeld 2) A, ÖN;  
*Rasser*, p. 1464 (Etzelsreith, Japons) G, 1494 (Staningersdorf) R, ÜN, zu mhd. razzen, toben;  
*Rasorir*, 1468 (Drosendorf) M II, 100, unklar, slaw.;;  
*Raubusch*, 1430-1440 (Hoheneich) GB VII, 419, slaw.;;  
*Rauch*, 1388, 1412 (Seiterndorf) FRA 2, 59, 87, 244, 1470 (Großneusiedl) I, 1494 (Horn) R, 1499 (Watzmanns) W, Z 2, ÜN, rauh, struppig;  
*Rauchmann*, 1453 (Hadersdorf a. K.) A, ÜN;  
*Rauchmandl*, p. 1464 (Zirnreith) G, ÜN, Ksf zu Rauchmann;  
*Rauchswentzl*, 1453 (Neupölla) K, ÜN, rauher Schwanz;  
*Raues*, 1499 (Wielands) W, wohl slaw.;;  
*Rauffengast*, 1499 (Lengenfeld) GG, SN, „raufe mit dem Gast“;  
*Raum*, 1464 (Japons) G, ÜN, zu räumen, oder ÖN, „gereinigtes Landstück“;  
*Rausch*, 1457 (Rieggers) Z, 1499 (Brunn a. W.) GG, (Brühl, Heinreichs a. B., Reinprechts 2) W, (Rieggers) Z 2, ÜN, zu mhd. ruschen, Geräusch machen, lärmern;  
*Rauscher*, 1320/21 (Dallein) AZ 2/5, 1346 (Landersdorf bei Krems) AZ 2/7, 1445 (Untermixnitz) GB VI, 32, p. 1464 (Raisdorf) G, 1484 (Stift Zwettl) GB XIII, 157, 1499 (Etsdorf a. K.) GG, (Heinreichs a. B., Rieggers) W, ÜN, siehe Rausch;  
*Rauschs*, 1499 (Rieggers) Z 2, siehe Rausch;  
*Ratzel*, 1453 (Mödring) A, ÜN, Ksf zum RN Razo;  
*Reb(ein)?*, 1453 (Oberravelsbach) A, unklar, zu Rebe?;  
*Rephan*, 1464 (Waidhofen) Ma II, 81, ÜN, Rebhahn;  
*Reber*, siehe Raber; oder BN, zu Rebe;  
*Rebinger*, 1354 (Großbotten) urk. Z, unklar, zu mhd. rabe, Rübe? oder ÜN zu Rebe; auch HN;  
*Rebl*, 1453 (Altenburg, Burgerwiesen 3, Frauenhofen, Tursenstein) A, 1457 (Großglobnitz, Rafing, Schweiggers) Z, 1499 (Mestreichs, Thaurer b. Allentsteig) GG, ÜN, BN, zu Weinrebe;

*Rebstock*, 1268 (Preinreichs?) FRA 2, 3, 369, 1449 (Gföhleramt, Senftenberg 3) WI, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN, BN;  
*Rebsczer*, 1453 (Grafenberg, Wartberg b. Eggenburg) A, HN, zu Raabs;  
*Rettenberger*, 1490 (Maigen) GB XI, 450, HN;  
*Retenczer*, 1320/21 (Gotfrids bei Ratschenhof?), AZ 2/5, HN?;  
*Reder*, 1499 (Gottsdorf) P, ÜN, mhd. zu reden (Fürsprech);  
*Rettenhof*, 1317 (Eulenbach) UH 2, ÖN, HN;  
*Reter*, 1320/21 (Mannshalm) AZ 2/5, Kf, zu einem RN RAT-, oder zu Reder;  
*Rötterl*, 1361 (Purk 4, Reichpolds) UGE, 5, 14, 58225, entweder Kf zum RN RAT- oder Ksf zu Rot, siehe auch Rotterl;  
*Redischer*, 1345 (Niederplöttbach) AZ 2/9, 1457 (Zwettl) Not.Bl. 1854, 263, HN;  
*Rött(t)l, Rettl*, 1457 (Etzen, Großbotten) Z, 1490 (Schwarza) S, 1499 (Moritzreith, Neustift a. K., Rastbach, Reisling) GG, (Großmeinharts, Rothfahn, Sitzmanns, Schroffen, Schwarzenbach, Unterwindhag, Wetzles) W, (Etzen, Sitzmanns) Z 2, Ksf zu Rot;  
*Röttl, Räd*, 15. Jhd. (Kleinwolfers 3) H, Ksf zu Rot;  
*Redleich*, 1457 (Großweißenbach) Z, ÜN, redlich;  
*Redler*, 1457 (Röschitz) Z, BN, zu mhd. reden, falls nicht BN, Rädler, Wagner;  
*Räfinger, Refinger*, 1457, 1499 (Grafenschlag) Z, W, HN, zu Rafings;  
*Regenwart*, 1450 (Stoitzendorf) Kl 3, alter RN, Raginward;  
*Rehenperger (?)*, 1494 (Horn) R, HN, zu Rechberg?;  
*Reybein, Reybem, Reybann*, 1434 (Gföhl) Not.Bl. 1858, 446, 1437 (Fuglau) FRA 2, 21, 314, p. 1464 (Ziernreith) G, viell. zu e. RN mit Ragin-, oder SN „reibe ein“;  
*Reibinger*, 1499 (Niederthal, Waidhofen) Wa, (Stoysen) Z 2, HN zu Reibers, Bez. Waidhofen;  
*Reibner*, 1490 (Jaudling) S, BN, zu reiben, „Badeknecht“;  
*Reupollter*, 1499 (Schönberg a. K.) GG, alter RN Ribald;  
*Rayd*, 1343 (bei Eggenburg) GB XII, 148, 1499 (Weinpolz) Wa, (Stierberg) W, ÖN, BN, entweder zu reiten, rechnen oder zu reuten, roden;  
*Reut*, 1453 (Schadenhof b. Fuglau) A, 1499 (Gerotten, Großhaslau) Z 2, ÖN, zu roden;  
*Raidein*, 1490 (Schrems) S, SN, „rode hinein“?;  
*Reydecker*, 1469 (Horn) Ma II, 107, ÖN, HN;  
*Reutenpeckh*, 1416 (Reinpolz b. Höhenberg) GB XII, 608, ÖN, Bach bei der Rodung;  
*Reit(t)er, Reut(t)er*, Heinricus dictus -, 1256 (Edelbach) FRA 2, 3, 364, 1457 (Gerotten, Großhaslau 2, Kühbach) Z, 1464 (Ludweishofen) G, 1498 (Kleehof) Urk. Z, 1499 (Schmerbach) K, (Angelbach, Jagenbach) W, (Wietzen) Z 2, 15. Jh. (Gschwendt) H, ÖN, zu reiten, roden, könnte auch ein BN (Reiter) sein;  
*Reytrer*, 1464 (Nödersdorf) G, 1499 (Gars) GG, siehe Reiter;  
*Raydhaup(p)*, 1453 (Preinreichs b. Krumau) A, 1457 (Großbotten) Z, zu mhd. reit, lockig, hier ÜN, „Lockenhaupt“;  
*Reuthaymer*, 1426 (Gmünd) Ma I, 153, HN;  
*Reythofer, Reuthof(er)*, 1457 (Niederplöttbach) Z, 1499 (Flachau, Reinprechtsbruck) L, (Niederndorf) Y, (Kleinschönau 2, Reuthof b. Plöttbach) Z 2, ÖN;  
*Raid(e)l*, 1410 (Großpoppen) SW, 32, 1426 (Altweitra) W 2, 1445 (Passendorf) GB VI, 32, 1453 (Großburgstall 3) A, 1457 (Großweißenbach, Rudmanns 2, Zaglau

b. Voitschlag) Z, 1464 (Sieghartsreith) G, 1494 (Großburgstall, Horn) R, 1490 (Eibenstein, Schrems) S, 1499 (Großmotten, Nondorf b. Gars) GG, (Großweibsbach, Unterwindhag, Zaglau) Z 2, Ksf zu Raid;  
*Reydtner, Raidner*, 1474 (Ispertal) GB VIII, 106, 1499 (Niederndorf) Y, ÖN, zu Rodung;  
*Reues*, 1499 (Wielands) W, ÜN, zu Reue, „Büßer“ oder slaw.?  
*Reyff*, 1499 (Egelseeram) GG, ÜN zu „reif“ siehe auch Raiffer;  
*Raiffer*, 1494 (Horn) R, BN. ÜN. entw. zu Reifen, „Faßbinder“, „Weinschenk“, oder zu reif;  
*Reuffl*, 1457 (Gutenbrunn, Karnishof) Z, Ksf zum RN Ruffo;  
*Reyfner*, 1361 (Mühldorf b. Sp.) UGE, 35, 14498 (Zwettl) Urk. Z, wohl BN, Reifenmacher, Faßbinder, Weinschenk;  
*Rayger*, 1482 (Sitzendorf b. Horn) SB, wohl ÜN, zu Reiher;  
*Reih(e)l, Reuhel*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, 1453 (Fuglau, Schadenhof) A, 1494 (Fuglau) R, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Nondorf b. Gars) GG, Ksf zu e. RN mit Reich-;  
*Reich(e)l*, 1453 (Niederfeld, Fuglau) A, 1494 (Sparberegg) R, 1499 (Nondorf b. Gars, Steinegg) GG, Ksf zu e. RN mit Reich- (z. B. Reichhart);  
*Reichenpeck*, ca. 1407 (Waidhofen) SW, 29, 1499 (Großreichenbach) W, Z 2, HN, Reichenbach;  
*Reicher*, 1499 (Gobelsburg, Neupölla) GG, K, zum RN Reich-;  
*Reigkher*, 1499 (Schmerbach) K, Kf zum RN Reich-;  
*Reichger*, 1388 (Seiterndorf) FRA 2, 59, 87, alter RN;  
*Reumer*, 1457 (Oberstrahlbach) Z, 1499 (Thaures) Z 2, BN, zu räumen;  
*Reumulner*, 1457 (Großglobnitz) Z, ÖN, BN;  
*Reinbater*, 1457 (Rudmanns) Z, wohl Reinbald, alter RN;  
*Reinpel*, 1440 (Eggenburg) Kl 2, Ksf zum RN Reinpold;  
*Reinbot*, 1430 (Reinpolz) UW, 60, alter RN;  
*Reinpolt, Reinbold*, ca. 1440 (Reinpolz) GB VII, 419, 1493 (Reinpolz 2) GB VI, 633, 1499 (Oberstrahlbach) Z 2, 15. Jhdt. (Gschwendt 2) H, alter RN;  
*Reinbold*, siehe auch Reinwolt;  
*Reinprecht*, 1499 (Gobelsburg) GG, alter RN;  
*Rein(d)e)l*, ca. 1415 (Waidhofen) SW, 39, 1431 (Weitersfeld) GB XIII, 651, 1453 (Kalladorf) A, 1457 (Dietmanns b. Großgerungs) Z, 1467 (Wultschau 2) W 1, 1499 (Dietmanns b. Großgerungs, Brühl b. Weittra) W, (Dietmanns, Straning, Burgschleinitz) Z 2, Ksf zu e. RN Rein-, oder zu Ragino;  
*Rainer*, 1499 (Buchbach) Wa, (Thaures) W, alter RN;  
*Reinhertl*, 1360 (Roggendorf) Kl 1, Ksf zum RN Reinhart;  
*Reynisch*, (Hawertleins bei Stoies, abgek.) UH 2, Kf, zum RN Reginhard;  
*Reinwoldt, Rennwalt*, 1499 (Reinpolz) W, siehe Reinbolt;  
*Reus(s), Reyß*, 1345 (Kleinotten) AZ 2/9, 1361 (Amstall 2) UGE, 28, 1457 (Söllitz 3) Z, 1459 (Zwettl) GB XIV, 116, 1490 (Schrems) S, 1499 (Krumau a. K.) K, (Moidrams) Z 2, wohl BN, zu mhd. riuze, Schuhflicker, auch Fischreusenmacher;  
*Reusch*, 1499 (Hagsdorf) P, ÜN, Lärmmacher;  
*Reusch(e)l, Reuchslein*, 1311, 1315 (Waldenstein) FRA 2, 3, 666, 667, Ksf zu Reusch, „Lärmmacher“;

*Reischenpeck*, 1469 (Geras) Ma II, 108, ÖN, Rauschenbach;  
*Reisinger*, 1499 (Altweitra, Oberlembach) W, ÖN, zu Reis, Buschwald oder HN;  
*Raisknecht*, 1482 (St. Bernhard) SB, BN, Reiseknecht;  
*Raisl*, 1464 (Sieghartsreith) G, Ksf zu e. alten RN;  
*Reißmair*, 1499 (Grabern) P, ÜN, BN, zu Reisinger, Krieger und Maier;  
*Reys(s)ner*, 1302/22 (Kottes) UG, 153/602, 1368 (Strones) Urk. Z, 1409 (Harmannschlag) UW, 37, 1426 (Schützenberg) W 2, 1430 (Brühl b. Weitra) Wp, 1457 (Bösenweißenbach, Moidrams, Oberndorf, Neupölla, Rudmanns) Z, (Allentsteig) SW, 105, 1483 (Waidhofen) GB X, 305, 1499 (Altpölla, Neupölla 3) K, (Schwarzenau, Wegscheid) GG, (Altpölla, Neupölla, Oberndorf) Z 2, BN, Reisinger, Krieger;  
*Reywein*, p. 1464 (Geras?) G, alter RN R(e)ichw(e)in;  
*Reytz*, 1355 (Großweißenbach) W 1, ÜN, zu reizen, locken;  
*Reyzel*, 1447 (Zwettl) GB, XIV, 115, Ksf zu Reitz, „Lockvogel“;  
*Reiczinger*, 1344 (Schweiggers) AZ 2/9, HN zu Reitzing;  
*Rei(c)hzinger, Reytzinger*, 1283 (Strogen?) FRA 2,21, 34,1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, HN zu Reitzing;  
*Reck*, 1499 (Engelheldts) Z 2, ÜN;  
*Rechperger*, 1361 (Ötz) UGE 27, 1388 (Untermixnitz) FRA 2 , 21, 277, HN, Rechberg;  
*Rechher*, 1430 (Weitra) Wp, BN, zu Rechen;  
*Reckenschinckl*, 1499 (Grabern) P, SN, „recke den Schenkel oder Schinken“;  
*Rekler*, 1457 (Matzleinsschlag) Z, unklar, zu recken;  
*Rächwein*, 1488 (Altpölla) GB V, 111, 1477 (Gars) GB XIII, 404, alter RN Richwin (Reichwein);  
*Rell*, 1453 (Altenburg) A, zum alten RN Rollo?;  
*Römer*, 1393 (Waidhofen) SW, 13, 1457 (Oberstrahlbach, Thaures) Z, 1465, 1477 (Waidhofen 3) SW, 99, 135, 1499 (Oberstrahlbach, Thaures), Z 2, wohl ÜN, „Rompilger“;  
*Reymynger*, 1499 (Neupölla) GG, wohl HN, Raming;  
*Renner*, 1450 (Isper) GB IV, 314, 1493 (Döllersheim) GB XII, 65, 1499 (Eggenburg) E, BN, Reitknecht, Bote;  
*Rennes*, 1499 (Lembach 2) W, unklar, slaw.?  
*Renftl*, 1399 (Burgschleinitz) GB IX, 74, 1457 (Kleinschönau) Z, ÜN, Ksf zu Ranft, Brotlaib;  
*Renngk(h)*, 1499 (Heinreichs a. B. 2, Schwarzenbach) W, Z 2, ÜN, zu mhd. renken, drehend ziehen;  
*Renel*, 1499 (Loibenreith) GG, ÜN, zu rennen oder RN Ragin-?;  
*Renolt*, 1360 (Stoitzendorf), Kl 1, alter RN;  
*Rennß*, 1499 (Brühl) W, ÜN, zu mhd. rensen, die Glieder dehnen;  
*Ren(n)stl*, 1457 (Karnißhof b. Großotten) Z, 1499 (Niedernondorf 2) Z 2, Ksf zu Renß;  
*Renwolt*, 1457 (Oberstrahlbach) Z, siehe Reinbolt;  
*Ren(n)wort*, 1360 (Kleinkainraths) Kl. 1, 1420 (Weitra) GB VI, 410, RN, wie Reinbold;  
*Renczel*, Nicolaus der -, 1358 (Drosendorf) FRA 2, 21, 239, Ksf zu Reinhart oder

Laurentius ;

*Rörl*, 1499 (Oberstrahlbach, Zwettl) Z 2, ÖN, zu Röhre, Brunnen;

*Respitzer*, 1440 (Wartberg 2) Kl 2, 1450 (Eggenburg) Ma I, 275, HN, zu Röschitz;

*Resch*, 1340, 1345 (Kleinotten) AZ 2/9, 1441 (Wultschau 2) W 1, (Schweiggers) GB XIII, 210, 1453 (Neubau b. Großburgstall, Fürwald) A, 1456 (Harmannschlag) GB IX, 131, 1464 (Zissersdorf) G, 1499 (Gföhl, Meislingeramt) GG, (Sallingstadt, St. Martin 2) W, ÜN, zu mhd. resch, schnell, munter;

*Reschicz*, 1482 (St. Bernhard) SB, HN;

*Reschl*, 1457 (Oberstrahlbach) Z, 1497 (Gumping) M, Ksf zu Resch;

*Reschler*, 1499 (Nondorf b. Oberkirchen 2) W, ÜN, siehe Resch;

*Roesenhayer*, Simon, der -, 1341 (Stiefern) FRA, 2, 21, 211, HN;

*Restl*, 1499 (Oberhof) Z 2, ÜN, Ksf zu Rast;

*Rössel*, 1497 (Gumping) M, ÜN, Ksf zum RN Razzo oder ÜN, Ksf zu Roß;

*Räsünger*, 1499 (Grafenschlag) W, wohl HN;

*Rösler*, *Röslar*, 1464 (Posselsdorf 4) G, ÜN, zu mhd. ros, Pferd, kaum zu Rose;

*Reßler*, 1499 (Watzmanns 3) W, entw. zu Roß oder ÖN zu Reß, bayer. „Abhang“;

*Reczenpech*, 1344 (Schweiggers) AZ 2/9, HN (Retzbach?);

*Retzer*, 1499 (Gars) GG, HN zu Retz;

*Rydel*, *Riedel*, 1459 (Zwettl) GB XIV, 141, 1499 (Grünbach) E, Ksf zu Rüdiger oder Rudolf, kaum ÖN, Ried;

*Rieder*, 1361 (Kottes, Münichreith) UGE, 16, 139, 1499 (Schmerbach) GG, ÖN, zu Ried=Reute, Rodung;

*Riether*, 1499 (Schroffen, Sitzmanns) W, wohl ÖN, zu Ried;

*Ritter*, 1499 (Eisengraberamt) GG, ÜN;

*Rüttl*, 1499 (Franzen) Z 2, Ksf zu Rudo, oder ÖN, zu Ried?, ÜN, zu rütteln?;

*Rütschir*, 1470 (Großwolfegers) I, unklar, viell. slaw.;

*Righalm*, 1494 (Horn) R, alter RN Reichhalm;

*Rigl*, 1429 (um Laimbach) GB XII, 602, 1464 (Schweinburg) GG, 1499 (Oberlaimbach) Y, entw. Ksf zu Righalm oder BN „Riegelmacher“;

*Rigler*, *Rügler*, 1457 (Allentsteig, Kaltenbrunn) Z, 1494 (Poigen) R, 1499 (Merkenbrechts) Z 2, BN, Riegelmacher oder ÖN zu „rigel“, Höhenrücken;

*Richter*, 1363 (Riegersburg) UH, ca. 1410 ff (Schrems, Waidhofen) SW, 30, 84, 1457 (Gutenbrunn, Neupölla) Z, 1490 (Schrems) S, 1494 (Gobelsburg) R, 1499 (Fernitz, Gars, Neupölla, Wanzenau) GG, (Oberwaltenreith) L, (Großwolfegers, Jagenbach, Schweiggers) W, (Großwolfegers, Allentsteig, Gutenbrunn, Schweiggers) Z 2, BN;

*Richhalm*, 1482 (St. Bernhard) SB, RN, Reichhalm;

*Riemer*, 1499 (Weitra) W, BN, Riemenmacher;

*Riemi*, 1499 (Rafing) Z 2, Ksf zu Riemer;

*Rinner*, *Ryenner*, Hans der -, 1389 (Waidhofen) WS, 67, 1418 (Feinfeld) Urk. Z, ÜN, zu mhd. rienen, jammern oder zu rinnen;

*Ringenschuss*, 1499 (Mitterreith) L, ÜN, SN, zu mhd. ringen, kämpfen und Schuß? oder ein geringer Schuß?;

*Ringshuettl*, 1457, 1499 (Großhaslau 3) Z, Z 2, SN, „schwenke den Hut!“ oder ÜN, zu gering, f. e. leichten Menschen;

*Ringsweckl*, 1499 (Weitra) W, ÜN, „geringer Wecken“, f. e. geizigen Bäcker;

*Ris, Rys*, 1461 (Richterhof 2) UGE, 11, 148, 1467 (Martinsberg) SM, 418, ÜN, Riese;  
*Rist*, 1457 (Martinsberg) SM, 418, hier wohl ÖN zu Rust=Ulme;  
*Rismair*, ca. 1400 (Großkadolz) Not.Bl. 1857, 255, ÜN, BN, Riese und Meier;  
*Robausch*, 1407 (Weitra) Wsp, ÜN, Kerbholz f. Arbeitsleistungen, slaw.;  
*Robethann*, 1440 (Moidrams) GB XIV, 115, unklar, HN zu Rabenthan;  
*Robl*, 1482 (Feinfeld) SB, ÜN, Ksf zu Rab;  
*Roppottensteiner*, siehe Rapottensteiner;  
*Roppolt*, 1499 (Großweißenbach) Z 2, RN, Ratbold;  
*Rot*, 1367 (Matzelsdorf) GB XII, 151, 1464 (Geras?) G, 1490 (Stoies) S, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN, siehe auch Rat;  
*Rotpaur*, 1490 (Hörmanns) S, ÜN, ÖN;  
*Rotperger*, 1499 (Gottsdorf) P, HN;  
*Rotenburger*, 1464 (Doberndorf, Geras?, Steinfeld) G, HN;  
*Rotenseuer*, 1258 (Eggenburg) FRA 2, 28, 165, viell. ÜN, zu Rot und mhd. siure=Hautausschlag;  
*Rotfuchs*, 1499 (Oberwaltenreith 3), L, ÜN;  
*Rotgeb*, 1499 (Ostra) GG, wohl ÜN, „Ratgeber“;  
*Rothals*, 1404 (Waidhofen) SW, 23, 24, ÜN;  
*Rotisekl*, 1457 (Rudmanns) Z, wohl slaw.;  
*Rot(t)l*, 1499 (Mestreichs) GG (Sitzmanns) Z 2, Ksf zu Rot oder Rodo;  
*Rodlein*, 1465 (Gradnitz) Urk. Z, Ksf zu Rot oder RN Rodo;  
*Rotterl*, siehe Rötterl;  
*Rodner*, 1405 (Langenlois) AZ, 12, BN zu roden;  
*Rofinger*, 1499 (Reinprechtsbruck) L, HN zu Rafing;  
*Rofler*, 1361 (Pfaffenschlag) UGE, 226, ÜN, zu rafften;  
*Rogendorff*, 1499 (Langschlag) W, HN;  
*Rogler*, 1430, 1499 (Weitra) Wp, W, ÜN, zu mhd. rogel, locker;  
*Rogner*, 1422 (Großmeinharts) UW, 53, zum RN Raginhar;  
*Roytner*, 1457, 1499 (Kaltenbrunn) Z, Z 2, ÖN, Reute, Rodung;  
*Rokk(h)an*, 15. Jh. (Taubitz) H, SN?, „rückte an“ der ÜN, zu Rock;  
*Rokkendorfer*, Peter der -, 1398 (Eggenburg) FRA 2, 21, 284, HN, Roggendorf;  
*Roker*, 1258 (Eggenburg?) FRA 2, 28, 165, BN, zu Rock? oder HN;  
*Rogkl*, 1490 (Hörmanns) S, ÜN, BN, zu Rock, Rockmacher;  
*Romer*, 1499 (Waidhofen) Wa, ÜN, Romfahrer, siehe auch Römer;  
*Ror*, 1499 (Flachau) Z 2, ÖN, HN;  
*Rosch*, 1494 (Rosenegg) R, 1499 (Gföhl 3, Gobelsburg) GG, ÜN, lebhaft;  
*Rostanfelder*, 1453 (Breiteneich) A, HN, Rastenfeld;  
*Roßtauscher*, 1345 (Großgöttfritz) AZ 2/9, ca. 1430 (Ullrichschlag) SW, 75, 1449 (Stronsegg) Wl, BN, Roßhändler;  
*Rosenanger*, 1494 (Horn) R, ÖN;  
*Rosenauer*, 1417 (Schwarza) UH 2, HN;  
*Rosenrätzl*, *Rosentrechtl*, 1499 (Großmotten 2) GG, unklarer ÜN, zu mhd. Tratz, Trotz, oder mhd. traht, Last?;  
*Rosenleuter*, 1499 (Etzdorf a. K.) GG, ÖN, Leiten;  
*Roslar*, 1499 (Watzmanns) Z 2, ÜN, zu Roß oder Rose;

*Rosmulner*, 1461 (Mitterndorf b. Martinsberg) SM, 416, ÖN, BN;  
*Ruepp(e)l*, 1320/21 (Stoitzendorf) AZ 2/5, 1338 (Stoitzendorf) FRA 2, 3, 520, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, 1499 (Lainsitztal) W, Ksf zu Ruprecht;  
*Ruebentunst*, Mert der -, 1338 (Fuglau) FRA 2, 21, 197, ÜN, „Rübenduft“;  
*Ruepler*, 1375 (Bernschlag) GB V, 352, siehe Ruepl;  
*Rubner*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl. 1, ÖN, zu Rube;  
*Rueprecht*, 1499 (Pettendorf) Z 2, RN;  
*Rud*, 1480 (Linsgrub b. Nöchling) GB XI, 512, Ksf zu Rudolf;  
*Ruttenstock*, 1499 (Reichenau a. Fr.) W, SN, „rütle den Stock“;  
*Ru(e)tter*, 1457 (Großhaslau) Z, 1499 (Altwaidhofen) Wa, ÜN, zu mhd. ruote, Rute oder ÖN, zu Reut;  
*Ruedher*, *Ruether*, 1457 (Sitzmanns) Z, siehe Rutter;  
*Ruedl*, 1457, 1499 (Dietmanns b. Edelbach, Großhaslau, Kleinmeinarts, Niedernondorf 2, Söllitz) Z, Z 2, 1499 (Ladings, Lengenfeld, Nondorf b. Gars) GG, (Jagenbach 2, Unterwindhag) W, Ksf zu Rudolf;  
*Ruedlhoffer*, 1443 (Raabs) FRA 2, 21, 317, ÖN;  
*Rudolf*, 1360 (Stoitzendorf 2) Kl 1, alter RN;  
*Rudolffhofer*, 1428 (Dietmanns b. Raabs) FRA 2, 21, 310, ÖN;  
*Rutschner*, 1499 (Walterschlag) Z 2, wohl zum RN Ruzzo;  
*Rueffer*, ca. 1464 (Diemschlag 3) G, ÜN, zu rufen;  
*Rugthsel*, 1361 (Kalkgrub) UGE, 1, unklar, zu rügen oder Roggen?;  
*Ru(e)ger*, 1361 (Eglesgraben) UGE, 24, 1453 (Dietersdorf) A, 1499 (Eggenburg) E, BN, ÜN, der Ankläger im Dorfgericht oder zum RN Rüedeger;  
*Rughalm*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÜN, mhd. rueghalm, Halm als Symbol der Fesselung eines Verbrechers, der einem anderen Gericht übergeben wird;  
*Ruegler*, 1457 (Wurmbach) Z, siehe Rueger;  
*Rugstrob*, 1497 (Gumping) M, unklar, „Roggenstroh“;  
*Rugkenpaum*, 1499 (Grafenschlag) W, SN, „rücke den Baum“;  
*Rugkhenstabler*, 1499 (Gobelsburg) GG, SN, ÜN, zu „rück den Stab“;  
*Rukker*, 1430 (Weitra) Wp, ÜN, zu rücken;  
*Ruckl*, 1465 (Gars) GG 1, ÜN, zu rücken, kaum zu rügen;  
*Ruech*, 1465 (Vitis?) Ma II, 88, ÜN, zu mhd. ruochen, Sorgfalt, Sorge, auch Geiz;  
*Ru(e)chler*, 1344 (Schweiggers) AZ 2/9, 1490 (Eulenbach, Eibenstein) S, ÜN, geiziger Mensch;  
*Rumpf*, Hans der - (Weitra) UW, 11, 1430 (Weitra) Wp, ÜN, ungestalten Leibes;  
*Rumpler*, 1390 (Waidhofen) SW, 10, ÜN, Lärmer oder zum RN Rumpold;  
*Ruemhart*, 1457, 1470 (Waldenstein) Z, I, alter RN;  
*Ruemel*, 1480 (Dürnstein) I, Ksf zu Ruemhard;  
*Rüemer*, ca. 1380 (Süßenbach) LBA III, ÜN zu rühmen;  
*Ruentinger*, 1481 (Zwettl) Ma II, 179, wohl HN, z. e. Runting;  
*Ruendl*, 1499 (Hörmanns, Bez. Gmünd) S 2, Ksf zum RN Runelin;  
*Rungel*, 1494 (Horn) R, BN, zu mhd. runge, Stange;  
*Ruer*, 1499 (Kranz) P, ÜN, BN, zu rühren oder mhd. ruor, Hundekoppel;  
*Ruernschalckh*, 1467 (Mitterndorf b. Martinsberg) SM, 416, SN, einer d. Den Knecht (Schalk) in Schwung bringt;  
*Rus*, 1361 (Purk) UGE, 194, ÜN, zu Ruß oder slaw. rot;

*Rusch*, 1464 (Posselsdorf) G, ÜN, bayr. Rusch=grober Mensch;  
*Ruschinger*, 1457 (Rafing) Z, 1464 (Rodingersdorf) G, 1494 (Breiteneich) R, HN,  
 oder zu Rusch;  
*Rusticus*, 1360 (Walpersdorf) Kl 1, BN, latinisiert „Bauer“;  
*Ruessel*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, Ksf zu Ruß;  
*Rueswurm*, 1499 (Weitra) W, ÜN, f. e. Schmied.

## S, Sp, St

*Sapper*, 1499 (Preinreichs) GG, ÜN, zu mhd. sappen=plump, schwerfällig;  
*Satler*, Friedrich der -, 1378 (Rieggers) W 1, BN;  
*Saffter*, 1499 (Mitterreith) L, ÜN, zu mhd. saft, Saft, Blut, Tränen;  
*Sagler*, 1428 (Münichreith) GB IX, 191, BN, zu Säge;  
*Sagmullner*, 1499 (Grottendorf) GG, BN, ÖN;  
*Sachkanner*, 1407 (Streitbach) Wsp, unklar, Kanner=Kannenmacher,  
 Sache=Rechtshandel;  
*Sa(c)k(ch)l*, 1482 (Poigen, St. Bernhard) SB, 1499 (Eggenburg) Z 2,2, ÜN, BN, Ksf  
 zu Sack;  
*Sachmulner*, 1457 (Oberhof) Z, BN, Sache=Rechtshandel, ÖN;  
*Sachrer*, 1414, 1444 (Altweitra) W 2, UW, 67, ÜN zu Sache, „Prozeßbeteiligter“;  
*Sachs*, 1488 (Zwettl) Ma II, 198, HN, Volksname;  
*Salier*, ca. 1464 (Grub) G, wohl ÖN, zu mhd. salhe=Salweide;  
*Sallinger*, 1490 (Zwettl) Urk. Z, 1499 (Winkel) K, HN;  
*Salman*, 1453 (Hadersdorf a. K.) A, alter RN;  
*Solomon*, 1499 (Engelheldts) Z 2, TN;  
*Sal(t)zer*, 1404 (Waidhofen) SW, 23, 24, 1457 (Germanns, Walthers b. Oberndorf) Z,  
 1464 (Geras?) G, 1494 (Horn) R, BN, Salzverkäufer;  
*Sal(c)zmann*, 1361 (Pondorf, Voitsau) UGE, 2, 140, 1499 (Grafenschlag, Hörweix)  
 W, BN, Salzhändler;  
*Sambstag(er)*, 1453 (Frauenhofen 2, Strogen) A, 1474 (Frauenhofen, Horn 3) R, ÜN  
 (z. B. am Samstag geboren);  
*Sannd*, 1499 (Böhmsdorf, Wurmbrand) W, ÖN;  
*Santad*, 1453 (Neupölla, Schadenhof b. Fuglau) A, wohl ÖN, zu Sand;  
*Sauber*, 1398 (Langschlag) GB XI, 413, ÜN, zu hübsch;  
*Sauberlich*, 1361 (Voitsau) UGE, 224, ÜN, sauber, artig;  
*Sautod*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÜN, Wildschweinjäger;  
*Sauermert*, 1499 (Reichhaueramt) GG, ÜN, zu sauer und Martin;  
*Sauheml (Sauhaml)*, 1457 (Matzlesschlag 2) Z, derber ÜN, zu Sau und Hammel;  
*Saumarkcht*, 1430 (Weitra) Wp, ÖN;  
*Saur*, ca. 1490 (Weitra) GB VII, 421, ÜN, sauer;  
*Sauramph(er)*, 1457 (Schlagenberg b. Böhmsdorf, Wurmbrand) Z, 1499 (Wurm-  
 brand 2) W, Z 2, ÜN, Pflanze;  
*Sauringer*, Nikolaus der -, 1358 (Großpoppen) FRA 2, 21, 239, wohl HN;  
*Sauß*, 1499 (Neustift a. K.) GG, ÜN, zu bayer. sauser=Schlemmer;  
*Sauschneider*, 1494 (Großburgstall) R, BN;

*Sauzu(n)czl*, 1457 (Oberplöttbach, Oberndorf) Z, 1499 (Oberplöttbach) Z 2, ÜN, „Saurüssel“;  
*Sazmann*, 1499 (Beinhöfe) W, ÜN, zu mhd. *saze*, Wohnsitz, aber auch „Sachse“ möglich;  
*Seebekh*, 1428 (Gmünd-Böhmzeil) Not.Bl. 1859, 176, ÖN, Seebach;  
*Seber*, 1470 (Mittelberg-Wiesenreith) I, ÖN, zu See;  
*Soepl*, 1457 (Oberstrahlbach) Z, unklar;  
*Sedliczer*, (14. Jh.), siehe Seliczer;  
*Seffleben*, 1461 (Waidhofen) SW, 130, wohl HN;  
*Sehentl(in)*, 1347 (Mödring) FRA 2, 6, 236, unklar;  
*Seher*, 1499 (Oberlembach) W, ÖN, zu See;  
*Seyall* (?), 1494 (Doberndorf) R, unklar;  
*Seuberleich*, 1361 (Voitsau) UGE, 2, ÜN, siehe Sauberlich;  
*Seyboter*, 1417 (Gebharts) UH 2, alter RN, Sigibodo;  
*Seidens(ch)wanz*, 1418 (Weitra 2) W 1, 1429 (Weitra) GB VI, 415, 1464 (Weitra) W 1, der Name kommt schon um 1310 in Eger vor, ÜN, e. d. in Seidenkleidern einherstolziert, „Stutzer“;  
*Seidl*, *Seitl*, 1369 (Litschau) Not.Bl. 1853, 255, 1388 (Gschwendt, Kleinwolfgers) H 1, 1426 (Rothfahrr) W 2, 1449 (Lengenfeld) W1, 1453 (Großburgstall, Stralendorf) A, 1457 (Oberhof) Z, 1458 (Schützenberg) W 2, (Rieweis) Urk. Z, 1470 (Mittelberg) I, 1490 (Breitensee 2) S, 1493 (Wultschau) W 1, 1499 (Gars) GG, (Schützenberg) W, Ksf zu Siegfried;  
*Seidler*, 1457, 1499 (Großglobnitz, Kleinotten, Hollenbach) Z, Z 2, siehe Seidl;  
*Seidn*, 1464 (Engelschalks 2) G, wohl ÜN, zu Seide;  
*Seyt(e)r*, 1499 (Friedreichs) Z 2, ÖN zu Seite;  
*Sayler*, *Seyller*, 1407 (Streitbach) Wsp, 1426 (Engelstein 2) W 2, 1457 (Friedreichs) Z, 1476 (Schönbach) GB XIII, 166, 1499 (Eggenburg 3) E, (Weinpolz) Wa, (Engelstein, Grafenschlag, Großschönau, Weitra 4) W, (Friedreichs, Großschönau, Schweigggers) Z 2, BN;  
*Seusenegker*, 1499 (Gföhl) GG, HN;  
*Seiser*, *Seusser* (*Sebser*), 1464, p. 1, 470 (Geras?, Nondorf a. d. W.) G, HN zu Seebs (Bez. Waidhofen);  
*Sechterberger*, 1457 (Rudmanns) Z, ÖN, HN;  
*Secher*, 1494 (Weitra) Ma II, 236, BN, zu mhd. *sech*, Pflugchar;  
*Sekchl*, 1417, 1457 (Eggenburg) Z, UH 2, BN, Ksf zu Sack, Beutel;  
*Sechsl*, 1429 (Liebnitz) GB XI, 427, ÜN, zu sechs, auch „Geschworener“;  
*Selbm*, 1499 (Erdweis) W, wohl ÜN, „selbst“;  
*Seltenflach*, 1360 (Heinrichsdorf) Kl. 1, ÜN, zu mhd. *vlach*, nicht rauh (von der Stimme);  
*Seidstein*, 1453 (Horn) A, ÖN, wohl zu mhd. *selde*, Hütte; Selingerperger, 1457 (Biberschlag) Z, HN, zu Sallingberg;  
*Selyczer*, Erhard der -, 1344 (Gegend um Krems?) FRA 2, 23, 294, siehe Seliczer;  
*Seliczer*, 1340, 1344, 1345, 1346, 1350 (Niederplöttbach 10), 1345 (Germanns), 1396 (Pernhartsdorf bei Niederplöttbach) AZ 2/7, 2/8, 2/9, 1457 (Germanns, Niederplöttbach) Z, 1499 (Friedersbach, Mitterreith, Niederwaltenreith 2, Wolfsberg) L, HN zu Söllitz (Bez. Zwettl);

*Selkhaimer*, 1455 (Altweitra) GB IX, 135, HN;  
*Selman*, 1499 (Oberlaimbach) Y, alter RN Salman;  
*Semelveint*, 1459 (Zwettl) Ma II, 61, Ün, BN, fauler Bäcker;  
*Semlar, Semler*, 1464 (Pernegg) G, 1499 (Ulrichs) W, BN, Semmelbäcker;  
*Semer*, 1499 (Schwarzenau) GG, unklar, viell, SN, zu mhd. Semir= „so wahr mir“?;  
*Sennl*, 1499 (Lengenfeld) GG, Ksf zum RN Santo;  
*Senft*, 1440 (Stoitzendorf) Kl 2, Ün, zu sanft;;  
*Senftner*, 1434 (Horn) Ma I, 184, Ün, siehe sanft, kaum zu Senf;  
*Sen(c)k(ch), Senng*, 1392 (Großmugl) FRA 2, 59, 112, 1407 (Sulz) Wsp, 1426 (Unserfrau) W 2, 1457 (Friedreichs) Z, 1499 (Großschönau, Mistelbach 2) W, Z 2, ÖN, BN, zu sengen, roden;  
*Senngkl*, 1490 (Hörmanns) S, 1499 (Niederschrems) S 2, Ksf zu Senk;  
*Seer*, 1499 (Lembach) W, ÖN, zu See;  
*Serbald*, 1453 (Horn) A, unklarer RN?;  
*Sernpeutl*, 1499 (Großgerungs) w, SN, „versehre den (Geld)beutel“, f. e. Dieb oder Verschwender;  
*Servus*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, BN, latinisiert zu Knecht, Diener;  
*Seß*, 1499 (Weitenegg) Y, unklar, Ün zu sitzen oder ÖN, Sitz;  
*Seser*, 1499 (Krumau a. K.) K, Ün, steht oft für Cäsar;  
*Sibekch*, 1453 (Dietmars b. Edelbach 2) A, wohl ÖN, „Sibach“;  
*Siebenlinder*, 1429 (Weitra) W 2, HN;  
*Sybenmutter*, Conrad der - (Buchberg a. K.) FRA 2, 21, 275, Ün, wohl zu Mut, Getreidemaß;  
*Sibenswanz*, 1477 (Pölla) Mall, 158, Ün, „Stutzer“;  
*Siber, Syber*, 1457 (Altpölla, Biberschlag) z, 1470, 1499 (Waldenstein 2) I, W, Z, 2, (Moritzreith) GG, (Weitra) W, 15. Jh. (Gschwendt) H, BN, Siebmacher;  
*Syeder*, 1499 (Reittern) GG, BN zu siedeln;  
*Sydipp*, 1453 (Dietmars b. Edelbach) A, unklar;  
*Sidl(in)*, 1330 (Zwettlern) AZ 2/5, RN oder BN zu siedeln?;  
*Sitleich*, 1482 (St. Bernhard) SB, Ün, sittlich;  
*Sidler*, 1457 (Unterrabenthan) Z, 1499 (Winkel) K, BN, zu siedeln;  
*Sidlo*, 1396 (Pallweis bei Rastbach), AZ 2/8, unklar, RN?;  
*Sittmar*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, BN, zum RN Sitto und Meier;  
*Si(e)g(h)art*, 1464 (Etzelsreith) G, 1493 (Zabernreith) Hofkammerarchiv Akte R 1, 1499 (Fernitz) GG, alter RN;  
*Sighart*, 1465 (Gars) GG 1, alter RN;  
*Sigharter*, 1499 (Weins) P, RN, aber auch HN, zu Siegharts;  
*Sighartzs*, 1495 (Gars) Ma II, 241, zum RN;  
*Sigenhofer*, 1363 (Riegersburg) UH, ÖN;  
*Sig(e)l*, ca. 1440 (Waidhofen) SW, 86, 1457 (Kühbach) Z, 1499 (Hörmanns, Wachtberg) Z 2, Ksf zu Siegmund oder Kf Sigilo;  
*Siger*, 1499 (Neupölla) K, Ün, Sieger;  
*Siglaher*, 1457 (Großweißenbach) Z, ÖN, zu lach, loh=Wald;  
*Siegltaus*, 1499 (Wegscheideramt) GG, unklar, Siegl u. viell. zu mhd. tuzen, still sitzen;  
*Sigwein*, 1385 (Hoheneich) PLB, alter RN;

*Sichart*, ca. 1464 (Geras?) G, RN Sieghart;  
*Siechaus*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, ÜN, f. e. der aussieht oder zu siech, krank;  
*Sichelsmid*, 1449 (Gföhleramt) WI, BN;  
*Sick(in)*, 1499 (Reinprechts) W, unklar, zu einem RN Sieg-;  
*Silberbauer, Silberpaur*, 1457 (Eggenburg) SW, 106, 1494, 1498, 1499 (Stadtrichter zu Weitra) W 1, W 2, W, BN, ÖN, reicher Bauer;  
*Silbergraber*, 1499 (Lauterbach) W, ÖN oder ÜN;  
*Silberweis*, 1410 (Waidhofen) SW, 29, ÜN;  
*Silipp*, 1457, 1499 (Edelbach 5) Z, Z 2, 1499 (Steinegg) GG, alter RN Sigileip;  
*Symann*, 1499 (Großreichenbach) Z 2, TN Simon;  
*Simendl*, 1499 (Harmannstein) Z 2, 1457 (Gradnitz) Z, Ksf zu Simon;  
*Symer*, 1499 (Pyhrabruck) W, Kf zu RN Siegmar;  
*Symerl*, 1499 (Pyhrabruck) W, Ksf zu Siegmar;  
*Simon, Symon*, 1457 (Limbach) Z, p. 1464, TN;  
*Simerer*, (Engelschalks) G, 1499 (Senftenbergeramt) GG, (Walterschlag) Z 2, wohl zum PN Simer;  
*Simczentribl*, 1499 (Gföhlerwald) GG, ÜN, zu mhd. tribel, Schläger und Sinz, zum RN Sind-;  
*Syn*, 1499 (Schönberg a. K.) GG, ÜN, zu sinnen oder mhd. Sinner= Eichmeister;  
*Syndel*, 1369 (Eggern) Not.Bl. 1853, 262, Ksf z. e. RN Sind-;  
*Sindermann*, 1499 (Kleinraabs) GG, zur Kf Sindo;  
*Sindram*, 1428 (Zwettl) GB XIV, 114, alter RN;  
*Sindrein*, 1499 (Altpölla) K, alter RN;  
*Sinegösel*, 1446 (Waidhofen) SW, 89, unklar, zu Gößl, alter RN?;  
*Singer*, Hensel der -, 1381 (Walterschlag) W 1, BN, ÜN;  
*Sinnig, Syenig*, 1460 (Radl) Z, 1499 (Höhenberg) W, ÜN, „verständlich“;  
*Syrip*, 1499 (Winkel) K, unklar, slaw.?;  
*Suess(e), Süzz*, 1308/12 (Reittern 3) Re, 1417 (Weitra) GB VI, 554, 1499 (Jaudling) S 2, ÜN, „angenehm“, siehe auch Süsse;  
*Suezzl*, 1470 (Mittelberg) I, Ksf zu Süß;  
*Sießenpek*, 1499 (Jaudling) S 2, HN, zu Süßenbach;  
*Sitzendorfer*, 1453 (Fuglau, Großburgstall) A, 1499 (Neustift a. K. 2) GG, HN;

Sl, Sm, Sn, Sw, siehe auch S(ch)l-, S(ch)m-, S(ch)n-, S(ch)w-

*Slabegkh*, 1499 (Harmannschlag) W, wohl slaw., kaum zu Bach;  
*Slattrer*, 1457 (Steinbach, Walthers) Z, ÖN, zu bayer. Schlatt, Schilf;  
*Slatisgey*, 1452 (Waidhofen) SW, 90, unklar, slaw.?;  
*Smolko*, 1499 (Beinhöfe) W, tschech.;  
*Soyser*, 1464 (Geras?) G, wohl gleich Seiser, HN;  
*Sokul*, 1441 (Litschau) Ma I, 224, slaw.;  
*Sollmann*, 1499 (Oberlaimbach) Y, alter RN, Salman;  
*Solren*, 1340 (Sallingstadt) AZ 2/9, ÖN, zu mhd. söhre=Söller, Dachboden;  
*Solsneider*, 1302/22 (Kottes) UG, 151/602, 1356 (Wurmbrand) Urk. Z, 1426 (Unserfrau) W 2, 1430 (Weitra) Wsp, BN, Sohlenschneider, Schuster;  
*Somer*, 1499 (Schwarzenreith) GG, ÖN, Sonnenseite;  
*Somerpuhl*, 1499 (Tiefenbach) GG, ÖN, Sommerbühel;

*Sonizer*, 1464 (Immenschlag) G, (Sanitzer), HN;  
*Spat*, 1499 (Moritzreith) GG, ÜN, zu spät;  
*Spach*, 1455 (Langau) Not.Bl. 1854, 331, ÜN, zu mhd. spache=klein gespaltenes Holz;  
*Span*, 13.-15. Jh. (Wasen) FRA 2, 21, 90 ff, 1499 (Stronsegg) Wl, ÜN, dürrer Mensch;  
*Span(n)ag(e)l*, 1457 (Ganz) Z, 1499 (Schönberg a. K.) GG, (Ganz) Z 2, BN, Zimmermann;  
*Spangelherr*, 1465 (Gars, Schönberg a. K.) GG 1, 1482 (Reichpolds) SB, BN, Spengler;  
*Spanofsky*, 1499 (Erdweis, Jagenbach) W, tschech.; *Span(n)sailer*, 1499 (Schweiggers 2) W, Z 2, BN;  
*Spar(er)*, 1457, 1499 (Gradnitz, Großhaslau 2, Oberstrahlbach) Z, Z 2, ÜN;  
*Spar(e)nra(n)jff(t)*, 1417 (Schagges) W 2, 1457 (Rudmanns 2) Z, 1464 (Kaltenbach 2) G, 1499 (Schönberg a. K.) GG, (Rudmanns) Z 2, SN, „spare beim ranft“ = Brotlaib;  
*Spet(t)*, 1360 (Reinprechtspölla 4) Kl. 1, 1457 (Allentsteig, Etzen, Vitzersdorf b. Rafing, Ratenhof?) Z, 1499 (Eggenburg) E, ÜN, Spätaufsteher;  
*Spedl*, 1494 (Horn) R, hier siehe Sperrl;  
*Speisser*, 1499 (Dorfstetten) Y, BN, Speisenmeister;  
*Spech*, 1499 (Moritzreith) GG, ÜN, e. d. späht;  
*Spaenel*, Ulrich der -, (Hadersdorf a. K.?) FRA 2, 3, 396, ÜN, „Nadel“, dürrer Mensch;  
*Spängler*, 1499 (Reichenau a. Fr.) W, BN;  
*Spenglher*, siehe Spangelher;  
*Sper(r)er*, 1499 (Weinpolz 2) Wa, Z 2, ÜN, BN, zu sperren oder Speer;  
*Sperl (Spedl)*, 1494 (Horn) R, ÜN, Ksf zu mhd. spar=Sperrling;  
*Sperinezer*, 1345 (Großgöttfritz) AZ 2/9, unklar, HN?;  
*Spernpeitl*, 1482 (Gumpendorf) SB, SN, „sperre den Beutel“, Geizhals;  
*Sperngast*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, SN, f. e. geizigen Gastgeber;  
*Spital(l)er*, 1457 (Siebenlinden 2) Z, 1499 (Wanzenau) GG, (Waidhofen) Wa, (Siebenlinden 2) W, Z 2, HN zu Spital (Bez. Weitra) oder BN, Vorsteher e. Spitals;  
*Spie(gl)*, 1355 (Weitra) W 1, 1414 (Altweitra) W 2, 1490 (Eibenstein, Niederschrems) S, 1499 (Steinegg) GG, (Reichenau a. Fr.) W, ÜN, „Vorbild“, auch Scheltwort oder BN zu Spiegel;  
*Spiegl(er)*, 1499 (Apfelschwendt, Rohrenreith) Z2, wohl BN, Spiegelmacher, siehe auch Spiegel;  
*Spieglhofer*, 1499 (Reichenau a. Fr.) W, ÖN;  
*Spyl*, 1464 (Japons) G, ÜN, BN, Spieler, könnte aus Spiegl sein;  
*Spindler*, 1499 (Dietmanns b. Hypolz, Rieggers) W, BN, Spindelmacher;  
*Spiez, Spieß*, 1409 (Harmanschlag?) UW, 37, 1453 (Großreipersdorf) A, ÜN, Krieger;  
*Spießl*, 1457, 1499 (Rohrenreith) Z, Z 2, Ksf zu Spieß;  
*Spitzendrot*, 1329 (Zwettl) Urk. Z, SN, „spitze den Draht“?, Spengler;  
*Spitzenstrigl*, 1470 (Zwettl) Ma II, 115, SN, „spitze den Striegel“, derber ÜN;  
*Spi(e)(c)znagel*, 1361, (Ried b. Mühldorf) UGE, 102, BN, Nagelschmied;

*Spotter*, 1302/22 (Elsenreith) UG, 148/597, ÜN;  
*Spornl*, 1417 (Heinrichs, Bez. Gmünd) UH 2, BN, Ksf zu Sporer, Sporenmacher;  
*Spornranft*, *Spornranst*, 1396 (Schönberg a. K.) FRA 2, 59, 139, 1397 (Rechberg)  
 GB XII, 610, ÜN, Geizhals, siehe Spornranft;  
*Spring*, 1490 (Schwarza) S, ÜN, Tänzer, Gaukler, siehe auch Sprung;  
*Springer*, 1340, 1345 (Niederplöttbach) AZ 2/9, 1457, 1499 (Mannshalm,  
 Niederplöttbach) Z, Z 2, 1499 (Neupölla) GG, (Mannshalm) W, ÜN, siehe  
 Spring;  
*Springintancz*, 1430 (Weitra) Wp, ÜN, SN, Tänzer, „springe im Tanz“;  
*Sprintz*, 1498 (Zwettl) Ma II, 262, ÜN, zu mhd. sprinze, Käuzchen;  
*Sprung*, *Sprunckh*, 1417 (Schwarza) UH 2, 1499 (Hollenbach) Z 2, siehe Spring;  
*Stadel*, 1361 (Kottes) UGE, 139, ÖN;  
*Stadhaimer*, 1439 (Rappottenstein) GB XI, 140, HN;  
*Stadler*, 1433 (Waidhofen) SW, 77, ca. 1490 (Weitra) GB VII, 421, 1495 (Gmünd)  
 GB VIII, 202, ÖN, zu Stadel;  
*Stadtschreiber*, 1496 (Zwettl) GB VII, 327, BN;  
*Standl*, p. 1464 (Lendorf) G, ÜN, BN, zu stehen, Standler?;  
*Stanngl*, 1499 (Eggenburg) E, ÜN, langer, hagerer Mensch;  
*Star*, Ulrich der -, 1300 (Wildberg-Altenburg) FRA 2, 21, 96, ÜN, entw. zu starr oder  
 Vogelname;  
*Stareiner*, 1440 (Heinrichsdorf) RI 2, HN, zu Starrein (Bez. Horn);  
*Starchant*, 1345 (Moidrams) AZ 2/9, RN, Starkhand;  
*Starck*, p. 1464 (Engelschalks) G, ÜN;  
*Starzer*, 1464 (Perneggerfeld, Raisdorf 2) G, ÜN, eitler Stutzer;  
*Startzinger*, 1499 (Gföhlerwald) GG, kaum HN, sondern Starzer;  
*Stouber*, *Stauber*, 1470 (Sallingberg) I, ÜN, zu mhd. stouben, aufwirbeln, aufstöbern  
 ;  
*Staudacher*, 1499 (Jagenbach) Z 2, ÖN, zu Staude, Gebüsch;  
*Staudnhecht*, 1499 (Preinreichs) W, ÜN, viell. f. e. dürrer, zausigen Menschen;  
*Stauz?*, 1464 (Raisdorf) G, unklar, wohl ÜN, zu mhd. stiuze, Steiß;  
*Stethaimer*, 1465 (Arbesbach) GB XI, 518, HN;  
*Stet(t)ner*, Georg der -, 1345 (Heinrichs) AZ 2/9, 1410 (Maissau) FRA 2, 21, 297,  
 1499 (Steinegg) GG, ÖN;  
*Steffan*, 1499 (Vierlings) W, TN;  
*Steffl*, *Stephel*, 1470 (Großwolfgrers) I, 1499 (Reichers, Rohrenreith 2) Z 2, Ksf zu  
 Steffan;  
*Steger*, 1457 (Reichers, Rohrenreith 2, Roiten) Z, 1499 (Langschlag) W, (Oberlaim-  
 bach) Y, (Albrechts, Roiten) Z 2, ÖN, zu Steg;  
*Steib(e)l*, 1453 (Altenburg 2) A, ÜN, BN, „Mehlstaub“ für Müller;  
*Steuber*, 1369 (Hörmanns) Not.Bl. 1853,256, 1457 (Großbotten 2, Bösenweißenbach)  
 Z, 1490 (Schwarza) S, 1499 (Großbotten, Jagenbach 3, Schwarzenbach, Sitz-  
 manns) W, ÜN, BN siehe Steibl;  
*Steubmer*, 1499 (Siebenlinden) W, siehe Steuber;  
*Stued(e)l*, *Staydl*, ca. 1416 (Waidhofen) SW, 61, 1457 (Kleinotten) Z, ÖN, Gebüsch;  
 Steiger, 1499 (Weitra) W, (Waldenstein) Z 2, ÖN, zu Steig;  
*Steul*, p. 1464 (Geras?) G, ÖN, steil;

*Stain*, 1457, 1499 (Voitschlag 2) Z, Z 2, ÖN;  
*Staynpeck(h)*, 1343 (Eggenburg) GB XII, 148, 1355 (Weitra) W 1, 1457 (Steinbach b. Wurmbach) Z, 1490 (Jaudling, Schrems) S, 1499 (Neustift a. K.) GG, (Aigen b. Oberkirchen) W, ÖN, Steinbach;  
*Stainperger*, 1485 (Idolsberg) GB V, 111, FRA, 2, 21, 355, HN;  
*Stainphl*, 1477 (Waidhofen) SW, 135, unklar, wohl Stampfl, BN, Stampfmühle, oder ÜN, kleiner Mensch;  
*Steinpuchler*, 1499 (Germanns) Z 2, ÖN, Steinbühel;  
*Steindl*, *Staind(e)l*, 1360 (Walpersdorf) Kl. 1, 1457 (Gradnitz, Großhaslau 2, Oberstrahlbach, Rafing 2, Unterwindhag 2) Z, 1364 (Doberndorf) G, 1473 (Schweiggers) W 2, 1484 (Großschönau) GB XIII, 157, 1494 (Horn) R, 1499 (Freischling) GG, (Rieggers, Schroffen, Schweiggers, Unterwindhag 4, Weitra) W, (Gradnitz, Großhaslau, Schweiggers 4, Unterwindhag) Z 2, Ksf z. c. RN mit Stein- oder ÖN, zu Staude;  
*Stainer*, *Steiner*, 1297 („der Stein“, Kleinschönau-Zwettl) FRA 2, 3, 348, 1302/22 (Pondorf) UG, 155/630, 1360 (Roggendorf) Kl. 1, 1361 (Voitsau) UGE, 55, 1457 (Großhaslau 2, Oberhof 2) Z, 1499 (Etzdorf a. K.) GG, 1499 (Gerotten, Großhaslau, Neupölla) Z 2, HN, ÖN, zu Stein;  
*Staing?*, 1494 (Horn) R, unklar, steinig?;  
*Stainhauer*, 1457 (Eggenburg 2, Zaglau) Z, 1470 (Nondorf a. d. W.) G, 1472 (Ödenndorf) GB XI, 144, 1488 (Litschau) Urk. Z, 1499 (Ottenschlag) Urk. Z., (Eggenburg) E, (Zwettl) GB XIV, 145, (Voitschlag 2, Zaglau) Z 2, BN, Steinmetz;  
*Stainhauser*, 1457 (Zaglau) Z, 1499 (Maiersch 2) GG, ÖN;  
*Stainheysl*, 1453 (Horn) R, ÖN;  
*Stainhofer*, 1457 (Strones) Z, ÖN;  
*Stainfelder*, 1453 (Horn) A, ÖN;  
*Steinkeller*, 1431 (Prinzendorf) GB XI, 504, ÖN;  
*Stainmair*, 1497 (Gumping 2) M, BN, ÖN;  
*Stainmess*, 1453 (Neubau b. Großburgstall) A, unklar, vielleicht BN, Steinmetz;  
*Stainmaissel*, 1476 (Döllersheim) GB V, 443, BN, Steinmetz oder „Steinmeißler“ (Bauschlosser);  
*Stainme(t)cz*, 1457 (Röschitz 4) Z, 1464 (Mödring) G, 1494 (Mödring 2, Poigen) R, BN;  
*Steyrer*, 1453 (Hadersdorf a. K.) A, 1495 (Gmünd) GB VIII, 202, 1499 (Gföhlerwald, Schiltern) GG, (Oberstrahlbach) Z 2, HN;  
*Steurer*, 1457 (Zögersdorf) Z, siehe Steirer;  
*Stekch*, 1452 (Großrupprechts) W 1, ÜN, BN, zu stecken oder ÖN, abgesteckter Weidebezirk;  
*Stöckel*, 1361 (Heitzles) UGE 4, Ksf zu Steck;  
*Stelczer*, 1470 (Sallingberg) I, ÜN, e. d. mit Stelzen geht;  
*Stemülner*, 1482 (St. Bernhard) SB, BN, ÖN, Stegmüllner;  
*Stämling*, 1499 (Dorfstetten) Y, ÜN, zu stammeln;  
*Stendlein*, 1433 (Zwettl?) Urk. Z, siehe Standel;  
*Steng(e)l*, *Stängl*, 1396 (Weitra) W 2, 1417 (Theras) 1445 (Untermixnitz) GB VI, 32, 1470 (Großneusiedl) I, 1499 (Altweitra) W, ÜN, zu mhd. Stengel, Stange;

*Stenker*, 1482 (Neukirchen) SB, ÜN, zu stinken;  
*Stennzl*, 1490 (Niederschrems) S, Ksf zu TN Constanz oder Crescentius;  
*Stör*, 1258 (Eitental) FRA 2, 28, 159, 1439 (Kühnring) GB XI, 398, ÜN, kaum zu Stöhr; Fisch, sondern eher zu Stör, Handwerker außerhalb der Zunftordnung;  
*Steyreyner*, 1360 (Heinrichsdorf) Kl 1, HN, zu Starein;  
*Störenschatz*, 1367 (Stratzing 3) GB XIII, 416, SN, „zerstöre den Schatz“, Verschwender ;  
*Stern*, 1361 (Scheutz) UGE, 62, 1426 (Rothfahn) W 2, 1499 (Niederthal) Wa, ÖN, Hausname;  
*Sterner*, 1499 (Großweißenbach 2) W, siehe Stern;  
*Sterzenschopf*, 1425-1500, 1493, 1499 (Wielands 2) Wp, W 1, W, SN, einer, dessen Haarschopf steif emporragt (mhd. Sterzen, emporragen);  
*Sterzer (Starzer)*, 1417 (Edelprinz) UH 2, ca. 1464 (Stainfeld) G, 1490 (Heinreichs 3), S, ÜN, Landstreicher, Bettler, Wagenknecht;  
*Stözzl (Stößl)*, 1360, (Reinprechtspölla 3) Kl. 1, ÜN, BN, Apotheker, der mit dem Stößel arbeitet;  
*Stütpl*, 1457 (Wiezen) Z, ÜN, zu stolpern oder ÖN, zu Stube?;  
*Stydl*, p. 1467 (Raisdorf) G, Ksf zum RN Stido oder ÜN zu „stüdel“=Pflock;  
*Stif(f)t(n)er*, 1374 (Mödring) FRA 2, 6, 236, ca. 1415 (Kainraths) SW, 37, 1453 (Hadersdorf a. K.) A, 1457 (Großbotten 2, Großneusiedl 2) G, 1473 (Schweiggers) W 2, 1499 (Jaßnitz) Wa, (Großneusiedl, Heinreichs a. B, Thaurus 2) W, (Großneusiedl, Oberhof, Thaurus) Z 2, ÜN, Gründer, Belehner, auch einem Stift zugehörig ;  
*Stiftmüller*, 1499 (Mühlbach) W, BN, ÖN;  
*Stifner (Stivener)*, Konrad der -, 1301,1373 (Stiefern?) FRA 2,21,99, 101,260, HN;  
*Stiegar, Stieger*, 1354 (Großbotten) Urk. Z, 1425 (Spital) GB VI, 533, 1431 (Wetzles) W 1, 1456 (Weidenhöfe b. Wetzles) UW, 75, 1457 (Kühbach 2) Z, 1499 (Wetzles 3, Weitra) W, (Kühbach) Z 2, ÖN, zu Stiege;  
*Stigler*, 1345 (Kleinwolfers) AZ 2/9, ÖN, zu Stufen, Stiegen;  
*Stikch*, 1470 (Großneusiedl) I, ÜN, BN, zu sticken?;  
*Stigker*, 1499 (Niederndorf) Y, 1499 (Senftenbergeramt) GG, BN;  
*Stichinhauffn*, 1457 (Eggenburg) Z, SN, „stich in den Haufen“, Raufbold, Krieger;  
*Stichsendorfer*, 1388 (Taubitz) H 1, HN;  
*Stieler*, 1457 (Dallein) Z, BN, Stielmacher;  
*Stindl, Stündel*, 1457, 1499 (Großbotten, Böhmisdorf, Sitzmanns) Z, W, Z 2, Ksf zum TN Augustin;  
*Stinchl*, Thomas der -, 1362 (Waidhofen) GB X, 291, ÜN, zu stinken?, oder zu Stengel;  
*Styer(hof)*, 1369 (Raabs) Not.Bl. 1853, 263, ÖN;  
*Stieranger*, 1499 (Gföhl) GG, ÖN;  
*Stieraug*, 1499 (Gföhlerwald, Ladings) GG, ÜN;  
*Stir(i)ber*, 1457, 1499 (Großhaslau, Oberrabenthan) Z, Z 2, ÜN, zu sterblich? oder zu Stier;  
*Stysner*, 1457 (Minnbach) Z, unklar;  
*Stix*, 1499 (Heinreichs a. B.) W, ÜN, RN, „stich es“;  
*Stixendorfer*, 1453 (St. Bernhard) A, HN;

*Stoyczendorfer*, 1360 (Stoitzendorfer) Kl 1, ON, HN;  
*Stokarauer*, 1360 (Eggenburg) Kl. 1, HN;  
*Stocharner*, 1326 (Zwettl) GB XII, 266, HN, zu Stockern (Bez. Horn);  
*Stochharter*, 1363 (Röschitz) UH, HN, wie Stocharner;  
*Stochkel* (*Stoechokel*), 1361 (Heitzles) UGE, 4, ÜN, zu Stock, unhöflicher Mensch;  
*Stockchl*, 1499 (Altenburg) A, ÜN, zu Stock, unhöflicher Mensch;  
*Stochern*, Nikla der -, 1347 (Mödring) FRA 2, 6, 236, wohl ÖN, oder HN;  
*Stoll*, 1449 (Eggenburg) Ma I, 265, ÜN, großer, vierschrötiger Mensch;  
*Stolczel*, 1369 (Dobersberg) Not.Bl. 1853, 264, ÜN, Ksf zu Stolz;  
*Stolczinger*, 1344 (Schweiggers) AZ 2/9, HN;  
*Stor*, 1360 (Eitental) Kl. 1, ÜN, zu mhd. stören, stochern;  
*Stosser*, 1457 (Oberhof) Z, ÜN, BN, zu stoßen;  
*Stozzl*, siehe Stöbl;  
*Stra*, 1457 (Kleinotten) Z, ÜN, zu Streu;  
*Strab*, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Weißenalbern 2) Z 2, ÜN, wie Stra; viell. zu mhd. strabeln, zappeln;  
*Strabmair*, 1457 (Großweißenbach) Z, 1461 (Altwaidhofen) SW, 118, 1499 (Pötzles, Reichers) Z 2, BN, ÖN, siehe Strab;  
*Stradmer*, 1403 (Zwettl) GB XIV, 112, unklar, z. e. RN Strato?;  
*Straff*, 1464 (Aumühle b. Geras) G, ÜN, zu Strafe oder BN, „Büttel“;  
*Stralbekch*, 1457 (Gerotten) Z, HN, Oberstrahlbach;  
*Strandl* (*Strondl*), 1499 (Schweiggers) Z, ÜN, zu bayr. strandeln, unschlüssig sein;  
*Strang*, 1449 (Klolleinsberg?) WI, ÜN, streng;  
*Strangker*, 1483 (Brunn a. d. W.) SB, ÜN, zu streng;  
*Straninger*, 1313 (Äpfelgschwendt) FRA 2, 3, 649, HN;  
*Strasperger*, 1466 (Waidhofen) SW, 123, 1472 (Burgschleinitz) GB XI, 145, ÖN;  
*Strasser*, 1499 (Wolfshof) GG, (Isper) Y, ÖN;  
*Strasganger*, 1443 (Pölla) Ma I, 231, HN;  
*Strasguet*, 1499 (Reinprechts) W, wohl SN, „streue das Gut“, Verschwender;  
*Straskhuttl*, 15. Jh. (Gschwendt) H, unklar, SN, „streue das Kuttel“ (Fleisch?);  
*Straub*, 1417 (Eulenbach) UH 2, 1457, 1499 (Weißenalbern 5) Z, Z 2, ÜN, struppig;  
*Straubinger*, 1453 (Altenburg 2) A, 1499 (Egelseeram) GG, HN;  
*Strauh*, 1482 (Neukirchen) SB, ÜN, BN, zu mhd. strouw(e), Stroh, Streu;  
*Strauß*, 1490 (Hörmanns) S, 1499 (Niederschrems) S 2, entw. Hausname (Vogel) oder ÜN, zu mhd. struz, Streit;  
*Stratzinger*, 1499 (Schiltern) GG, HN;  
*Strebel*, 1400 (Böhmsdorf) W, ÜN, struppig;  
*Ströbel*, 1440 (Reinprechtspölla) Kl 2, ÜN, struppig;  
*Ströbem*, 1361 (Kalkgrub) UGE, 54, ÜN, zu Straub?;  
*Streibler*, 1449 (Lengenfeld) WI, ÜN, zu sträuben, starr emporrichten;  
*Streitner*, 1499 (Tautendorf) GG, ÜN, zu Streit, oder HN z. e. ON Streit;  
*Straich*, 1482 (Hausbach) SB, BN, Streicher, Kornmesser;  
*Streicher*, 1368 (Weikertschlag) GB IX, 280, 1499 (Nondorf) Z 2, (Thaures b. Allentsteig) Gg, ÜN, BN, Streicher, Kornmesser;  
*Streyn*, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Kapelleramt) Y, ÜN, Landstreicher, zu streunen;  
*Streiz*, 1464 (Raisdorf) G, ÜN, zu streunen;

*Strecker*, p. 1464 (Kaltenbach) G, ÜN, zu strecken, auch ÖN, langgestrecktes Feld;  
*Strelar*, 1464 (Nödersdorf, Raisdorf) G, ÜN, zu staelcn, kämmen, kaum zu mhd.  
 strale, Pfeil, Pfeilmacher;  
*Strelnpoch*, 1361 (Dankholz) UGE, 233, SN, zu straelen=kämmen, poch (Bock?,  
 Bach,), unklar;  
*Strenberger*, 1470 (Mittelberg) I, HN, zu Strengberg;  
*Stren(in)*, 1499 (Schönberg a. K.) GG, unklar, streng?;  
*Streniger*, 1494 (Horn) R, HN, zu Straning;  
*Strenkch(er)*, 1453 (Klaberg) A, 1494 (Horn) R, 1499 (Neupölla) GG, ÜN, „stark“,  
 „tapfer“;  
*Strensdorfer*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, HN, Strohsdorf;  
*Strencz*, 1457 (Oberstrahlbach) Z, ÜN, zu bayr. stranzen, sich strecken, faulenzen;  
*Strügl*, 1464 (Lendorf) G, „Stiegl“, ÜN f. e. rauhen, kratzbürstigen Menschen;  
*Stryeler*, 1464 (Dallein) G, unklar, ÜN, zu striegeln?;  
*Strütz(e)l*, 1385-95 (Waidhofen) SW, 3, 14, 1499 (Engelstein) Z, zu mhd. strutzel,  
*Striezel*, Stollen, ÜN f. e. Bäcker;  
*Strobhoff(er)*, 1453 (Hungerfeld b. Fuglau) A, ÖN;  
*Strobnitzer*, 1357 (Allentsteig?) FRA 2, 3, 124, HN;  
*Strob(ell)*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, 1419 (Böhmsdorf) GB XIV, 82, 1457  
 (Böhmsdorf 2, Oberplöttbach, Unterrabenthan, Rieggers 2, Zeil b. Wurmbrand)  
 Z, 1464 (Nödersdorf, Zirneith) G, 1499 (Böhmsdorf 2, Naglitz, Rieggers, Wei-  
 tra) W, Z 2, ÜN, zu mhd. strobel, struppig;  
*Strodler*, 1453 (Zellerndorf) A, zu e. RN Strodo gehörig oder ÜN, zu bayr. strodeln,  
 strampeln;  
*Strodweydnr*, 1457 (Sprögnitz) Z, ÖN. zu Weide;  
*Stroyer*, p. 1464 (Sieghartsreith) G, wenn nicht slaw., dann ÖN, BN, zu Streu;  
*Stromair*, 1499 (Friedersbach) L, BN, herrschaftlicher Unterbeamter zur Einhebung  
 des Strohzehents;  
*Strudel*, 1196 (Kaya-Krems) GB XII, 458, ÜN, unruhiger Mensch;  
*Strunzl*, ca. 1464 (Lendorf) G, ÜN, mhd. strunze=Strumpf; auch Bezeichnung für  
 eine faule Frau;  
*Stru(t)z(e)l*, 1321 (Neupölla) FRA 2, 21, 151, 1417 (Schrems) UH 2, ca. 1464 (Len-  
 dorf) G, siehe Strüzl;  
*Stuppl*, 1407 (Weitra) Wsp, alter RN Stubo oder ÜN, zu stolpern;  
*Stubich*, 1457, 1499 (Ganz) Z, Z 2, ÜN, zu mhd. stübich, Packfaß;  
*Stubenfol*, *Stumvoll*, *Stubnwol*, 1407 (Buchbach) SW, 25, 1464 (Pfaffenschlag) G,  
 1499 (Hollenbach) Z 2, ÜN, stammt aus einer kinderreichen Familie („Kinder-  
 stube“);  
*Stubner*, Seidl der -, 1400 (Großkadolz) Not.Bl. 1857, 255, ÖN, zu Badstube;  
*Stueter*, Heinrich der -, 1363 (Fugnitz) UH, 1457 (Rudmanns 3) Z, ÖN, zu Stute und  
 Gestüt;  
*Stuterbeck*, 1457 (Missingdorf) Z, ÖN, Stutenbach;  
*Stum*, 1457, 1499 (Ottenschlag) z, Z 2, ÜN, stumm;  
*Stuck(c)h*, 1440, 1450 (Eggenburg, Stoitzendorf 3, Wartberg) Kl 2, Kl 3, ÜN, Stück,  
 f. e. groben Menschen;  
*Stumber*, 1499 (Nöchling) Y, siehe Stum;

*Stumpff*(f), 1457 (Gerotten) Z, 1497 (Gumping) M, ÜN, f. e. dicken Menschen;  
*Stumer*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN, siehe Stum, kaum ÖN, zu Stube;  
*Sturm*, Hiltbrand der -, 1390 (Windigsteig) GB XIV, 46, 1430 (Waidhofen) SW, 75, alter RN;  
*Sturnus*, 1293 (Altenburg?) FRA 2, 21, 75, ÜN, v. lat. sturnus=Star;  
*Stuern*, 1499 (Hollenbach) Z 2, siehe (Sturn)us;  
*Stu(e)cz*, 1361 (Eichberg) UGE, 112, ÜN, zu bayr. stutzig, widerspenstig;  
*Supar*, (Super), 1350 (Rieggers) AZ 2/9, 1499 (Schweiggers) Z 2, ÜN, zu mhd. suppc = Suppe, Frühstück;  
*Subelin*, 1349 (Reichhalms) GB XI, 137, unklar;  
*Superl*, 1453 (Mödring) A, 1464 (Geras?) G, 1494 (Mödring2)R, ÜN, Ksf zu Super;  
*Suprer*, 1457 (Limbach, Rieggers, Schweiggers) Z, siehe Super;  
*Suter*, 1499 (Altweitra, Schaggas 2) W, BN, lat. sutor=Schuster;  
*Sutmair*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl. 1, BN, sieden und Meier;  
*Sut(t)ner*, 1340, 1345, 1396 (Germanns 4) AZ 2/8, 2/9, 1457, 1499 (Großglobnitz, Oberndorf, Wurmbrand) Z, Z 2, kaum zu Suter, sondern ÖN, zu mhd. Sutte, Lache;  
*Sutor*, 1361 (Graimath, Mühldorf, Toppel) UGE, 22, 23, 35, 1388 (Gschwendt) H 1, 1409 (Lainsitztal) UW, 37, 1453 (Fürwald) A, BN, lat. sutor=Schuster, bezeichnet in den früheren Quellen mehr den Beruf als einen wirklichen FN;  
*Suechensinn*, 1499 (Wetzlas) GG, SN, „suche den Sinn“ (=Verstand, Weisheit);  
*Suechentrunkch*, 1499 (Großmotten) GG, SN, „suche den Trunk“, Säufer;  
*Suchenschütz*, 1417 (Zöbing) GB XIV, 95, SN, „suche den Schütz“;  
*Sueher*, (*Gsuecher*), 1499 (Buchbach) Wa, ÜN, Sucher, Forscher;  
*Sulfing*, 1464 (Engelschalks) G, 1494 (Poigen, Sparberegg) R. unklar, kaum zu schwäb. sulfen=schlürfen, viell. HN;  
*Sulz*, *Sultz*, *Sulzer*, *Sulzer*, 1319 (Strogen) FRA 2, 21, 142 GB XII. 641, 1369. 1404, 1446 (Fuglau) FRA 2, 21, 255, 291, 320, 1409 (Kottes) GB XII, 488, 1453 (Chlaberg) A, 1464 (Engelschalks) G, 1499 (Weitra) W, ÖN, zu Sulz, Wildlache, Salzlecke, auch HN zu Sulz (Bez. Weitra);  
*Sum*, 1470 (Mannshalm) I, ÜN, zu summen, oder zu mhd. sum, säumen, zögern;  
*Sumperl*, 1464 (Mödring) G, BN, zu mhd. sumber, Korb, also Korbflechter;  
*Sumair*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl. 1, BN, ÖN, zu Meier;  
*Sumer*, Heinrich der -, 1321 (Weinzierl b. Krems) GB XII, 609, 1341 (Stiefen) FRA 2, 21, 211, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, 1453 (Rodingersdorf) A, 1499 (Mannshalm 2) W, (Mannshalm 2, Unterrabenthan, Waltersschlag 2) Z 2, wohl BN, zu mhd. sumber=Korb;  
*Suemer*, 1457 (Kleinotten) Z, siehe Sumer;  
*Summerauer*, 1482 (Waidhofen) Ma II, 179, HN;  
*Sumerl*, 1499 (Lembach) W, Ksf zu Sumer;  
*Sunberger*, *Sun(n)wenger*, 1436 (Utzesdorf?) GB XII, 461, 1499 (Burgschleinitz 2) Z 2, 2, HN, Sonnberg;  
*Suntach*, Niklas der -, 1341 (Stiefen) FRA 2, 21, 211, ÜN, Sonntag;  
*Suntag*, 1457 (Großglobnitz) Z, 1464-70 (Diemschlag, Nondorf a. d. W.) G, ÜN, Sonntag;  
*Sunter*, 1453 (Niederfeld b. Fuglau) A, 1499 (Kleinraabs) GG, mehrdeutig, entw. zu

mhd. sunt, gesund, oder zu mhd. sunder, abgesondert, kaum zu Sünde oder Sonntag;

*Suntleich*, 1313 (Allentsteig) GB IV, 107, ÜN, gesund;

*Suner*, 1499 (Friedreichs) Z 2, wohl ÜN, zu Sohn, Junge;

*Süeß*, *Suess*, 1490 (Jaudling) S, 1499 (Weitra) W, ÜN;

*Suessman*, 1499 (Lauterbach) W, ÜN, f. e. freundlichen Menschen;

*Suessspeckh*, 1490 (Jaudling) S, BN, es könnte sich um einen Bäcker handeln, sonst HN, Süßenbach (Bez. Gmünd oder Waidhofen).

### S(ch)

*Schapas(ser)*, Schabes), 1499 (Großwolfgers, Spital, Weitra) W, 15. Jh. (Gschwendt) H, BN, zu mhd. schoup-boz, Strohschneider;

*Schabsneider*, 15. Jh. (Kleinwolfgers) H, siehe Schäbsneider;

*Schäbsneider*, 1499 (Hörweix) W, BN zu mhd. schoup, Stroh, Strohschneider;

*Schad(e)(n)*, 1343 (Maiersch) FRA 2, 21, 213, 1417 (Lengenfeld) UH 2, ca. 1423, 1446 (Lengenfeld) Not.Bl. 1859, 159, FRA 2, 21, 320, 1457 (Gradnitz) z, 1476 (Großbotten) Urk. Z, 1499 (Etdorf, Tautendorf, Wolfshof) GG, (Götzles) Wa, (Lembach) W, (Großbotten, Rudmanns, Strones) Z 2, ÜN, zu mhd. schade, Schädiger, schädlich;

*Schader*, 1446 (Lengenfeld) Ma I, 250, ÜN, zu Schaden, Schädiger;

*Schaffer*, 1340 (Feinfeld) FRA 2, 21, 206, 1369 (Raabs) Not.Bl. 1853, 264, 1387 (Waidhofen) SW, 5, 6, 13, ca. 1400 (Pöggstall) Not.Bl. 1857, 61, 126, 1415 (Waidhofen 3) SW, 39, 1449 (Kuffarn) Wl, 1453 (Altenburg, Hadersdorf a. K., Schlagles) A, 1457 (Söllitz) Z, 1490 (Hörmanns) S, BN;

*Schafft*, 1464 (Geras?) G, BN, zu schaffen;

*Schachen*, Nickel der -, 1411 (Ispert) GB VIII, 100, ÖN zu Schach, einzelnes Waldstück;

*Schachinger*, 1441, 1449, 1474, 1498 (Zwettl) FRA 2, 21, 328, Urk. Z, 1499 (Kleinotten, Neusiedl b. Waldenstein 2) Z 2, ÖN, siehe Schach;

*Schagsberg*, 1417 (Therasburg) UH 2, HN, wohl zu Schafberg;

*Schakaner*, 1470 (Großneusiedl) I, HN, zu Schagges (Bez. Gmünd);

*Schackher*, 1494 (Großburgstall) R, unklar, ÖN, zu Schachen?;

*Schackinger*, (heute Schagginger), 1499 (Großneusiedl) W, HN, zu Schagges;

Schach(n)müller, 1457, 1499 (Schachmühle b. Ödenberg) Z, Z 2, ÖN, BN;

*Schagkn*, 1499 (Beinhöfe) W, ÖN, zu Schachen;

*Schaller*, Werkert der -, 1346, 1376 (Weißenalbern) AZ 2/8, 1393 (Zwettl) Urk. Z, 1395 (Burkenhof b. Großschönau) GB XII, 610, 1411 (Engelstein 3) GB VII, 418, 1453 (Altenburg) A, 1457 (Weißenalbern) Z, ÜN, Schwätzer, Prahler oder zu Schale;

*Schalhaimer*, 1499 (Gföhl), ABNÖ I, 221, HN;

*Schalher*, 1362 (Röschitz) UH, BN, wohl zu Schalk, Knecht, kaum zu Schaller;

*Schalich*, 1453 (Altenburg, Horn, Trabernreith, Tursenstein 2) A, 1464 (Geras?) G, 1499 (Wetzles) Z 2, ÜN, laut, lärmend;

*Schalch*, 1499 (Wetzles) W, BN, ÜN, Knecht, loser Mensch;

*Schand*, 1499 (Oberlaimbach) Y, ÜN, zu Schande;

*Schantl*, 1499 (Weins) P, ÜN, e. d. andere in Schande bringt;

*Schankel*, 1499 (Brunn b. Waidhofen) Wa, ÜN, zu schenken, Wirt;  
*Scharff*, 1497 (Gumping) M, ÜN;  
*Schar(r)itzer*, 1453 (Altenburg) A, 1457, 1499 (Bösenneunzehn, Großhaslau 2, Kleinotten, Oberstrahlbach) Z, Z 2, ÜN zu „scharretzen“=lärmen, ein Geräusch machen;  
*Scharm*, Michel der -, 1436 (Kleinreichenbach) GB XIV, 49, unklar;  
*Scharmeister*, 1362 (Wetzles) GB VI, 595, BN;  
*Scharn*, 1417 (Weitra) UH 2, 1420 (Reinbolz) W 1, 1457 (Lembach) W 2, 1457 (Gradnitz 2, Rudmanns, Strones) Z, 1470 (Mittelberg) I, siehe Scharner;  
*Scharner*, 1360 (Wartberg) Kl. 1, ÜN, zu mhd. *scharn*, teilen, ordnen, Scharner viell. zu mhd. *scharne*, Schranne oder Fleischbank;  
*Scharzer*, 1350 (Obermeisling) GB XI, 470, ÜN, zu *Scharte*, „zerhauen“;  
*Schaub*, Konrad der -, 1355 (Weitra) GB VI, 527, 1499 (Unserfrau) W, (Oberlaimbach) Y, ÜN, zu mhd. *schoup*, Stroh, dürrer Mensch;  
*Schaubhagker*, 1499 (St. Martin) W, BN, zu mhd. *schoup*, Stroh Bündel;  
*Schautann*, p. 1464 (Geras, Engelschalks, Staningersdorf) G, unklar, vielleicht SN „schaue die Tanne“;  
*Schau(e)r*, 1340 (Großglobnitz 2) AZ 2/9, 1360 (Fahrndorf, Eggenburg) Kl. 1, 1392 (Albrechtsberg) FRA 2, 59, 114, 1423 (Seiterndorf) FRA 2, 59, 268, 1453 (Frauenhofen 5, Horn, Mühlfeld, Schlagles) A, 1457 (Friedreichs, Wurmbach 2, Söllitz) Z, 1464 (Lendorf) G, 1470 (Dürnstein) I, 1490 (Schwarza) S, 1494 (Frauenhofen) R, 1499 (Fernitz, Gars, Gobelsburg, Raspach, Wurscheneigen) GG, (Brunn) Wa, (Schroffen, Kleinnondorf) W, (Söllitz, Eggenburg, Wurmbach) Z 2, ÜN, BN, Beschauer, Prüfer;  
*Schauerlein*, 1441 (Aggsbach) FRA 2, 59, 327, ÜN, Ksf zu Schauer;  
*Schauffler*, 1457 (Rudmanns) Z, 1499 (Rudmanns, Schwarzenbach 3) W, BN, Schaufelmacher;  
*Schaufflacker*, 1499 (Maiersch) GG, ÖN;  
*Schauflogkkher*, 1499 (Nondorf b. Gars 2) GG, ÖN, viell. dasselbe wie Schauf-flacker;  
*Schauchen*, 1369 (Raabs) Not.Bl. 1853, 264, unklar, viell. ÜN, zu mhd. *schachere*=Räuber;  
*Schau(ch)inger*, 1382 (Laimbach) GB IX, 48, 1498 (Pöggstall) GB IX, 208, unklar, zu schauen oder zu Schachen, Waldstück?, auch HN;  
*Schaull*, 1499 (Engelstein) W, ÜN, zu mhd. *sul*, Säule, Pfosten? oder Schale;  
*Schaunstainer*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, HN;  
*Scha(e)zl*, 1490, 1499 (Gutenbrunn) S, S 2, ÜN, Ksf zu Schatz, siehe auch Scheczal; Scheb, 1457 (Feinfeld) Z, ÜN, zu Schober;  
*Schäbagker (Schanbagker)*, 1499 (Dietmanns b. Hypolz) W, BN, wohl zu mhd. *schoup*, Stroh;  
*Scheber*, 1494 (Wetzles) W 1, ÜN, zu Schober, Heuhaufen, Bauer;  
*Schöberl*, ca. 1430 (Waidhofen) SW, 80, 1497 (Gumping) M, 1499 (Kapelleramt) Y, Ksf zu Schober;  
*Schep*, 1499 (Burgschleinitz) Z 2, 2, ÜN, Schöffe;  
*Schebl*, *Scheppl*, *Schöpl*, *Schöbl*, 1325 (Kalkgrub bei Pöggstall) FRA 2, 51, 316, 1445 (Passendorf) GB VI, 32, 1457 (Oberstrahlbach) Z, 1499 (Lembach, Neu-

siedl b. Rosenau 2) W, ÜN, zu mhd. schapel, Brautkranz oder BN, zu bayer. Schopper, Schiffszimmermann;

*Schöppling*, 1464 (Süßenbach) G, ÜN, Ableitung zu Schöppl;

*Schebschneider*, 1499 (Feinfeld) Z 2, BN, siehe auch Schabschneider;

*Sched(er)*, 1340 (Edelbach) AZ 2/5, 1499 (Neupölla) Z 2, 2, ÜN, zu Schaden, schädlich;

*Schederbenkch*, *Schederbock*, 1453 (Neukirchen 2, Fürwald) A, unklar, wohl ÖN, zu Schotter und Bank;

*Scheterl*, 1499 (Neupölla) K, unklar, zu Schatten oder Schotter, kaum zu Schaden oder Schädel;

*Schederwenk*, 1482 (Rothweinsdorf) SB, unklar, siehe Schederbenck;

*Schedl*, 1449 (Stronsegg) Wl, 1453 (Mold, St, Bernhard) A, 1457 (Zwinzen) Z, 1499 (Schönberg a. K.) GG (Großhaselbach) Z 2, ÜN, zu Schädel oder Ksf zu Schade;

*Schöttl*, 1457 (Niedernondorf) Z, siehe Scheterl, kaum Ksf zu Schotte;

*Schedlmair*, 1499 (Niederndorf) Y, BN, ÖN, zu Schedl und Meier;

*Schedrina*, 1346 (Edelbach) GB XIV, 216, 1396 (Edelbach) AZ 2/8, slaw.? oder zu Scheder(in)?;

*Schöff*, 1499 (Lembach) W, BN, Schöffe;

*Scheffperger*, 1499 (Nöchling) Y, ÖN, HN, zu Schafberg;

*Scheffer*, 1499 (Friedersbach) L, BN, Anschaffer;

*Scheffl*, 1417 (Niederschrems) UH 2, Ksf zu Scheffler;

*Scheffler*, 1450 (Stoitzendorf) KI 3, BN, Schafmeister, auch Schaffer;

Schef(f)man, 1345 (Kühbach) AZ 2/9, 1394 (St. Martin) UW, 20, wohl ÜN, Schöffe;

*Scheuber*, *Scheyber*, 1398 (Kremser Gegend) FRA 2, 23, 401, 1457-90 (Allentsteig) Z, 1499 (Niedergrünbach) GG, 1499 (Allentsteig) Z 2, ÜN, Kegelschieber oder ÖN, zu Scheibe, runder Fleck, Aussichtsstelle;

*Scheiblwieser*, 1449 (Gföhleramt) Wl, 1470 (Gaisruck, Neusiedl) I, ÖN;

*Scheybmer*, 1499 (Rothfahn) W, ÖN, zu Scheibe, runde, hochgelegene Flur;

*Scheyt(t)l*, *Scheutl*, *Schaydel*, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Moritzreith, Reisling, Schönberg a. K.) GG, (Brunn) Wa, ÜN, Ksf zu Scheit, Klotz, schwerfälliger Mensch;

*Scheutlich*, 1499 (Großhaselbach) Z 2, ÜN, siehe Scheitl;

*Scheufferl*, 1499 (Gottsdorf) P, ÜN, Ksf zu Schaufel;

*Scheigl*, 1499 (Tiefenbach) GG, unklar, Ksf zu scheuen?;

*Scheich*, 1490, 1494 (Raabs) Hofkammerarchiv Akte R 1, GB IX, 224, ÜN, zu Scheu;

*Scheichpaß*, 1499 (Kleinwolfers) Z 2, SN, „scheue das Passen“;

*Schey(c)hprein*, 1482 (Rothweinsdorf) SB, SN, „scheue den Brei“;

*Scheich(e)nast*, 1457 (Schweiggers) Z, SN, scheue den Ast= Dreschflügel, fauler Bauer;

*Scheuchnpflug*, 1417 (Röhrawiesen) UH 2, SN, „scheue den Pflug“ (fauler Bauer);

*Scheichenslegl*, 1449 (Lengenfeld) Wl, SN, siehe Scheichenast;

*Scheichenwein*, 1496 (Zwettl) Ma II, 246, SN, „scheue den Wein“;

*Schein*, 1499 (Merkenbrechts 2) Z 2, ÜN, zu mhd. schine, Glanz;

*Scheinler*, 1457 (Moniholz) Z, ÜN, siehe Schein;

*Scheuzer*, 1371 (Scheutz) UGE, 17, HN, zu Scheutz (Bez. Krems);

*Scheuzleich, Scheyzlich*, 1401 (Nölling, Bez. Melk 4) FRA 2, 59, 177, 1464 (Imbach, Nondorf a. d. W.) G, 1499 (Angelbach, Großpertholz) W, ÜN, scheußlich;  
*Schech*, p. 1464 (Zissersdorf) G, unklar, viell. ÖN, zu Schach, Waldstück;  
*Scheer(in)*, 1344 (Schweiggers) AZ 2/9, ÜN, „scheckig“;  
*Schek(k)er, Schecker*, Ulrich der -, 1318 (Eggenburg) FRA 2, 3, 641, p. 1464 (Dal-lein) G, 1457 (Schweiggers) Z, 1494 (Mold) R, 15. Jh. (Gschwendt) H, ÜN, „scheckig“;  
*Schächtl, Schöch(t)l*, 1442 (Zwettl), GB XIV, 139, 1499 (Niedernondorf, Rudmanns) Z 2, ÖN, Ksf zu Schach, Waldstück;  
*Schäckinger*, 1499 (Großneusiedl) W, HN, siehe Schackinger;  
*Schechner*, 1464 (Geras?), G, ÖN, zu Schach, Waldstück;  
*Schell, Scheller*, 1407 (Lainsitz) Wsp, 1430 (Weitra) Wp, 1466 (Schützenberg) W 2, 1496 (Oberhof 2) Urk. Z, 1464 (Raisdorf) G, 1499 (Erdweis, Gföhlerwald) GG, (Großschönau) W, ÜN, zu mhd. schellen, lärmern;  
*Schelder*, 1482 (Tautendorf) SB, ÜN, zu schelten;  
*Schelhamer*, 1361 (Voitsau) UGE, 55, 1457 (Unterplöttbach) Z, HN;  
*Schell(e)nhaimer*, 1455 (Langau) Not.Bl. 1854, 331, 1499 (Friedersbach 2) L, HN, wie Schel(l)ham(m)er, HN;  
*Schelhing*, 1499 (Etlas b. Arbesbach) W, ÜN, zu mhd. schellic, rasch auffahrend;  
*Schelich*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, siehe Schelhing;  
*Schelling*, 1464 (Mödring) G, siehe Schelhing;  
*Schelinger*, 1482 (Mödring, Reicholfs, St. Bernhard) SB, ÜN, zu mhd. Schellic, rasch auffahrend, oder HN;  
*Schel(b)m*, 1360 (Krems) GB XII, 503, ca. 1410 (Waidhofen 2) SW 26, 1499 (Erdweis, Göllitzhof, Höhenberg, Naglitz) W, ÜN, Schimpfwort, für Aas, Betrüger;  
*Scheiß, Schöls*, 1457 (Großweißenbach 2) Z, 1493 (Weinern) Hofkammerarchiv-Akte H 1, 1499 (Oberhof) Z 2, unklar;  
*Schemer*, 1457 (Perndorf, Schweiggers) Z, 1470 (Großwolfers) I, 1499 (Waidhofen) Wa, (Lembach, Perndorf, Schweiggers) Z 2, ÜN, zu mhd. scheme, Maske, kaum zu Schön;  
*Schemler*, 1417 (Grillenstein) UH 2, ÜN, zu mhd. Schemelaere= krüppelhafter Bettler;  
*Schön(n)*, 1457 (Sallingstadt) Z, 1464 (Kaltenbach) G, 1499 (Dietmanns b. Hypolz, Großwolfers 2, Lainsitztal 3, Meinhartschlag, Schweiggers, St. Martin, Weitra, Zweres) W, (Hollenbach, Kleinwolfers, Limbach, Sallingstadt, Schweiggers 4) Z 2, ÜN, schön, siehe auch Schon;  
*Schönauer, Schennauer*, nach 1280 (Mannshalm bei Schweiggers) AZ 2/4, 1364 (Mannshalm) FRA 2, 3, 510, 1381-1410 (Waidhofen) GB X, 425, 1428 (Schagges) W 1, 1453 (Tursenstein) A, 1459, 1464 (Schagges) W 1, W 2, 1490 (Heinrichs, Grillenstein) S, 1494 (Schagges) W 1, 1499 (Weinpolz) Wa, Z, HN, zu einem der vielen ON Schönau;  
*Schönpaur, Schenpaur (Schonpaur)*, 1499 (Götzweis bei Waidhofen 2) Wa, (Bösenneunzehn) Z 2, ÜN, BN;  
*Schönnperger*, 1498 (Zwettl) Urk. Z, HN;  
*Schönpier (Schepyer)*, 1430-45 (Waidhofen) SW, 71, 76, ÜN, f. e. Wirt;

*Schendl*, 1499 (Weins) P, ÜN, zu Schande;  
*Schenntler*, 1499 (Preinreichs) GG, wohl ÜN, zu Schande;  
*Schöndel*, 1361 (Kottes, Voitsau 2) UGE, 2, 55, 139, ÜN, Ksf zu Schön;  
*Schönfelder*, 1482 (Merkenbrechts) SB, HN;  
*Schenckh*, 1453 (Tursenstein) A, 1470 (Mistelbach) I, 1499 (Mistelbach) W, ÜN, f. e. Wirt;  
*Schenkener*, 1363 (Fugnitz) UH, ÜN, siehe Schenk;  
*Schönsgipel*, 1430 (Weitra) Wp, ÜN, zu schön und mhd. gippe=Joppe;  
*Schönsmid*, 1464 (Geras, Raisdorf, Stainfeld) G, BN;  
*Schönschwegl*, 1450 (Waidhofen) SW, 88, ÜN, zu schön und Schwegel, Pfeife;  
*Schönsweckel*, 1445 (Thaya) Ma I, 240, ÜN, f. e. Bäcker;  
*Schönsbeckchl*, 1478 (Thaya) Ma II, 165, ÜN, „schöner Wecken“, f. e. Bäcker;  
*Scher*, 1499 (Erdweis, Lembach, Weitra) w, BN, zu scheren, Bartscherer, ÜN, Maulwurf;  
*Schera*, 1425-1500 (Wielands) Wsp, slaw. oder zu Scher;  
*Scherer*, 1383 (Waidhofen) SW, 2, 1436 (Eggenburg) Faigl, 429, 1455 (Waidhofen) SW, 59, 1457 (Oberhof) Z, 1461, 1479 (Waidhofen) SW, 116, 131, 1490 (Horn) R, 1499 (Eggenburg) E, (Fernitz, Gars, Maiersch 2) GG, (Neupölla) K, (Weitra) W, BN, siehe Scher;  
*Scherffl*, 1499 (Rieggers) W, ÜN, Ksf zu Scherf, scharf;  
*Scheribar*, p. 1464 (Doberndorf) G, ÜN, zu Scherbe, unwerter Mensch;  
*Scherrüb(e)l*, 1361 (Ötz, Singenreith) UGE, 83, 108, 1450 (Eggenburg 2) Kl 3, 1455 (Gmünd) Ma II, 32, ÜN, mhd. Scherwüel=Maulwurf;  
*Scherigkl*, 1490 (Eulenbach) S, unklar, viell. zu mhd. ric, Latte zum Anbinden, also SN, schabe die Latte;  
*Scherringer*, 1378 (Rieggers) W 1, ÖN, zu scheren, Graben oder BN zu Scher;  
*Schergk*, 1499 (Dietmanns b. Hypolz) W, BN, Schörg, Gerichtsdienner;  
*Schörgkl*, 1499 (Gföhl) GG, Ksf zu Schörg;  
*Scherl*, 1494 (Horn) R, ÜN, Ksf zu Scher;  
*Scherm*, 1378 (Rieggers) W 1, ÜN, zu mhd. schermer, Fechter;  
*Scherntaczl*, 1448 (Schweiggers) GB XIII, 213, ÜN, Maulwurf;  
*Schernkas*, 1484 (Gumpendorf) SB, SN, schabe den Käse;  
*Scherß*, 1499 (Großweißenbach 2) w, ÜN, zu Schorß, Baumbast;  
*Scherz*, 1464 (Perneggerfeld) G, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Gobelsburg, Lengelfeld) GG, (Rieggers 2, Unterwindhag, Wielands) W, ÜN, lustiger Mensch;  
*Scherzer*, 1457 (Grafenschlag) Z, siehe Scherz;  
*Scherzl*, 1499 (Großpertholz) W, Ksf zu Scherz;  
*Scheschauer*, 1417 (Syrafeld) GB XIV, 113, HN;  
*Schestauer*, 1347 (Unterwindhag) AZ 28, 1427 (Syrafeld) GB XIV, 114, HN;  
*Schester*, 1457 (Kleinotten) Z, unklar, slaw.?  
*Scheczal*, *Schäeczal*, 1311 (Zwettl) FRA 2/6, 285, 1368 (Kremser Gegend) Urk. Z, ÜN, Ksf zu Schatz;  
*Sche(c)zer*, 1453 (Zellerndorf) A, (Neustift a. K.) GG, ÜN, zu Schatz;  
*Schyd*, 1494 (Mödring) R, ÜN, zu mhd. schit, Holzscheit;  
*Schydenploss*, 1425 (Wielands) Wsp, SN, „scheide bloß, unbemittelt“;  
*Schitter*, p. 1464 (Staningersdorf) G, ÜN, BN, zu Scheit oder ÖN, Schutt;

*Schiderwinckh*, 1482 (St. Bernhard) SB, siehe Schederbenckh;  
*Schydinger*, 1494 (Doberndorf) R, HN, zu Schidings?;  
*Schydl*, 1464 (Mödring) G, ÜN, eine Bezeichnung des Teufels oder Ksf zu Schit;  
*Schyege*, 1464 (Kornbach) G, ÜN, zu mhd. schiec, schief, schielend;  
*Schiffer*, 1457, 1499 (Kleinotten 4, Niederglobnitz) Z, Z 2, BN;  
*Schiech*, 1457 (Nödersdorf) Z, ÜN;  
*Schi(e)(g)(c)kh*, 1392 (Neupölla) Krel., 18, 1455 (Niederstrahlbach) Not.Bl. 1854, 336, 1499 (Oberlaimbach) Y (Rieggers) W, ÜN, schief, schielend;  
*Schicke*, 1224 (Schickenhof-Rosenau) FRA 2, 3, 374, ÜN;  
*Schickel*, 1363 (Fugnitz) UH, Ksf zu Schiegek;  
*Schicker*, 1407 (Eggenburg) Ma I, 74, ÜN, zu mhd. schiec, schielend;  
*Schiechschmied*, 1391 (Waidhofen) SW, 9, 1488 (Neupölla) GB IX, 214, ÜN, BN;  
*Schillaner*, 1440 (Eggenburg) Kl 2, wohl HN;  
*Schilher*, *Schiller*, *Schili(c)her*, 1285 (Haslach, Bez. Hollabrunn 3) FRA 2, 3, 247, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, 1361, (Wolfenreith 3) UGE, 20, 1430 (Weitra) Wp, 1458 (Waidhofen) SW, 112, 1490 (Gutenbrunn) S, 1499 (Neupölla) K, (Beinhöfe, Grafenschlag) W, (Moniholz, Schweiggers, Sprögnitz) Z 2, ÜN, der Schielende;  
*Schillich*, 14. Jh. (Meinhartsschlag) GB XI, 137, ÜN, der Schielende;  
*Schilling*, 1363 (Weitersfeld) UH, 1494 (Mödring) R, ÜN, Münze, Abgabe;  
*Schiloch*, 1499 (Naglititz) W, ÜN, slaw. für Schilling;  
*Schimagl*, 1499 (Grünbach) E, unklar;  
*Schymerl*, 1499 (Dorfstetten) Y, ÜN, f. e. Grauhaarigen;  
*Schin(n)agl*, 1499 (Dorfstetten, Ispert) Y, (Burgschleinitz) Z 2, 2, BN f. e. geringen Knecht (Unterknecht);  
*Schindel*, 1375 (Rieggers) Urk. Z, BN, Schindelmacher;  
*Schint(t)er*, 1453 (Wilhelm) A, 1499 (Großschönau, Schweiggers) Z 2, BN;  
*Schinderl*, 1499 (Altmanns, Matzles) Z 2, Ksf zu Schindelmacher oder Schinter;  
*Schinderling*, 1499 (Ispert) Y, BN, Schinder;  
*Schindl*, *Schintl*, 1494 (Mödring) R, 1499 (Wilhelm) GG, BN, zu Schindel oder Schinter;  
*Schindler*, *Schinttler*, 1440 (Großhaslau) Urk. Z, 1457 (Gerotten, Gutenbrunn, Rohrenreith, Walthers b. Oberndorf) Z, 1490 (Eibenstein) S, 1499 (Autendorf, Oberwaltenreith 2, Pallweis, Wegscheideramt) GG, (Eggenburg) E, (Großschönau) W, (Gutenbrunn) Z 2, BN, Schindelmacher;  
*Schinnl*, 1482 (Strogen) SB, wohl Schindl, BN;  
*Schünräuter*, Peter der -, 1358 (Göpfritz) FRA 2, 21, 239, ÖN, zu Rodung;  
*Schinsler*, 1440 (Haslau) GB XIV, 115, ÜN, viell. zu Schein;  
*Schier*, 1494 (Horn) R, ÜN, zu schier=schinden, plagen;  
*Schür(e)nbrant*, *Schirnprant*, 1464 (Schirmannreith, Sieghartsreith) G, 1499 (Großgerungs) W, SN, „schüre den Brand“;  
*Schüstl*, 1482 (St. Bernhard) SB, Ksf zum BN Schuster;  
*Schiesser*, 1464 (Kaltenbach) G, BN, der erste Bäckerknecht;  
*Schiestköpfl*, (*Schueskhopfl*), *Schieskhopfl*, 1499 (Böhmsdorf) Z 2, ÜN, f. e. Bäckerknecht;  
*Schüsling*, 1487 (Horn) Ma II, 193, ÖN, Flurname, „spitzer Winkel“;

*Schisrer*, 1453 (Feinfeld) A, ÜN, zu schießen;  
*Schütz*, Ulrich der -, 1430 (Kühnring) FRA 2, 21, 200, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, 1458 (Weitersfeld) FRA 2, 21, 334, 1499 (Krumau a. K.) K, BN;  
*Schüczzer*, 1361 (Scheutz) UGE, 62, BN;  
*Slattrer*, 1457 (Steinbach, Walthers) Z, ÖN, zu bayr. Schlatt, Schilf;  
*S(ch)lager*, 1477 (Waidhofen) SW, 135, 1494 (St. Marein) R, 1499 (Kühbach) Z 2, 15. Jh. (Kl. Wolfgers) H, HN, zu Schlag;  
*Schlamulner*, 1499 (Weinpolz) Wa, BN;  
*Slangchl*, 1499 (Gföhl) GG, ÜN, Ksf zu Schlange oder schlank;  
*Slauh*, 1406 (Waidhofen) GB II, 362, ÜN, Schlauch, Säufer;  
*Sleppel*, 1453 (Zellerndorf) A, BN, zu schleppen;  
*Sletermair*, 1497 (Gumping) M, BN, ÖN, zu mhd. slate, Schilf und Meier;  
*S(ch)legl*, *Schlögl*, 1354 (Großotten) Urk. Z, 1417 (Eulenbach, Langau) UH 2, 1457-91 (Rieggers) Z, 1490 (Wiederfeld, Heinreichs) S, 1499 (Wolfshof) GG, (Schmerbach) K, (Rieggers) Z 2, ÜN, zu Schlegl, f. e. Steinmetz;  
*Schlehofer*, 1499 (Negers) Z 2, ÖN, Schlehenhof;  
*Schleuber*, 1457 (Allentsteig) Z, ÖN, unklar, zu Schlehe?;  
*Sleuch*, 1417 (Schages) W 2, ÜN, zu schleichen oder Schlauch;  
*S(ch)lei(c)her*, 1417 (Schrems) UH 2, 1499 (Etzdorf) GG, (Niederplöttbach) Z 2, ÜN, zu schleichen;  
*Schleinster*, 1499 (Kattau) Z 2, 2, unklar, HN?;  
*Sleinczatz*, ca. 1413 (Waidhofen) SW, 34, unklar;  
*Sleunczer*, 1457 (Eggenburg) Z, 1455 (Limpfings) Not.Bl. 1854,312, 1483 (Markl b. Windigsteig) GB X, 305, HN, z. e. ON Schleinz;  
*Slengkhl*, 1499 (Reichaueramt) GG, ÜN, schlotternd; *Schlesinger*, 1495 (Waidhofen) SW, 133, HN;  
*S(ch)litt(t)*, 1499 (Friedersbach) L, (Weitra) W, ÖN, zu mhd. slite, Abhang;  
*Schlünt*, 1494 (Zellerndorf) Ma II, 239, ÜN, zu mhd. schlint, Schlinger, Schlemmer;  
*Schlinter*, 1499 (Rohrenreith) Z, ÜN, zu mhd. slint, Schlinger, Schlemmer;  
*Schlinger*, ca. 1464 (Geras?) G, ÜN, auch ÖN, zu Schlinge;  
*Schlott(e)rer*, 1499 (Steinbach) Z 2, ÜN, Schwätzer;  
*S(ch)losser*, 1457 (Eggenburg) Z, 1490 (Grillenstein) S, 1494 (Horn) R, 1499 (Eggenburg) E, (Gars) GG, (Neupölla) K, (Grafenschlag, Weitra 2) W, BN;  
*Slund(t)*, 1436 (Theiß) GB XII, 566, 1453 (Zellerndorf) A, 1499 (Gobelsburg, Neustift a. K.) GG, ÜN, Kehle=Schlemmer;  
*Sluntl*, 1453 (Zellerndorf) A, Ksf zu Schlunt;  
*Schmagel*, 1482 (Rohrendorf) SB, unklar, viell. zu mhd. smac, Geschmack;  
*Schmalz*, 1409 (Lainsitz) ÜN, 37, 1459 (Schützenberg) W 2, ÜN, reicher Bauer;  
*Smells*, 1499 (Ostrau 4) GG, BN, Schmelzer?;  
*Smelcz*, 1457 (Bösenweißenbach, Großweißenbach) Z, 1499 (Groß-, Kleinweißenbach) Z 2, (Preinreichs) W, BN, Schmelzer;  
*Schmelzer*, 1410 (Kainraths) SW, 26, BN;  
*Smelzl*, 1447 (Zwettl) Urk. Z, 1499 (Unserfrau) W, Ksf zu Schmelz;  
*S(ch)mi(e)d*, in allen Quellen überaus häufig belegter BN;  
*Smittperger*, 1475 (Gars) Ma II, 147, HN, ÖN, HN;  
*Schmidl*, 1445 (Schweiggers) GB XIII, 211, 1497 (Gumping) M, BN, 1499 (Rafing)

Z 2, 2, Ksf zu Schmied;  
*Smidmair*, 1499 (Kuffarn) BN, ÖN;  
*S(ch)mirer*, 1499 (Kleinraabs, Moritzreith, Nondorf b. Franzen, Wegscheid a. K. 3) GG, ÜN, zu mhd. smiren, lächeln, schmeicheln;  
*Schmierkolben*, 1423 (Gebharts) SW, 63, SN, „schmiere die Keule“;  
*Schmir*, 1499 (St. Oswald) Y, Ksf zu Schmirer;  
*Schmiz*, p. 1464 (Raisdorf) G, ÜN, zu mhd. smiz, Rutenstreich, Flecken oder genitivische Form von Schmied;  
*Schmoll*, 1499 (Krumau a. K.) K, ÜN, kleiner, dicker Kerl oder zu schmollen;  
*Smolz*, 1499 (Preinreichs) W, ÜN, siehe Schmalz;  
*S(ch)muckenslager*, 1388 (Gschwendt) H 1, 1457 (Oberhof 2. Gerotten) Z, 1499 (Oberhof) Z 2, 15. Jh. (Gschwendt 7) H, ÖN, HN;  
*Schmu(e)l*, 1453 (St. Bernhard) A, 1464 (Geras?, Mödring) G, tschech. TN Samuel;  
*Smucz(er)*, Simon der -, 1401 (Merkenbrechts) Urk. Z, 1453 (Neupölla) A, 1457 (Rudmanns) Z, 1464 (Posselsdorf) G, 1499 (Neupölla) K, (Merkenbrechts, Streitbach 2) Z 2, ÜN, zu mhd. smutzeln, schmunzeln;  
*Snapp*, 1499 (Lainsitz) W, ÜN, mhd. snap, Schwätzer;  
*Snabl*, Hertel der -, 1369 (Weitersfeld) UH, 1496 (Schützenberg) W 2, 1499 (Reinprechts, Schützenberg, Weitra 2), W, ÜN, „vorlaut“;  
*Schnamcz*, 1499 (Niederndorf) Y, unklar;  
*Snäppl*, 1499 (Lainsitz) W, ÜN, siehe Snapp;  
*Snebeys*, 1453 (Frauenhofen) A, ÜN, „schneeweiß“, weißes Haar;  
*Schnevo*, 1499 (Weins) P, ÜN;  
*Snegnstain*, 1482 (St. Bernhard) SB, HN, ÖN;  
*Snegsteiner*, 1494 (Mühlfeld) R, ÖN, HN;  
*S(ch)neider*, latinisiert Textor, in allen Quellen überaus häufig belegter BN;  
*Sneidsswester*, 1499 (Großgerungs) W, viell. zu mhd. Wester= Taufkleid, SN, schneide das Taufkleid;  
*Snaynzer*, 1350 (Ispert) GB XI, 523, HN?;  
*S(ch)nekenreiter*, 1482 (bei St. Bernhard) SB, HN;  
*S(ch)nell(er)*, 1416 (Eggenburg) GB XII, 463 (Fürwald 3) A, 1457 (Großreipersdorf) Z, 1464 (Mödring) G, 1465 (Brunn a. d. W.) FRA 2, 21, 346, 1479 (Waidhofen) SW, 128, 1496 (Oberhof 2) GB XIV, 121, 1499 (Loibenreith) GG, ÜN, zu schnell;  
*Snellmer*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN, zu schnell;  
*Snewies*, 1499 (Göllnitz, Heinreichs a. B., Schaggas) W, 15. Jh. (Gschwendt) H, ÜN, schneeweiß, siehe auch Snebeys;  
*Schnyller*, 1498 (Horn) Ma II, 266, unklar;  
*Snurr*, 1440 (Wartberg) KI 2, BN, Schnurmacher, oder ÜN, zu schnurren;  
*Schnürer*, *Snuerer*, 1457, 1499 (Rudmanns) Z, Z 2, BN, Schnurmacher;  
*Schnuerneins*, 1499 (Pallweis) GG, SN, „schnüre ein“;  
*Schopp*, 1388 (Seiterndorf) FRA 2, 59, 87, ÜN, zu schoppen, oder zu Schauben, langes Überkleid;  
*Schober*, 1434 (Weitra) GB VI, 417, 1453 (Grafenberg, Frauenhofen, Schadenhof b. Fuglau 3) A, 1457 (Großbotten) Z, p. 1464 (Grub) G, (Horn) FRA 2, 21, 346, 1499 (Gföhlerwald) GG, (Winkel) K, (Bernharts, Großbotten, Karlstein, Spital 2,

Wörnharths) W, (Großotten, Kleinwolfegers, Wörnharths) Z 2, ÜN, zu Schober, Heuhaufen, f. e. Bauer;  
*Schopf*, 1433 (Waidhofen) SW, 77, 1464 (Stüßenbach) G, 1499 (Lembach) W, ÜN, „Kopfhaar“;  
*Schott*, 1346 (Apfelgshwendt) GB XIV, 216, 1369 (Arbesbach) GB XI, 139, 1396 (Dietmars bei Edelbach) AZ 2/8, BN, mhd. „Hausierer“;  
*Schoffmann*, 1457 (Kleinotten) Z, siehe Schöffmann;  
*Schofrer*, 1456 (Frauenhofen) Ma II, 39, BN, zu Schaf, Schafhirte;  
*Schochenmair*, 1492 (Vitis) GB IX, 276, ÖN, BN, der Meier beim Schachen (kleiner Wald);  
*S(ch)olar*, 1340 (Großglobnitz) FRA 2, 508, p. 1464 (Etzelsreith) G, BN, latin. f. Schüler, Student;  
*Scholber*, 1482 (St. Bernhard) SB, unklar, viell. zu Schol(b)m;  
 Scholbm, 1499 (Höhenberg) W, ÜN, Aas, Schimpfwort, siehe Schelm;  
*Scholder*, 1482 (Neukirchen) SB, ÜN, zu mhd. scholder, Veranstalter von Glücksspielen;  
*Schollentritt*, 1463 (Pöggstall) Ma II, 79, ÜN, f. e. Bauern;  
*Scholler*, 1453 (Führwald) A, ÜN, dicker, kleiner Mensch;  
*Schols*, 1493 (Raabs) GB IX, 225, ÜN, zu „(er) solls“?;  
*Schon(n)*, 1410 (Brühl b. Weitra) UW, 1419 (Rudmanns 5) Urk. Z, 1457 (Schweigergers) Z, ÜN, siehe Schön;  
*Schonnauer, Schonower*, 1321 (Neupölla) FRA 2, 21, 151, 1425 (Schaggess) Wsp, HN, siehe Schönauer;  
*Schondel*, siehe Schöndl;  
*Schontl*, 1499 (Senftenbergeramt 2) GG, ÜN, zu schön?;  
*Schorder*, 1485 (Tautendorf) SB, unklar;  
*Schorn*, 1418 (Weitra) GB XIV, 10, 1464 (Kaltenbach) G, ÜN, der Geschorene;  
*Schratt*, 1486 (Drosendorf) GB XII, 75, ÜN, Kobold;  
*Schratenhaymer*, 1437 (Gföhl) FRA 2, 21, 314, HN;  
*Schratter, Schrater*, 1494 (Poigen) R, 1499 (Maiersch) GG, ÜN, zu Schratt;  
*Schrattl*, 15. Jh. (Kleinwolfegers) H, Ksf zu Schratt;  
*Schramm*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, 1453 (Dietmars b. Edelbach) A, 1457 (Edelbach) Z, 1499 (Gars) GG, (Großschönau) W, ÜN, Mann mit Schrammen;  
*Schram(e)l, Schraemel*, 1499 (Pallweis, Eisengraberamt, Gföhleramt, Gobelsburg) GG (Reinprechts) W, (Großschönau) Z 2, Ksf zu Schraml, siehe auch Schrüml;  
*Schranter*, 1499 (Maiersch) GG, ÖN, unklar, viell. zu Schranne,=Bank, eingefriedeter Raum, Marktplatz;  
*Schrangl*, 1499 (Neupölla) K, ÖN, zu Zaun, Schranke;  
*Schrannz*, 1453 (Fuglau) A, ÜN, „Geck“;  
*Schrautann*, 1499 (Maiersch) GG, ÜN, zu ahd. scrôtan=mit dem Schwerte hauen;  
*Schrötl*, 1410-1499 (Waidhofen) SW, 27-135, GB X, 465, Not.Bl. 1859, 238, GB II, 363, GB X, 306, Wa, ÜN, zu mhd. schrot, Hieb, Wunde, Holzprügel, Klotz;  
*Schretenberger*, 1363 (Drosendorf) GB XII, 73, HN, zu Schratenberg;  
*Schrötter*, 1418-1470 (Waidhofen) SW, 47 u. a., 1499 (Großschönau) Z 2, BN, c. d. Fässer auf- und abladet;  
*Schröffl*, 1457 (Missingdorf 2) Z, 1499 (Rieggers) Z 2. ÖN, zu mhd. schroffe, zer-

klüfteter Fels;

- Schrey*, 1464 (Sieghartsreith) G, ÜN, zu schreien, auch ÖN, zu schraie, Zaun;  
*Schreib(in)*, ca. 1334 (Sallingstadt), AZ 2/5, BN, Schreiber;  
*Schreiber*, 1361 (Mühdorf 2) UGE, 35, 1369 (Münichschlag) Not.Bl. 1853, 263, 1387 (Waidhofen) SW, 6, 1436 (Kainraths) GB XII, 461, 1453 (Horn, Breiteneich) A, 1457 (Rudmanns) Z, 1464 (Geras?) G, 1490 (Edelprinz, Eibenstein, Jaudling) S, 1493 (Wultschau) W 1, 1494 (Breiteneich, Horn) R, 1499 (Lengenfeld) GG, BN;  
*Schreyer*, 1457 (Altpölla) Z, 1490 (Edelprinz) S, 1499 (Kleinraabs, Schmerbach) GG, wohl ÜN, Schreier;  
*Schreyger*, 1499 (Schmerbach) GG, wohl ÜN, Schreier;  
*Schreyler*, 1499 (Meislingeramt) GG, wohl ÜN, zu mhd. schreuel, Teufel, Henker;  
*Schrein*, 1466 (Gmünd) GB VIII, 201, BN, Schreiner;  
*Schreyner*, 1426 (Mühlbach) W 2, 1457 (Altpölla, Oberstrahlbach) Z, 1499 (Etsdorf, Gföhl, Großmotten, Loibenreith, Nondorf b. Franzen, Schmerbach) GG, (Jagenbach) W, (Oberstrahlbach, Rohrhot) Z 2, BN;  
*Schreinmüller*, 1499 (Lainsitz, Weitra) W, BN, ÖN;  
*Schrek*, ca. 1464 (Posselsdorf) G, ÜN, Springer, oder zu Schrecken;  
*Schreckenstain(er)*, 1499 (Gottsdorf, Haugsdorf) P, HN;  
*Schrempff*, 1499 (Lainsitz) W, ÜN, zu mhd. schrimpf, Schramme;  
*Schrempfer*, *Schremser*, 1379 (Gmünd) GB VII, 375, (Weißenalbern) W 1, 1406 (Weißenalbern) W 1, 1485 (Schwarza) GB IX, 393, HN, zu Schrems, siehe auch Schremser;  
*Schrämel*, 1442 (Aggsbach) FRA 2, 59, 332, 1429 (Gmünd) GB VIII, 200, 1499 (Reittern) GG, (Kleinnondorf, Schramlhof b. Grafenschlageramt) W, ÜN, Ksf zu Schramme;  
*Schremer*, 1356 (Wurmbrand) Urk. Z., ÜN, zu Schramme;  
*Schremser*, 1464 (Geras?, Ludweishofen, Raisdorf, Sieghartsreith) G, 1465 (Waidhofen) SW, 119, 1490 (Gutenbrunn, Höbarthen, Schrems 2, Stoies) S, 1494 (Poigen) R, HN, zu Schrems, siehe auch Schremser;  
*Schremcz*, 1481 (Weitra) Ma II, 206, 1482 (St. Bernhard) SB; HN, zu Schrems;  
*Schrenck*, 1407, 1417 (Schagges) Wsp, W 2, 1425-1500 (Wielands) Wsp, 1493 (Weitra, Wielands, Wultschau) W 1, 1499 (Abschlag 2, Lainsitz 2, Nondorf b. Oberkirchen, St. Martin 7, Weitra, Wielands) W, BN, ÖN, zu mhd. schrenken, schräg stellen, Zaun, Schranke;  
*Schrecz*, 1464 (Staningersdorf) G, ÜN, zu Schratt;  
*Schritter*, 1499 (Harmannschlag) W, ÖN, nach dem Trittweg des Viehs;  
*Schrimpf*, 1366 (Reut b. Fuglau) FRA 2, 21, 253, 1410 (Lugendorf) GB XII, 447, ÜN, zu Schramme, kleine Wunde;  
*Schrienz*, 1499 (Altweidhofen) Wa, unklar, viell. zu Schrein?;  
*Schrot*, Jans der -, 1388 (Seiterndorf) FRA 2, 59, 87, ÜN, zu mhd. schrot, Schnitt, Wunde, Klotz;  
*Schrotel*, 1461 (Waidhofen) SW, 117, siehe Schrötel;  
*Schroff*, 1499 (Eberharts) Z 2, ÖN, zu Felsenwand, auch ÜN, schroff;  
*Schrof(f)(e)l*, 1457 (Rieggers, Thaures) Z, 1499 (Schroffen, Missingdorf) Z 2, Ksf zu schroff, siehe auch Schröffl;

*Schroyner*, 1457 (Moniholz) Z, BN, Schreiner;  
*Schruel*, 1494 (Mold) R, ÜN, zu mhd. schrul, böse Laune;  
*Schub*, 1499 (Schweiggers) Z 2, ÜN, zu mhd. schube, weites Überkleid;  
*Schut*, 1424 (Pöggstall) GB IX, 465, ÜN, BN, zu schütteln, kaum ÖN,  
 „Anschwemmung“;  
*Schutter*, 1457 (Großglobnitz) Z, 1499 (Schweiggers) W, Z 2, ÜN, ÖN, siehe Schutt;  
*Schutt(en)wempel*, 1324, 1341 (Moritzreith) FRA 2, 3, 633, W 1, 1499 (Niedergrün-  
 bach) GG, SN, „schütte das Wambel, Bauch“, Vielfraß;  
*Schuechmayster*, 1457 (Oberndorf) Z, 1499 (Schweiggers) Z 2, BN;  
*Schuechsteffl*, 1494 (Gobelsdorf) R, BN, Stephan und Schuech;  
*Schuechsmid*, 1488 (Neupölla) GB IV, 399, BN, Schuster;  
*Schu(e)l(ler)*, 1394 (Gmünd) GB IX, 117, 1410 (St. Bernhart) FRA 2, 3, 297, 1452  
 (Weitra) W 1, 1453 (Hadersdorf a. K.) A, 1457 (Oberstrahlbach, Schweiggers) Z,  
 1464 (Immensschlag) G, BN, für Schüler;  
*Schulhofer*, 1477 (Gars) Ma II, 158, ÖN;  
*Schulmann*, 1428 (Ulrichs) W 1, BN;  
*Schuml*, 1457 (Pallweis) Z, ÜN, zu mhd. schum, Schaum, Metallschlacke;  
*Schuerf*, Perchtold der -, 1311 (Pernegg?) FRA 2, 21, 125, BN, zu schürfen;  
*Schuernbrand*, 1374 (Reutbach b. Aggsbach) FRA 2, 59, 26, SN, „schüre den  
 Brand“, Köhler;  
*Schus*, 1361 (Otzbach) UGE, 26, ÜN, schussig, voreilig oder Schütze;  
*Schu(e)ster*, 1385 (Hoheneich) PLB, in allen Quellen überaus häufiger BN;  
*Schustl*, 1430 (Drosendorf) Not.Bl. 1858, 467, GB IX, 233, 1499 (Raspach) GG, Ksf  
 zu Schuster;  
*Schueskopl*, 1457 (Böhmsdorf) Z, SN, „schieße den Kappaun“, Hahn;  
*Schusl*, 1376 (Altweitra) Urk. Z, ÜN, Ksf zu Schus;  
*Schus(s)ling*, 1499 (Horn 2) R, ÜN, siehe Schusl;  
*Schutz*, Ulrich der -, 1310 (Haindorf a. K.) FRA 2, 3, 396, 1453 (Grafenberg) A, BN,  
 Schütze;  
*Schutzenmulner*, 1457 (Ottenschlag) Z, BN, ÖN;  
*Schuezlich*, 1464 (Engelschalks) G, ÜN, wohl zu Schusl, kaum zu scheußlich;  
*S(ch)wab*, 1346 (Hausbach b. Schwarzenau) GB XII, 377, 1427 (Weitra?) UW, 57,  
 1453 (Großburgstall, Horn, Neubau b. Großburgstall, Mold, Puch b. Göllersdorf)  
 A, 1470 (Mittelberg) I, 1499 (Weinpolz) Wa, (Göllitzhof, Heinreichs a. B.,  
 Weitra) W, (Apfelgschwendt, Edelbach) Z 2, HN aus Schwaben;  
*Suevus*, 1302 (Kottes) UG, 152/601, HN latinisiert aus Schwaben;  
*Swabenreutter*, 1394 (Martinsberg) GB IX, 180, ÖN;  
*Swabnikl*, 1482 (Apfelgschwendt) SB, HN, Nickel Schwab;  
*Swag(er)*, 1490 (Jaudling) S, 1499 (Weinpolz) Wa, ÜN, Verwandtschaftsnamen;  
*Swaiger*, 1320/21 (Edelbach) AZ 2/5, ÖN zu Schwaige, Weideplatz;  
*Swamenkhuttl*, 1499 (Kleinmeinharts) Z, ÜN, zu Schwamm und Kuttel=weiter Rock;  
*Swantager*, 1482 (St. Bernhard) SB, unklar, zu schwenden, roden?;  
*Swannser*, 1499 (Weitra) W, HN zu Schwanenstadt, OÖ, kaum zu Schwanz;  
*Swar*, 1482 (Winkel) SB, ÜN, Schwager;  
*Swarmker*, 1482 (Winkel) SB, ÜN, zu mhd. swarm, Bienenschwarm, viell. Imker;  
*Schwarz*, 1455 (Großeberharts) SW, 95, 1457 (Großreichenbach 3, Sprögnitz) Z,

1464 (Japons) G, 1499 (Großreichenbach 4, Harbach) W (Großreichenbach, Perndorf, Sprögnitz, Weißenalbern) Z 2, ÜN, schwarze Haarfarbe;

*Swarzpaur*, 1457 (Limbach, Oberplöttbach) Z, BN, ÖN;

*Schwartzpeckh*, ca. 1400 (Ottenschlag) Not.Bl. 1857,95, 1457 (Kirchbach) Z, 1464 (Engelschalks, Posselsdorf) G, 1499 (Harmannstein, Sallingstadt 2) W, (Kleinweißenbach) Z 2, HN, zu einem Schwarzenbach, auch BN, Schwarzbäcker;

*Schwarzinger*, 1457, 1499 (Matzlesschlag) Z, Z 2, HN, ÜN, zu schwarz;

*Schwartzmüller*, 1388, 15. Jh. (Schwarzühle b. Rosenau 3) H, H 1, 1499 (Limbach) Z 2, BN, ÖN;

*Swarzel*, 1464 (Doberndorf, Lendorf, Mödring) G, ÜN, Ksf zu Schwarz;

*Swarzoben*, 1361 (Dankholz) UGE, 3, ÖN;

*Swaczaur*, 1457 (Limbach) Z, wohl HN, Schwarzau, kaum zu schwätzen und Au?;

*Swebl*, 1360 (Maigen) KI 1, 1449 (Kuffarn) WI, Ksf zu Schwab;

*Sweblpegkh*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÖN, Schwabenbach oder BN, Schwäblbäcker;

*Swaiffer*, 1499 (Nondorf b. Oberkirchen) W, ÜN, zu mhd. sweifen, schwingen, schwanken (bei Wäsche);

*Sweiker*, 1453 (Frauenhofen) A, alter RN;

*Schweinpeck*, 1439 (Engelstein) GB XIII, 155, HN, Schweinbach;

*Schweinlein*, Peter der -, 1423 (Zwettl) GB VI, 413, ÜN, Ksf zu Schwein;

*Schweinmüllner*, 1499 (Lainsitz) W, ÖN, BN;

*Swaisser*, 1499 (Abschlag) W, ÜN, zu schweißen, bluten;

*Sweywart*, 1464 (Mödring) G, unklar, RN?;

*Swemenchitt(er)*, 1457 (Großweißenbach) Z, SN, schwemme den Kittel?;

*Swenntl*, 1499 (Neupölla) K, BN, zu schwenden, roden;

*Swentnbein*, 1482 (Gumpendorf) SB, SN, „schwende den Wein“, Säufer;

*Swenk*, 1440 (Horn) KI 2, ÜN, zu schwenken;

*Swems*, 1388 (Gschwendt) H 1, unklar, zu schwenden?;

*Svensdorfer*, 1302-22 (Kottes, Voirans) UG, 151/602, 153/608, HN;

*Swenzl*, 1470 (Sallingberg) I, Ksf zu Schwanz, ÜN, Stutzer, Geck;

*Swer*, 1453 (Winkel) A, 1499 (Fernitz) GG, ÜN, beschwerlich, lästig;

*Schwerdbachner(?)*, 1494 (Horn) R, HN;

*Swertperger*, 1464 (Geras?, Nödersdorf, Raisdorf) G, 1499 (Schweiggers) W, HN, Schwertberg;

*Swertfur(i)b*, *Swertfurb(er)*, *Swertferber*, ca. 1394 (Oberhof-Zwettl) AZ 2/8, 1396-1406, 1415 (Weitra) GB VII, 375, 376, UW, 31, Urk. Z, Wsp, 1499 (Preinreichs) GG, alter BN, Schwertfeger;

*Swertfercher*, 1499 (Krumau a. K.) K, wohl dasselbe wie Schwertfeger;

*Swerttrager*, 1388 (Gschwendt) H 1, BN, Krieger;

*Schwerz*, 1499 (Franzen 2) GG, ÜN, siehe Schwarz;

*Swerzenpegkch*, 1457 (Bösenweißenbach) Z, 1499 (Wurscheneigen) GG, HN, oder BN, siehe Schwartzpeckh;

*Swerczer*, 1452, 1479, 1490 (Zwettl) GB XIV, 140, 117, GB VII, 327, siehe Schwarz;

*Scherzl*, 1464 (Geras 2) G, 1494 (Horn) R, 1499 (Weitra) W, siehe Schwarzl;

*Swingenslegl*, 1457 (Unterrabenthann) Z, SN, „schwinge den

Schlegel“(Dreschflegel);  
*Swyzinger*, 1464 (Kaltenbach) G, wohl HN;  
*Swobel*, 1453 (Kalladorf) A, Ksf zu Schwab oder BN zu Swobel, Schwebel= Bauge-  
rüst zum Aufstellen von Masten;  
*Swungel*, 1344 (Warnungs) AZ 2/9, ÜN, zu Schwung.

## U

*U(e)berreiter*, 1388 (Weitra) GB VI, 398, p. 1464 (Japons) G, 1499 (Lembach) W,  
BN, Steuereinnehmer;  
*Uhe*, 1499 (Niederwaltenreith) L, unklar, RN?;  
*Ugkerl*, 1417 (Schwarza) UH 2, Ksf, zu einem alten RN;  
*U(e)ll*, *Ull*, *Uhl*, 1457 (Etzen, Schlag b. Wurmbrand) Z, p. 1464 (Raisdorf) G, 1499  
(Großneusiedl, Weitra) W, (Wurmbrand) Z 2, Ksf zum RN Ullrich;  
*Ullizten*, 1324 (Zwettl) AZ 2/9, unklar, zu Uli?;  
*Ulmer*, 1499 (Harbach) W, HN, zu Ulm;  
*Ulreich*, 1457 (Zaglau b. Voitschlag) Z, RN;  
*Ulrichschlager*, 1458 (Waidhofen) SW, 112, HN;  
*Ullsang*, 1499 (Reinpolz) W, ÖN, zu Sang=Rodung und Ulrich;  
*Umbkehrer*, p. 1464 (Mödring) G, 1494 (Horn) R, ÜN;  
*Uder*, 1499 (Gottsdorf) P, ÖN, unten;  
*Udterleitner*, 1499 (Dorfstetten) Y, ÖN;  
*Udernperg*, 1499 (Schwarza) UH 2, ÖN;  
*Unvergessen*, 1454 (Röhrenbach) FRA 2, 21, 331, ÜN;  
*Unvogl*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÜN;  
*Ungevuege*, Jakob der -, 1340 (Weitra) UW, 2, ÜN, unhöflich, ungastlich;  
*Ungelter*, 1396, 1397 (Weitra 2) UW, 26, ca. 1400 (Waidhofen) Not.Bl. 1857, 63,  
BN, Einheber des Ungelts, einer Steuer;  
*Unger*, 1429 (Weitra) GB VI, 415, 1453 (Zellerndorf) A, 1456 (Waidhofen) SW,  
101. 1499 (Jagenbach) W, HN;  
*Ungarus*, 1302 (Albrechtsberg) UG, 151/601, HN, latinisiert, aus Ungarn;  
*Ungerl*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, 1361 (Voitsau), UGE, 2, 1371 (Purk) UG, 471/3,  
1457 (Großweißenbach, Göpfritz) Z, 1499 (Großweißenbach) Z 2, Ksf zu Unger;  
Ungeschicht, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN, ungeschickt;  
*Ungleich*, 1499 (Gföhlerwald) GG, ÜN, ungeziemend;  
*Unglersleim*, 1370 (Heitzles) UG, 471, 7, unklar;  
*Unrüstl*, 1457 (Großreichenbach, Schweiggers) Z, ÜN, zu mhd. un-rust, f. e. unru-  
higen Menschen;  
*Uncelter*, 1344 (Niederplöttbach) AZ 2/9, unklar;  
*Urlanngs*, 1499 (Kapclleramt) Y, unklar;  
*Uschl*, 1457, 1499 (Gerotten 2) Z, Z 2, viell. zu mhd. usel. Funkenasche, ÜN f.e.  
Bäcker oder Ksf zu Ursula.

## W

*Water*, 1453 (Oberravelsbach) A, ÜN, zu mhd. wat, Kleid oder waten, schreiten;  
*Wathasar*, 1494 (Fuglau) R, TN, Balthasar;

*Wadtinperg*, 1499 (Obergrünbach) GG, SN, „wate (Schreite) auf den Berg“;  
*Wagner*, 1340 (Oberstrahlbach) AZ 2/9, in allen Quellen häufig belegter BN;  
*Wachter*, 1361 (Pfaffenschlag) UGE, 226, 1499 (Senftenbergeramt) GG, (Krumau a. K.) K, (St. Martin) W, BN;  
*Wache*, 1499 (Höhenberg) W, BN, zu wachen;  
*Wa(c)ker*, 1453 (Zellerndorf) A, p. 1464 (Dallein) G, entw. alter RN, oder ÖN, zu mhd. wacke, Felsstein;  
*Wagkerl*, 1490 (Maiersch) GG, Ksf zu Wacker;  
*Wachinger*, 1457 (Edelbach, Mannshalm) Z, 1465 (Gars) GG 1, wohl HN oder ÖN, siehe auch Waehinger;  
*Wais*, 1340 (Sallingstadt) AZ 2/9, ÜN, weise, oder Waise;  
*Wald*, 1499 (Wolfshof) GG, RN oder ÖN, zu Wald;  
*Waldpaur*, 1457, 1499 (Vitzersdorf, Voitschlag) Z, Z 2, BN, ÖN;  
*Waldpeck*, 1474 (Zwettl) FRA 2, 3, 706, ÖN, Waldbach;  
*Walde*, 1453 (Altenburg) A, Ksf zum RN Waldo;  
*Waldegker*, 1440 (Großhaslau) GB XIV, 115, p. 1464 (Schirmannsreith) G, ÖN, HN, zu Waldeck;  
*Walt(h)er*, 1457 (Bernschlag, Eggenburg, Gerotten) Z, 1464 (Dallein, Lendorf) G, (Schützenberg) W 2, 1494 (Doberndorf) R, 1499 (Eggenburg 2) E, (Weinpolz) Wa, (Aigen b. Oberkirchen, Lainsitztal) W, (Windigsteig) Z 2, alter RN;  
*Walther*, 1499 (Walthers) Z 2, entw. Walter oder BN, Förster;  
*Waldhalben*, 1499 (Ulrichs) W, alter RN, Walthelm;  
*Walthausen*, 1499 (Rudmanns) Z 2, entw. HN, zu Waldhausen oder zum TN Balthasar;  
*Waldhaimer*, 1457 (Rohrenreith) Z, 1499 (Gföhl) GG, (Rohrenreith) Z 2, HN, ÖN;  
 Walldinger, 1383 (Griesbach) GB IX, 126, HN, ÖN, zu Wald;  
*Wahl*, 1499 (Flachau) L, Ksf zu Walter;  
*Waldner*, 1426 (Diepolds) W 2, 1453 (Rodingersdorf, Salm)A, 1457 (Feinfeld, Waldenstein) Z, p. 1464 (Staningersdorf) G, 1470 (Waldenstein) I, 1494 (Mold) R, 1497 (Gumping) M, 1499 (Steinegg, Wolfshof) GG, (Großneusiedl, Weitra) W, (Zwettlern) Z 2, ÖN, Waldbewohner, siehe auch Wallner;  
*Walthsamer*, 1457 (Sprögnitz) Z, ÖN, Waldsaum;  
*Waldschratt*, *Waldsrot*, 1289-1325 (Altenburger Gegend) FRA 2, 21, 50-168, ÜN;  
*Waller*, 1499 (Egelseeram) GG, ÜN, Wanderer, Wallfahrer;  
*Walich(er)*, 1361 (Kottes), UGE, 139, Niklas der -, 1395 (Großotten) GB IX, 203, 1412 (Weitra) Matrikel der Universität Wien, Bd. 1, S 92, ÜN, HN, der Wälsche, Romane, Südländer;  
*Wal(c)h*, 1391 (Arbesbach) GB XI, 413, 1422 (Großotten) GB VI, 556, 1499 (Gobelsburg) GG, ÜN, siehe Walich;  
*Walher*, Steffan der -, 1424 (Eggenburg) BILk 1901, 148, wie Walich;  
*Walcher*, 1361 (Felles) UGE, 12, 1360 (Reinprechtspölla 3) KI 1, ÜN, siehe Walich;  
*Walkam*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN, unklar;  
*Walkenstainer*, Alber der -, 1312 (Horn) FRA 2, 6, 239, HN;  
*Walchun*, 1361 (Scheutz) UGE 62, alter RN;  
*Walner*, 1464 (Rodingersdorf) G, ÜN, zu wallen oder ÖN, Waldner;  
*Waltzer*, 1330 (Reinprechts) Urk. Z, ÖN, zu walzen, Bäcker oder Ksf zu Walther;

*Wankch*, 1470 (Großwolfgers) I, wohl tschech. Ksf zu Wenzel;  
*Wandl, Wändl*, 1457 (Freitzenschlag 2) Z, 1499 (Eisengraberamt) GG, 15. Jh.  
 (Flachau) H, Ksf zum RN Wando (Wendelin) oder ÜN zu mhd.  
 wandel=Strafgeld;  
*Wan(n)g(er)*, 1453 (Hadersdorf a. K.) A, 1499 (Gars a. K. 2, Moritzreith) GG,  
 (Oberhof-Zwettl) Z 2, ÖN, Wang, grasiger Abhang;  
*Wangl*, 1499 (Krumau ä. K.) K, ÖN, Ksf zu Wang;  
*Warperger*, 1431 (Weitersfeld) GB XIII, 651, HN, wohl zu Wartberg;  
*Wartpach*, 1464 (Horn) GB XI, 261, ÖN;  
*Wartberger*, 1445 (Zellerndorf) GB VI, 32, HN;  
*Warosch*, 1417 (Eggenburg) UH 2, slaw.;;  
*Wassenpekch*, 1453 (Dietmanns b. Edelbach) A, ÖN, Wasenbach;  
*Waser*, Ott der -, 1414 (Wildberg) FRA 2, 21, 305, 1457 (Allentsteig) Z, HN zu  
 Wasen;  
*Wasserberger*, 1499 (Drosseramt) GG, (Harmannstein, Preinreichs) W, HN, ÖN;  
*Wassermüllner*, 1499 (Böhmeizel) W, BN, ÖN;  
*Washofer*, 1485 (Eggenburg) Ma II, 187, ÖN;  
*Wasmullner*, 1499 (Etzdorf) GG, BN, ÖN, zu Wasen;  
*Waungler*, 1499 (Großgerungs) W, unklar, viell. ÖN, zu Wang;  
*Wazan*, 1457 (Rafing) Z, wohl slaw.;;  
*Waczl*, 1457 (Weißenalbern) Z, Ksf zu Wenzl;  
*Watzlab*, 1499 (Weißenalbern) Z 2, TN, Wenzl;  
*Watzmanner*, 1420 (Lembach) W 1, HN, zu Watzmanns;  
*Weber*, in allen Quellen seit dem 14. Jh. überaus häufig belegter BN;  
*Weter*, 1499 (St. Martin) W, ÜN, zu Wetter, Gewitter oder zu mhd. wette=Spiel;  
*Wegarter*, Alber der -, 1356 (Sulz) W 1, ÖN, Garten am Weg;  
*Weger*, 1499 (Maiersch) GG, ÖN;  
*Weghaut*, 1499 (Großschönau) W, ÜN, zu haut=Haupt, also viell. „Wackelhaupt“;  
*Wegmuller*, 1457, 1499 (Wegmühle b. Jagenbach) Z, W, BN, ÖN;  
*Wegschaidner*, 1302/22 (Mühdorf b. Spitz) UG, 145/577, HN, zu Wegschaid;  
*Wahinger*, 1467 (Ottenschlag) GB XI, 525, 1464 (Gars) GG 1, HN oder ÜN, zu  
 weh, wund;  
*Weybier*, 1388 (Rosenau) H 1, BN, zu Weibel, Amtsbote;  
*Weybold(rer)*, 1499 (Reinprechts) W, HN, zu Weinpolz, oder alter RN;  
*Weit*, 1464 (Japons) G, ÜN, zu mhd. weit, Fischnetz, Fischer, kaum zu weit oder  
 Weide;  
*Weitpold*, 1450 (Stoitzendorf 2) Kl 3, alter RN;  
*Waidfogel*, 1499 (Lauterbach) W, ÜN;  
*Waidhofer*, 1405 (Zwettl 2), AZ, 12, 1421, (Zlabings) SW, 49, HN, zu Waidhofen;  
*Weit(t)e(n)auer*, 1324 (Zaingrub) FRA 2, 21, 164, 1390 (Schrems) GB XIV, 496;  
 1499 (Fernitz) GG, HN, ÖN;  
*Weitmaus*, 1482 (St. Bernhard) SB, ÖN;  
*Weitenhofer*, 1482 (Feinfeld) SB, ÖN, viell. HN Waidhofen;  
*Weyt(e)nhofer*, 1430 (Neupölla) Not.Bl. 1859, 257, 1457 (Feinfeld) Z, 1494 (Horn)  
 R, HN, wohl zu Waidhofen;  
*Weyttersfelder*, 1499 (Etzdorf) GG, HN;

*Weidl*, 1464 (Diemschlag) G, ÖN, kleine Weide oder Ksf zu Weidner;  
*Weidner*, Otto der -, 1341 (Stiefern) FRA 2, 21, 211, 1453 (Mold) A, 1494 (Horn) R, BN, Jäger, kaum zu Weide;  
*Weytsauer*, 1465 (Gars) GG 1, ÖN;  
*Weitsnabl*, 1417 (Theras), UH 2, ÜN, e. der den Mund weit aufreißt;  
*Weydwalder*, 1464 (Harth) G, ÖN, Jagdwald;  
*Weigl*, 1453 (Dietersdorf, Fuglau, Wetzlas) A, 1464 (Harth, Raisdorf) G, 1499 (Ostra) GG, (St. Martin) W, Ksf zum RN Wigant;  
*Weigler*, 1499 (St. Martin), siehe Weigl;  
*Weygman*, 1499 (Großreichenbach) Z 2, alter RN, Wigmann;  
*Weigmain*, 1482 (St. Bernhard) SB, alter RN Wigmann;  
*Weigmainer*, 1499 (Großreichenbach) W, gehört wohl zu Weygmann;  
*Waich*, 1499 (Gmünd) W, ÜN, zu weichen;  
*Weykart*, 1417 (Gutenbrunn) UH 2, alter RN;  
*Weicharczun*, 1361 (Weikartschlag) UGE, 7, Sohn des Weikart;  
*Waichentritt*, 1499 (Schönberg a. K.) GG, ÜN, Leisetreter, oder SN, „weiche dem Tritt“;  
*Weykherdorfer*, Steffan der -, 1384 (Horn) GB XII, 394, HN;  
*Wekhardt*, 1453 (Schadenhof b. Fuglau) A, alter RN, Weikart;  
*Weichsner*, 1499 (Eggenburg) E, ÖN, zu Weichsel, Kirsche;  
*Weylandt*, 1499 (Neupölla) GG, alter RN, Wieland;  
*Weymann*, 1499 (Karlstein 2) W, (Mittelbergeramt) GG, BN, Weinmann, Wein-  
händler;  
*Weymüller*, 1499 (Jagenbach) Z 2, BN, ÖN, Weinmüller;  
*Weinbagner*, 1464 (Lendorf) G, 1499 (Waidhofen) Wa, ÜN, viell. zu mhd. bagen,  
laut schreien, e. d. im Rausche lärmt;  
*Weinberger*, 1499 (Edelbach) Z 2, ÖN;  
*Wainer*, 1302/22 (Kottes) UG, 151/602, BN, Wagner;  
*Wainger*, p. 1464 (Posselsdorf) G, BN, wohl auch BN, Wagner;  
*Weinharter*, 1499 (Sallingstadt) W, zum RN Winihart;  
*Weinhaupl*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, ÜN, f. e. Weintrinker;  
*Weynmaister*, 1453 (Horn) A, 1464 (Geras?) G, 1494 (Staningersdorf) R, BN, Keller-  
meister;  
*Wainstein*, 1499 (Grottendorf, Raspach) GG, ÜN oder BN, viell. f. e. Verkäufer von  
Weinfässern;  
*Weinstochk*, 1361 (Heitzles) UGE, 57, BN, Winzer;  
*Weinwater*, 1360 (Eggenburg) Kl 1, RN Weinwart? oder BN „Winzer“;  
*Weinzierl(er)*, 1442 (Waidhofen) FRA 2, 21, 316, 1499 (Maiersch, Wanzenau 2) GG,  
BN, Winzer oderHN;  
*Weyroch*, 1457 (Rafing) Z, ÜN, Weihrauch, f. e. Mesner?;  
*Weizz*, *Weiß*, *Wais*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, 1361 (Kalkgrub) UGE, 1, 1412  
(Seiterndorf) FRA 2, 59, 244, 1457 (Oberstrahlbach) Z, 1490 (Edelprinz) S, 1499  
(Grottendorf, Senftenbergeramt) GG, (Brunn) Wa, (Großgerungs, Großneusiedl  
2) W, (Großneusiedl 2, Oberstrahlbach) Z 2, ÜN, entw. zu weiß, weise oder  
Waise;  
*Wayse*, *Waise*, Gerunch der -, 1331 (Sallingstadt) GB XII, 130, 1440 (Großgerungs)

Knittler, ÜN;  
*Weissenpach*, 1361 (Ötz) UGE, 27, HN, ÖN, HN;  
*Weyzzenpech*, 1366 (Weißenbach) GB X, 619, 1369 (Pommersdorf) Not.Bl. 1853,  
 262, 1457 (Edelbach) Z, HN, Weißenbach;  
*Weissenberger*, 1496 (Zwettl) GB VII, 327, HN;  
*Weishaubt*, Friedrich der -, 1387 (Gmünd) UW, 17, ÜN, weißes Haar;  
*Weisinger*, 1499 (Horn) Ma II, 270, HN oder ÜN, zu weise;  
*Weyskeller*, 1499 (Kapelleramt) I, ÖN, zu weiß und Keller;  
*Weisskircher*, 1499 (Zehenthof) W, HN;  
*Weysl*, 1499 (Ladings) GG, ÜN, Ksf zu Weise oder Waise;  
*Weysman*, 1499 (Preinreichs, Senftenbergeramt) GG, alter RN oder ÜN;  
*Weysmert*, 1453 (Wilhelm) A, wohl Martin Weiß;  
*Weixlpekch*, 1457 (Zaglau) Z, ÖN, Weichselbach;  
*Weixlperger*, *Weichselperger*, *Weigslperger*, 1457 (Schafberg) Z, 1499  
 (Kleinnondorf 3) W, HN, ÖN;  
*Weitz*, 1496 (Horn) Urkunde Archiv Horn-Rosenburg, BN f. e. Weizenhändler;  
*Wöchter*, 1361 (Ötz 2) UGE, 27, 37, BN, Wächter;  
*We(c)hinger*, 1441 (Kleehof 2) Urk. Z, 1457 (Limpfings) Z, 1499 (Kotzendorf) GG,  
 wohl ÜN, zu weh, oder HN;  
*Wechsler*, 1196 (Kaya-Krems) GB XII, 458, BN;  
*W(a)elbrer*, 1496 (Eggenburg) Ma II, 251, unklar, viell. zu Walbe, Dachwölbung;  
*Weldär*, p. 1464 (Nödersdorf) G, unklar, zu walten?;  
*Welffing*, 1494 (Horn) R, alter RN;  
*Wölheran*, 1361 (Dankholz) UGE, 3, unklar;  
*Welchkl*, 1387 (Schweiggers) UW, 18, unklar, Ksf zu Walch oder zum BN Walker?;  
*Welser*, 1473 (Zwettl) Ma II, 139, HN;  
*Weml*, 1457 (Neupölla) Z, ÜN, Ksf zu Wamp, Bauch;  
*Wendl*, 1482 (Atzelsdorf) SB, Ksf zum RN Wendelin;  
*Wentschler*, 1361 (Heitzles) UGE, 4, 37, 57, viell. zum TN Wenzel;  
*Wener*, 1499 (Winkel) K, BN, Wagner;  
*Wengl*, 1453 (Neupölla) A, ÜN, Ksf zu weng, gering;  
*Wenig*, 1457 (Reichers) Z, ÜN, klein, gering, schwach;  
*Weniger*, 1302/22 (Kottes) UG, 150/602, 1457 (Niederglobnitz, Walthers) Z, 1499  
 (Eggenburg) E, (Etsdorf) GG, ÜN, siehe Wenig;  
*Wenku*, 1499 (Waidhofen) Wa, ÜN, tschech. „auswärts“;  
*Wen(n)zhl*, 1499 (Großweißenbach) W, (Wiezen) Z 2, TN;  
*Werblan*, 1483 (Waidhofen) GB X, 305, wohl slaw.;  
*Werichsveld*, 1457 (Göpfritz) Z, ÖN;  
*Werndl*, 1482 (Radessen, Reichpolds) SB, 1499 (Hollenbach) Z 2, Ksf zum RN  
 Wernhart;  
*Wernhart*, *Wernharter*, 1360 (Fahndorf) Kl 1, 1425 (Weitra) W 2, 1453 (Puch) A,  
 1457 (Dietreichs b. Plöttbach, Großweißenbach, Schlagles 3) Z, 1470  
 (Sallingberg) I, 1499 (Großweißenbach 4, Kleinschönau, Mannshalm, Pallweis) Z  
 2, alter RN;  
*Wernherr*, 1360 (Eitental) Kl 1, alter RN;  
*Werusch*, 1457 (Kleinmeinhalts) Z, wohl tschech.;

*Wesch(e)l*, 1425 (Weitra) UW, 56, 1454 (Litschau, Weitra) W 2, GB XIV, 449, ÜN, BN, zu waschen;  
*Wesinger*, ca. 1464 (Neversdorf) G, HN, ÖN?;  
*Weczł (Weczlo)*, 1389 (Horn) Ma I, 29, RN, Ableitung zu Wenzel oder BN zu mhd. wetzen=schleifen;  
*We(t)zlinger*, 1407 (Siebenlinden 2) Wsp. 1425? (Rothfahn) Wsp, 1467 (Wultschau) W 1, 1499 (Großreichenbach) W, HN zu Wetzles oder Ksf zum RN Wernher;  
*Widenhofer*, 1453 (Altenburg) A, ÖN;  
*Wi(e)der*, 1457 (Gradnitz, Unterrabenthan) Z, 1499 (Schützenberg) W 2, 1486 (Oberndorf) GB XII, 685, 1499 (Dorfstetten, Nöchling) Y, (Pötzles 3) Z 2, ÖN, viell. zu Widern, Kirchengut;  
*Wider(s)perger*, 1423 (Weikertschlag, Bez. Waidhofen) Not.Bl. 1859, 258, HN, ÖN;  
*Widhalm*, 1499 (Hollenbach 2, Moniholz 2, Zaglhof, Kleinschönau) Z 2, alter RN;  
*Widhalmer*, 1464 (Waidhofen) Ma II, 81, zum RN Widhalm;  
*Wi(e)d(t)hopf, Wydhopf*, 1245-1477, (Reingers) GB XI, 647 ff, 1481 (Horn?) Ma I, 178, ÜN;  
*Wit(t)ib*, 15. Jh. (Taubitz 4) H, ÜN, Witwe;  
*Witiber*, 1396 (Niederplöttbach) AZ 2/8 ÜN, Witwer;  
*Witich*, 1409 (Thaya) Ma I, 179, alter RN;  
*Wydlar*, p. 1464 (Geras?) G, unklar, wohl ÖN, zu Weide;  
*Wittmann*, 1431 (Großgerungs) GB II, 550, ÖN, Inhaber eines Widems, Widmungsgut, Kirchengutes;  
*Widmair*, 1457 (Kleinotten) Z, BN, ÖN, Meier auf einem Widem (=Kirchengut);  
*Widmer*, 1302/22 (Kottes) UG, 151/601, (Bernharts) UG, 153, 617, 1361 (Bernharts, Gotthardschlag, Weikartschlag 2, Voitschlag) UGE, 7, 9, 55, 141, 1418 (Waldenstein 6) GB XIII, 487, 488, 1457 (Großglobnitz, Großneusiedl, Waldenstein) Z, 1470 (Großneusiedl) I, 1499 (Großneusiedl 2, Jagenbach) W, (Großglobnitz, Großneusiedl, Kleinotten) Z 2, BN, ÖN, Meier auf einem Widem;  
*Wydner, Withner*, 1457 (Großneusiedl) Z, 1494 (Sparbereg) R, 1499 (Maiersch) GG, ÖN, siehe Widmer;  
*Wikch*, 1363 (Röhrwiesen) UH, 1400 (Götzles) SW, 12, Kf zum RN Wicko;  
*Wickensteiner*, 1465 (Drosendorf) FRA 2, 21, 247, HN;  
*Wikler*, 1465 (Drosendorf) Ma II, 88, BN, zu mhd. wike, Docht von Garn, Dochtmacher;  
*Wyelandt*, 1499 (Freischling) GG, alter RN;  
*Wielander, Wiellanter*, 1407 (Schagges) Wsp, 1493 (Schagges) W 1, 1499 (Oberlembach, Schagges) W, HN, zu Wielands (Bz. Gmünd);  
*Wild*, 1499 (Jagenbach) W, ÜN, unstet, seltsam;  
*Wilderfelder*, 1499 (Buchbach) Wa, HN;  
*Wildings*, 1499 (Klaffenberg) Z 2, alter RN oder HN;  
*Wildner*, 1499 (Friedersbach) L, (Jagenbach 4, Wörnharts) W, BN, Jäger, Wildbrehändler;  
*Willdran*, 1499 (Schönberg a. K.) GG, alter RN? oder SN, will daran?;  
*Wilhalm*, 1490 (Jaudlings) S, 1457 (Moniholz) Z, 1499 (Eisengraberamt, Gars, Gobelsburg, Kotzendorf) GG, alter RN;  
*Willner*, 1499 (Friedersbach 2) L, BN, siehe Wildner;

*Wilnicht*, 1404 (Waidhofen) SW, 23, 24, SN, „ich will nicht“;  
*Wim(m)er*, 1400 (Niederschleinz 2) Not.Bl. 1857, 333, 1457 (Reinprechts) Z, 1485  
 (Neupölla) FRA 2, 21, 355, 1499 (Reittern) GG, (Reinprechts, Strones) Z 2, BN,  
 siehe Widmer, kaum zu wimmern oder Wimmerl;  
*Win(n)t(h)er*, 1344 (Schweigggers) AZ 2/9, 1400 (Großkadolz) Not.Bl. 1857, 255,  
 1417 (Eulenbach) UH 2, 1499 (Harmannstein 2, Lembach 3, Oberwindhag, Sulz,  
 Weitra) W, 1453 (Grafenberg) A, 1457 (Harmannstein, Weißenalbern) Z, 1499  
 (Oberwindhag 2, Harmannstein) Z 2, alter RN oder ÖN (an der Nordseite  
 gelegen);  
*Wynterher*, 1417 (Schwarza) UH 2, siehe Winter;  
*Windesteiger*, 1387 (Waidhofen) SW, 8, HN, zu Windigsteig;  
*Wien(n)er*, 1396 (Kühbach) AZ 2/8, 1457 (Großglobnitz, Kühbach, Unterrabenthann,  
 Voitschlag) Z, 1490 (Eibenstein) S, 1499 (Gföhlerwald) GG, (Friedersbach) L,  
 (Weinpolz 2) Wa, Z 2, ÖN, zu mhd. wünne=Weideland, auch HN;  
*Wienhart*, 1457 (Kleinotten) Z, alter RN;  
*Wueninger*, 1417 (Gutenbrunn) UH 2, HN, zu Wienings;  
*Win(g)kler*, 1331 (Wurmbach) GB IV, 108, 1339 (Weißenalbern) Urk. Z, 1426  
 (Unserfrau, Walterschlag 2) W 2, 1449 (Kueffarn) Wl, 1490 (Eibenbach) S, 1497  
 (Gumping) M, 1499 (Sarning) Wa, (Großpertholz, Reichenau a. Fr.) W, ÖN,  
 Winkel;  
*Winkelmüllner*, 1499 (Jagenbach) Z 2, BN, ÖN;  
*Wünschel*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, ÜN, zu Wunsch;  
*Wirt*, 1361 (Eibetsberg 2) UGE, 30, BN;  
*Wirtinger*, 1499 (Großneusiedl) W, BN zu Wirt oder HN;  
*Wiertl*, p. 1464 (Ziernreith) G, Ksf zu Wirt;  
*Würffl*, 1457 (Germanns, Wurmbach) Z, 1499 (Loibenreith) GG, ÜN, Würfelspieler;  
*Wispeck*, 1394 (Gmünd) GB IX, 117, ÖN, Wiesbach;  
*Wisent(inna)*, 1344 (Großglobnitz), AZ 2/9, alter RN Wisent;  
*Wisent(er)*, 1360 (Stoitzendorf) Kl. 1, 1361 (Eichberg, Munichreith) UGE, 16, 112,  
 1425 ff (Wielands) Wsp, 1453 (Frauenhofen) A, 1499 (Wielands) W, alter RN;  
*Wyser*, 1499 (Grottendorf 2) GG, ÖN, zu Wiese;  
*Wisgril*, 1417 (Stoies) UH 2, ÜN;  
*Wies(s)inger*, 1494 (Horn) R, 1499 (Dietreichs) Z 2, HN, ÖN, zu Wiese;  
*Wismuter*, 1478 (Martinsberg) GB XI, 465, unklar, ÖN, zu Wiesmaht?;  
*Wisner*, 1453 (Altenburg) A, ÖN, zu Wiese;  
*Wislaher*, 1336, 1338 (Frankenreith, Röhrenbach) FRA 2, 21, 192, 197, ÖN, zu  
 Wiese und Lahe, Wald;  
*Wisold*, 1449 (Gföhleramt) Wl, 1449 (Lengenfeld) GG, alter RN;  
*Wüstenwol(?)*, auch *Wisterboll*, *Wüstermul*, 1457, 1499 (Oberhof) Z, Z 2, unklar,  
 viell. ÖN, zu wüst und boll, runder Erdvorsprung;  
*Wicinger*, 1266 (Lichtenfels?) FRA 2, 3, 360, ÜN, zu Witz, klug oder HN, zu  
 Wiezen;  
*Wiczmenn*, 1434 (Eggenburg) GB IX, 95, ÜN, zu witz;  
*Wopp*, 1450 (Röschitz) Kl 3, alter RN Woppo;  
*Woldner*, 1499 (Lengenfeld) GG, ÖN, zu Wald;  
*Woller*, 1457 (Kleinotten) Z, p. 1464 (Raisdorf 2) G, BN, Wollschläger;

*Wolf(f)*, 1360 (Stoitzendorf) Kl 1, 1361 (Münichreith) UGE, 16, 1457 (Großbotten, Kleinschönau 3, Limbach, Mannshalm, Oberstrahlbach 2) Z, 1490 (Eibenstein) S, 1499 (Eggenburg) E, (Aigen b. Oberkirchen, Preinreichs) W, (Großbotten, Kleinschönau, Rudmanns) Z 2, Kf zum RN Wolfhart;

*Wolfpaur*, 1499 (Grafenschlag) W, ÖN, BN;

*Wolfenreutter*, 1395 (Schafberg) GB IX, 122, 1405 (Pöggstall) GB XIII, 15, HN, ÖN;

*Wolfgang*, 1499 (Großmeinharts, Naglitz, Stierberg, Wielands) W, RN;

*Wolfger*, 1360 (Felbring b. Pöggstall) Kl 1, alter RN;

*Wolfgerer*, 1354 (Großbotten) Urk. Z, HN, zu Großwolfgers;

*Wolffgruber*, 1482 (Niederglobnitz) SB, ÖN;

*Wolfhart*, 1457 (Vitzersdorf b. Rafings) Z, alter RN;

*Wolf(f)l(er)*, 1494 (Sparberegg) R, 1499 (Eisengraberamt, Reichaueramt) GG, (Gerotten, Kamles, Mannshalm) Z 2, Ksf zu Wolf;

*Wolfschlacher*, 1499 (Ottenschlag) Z 2, ÖN, zu Schlag;

*Wolfsmid*, 1499 (Waidhofen) Wa, BN;

*Wolgemut*, 1429 (Großburgstall) JbLk 40 (1974), ÜN;

*Wolheran*, 1361 (Dankholz) UGE, 3, ÜN;

*Wochauer*, 1453 (Straning) A, HN, Wachau;

*Wochner*, 1479 (Waidhofen) SW, 128, ÜN, der den Wochendienst hat, auch Fronbauer;

*Wokr*, 1457 (Missingdorf) Z, unklar, slaw.?:

*Wols(ch)lacher*, 1417 (Schwarza) UH2, 1499 (Krumau a. K.) K, BN;

*Wortner*, 1499 (Böhmsdorf) Z, ÜN, zu Wort, viell. Wortführer;

*Woscheidl*, 1499 (Maiersch) GG, ÜN, zu waschen?;

*Wupel*, 1400 (Pöggstall) Not.Bl. 1857, 61, unklar, wohl Ksf zum RN Woppo;

*Wufl*, 1494 (Frauenhofen) R, entw. Ksf zum RN Wulf oder ÜN, zum mhd. wuffun, Possenreißer;

*Wueler*, 1330 (Missingdorf) FRA 2, 3, 525, ÜN, zu wühlen, kaum zu Wolle;

*Wulf(f)ing*, 1499 (Kleinmeiseldorf) E, (Altpölla) GG, (Harmannschlag) W, alter RN, siehe auch Wülfig;

*Wulschlaher*, 1490 (Heinreichs 4) S, BN, Wollschläger;

*Wulschauer*, 1499 (Heinreichs, Bez. Gmünd), S 2, HN;

*Wulczner*, 1417 (Heinreichs, Bez. Gmünd) UH 2, ÜN, zu bayer. wuelz=derb gewachsener Mensch;

*Wunder*, Konrad cogn. -, 1270 (Heinreichs b. Döllersheim) FRA 2, 3, 419, ÜN;

*Wunderer*, 1384 (Großgerungs) GB IX, 111, ÜN;

*Wunner*, 1479 (Raabs) Ma II, 167, ÖN, zu mhd. wunne, Wiesenland;

*Wunsam*, 1417 (Breitensee) UH 2, ÜN, lieblich, reizend;

*Wuerer*, 1499 (Eggenburg) E, (Reichenau a. Fr.) W, ÖN, bei der Wuhre, Mühlgraben ;

*Wurffl*, 1453 (Schwarzenreith) A, 1499 (Schwarzenau, Schwarzenreith) GG, ÜN, zu Würfl, Spieler, siehe auch Würfl;

*Wuergraber, Wüergraber*, 1499 (Brühl, Oberlembach, Unserfrau) W, ÖN, Mühlgraben;

*Wur(b)m*, 1332 (Gmünd) UAG 2, 1388 (Seiterndorf) FRA 2, 59, 87, 1417 (Drosendorf) UH 2, 1422 (Horn) GB XII, 396, 1443 (Maissau) FRA 2, 21, 319, 1457

(Gerotten) Z, 1499 (Reinpolz, Naglitz) W, ÜN;  
*Wurmpeckch*, 1499 (Oberplöttbach) Z, ÖN, HN, Wurmbach;  
*Wurminger*, 1499 (Reinpolz) W, ÜN, HN, siehe Wurm;  
*Wurmegger*, 1448 (Zwettl) GB XIV, 250, ÖN;  
*Wuerstl*, 1426 (Watzmanns) W 2, 1499 (Harbach) W, ÜN, Ksf zu Wurst, Wurst-  
macher;  
*Wurczpach*, *Wurtzbach*, 1482 (Schwarzenreith) SB, 1499 (Neupölla) K, ÖN;  
*Wurzer*, 1449 (Lengenfeld) Wl, BN, zu Wurz, Gemüse, Gemüseverkäufer;  
*Wuschko*, 1499 (Beinhöfe) W, tschech.;  
*Wuzk*, 1464 (Waidhofen) SW, 124, wohl slaw.

#### Z, C, Cz

*Zapel*, 1361 (Eibetsberg) UGE, 30, ÜN, zu zappeln;  
*Czadel*, *Zadl*, ca. 1330 (Großhaslau) AZ 2/5, 1422 (Großmeinharts) UW, 53, 1457  
(Großhaslau) Z, 1499 (Großmeinharts 2) W, (Großhaslau, Kaltenbrunn) Z 2, ÜN,  
zu mhd. zadel, Mangel, Hungerleider;  
*Zag*, 1499 (Windigsteig) Z 2, ÜN, feig;  
*Czagl*, 1407 (Sulz) Wsp, ÜN, auch ÖN, zu mhd. zagel, Schweif;  
*Zagler*, 1499 (Amt Kranz, Haugsdorf) P, ÖN, zu mhd. zagel, Schweif, Form des  
Grundstücks;  
*Zach*, 1499 (Sarning 2) Wa, ÜN, zäh, kaum Kf zu Zacharias, sondern ÜN, zähe, aus-  
dauernd ;  
*Zachen(ch)es*, ca. 1400 (Kleinraabs) Not.Bl. 1857, 317, 1457 (Feinfeld, Neupölla)  
Z, ÜN, zäher Käs;  
*Zacherl*, 1499 (Gföhl) GG, Ksf zum TN Zacharias;  
*Zandl*, 1499 (Wielands b. Pöggstall) W, TN, Ksf zu Alexander?;  
*Zanner*, 1457 (Neupölla) 1490 (Grillenstein) S, 1499 (Gars) GG, BN, zu mhd. Zein,  
Metallspange, siehe auch Zeiner;  
*Zangerwein*, 1453 (Zellerndorf) A, ÜN, zu süddeut. zanger, scharf, bissig, lebhaft,  
und Wein;  
*Zannig*, 1499 (Sarning) Wa, ÜN, zu mhd. zannen, knurren, weinen;  
*Zankl*, p. 1464 (Geras?) G, ÜN, Ksf zu Zank, f. e. Streitlustigen;  
*Zarl*, 1499 (Großgerungs) W, ÜN, Ksf zu mhd. zäher, Träne;  
*Z(Cz)arenschinder*, 1344 (Rieggers) AZ 2/9, unklar;  
*Zarmüller*, 1499 (Altweitra) W, BN, ÖN;  
*Czascherl*, 1453 (Zellerndorf) A, viell. gleich Zacherl;  
*Zauner*, 1499 (Grillenstein) S 2, BN, zu mhd. ziuner, (Zaunmacher);  
*Zaunkhl*, 1499 (Reisling) GG, wohl ÜN, zu Zank;  
*Zaunmüller*, 1499 (Oberlembach, Weitra) W, ÖN, BN;  
*Zaussinger*, 1499 (Haid, Großgerungs) W, HN, heute Zaissinghof (Bez. Zwettl);  
*Ce*, 1453 (Wartberg b. Eggenburg) A, ÜN, zähe;  
*Zepf*, 1499 (Brunn) Wa, ÜN, mhd. zepfen, vom Zapfen schenken, Trinker;  
*Zebinger*, 1302/22 (Etzelsreith, Felles, Kottes) UG, 152/601, 153/614, 452/5, 1344  
(Schönberg a. K.) FRA 2, 21, 217, HN, Zöbing;  
*Zebisch*, siehe Zewisch, slaw.;;  
*Zöt(t)l*, 1450 (Wartberg) KI 3, 1499 Niederthal-Waidhofen) Wa, BN, zu mhd. Zettel,

Kette eines Gewebes oder zedel, Zettel, Schreiber, siehe auch Zottl;  
*Zedler*, 1482 (St. Bernhard) SB, BN, zu Zettel, Protokoll, Schreiber;  
*Czedlinger*, 1419 (Unterthürnau) GB IX, 273, wohl HN;  
*Zedlmair*, 1449 (Gföhleramt) WI, 15. Jh. (Taubitz) H, BN, siehe Zettel und Meier,  
 hier auch Sedelmeier (sedel=Erbhof);  
*Zeg*, 1499 (Lainsitztal) W, unklar, viell. Cech;  
*Zehet(t)ner*, 1388 (Gschwendt) H 1, 1457 (Oberstrahlbach) Z, BN, Zehenteinnehmer;  
*Zeutter*, 1499 (Oberstrahlbach) Z 2, unklar, zu Zeit?;  
*Zeidler*, *Zeydler*, 1340 (Schlagles) AZ 2/9, 1482 (Brunn a. d. W., St. Bernhard) SB,  
 1494 (Brunn, Mödring 2, Sparberegg) R, 1499 (Götzles) Wa, BN, Bienenzüchter;  
*Zaig(er)*, 1464 (Ziernreith 2) G, auch Zaih, ÜN, Zeuge?;  
*Zaihan*, 1482 (Tautendorf) SB, unklar, viell. =Zigann, Zigeuner;  
*Zayckh(l)*, 1464 (bei Horn, Posseidorf) G, unklar, slaw.?  
*Zeymann*, p. 1464 (Geras?) G, unklar, viell. zum RN Siegmänn;  
*Zeyndler*, 1482 (Fürwald 2) SB, BN, Korbmacher;  
*Zeyner*, *Zeiner*, 1482 (Rohrendorf) SB, 1499 (Grillenstein) S 2, BN, zu mhd. zein =  
 Metallspange, siehe auch Zenner und Zanner;  
*Zeysser*, 1499 (Brunngraben, Dorfsetten, Isper) Y, ÜN, zu mhd. zeiz, zart;  
*Zeißl*, 1457 (Göpfritz) Z, entw. Ksf zu Zeiß oder BN, zu Zeisig, Vogelhändler;  
*Czech*, Niklas der, 1363 (Theras) UH, hier wohl HN, Tscheche;  
*Czech*, *Zech*, *Zöch*, 1400(Imbach) Not.Bl. 1857, 127, 1404 (Waidhofen 4) SW, 18,  
 19, 1417 (Schrems, Röhrwiesen) UH 2, 1431 (Drosendorf) GB XIII, 651, 1449  
 (Lcngenfeld)WI, 1457 (Nödersdorf) Z, p. 1464 (Nödersdorf) G, 1499 (Altpölla)  
 GG, (Sarning 2) Wa, entw. umgelautet zach, siehe dort, oder BN, zu Zeche, f. e.  
 Zechmeister, kaum zu Tscheche;  
*Zechent*, Otto der -, 1362 (Fuglau) FRA 2, 21, 245, BN, f. e. Zehentschreiber oder  
 Zehenteinnehmer;  
*Zoecker*, 1499 (Gföhlerwald) GG, (Walterschlag) Z 2, ÜN, zu mhd. Zecken,  
 necken, oder mhd. zocken, ziehen, reißen;  
*Zechmaister*, 1360 (Eitental) KI 1, 1361 (Purk) UGE, 58, 1381 (Walterschlag) W 2,  
 1434 (Arbesbach) GB VI, 417, 1457 (Hörmanns, Reinprechts, Walthers) Z, 1499  
 (Raspach) GG, (Harbach, Lauterbach, Weitra) W, (Hörmanns, Böhmisdorf,  
 Reinprechts) Z 2, BN;  
*Zechrigker*, 1499 (Brunngraben) Y, ÜN, zu zäh und mhd. ricken, anbinden;  
*Zeller*, 1400 (Griesbach) Not.Bl. 1857, 125, 1453 (Altenburg 2, Bürgerwiesen) A,  
 1455 (Waidhofen) SW, 59 ff, 1499 (Etzdorf, Wetzlas) GG, (Waidhofen) Wa, HN,  
 ÖN, zu einem Zell;  
*Zeleiß*, 1499 (Kainrathschlag) W, slaw.?  
*Zelhoff(er)*, 1457 (Germanns, Hörmanns, Walthers) Z, 1499 (Klaffenberg) Z2, ÖN;  
*Zöls*, *Czals*, 1441, 1467 (Wultschau) W 1, 1464 (Raisdorf) G, unklar, wohl slaw.?  
*Zemer*, 1482 (Rohrendorf) SB, BN, zu zähmen;  
*Zennd*, 1447 (Kremser Gegend) FRA 2, 23, 409, unklar, ÜN, der Zehnte oder zu  
 Zähne?;  
*Zehnter*, 1493 (Horn) Urkunde Horn, Archiv, BN, Zehentner;  
*Zendl(o)*, 1254 (Therasburg) FRA 2, 3, 114, 1331 (Großotten) GB XIII, 153, 1366  
 (Zendlinshof b. Raabs) L/R., 93, 1369 (Raabs) Not.Bl. 1853, 264, Ksf zu Zend;

*Zenkl*, 1453 (Fürwald, Wutzendorf) A, p. 1464 (Mödring) G, 1494 (Horn) R, ÜN,  
 Ksf, zu Zank, f. e. streitsüchtigen Menschen;  
*Zaertel*, 1361 (Amstall) UGE, 28, ÜN, Ksf zu zart, auch Liebchen;  
*Zer(r)er*, 1453 (Frauenhofen, Mödring) A, 1499 (Winkel) K, ÜN, zu mhd. Zerrer,  
 Raufbold;  
*Zerhagker*, 1499 (Brunngraben) Y, ÜN, BN;  
*Zerhofer*, 1499 (Amt Isper) P, ÖN;  
*Zermullner*, 1460 (Böhmsdorf) GB VI, 429, ÖN, BN;  
*Zeslmair*, 1499 (Senftenbergeramt) GG, BN, ÖN, zu mhd. zesse, Unwetter;  
*Zewisch*, Alber der -, 1338, (Fuglau) FRA 2, 21, 198, slaw.;;  
*Zözel*, *Zozel*, 1361 (Dankholz 3, Voitsau) UGE, 2., 56, 1425 ff (Rappottensteiner  
 Pfarre) Wsp, 1499 (Niederschrems) S 2, ÜN f. e. unreine, liederliche Person;  
*Zypph*, 1499 (Eggenburg) E, ÜN, ÖN, schmaler Flurstreifen oder Einfältiger;  
*Zydinge*r, 1499 (Grottendorf) GG, HN, zu Zierings, alte Form Zudings, Zidings;  
*Zygeiner*, 1499 (Heinreichs a. B.) W, ÜN;  
*Ziegelmeister*, 1453 (Altenburg 2) A, BN;  
*Ziegler*, 1499 (Rudmanns) Z 2, BN, Ziegelmacher;  
*Ziegsdorfer*, 1499 (Wolfshof) GG, HN, zu Ziersdorf;  
*Zi(e)kaman*, 1361 (Pondorf, Voitsau) UGE, 140, 143, zu zick (siehe dort) und Amt-  
 mann, SN „necke den Amtmann“;  
*Czyk(r)er*, 1453 (Horn 2, Mödring) R, p. 1464 (Mödring) G, 1499 (Limbach) Z 2,  
 ÜN, zu mhd. zicken, stoßen, necken;  
*Cziecher*, 1428 (Waidhofen) GB XI, 518, BN, zu Zieche, Bettkissen;  
*Zykheser*, 1499 (Maiersch) GG, unklar, HN?;  
*Zilnmulner*, 1495 (Drosendorf) Ma II, 241, BN, ÖN;  
*Zimmeraunderl*, 1499 (Grafenschlag) W, BN, Anderl Zimmer(mann);  
*Zimmerecker*, 1457, 1499 (Rudmanns) Z, Z 2, BN, der die Ecken zimmert;  
*Zimmerheckl*, 1457, 1499 (Kleinschönau) Z, Z 2, BN, Hacker von Bauhof;  
*Zimmerl*, 1453 (St. Bernhard) A, BN, Ksf zu Zimmerer;  
*Zim(m)ermann*, in allen Quellen häufig belegter BN;  
*Zynn*, 1499 (Naglitz) W, BN, Zinngießer;  
*Zindl*, 1499 (Naglitz) W, hier wohl BN, Ksf zu Zinn;  
*Zinner*, 1354 (Großbotten) Urk. Z, 1407 (Jagenbach) Wsp, 1425 ff (Rothfahn) Wp,  
 1484 (Weitra) GB VII, 420, 1499 (Großwolfgers, Rothfahn, Unterwindhag,  
 Wörnharts) W, (Bösenneunzehn, Kleinwolfgers, Ottenschlag, Rothfahn, Unter-  
 windhag) Z 2, BN, Zinngießer;  
*Zinger*, 1499 (Mestreichs) GG, ÜN, zu Zigeuner;  
*Zingerl*, 1378 (Ganz) GB XII, 378, Ksf zu Zinger;  
*Zinngießer*, 1449 (Reinhartsöd) W1, BN;  
*Zynngl*, 1499 (Franzen) GG, wohl ÜN, Ksf zu Zunge oder zu mhd. zingel=die äußere  
 Mauer der Stadt, ÖN;  
*Czingraber*, 1407 (Schaggess) Wsp, ÖN;  
*Zin(g)ck*, 1294 (Sprögnitz) FRA 2, 3, 351, 1319 (Altenburg) FRA 2, 21, 142, 1331  
 (Ascherhof) Urk. Z, 1341 (Goggendorf) FRA 2, 6, 285, 1360 (Reinprechtspölla)  
 Not.Bl. 1857, 96, 143, (Weitra) Urk. Z, 1402 (Weitra) UW, 28, ÜN, zu mhd.  
 zinke, Spitze, Zacke, f. e., der eine große Nase hat;

*Zynngkl*, 1499 (Obergrünbach) GG, Ksf zu Zink;  
*Zinko*, 1360 (Reinprechtspölla) Kl 1, siehe Zink;  
*Zirbser*, 1479 (Zwettl) Ma II, 259, unklar, HN?;  
*Zirfes*, 1449 (Stronsegg) Wl, Kf zum TN Servatius;  
*Zirfus*, 1499 (Reinprechtsbruck) L, Kf zum TN Servatius;  
*Zife)rk(ch)*, 1453 (Burgerwiesen, Frauenhofen, Horn 2, Mühlfeld 3) A, 1464 (Mödring 2, Pernegg 2) G, 1494 (Mödring, Mühlfeld) R, BN, zu mhd. zirk, Streifwache, Nachtwächter;  
*Zirckendorfer*, 1486, 1498 (Weitra) GB XIII, 157, W 1, HN;  
*Zischerl*, 1454 (Kleinotten?) GB XII, 269, 1400 (Oberravelsbach) Not.Bl. 1857, 157, ÜN, e. d. zischelt;  
*Cistlsmid*, 1499 (Langschlag) W, BN, zu mhd. zistl, Korb, also Korbmacher;  
*Zysser*, 1499 (Brunngraben) Y, zum RN Zizo oder ÜN, Zeisig;  
*Zisserl*, 1499 (Weinpolz) Wa, Ksf zu Zeisser;  
*Zlebinger*, 1457 (Niederplöttbach) Z, HN, zu Zlabings;  
*Zmiel*, 1470 (Sallingberg) I, 1499 (Zwettlern 2) Z 2, slaw.;;  
*Znändel*, 1482 (Strogen) SB, unklar;  
*Zobel*, 1271 (Schiermannsreith?) FRA 2, 3, 373; 1293 ff (Schiermannsreith) FRA 2, 21, 70 ff, ÜN, zu mhd. zoblen=hänseln, ungezogener Mensch;  
*Zopf*, 1499 (Brunn) Wa, (Weitra) W, ÜN, zu Zopf oder ÖN, Zipfel;  
*Zophler*, 1453 (Altenburg) A, ÜN;  
*Zopphring?*, 1453 (Tursenstein) A, unklar, wohl ÜN, zu Zopf und Ring;  
*Zotter*, 1464 (Nondorf a. W.) G, ÜN, zu mhd. zoten, langsam gehen;  
*Zod, Zot(t)l*, 1457 (Kaltenbrunn, Kleinmeinwarts, Perndorf, Wiezen) Z, 1499 (Weidenhöfe, Weitra) W, Ksf. zu zoten, ÜN, für Taugenichts, Landstreicher;  
*Zoglauer*, 1499 (Kapelleramt) Y, ÖN, HN zu Zaglau;  
*Czoyker*, 1457 (Altpölla) Z, unklar, ÜN, viell. zu mhd. zochen, ziehen, zerren, langsam gehen;  
*Zogker*, 1499 (Waldenstein) W, ÜN, zu bayr. zochen=langsam gehen;  
*Zochhaut*, 1377 (Arzwiesen) FRA 2, 21, 266, ÜN, der die Haut abzieht;  
*Zoll*, 1499 (Gerotten) Z 2, BN, Zolleinnehmer;  
*Zol(l)ner*, 1312 (Horn) FRA 2, 6, 239, 1302/22 (Kottes, Voirans) UG, 137/536, 151/602, 161 (Kottes, Spielleiten 2) UGE, 3, 139, 1417 (Schwarza) UH 2, 1490 (Jaudling) S, 1499 (Egelseeram) GG, (Böhmzeil) W, BN, Zöllner;  
*Czorndel*, Ott der -, 1368 (Strones) Urk. Z, ÜN, Ksf zu Zorn;  
*Zorngauchel*, 1499 (Schlagles) Z 2, ÜN, zorniger Kuckuck;  
*Zotz(e)l*, 1361 (Dankholz 2, Spielleiten 2) UGE, 3, 8, 191, 233, 1456, 1461 (Weidenhöfe, bei Wetzles) UW, 75,77, 1499 (Mühlbach, Ulrichs) W, ÜN, liederliche Person, siehe auch Zötzel;  
*Zubauch*, 1499 (Walterschlag) Z 2, ÜN, Bauch;  
*Zuglhofer*, 1499 (Gars) GG, ÖN;  
*Czudinger*, 1453 (Ulrichschlag) A, 1457 (Döllersheim, Söllitz) Z, HN, zu Zierings;  
*Zuglmaister*, 1453 (Altenburg) A, BN, zu bayr. Zockel, Holzschuh;  
*Zugwaich, Zuerwaich*, 1499 (Abschlag, Mühlbach) W, ÜN, zu mhd. Zugeweich, schlank, biegsam;  
*Zu(e)c)her*, 1482 (St. Bernhard 2) SB, BN, zu Zuch, Gespann;

*Zukpretl*, 1369 (Leopoldsdorf) Not.Bl. 1853, 257, SN, „entreiße das Brett“;  
*Zugkenrigl*, 1490 (Grillenstein) S, SN, „zücke oder entreiße den Riegel“;  
*Zukkerl*, 1385 (Gars) FRA 2, 59, 66, ÜN, zu zucken, zücken;  
*Zunder*, 1445 (Rothfahn) W 2, BN, e. d. Zunder anfertigt;  
*Zuricher*, 1482 (St. Bernhard 2) SB, unklar, wohl Zureicher oder Zurichter, kaum HN;  
*Zuspreng, Zuspung*, 1453 (Großburgstall, Mühlfeld) A, ÜN, e. d. hinzuspringt;  
*Zwet(t)ler*, 1302/22 (Pondorf, Purk) UG, 154/625, 155/630, 1325 (Grafenberg) FRA 2,6,233, 1347 (Neustift b. Stiefern) FRA 2, 21, 221,222, 1361 (Hörans, Pondorf) UGE, 6, 1410 (Waldenstein) FRA 2, 21, 296, 1449 (Großglobnitz) WI, 1457-99 (Großreichenbach) Z, 1499 (Gobelsburg, Lengenfeld) GG, (Großschönau, Lembach 2, Großreichenbach) W, HN, Zwettl, oder ein Grundhold des Stiftes Zwettl;  
*Zwecker*, 1499 (Waldenstein) Z 2, BN, zum mhd. zweck, Holznagel, Nagelmacher;  
*Zweller*, 1499 (Großschönau) W, HN, Zwettler;  
*Zwel(i)ffer*, 1457 (Friedrichs, Großbotten, Thaures) Z, 1499 (Dietmanns b. Hypolz, Großschönau, Purken, Schroffen, Thaures, Wörnharts) W, (Engelstein, Friedrichs, Großbotten, Thaures) Z 2, ÜN, Zwölfer, einer von den zwölf Geschworenen ;  
*Zwemann*, 1457, 1499 (Rudmanns 3) Z, Z 2, ÜN, Zweimann, Angehöriger eines Kollegiums von zwei Männern;  
*Zwick(e)l*, Niklas der-, 1378 (Dürnbach?) Urkunde Archiv Horn; 1457 (Limbach) Z, 1497 (Gumping) M, Ksf zu zwick, Nagel, BN, Nagelmacher;  
*Zwiknäkl*, p. 1464 (Sieghartsreith) G, BN, Zwicknagel;  
*Zwiffer*, 1499 (Grafenschlag) W, unklar, ÜN, zu zwei oder Zweifel;  
*Zwifler*, 1499 (Grafenschlag) W, ÜN, Zweifler;  
*Zwilar*, 1499 (Egelseeram) GG, unklar, wohl slaw. ;  
*Zwinzz, Zwins*, 1361 (Kalkgrub, Pondorf) UGE, 1, 54, 140, 1499 (Jaßnitz) Wa, ÜN, Blinzler;  
*Zwinzendorfer*, 1499 (Neustift a. K.) GG, HN;  
*Zwins(s)inger*, 1455 (Rappottenstein) GB XII, 611, 1478 (Zwettl) GB XIV, 117, HN, zu Zwinzen (Bez. Zwettl);  
*Zwiczer*, 1457 (Mannshalm) Z, ÜN, zu mhd. zwitzen, klaffen, schwatzen.

## 5. Geographische Übersicht, Verbreitung der Namen, Sippennester

Obwohl in dieser Arbeit eine große Anzahl bisher ungedruckter Quellen herangezogen wurden und das zur Verfügung stehende Familiennamenmaterial größer und umfangreicher ist, als es bisher jemand zur Verfügung stand, blieben dort Lücken, wo die alten Quellen aus dem 15. Jahrhundert fehlen, wie z. B. über die großen Herrschaftsbereiche von Heidenreichstein, Litschau, Rappottenstein, Arbesbach, Raabs u. a. Trotzdem ist das Ergebnis der Untersuchung zufriedenstellend, da sechs der größten Waldviertler Grundherrschaften, nämlich Weitra, Stift Zwettl, Gföhl-Gars, und die Stifte Geras-Pernegg, St. Bernhard und Altenburg mit rund 7000 verzeichneten Namensträgern (zusammen mehr als die Hälfte aller bearbeiteten Namen!) weite Gebiete, vor allem des mittleren

Waldviertels, ziemlich geschlossen erfassen.

So verzeichnet das Urbar der Herrschaft *Weitra* einen großen Teil jener Orte der politischen Bezirke Gmünd und Zwettl, die sich durch die Linie Böhmeizel (Gmünd) - böhmische Grenze - Langschlag - Großgerungs - Rosenau - Schweiggers - Gmünd begrenzen lassen (103 Orte!).

Die Grundbücher des *Stiftes Zwettl* (1457-1499 und 1499) zählen eine Reihe von Besitzungen auf, die ziemlich verstreut, auf einem Gebiete liegen, das nahezu das ganze mittlere Waldviertel umfaßt. Es wird begrenzt durch die Orte Langschlag - Großgerungs - Kirchberg am Walde - Allentsteig - Göpfritz an der Wild - Krumau am Kamp und Ottenschlag (134 Orte!). Man erkennt, daß sich die Grenzen der beiden Herrschaftsbereiche *Weitra* und *Zwettl* teilweise überschneiden. In einer Reihe von Orten des Gerichtsbezirkes *Zwettl* scheinen daher auch dieselben FN in den beiden Urbaren auf, ein Beweis dafür, daß sich die Bildung der Namen im Volke selbst vollzogen hat und nicht auf einen Willkürakt der verschiedenen Urbarschreiber zurückgeht. Die historisch gewordene Struktur der beiden Herrschaftsbereiche ist durchaus verschieden. Während die Grund- und Vogtholden der Herrschaft *Weitra* ziemlich geschlossen mit ihren Abgaben, wie Zehent, Naturalien, Geldzinse, Weinfuhrpfennig oder Forsthennen nach *Weitra* zinsen, so sind es neben einigen ganzen Dörfern oft nur wenige Grundholden in einer bestimmten Gemeinde, die dem Kloster *Zwettl* untertänig sind. Das Gebiet der Herrschaft *Weitra* stellt eben noch den geschlossenen Rest des ehemaligen *Kuenringischen* Rodungsbereiches („*districtus Witrensis*“ und „*districtus Zwettlensis*“) <sup>1)</sup> dar, während der Stiftsbesitz in Jahrhunderten nach und nach durch verschiedene Schenkungen ziemlich unorganisch entstanden ist und dementsprechend auch aufgesplittert erscheint <sup>2)</sup>.

Östlich an den Wirtschaftsbereich des *Stiftes Zwettl* schließt sich ein Landesteil an, der familiennamenkundlich besonders gut aufgeschlossen erscheint. Es ist dies das *Horner Becken* mit seinen Randgebieten (die alte Grafschaft *Poigen*) <sup>3)</sup>, einem schon in der prähistorischen Zeit besiedelten Gebiet. Hier liegen vor allem, sich teilweise überschneidend, die Besitzungen der *Stifte Altenburg* (Grundbuch von 1457 mit 60 genannten Orten der Gerichtsbezirke *Allentsteig*, *Horn*, *Raabs*), *St. Bernhard* (Grundbuch von 1482 mit über 40 Ortschaften!) und *Pernegg* (zum *Stift Geras* gehörig!).

Auch hier sind, dem Charakter des geistlichen Grundbesitzes entsprechend, die Herrschaftsbereiche ziemlich aufgesplittert. Dazu kommt noch das Kerngebiet der alten Grafschaft *Horn* (Herrschaftsurbar *Horn* von 1494), wodurch in manchen Orten, wie beispielsweise in *Mödring* oder *Frauenhofen*, mehrere Grundherrschaften zinspflichtige Grundholden besitzen.

Nördlich der *Horner Bucht*, in der alten Grafschaft *Drosendorf-Pernegg*, befindet sich der Wirtschaftsbereich des *Doppelstiftes Geras-Pernegg*. Das Grundbuch von 1464 verzeichnet über 35 Ortschaften der Gerichtsbezirke *Geras* und *Waidhofen a. d. Th.*, welche durch die Linie *Geras* - *Dallein* - *Rodingersdorf* - *St. Bernhard* - *Schweinburg* - *Zissersdorf* umgrenzt werden. Der *Streubesitz*

reicht bis an die mährische Grenze bei Ziernreith.

Südlich der vorgenannten Herrschaftsbereiche erstreckt sich die Einflußsphäre der vereinigten landesfürstlichen Herrschaften *Gföhl* und *Gars am Kamp*. Das Urbar von 1499 verzeichnet 64 Ortschaften und Ämter, die innerhalb der Linie Senftenberg - Zöbing - ostwärts der Kamptalfurche - Altpölla - Allentsteig - Rastenberg - Allentzschwendt - Senftenberg liegen. Das Gebiet ist ziemlich geschlossen erfaßt.

Die Urbare und Grundbücher der vielen kleineren Grundherrschaften, die in dieser Arbeit noch berücksichtigt werden konnten, verzeichnen zumeist Orte, die im engeren Umkreis des Verwaltungsmittelpunktes liegen. Hierher gehören die Urbare der Herrschaften *Eggenburg*, *Gmünd*, *Rosenau*, *Horn*, *Ispertal*, *Krumau am Kamp*, *Lichtenfels*, *Waidhofen a. d. Thaya*, *Pfarre Weitra* und der westliche Teil der Herrschaft *Hardegg* mit dem Mittelpunkt *Schrems*.

Andere geistliche und weltliche Herrschaftssitze, die am Rande oder außerhalb des Waldviertels liegen, sind mit größerem oder kleinerem Streubesitz (in sogenannten „Ämtern“) innerhalb des von mir erfaßten Raumes vertreten. Hierher gehören vor allem die Stifte und Klöster *Göttweig* (Gebiet um Kottes und Niederranna, Gerichtsbezirk Pöggstall-Ottenschlag), *Klosterneuburg* (Gebiete um Reinprechtspölla, Gerichtsbezirk Eggenburg und Orte im Gerichtsbezirk Pöggstall), *Heiligenkreuz* (Gschwendt, Gerichtsbezirk Zwettl, Taubitz, Gerichtsbezirk Gföhl), *Imbach* (Orte in den Gerichtsbezirken Großgerungs, Ottenschlag, Weitra), *Gleink*, Steiermark (Reittern, Gerichtsbezirk Gföhl) und *Kremsmünster* (Martinsberg, Gerichtsbezirk Ottenschlag). An weltlichen Herrschaften berücksichtigt meine Arbeit neben *Hardegg* (Schrems und die Grenzgebiete der Gerichtsbezirke Geras und Horn), *Maissau* (Gumping, Gerichtsbezirk Eggenburg), *Persenbeug* und *Niederwallsee* (Gebiete um Lengenfeld, Gerichtsbezirk Langenlois und um Droß-Rossatz, Gerichtsbezirk Krems a. d. D). Das Urbar von *Litschau* des Jahres 1369 ist, was die FN betrifft, wenig ergiebig.

Wie ich in den allgemeinen Ausführungen zur Entstehung der Waldviertler FN dargelegt habe, müssen zahlreiche FN unabhängig voneinander entstanden sein. Hierher gehören nicht nur die Berufsnamen, sondern auch allgemeine Wohnstättennamen (Ortner, Eder), Rufnamen (Gangl, Friedl), Herkunftsnamen (Schönauer, Schremser) und solche, die allgemeine Eigenschaften (Lang, Fuchs) bezeichnen. Selbst die individualistischen Übernamen müssen nicht bloß ein einziges Mal aufgekommen sein, sondern können sich überall wiederholen, wie z. B. der Name „Küssenpfennig“, der nicht nur im Waldviertel, sondern gleichzeitig noch in Wien, Meran und sogar in Kolmar vorkommt. Er bezeichnete eben ganz allgemein im deutschen Sprachraum einen Geizhals!

Von diesen allgemeinen Feststellungen abgesehen, hat jeder Landesteil des Waldviertels (Oberes, Mittleres, Nördliches Waldviertel, die Horner Bucht oder das südliche Bergland der Donau zu) seine ganz charakteristischen FN, die schon in den Quellen des 14. und 15. Jahrhunderts aufscheinen. Ein Vergleich mit den weitaus größeren Quellenbeständen des 16., 17. und vor allem des 18. Jahrhunderts (Josefinische Fassion mit der Erfassung aller Grundinhaber in den

Ortschaften!)<sup>4)</sup> erlaubt es, in allen Teilen des Waldviertels die Heimatgebiete gewisser FN, sogenannte „Sippennester“ ausfindig zu machen<sup>5)</sup>. Meist decken sich die Verbreitungsgebiete dieser FN mit dem Umfang der alten Herrschaften. Innerhalb dieser sind es wieder die vorjosephinischen Pfarrbereiche, die namensgeographische Einheiten darstellen.

Die Frage der Kontinuität der Namen und Familien ist nicht einfach zu beantworten. Besonders auffallend ist in den Grundbüchern die Tatsache, daß sich in relativ knappen Zeitspannen bedeutende Bevölkerungsbewegungen feststellen lassen, die sich im Auftauchen neuer und Verschwinden alter Sippennamen äußern. So weist das Altenburger Grundbuch im Jahr 1453 ungefähr 400 echte Namensformen auf. In dem Zeitraum bis 1499 kommen noch 100 neue Namen dazu, die um 1500 zum Teil auch in andern, benachbarten Gegenden vorkommen. Noch deutlicher zeigen die Zwertler Grundbücher und Urbare in welcher lebhafter Bewegung sich die FN in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts befinden. Von den im Urbar von 1499 verzeichneten 450 Namensformen befinden sich nur knapp die Hälfte (272) in den ersten Grundbucheinträgen des Jahres 1457. Nach den später eingetragenen Grundbuchsveränderungen kamen in den Jahren 1457 bis 1499 noch 76 neue hinzu. Allein der Ort Limpfings z. B. (Gerichtsbezirk Allentsteig) verzeichnet unter seinen zwölf Grundholden in den Jahren 1457-1499 sechs neue Namen! Darüber hinaus findet man im neuangelegten Urbar von 1499 noch 190 neue Namen, die das alte Grundbuch gar nicht kennt, darunter auch solche, die heute noch zahlreich in dieser Gegend weiterleben!

Andererseits ist es unwahrscheinlich, daß all jene Fälle in den Grundbüchern, nach denen keine Erbfolge vom Vater auf den Sohn durch den gemeinsamen FN bewiesen werden kann, „außerfamiliären“ Besitzwechsel bedeuten. Läßt man all jene Grundholden, die nur mit einem RN verzeichnet erscheinen, vorerst außer Betracht, so muß es recht häufig vorgekommen sein, daß in jener Frühzeit Vater und Sohn verschiedene Zunamen trugen, die sich jeweils von ihrer persönlichen Eigenart oder ihrem Beruf ableiteten. Andererseits liest man oftmals die eindeutige Bezeichnung „filius“ oder „des... sun“, wobei nur die Rufnamen aufscheinen. Dies findet man oft dort, wo die betreffende Grundherrschaft in diesem Ort nur einen Untertanen hatte, der vielleicht schon vorhandene FN also unmaßgeblich war. In vielen Fällen aber läßt sich die Vererbung eines ganz bestimmten FN auf derselben Wirtschaftseinheit durch mehrere Generationen hindurch verfolgen oder scheint dann 50 Jahre später in den Nachbarorten auf.

Ich stelle nun im folgenden eine Reihe ausgewählter und für das Waldviertel charakteristischer FN zusammen, soweit sie sich aus dem vorhandenen Quellenmaterial des 15. Jahrhunderts nachweisen lassen. Dabei erscheint es notwendig, nur solche Namen auszuwählen, die voraussichtlich nicht an mehreren Stellen gleichzeitig entstanden sein werden. Dort, wo sich die betreffenden Namen häufen, dürfte der Ursprung liegen, von wo aus sich die Namen durch Binnenwanderung oder Verheiratung in die Umgebung verbreitet haben. Ich werde im Anschluß daran versuchen, unter Zuhilfenahme späterer

Quellen, insbesondere der Josefinischen Fassion der Jahre 1786/87, einige dieser Sippenester auf Karten einzuzeichnen. Da aber das Namensmaterial dieser Fassion nur für die politischen Bezirke Gmünd und Zwettl vorliegt<sup>6)</sup>, muß ich mich in meinen Beispielen auf diesen Teil des Waldviertels beschränken. In diesen alten Kuenringischen Rodungsgebieten des 12. und 13. Jahrhunderts sind folgende FN besonders charakteristisch und vor allem in den Urkunden ziemlich früh belegt:

*Koppensteiner.* Ursprung: Gegend beim Raben- oder Maisenbichlhof, heute Staudenhof bei Schweiggers, die um 1200 schon „kopenstaine“ genannt wird<sup>7)</sup>. Da bei Trier am Rhein, von wo die Ahnen der Kuenringer stammen sollen, die Herren von Koppenstein (nach einer Burg) ansässig waren, könnte man annehmen, daß die Vorfahren der Waldviertler Koppensteiner als Begleiter der Kuenringer nach Österreich gekommen sind und den Namen auf die Gegend ihrer Wehrsitze (Vierlings bei Siebenlinden, Bez. Zwettl) übertragen haben. Bereits 1344 ist ein Ulrich Koppensteiner als Marktbürger in Schweiggers (Bez. Zwettl) urkundlich nachzuweisen<sup>8)</sup>. Während die beiden Wehrhöfe bereits vor 1200 von den Kuenringern dem Kloster Zwettl geschenkt wurden, läßt sich eine Familie Koppensteiner seit mindestens 1457 in ununterbrochener Stammfolge bis in die Gegenwart dort nachweisen<sup>9)</sup>. Sie hatte als „Freibauernfamilie“ bis ins 17. Jahrhundert zahlreiche Privilegien behalten können. Von dort aus haben sich die Nachkommen dieser Familie in ganz Niederösterreich und darüber hinaus verbreitet: 15. Jahrhundert: 13 Namensträger in neun Siedlungen der Pfarren Schweiggers, Weitra, Weißenalbern; im 18. Jahrhundert: 60 Namensträger in 35 Siedlungen der Pfarren Schweiggers, Weitra, Zwettl, Großschönau, Gmünd, St. Martin, Großgerungs, Kirchberg am Walde, Weißenalbern, Großglobnitz und Oberkirchen. Der Familienforscher Hofrat Dipl.-Ing. Rudolf Koppensteiner in Wien hatte bereits im Jahr 1936 über 2000 Namensträger in mehr als sieben Hauptzweigen erfaßt und das Manuskript für eine Familiengeschichte zum Druck vorbereitet (Mitteilung an den Verfasser). R. Koppensteiner ist seither verstorben, das umfangreiche Namensmaterial ging im Jahr 1945 zugrunde.

*Tüchler (Diechler).* Ursprung: Vermutlich die kleinadelige Familie der Herren von Tuchel, welche in Kleinotten, Rieweis, Germanns (Pfarre Großglobnitz, Bezirk Zwettl) im 13. und 14. Jahrhundert ansässig waren<sup>10)</sup>. Später verbürgerlicht und verbäuerlicht. 15. Jahrhundert: 2 Namensträger in 2 Örtlichkeiten (Rosenau, Pfarre Zwettl); seit 1553 in Thaures (Pfarre Großschönau) ansässig, verbreiteten sie sich von dort aus sehr stark. 18. Jahrhundert: 37 Namensträger in 25 Örtlichkeiten der Pfarren Großschönau, Schweiggers, Spital und Zwettl.

*Tröstl.* Ursprung: Adelige Familie, die 1255 bei Langschlag (Gerichtsbezirk Großgerungs) begütert ist<sup>11)</sup>; 14. Jahrhundert: Kleinwolfgers, Gschwendt und Zwettl (alle Gerichtsbezirk Zwettl); 15. Jahrhundert: 9 Namensträger in 5 Örtlichkeiten der Gerichtsbezirke Großgerungs und Weitra; 18. Jahrhundert: 11 Namensträger in 6 Örtlichkeiten der Gerichtsbezirke Großgerungs, Weitra, Zwettl.

*Hechtl (Höchtl)*. Ursprung: Kleinadelige Familie im Raum Langschlag-Rappottenstein. Bereits 1387 wird ein Niklas Hechtel urkundlich genannt. 1404 sind vier Brüder dieser Familie in Pehendorf (Pfarre Rappottenstein) begütert<sup>13</sup>. 15. Jahrhundert: 6 Namensträger in 5 Ortschaften im Bereich von Wurmbrand (Gerichtsbezirk Großgerungs) bis Zwettl und Wegscheideramt; 18. Jahrhundert: 15 Namensträger in 12 Örtlichkeiten der Gerichtsbezirke Großgerungs, Allentsteig, Zwettl.

*Hobiger (Hoböckher, Hobocker, Hobukker, Hobrugker?, Howecker, Hobekker usw.)*. Ursprung: Kleinadelige Familie in Höhenberg (Gerichtsbezirk Weitra). Dort wird 1405 ein Lehensträger der Herrschaft Weitra namens Steffan der Hobukker zu Höhenberg urkundlich genannt<sup>14</sup>. 15. Jahrhundert: 17 Namensträger in 6 Ortschaften (Gerichtsbezirks Weitra, Gmünd). 18. Jahrhundert: 36 Namensträger in 24 Ortschaften (Gerichtsbezirk Weitra, Gmünd, Zwettl, Großgerungs). Ob der Name *Habagkher* (1499 in Kleinraabs, Nondorf bei Franzen) zu dieser Familie gehört, ist fraglich.

*Neunteuff(e)l*. Ursprung: Schweiggers, wo sich 1344 zwei (?) Namensträger als Marktbürger nachweisen lassen<sup>15</sup>. 15. Jahrhundert: 15 Namensträger in 5 Örtlichkeiten, hauptsächlich um Schweiggers (Gerichtsbezirk Zwettl); 18. Jahrhundert: 16 Namensträger in 12 Örtlichkeiten (Gerichtsbezirk Zwettl, Weitra, Großgerungs).

*Fürst*. Vermutlich kleinadelige Familie. Ursprung: der Wolfshof bei Sitzmanns (Gerichtsbezirk Großgerungs), wo 1415 vier Mitglieder dieser Familie ansässig sind<sup>16</sup>; 15. Jahrhundert: 6 Namensträger in 4 Örtlichkeiten um Wurmbrand und Böhmisdorf (Pfarre Oberkirchen, Gerichtsbezirk Großgerungs); eine Hammerschmiedfamilie Fürst ist seit dem 17. Jahrhundert in Großschönau (Engelstein) ansässig; 18. Jahrhundert: 12 Namensträger in 11 Örtlichkeiten der Gerichtsbezirke Großgerungs, Weitra, Zwettl.

*Haidvogel*. Vermutlich kleinadelige Familie. Ursprung: Lainsitztal, um St. Martin, wo 1409 dieser FN erstmalig aufscheint (Freibauer!)<sup>17</sup>; 15. Jahrhundert: 3 Namensträger in St. Martin und Lembach (Bezirk Weitra); 17. Jahrhundert: 15 Familien in der Pfarre St. Martin nachgewiesen (Pfarrmatriken); 18. Jahrhundert: 22 Namensträger in 14 Örtlichkeiten des Lainsitztales (Pfarren St. Martin und Weitra).

*Rogner*. Ursprung: 1422 Großmeinharts, Pfarre Marbach am Wald (Gerichtsbezirk Zwettl)<sup>18</sup>; durch Quellenmangel kein weiterer Beleg aus dem 15. Jahrhundert!; 1556 (Urbar Rappottenstein, Archiv Rastenberg): 5 Namensträger in 5 Örtlichkeiten der Pfarren Griesbach, Kirchbach, Langschlag, Rappottenstein (Gerichtsbezirk Großgerungs); 18. Jahrhundert: 35 Namensträger in 21 Örtlichkeiten der Pfarren Marbach am Wald, Großgerungs, Langschlag, Größschönau, Spital, Zwettl, Großglobnitz, Rieggers, Schweiggers, Friedersbach und Großgöpritz (Gerichtsbezirk Großgerungs, Zwettl, Weitra).

*Lauterbeck*. Ursprung: Gebiet um die Stadt Weitra, wo 1407 der erste

Namensträger bezeugt ist<sup>19</sup>); 15. Jahrhundert: 3 Namensträger in Großwolfgrers (Gerichtsbezirk Weitra); 18. Jahrhundert: 6 Namensträger in 6 Örtlichkeiten der Pfarren Großschönau und Schweiggrers.

*Führer.* Ursprung: Pfarre Großschönau (Großbotten), wo 1354 ein Namensträger bezeugt ist<sup>20</sup>); 15. Jahrhundert: 11 Namensträger in 6 Örtlichkeiten der Pfarre Großschönau; 18. Jahrhundert: 13 Namensträger in 12 Örtlichkeiten der Pfarren Großschönau, Harmannschlag, Großpertholz, Schrems, Zwettl.

Zu den Familien, die mit ziemlicher Sicherheit aus der Schicht der kleinadeligen Wehrbauern stammen, und im ausgehenden Mittelalter in den Bürger- und Bauernstand abgesunken sind, gehören die Gassner, Schaller, Priester, Poksfues (Bochsfuß), Knapp (Bezirk Weitra), Grassauer, Alphart, Püschinger, Posch, Ebentaler. Ebenlist, Enzinger, Fuchs (Bezirke Weitra-Zwettl), Graf, Grünbeck, Grasser, Hanauer, Hirsch, Königsberger, Kolb, Locher (Lacher), Lehenhofer, Münichhofer, Rumer, Rumhart, Sauringer, Schneeberg, Schneckenreiter, Pülacher, Sichelpeck, Straßberger, Weißenbeck, Weitenhofer, Widersperger, Wiesenbeck, Wolfenreiter, Zell, Zink, Zobel<sup>21</sup>).

In den folgenden Beispielen, die sich noch erweitern ließen, geben die durch einen Doppelpunkt getrennten Zahlen das Verhältnis der Namensträger zu den Örtlichkeiten, in denen der Name vorkommt, an. (Beispiel: 6:3 bedeutet 6 Namensträger in 3 Örtlichkeiten.) Das Verbreitungsgebiet wird durch die Nennung der alten Pfarrensprengel, in denen die Örtlichkeiten liegen, gekennzeichnet. Der Gerichtsbezirk wird, wenn notwendig, in Klammer beigefügt. Die Namensbeispiele liegen vor allem in den Gerichtsbezirken Gmünd, Weitra, Zwettl, Ottenschlag, Großgerungs und Allentsteig. Ob es sich bei einzelnen dieser Familien vielleicht um Nachkommen von ehemals kleinadeligen Wehrbauern handelt, könnten nur Spezialstudien erbringen.

*Einfalt (Ainfalt).* 15. Jh.: 1:1 (unvollständig wegen Quellenmangels), Grafenschlag (Ottenschlag); 16. Jh. Urbar Rappottenstein: 4:3, Langschlag, Großgerungs; 18. Jh.: 13:12, Großgerungs, Langschlag, Arbesbach, Zwettl.

*Engelmayr.* 1361: St. Johann b. Großheinrichschlag (Spitz a. D.); 15. Jh.: 3:2, Senftenbergeramt (Senftenberg-Krems); seit dem 16. Jh. bei Zwettl nachweisbar; 18. Jh.: 7:5, Großglobnitz, Hausbach, Zwettl (unvollständig!).

*Gallauner.* ca. 1400: Obernondorf, 15. Jh.: Friedersbach, Großgöpfritz, Zwettl, Lengenfeld (Langenlois); 18. Jh.: keine Belege (wohl Quellenmangel); heute Bez. Krems a. D.

*Göschl.* 15. Jh.: 3:3, Spital (Weitra), Döllersheim (Allentsteig); 18. Jh.: 18:10, Großschönau, Spital, St. Martin (Weitra).

*Goldnagl.* 15. Jh.: 6:3, Kirchberg a. W., Weitra, Neupölla, 18. Jh.: 9:6, Großschönau, Schweiggrers, Großgöpfritz, Zwettl, Langschlag.

*Grünbeck.* 15. Jh.: 9:8, Lainsitztal, Weitra, Waldenstein, Vitis, Döllersheim;

18. Jh.: 7:6, Waldenstein, Hirschbach, Kirchberg am Walde.

*Griensteidl (Grünsteudl)*. 15. Jh.: Großgerungs; 16. Jh.: 3:3, Großgerungs, Marbach a. W. (Zwettl); 18. Jh.: 18:15, Großgerungs, Rappottenstein, Marbach a. W., Arbesbach, Kirchbach (alle Großgerungs), Großschönau, St. Martin (Weitra).

*Hefenstock*. 15. Jh.: 3:3, Großgöpfritz, Zwettl, Gmünd; 18. Jh.: 8:6, Gmünd, Unserfrau, Weißenalbern, Weitra.

*Hellriegl*. 1430: 6:5, Weitra; 15. Jh.: Unserfrau, Weitra, Zwettl; 18. Jh.: 7:6, Gmünd, Weitra, Großhaselbach, Allentsteig, Marbach a. W. (Zwettl).

*Kitzler*. 15. Jh.: 1:1, Großschönau; 16. Jh.: 8:6, Großschönau, Oberkirchen, Ottenschlag; 18. Jh.: 27:19, Großschönau, Großgerungs, Oberkirchen, Großpertholz, Gmünd, Weitra.

*Laister*. 15. Jh.: 7:2, Ursprung: Mühlbach, Pfarre, Großschönau; 18. Jh.: 21:14, Großschönau, Großgerungs, Schweiggers, Oberkirchen, Großpertholz, St. Martin.

*Lutzer*. 15. Jh.: 21:4, Ursprung: Limpfings, Pfarre Großhaselbach (Allentsteig), Waidhofen, Thaya, Gars, Mödring (Horn); 18. Jh.: 5:5 (unvollständig!), Großhaselbach, Großglobnitz. Ziemlich sicher kleinadeligen Ursprungs. (Vergl. Waldviertel, NF 35, 1986, 69 ff.)

*Leidenfrost*. 15. Jh.: 4:1, Ursprung: Weinpolz, Pfarre Scheideldorf (Allentsteig); 18. Jh.: 13:10, Scheideldorf, Großpoppen, Allentsteig, Neupölla, Echsenbach, Großhaselbach, Vitis, Hoheneich (Gmünd).

*Minihold*. 15. Jh.: 6:4, Weißenalbern, Schrems, Echsenbach (Allentsteig), Waidhofen; 18. Jh.: 8:3, Waldenstein, Schweiggers.

*Nuß(t)er*. 1407: Rieggers (Schweiggers); 15. Jh.: 5:4, St. Martin, Weitra, Unserfrau; 18. Jh.: 8:7, Großschönau, Waldenstein, Schweiggers, Vitis, Zwettl.

*Ölzelt*. 15. Jh.: 2:1, Großreinprechts (Ottenschlag); 18. Jh.: 2:2, Großreinprechts, Lichtenau (Gföhl), unvollständig.

*Pollack*. 15. Jh.: 2:2, Großschönau; 18. Jh.: 35:27, Großschönau, Waldenstein, Gmünd, Weitra, Hoheneich, St. Martin, Langschlag, Großpertholz, Großgerungs, Unserfrau.

*Pöltzl*. 15. Jh.: 6:4, Heinreichs a. B., Unserfrau; 18. Jh.: 29:20, Großschönau, Spital, Gmünd, Weitra, Höhenberg, Unserfrau (alle Bez. Weitra, Gmünd).

*Preinhölder*. 15. Jh.: 6:4, Höhenberg, Unserfrau; 15. Jh.: 16:11, Höhenberg, Unserfrau, Weitra, Waldenstein, Weißenalbern, Schrems, Haugschlag, Litschau.

*Ratbauer (Rotbauer)*. 15. Jh.: 2:2, Großglobnitz (Zwettl), Gmünd; 18. Jh.: 10:10, Zwettl, Edelbach, Großpoppen, Döllersheim (Allentsteig), Großglobnitz, Ottenschlag, Rappottenstein, Friedersbach, Schrems.

*Schmuckenschlager*. 14.Jh.: 1:1,Zwettl; 15. Jh.: 2:2, Zwettl; 16. Jh.: 4:1,

Kirchbach (Großgerungs); 18. Jh.: 3:3, Kirchbach, Rappottenstein (unvollständig).

*Silberbauer*. 15. Jh.: 2:2, Eggenburg, Weitra; 18. Jh.: 4:4, Kirchberg a. Wild. Schwarzenau, Scheideldorf (Allenstein), Heidenreichstein.

*Strondl (Strandl)*. 15. Jh.: 1:1, Schweiggers; 18. Jh.: 9:7, Großschönau, Gmünd, Langschlag, St. Martin, Weitra.

*Zarl (Zahl)*. 15. Jh.: 1:1, Großgerungs; 18. Jh.: 9:8, Marbach am Wald, Großgerungs, Oberkirchen, Langschlag, Rappottenstein, Zwettl.

*Zellhofer* 15. Jh.: 4:4, Großpoppen, Neupölla; 18. Jh.: 17:12, Großpoppen, Döllersheim, Marbach a. W., Großglobnitz, Schweiggers, Zwettl, Kirchberg a. W.

*Zwölfer*. 15. Jh.: 13:9, Großschönau, Rieggers, Großgerungs; 18. Jh.: 16:14, Großschönau, Spital, Schweiggers, Rieggers, Unserfrau, Weitra, Großgerungs, Oberkirchen, Langschlag, Rappottenstein.

Wenn für manche heute im Waldviertel sehr verbreitete Familiennamen kein urkundlicher Nachweis über die Zeit vor 1500 erbracht werden kann, so mag dies vielfach durch das Fehlen der Quellen für bestimmte Teile des Waldviertels bedingt sein. Viele Familiennamen sind sicher aber erst nach 1500 entstanden. Führten doch vor dieser Zeit rund 15 Prozent der Grundholden in den Urbaren und Grundbüchern noch keinen festen Familiennamen. Auch wird sich nicht immer der Berufsname des Vaters auf den Sohn vererbt haben. Ein wesentlicher Teil der heutigen Waldviertler Familiennamen geht aber sicher auf spätere Einwanderung zurück, wie dies nach den großen Kriegen, durch die Entvölkerung des Landes, nachgewiesen werden kann. Dies trifft vor allem auf viele für das obere Waldviertel charakteristische Familiennamen zu, die in den Pfarrmatriken des 17. Jahrhunderts bereits zahlreich aufscheinen, wie beispielsweise die Namen Blauensteiner, Katzenpeisser, Katzenschlager, Ledermüller, Lichtenwallner, Neugschwandner, Ottilinger, Palmetzhofer, Pregartbauer und die vielen Namen, die auf "-öder" oder „-eder" auslauten (z. B. Romeder, Rameder, Beneder, Maneder und dergleichen<sup>22</sup>). Neben Einwanderern aus dem Rheinland, der Pfalz und den protestantischen Ländern des süd- und mitteldeutschen Raumes kamen insbesondere viele aus Oberösterreich während und nach dem Dreißigjährigen Krieg in das nordwestliche Waldviertel<sup>23</sup>). Ein typisches Beispiel ist die Familie Katzenschlager, deren Ahnherr sich um 1632 in Harmanstein (Großschönau) ansiedelte und die ihren Namen einem kleinen Weiler im westlichen Mühlviertel verdankt. Die systematische Erfassung der Waldviertler Familiennamen des 15. Jahrhunderts hat ergeben, daß vielsilbige und vollklingende Namensformen, wie sie beispielsweise in Oberösterreich besonders häufig anzutreffen sind, im Waldviertel, zumindest was den nordwestlichen Teil betrifft, selten vorkamen. Es werden Kurzformen bevorzugt<sup>24</sup>). Vielleicht läßt sich diese Erscheinung mit den verkürzten genetivischen Ortsnamen in Verbindung bringen, die für das Waldviertel so charakteristisch sind<sup>25</sup>).

So wie sich die Besiedlung, historisch gesehen, von Südosten nach Nordwesten vollzogen hat, so zeigt sich gegen Ende des 15. Jahrhunderts, in nordwestlicher Richtung fortschreitend, ein zunehmender Hundertsatz an Grundholden ohne erkennbaren FN. Im Donautal und seinen angrenzenden Gebieten, in der Horner Bucht und in der Umgebung von Eggenburg kann man schon im 14. Jahrhundert 50 Prozent und mehr echte FN in der Bevölkerung feststellen. Im Vergleich dazu zeigen die historischen Quellen des Stiftes Zwettl aus dem 14. Jahrhundert, soweit sie das obere Waldviertel betreffen, wenig Ansätze zu echten Familiennamen. Leider ist, bedingt durch das Fehlen eines Gesamturbars der alten „Grafschaft Weitra“, eine eingehende Untersuchung auf diesem Gebiet nicht möglich. Das Litschauer Urbar des Jahres 1369 ist, was die Namen der Grundholden betrifft, zu dürftig, um Schlüsse über das nördlichste Gebiet des Waldviertels ziehen zu können.

Echte Hofnamen, die zur Bildung von FN beitragen können, finden sich nur häufig im Siedlungsgebiet der spät gerodeten Waldteile vor allem des südwestlichen Waldviertels. Sie sind, wie das Urbar Ispertal des Jahres 1499 zeigt, meist noch keine echten FN, weshalb sie auch in meiner Arbeit nur zum geringsten Teil berücksichtigt werden konnten. Ihr Verbreitungsgebiet deckt sich mit den Streusiedlungen und Weilerorten, wie sie in Klaar's Siedlungsformenkarte zu erkennen sind<sup>26)</sup>. Dort ist der Hofname wichtiger als der FN und zeigt ähnliche Erscheinungen wie sie Finsterwalder für Tirol festgestellt hat. In den geschlossenen Angerdörfern des Nordwestens hingegen zeigt sich ein Überwiegen der Übernamen und der Ableitungen von altdeutschen Kurzformen.

Wenn ein großer Teil der Waldviertler Familiennamen vor 1500 heute noch in ihrem Ursprungsgebiet aufscheint, so wäre es natürlich verfehlt, eine lückenlose Abstammung von damals lebenden Namensträgern konstruieren zu wollen. Einen derartigen Nachweis zu führen, bedarf umfangreicher Archivforschungen und glückt höchst selten. Am ehesten wäre dies für die Nachkommen von ehemaligen Grundholden des Stiftes Zwettl möglich, da hier ein reichhaltiges Archiv mit Urbaren, Grundbüchern, Kauf- und Kanzleiprotokollen, Heiratsbriefen, Urkunden usw. eingesehen werden kann.

Es bedarf daher nicht nur Forschungen in den Pfarrmatriken, sondern vor allem auch in den Archiven der großen Herrschaften, sofern solche eben an Ort und Stelle oder im niederösterreichischen Landesarchiv noch vorhanden sind. Familiengeschichtliches Arbeiten auf breiter Basis würde eine Reihe von Vorarbeiten voraussetzen. So wäre nicht nur die systematisch betriebene Verkartung aller Waldviertler Urbare und Grundbücher sowie der josefinischen Fassionen, sondern auch die restlose Auswertung der Waldviertler Pfarrmatriken vor 1800 wünschenswert.

Ich bin mir bewußt, daß meine Arbeit bei weitem nicht alle Quellen und

Möglichkeiten ausgeschöpft hat, um sämtliche Waldviertler Familiennamen vor 1500 aufzuspüren. Vor allem müßten alle Urkunden, die das Waldviertel betreffen, vollständig ausgewertet werden, was in dieser Arbeit nur zum Teil erfolgt ist<sup>27)</sup>. Außerdem wäre eine Durchsicht aller Lehen- und Gültbücher sowie der Herrschaftsakten im Hofkammerarchiv und im niederösterreichischen Landesarchiv notwendig. Da jedoch immer wieder neue Quellen im In- und Ausland erschlossen werden, muß jede Arbeit über die Familiennamen wohl Stückwerk bleiben.

#### ANMERKUNGEN

1) Karl Lechner, Besiedlungs- und Herrschaftsgeschichte des Waldviertels. In: Das Waldviertel, hg. v. E. Stepan. Bd. 7. Teil 2. (Wien 1937), 81, 88 f.

2) Vgl. hiezu: Alois Wagner, der Grundbesitz des Stiftes Zwettl - Herkunft und Entwicklung. (Wien 1938). (Forschungen zur Landeskunde von Niederösterreich. Bd. 3).

3) Vgl. hiezu: Gregor Schweighofen Poigreich-Führer (Horn 1955).

4) Josefinische Fassion der Jahre 1786/87 im Niederösterreichischen Landesarchiv (= NOLA).

5) Vgl. die vorbildlichen genealogischen Studien: Leopold Latzenhofer, Die Geschichte der Familie Latzenhofer. (Traunkirchen 1948), Maschinenschrift; Heinrich Hengstberger, Ein altes Waldviertler Bauerngeschlecht. In: Das Waldviertel NF. 8 (Krems a. D. 1959) (=Wv), 175 ff.; Heinrich Rameder, Bericht einer Namens- und Familienforschung über die Waldviertler Familie der Romeder oder Rameder. In: Wv NF 31 (1982). 290 ff.

6) Vgl. Adler, Zeitschrift für Genealogie und Heraldik (Wien). Jg. 1939, 144 IT., 1949, 242 f. 295 f. 1950/52, 27 f, 75 f, 89 f. 162 f, 181 f, 1953/55: 29 f, 57 f. 111 f.

7) „... in Koppenstainen duas mansus“ (Fontes rerum Austriacarum=FRA, 2, 3, 73); vgl. hiezu: Rupert Hauer, Der Schloßberg bei Siebenlinden. In: Wv NF 8 (1959), 47 ff.; Rudolf Koppensteiner, Ahnenliste Prälat Bertrand Johann Koppensteiner, S.O.Cist. In: Unsere Ahnen, Jg. 1937 (Wien), 223 ff.

8) Kopialbuch des 14. Jahrhunderts (Stiftsarchiv Zwettl 2/9, fol. 70v); vgl. Walter Pongratz, Mehr als 600 Jahre Koppensteiner-Familien im Markt Schweiggers. In: Wv NF 31 (1982): 147.

9) Der „Koppenstein“ und die „Koppensteinerhöfe“ und der „Schloßberg“. In: Heimatbuch der Marktgemeinde Schweiggers (1978), 229 ff.

10) W. Pongratz, Die ritterliche Familie der Tichel in Niederösterreich. In: Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich, NF 34 (Wien 1960), 120 ff. (Abk. JbLk).

11) Im Jahr 1255 gab Heinrich von Kuenring dem Meinhard dem Tröstel und dessen Frau Kunigunde von Zierberg die niedere Gerichtsbarkeit in Langschlag (GB X, 622; Franz Pölzl, die Sippe Tröst(e)l und die Burg (Feste) Zierberg, Manuskript; soll in der Zeitschrift „Das Waldviertel“ erscheinen.

12) 1387 verkauft Niklas Hechtel den Zehent zu Höhendorf (Gem. Rappottenstein) dem Wolf Schuster, Bürger im Markt (GB IX, 606).

13) 1404 verkaufen die Brüder Hans, Georg, Mert und Peter die Hechtel ein Gut in Pirkenreith (Gem. Rappottenstein) ihrem Schwager Peter Danner um 11 Pfund Pfennig (Wildberger Inventar, GB XI, 607).

14) 1405 kauft Stefan der Hobukker eine halbe Wiese in Höhenberg bei Weitra.

(Urk. im Schloßarchiv Weitra); JbLk NF 2 (1903); 340 (Nr. 31); vgl. W. Pongratz, Die Besitzer der Freihöfe und Beutellehen im Lainsitzraum im Spätmittelalter. In: Wv NF. 26 (1979), 227 f.)

15) Kopalbuch des 15. Jahrhunderts (Stiftsarchiv Zwettl 2/9, fol. 7ov.)

16) 1415 werden die vier Brüder Hans, Reinprecht, Michael und Ulrich als Besitzer des wehrhaften Wolfshofes bei Sitzmanns (damals Pfarre Großschönau) urkundlich genannt (Urk. vom 11. November 1415. Stiftsarchiv Zwettl).

17) Stephanus Haidvogel, Bürger des damaligen Marktes St. Martin im Lainsitztal, wird 1409 als Zeuge in einer Urk. genannt. (Urk. vom 5. März 1409 im Herrschaftsarchiv Weitra; JbLk. NF 2, 1903, 342, Nr. 37).

18) Hainzel Rogner in Großmeinharts (Pfarre Etzen, Gem. Großgerungs) zinst 1422 dem Bürgerspital in Weitra von einem öden Reut (Urk. vom 27. August 1422 im Stadtarchiv Weitra).

19) 1407 wird Kunz Lauterpeckch, Bürger der Stadt Weitra, im Grundbuch des Bürgerspitals genannt (Stadtarchiv Weitra).

20) 1354 wird Michel Fürer als Zeuge in einer Urk. des Stiftes Zwettl genannt (Urk. vom 22. Mai 1354, Stiftsarchiv Zwettl).

21) W. Pongratz, Die Wehrverfassung des oberen Waldviertels zur Zeit des Kaisers Friedrich I. Barbarossa und das soziale Absinken des bäuerlichen Kleinadels im ausgehenden Mittelalter. In: Wv NF 21 (1979), 151. Eine Untersuchung über den niederen Adel und die Wehrbauern im Kuenringischen Rodungsbereich ist in Arbeit.

22) Vgl. W. Pongratz, Einiges über die Familiennamen des ältesten Taufbuches der Pfarre Großschönau. In: Wv, 11. Jg. (1938), 50 ff.; Hermann Prinz, Die erforschbar ältesten Familiennamen der Gemeinde Seyfrieds. In: Wv 11. Jg. (1938), 73 ff.

23) Kanzleiprotokolle und Grundbücher des Stiftes Zwettl aus dem 17. Jahrhundert (Stiftsarchiv Zwettl. 6/5, 6/27 ff.).

24) Beispiele: Senk, Knapp, Prinz, Trimpl, Stiedl, Pölzl, Ertl usw.

25) Walter Steinhauser, Die genitivischen Ortsnamen in Österreich. In: Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften in Wien, phil.hist. Klasse, 206 (Wien 1927), 1. Abhandlung.

26) Siedlungsformenkarte des Waldviertels. In: Das Waldviertel, hg. v. E. Stepan, Bd. 7, Teil 2. (Wien 1937), Beilage.

27) Es müßten vor allem die Urkunden des Niederösterreichischen Landesarchivs und des Osterr. Staatsarchivs systematisch durchgesehen werden.

6. Karten über die alten Herrschaftsgebiete und die Namensverbreitung



# Karte IIb

## Sippennester



# Karte II c

## Sippennester



## 7. Quellen- und Literaturverzeichnis

Die Buchstaben in der Klammer bedeuten die Abkürzungen, die im Text verwendet werden.

### 1. Ungedruckte Quellen

#### 1.1 Urbare und Grundbücher

Michaeler Grundbuch des Stiftes *Altenburg* 1453 IT.; Niederösterreichisches Landesarchiv

(A) Urbar der Herrschaft *Eggenburg* 1499; Hofkammerarchiv, Nr. 947 (E)

Urbar *Garsam Kamp* 1565.eingebunden in das Urbar Gars-Gföhl 1499: Hofkammerarchiv Nr. 955 (GG 1)

Urbar der Herrschaft *Gföhl-Gars* 1499; Hofkammerarchiv Wien. Nr. 955 (GG)

Urbar *Gmünd-Schrems* 1490; Hofkammerarchiv Wien. Nr. 961 (S)

Urbar *Hardegg* 1363; Nö. Landesarchiv, ehemals Gatterburg'sche Archiv der Herrschaft Alt-Retz (UH)

Urbar *Hardegg* 1417; Hofkammerarchiv Wien. Nr. 1055 (UH)

Urbar *Horn* 1494; Archiv Schloß Rosenberg (H)

Grundbuch Stift *Heiligenkreuz* 1388; Stiftsarchiv Heiligenkreuz (H)

Grundbuch Stift *Heiligenkreuz* 15. Jh.; Stiftsarchiv Heiligenkreuz (H 1)

Grundbuch des Klosters *Imbach* 1470: Archiv Jaidhof NÖ. Österreichisches Staatsarchiv Ii i

Urbar der Herrschaft *Ispertal* 1499; Hofkammerarchiv Wien, Nr. 988 (Y)

Urbar Stift *Klosterneuburg* 1360; Stiftsarchiv (KI 1)

Urbar Stift *Klosterneuburg* 1440; Stiftsarchiv (KI 2)

Urbar Stift *Klosterneuburg* 1450; Stiftsarchiv (KI 3)

Urbar Herrschaft *Krumau am Kamp* 1499: Hofkammerarchiv Wien. Nr. 1006 (K)

Urbar Herrschaft *Lichtenfels* Hofkammerarchiv Wien, Nr. 1020 (L)

Urbar *Maissau* 1497; Schloßarchiv Maissau (M)

Urbar *Persenbeug* 1499; Hofkammerarchiv Wien, Nr. 1037 (P)

Grundbuch Kloster *St. Bernhard* 1482 ff.; Archiv Stift Klosterneuburg (SB)

Urbar *Schrems* 1499; Hofkammerarchiv Wien. Nr. 1077 (S 2)

Urbar *Waidhofen a. d. Th.* 1499; Hofkammerarchiv Wien, Nr. 1123 (Wa)

Urbar *Wallsee* 1449; Schloßarchiv Niederwallsee (W1)

Urbar Herrschaft *Weitra* 1499; Hofkammerarchiv Wien, Nr. 1129 (W)

Grundbuch Bürgerspital *Weitra* 1407 ff.; Pfarrarchiv Weitra (Wsp)

Urbar *Stift Zwettl* 1280; Stiftsarchiv, Nr. 2/4 (AZ 2/4)

Urbar *Stift Zwettl* 1320/21; Stiftsarchiv, Nr. 2/5 (AZ 2/5)

Urbar *Stift Zwettl* 1346; Stiftsarchiv. Nr. 2/7 (AZ 2/7)

Urbar *Stift Zwettl* nach 1346; Stiftsarchiv Zwettl, Nr. 2/8 (AZ 2/8)

Kopialbuch *Stift Zwettl* 14. Jh.; Stiftsarchiv Zwettl, Nr. 2/9 (AZ 2/9)

Grundbuch *Stift Zwettl* 1457 ff.; Nö. Landesarchiv, Kremser Kreisarchiv, Nr. 275/1 (Z)

- Urbar *Stift Zwettl* 1499. VOMB; Stiftsarchiv. Nr. 6/1 (Z 2)  
 Urbar *Stift Zwettl* 1499, VUBM; Stiftsarchiv, Nr. 6/2 (Z 2, 2)  
 1.2 Landesfürstliche und andere Lehenbücher  
 Lehenbuch *Friedrich III.* 1443-1480; Original im Staatsarchiv; Ablichtung im Nö. Landesarchiv, Nr. 4/17 (LA 4/17)  
 Lehenbuch *Friedrich III.* 1481-1493, Original im Staatsarchiv; Ablichtung im Nö. Landesarchiv, Nr. 8/17 (LA 8/17)  
*Puchheimer Lehenbuch*, Staatsarchiv Hg. Blau 359 (PLB)  
 1.3 Urkundensammlungen  
 Urkunden *Stift Zwettl* 1300 ff.; Stiftsarchiv (Urk. Z.)  
 Urkunden *Stadt Weitra* 1300 ff.; Stadtarchiv (W 1)  
 Urkunden *Pfarre Weitra* 1300 ff.; Pfarrarchiv (W 2)

## 2. Gedruckte und maschinenschriftlich vervielfältigte Quellen

- Gedruckte Reihen:  
 Geschichtliche Beilagen zum St. Pöltner Diözesanblatt. Bd. 1-14. (St. Pölten 1878-1954). (=GB, Band, Seite)  
 Fontes Rerum Austriacarum (Österreichische Geschichtsquellen). (Wien 1851 IT.). (= FRA, Band, Seite)  
 Notizenblatt. Beilage zum Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen. (Wien 1851 ff.). (= Not.Bl., Jahr, Seite)  
 Österreichische Urbare. Hg. v. d. Österr. Akademie der Wissenschaften. (Wien u. Leipzig 1904 IT.). (=Österr. Urb., Abteilung, Band, Seite). Besondere Siglen für die einzelnen Bände.

### 2.1 Urbare und Grundbücher

- Urbar des Amtes *Kottes* und *Niederranna* 1361/E; In: A. F. Fuchs: Die Urbare des Benediktinerstiftes Göttweig. (Wien 1906). Österr. Urb.. Abt. 3.1. 225 IT. UGE. Nr.: andere Zitate dieses Bandes: UG. Seite, Nummer)  
 Zins- und Dienstbuch der Grafschaft *Litschau* 1369. hg. von J. Chmel. (Wien 1853). (Not.Bl. 1853. 255 ff.)  
 Gesamturbar *Maissau* 1380; (Wien 1853). (Not.Bl. 18 5 3, 97 ff.)  
 Dienst von (St.) *Martinsberg*, Bez. Ottenschlag 1467-1468, Benediktiner-Abtei Kremsmünster, Urbar D und E. In: Die mittelalterlichen Stiftsurbare des Erzhh. Österr. ob der Enns, hg. von K. Schiffmann. Österr. Urb., Abt. 3, 3. 2, 416 ff. (Wien 1913). (SM. Seite)  
 Amt *Reittern*, Bez. Ottenschlag. Urbar der Abtei Gleink 1308-1313. In: Die mittelalterlichen Stiftsurbare des Erzhh. Österr. ob d. Enns, hg. von K. Schiffmann. Österr. Urb., Abt. 3, 3, 2, 72 ff. (Wien 1913). (Re, Seite).

## 2.2 Stiftungsbücher und Traditions Codices

Das Stiftungsbuch des Klosters *St. Bernhard*, hg. von H. J. Zeibig. (Wien 1853). (FRA 2, 6, Seite) Das Stiftungen-Buch des Cistercienser-Klosters *Zwettl*, hg. von Johann von Fräst ("Bärenhaut"). Wien 1851. (FRA 2, 3, Seite). Vgl. dazu: Faksimile-Ausgabe des Liber Fundatorum Zwetlensis Monasterii mit Kommentar von J. Rössl. (Graz 1981).

## 2.3 Urkundensammlungen

Urkunden und Rcgesten zur Geschichte der aufgehobenen Kartause *Aggsbach*, hg. von Adalbert Fuchs. (Wien 1906). (FRA 2, 59, Seite)

Urkunden der Benediktiner-Abtei *Altenburg*, hg. von H. Burger. (Wien 1865). (FRA 2, 21, Seite)

Urkundenbuch des Cistercienserstiftes *Hohenfurt*, hg. von M. Pangerl. (Wien 1865). (FRA 2. 23. Anhang, Seite)

Urkundenbuch des Stiftes *Klosterneuburg*, hg. von H. J. Zeibig. (Wien 1857-86). (FRA 2, 28, Seite)

Die Urkunden des Zisterzienserstiftes *Lilienfeld* 1111-1892, hg. von G. Winnen FRA 2,81. (Wien 1974). (Win)

Das Stadtbuch von *Waidhofen an der Thaya*, hg. von Otto H. Stowasser. (Wien 1916). Sonderdruck aus: Jahrbuch für Landeskunde von NÖ, Jg. 15/16. (SW. Seite)

Die Urkunden des Schloßarchivs zu *Weitra*, hg. von Benedikt Hammerl. (Wien 1903). Sonderdruck aus: Jahrbuch für Landeskunde v. NÖ, Jg. 2. (UW, S, Nr.)

Die Rechtsquellen der Stadt *Weitra*, hg. von Herbert Knittler. (Wien 1975). FRA 3, 4. (Knittler, S, Nr.)

Das Archiv der lf. Stadt *Zwettl* in NÖ, bearbeitet von K. Uhlirz. (Zwettl 1895). (AZ, Nr.)

*Archivberichte aus Niederösterreich*, hg. v. Franz Wilhelm. Bd. 1 (Wien 1916) (ABNO, Seite, Nummer)

*Faigl*, Die Urkunden des Regul. Chorherrenstiftes Herzogenburg vom Jahr 1244 bis 1450 (Wien 1886) (Faigl, Seite)

## 2.4 Lehenbücher

*Archivberichte aus Niederösterreich*, hg. v. Franz Wilhelm. Bd. 1 (Wien 1916) (ABNO, Seite, Nummer)

*M. Faigl*, Die Urkunden des Regul. Chorherrenstiftes Herzogenburg vom Jahr 1244 bis 1450 (Wien 1886) (Faigl, Seite)

Das Lehenbuch *Herzog Albrecht V.* von Österreich 1427-1432, hg. von J. Chmel, (Wien 1858/59). (Not.Bl. 1858/59, Seite).

Das Lehenbuch des *K. Ladislaus Posthumus* für Österreich ob und unter der Enns, 1453-57, hg. von J. Chmel, (Wien 1854) (Not.Bl. 1854, Seite).

Das Lehenbuch *Herzog Albrecht III.* 1380 bis 1394, bearb. von Christoph Tepperberg. (Wien, phil. Dissertation 1977, Maschinenschrift). (LB A III, Seite, Nr.)

Maissausches Lehenbuch, um 1400, hg. von J. Chmel. (Wien 1857). (Not. Bl. 1857, Seite)

## 2.5 Sonstige Veröffentlichungen

Die Matrikel der *Universität Wien* 1377-1500, 2 Bände, hg. vom Akadem. Senat der Univ. (Graz-Köln 1956-1967). Publikationen des Instituts für Österr. Geschichtsforschung, Abt. 1. (Ma I, II, Seite)

*Karl Gutkas*: Zwei niederösterreichische Grafschaftsurbare des 14. Jahrhunderts. Das Urbar der Herrschaft Litschau 1369, Das Urbar der Grafen Maidburg-Hardegg 1363. Hausarbeit für das Institut für Österr. Geschichtsforschung. (Wien 1950, Maschinenschrift).

*Karl Gutkas*: Zur Sozialgeschichte des nordwestlichen Waldviertels im 14. Jahrhundert. In: *Das Waldviertel* N.F. 28 (1969), 206 ff.

## 3. Allgemeine namenskundliche Werke

Außer den bereits in der Einleitung genannten Arbeiten von *Karl Finslerwalder* und *Ernst Schwarz* wurden vor allem folgende Nachschlagewerke benützt:

*Eduard Adamek*: Die Rätsel unserer deutschen Schülernamen. An den Namen der niederösterreichischen Lehrerschaft erklärt. (Wien 1894) *Adolf Bach*: Deutsche Namenskunde. 2 Bände. (Heidelberg 1952)

*Josef Karlmann Brechenmacher*: Etymologisches Wörterbuch der Deutschen Familiennamen. 2 Bände. (Limburg/Lahn 1957-1963)

*Max Gottschald*: Deutsche Namenskunde. 5. Aufl. (Berlin 1982)

*Alberl Heintze*: Die deutschen Familiennamen geschichtlich, geographisch, sprachlich. 6. Aufl. (Halle/ S. 1925)

*Mathias Lexer*: Mittelhochdeutsches Handwörterbuch. 3 Bände. Nachdruck. (Stuttgart 1965)

*Kasper Linnartz*: Unsere Familiennamen. 2 Bände. 3. Auflage. (Bonn 1958)

*Sachregister* zu: Niederösterreichische Weistümer. hg. von *Gustav Winter*, Bd. 4 (Wien 1913), 437-735

*Johann Andreas Schindler*: Bayerisches Wörterbuch. Unveränderter Nachdruck der zweiten Ausgabe. München 1872-77. 2 Bände. (Aalen 1961)

## 8. Ortsregister

Die Zahlen sind Seitenzahlen – **ACHTUNG, diese entsprechen nicht den im PDF tatsächlich umgesetzten (Anm. d. Transkriptors). Durch die Suchfunktion im PDF ist jeder Ortsname mit Link gelistet erreichbar.** Eine Zahl in Klammer bedeutet, daß der betreffende Ort mehrmals auf einer Seite vorkommt. Bei jedem Ort wird in Klammer der Gerichtsbezirk angegeben. Der ehemalige politische Bezirk Pöggstall wurde mit seinen Bezirksgerichten Ottenschlag, Persenbeug und Pöggstall nach dem Stand von 1938 belassen. Für die endgültige Zuordnung und Schreibung der einzelnen Orte im Text ist das Register maßgebend.

AI .....	Allentsteig	Ot.....	Ottenschlag
Eg.....	Eggenburg	Pe.....	Persenbeug
Gf.....	Gföhl	Pö.....	Pöggstall
Gm .....	Gmünd	Ra.....	Raabs
Gr.....	Großgerungs	Sch.....	Schrems
Ho .....	Horn	Sp.....	Spitz
Kr.....	Krems a. d. D.	Wa .....	Waidhofen a. d.
La.....	Langenlois	We .....	Weitra
Li .....	Litschau	Zw.....	Zwettl
Me.....	Melk		

Abschlag (We) 44 , 60, 78, 101, 153, 166  
Ackers=Ockers, abgekommen (Ho) 43 (2), 48, 110  
Äpfelschwendt (AI) 34, 48, 56, 69, 110, 135, 138, 149, 152 (2)  
Aggsbach, Dorf (Me) 31, 46, 47, 143, 151  
Aigen bei Oberkirchen (Gr) 51, 84, 105, 136, 155, 161  
Albern bei Oberkirchen (Gr) 30, 43, 55, 80, 82, 87, 104  
Albrechts (Gm) 57, 103, 136  
Albrechtsberg (Ot) 43, 143, 154  
Allentgsschwendt (Gf) 169  
Allentsteig (AI) 29, 33, 34, 40, 51, 66, 68, 70, 84 (2), 106 (2), 108, 109, 121, 126, 127 (2), 134, 139, 141, 144 (2), 148, 156, 168 (2), 169, 170, 172, 173 (3), 174 (6)  
Altenburg (Ho) 9, 15, 16, 20, 26, 30 (2), 31, 33, 36, 37, 38, 40, 46 (2), 47, 49 (2), 50 (2), 57 (2), 61, 75 (2), 83 (2), 88, 89, 91, 93, 99, 107 (3), 110, 113 (2), 114, 117 (2), 121, 124, 126, 136, 138, 139, 140, 142 (4), 155 (2), 159, 161, 164 (2), 165 (2), 166, 168 (2), 170  
Altmanns (Li) 147  
Altmelon (Gr) 111  
Altpölla (AI) 33, 40, 42, 45, 49 (2), 53, 59, 60 (2), 66, 67, 73, 81, 82 , 83, 85 (3), 92 , 93, 101,115, 117 (2), 121, 126 (2), 132, 133, 151 (2), 161, 163, 166, 169  
Altwaidhofen (Wa) 44, 61, 62, 96, 129, 138, 151  
Altweitra (We) 28, 30, 33,41 (2), 44 (3), 48,55, 63, 74 (2), 81, 93, 94, 97, 99, 101 (2), 103, 104,105, 113, 120 (2), 121, 125, 126, 130, 132, 135, 137, 140, 152, 163  
Amstal (Sp) 92, 126, 164  
Amstetten 29  
Amt Isper (Pe) 92, 164  
Amt Kranz (Pe) 48, 51, 66, 102, 106, 130, 162

Andersbach (Bez. Lilienfeld) 30  
 Angelbach (We) 30, 33, 59, 113, 124, 144  
 Anzing (Bez. Tulln) 30  
 Arbesbach (Gr) 30, 31, 35, 40, 53, 59, 75, 102, 110, 136, 149, 155, 164, 168, 173 (2)  
 Ardagger (Bez. Amstetten) 30  
 Armschlag (Pö) 83  
 Arnolz (Wa) 77, 93, 95, 99  
 Arzwiesen (Sp) 30, 37, 95, 166  
 Aschen (Ot) 31, 46, 78  
 Ascherhof (Zw) 165  
 Atzelsdorf (Ho) 158  
 Auhof bei Pfaffendorf (Gr) 31  
 Aumühle bei Pernegg (Ge) 122, 138  
 Autendorf (Ho) 38, 49, 64, 93 (2), 100, 112, 122, 138, 147  
 Baumgarten (Kr) 33, 76  
 Beinhöfe (früher Gm, heute CSSR) 25, 35, 51, 117, 131, 134, 142, 147, 162  
 Bergern bei Ispër (Pö) 95  
 Berndorf, siehe Perndorf  
 Bernharts (Zw) 46, 83, 97, 149, 159 (2)  
 Bernschlag (AI) 32, 101, 129, 155  
 Biberschlag (Pö) 37, 108, 132 (2)  
 Bichlhof bei Schweiggers (Zw) 38, 98  
 Blumau bei Etzen (Gr) 76, 99  
 Böhmisdorf (Gr) 29 (2), 35, 45, 50 (2), 54, 57, 67, 89, 93 (3), 106, 121 (2), 130, 138, 139 (4), 147, 152, 161, 164 (2), 172  
 Böhmeil (Gm) 29, 54, 131, 156, 166, 168  
 Bösenneunzen (Zw) 35, 67, 81, 91, 106, 108, 111 (2), 114, 115, 142, 145, 165  
 Bösenweißenbach, siehe Kleinweißenbach  
 Breitenreich (Ho) 30, 38, 40, 50, 54, 72, 74, 76 (2), 78, 100, 110, 120, 122, 128, 130, 151 (2)  
 Breitenfeld (AI) 76  
 Breitensee (Gm) 16, 35, 37, 49, 64, 65, 131, 162  
 Bruck a. Ostrong (Pö) 79  
 Brühl bei Weitra (We) 44, 55, 56, 76, 84, 87, 102, 123, 125, 126, 127, 150, 162  
 Brunn a. Wald (Gf) 31, 37, 42, 43, 52, 54, 68, 85, 91, 120, 123, 163  
 Brunn bei Waidhofen (Wa) 33, 46, 47, 55, 66, 69, 71, 77 (2), 83, 109, 119, 122, 142, 143, 144, 158, 163, 165  
 Brunn a. d. Wild (Ho) 32, 61, 68, 71, 138, 149  
 Brunngraben i. Ispertale (Pe) 35, 44, 63, 64, 66, 68, 92, 107, 163, 164 (2), 165  
 Buchbach (Wa) 29, 47, 65, 69, 77, 82, 83, 94, 101, 107, 123, 125, 140 (2), 160  
 Buchberg a. Kamp (Ho) 53, 132  
 Bürgerwiesen (Ho) 16, 32, 50, 89, 107, 121, 124, 164, 165  
 Burgschleinitz (Eg) 32, 41, 77, 80, 85, 86, 94, 97, 108, 109, 113, 116, 119 (2), 120, 121, 125, 126, 138, 141, 143, 147  
 Burkenhof bei Groß-Schönau (We) 51, 142  
 Dallein (Ho) 37, 40, 47 (2), 65, 67, 68 (2), 70 (2), 79, 81 (2), 85 (2), 100, 123 (2), 138, 139, 144, 145, 155, 169  
 Dankholz (Ot) 49, 52, 53, 54, 70, 72, 73, 77, 79, 139, 153, 158, 161, 164, 166  
 Dappach (Ho) 75  
 Dienschlag (Ra) 70, 129, 141, 157  
 Diendorf a. K. (La) 103, 120

Diepolds, auch Rauchhof bei Oberkirchen (Gr) 37, 99, 155  
 Dietersdorf (Bez. Hollabrunn) 79, 86, 115 (2), 129, 157  
 Dietmanns (Ra) 129  
 Dietmanns (Gr) 29, 34, 41, 58, 63, 86, 87, 89 (2), 98, 112, 125 (2), 135, 143, 145, 146, 166  
 Dietmannsdorf a. d. Wild (Ho) 62, 48, 107  
 Dietmars bei Edelbach (AI), abgekommen 74, 129, 132 (2), 149, 150, 156  
 Dietreichs (AI) 37, 54, 69, 70, 76, 159, 160  
 Doberndorf (Ho) 48, 88, 99 (2), 106, 108, 118, 121, 128, 131, 136, 146 (2), 153, 155  
 Dobersberg (Wa) 39, 62, 64, 82, 85, 104, 109, 138  
 Dobra (AI) 39  
 Döllersheim (AI) 33, 50, 113, 126, 137, 166, 173 (2), 174 (2)  
 Dopp(e)l (Ot) 41, 43, 55, 97, 114, 120, 140  
 Dorfstetten (Pe) 32, 33, 34, 35, 44, 51, 56, 59, 62, 63, 66, 70 (3), 77, 80, 83, 86, 89, 103, 106 (2), 107, 110, 134, 137, 147 (2), 154, 159, 163  
 Drosendorf (Ho) 32, 34, 40, 51 (2), 56, 58, 63, 75, 76, 79 (2), 80 (2), 86, 89, 91, 111, 113, 118, 123, 127, 150 (2), 152, 159 (2), 162, 163, 164, 169  
 Droß, Drosseramt (Kr) 49, 156, 169  
 Dürnbach (Me) 166  
 Dürnstein (Kr) 60, 82, 130, 143  
 Eberharts bei Edelbach, abgekommen 151  
 Echsenbach (AI) 38, 59, 174 (2)  
 Edelbach (AI) 34, 41, 43, 46, 57 (2), 58, 72, 74 (2), 82, 97 (2), 101, 109 (2), 117, 124, 133, 143, 144 (2), 150, 152 (2), 155, 157, 158, 174  
 Edelprinz (Wa) 48, 64, 75, 80, 81 (2), 99, 137, 151 (2), 158  
 Egelseeramt (Kr) 80, 101, 103, 106, 120, 125, 139, 155, 166, 167  
 Eger (CSSR) 16  
 Eggenburg (Eg) 22, 28 (2), 29 (2), 30 (2), 31 (2), 33, 35 (2), 38, 39 (4), 40, 41, 42 (2), 43, 44 (2), 47, 50, 51, 53, 56 (4), 59 (2), 60, 61, 63 (2), 67 (2), 69, 72 (2), 73 (4), 75, 77, 78 (2), 80, 81 (2), 83, 84 (2), 85, 86 (2), 88 (2), 89 (4), 90, 91, 94 (3), 95, 96, 99 (2), 100 (2), 101 (2), 103 (2), 104 (2), 105 (2), 106 (5), 107 (2), 109 (2), 110 (2), 111 (2), 112 (3), 114 (3), 115 (2), 116 (2), 117, 120, 121 (3), 122 (2), 123 (2), 124, 125, 126, 127, 128 (3), 129, 130, 131 (2), 133, 134, 135, 136 (3), 138 (3), 140, 143 (2), 144, 146 (3), 147 (3), 148 (3), 149, 155 (3), 156 (2), 157 (2), 158 (2), 161 (2), 162, 164, 169 (3), 174, 175  
 Eggern (Li) 57, 89, 133  
 Egelsgraben (Ot) 49, 129  
 Eibenbach, siehe Eulenbach  
 Eibenstein (Gm) 42, 48, 51, 65, 74, 81, 94, 101 (2), 107 (2), 125, 129, 135, 147, 151, 160, 161  
 Eibetsberg (Pö) 47, 160, 162  
 Eichberg (Ot) 85, 140, 160  
 E(i)sengraberamt (Gf) 36, 49 (2), 70, 91, 97, 99, 105, 111, 118, 127, 150, 156, 160, 161  
 Eisgarn (Li) 113, 121  
 Eitenthal (Pö) 30, 40, 110, 137, 138, 159, 164  
 Els bei Hartenstein (Sp) 108  
 Elsarn i. Straßertal (La) 84, 90  
 Elsenreith (Ot) 135  
 Engelbrechts (Zw) 32, 57  
 Engelhelts bei Ganz, abgekommen (AI) 30, 79, 83, 85, 94, 99, 109, 110, 119 (2),

126, 130  
 Engelschalks (Ot) 29, 31, 38, 63, 66, 67, 81, 82, 86 (2), 88, 95, 99, 101 (2), 104, 105,  
 114, 119, 131, 133, 135, 141 (2), 142, 152, 153  
 Engelsdorf (Eg) 51  
 Engelstein (We) 53, 92, 131 (2), 139, 142, 143, 153, 166, 172  
 Erdweis (früher Gm, heute CSSR) 25, 47, 56, 69, 82, 90, 98, 103, 111, 115 (2), 123.  
 132, 134, 145, 146  
 Erdweis (Gf) 34, 39, 60, 99, 114, 118, 145  
 Ernst (Ot) 78  
 Eschabruck (Zw) 41, 52, 60, 67, 80, 87, 109  
 Etlas (Gr) 145  
 Etsdorf a. K. (La) 31, 37, 54, 56, 75, 80, 95, 101, 107, 108, 113, 129, 136, 141, 148,  
 156, 157, 164  
 Etz, siehe Ötz  
 Etzelneith, siehe Etzelsreith (Pö)  
 Etzelsreith, abgekommen (Pö) 39 (2), 53  
 Etzelsreith (Ho) 29, 30, 34, 49, 50 (2), 66 (2), 116, 118, 119, 122, 123, 133, 150, 163  
 Etzen (Gr) 39, 44, 45, 49, 51, 52, 53, 57, 76 (2), 83, 91, 94, 96, 101, 102, 108 (2),  
 110, 123, 124 (2), 134, 154  
 Eulenbach (Wa) 28,44, 46, 48, 57, 72, 85, 86 (2), 105, 107 (2), 121, 124, 129, 139,  
 146, 148, 160  
 Fahndorf (Bez. Hollabrunn) 40, 101, 143, 159  
 Feinfeld (Ho) 35, 41 (2), 44, 46,48, 51, 60, 64, 69, 85, 87, 90, 97 (2), 101, 108, 111  
 (2), 112, 122, 128 (2), 142, 143 (2), 147, 155, 157 (2), 162  
 Felbring (Sp) 103, 107, 161  
 Felles (Ot) 29, 39, 88, 94, 96, 111, 155, 163  
 Felling (Gf) 56, 81  
 Felsenberg (AI) 40, 54, 59, 109, 117  
 Fernitz (La) 33, 41, 47, 59, 60, 77, 92, 93, 100, 104, 107, HO, 127, 133, 143, 146,  
 153, 157  
 Flachau (AI) 31, 47, 55, 62, 78, 80, 105, 125, 128, 155, 156  
 Follersmühle, siehe Volleins  
 Foyssen=Feysen bei Messern (Ho) 105  
 Frankenreith (Ho) 90, 161  
 Franzen (AI) 69, 112, 127, 153, 165  
 Frauendorf (Gr) 104  
 Frauenhofen (Ho) 29, 31, 33, 34, 38, 39, 49 (2), 50, 51, 55, 64 (2), 65 (2), 69, 71, 73,  
 74, 78, 79 (2), 82 (2), 83, 86, 89, 90, 94, 96, 97, 98, 107, 109, HO, 118 (2), 122  
 (2), 124, 130 (2), 143 (2), 149 (2), 150, 153, 160, 161, 164, 165, 169  
 Freischling (La) 43, 48, 89, 99, 136, 159  
 Freitzenschlag (Gr) 99, 156  
 Friedersbach (Zw) 28, 38, 40, 43, 55, 58, 60, 61, 69, 77, 79, 99, 101, 103, 108, 132,  
 140, 144, 145, 148, 160 (3), 172, 173, 174  
 Friedreichs (We) 31, 54 (2), 70, 88, 89 (2), 98, 107, 112, 120, 131 (3), 132, 141, 143,  
 160 (2)  
 Fritzelsdorf (Pe) 65  
 Fröschau (Sch) 65  
 Führnkranzmühle, siehe Reinprechtsbruck  
 Fürwald (Ho) 29, 52, 57, 58, 65, 66 (2), 68, 73, 85, 114, 127, 140, 143, 149, 150,  
 163, 164  
 Fuglau (Ho) 32 , 33 (2), 36, 43, 45, 46 (2), 48, 50, 51, 52 , 53, 57, 67, 68, 72 , 73, 79,

80, 87 (2), 88, 111, 113, 124, 125 (3), 129, 133, 141, 150, 155, 157, 163, 164  
 Fugnitz (Ho) 51, 55, 105, 140, 145, 147  
 Furth bei Göttweig (Kr) 29  
 Gaisruck bei Neusiedl (Pö) 115, 134  
 Ganz (AI) 34, 40, 45, 48, 79, 114 (2), 118 (2), 134 (2), 140, 165  
 Gars am Kamp (Ho) 29, 32, 33, 34, 39, 41, 45, 47, 51, 53 (2), 55 (2), 58, 59, 60, 63,  
 64, 66, 68, 71, 72, 76 (2), 81 (2), 83 (2), 87, 89, 90 (2), 91, 93 (2), 94, 96, 97, 99,  
 102, 103, 104, 106, 112, 117 (2), 118, 122, 126, 127 (2), 129, 131, 133 (2), 134,  
 143, 146, 148 (2), 150, 152, 156 (2), 157, 160, 162, 166 (2), 169, 174  
 Gauderndorf (Eg) 91  
 Gebharts (Sch) 28, 35, 36, 48 (2), 55, 59, 67, 72, 87, 111, 118, 120, 131, 148  
 Geiselhershof bei Schweiggers (Zw), abgekommen 45 (2)  
 Geras (Ho) 30, 31, 34, 38 (2), 40, 43 (2), 47, 48, 49, 50 (2), 52, 55 (3), 58, 60, 61, 62,  
 66 (2), 68 (3), 71 (2), 72 (2), 73, 75, 76, 79 (2), 80, 81, 84 (2) 85, 86 (2), 88, 97,  
 98, 99, 100, 102, 105, 108 (3), 111, 115, 116, 118, 119, 121 (2), 122, 126 (2), 128  
 (2), 130, 131, 133, 134, 136, 140, 142 (3), 144, 145, 148, 149, 151 (2), 153 (2),  
 157, 158, 159, 163 (2)  
 Geras-Pernegg (Ge) 168, 169  
 Gerersdorf a. Th. (Pö) 85  
 Germanns bei Globnitz (Zw) 43, 50 (2), 52, 53, 58, 60, 61, 80, 85, 86, 111, 115, 130,  
 132 (2), 136, 140, 160, 164, 171  
 Germanns bei Neupölla (AI) 38, 53  
 Gerotten (Zw) 16, 35, 37, 38, 43, 45 (4), 49, 51, 52, 57 (2), 58, 59, 61, 66, 67 (2), 72,  
 74, 76, 78, 81, 84, 88, 101, 109 (2), 121, 124 (2), 136, 138, 140, 147, 149, 154,  
 155, 161, 162, 166  
 Gföhl (Gf) 32, 34, 36, 37, 38 (2), 40, 41, 49, 55 (3), 59, 63 (2), 66, 71, 75 (2), 76, 83  
 (2), 89, 93, 95, 97 (2), 111, 112, 114 (2), 116, 118, 121, 124, 127, 128, 131, 138,  
 142, 146, 147, 150, 151, 162, 169 (3), 174  
 Gföhleramt (Gf) 29, 35, 42, 46, 63, 67, 83, 111 (2), 118 (2), 124, 133, 144, 150, 154,  
 161, 163  
 Gföhlerwald (Gf) 54, 63, 72, 96, 108, 133, 135, 137, 138, 145, 149, 160, 164, 168  
 Gillaus (Ot) 99  
 Gleink, Stift (OÖ) 169  
 Gmünd (Gm) 38, 39, 48, 53, 58, 68 (2), 71, 73, 78, 80 (3), 85, 105, 106, 108, 125,  
 135, 137, 146, 151 (3), 152, 157, 158, 160 (2), 162, 168 (2), 169, 171, 172 (2),  
 173 (4), 174 (7)  
 Gneixendorf (Kr) 72  
 Gobelsburg (La) 29 (2), 34, 35, 47, 54, 55, 59, 61, 64, 72, 82, 93, 97, 100, 101, 103,  
 105, 108 (2), 112, 116, 125 (2), 127, 128, 129, 143, 146, 148, 150, 155, 160, 166  
 Gobelsdorf (Ho) 32, 48, 79, 81, 152  
 Göllitz(hof) (We) 30, 35, 36, 71, 116, 145, 149, 152  
 Göpfritz a. d. Wild (AI) 48, 82, 97 (3), 147, 154, 159, 163, 168  
 Göpfritzschlag (Wa) 68  
 Göttweig, Stift (Kr) 169  
 Götzles (Wa) 37, 107, 113, 141, 159, 163  
 Goggendorf (Ho) 52, 165  
 Goggitsch (Ho) 65  
 Gopprechts (Li) 36, 49  
 Gotfrids bei Ratschenhof (Zw) 124  
 Gotthartsschlag (Ot) 59, 64, 74, 109, 122, 159  
 Gottprechts, siehe Gopprechts

Gottsberg (Pö) 73  
 Gottsdorf (Pe) 58, 83, 85, 97, 105, 116, 124, 128, 144, 151, 154  
 Gozzenreuth, abgekommen (Li) 64  
 Grabern (Pe) 32, 89, 96, 101, 126 (2)  
 Gradnitz (Zw) 36, 50, 51, 68 (2), 71, 74 (2), 75 (2), 76, 80, 102, 118 (2), 120, 122, 128, 133, 134, 136 (2), 141, 142, 159  
 Grafenberg (Eg) 41, 53, 54, 59, 78, 81, 83, 85 (2), 87, 101, 124, 149, 152, 160, 166  
 Grafenschlag (Ot) 35, 37, 41, 47, 66, 71, 103, 108, 111, 112, 124, 127, 129, 130, 131, 146, 147, 148, 161, 164, 166, 167, 173  
 Grafenschlageramt (Ot) 92  
 Graimath bei Runds (Ot) 144  
 Greillenstein (Ho) 75  
 Griesbach (Gr?) 51, 94, 155, 164, 172  
 Grillenstein (Gm) 39, 45, 48, 91, 101, 109, 145 (2), 148, 162, 163 (2), 166  
 Großau (Ra) 29, 97, 118  
 Großburgstall (Ho) 16, 29, 34, 41, 51, 57 (2), 58, 62 (2), 65, 68, 74, 75, 81, 85, 91, 93, 96, 99, 109 (2), 110 (2), 113 (2), 117, 125 (2), 131 (2), 133, 142, 152, 161, 166  
 Großeberharts (Wa) 40, 75, 69, 153  
 Großेरungs (Gr) 39, 40, 42 (2), 45, 53 (2), 69, 74 (2), 75, 76, 79, 80, 84, 86, 88, 92 (2), 105, 112, 115, 132, 147, 149, 156, 158 (2), 159, 162, 163 (2), 168 (2), 169, 171 (4), 172 (10), 173 (6), 174 (8)  
 Großglobnitz (Zw) 17, 35, 36 (2), 39, 40 (2), 43, 50, 53 (3), 54 (3), 58, 59, 60, 63, 67, 68, 70, 71, 72 (2), 73 (2), 74 (2), 75, 84, 85 (3), 88, 92 (2), 98, 99, 105, 106, 107 (2), HO, 114, 115(2), 117, 118, 119 (3), 122, 124, 125, 131, 140, 141, 143, 150, 152, 159 (2), 160 (2), 166, 171 (2), 172, 173, 174 (4)  
 Großöpfritz siehe Großgöttfritz  
 Großgöttfritz (Zw) 42 , 46, 48, 49 (2), 61, 68 (2), 73, 74 , 77, 81, 93, 107. 129, 134, 172, 173 (3)  
 Großhaselbach (AI) 31, 48, 49, 79, 84, 118, 143, 144, 173, 174 ( 3)  
 Großhaslau (Zw) 36, 37, 45, 66 (2), 67 (2), 71, 81, 83 (2), 84 (2), 85, 97, 102, 121, 124 (2), 128, 129 (2), 134, 136 (4), 138, 142, 147 (2), 155, 162 (3)  
 Großheinrichschlag (Sp) 96, 106, 173  
 Großhörbarthen (Gm) 44, 82, 83, 105, 121, 151  
 Großkadolz (Bez. Haugsdorf) 30, 67, 80, 100, 117, 128, 140, 160  
 Großmeinharts (Gr) 43, 52 (2), 69, 75, 80, 83, 86, 91 (2), 97 (3), 99 ( 2), 107, 124, 128, 161, 162 (2), 172  
 Großmotten (Gt) 29, 62, 64, 66, 97, 107, 111, 125, 129, 140, 151  
 Großmugl (Bez. Korneuburg) 132  
 Großneusiedl (Gm) 43 (2), 47, 48, 50, 56, 65, 66 (3), 76, 82, 91, 98, 107. 117. 119, 123, 137 (4), 138, 142 (2), 144, 154, 155, 158 (2), 159 (3), 160  
 Großnondorf (Ot) 122  
 Großotten (We) 22, 31 (2), 34 (2), 35, 36, 42, 43 (2), 44, 48, 50, 51, 56. 60 (2). 61, 62, 64, 72, 77, 78, 79 (2), 85, 91, 96, 103, 109, 110, 111 (3), 112 (2), 113, 114, 120, 121, 122 (2), 123, 124 (2), 136 (2), 137 (2), 138, 141 (2), 148, 149 (3), 155 (2), 161 (3), 164, 165, 166, 172  
 Großpertholz (We) 56, 69, 102, 144, 146, 160, 173, 174 (3)  
 Großpoppen (AI) 44, 106, 119, 125, 131, 174 (4)  
 Großreichenbach (Zw) 41 (3), 42 , 55, 64 , 87, 91, 97 ( 3), 100, 125, 133, 153 (3), 154, 157 (2), 159, 166 (2)  
 Großreinprechts (Ot) 32, 174 (2)

Großreipersdorf (Eg) 50, 51, 75, 81, 101, HO, 135, 149  
 Großrupprechts (Wa) 36, 97, 137  
 Großschönau (We) 21, 22, 51, 52, 62, 63 (2), 64, 66 (3), 77, 79, 81, 85, 98, 104, 111,  
 115, 121, 131 (2), 132, 136, 145, 147 (2), 150 (3), 156, 166 (3), 171 (3), 172 (4),  
 173 (5), 174 (12), 175  
 Großsiegharts (Ra) 75  
 Großstelzendorf (Bez. Hollabrunn) 51  
 Großweikersdorf (Bez. Tulln) 47  
 Großweißenbach (Zw) 16, 33, 35, 36, 38, 40, 45, 53, 62, 64, 68 (2), 76, 78, 79, 82,  
 83, 86 (2), 91, 93 (2), 97, 101, 102 (3), 103, 107 (3), 124, 125 (2), 126, 128, 133,  
 137, 138, 146, 148 (2), 153, 154 (2), 158, 159 (2)  
 Großwolfers (We) 56 (2), 66 (2), 67, 69 (2), 74 (2), 79, 80, 94, 105 (2), 112, 118,  
 119, 122, 127 (3), 136, 141, 145 (2), 156, 165, 172  
 Grottendorf (Gf) 51, 52, 83, 86, 99, 130, 157, 158, 160, 164  
 Grub b. Horn (Ho) 67, 113, 115, 116 (2), 117, 130, 149  
 Grub b. Ispër (Ot) 66  
 Grünbach b. Eggenburg (Eg) 45, 57, 65, 76, 107, 127, 147  
 Grünberg (Ho) 32, 65, 91, 108, 112  
 Grunddorf (Kr) 99  
 Gschwendt (Zw) 29, 30, 34, 40, 44, 49, 51, 52, 58 (3), 59, 67 (2), 74, 83 (3), 88 (2).  
 91 (2), 93, 106, 110, 113, 124, 125, 131, 132, 139, 140, 141, 144, 149 (3), 153  
 (2), 163, 169, 171  
 Gumping (Eg) 33, 42, 45, 60, 70, 71, 72, 75, 78, 79, 85, 103, 104, 109, 127 (2), 129,  
 136, 140, 142, 143, 148 (2), 155, 166, 169  
 Gumpendorf (Wien) 134, 146, 153  
 Gutenbrunn (Zw) 30, 45, 48, 55 (2), 60, 80, 83 (2), 95, 102, 105, 121, 125, 127 (2),  
 143, 147 (3), 151, 157, 160  
 Hadersdorf a. K. (La) 48, 59, 62, 74, 87, 91, 99, 109, 116. 123, 130, 134, 137 (2),  
 142, 152, 156  
 Hafnerbach (Bezirk St. Pölten) 49  
 Hagsdorf (Ot) 126  
 Haid (Gr) 59, 76, 163  
 Haindorf a. K. (La) 51, 53, 152  
 Haitzendorf (La) 60 (2), 64, 88  
 Harbach (We) 35, 45, 66, 71, 74 (2), 79, 80, 86, 87, 99, 101, 153, 154, 162, 164  
 Hardegg (Bezirk Retz) 49, 169 (2)  
 Harmannsdorf (Eg) 115, 119  
 Harmanschlag (We) 34, 40, 46, 48, 51, 52, 57 (5), 59, 60, 68, 71 (3), 77, 81, 83. 87,  
 98, 107, 110, 111. 114, 116 (2). 126, 127, 134, 135, 151, 161, 173  
 Harmanstein (We) 31. 43, 45, 105, 115, 133, 153, 156, 160 (3), 175  
 Harruck (Gr) 55, 93, 119  
 Harth (Ho) 44 (2), 52, 54, 84, 90, 98, 157 (2)  
 Haselberg (Ho) 66, 68  
 Haslach (Bezirk Hollabrunn) 147  
 Haugschlag (Li) 174  
 Haugsdorf (Bezirk Haugsdorf) 105, 151, 162  
 Hausbach (AI) 73, 139, 152, 173  
 Hawertleins b. Stoies, abgekommen 125  
 Heidenreichstein (Li) 9, 29, 48, 60, 168, 174  
 Heiligenkreuz, Stift 169  
 Heinr(e)ichs b. Döllersheim (AI) 41, 57, 136, 162

Heinr(e)ichs an Böhmen = H. b. Weitra (We) 30, 35, 37, 43, 59, 66, 71, 81, 88, 116,  
 123 (2), 126, 137, 138, 149, 152, 164, 174  
 Heinrichs b. Schrems (Wa) 32, 43, 70, 95, 102, 120, 137, 145, 148, 161, 162  
 Heinrichschlag b. Großau (Ra), abgekommen 109  
 Heinrichsdorf (Ho) 34, 81, 82, 84 (2), 122, 132, 135, 137  
 Heitzles (Ot) 35, 40, 57, 79, 81, 86, 87, 92, 95, 103, 137, 138, 154, 157, 158  
 Heubach (Ot) 100  
 Hirschbach (Sch) 41, 44, 50 (2), 55, 57, 58, 60, 66, 71, 83, 96, 99, 105, 121, 122, 173  
 Höhenberg (We) 34, 35, 40, 44, 64, 65, 73, 74, 81, 87 (2), 88 (2), 97, 107, 111, 133,  
 145, 150, 155, 172 (2), 174 (3)  
 Hörans (Ot) 119, 166  
 Hörmanns (Li) 136  
 Hörmanns (We) 29, 41, 42, 47, 49 (2), 70, 72, 75, 77, 84, 87, 88, 93, 97, 98, 103,  
 105, 110, 117, 121, 128 (2), 130, 132, 133, 136, 142  
 Hörmanns (Zw) 33 (2), 44, 50, 53, 72, 73, 74, 90, 114, 164 (2)  
 Hörweix (Zw) 32, 38 (2), 72, 79 (2), 80, 84, 89, 98, 108, 122, 130, 141  
 Hötzelsdorf (Ho) 58, 64, 88  
 Hoheneich (Gm) 49, 79, 80, 83, 101, 123, 133, 152, 174 (2)  
 Hollenbach (Wa) 35, 49, 69, 70, 72, 74, 91, 94, 95, 107 (2), 110, 113, 122, 131, 135,  
 140 (2), 145, 159 (2)  
 Hollenberg (Zw?), abgekommen? 81  
 Horn (Ho) 29 (2), 31, 32, 33, 34, 37 (2), 38, 40 (2), 41, 45 (5), 47, 54, 56 (2), 59, 62,  
 64, 65 (2), 66 (2), 67, 68, 70, 73, 75, 81, 86 (3), 88, 90, 92, 93 (2), 94, 95 (2), 96,  
 97 (3), 98 (4), 100(3), 101 (3), 102 (2), 103, 104, 106(3), 107, 108, 109(2), 110  
 (3), 112 (2), 113, 114, 115, 116, 118, 119, 120, 122 (4), 123 (2), 124 (2), 125 (2),  
 127, 129, 130(3), 132 (3), 134 (2), 136 (4), 139(2), 142, 143, 146(2), 147(2), 148,  
 149(2), 151 (2), 152(2), 153 (3), 154, 156(2), 157 (4), 158 (2), 159 (2), 160, 162,  
 163, 164 (3), 165, 166, 168 (2), 169 (3), 174, 175  
 Hundsbach (Ot) 51  
 Hungersfeld b. Fuglau (Ho) 103, 113, 139  
 Hypolz (Gr) 29, 69  
 Idolsberg (Gf) 55, 75, 82, 136  
 Iglau (CSSR) 16, 109  
 Illmau (Li) 118  
 Imbach (Kr) 16, 35, 68, 118, 144, 163, 169  
 Im(m)enschlag (Wa) 35, 42, 43, 44, 46 (2), 50 (2), 60, 61, 66, 68, 71, 72, 74, 75, 79,  
 93, 107, 118, 134, 152  
 Irnfritz (Ho) 86  
 Isper (Pe) 15, 34, 61, 63, 66, 79, 86, 92, 103, 106, 107, 113, 121, 122, 126, 138, 142,  
 147 (2), 149, 163, 164  
 Isperamt (Pe) siehe Amt Isper  
 Ispertal (Pe) 14, 32, 41, 60, 63, 68, 70, 77, 109, 125, 169, 175  
 Jagenbach (Zw) 29, 34, 40, 44, 49, 69, 70, 76, 88, 89, 96, 98, 100, 107 (2), 119, 124,  
 127, 129, 134, 135, 136, 151, 154, 156, 159, 160 (3), 165  
 Jahlings (Zw) 107  
 Japons (Ho) 39, 40, 42, 64, 70, 72, 91, 98, 105, 109, 119, 123 (2), 135, 153, 154, 156  
 Jaßnitz (Wa) 55, 68, 123, 137, 167  
 Jaudling(s) (Wa) 35, 36, 37, 42, 46, 57, 66, 70, 90, 107, 124, 133 (2), 136, 141 (2),  
 151, 152, 160, 166  
 Jeitendorf (Gf) 82  
 Jetzelsdorf (Klein-) (Eg) siehe Vitzersdorf b. Rafing

Kainhoff (bei Moniholz?) (Ot) 82  
 Kainrat(h)s (Wa) 29, 91, 115, 118, 137, 148, 151  
 Kainrathschlag (Gr) 108, 164  
 Kainreith (Eg) 72, 96, 107, 115  
 Kalkgrub (Pö) 75, 87, 105, 106, 129, 139, 143, 158, 167  
 Kalladorf (Bezirk Hollabrunn) 45, 69, 117, 125, 154  
 Kaltenbach (Wa) 32, 34, 36, 41, 57, 81, 111 (2), 134, 139, 145, 147, 150, 154  
 Kaltenbrunn (Ot) 37, 40, 43 (2), 46 (2), 48, 56, 59 (2), 61, 76, 79, 94, 99 (2), 107,  
 108, 112, 127, 128, 162, 165  
 Kamles (Ot) 47, 161  
 Kampgegend 32, 96  
 Kapelleramt (Pe) 33, 35, 41, 42, 49, 57, 61, 68, 75, 77, 98, 107, 120, 139, 143, 154,  
 158, 166  
 Karlstein (Ra) 149, 157  
 Karnishof bei Großbotten (We) 67, 127  
 Kattau (Eg) 61, 88, 148  
 Kaya-Krems (Bez. Retz, Kr) 140, 158  
 Kefermühle bei Diepolds (Bez. Laa a. d. Th.) 37  
 Kehrbach (Gr) 99  
 Kirchbach (Gr) 37, 50, 153, 172, 173, 174 (2)  
 Kirchberg a. Wald (Sch) 33, 168, 171, 173 (2)  
 Kirchberg a. d. Wild (AI) 111, 171, 174  
 Kirchschatz (Ot) 51, 58, 106  
 Klalberg bei Brunn a. d. W., abgekommen (Ho) 139  
 Klaffenberg bei Kühbach, abgekommen (Zw) 87, 115, 160, 164  
 Kleehof (Zw) 124, 158  
 Kleinhaslau (Ot), siehe Zaglau  
 Kleinkainraths (AI) 32, 33, 127  
 Kleinmeinharts (Zw) 36, 45, 74, 75, 91, 99 (2), 101, 102, 129, 152, 159, 165  
 Kleinmeisdorf (Eg) 161  
 Kleinnondorf (Gm) 85, 122, 143, 151, 158  
 Kleinotten (Zw) 28, 30, 32, 36, 42 (2), 44, 47, 48, 53, 59, 61 (2), 66 (3), 69 (2), 70,  
 72, 76, 78, 82, 85 (2), 88, 90 (2), 92, 103 (3), 105, 110, 119, 126, 127, 131, 136,  
 138, 141, 142 (2), 146 (2), 150, 159 (2), 160, 161, 165, 171  
 Kleinraabs (AI) 44, 45, 70, 78, 133, 141, 148, 151, 162, 172  
 Kleinreichenbach (Wa) 142  
 Kleinreinsprechtsdorf (Eg) 37  
 Kleinschönau (Zw) 54, 55, 59, 68, 70, 74, 85, 88, 101 (2), 103, 106, 114, 125, 126,  
 136, 159 (2), 161 (2), 165  
 Kleinweißbach (Zw) 47, 53 (2), 54, 61 (3), 79, 92, 101, 105, 106, 107, 126, 136,  
 148 (2), 153 (2)  
 Kleinwolfers (Zw) 43, 45, 52, 53, 56, 57, 67, 74 (2), 79, 80 (2), 84, 106, 113, 118,  
 119, 122, 124, 131, 138, 141, 144, 145, 147, 149, 150, 165, 171  
 Klingelmühle bei Großschönau (We) 97  
 Klingenhof bei Preinreichs (Gr) 88 (2)  
 Klingleins bei Wurmbrand, abgekommen 112  
 Kroleinsberg (?), wohl Krelleinsberg, heute Kreuzberg (Gem. Öhling bei Amstetten)  
 138  
 Klosterneuburg, Stift 169  
 Kogschatz (Gr) 75  
 Kollnitz (Ra) 87

Kolmar (Deutschland) 169  
 Koppenstein(hof) bei Schweigggers (Zw) 171  
 Kornbach bei Raabs, abgekommen (Ra) 46, 52, 53, 146  
 Kottes (Ot) 17, 18, 36, 37, 39, 40, 45, 47, 48 (2), 58, 59, 61, 69, 70, 71, 72, 75, 79,  
 81, 83, 87 (2), 90, 92, 94, 98 (2), 99, 101, 113, 118, 121, 126, 127 (2), 134, 135,  
 141, 145, 153, 155, 157, 158, 159, 163, 166 (2), 169  
 Kottling-Nondorf (Gr) 42, 108  
 Kotzendorf (Ho) 43, 53, 74 , 76, 94, 111, 158, 160  
 Kranz, siehe Amt Kranz  
 Krems a. d. D. u. Kremser Gegend (Kr) 59, 60, 78 (2), 84 , 88, 107, 112, 120, 132,  
 144, 145, 146, 164, 169  
 Kremsmünster, Stift (OÖ) 169  
 Kronsegg (Kr) 80  
 Krumau am Kamp (Gf) 34, 37, 40, 45, 50, 52, 56 (2), 76, 79, 94, 95, 98, 104, 105,  
 107, 116, 118, 126, 132, 149, 153, 155, 156, 161, 168, 169  
 Ku(e)ffarn (Sp) 32, 42, 48, 80, 116, 142, 148, 153, 160  
 Kühbach (Zw) 29, 36, 38, 39, 41, 51, 54, 57 (2), 71 (3), 76, 84, 86, 102, 104, 109,  
 110, 112, 113 (2), 114, 118, 124, 133, 137 (2), 144, 147, 160 (2)  
 Kühnring (Eg) 21, 38, 70, 109, 114, 116, 137, 147  
 Ladings (Gf) 42 , 54, 74, 75, 76, 117, 120, 129, 138, 158  
 Laimbach a. Ostrong (Pö) 33, 41, 55, 61, 84 (2), 89, 94, 98, 106, 109, 119, 127, 132,  
 134, 136, 142 (2), 143, 146  
 Lainsitz (St. Martin) (We) 29, 51, 54, 55, 60, 74, 76, 79, 80, 82 (2), 85, 86, 89, 97,  
 98, 105 (2), 109 (2), 110, 111, 120 (2), 122 (2), 145, 148, 149 (2), 151 (3), 153  
 Lainsitztal (We) 118, 129, 140, 145, 155, 163, 172, 173  
 Landersdorf (Kr) 123  
 Langau bei Geras (Ho) 32 , 34 , 37, 40, 73, 74, 81, 89 (2), 92 , 93, 95, 99, 100, 105,  
 108, 109, 114, 134, 145, 148  
 Langegg (Sch) 105  
 Langenlois (La) 29, 32,42, 50,59, 64 (2), 85, 87,90 (3), 95, 96, 106, 109, 117, 120,  
 128, 169, 173  
 Langfeld bei Weitra (We) 111  
 Langschlag (Gr) 34 , 44 , 52 , 55, 92, 118, 128, 130, 136, 165, 168 (2), 171 (2), 172  
 (2), 173 (3), 174 (4)  
 Langschwarza, siehe Schwarza  
 Lauterbach (We) 53, 56, 71, 80, 90, 105, 108, 119, 120 (2), 133, 141, 156, 164  
 Lembach (We), siehe Oberlembach, auch Laimbach  
 Le(h)ndorf(Ho)44(2),46, 58, 66, 102, 106(2), 107, 110, 135, 139, 140(2), 143, 153,  
 155, 157  
 Lengenfeld (La) 30, 37, 41, 46, 47, 49, 52, 53 (2), 54, 64, 65, 67 (2), 69, 71, 72, 76,  
 79, 82, 83, 86, 88, 89, 90, 93, 99, 108, 110, 112, 113, 117, 118, 123, 129, 131,  
 132, 139, 141 (3), 144, 146, 151, 161 (2), 162, 163, 166, 169, 173  
 Leopolds (Ot) 96, 111  
 Leopoldsdorf (Li) 166  
 Leutolds (?) 112  
 Lichtenau (Gf) 174  
 Lichtenfels (Zw) 15, 122, 161, 169  
 Liebnitz (Ra) 43, 117, 132  
 Limbach (Zw) 27, 31, 42, 48 (2), 51, 75, 92, 96, 97, 102, 105, 109, 117, 120, 133,  
 140, 145, 153 (3), 161, 164, 166  
 Limpfings (AI) 47, 69, 110 (2), 114, 115, 117, 119, 148, 158, 170, 174

Linsgrub bei Nöchling (Pe) 64, 129  
 Litschau (Li) 9, 56, 75, 110, 118, 131, 134, 136, 159, 168, 169, 174, 175  
 Loibenreith (AI) 33, 43, 44, 62, 83, 87, 93, 126, 149, 151, 160  
 Loimersdorf (Bez. Marchegg) 107  
 Ludweishofen (Ho) 45, 70, 105, 109, 113, 115, 124, 151  
 Lugendorf (Ot) 36, 151  
 Maierhöfen (Zw) 74, 104  
 Maiersch (Ho) 32, 33 (2), 44, 45, 46, 47, 49, 51, 53 (2), 55, 57, 58, 60 (2), 61, 65 (2),  
 66, 72, 75, 78, 81 (2), 83, 84, 89 (3), 91, 95, 97, 99 (4), 104, 105, 106, 111, 120,  
 136, 141, 143, 146, 150 (3), 155, 156, 158, 159, 161, 164  
 Maigen (Eg) 115, 116, 124, 153  
 Maissau (Bez. Ravelsbach) 34, 66, 77, 100, 136, 162, 169  
 Mallebern (Bezirk Stockerau) 47  
 Mangolts, siehe Moniholz  
 Manigfall (Ho) 47  
 Mannshalm (AI) 78, 109, 155, 167  
 Mannshalm (Zw) 29, 30 (2), 31, 33, 43, 47, 56, 62, 69, 70 (3), 74, 75, 78, 81, 86 (2),  
 87 (2), 88, 94, 95, 99, 100, 103, 109 (2), 116, 119, 124, 135 (2), 141 (3), 145 (2),  
 159, 161 (2)  
 Marbach a. Wald (Zw) 72, 120, 172 (2), 173 (3), 174 (2)  
 Marchartsreuth bei Mittelberg (Ra) 54  
 Markl bei Windigsteig (Wa) 148  
 Martinsberg (Ot) 51 (2), 66, 69, 101, 128 (2), 152, 161, 169  
 Matzelsdorf (Eg) 39, 119, 128  
 Matzle(in)sschlag (Wa) 36, 59, 61, 68, 70, 79, 87, 91, 94, 103, 109, 110, 126, 131,  
 153  
 Matzles (Wa) 147  
 Meinhartschlag (Zw) 50, 62, 71, 81, 103, 117, 145, 147  
 Meires (Maires) (Wa) 53  
 Meislingeramt (Gf) 93, 117, 127, 151  
 Melk, Stift 79 '  
 Meran (Tirol) 169  
 Merkenbrechts (AI) 33, 38, 43, 57, 63 (2), 64, 70, 71, 83, 93, 97 (2), 98, 102, 120,  
 127, 144, 145, 149 (2)  
 Messern (Ho) 38, 62  
 Mestreichs (AI) 30, 39, 54, 61, 77 (2), 101, 103, 108, 118 (2), 124, 128, 165  
 Metzling (Pe) 114, 122  
 Michelbach (Bezirk St. Pölten) 43  
 Mi(n)nbach, heute Scheideldorf (AI) 108, 138, 174 (3)  
 Missingdorf (Eg) 43, 57, 71, 73, 81, 100, 105, 109, 116, 140, 150, 151, 161 (2)  
 Mistelbach (We) 33, 35, 44 (3), 48 (2), 52 (2), 63, 70, 73, 74 (2), 77, 80, 101, 109,  
 132, 145 (2)  
 Mittelberg (La) 28, 29, 32, 33, 45, 49, 52, 53, 54 (2), 55, 57 (2), 63, 65, 66, 67, 73,  
 78, 80 (3), 81 (2), 85 (2), 89, 91 (2), 92 (2), 93 (2), 95 (3), 97, 100, 101, 106 (2),  
 111, 112, 114 (2), 119, 125, 131 (2), 133, 138, 139 (2), 142, 144, 146, 152  
 Mittelbergeramt (Gf) 47, 54, 81, 88, 103, 157  
 Mitterndorf (Ot) 129, 130  
 Mitterreith (Zw) 42, 51, 70, 73, 87, 94, 101, 109, 128, 130, 132  
 Modsiedl (Ra) 69, 81  
 Mödring (Ho) 29, 32 (2), 34, 38, 40, 42, 45, 53, 54 (2), 55, 58 (2), 60, 62 (2), 63 (2),  
 65, 66, 70 (2), 72 (2), 76, 85, 88, 89 (2), 90, 91, 97 (2), 98 (2), 100, 101 (2), 108

(2), 109 (2), 110 (3), 113, 119, 122, 123, 131, 137(3), 138, 140(2), 141, 145(2), 146(2), 147(2), 149(2), 153 (2), 154, 163, 164 (4), 165 (2), 169, 174 (2)

Mön(i)ch(s)hof bei Zirnreith (Ra) 39 (2), 42, 57, 70, 80, 96, 98, 100, 107, 109, 118

Mörtersdorf (Ho) 39, 45

Moidrams (Moidranz) (Zw) 46, 70, 71, 75, 95, 100, 121, 126 (2), 128, 135

Mold (Ho) 30 (2), 32 (2), 47, 52, 57, 58, 64, 72 (2), 74 (2), 83, 93, 95, 100, 101, 108, 109 (2), 120, 121 (2), 143, 144, 151, 152, 155, 157

Moniholz (Ot) 46, 57, 65, 66 (2), 79, 82, 96, 110, 144, 147, 151, 159, 160

Mori(t)zreith (Gf) 36, 45, 46, 50, 52 , 64 , 74 , 94, 114, 124, 132, 134 (2), 144, 148, 152, 156

Mottingeram (Gf). siehe Großmotten

Mühlbach (We) 31, 38, 40, 56, 58, 74, 93, 95, 96, 107 (2), 137, 151, 166 (2), 174

Mühdorf bei Spitz (Sp) 42, 51, 73, 84, 100, 101, 125, 140, 151, 156

Mühlfeld (Ho) 32,41, 43, 57, 66, 73, 74, 76, 79, 80, 88, 90, 107, 121, 123, 143, 149, 165 (2), 166

Münichhof, siehe Mönchshof

Münichreith (Ot) 63, 64, 69, 99, 127, 130, 160, 161

Münichschlag bei Neubistritz (CSSR) 71, 82, 151

Münzbach (Gr) 52

Naglitz (früher Gm, heute CSSR) 31, 36, 52,66, 81 (2), 90, 100, 139, 145. 147, 161, 162, 165 (2)

Negers (Zw) 35, 39, 40 (2), 44, 56, 74, 76, 96, 148

Neubau bei Großburgstall (Ho) 16 (2), 58, 88, 91, 93, 127, 137, 152

Neukirchen a. d. Wild (Ho) 32, 34, 39, 50, 54, 56, 58, 65, 67, 69, 88, 97, 137, 139, 143, 150

Neundorf, siehe Nondorf

Neunze(h)n (AI) 21

Neupölla (AI) 29 (2), 35, 37, 40, 42 (2), 45, 54, 59 (2), 64, 71, 73, 77 (2), 81, 79 (4), 86, 87 (2), 90, 96, 103, 104, 108 (2), 109, 111 (2), 115, 118, 123, 125, 126 (3), 127 (2), 130, 133, 135, 136, 139, 140, 143 (2), 146(2), 147(2), 148, 149(2), 150(2), 152, 153, 157(2), 158(2), 160, 162 (3), 173, 174 (2)

Neusiedl, siehe auch Groß-Neusiedl 36, 70, 94, 107, 115, 117, 118, 144

Neusiedl bei Grafenschlag (Pö) 29, 63

Neusiedl bei Rieggers (Zw) 70, 101

Neusiedl bei Rosenau (Gm) 49, 75, 77, 88, 143

Neusiedl bei Waldenstein (Gm) 114, 117

Neustift a. Kamp (Schönberg-) (La) 48, 53, 56, 58, 65, 66, 80, 82, 89, 91, 92, 107, 120, 124, 131, 133, 136, 146, 148, 166, 167

Neustift a. d. Wild (Ho?) 51

Neustift bei Geras (Ho?) 70

Neustift bei Stiefern (Türneustift) (La) 166

Niederfeld bei Fuglau (Ho) 45, 111, 125, 141

Niederglobnitz (Gr) 28, 42, 59, 66, 67, 70, 72, 74, 75, 91, 92, 94. 105, 116, 122, 146, 158, 161

Niedergrünbach (Gf) 44, 48 (2), 49, 108, 144, 152

Niederndorf (Pe) 28, 33, 41, 92, 98, 107, 116, 125 (2), 138, 143, 149

Niederndorf (Zw) 33, 53, 55, 59 (2), 60, 79, 84 (2), 90, 94, 127, 129, 143, 144

Niederplöttbach (AI) 33, 34 , 35, 36, 38, 39, 40, 43, 49, 54 (2), 56, 66, 69, 71, 78, 79, 81, 83, 96 (3), 99, 116, 117, 119, 122 (2), 124, 125, 132(2), 135 (2), 148, 154, 159, 165

Niederranna (Sp) 17, 18, 42, 90, 97, 114, 120, 169

Niederschleinz (Bez. Ravelsbach) 54, 99, 160  
 Niederschrems (Sch) 29, 35, 38 (2), 42, 55, 64, 77, 82, 93, 96, 97, 99, 105, 110, 114, 120, 132, 135, 137, 139, 144, 164  
 Niederstrahlbach (Zw) 38, 51, 58, 74, 121, 146  
 Niederthal (Wa) 34 (2), 44, 99, 103, 104, 105, 107, 108 (2), 117, 122, 124, 137, 163, 169  
 Niederwallsee (Bez. Amstetten) 169  
 Nikolsburg (CSSR) 109  
 Nöchling (Pe) 38, 55 (2), 60, 64, 100, 107, 119, 140, 144, 159  
 Nödersdorf (Ho) 28, 40, 48, 50 (2), 66, 69, 79, 81, 94 (2), 97 (2), 104, 109, 114, 116, 117, 118 (2), 119, 124, 139 (2), 146, 153, 158, 159, 163 (2)  
 Nöhagen (Kr) 96  
 Nölling (Me) 144  
 Nondorf a. d. Wild (Ho) 21, 32, 33, 40, 45, 50, 59, 75, 81, 89, 91, 98, 103, 109, 122, 131, 136, 141, 144, 165  
 Nondorf bei Franzen (AI) 21, 32, 33, 44, 46, 52, 58, 61, 62, 64, 76, 78, 99, 113, 122, 139, 148, 172  
 Non(n)dorf bei Gars (Ho) 21, 28, 35, 39, 53, 55, 61, 70 (2), 75, 76, 84 (2), 86, 94, 99, 100, 125 (2), 129, 143  
 Nondorf bei Oberkirchen (Gr) 21, 39, 52, 58, 92, 98, 127, 151, 153  
 Nondorf bei Ottenschlag (Ot) 58  
 Nondorf bei Raabs (Ra) 21, 41 (2)  
 Obergrünbach (Gf) 39, 60, 69, 80, 155, 165  
 Oberhof (Zw) 20, 33 (2), 38, 42, 43 (2), 44 (2), 48, 53, 60, 64 (2), 66 (3), 67, 76, 78, 80 (2), 81 (2), 83, 93, 96, 101, 103, 104, 107, 110(2), 112 (3), 114 (2), 117 (2), 120, 121, 122, 127, 130, 131, 136, 137, 138, 145 (2), 146, 149 (3), 153, 156, 161  
 Oberkirchen (Gr) 33, 76, 89, 112, 171, 172, 174 (5)  
 Oberlaimbach siehe Laimbach a. Ostrong (Pö)  
 Oberlembach (We) 35, 39, 45, 83, 96, 103, 116, 126, 131, 160, 162, 163  
 Obermeisling (Gf) 142  
 Oberndorf (Zw) 32, 36, 43, 49, 63, 102, 103, 118, 126 (2), 131, 143, 152, 159  
 Obernondorf (Zw) 67, 89, 173  
 Oberplöttbach (Zw) 41, 48, 49 (2), 54, 57 (2), 58, 78, 100, 131 (2), 139, 153, 162  
 Oberrabenthan (Gr) 138  
 Oberravelsbach (Bez. Ravelsbach) 45, 50, 59, 72, 75, 80, 95, 105, 123, 155, 165  
 Oberstrahlbach (Zw) 36, 37, 40, 46, 48, 51, 52, 53, 54, 63, 65 (4), 67, 69, 71, 74, 90 (3), 104 (2), 109 (2), 120, 123, 125 (2), 126 (2), 127 (3), 131, 134, 136, 137, 139, 142, 143, 151 (2), 155, 158 (2), 161, 163 (2)  
 Oberwaltenreith (Zw) 55 (2), 59, 73, 83, 96, 101, 102, 123, 127, 128, 147  
 Oberwindhag (We) 42, 66, 79, 84 (3), 97, 101, 102 (3), 104, 111 (2), 112, 160 (2)  
 Ockers, siehe Ackers, abgekommen  
 Öd bei Martinsberg (Ot) 36, 103, 104, 106  
 Ödenberg bei Zwettl, abgekommen (Zw) 35  
 Ödenndorf (Eg?), abgekommen 136  
 Ödenstreitbach bei Weissenalbern, abgekommen (Sch) 40, 108, 122  
 Ötz (Sp) 126, 146, 158 (2)  
 Ötzbach (Sp) 85, 152  
 Ostra (Kr) 28, 77, 94, 128, 148, 157  
 Ottenschlag (Ot) 38, 49, 83, 153, 156  
 Ottenschlag (Sch) 31, 34, 35, 43 (2), 44, 59, 71, 83, 102, 103, 107, 114, 120, 136, 140, 152, 161, 165, 168, 169, 173 (2), 174 (3)

Ottenstein (Zw) 9  
 Ottleins (bei Rastbach?), abgekommen? (Gf) 99  
 Paldweins, siehe Pallweis  
 Pallweis (Pollweis) (Gf) 29, 32, 35, 36, 39 (2), 50, 66, 84 (2), 93, 98, 104, 109, 132, 147, 149, 150, 152, 159  
 Pamelsdorf, siehe Pommersdorf  
 Pandorf bei Ottenschlag, siehe Pondorf  
 Passendorf (Eg) 125, 143  
 Pehendorf (Gr) 55, 119, 129, 172  
 Peigarten (Wa) 86, 92, 99, 101, 112  
 Peigarten (Gf) 46  
 Perndorf (Berndorf) (Zw) 29, 36, 38, 64, 67, 70, 82, 88, 102, 145 (2), 153, 165  
 Pernegg (Ho) 32, 66, 84, 121 (2), 132, 152, 165, 168  
 Perneggerfeld (Ho) 135, 146  
 Pernersdorf (Bez. Haugsdorf) 132  
 Persenbeug (Pe) 169  
 Pfaffenschlag (Wa) 63, 91, 140  
 Pfaffenschlag (Ot) 33, 128, 155  
 Pfaffenschlag (We), siehe St. Wolfgang  
 Pichlhof bei Schweiggers (Zw), siehe Bichlhof  
 Pingendorf (Ho) 43, 50, 90, 104  
 Pirkenreith (Gr) 15, 84  
 Plank a. Kamp (La) 41, 99, 117  
 Pleßberg (Ot) 59  
 Plötzbach, richtig Plöttbach  
 Pöggstall (Pö) 36, 37, 84, 94, 142, 143, 150, 161 (2), 169 (2)  
 Pölla (Alt- oder Neu-) (Al) 33, 67, 75, 92, 97, 112, 115, 122, 132, 139  
 Pölla(u) i. Wolfshoferamt (Gf) 71  
 Pötzles (Gr) 37, 46, 48, 49, 61, 113, 138, 159  
 Pötzles (Ot) 39, 94, 100, 107  
 Poigen (Ho) 34, 42, 58, 64, 77, 80, 81 (2), 91, 96, 97 (2), 127, 130, 137, 141, 150, 151, 168  
 Pollweis, siehe Pallweis  
 Pommersdorf (Ra) 34, 158  
 Pondorf bei Salligberg, abgekommen (Ot) 49, 72, 100, 112, 136, 164, 166 (2), 167  
 Possel(s)dorf (Ho) 32 (2), 33, 35, 49, 50, 63, 77, 79, 102, 103, 106, 119, 121, 127, 130, 149, 151, 153, 157  
 Praittenmoos bei Martinsberg (Ot) 78, 106  
 Preinreichs (Gf) 45, 48 (2), 49, 51, 52, 59, 69, 72, 77, 78, 95, 100, 118, 124, 130, 145, 153, 158  
 Preinreichs (Gr) 29, 34, 40, 43, 56, 58, 62, 80, 82, 92, 115, 121, 124, 135, 148, 149, 156, 161  
 Prinzelndorf (Pö) 73, 136  
 Prunngraben, siehe Brunngraben  
 Puch bei Göllersdorf (Bez. Hollabrunn) 29, 52, 101, 108, 152, 150  
 Puch bei Schlader (Wa) 52  
 Purgstall (Ho) 117, 120  
 Purk (Ot) 49, 58, 83, 124, 130, 154, 164, 166  
 Purken (Zw) 61, 91, 111, 166  
 Pyhrabruck (We) 38, 43 (2), 63, 87, 98, 108, 133 (2)  
 Raabs (Ra) 9, 33, 34, 42, 47, 52, 55 (2), 59, 60, 66, 68, 72, 73, 74, 75, 77, 80, 86 (3),

88, 89, 90, 97, 100 (2), 107, 111, 117, 121, 122 (2), 129, 138, 142, 143, 144, 150,  
 162, 164, 168 (2)  
 Rabenhof = Staudenhof bei Siebenlinden (Zw)  
 Rabenhof (Ot) 122  
 Rabenthann, siehe Unter-Rabenthann  
 Radelsdorf (?) (Ho?) 57  
 Radessen (Ra) 159  
 Radl (Ra) 111 (2), 133  
 Rafing(s) (Eg) 24, 29, 34 (2), 49, 53, 59, 60, 66, 68, 70, 73 (2), 74, 81, 83, 84 (2), 85  
 (2), 86, 100 (3), 122, 124, 128, 130, 136, 148, 156, 158  
 Raisdorf (Ho) 29, 30, 32, 34, 35, 37 (2), 45, 47, 52, 55, 59, 65, 80, 85, 87, 97, 101,  
 104, 111, 123, 135 (2), 137, 139 (2), 145 (2), 149, 151, 153, 154, 157, 161, 164  
 Ramsau (AI) 33, 55, 56, 64, 73, 75 (2), 79, 95, 101, 103  
 Rappoltschlag (Zw) 71, 79  
 Rappottenstein (Gr) 21, 38, 42, 62, 71, 74 (2), 75, 78, 79, 84, 90, 95, 102, 108, 113,  
 122 (2), 135, 164, 167, 168, 171, 172 (2), 173 (2), 174 (4)  
 Raspach, siehe Rastbach  
 Rastbach (Gf) 38, 46, 49, 52, 79, 103 (2), 124, 143, 152, 157, 164  
 Rastenberg (Gf) 9, 68, 169  
 Rastefeld (Gf) 39, 115  
 Ratenhof bei Jeitendorf (Gf) 134  
 Ratschenhof bei Zwettl (Zw) 50  
 Rausmanns (AI) 69, 121  
 Rechberg (Kr) 135  
 Reich(h)arts (Ho) 116  
 Reichenau a. Freiwald (We) 45, 66, 69, 71, 76, 102 (2), 123, 129, 134, 135 (2), 160,  
 162  
 Reich(en)aueramt (Kr) 37, 43, 68, 77, 85, 131, 148, 161  
 Reichenbach (Zw) 20, 31, 76, 93, 98  
 Reichers (Zw) 68 (2), 74, 76, 85, 87, 136 (2), 138, 158, 140  
 Reichhalms bei Franzen (AI) 140  
 Reichharts (Ho) 116  
 Reichholfs bei Kl. Meiseldorf, abgekommen (Eg) 121, 145  
 Reichpolds (Ot) 71, 78, 88, 112, 113, 124, 134, 159  
 Reikersdorf (Eg) 59  
 Reinbolden (Zw) 32, 45, 66 (2), 97 (2), 99, 120  
 Reingers (Li) 159  
 Reinhartsöd (Kremser Gegend) 165  
 Reinp(b)olz (We) 58, 66, 67 (2), 105, 121, 124, 125 (3), 154, 142, 162  
 Reinprechts (We) 30, 43, 54, 56, 63, 75, 80, 81, 85, 91, 94, 96, 99, 104, 107, 108 (2),  
 121 (3), 123, 133, 139, 149, 150, 156 (2), 160 (2), 164 (2)  
 Reinprechtsbruck (AI) 42, 59, 70, 110, 125, 128, 165  
 Reinprechtspölla (Eg) 31, 32, 41 (2), 42, 45, 49, 50, 51, 52, 58, 63, 69, 73, 79, 83 (2),  
 86, 89, 92, 93, 94 (2), 95 (2), 101, 109, 110, 111 (2), 115, 116, 118 (4), 119, 125,  
 126, 129, 132, 134, 137, 139 (2), 140, 141 (2), 147 (2), 155, 158, 165 (2), 169  
 Reisling (Gr) 124, 144, 163  
 Reitern bei Gföhl (Gf) 15, 30, 32, 43, 52, 54 (2), 66, 67, 69, 73, 75 (3), 82, 83, 91,  
 94, 117, 118 (2), 122, 133, 151, 160, 169  
 Reitzendorf (Ot) 50, 66, 90  
 Reitzenschlag (Li) 66, 84  
 Retz (Bez. Retz) 45

Retzenhof bei Sallingberg (Ot) 83, 88  
 Reut bei Fuglau (Ho) 151  
 Reutbach bei Aggsbach (Me) 152  
 Reuthof bei Plöttbach (AI) 125  
 Richterhof bei Kottes (Ot) 62, 81, 128  
 Ried bei Mühlendorf (Sp) 135  
 Riegers, auch Ruegers bei Edelbach (AI) 95, 96, 123  
 Riegersburg (Bez. Retz) 52, 95, 127, 133  
 Rieggers (Zw) 29, 32, 38, 39, 40, 42, 45, 47, 60, 61, 62, 63, 65, 84, 88, 89, 90, 92, 94,  
 96 (3), 97, 101 (2), 111, 112, 120, 123 (3), 130, 135, 136, 139 (2), 140(2), 146  
 (5), 147, 148 (2), 150, 151, 163, 172, 174 (3)  
 Rietenburg bei Horn (Ho) 41  
 Rieweis (AI) 131, 171  
 Rodingersdorf (Eg) 81, 85, 130, 141, 155, 156, 169  
 Röhrawiesen (Eg) 144, 159, 163  
 Röhrenbach (Ho) 52, 85, 94, 154, 161  
 Röschitz (Eg) 16, 20, 36, 49, 61, 68, 71, 73, 75, 80, 86 (2), 107 (2), 109, 112, 116,  
 117, 121, 124, 137, 138, 142, 161  
 Roggendorf (Eg) 36, 37 (2), 52 (2), 69, 95, 102, 110, 112, 113, 122, 125, 136  
 Rohrendorf (Bez. Retz) 28, 46 (2), 56, 78, 79, 84, 95, 111, 120, 123, 148, 163, 164  
 Rohrenreith (Zw) 35, 40, 70, 82 (2), 85 (2), 93, 94, 97, 104, 135 (2), 136 (2), 147,  
 148, 155 (2)  
 Rohrhof bei Altmelon (Gr) 151  
 Roit(t)en (Zw) 31, 73, 136 (2)  
 Rosenau, Dorf (Zw) 49, 81, 82, 89, 115, 156, 168, 169, 171  
 Rosenegg (Ho) 67, 128  
 Rotenberg bei Weins (Pe) 101  
 Rothfarn (We) 49, 51, 52, 67, 73, 88, 97 (2), 113, 114, 117 (2), 119, 124, 131, 137,  
 144, 159, 165 (3), 166  
 Rothweinsdorf (Ho) 30, 42, 59, 65, 85, 143, 144  
 Rudmanns (Zw) 35 (2), 37 (2), 38, 39, 41, 47, 50, 52 (2), 55, 56 (2), 57 (3), 58 (2), 60,  
 64 (2), 68, 70, 76, 80, 82, 93, 94, 97, 99 (3), 101, 102 (2), 105, 106, 107, 113 (2),  
 116, 117, 121, 125 (2), 126, 128, 131, 134 (2), 140, 141, 142, 143 (2), 144, 149  
 (2), 150, 151, 155, 164, 165  
 Runds (Ot) 117  
 Sachsendorf (Eg) 104  
 Sallapulka (Ho) 69, 107  
 Sal(l)ingberg (Ot) 38, 39, 61, 90, 135, 137, 153, 159, 165  
 Sallingstadt (Zw) 38, 39, 42, 51, 54, 58, 64 (2), 66 (2), 68, 75, 77 (3), 78 (2), 92 (2),  
 94, 97, 98, 102, 107, 109 (3), 110, 119, 120, 127, 134, 145 (2), 150, 153, 155,  
 157, 158  
 Salm(anns) bei Gr. Siegharts (Ra) 49, 53, 155  
 St. Bernhard (Ho) 29, 31, 32, 33, 34, 37, 42 (2), 45 (3), 46 (2), 47 (2), 49, 51, 52,  
 53, 55, 58, 59, 61 (3), 62 (3), 64 (2), 65 (3), 67 (2), 68 (2), 70, 72 (2), 74, 81, 86  
 (3), 87 (2), 90 (3), 92 (2), 93 (2), 96 (3), 98 (3), 100, 106 (2), 108, 109 (2), HO  
 (2), 111, 112, 117 (2), 118 (3), 123, 126, 127 (3), 129 (2), 130, 131, 132, 137,  
 138, 143, 145, 146, 147, 149 (3), 150, 151, 152 (2), 154, 157 (2), 163 (2), 165,  
 166 (2), 168 (2), 169  
 St. Johann (Sp) 173  
 St. Marein (Ho) 90, 147  
 St. Martin (We) 22, 33, 37, 38, 39, 91, 97, 127, 142, 144, 145, 151, 171, 172 (4), 177

(2), 174 (4)  
 St. Oswald (Pe) 98, 148  
 St. Wolfgang (früher Pfaffenschlag) (We) 21, 29, 36, 37, 38, 60, 74 . 97  
 Sarning (Wa) 20, 32, 37, 119, 160, 162, 163 (2)  
 Schachmühle bei Ödenberg (Schickenhof) (Zw) 142  
 Schadendorf (Ho, abgekommen) 101, 124, 125  
 Schadenhof bei Fuglau (Ho, abgekommen) 45, 67, 113, 118, 130, 149, 157  
 Schafberg bei Großgöttfritz (Zw) 161  
 Schafberg (Ot) 41, 45, 56, 59, 67, 88, 102, 108, 122, 158  
 Schag(g)es (Wc) 34, 35, 37, 45, 62, 71 (2), 83 (2), 84, 94, 98, 100, 102, 116 (2), 134, 140, 142, 145 (3), 148, 149, 150, 151, 160 (2), 165  
 Scheideldorf, siehe Minnbach (AI)  
 Scheitz (Gf) 35, 41, 71, 92 (2), 113, 116, 122, 137, 144, 147, 156  
 Scheutz (Gf), siehe Scheitz  
 Schickenhof (Zw) 108, 146  
 Schiltern (La) 50, 63, 85, 137, 139  
 Schirmannsreith (Ho) 40, 52, 64, 86, 97, 147, 155, 165 (2)  
 Schirnes (Wa) 54  
 Schlag(hof) bei Böhmsdorf (Gr) 32, 34 (2), 35, 45, 82, 89, 101, 154  
 Schlagenberg bei Böhmsdorf (Gr) 62, 131  
 Schlagles (AI) 33, 36, (3), 52, 59, 76, 78, 91, 120, 121, 142, 143, 159, 163, 166  
 Schleinzhof (Pe) 77  
 Schmerbach (AI) 39, 53, 55, 72, 92, 93, 95, 110, 121, 124, 125, 127, 148, 151 (3)  
 Schönau bei Litschau (Li) 21, 95  
 Schönbach (Ot) 102, 131  
 Schönberg a. Kamp (La) 31, 38, 42 , 47, 65, 72 , 81, 89, 114, 118, 120, 124, 133, 134 (3), 135, 139, 143, 144, 157, 160, 163  
 Schönberg-Neustift, siehe Neustift am Kamp  
 Schrammelhof i. Grafenschlageramt (Ot) 151  
 Schrems (Sch) 9, 16, 34, 44, 52, 61 (2), 69, 75 (3), 79, 80 (2), 81, 83 (2), 85, 86, 89, 90, 94, 95, 99 (2), 105, 112, 116, 121 (2), 123, 124, 125, 126, 127 (2), 136, 140, 148, 151, 157, 163, 169 (2), 173, 174 (3)  
 Schroffen (We) 76 (2), 81, 99, 110, 122, 124, 127, 136, 143, 151, 166  
 Schützenberg (We) 37, 41, 47, 52, 55, 82, 126, 131 (2), 145, 148, 149 (2), 155, 159  
 Schwarza (Sch) 43,47, 53, 73, 74, 81, 85, 86, 109, 117, 124, 129, 135 (2), 136, 143, 151, 154 (2), 160, 161, 166  
 Schwarzenau (AI) 31, 58, HO, 113, 132, 162, 174  
 Schwarzenbach (Zw) 37, 42, 98, 103, 124, 136, 143  
 Schwarzenreith (AI) 58 (2), 113, 134, 162 (3)  
 Schwarzmühle bei Rosenau (Zw) 153  
 Schweiggers (Zw) 29, 31, 32, 35, 36, 38 (2), 40 41 (2), 42 (2), 44, 47, 49, 52 (2), 54 (2), 57, 61 (2), 62, 63 (3), 66 (2), 70 (2), 72, 75 (3), 79 (2), 82, 84, 86, 88 (2), 93, 94, 96, 97, 98 (5), 99, 100, 102 (3), 103 (2), 105 (4), 109, 111, 118, 119 (2), 121 (2), 124, 126, 127 (4), 129, 131, 134, 136(3), 137, 138(2), 140(2), 144(3), 145(4), 146, 147(2), 148, 150, 152(4)', 153, 154, 158, 160, 168, 171 (5), 172 (4), 173, 174 (7)  
 Schweinburg (Ra) 44, 127, 169  
 Seeb (Gf) 120  
 Seifritz (We) 118  
 Seiterndorf (Pö) 37, 43, 47 (2), 51, 63, 67, 76, 79, 88, 114, 118 (2), 123, 125, 143, 149, 151, 158, 162

Senftenberg (Kr) 58, 169  
 Senftenbergeramt (Gf) 29, 31, 32, 35, 36, 41, 46, 52, 55, 56, 57, 58 (2), 62, 63, 71, 76, 85, 86 (2), 89 (3), 92 (2), 93, 100 (2), 101, 104, 107, 113, 117, 118, 119, 120 (2), 122, 124, 128, 130, 133, 134, 138, 139, 140, 143, 149, 150, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 164, 173  
 Siebenberg (Gr) 74  
 Siebenlinden (Zw) 21, 38, 43, 44, 45, 68, 74, 76, 79, 80, 81 (2), 89, 93, 94, 101 (2), 109, 113, 114, 119, 122, 135 (2), 136, 159, 171  
 Siegenreith bei Kottes (Ot) 64  
 Sieghartsreith (Ho) 33, 35, 39,40,41, 52, 55, 60, 93. 98, 109, 114, 122, 125, 126, 139, 147, 150, 151, 166  
 Sigmundsherberg (Eg) 113  
 Singenreith (Ot) 146  
 Sitzendorf bei Horn (Ho) 125  
 Sitzmanns (Gr) 15, 29, 34, 44 (2), 45, 48, 62, 76 (2), 81 (2), 100, 124 (2), 127, 128, 129, 136, 138, 172  
 Söllitz (AI) 36, 45, 54, 67, 91, 105, 108, 115, 126, 129, 142, 143 (2), 166  
 Sonndorf (Eg) 83, 59  
 Sparberegg bei St. Bernhard (Ho) 48,50, 51, 60 (2), 67, 68,91,98, 106, 125, 141, 159, 161, 163  
 Sperkenthal (Gf) 49, 64, 86, 99, 103 (2), 106, 108, 112  
 Spielberg (Ot) 117  
 Spielleiten (Ot) 14, 64, 85, 90, 122, 166 (2)  
 Spital (We) 36 (2), 39, 44, 49, 66, 70, 73, 74 (2), 82, 88, 89, 97, 101 (2), 113, 137, 141, 149, 171, 172, 173 (2), 174 (2)  
 Spitz a. D. (Sp) 173  
 Sprögnitz (Zw) 35, 36, 40, 48, 59 (2), 61, 65, 67, 73, 103, 105, 111, 114, 118, 139, 147, 153 (2), 155, 165  
 Stainfeld bei Geras (Ho) 30, 32, 47, 121 (2), 128, 137, 145  
 Stan(in)gersdorf (Ho) 30, 47, 49, 55, 58, 67, 68, 79 (2), 100, 101, 122, 123, 142, 146, 151, 155, 157  
 Starrein (Ho) 67  
 Staudenhof bei Siebenlinden (Zw) 98 (3), 99  
 Steinbach bei Wurmbach (AI) 30, 38, 46, 58, 96, 104, 134, 136, 147, 148  
 Steinegg (Ho) 57, 61, 64, 69, 72, 87 (2), 98, 107, 110, 112, 125, 133, 135, 136, 155  
 Steinfeld, siehe Stainfeld  
 Stiefen (La) 36, 62, 68, 72, 73, 92, 117, 127, 137, 141 (2), 157  
 Stierberg (Gr) 52, 124, 161  
 Stockern (Eg) 31  
 Stögersbach (AI) 103, 121  
 Stölzles (Sch) 65  
 Stoies (Wa) 29, 35, 41, 55, 66, 71, 76, 128, 151, 160  
 Stoissen (Stoyssen), abgekommen (Wa) 41, 68 (2), 106, 124  
 Stoitendorf (Eg) 28, 32, 35, 37 (2), 39, 40, 46, 49, 52, 57, 58 (2), 60 (2), 61, 63, 65, 66, 83 (2), 85, 96, 97, 99, 102, 105, 107, 110, 111, 113 (2), 114, 115, 116 (2), 119 (2), 120 (2), 123, 124, 126, 129 (4), 132 (2), 133, 140, 144, 145, 150, 154, 156, 160 (2), 161  
 Stran(n)ing (Eg) 33, 46, 61, 79, 85, 86, 113 (2), 115, 120, 125, 161  
 Stranzendorf bei Horn, abgekommen (Ho) 41, 47, 58, 65, 78, 88, 131  
 Straß i. Str. (La) 105, 123  
 Stratzing (Kr) 38, 100, 137

Streitbach (Zw) 31, 36, 39, 46, 63, 70, 71 (3), 72, 74, 83, 85 (3), 96, 99 (2), 106 (2),  
 114, 119, 121, 130, 131, 149  
 Strögen (Ho) 33, 34, 65, 66, 67, 74, 89, 126, 130, 141, 147, 165  
 Stronegg (Bez. Laa/Thaya) 51, 56, 84, 110, 119, 129, 134, 143, 165  
 Strones (AI) 44, 47, 48, 53 (2), 60, 126, 136, 141, 142, 160, 166  
 Süßenbach (Sch) 82, 130, 143, 149  
 Sulz (We) 33, 58, 60, 79, 84, 85, 97, 132, 156, 160, 162  
 Syrafeld (Zw) 146 (2)  
 Syr(d)nau (Zw) 36, 37  
 Taubitz (Gf) 30, 32, 39, 44, 52, 76, 94, 102, 104, 107, 116, 120, 128, 138, 159, 163,  
 169  
 Taut(t)endorf (Ho) 42, 47, 48, 49, 64, 74, 76, 90, 95, 100, 108, 111, 117, 139, 141.  
 145, 150, 163  
 Teichmanns (Ot) 64  
 Thail (Gr) 38  
 Thalham (Sp) 43  
 Thaares (We) 21, 62, 66, 79, 125, 137, 166, 171  
 Thaares (AI) 21, 31, 49, 59, 70, 76, 77, 79, 86, 104, 108, 112, 124, 126, 137, 139,  
 151, 166  
 Thaya (Wa) 38, 48, 49, 61, 107, 108, 116, 146 (3), 159, 174  
 Theiß (Kr) 148  
 Theras (Eg) 32, 40, 55, 56, 63 (3), 68, 81, 82, 85, 87, 104 (2), 123, 137, 157, 163  
 Therasburg (Eg) 63, 92, 102, 142, 164  
 Thürneustift, siehe Neustift bei Stiefern  
 Thumeritz (Ho) 35  
 Thunau a. Kamp (Ho) 37, 118  
 Thurnberg (Gf) 95  
 Tiefenbach (AI) 33, 107  
 Tiefenbach (Wa) 45, 76, 134, 144  
 Toppel, siehe Doppel  
 Trabe(r)nreith (Ho) 71, 72, 82, 142  
 Traunstein (Ot) 72  
 Trier am Rhein (BRD) 171  
 Tulbing (Bez. Tulln) 25  
 Tursenstein bei Altenburg (Ho) 42, 49, 61, 90, 107, 110, 113, 118, 124, 142, 145 (2),  
 165  
 Ullrichs, siehe Ulrichs  
 Ul(l)richs bei Weitra (früher an Böhmen) (We) 47, 84, 87, 108, 113, 119, 132, 152,  
 155, 166  
 Ullrichschlag (Wa) 31, 32, 39, 40, 54, 56, 68, 69, 106 (3), 129, 166  
 Unserfrau (We) 41, 44, 48, 64, 67, 68, 84, 90 (2), 94, 95, 96, 102 (2), 116 (2), 132,  
 134, 142, 148, 160, 162, 173 (2), 174 (7)  
 Unterlembach (We) 49, 106  
 Unterloiben (Kr) 82  
 Untermixnitz (Eg) 47, 50, 58, 61, 63, 75, 119, 123, 126, 137  
 Unterplöttbach, siehe Plöttbach 145  
 Unterrabenthan (Zw) 59, 75, 77 (2), 88, 90, 106, 117, 120, 121 (3), 132, 139, 141,  
 154, 159, 160  
 Unterthürnau (Ho) 163  
 Unterwindhag (Zw) 30, 36, 65, 88, 102, 115, 117, 124, 125, 129, 136 (3), 146 (2),  
 165 (2)

Unterzögersdorf (Bez. Stockerau) 31, 64, 137  
 Utissenbach (Zw) 122  
 Vierlings (Zw) 87, 98, 136  
 Vitis (Wa) 50, 60, 69, 75, 90, 105, 109, 115, 129, 150, 173, 174 (2)  
 Vitzersdorf bei Rafing (Eg) (=Kleinjetzelsdorf) 30, 48, 49, 74 , 96, 114, 134, 155,  
 161  
 Voirans (Ot) 55, 61, 70 (2), 85, 93, 110 (2), 113, 153, 166  
 Voitsau (Ot) 41, 49, 63 (3), 71, 93, 95, 108, 113, 121, 130 (2), 131, 136, 145 (2), 154,  
 164 (2)  
 Voitschlag (Ot) 30, 33, 34, 51, 71, 73, 79, 99, 103, 107 (3), 118 (2), 136 (2), 155,  
 159, 160  
 Volleins bei Oberndorf, abgekommen (Zw) 63  
 Wachtberg (We) 70, 86, 110, 133  
 Waiden (Weiden) (Ho) 66  
 Waidhofen a. d. Thaya (Wa) 15, 16, 22 , 23, 28, 31, 33, 34 (2), 36 (3), 37, 38, 40, 42 ,  
 43, 44 (2), 45 (3), 46, 47 (2), 48 (2), 49 (2), 50 (2), 51, 53 (2), 54 (3), 55 (5), 56  
 (2), 57 (2), 58 (2), 59, 61 (2), 63 (2), 66 (2), 69 (4), 71 (2), 73, 74 (2), 75, 76 (2),  
 77 (5), 78, 80, 81, 83 (2), 84 (4), 86, 87, 88 (2), 89, 90 (2), 91 (2), 93, 94, 95, 96  
 (3), 97, 98 (4), 100 (2), 102, 103 (2), 104 (3), 105 (4), 107, 108 (2), 109, 110 (2),  
 112 (3), 113 (4), 114 (4), 115 (4), 117, 118, 119, 122, 123 (2), 124, 125 (2), 126  
 (3), 127, 128 (3), 129, 130, 131, 133 ( 3), 134, 135 (2), 136(2), 138 (2), 139, 140,  
 141, 142(2), 143, 145 (5), 146(3), 147(3), 148 (3), 149(2), 150 (2), 151 (3),  
 154(3), 157, 158(2), 159(2), 160(2), 161 (2), 162, 163, 164(3), 169(2), 174(2)  
 Waidhofen/Th. - Niederthal (Wa) 61  
 Waldenstein (Gm) 33, 36, 44, 51, 58, 63 (2), 65 (2), 77, 79, 80, 81 (2), 86, 90, 91 (2),  
 96, 97, 107, 111, 119, 123, 126, 129, 132, 136, 155 (2), 159 (2), 166 (3), 173 (2),  
 179 (4)  
 Waldhams (Zw) 52  
 Walkersdorf (Pe) 54  
 Walpersdorf (Ot) 40. 130. 136  
 Walterschlag (We) 42. 81. 88. 99. 107. 133. 160. 164  
 Walterschlag (Zw) 77. 85. 96. 107. 114. 129. 133. 141. 160. 164. 166  
 Walthers bei Oberndorf, abgekommen (Zw) 34 . 73.91. 107. 115. 130. 134. 147 (   
 2). 155. 158. 164 (2)  
 Wanzenau (Ho) 33. 41. 46. 54 . 79. 83. 85. 92 . 94 . 95. 127. 135. 158  
 Warnungs (Wa) 87. 98. 154  
 Wartberg (Eg) 37 ( 2). 39. 49. 52 . 59. 60. 75. 102 ( 2). 124. 127. 140. 142. 149. 163 (   
 2)  
 Wasen (We) 134  
 Watzmanns (We) 29. 30. 31. 45. 48. 49. 56. 62. 91. 94. 96. 103. 104 (2). 109. 113  
 (3). 123. 127. 129. 162  
 Wegmühle bei Jagenbach, siehe Jagenbach  
 Wegscheid a. Kamp (AI) 37. 53. 73. 74 . 88. 93. 105. 106. 112. 148  
 Wegscheideramt (AI) 29. 38. 44. 83, 84. 85. 95. 133. 147. 172  
 Weiden, siehe Waiden  
 Weidenhöfe bei Wetzles (We) 89. 90. 137. 165. 166  
 Weikertschlag (We) 44. 54. 63. 66. 89. III. 116. 139. 157. 159  
 Weinern (Ra) 71. 76. 145  
 Weinpolz (AI) 44. 45 (2). 63. 87. 106. 124. 131. 134. 145. 147. 152 (2). 155. 160.  
 165. 174  
 Weins (Pe) 50 (2). 58. 82. 116. 133. 142. 145

Weinzierl bei Krems (Kr) 107. 141  
 Weißenalbern (Sch) 36, 43 ( 3). 57. 66 ( 2). 67 ( 2). 68. 69. 70. 73 ( 2). 83. 86 ( 2).  
 87. 91. 93. 97 (4). 98. 105(2). 108. 115(2). 117(2). 120. 138. 139. 142(2). 151 (2).  
 153. 156(2). 160(2). 171 (2). 173. 174 (2)  
 Weißenbach (früher Gm. heute CSSR) 29. 81. 98. 158  
 Weitenegg (Pe) 47. 99. 132  
 Weitersfeld (Ho) 30. 55. 58. 100. 108. 125. 147 (2). 149. 156  
 Weitra (We) 8. 9. 14. 15. 16. 20. 22. 23. 24. 25. 30 (2). 31. 32. 34 (2). 36 (2). 37 (3).  
 38 (2). 40 (2). 44 (4). 45 (6). 47 (2). 49 (2). 50 (5). 51. 53 (2). 54 (2). 55 (2). 56.  
 57 (3). 58. 59 (3). 60 ( 3). 61 (3). 62 ( 4). 63. 64 ( 2). 65 ( 2). 66. 67 ( 2). 68 ( 2).  
 69. 71. 73 ( 2). 74 . 75. 76 (4). 77. 78. 79. 80 ( 5). 81 (2). 82 . 84 ( 2). 86. 87. 88 ( 3).  
 89 ( 3). 91 (2). 92 . 93 ( 3). 94 (4). 95 ( 4). 96 ( 5). 97 ( 2). 98 ( 3). 99 ( 2). 100.  
 102 ( 5). 103 ( 3). 104 ( 2). 105 ( 3). 106. 107. 108. 110(2). 111. 112(2). 113.  
 114(4). 115. 116(2). 117. 119. 120(3). 121. 122(2). 123(2). 126. 127(2). 128(3).  
 129(3). 130. 131 (7). 132(2). 133(2). 134. 135(3). 136(3). 137(2). 139. 140. 141  
 (2). 142 (2). 145 (3). 146 (2). 147. 148 (2). 149 (2). 150. 151 (4). 152 (4). 153 (2).  
 154 (5). 155 (2). 159 (3). 160. 163. 164. 165 (6). 168 (5). 169. 171 (4). 172  
 (mult.). 173 (mult.). 174 (mult.), 175  
 Weitra-Zwettl 173  
 Wetzelsdorf (Bez. Poysdorf) 53  
 Wetzlas (AI) 30. 117. 140. 157. 164  
 Wetzles (Ra) 43. 73 (3)  
 Wetzles (We) 28. 34 . 44 ( 2), 67. 92 . 97. 98. 124. 137. 142 ( 3). 143  
 Wetzles bei Franzen, abgekommen (Zw) 119  
 Wiederfeld (Wa) 33. 83, 89, 106. 148  
 Wielands (Gm) 42, 43 (2). 54 (2), 58,61 (2). 62. 77. 82 (3). 88. 99. 103. 118. 121.  
 123(2). 125. 137. 146 (3). 151 (3). 160 ( 2). 161  
 Wielands (Ot) 35. 53. 79. 84. 106. 162  
 Wien 98. 169. 171  
 Wiesenfeld (Gr) 62  
 Wiesenreith (Zw) 57. 66  
 Wie(t)zen (Gf) 39. 65. 74. 78. 84. 87. 93, 100 (3). 101. 107. 115 (2). 119. 124. 137.  
 158. 165  
 Wildberg (Ho) KT7. 114. 135, 156  
 Wilhalm(s) (Gf) 32. 33. 38. 48. 84. 88. 95. 147 (2). 158  
 Windigsteig (Wa) 40. 49 ( 2). 63. 65. 70. 75. 92. 95, 115. 140. 155. 162  
 Winkel bei Horn (Ho) 29. 42 . 49. 68. 70. 76. 87. 99. 109. 121. 130. 132. 133. 149.  
 152 ( 2). 153. 158. 164  
 Wörnharts (We) 33. 34 . 36. 40. 52 . 75. 87 ( 2). 88. 97. 102. 109. 149 ( 2). 160. 165.  
 166  
 Wohlfahrts (Wa) 41  
 Wolfenreuth bei Habruck (Sp) 58. III. 147  
 Wolfenstein (AI) 22. 115  
 Wolf(s)berg (Zw) 15. 46. 53. 69. 91. 104. 105. 132  
 Wolfshof bei Sitzmanns (Gr) später Wollhof 29. 45. 172  
 Wolfshof(eramnt) (Gf) 41 (2). 43. 47 ( 2). 48. 60. 63. 79 ( 2). 80. 81. 83 ( 2). 85. 92 ( 4).  
 93. 95 (2). 99. 103. 104. 109. 110. 112 (3). 116 (2). 138. 141. 148. 155 (2).  
 164  
 Wolfstein bei Aggsbach (Me) 38. 46. 68. 117 (2)  
 Wollhof bei Sitzmanns (Gr) siehe Wolfshof  
 Wultschau (We) 29. 36. 37. 52 . 55. 63. 66. 71. 76 ( 2). 80. 93 ( 2). 98. 101. 117. 125.

127. 131. 151 (2). 159. 164  
 Wurbach (AI) 46. 83 ( 2). 85 ( 2). 93. 97 ( 2). 129. 143 ( 2). 160 ( 2)  
 Wurmbrand (Gr) 32 (2). 34 (2). 35. 38. 43. 48. 50. 54 . 57 ( 4). 62 . 69. 77. 78. 84 (3).  
 88. 89. 93. 95. 101 (2). 105. 106. 111. 117. 119. 121. 130. 131 (2). 134. 140. 151.  
 154. 172 ( 2)  
 Wurschenaigen (Gf) 29. 61. 86. 94. 117. 143  
 Wutzendorf (Ho) 68. 91. 102. 164  
 Yspertal, siehe Ispertal  
 Zabernreith (Ra) 78. 133  
 Zaglau heute Kleinhaslau (Ot) 20. 59. 73 ( 2). 77. 96. 99. 118. 125. 136 ( 2). 154. 158  
 Zaglhof, auch Zoghol bei Moniholz (Ot) 31. 65. 82. 103. 120. 159  
 Zaingrub (Ho) 57. 63. 69. 157  
 Zehenthöf (Gm) 43. 45. 79. 94. 158  
 Zeil bei Böhmisdorf (We) 62. 89. 102. 139  
 Zeissing (Sp) 46  
 Zellerndorf (Bezirk Ret/) 30. 46. 49. 52 . 70. 72 . 81. III. 115. 121. 139. 146. 148 (4).  
 154. 155. 156. 162. 163  
 Zemling (Bezirk Ravensbach) 64  
 Zendlinshof bei Raabs (Ra) 164  
 Ziernreith (Ra) 30. 35. 49. 80. 108. 123. 124. 139. 160. 163. 169  
 Zissersdorf (Ho) 35. 76. 77. 79. 99. 127. 144. 169  
 Zitterpeunt bei Senftenberg (Kr) 36  
 Zlabings (CSSR) 122  
 Zöbing (La) 121. 140. 169  
 Zoglhof bei Moniholz (Ot) siehe Zaglhof  
 Zuggers (CSSR) 25  
 Zweres (We) 97 (2). 145  
 Zwettl (Stadl) 7. 9. 16. 20. 21. 22 . 27. 30 (3). 31. 32 . 34 . 35. 36. 37. 39. 40 (2). 41.  
 42 ( 3). 43 (2). 44 (4). 46 (2). 47 (2). 48. 51. 52 (2). 54 (2). 55 (2). 56. 57 (2). 60  
 (2). 61. 62. 63. 64. 65 ( 2). 68 ( 2). 73. 75. 76. 78 (4). 80. 81. 82 ( 2). 86. 87. 91.  
 92 . 94 , 95, 96 ( 2). 97. 100. 102 (2). 103(4). 104. 106. 107. 109. 110(3). III (2).  
 112(3). 113. 114(2). 120(2). 121 (3). 122. 123. 124. 125. 126 (2). 127 (2). 130  
 (3). 132. 133. 135 (4). 136. 137. 138 (2). 142 (2). 144 (2). 145. 146. 148. 153 ( 2).  
 154. 155. 156. 158 ( 2). 162. 163. 165. 166. 167. 168 (4). 170. 171 (6). 172 ( 3).  
 173 (10). 174 ( 7). 175. 176  
 Zwettl (Stift) (Zw) 84. 123. 168 (3)  
 Zwettlern = Klein Zwettl bei Strobnitz(CSSR)36.48.61.73. 80.87.94 ( 2). 106. 109.  
 119. 132. 155. 165  
 Zwinken (AI) 30. 143

## Raum für Nachträge und Ergänzungen







## SCHRIFTENREIHE DES WALDVIERTLER HEIMATBUNDES

- Band 1: Josef Koppensteiner: Geschichte der Marktgemeinde Großpertholz (1971) vergriff  
en
- Band 2: Prof. Franz Schmutz-Höbarthen:  
Die Doppelnatur der Erdmutter in der altsteinzeitlichen Darstellung  
und in späterer Schau (1971) vergriff  
en
- Band 3: Inhaltsverzeichnis  
der Zeitschriften Das Waldviertel und Waldviertler Heimat, 1. Teil (1971) vergriff  
en
- Band 4: Inhaltsverzeichnis  
der Zeitschriften Das Waldviertel und Waldviertler Heimat, 2. Teil (1972) vergriff  
en
- Band 5: Karl Geyer: Bunte Verse, Erlebnisse und Träume (1972) vergriff  
en
- Band 6: Inhaltsübersicht  
zur Zeitschrift das Waldviertel, Ergänzungsband 1968 bis 1972 (1973) vergriff  
en
- Band 7: Dr. Hermann Steininger: Schandfiedeln im Waldviertel (1974) öS 30,-
- Band 8: Dr. Walter Pongratz und VD Josef Tomaschek:  
Heimatbuch der Großgemeinde Großschönau (1975), broschiert öS 120,-
- Band 9: Propst Stephan Biedermann: Der Adelssitz von Reitzenschlag (1974) vergriff  
en
- Band 10: Dr. Walter Pongratz: Wildberg, das Schloß an der Taffa (1973) öS 15,-
- Band 11: Heinrich Reinhart: Waldviertler Sonette (Gedichte) (1973) vergriff  
en
- Band 12: Karl Geyer:  
Bunte Verse, Erlebnisse und Träume. Zweite Sammlung (1974) vergriff  
en
- Band 13: F. K. Steinhauser: Das ist es ja (Gedichte) (1974) öS 30,-
- Band 14: Helmut Hörner: 800 Jahre Traunstein (1975)

	en	vergriff
Band 15:	Dr. Walter Pongratz und VD Josef Tomaschek: 400 Jahre Volksschule Großschönau (1974)	vergriff
	en	vergriff
Band 16:	Heinrich Reinhart: Mühlen-Miniaturen (Gedichte) (1974)	öS 30,-
Band 17:	Gisela Tiefenböck: Stille und Stein (Gedichte) (1974)	vergriff
	en	
Band 18:	Josef Koppensteiner: Heimatbuch der Marktgemeinde Großpertholz, 2. Teil (1975)	öS 75,-
Band 19:	Josef Koppensteiner: Der Steghof (Volksstück) (1976)	vergriff
	en	
Band 20:	Gustav Dichter: Das Waldviertel. Eindrücke und Erlebnisse (1975)	vergriff
	en	
Band 21:	Karl Geyer: Gedichte, 3. Teil (1977)	vergriff
	en	
Band 22:	Josef Koppensteiner: Rund um den Nebelstein (1978)	öS 96,-
Band 23:	Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift Das Waldviertel (1973 bis 1978)	vergriff
	en	
Band 24:	Johannes Müllner: Pfarrer Michael Brenner (1806-1868) (1981)	öS 60,-
Band 25:	Friedrich B. Polleroß: 100 Jahre Antisemitismus im Waldviertel (1983)	vergriff
	en	
Band 26:	Walter Pongratz: Die ältesten Waldviertler Familiennamen (1986)	öS 195,-
Band 27:	Renate Seebauer: Ortsgeschichte von Mahrersdorf (1986)	öS 50,-
	Waldviertler Jahrbuch 1977	öS 200,-
	Waldviertler Jahrbuch 1978/80	öS 200,-

### *Bestellungen*

*sind zu richten an den Waldviertler Heimatbund (Dr. Erich Rabl), 3580 Horn,  
Postfach 100*

Der Waldviertler Heimatbund (WHB) wurde 1951 in Krems gegründet und beschäftigt sich mit der Erforschung des Waldviertels. Der unabhängige Verein bezweckt die Förderung des Geschichts- und Heimatbewußtseins, die Vertiefung von Kenntnissen der Kultur sowie eine Unterstützung der Bestrebungen von Denkmalpflege und Umweltschutz. Der WHB ist Herausgeber von drei Publikationsreihen: seit 1952 erscheint jährlich in vier Heften die regionalkundliche Zeitschrift "Das Waldviertel", seit 1971 erscheinen selbständige Publikationen in einer "Schriftenreihe" und seit 1977 wurde zweimal ein "Heimatkundliches Jahrbuch" herausgegeben.



Dr. Walter Pongratz, geboren 1912 in Wien, Oberstaatsbibliothekar i. R., Hon.-Prof. der Universität Wien. Studium der Romanistik, Germanistik und Geschichte an der Universität Wien, 1936 Promotion zum Dr. phil., 1937-1977 Bibliothekar an der Universitätsbibliothek Wien, Univ.-Lektor für Bibliothekswesen.

1960-1985 Präsident des Waldviertler Heimatbundes (1985 Wahl zum Ehrenpräsidenten), seit Ende 1959 Schriftleiter der Zeitschrift „Das Waldviertel“. Dr. Pongratz ist durch seine Veröffentlichungen über das Waldviertel - bis jetzt über 100 wissenschaftliche Publikationen - bekannt geworden. Er verfaßte mit Josef Tomaschek 1975 das Heimatbuch der Marktgemeinde Großschönau und bearbeitete gemeinsam mit Paula Tomaschek und einer Arbeitsgemeinschaft die dritte Auflage der Heimatkunde des Bezirkes Gmünd, die 1986 erschien. Dr. Pongratz ist auch Mitarbeiter der Heimatbücher von Zwettl, Schweiggeners und Sallingberg. 1960 erschien die erste Auflage des Buches Die ältesten Waldviertler Familiennamen.